

JAHRESBERICHT MIT RECHNUNG 2020



Vorwort zum Jahresbericht 2020 der Stadt Thun

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Vorwort für den Jahresbericht 2019 endete mit folgenden Zeilen: *«Dieses Vorwort wurde in einer Zeit geschrieben, in der sich die Welt und die Stadt Thun verlangsamt haben. Die Bewältigung der Corona-Krise wird auf die Politik grosse Auswirkungen haben, welche die kommende Aufgabenerfüllung mitprägen wird.»*

Wer hätte damals ahnen können, wie sich die ganze Situation rund um die Corona-Pandemie entwickeln wird? Im Sommer 2020 konnten wir etwas durchatmen. Es zeichnete sich dann aber mit Beginn der Herbsttage ab, dass die Pandemie noch nicht überstanden ist. Im Winter, kurz vor Weihnachten, erreichten die Infektionszahlen Höchstwerte.

So entstand auch dieses Vorwort in einer von Corona geprägten Atmosphäre, in der Geduld und Durchhaltewille gefragt sind. Wir hätten uns ein rascheres Ende gewünscht. Die langfristigen Folgen der Pandemie lassen sich aktuell noch kaum abschätzen. So schlägt die Entwicklung bereits auf den städtischen Finanzhaushalt durch. Im November des Berichtsjahres musste dem Stadtrat zum ersten Mal seit zwölf Jahren ein Budget mit Defizit vorgelegt werden, wofür zu einem grossen Teil die Corona-Situation verantwortlich ist.

Die ganze Situation hat aber auch positive Entwicklungen ermöglicht. Der Digitalisierungsschub hat auch vor der Stadtverwaltung nicht Halt gemacht. Nach wie vor sind aber auch herkömmliche Kommunikationskanäle wichtig. Während der ersten Welle im Frühling 2020 hat die Stadtverwaltung eine spezielle Hotline für hilfesuchende Menschen betrieben. Bereits nach kurzer Zeit war eine grosse Solidarität spürbar – freiwillige Hilfsangebote ergänzten institutionalisierte Anbieter. Und es wurde bewiesen, dass in Thun die Nachbarschaftshilfe und die Solidarität grossgeschrieben werden. So hat sich die Anzahl der Telefonanrufe in kurzer Zeit reduziert, was der Gemeinderat auf funktionierende Netzwerke und gegenseitige Unterstützung zurückführt.

Dank dem Engagement und der Disziplin der Mitarbeitenden auf allen Stufen konnte die Stadtverwaltung ihre Dienstleistungen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben jederzeit aufrechterhalten. Der Gemeinderat möchte sich an dieser Stelle bei ihnen bedanken. Oftmals war Flexibilität und Improvisation gefragt – aber auch Verständnis und Toleranz.

Im vorliegenden Jahresbericht 2020 der Stadt Thun werden Ihnen die bis vor einem Jahr noch ungeläufigen Wörter wie Corona oder Pandemie häufig begegnen. Der Verlauf dieser Krankheit prägte das vergangene Jahr und beim Dokumentieren der verschiedenen Ereignisse realisiert man, was alles geleistet worden ist. Bleibt der Fokus hier auch auf unsere Stadt beschränkt, sind wir uns der nationalen und internationalen Auswirkungen bewusst. Gerade in einer Krise wie dieser ist es aber äusserst wichtig, dass die föderalistischen Institutionen auf allen Stufen funktionieren und ihre Verantwortung wahrnehmen.

Achten Sie auf sich und bleiben Sie (hoffentlich weiterhin) gesund!

Thun, 7. April 2021

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Raphael Lanz
Stadtpräsident

Bruno Huwyler Müller
Stadtschreiber

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorwort zum Jahresbericht 2020 der Stadt Thun	1
Inhaltsverzeichnis	3
A Allgemeine Berichterstattung 2020	7
1. Einwohnergemeinde.....	7
1.1 Gemeindevorlagen	
2. Stadtrat	7
2.1 Stadtratsbüro	7
2.2 Mitglieder.....	7
2.3 Parteienzugehörigkeit.....	9
2.4 Fraktionen	9
2.5 Geschäfte	9
2.6 Behandelte parlamentarische Vorstösse	9
2.7 Stand der hängigen Motionen und Postulate (per 28. Februar 2021)	12
3. Ständige Kommissionen des Stadtrates.....	25
3.1 Wahl der Präsidien der stadträtlichen Kommissionen	25
3.2 Ersatzwahlen	25
3.3 Zusammensetzung.....	25
4. Gemeinderat	27
4.1 Zusammensetzung.....	27
4.2 Legislaturziele 2019 bis 2022 (Berichterstattung über den Stand der Umsetzung per Ende 2020)	28
4.3 Gemeindeparterschaften.....	35
4.4 Thunpreis	35
4.5 Mandate der Mitglieder des Gemeinderates.....	36
4.6 Empfänge	37
5. Kommissionen	38
5.1 Ständige Stadtratskommissionen.....	38
5.2 Kommissionen mit Entscheidbefugnis (Wahlbehörde Stadtrat)	38
5.3 Kommissionen ohne Entscheidbefugnis (Wahlbehörde Gemeinderat)	38
6. Kader der Verwaltung.....	39
B Jahresrechnung 2020	41
1. Berichterstattung	41
1.1 Bericht.....	41
1.2 Spezialfinanzierungen (gebührenfinanzierte Bereiche)	46
2. Eckdaten	47
2.1 Übersicht.....	47
2.2 Selbstfinanzierung / Finanzierungsergebnis	48
2.3 Gestufte Erfolgsausweise.....	49
3. Bilanz.....	56
4. Gliederung nach Produktgruppen und nach Funktionen	58
4.1 Erfolgsrechnung nach Produktgruppen und nach Funktionen	58
4.2 Investitionsrechnung nach Produktgruppen und nach Funktionen	64
5. Gliederung nach Sachgruppen	69
5.1 Erfolgsrechnung nach Sachgruppen	69
5.2 Investitionsrechnung nach Sachgruppen.....	70
6. Geldflussrechnung Gesamthaushalt.....	71
7. Finanzkennzahlen	73
7.1 Gesamthaushalt	73

7.2 Allgemeiner Haushalt	75
7.3 Spezialfinanzierung Abwasseranlagen.....	75
7.4 Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung.....	76
7.5 Spezialfinanzierung Feuerwehr.....	76
7.6 Spezialfinanzierung Parkinggebühren	77
7.7 Spezialfinanzierung Parkplatzersatzabgaben.....	77
8. Antrag	78
9. Bestätigungsbericht.....	79
10. Anhang.....	80
10.1 Regelwerk	80
10.2 Grundlagen der Jahresrechnung	81
10.3 Eigenkapitalnachweis	82
10.4 Rückstellungsspiegel.....	83
10.5 Beteiligungsspiegel	84
10.6 Gewährleistungsspiegel.....	86
10.7 Anlagespiegel	87
10.8 Kreditkontrolle	90
10.9 Weitere massgebende Angaben	101
C Produktegruppen-Rechnungen 2020	103
Allgemeine Erläuterungen.....	105
Direktion Präsidiales und Stadtentwicklung	109
Rückblick des Direktionsvorstehers	111
– Finanzinspektorat	114
– Rechnungsprüfung	114
– Stadtkanzlei	118
– Politik.....	118
– Dienstleistungen für Politik	125
– Recht	131
– Stadtarchiv.....	135
– Planungsamt	136
– Stadtplanung.....	136
– Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation	148
– Stadtmarketing und Kommunikation.....	148
Direktion Bau und Liegenschaften	155
Rückblick des Direktionsvorstehers	157
– Direktionssekretariat B+L	161
– Amt für Stadtliegenschaften	162
– Liegenschaften Finanzvermögen	166
– Liegenschaften Verwaltungsvermögen.....	172
– Amt für Stadtliegenschaften: Zentrale Dienste	175
– Tiefbauamt	179
– Stadtgrün	185
– Verkehrsanlagen und Gewässer	187
– Abwasseranlagen	189
– Abfallbeseitigung	191
– Tiefbauamt: Zentrale Dienste	194

Direktion Bildung Sport Kultur	199
Rückblick des Direktionsvorstehers	201
– Amt für Bildung und Sport	203
– Ausserhalb Produktegruppe (Direktionssekretariat BiSK)	217
– Bildung.....	217
– Sport	223
– Stab Amt für Bildung und Sport (ABS).....	230
– Familie	231
– Kulturabteilung	235
– Kulturelles.....	235
Direktion Sicherheit und Soziales	249
Rückblick des Direktionsvorstehers	251
– Abteilung Sicherheit	254
– Einwohnerdienste	260
– Öffentliche Sicherheit (Zivilschutz, Katastrophenorganisation, Feuerwehr, Gewerbepolizei, Wasserlabor/Pilzkontrolle, Tierschutzsammelstelle, Anlässe).....	267
– Polizei Thun	277
– Parkplatzbewirtschaftung.....	280
– Abteilung Soziales	283
– Abteilung Soziales: Zentrale Dienste.....	289
– Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz.....	291
– Beiträge an Institutionen.....	300
Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt	303
Rückblick der Direktionsvorsteherin	305
– Direktionssekretariat FiRU.....	308
– Finanzverwaltung	308
– Finanzen (inkl. Rechnungskreis Stadtfinanzen)	308
– Fachstelle Umwelt Energie Mobilität	320
– Umwelt Energie Mobilität	320
– Informatikdienste	328
– Informatik.....	328
– Personalamt	334
– Personelles und Ausgleichskasse	334
– Bauinspektorat	346
– Baubewilligungen / Baupolizei	346
D Organigramme Stadtverwaltung	351

Impressum	Stadt Thun Stadtkanzlei & Finanzverwaltung 3602 Thun 150 Ex, April 2021 www.thun.ch
------------------	---

A Allgemeine Berichterstattung 2020

1. Einwohnergemeinde

1.1 Gemeindevorlagen

Im Berichtsjahr wurden folgende drei Gemeindevorlagen zur Abstimmung gebracht:

	Stimme- rechtigte	Gültige Stimmen	Ja	Nein
9. Februar 2020	31'727			
• Änderung Zonenplan und Baureglement, Anhang 3, ZPP Hoffmatte		12'994	8'074	4'920
27. September 2020	31'538			
• Thuner Quartierschulinitiative		16'139	5'660	10'479
• Erweiterung Verwaltungsgebäude Industriestrasse		15'758	9'317	6'441

2. Stadtrat

2.1 Stadtratsbüro

Die Wahl erfolgte am 24. Januar 2020.

Stadtratspräsidentin Daniela Huber Notter (glp/BDP)

1. Vizepräsident Roman Gugger (Grüne/JG)

2. Vizepräsidentin Katharina Ali-Oesch (SP)

Stimmenzähler Alois Studerus (EVP+EDU+CVP)
Valentin Borter (SVP)

Sekretäre Christoph Stalder, Stadtratssekretär/Vizestadtschreiber
Bruno Huwyler Müller, Stadtschreiber

2.2 Mitglieder

Der Stadtrat besteht aus 40 Mitgliedern. Der Stand per 31. Dezember 2020 präsentiert sich wie folgt:

Name, Vorname	Jahrgang	Partei	im Rat seit	SAKO/ BRK 31.12.20
Aegerter Peter	1957	SVP	01/2011	P+StE
Aellig Hans-Peter	1964	FDP	01/2017	Si+So
Ali-Oesch Katharina	1970	SP	01/2016	BRK, BiSK
Allemann Martin	1960	SP	01/2011	BRK, P+StE
Barben Marc	1988	Grüne	01/2019	FiRU

Name, Vorname	Jahrgang	Partei	im Rat seit	SAKO/ BRK 31.12.20
Baumann-Fuchs Jonas	1975	EVP	10/2008	P+StE
Borter Valentin	1995	SVP	08/2018	BRK, Si+So
Christen Adrian	1973	SP	01/2015	B+L
Deriaz Philipp	1977	SVP	01/2012	B+L
<i>Ernst-Reusser Susanna (bis 20. August)</i>	1949	FDP	01/2011	BiSK
Gugger Roman	1990	Grüne	01/2015	FiRU
Gygax-Wymann Susanne	1964	EVP	01/2018	Si+So
Hiltpold Thomas	1960	Grüne	01/2001	BRK, P+StE
Huber Notter Daniela	1964	BDP	02/2014	BRK, FiRU
Hostettler Alwin	1989	Grüne	11/2019	FiRU
Jaccard Manon	1992	SP	01/2019	P+StE
Kestenholz Reto	1978	Grüne	05/2017	BiSK
<i>Kleiner Alain (verstorben am 19. Juni)</i>	1964	SVP	01/2011	P+StE
Klossner-Bear Barbara	1957	SVP	07/2014	BiSK
Krenger Nicole	1984	glp	01/2015	P+StE
Krishnanantham-Vadivelu Darshikka (bis 31. Dezember)	1984	SP	06/2016	BiSK
Kropf Alice	1973	SP	10/2013	Si+So
Kübli Andreas	1965	glp	08/2012	BRK, BiSK
Lanz Serge	1967	SVP	01/2012	FiRU
Lauener Christoph	1979	SVP	08/2020	P+StE
Lehmann Rickli Barbara	1965	FDP	09/2020	BiSK
Locher Manfred	1956	EDU	01/2011	BiSK
Marbach Michelle	1984	Grüne	01/2019	B+L
Rosenberg Thomas	1979	Grüne	01/2019	P+StE
Salzmann Eveline	1974	SVP	12/2016	Si+So
Schertenleib Reto	1979	SVP	04/2011	B+L
Schlatter Carlo	1961	SVP	01/2011	BRK, BiSK
Schneiter Verena	1964	EDU	01/2012	BRK, FiRU
Schori Franz	1968	SP	01/2010	FiRU
<i>Schwander Margrit (bis 30. Juni)</i>	1961	SP	01/2019	B+L
Siegenthaler Nina	1979	SP	07/2020	B+L
Studerus Alois	1962	CVP	02/2017	B+L
Van Wijk Markus	1958	FDP	01/2015	Si+So
Vannini Reto (bis 31. Dezember)	1948	BDP	01/2019	Si+So
Waldspurger Daniel	1978	SVP	10/2020	FiRU
Weber Cloe	1995	JG	01/2019	Si+So
<i>Weber Daniela (bis 30. September)</i>	1977	SVP	04/2014	FiRU
Werren Simon	1982	BDP	01/2011	B+L
Zaugg Sarah	1985	Grüne	08/2019	BRK, B+L

2.3 Parteilzugehörigkeit

Die Stadtratsmitglieder verteilen sich auf folgende Parteien:

	<i>alle</i>	<i>Frauen</i>	<i>Männer</i>
SVP, Schweizerische Volkspartei	10	2	8
SP, Sozialdemokratische Partei	8	5	3
Grüne Thun	8	2	6
BDP, Bürgerlich-Demokratische Partei	3	1	2
FDP, Freisinnig-Demokratische Partei	3	1	2
EDU, Eidgenössisch-Demokratische Union	2	1	1
EVP, Evangelische Volkspartei	2	1	1
glp, Grünliberale Partei	2	1	1
CVP, Christlichdemokratische Volkspartei	1	0	1
Junge Grüne	1	1	0
<i>Total (31. Dezember)</i>	40	15	25

2.4 Fraktionen

Gemäss Art. 19 Stadtratsreglement können mindestens vier Mitglieder eine Fraktion bilden. Aktuell bestehen folgende fünf Fraktionen:

	<i>alle</i>	<i>Frauen</i>	<i>Männer</i>
SVP	10	2	8
Grüne/Junge Grüne	9	3	6
SP	8	5	3
glp/BDP	5	2	3
EVP+EDU+CVP	5	2	3

Die FDP hat mit drei Mitgliedern (zwei Männer, eine Frau) keinen Fraktionsstatus.

2.5 Geschäfte

Siehe Produktegruppe 1.2 Politik im Teil C

2.6 Behandelte parlamentarische Vorstösse

Die gesamte Übersicht ist bei der Stadtkanzlei erhältlich oder unter www.thun.ch/stadtrat/vorstoesse abrufbar.

2.6.1 Motionen

- M 4/2019 CO₂-Reduktion bei Neubauten vom 22. August 2019 (24. Januar 2020: durch Urheberschaft zurückgezogen)
- M 5/2019 Klimaschutz-Masterplan Stadt Thun vom 22. August 2019 (6. Februar 2020: durch Urheberschaft in Postulat umgewandelt, erheblich erklärt)
- M 6/2019 Freie Fahrt auf dem Stadtnetz der STI für alle Thuner Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis zum 25. Lebensjahr vom 22. August 2019 (6. Februar 2020: durch Urheberschaft zurückgezogen)
- M 8/2019 Einbahnregime aufheben vom 13. Dezember 2019 (13. Februar 2020: durch Urheberschaft in Postulat umgewandelt und zurückgezogen)
- M 1/2020 Spez.-Sek. – Streichen des Artikels 8 im Bildungsreglement (BiR) vom 6. Februar 2020 (11. Juni 2020: nach Diskussion durch Urheberschaft zurückgezogen)
- M 2/2020 Angebot einer Ganztageschule in Thun vom 13. Februar 2020 (2. Juli 2020: erheblich erklärt)

M 3/2020 Spez.-Sek. – Streichen des Artikels 8 im Bildungsreglement (BiR) vom 17. September 2020 (dringlich; 12. November 2020: erheblich erklärt)

2.6.2 Postulate

- P 26/2019 STI kostenlose Fahrten für Armutsbetroffene vom 22. August 2019 (24. Januar 2020: durch Urheberschaft zurückgezogen)
- P 12/2019 Prüfen von Rahmenbedingungen für die Nutzung und Weiterentwicklung der Schadaugärtnerei vom 6. Juni 2019 (6. Februar 2020: erheblich erklärt und abgeschrieben)
- P 16/2019 Geschlechtergerechte Vertretung in gemeindenahen Unternehmen vom 27. Juni 2019 (6. Februar 2020: erheblich erklärt)
- P 20/2019 Aufführen der Klimaauswirkungen bei Anträgen an den Stadtrat vom 22. August 2019 (6. Februar 2020: erheblich erklärt)
- P 14/2019 Umstellung auf klimaneutralen öffentlichen Verkehr vom 27. Juni 2019 (6. Februar 2020: erheblich erklärt und gleichzeitig abgeschrieben)
- P 17/2019 Schaffung einer Fachstelle für Gleichstellung und Diversity Management vom 27. Juni 2019 (6. Februar 2020: Ziffer 1 erheblich erklärt und abgeschrieben, Ziffer 2 erheblich erklärt und nicht abgeschrieben)
- P 21/2019 Klimaneutrale Vermögensbewirtschaftung vom 22. August 2019 (6. Februar 2020: erheblich erklärt und nicht abgeschrieben)
- P 22/2019 Neues Finanzierungsmodell zur Beschleunigung von Gebäudesanierungen nach dem Vorschlag von swisscleantech vom 22. August 2019 (6. Februar 2020: erheblich erklärt und nicht abgeschrieben)
- P 24/2019 Jährlicher finanzieller Beitrag an die Projekte Förderverein Thun-Gabrovo vom 22. August 2019 (6. Februar 2020: erheblich erklärt und nicht abgeschrieben)
- P 27/2019 Verkehrsführung obere Hauptgasse / Sinnebrücke / Freienhofgasse vom 22. August 2019 (6. Februar 2020: erheblich erklärt und gleichzeitig abgeschrieben)
- P 29/2019 Ab 17.00 Uhr in die Thuner Badis zum Feierabend-Tarif vom 19. September 2019 (13. Februar 2020: abgelehnt)
- P 18/2019 Zulassung Glacevelos in öffentlichen Parkanlagen vom 22. August 2019 (13. Februar 2020: erheblich erklärt)
- P 28/2019 Nachhaltige Ernährung vom 19. September 2019 (13. Februar 2020: erheblich erklärt)
- P 19/2019 Ausstieg fossile Wärme vom 22. August 2019 (13. Februar 2020: erheblich erklärt)
- P 23/2019 Partizipations-Gefäss pro Klima vom 22. August 2019 (13. Februar 2020: erheblich erklärt)
- P 30/2019 Ausarbeitung eines differenzierten Banderolenkonzepts für das Gebiet der Stadt Thun vom 14. November 2019 (13. Februar 2020: erheblich erklärt und gleichzeitig abgeschrieben)
- P 3/2020 Temporäre Nutzung der öffentlichen Räume für Thuner Gastronomiebetriebe vom 7. Mai 2020 (dringlich; 7. Mai 2020: nach mündlicher Begründung durch den Stadtpräsidenten als erheblich erklärt)
- P 4/2020 Mehr Platz für die Aussenbewirtung vom 7. Mai 2020 (dringlich; 7. Mai 2020: nach mündlicher Begründung durch den Stadtpräsidenten als erheblich erklärt)
- P 5/2020 Sofortmassnahmen für mehr Platz für Fussgänger- und Veloverkehr vom 7. Mai 2020 (dringlich; 7. Mai 2020: nach mündlicher Begründung durch den Stadtpräsidenten als erheblich erklärt)
- P 31/2019 Eine befristete Sperrung des Uferwegs im Strandbad Thun während der Wintermonate und Monitoring der Wasservogelpopulation vom 13. Dezember 2019 (11. Juni 2020: erheblich erklärt und abgeschrieben)
- P 25/2019 Erarbeiten eines Berichtes zu den Klimaschutzvorschlägen der Stadtratsfraktionen und Stadtratsmitglieder vom 22. August 2019 (2. Juli 2020: mit der Behandlung des Berichts zu den Klimaschutz-Eingaben der Parteien abgeschrieben)
- P 1/2020 Partizipativere Erarbeitung der Legislaturziele vom 6. Februar 2020 (2. Juli 2020: erheblich erklärt und abgeschrieben)
- P 2/2020 Keine Sparmassnahmen in der Direktion BiSK vom 13. Februar 2020 (2. Juli 2020: abgelehnt)
- P 8/2020 Stärkung der regionalen Wertschöpfung zur Milderung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise vom 11. Juni 2020 (20. August 2020: erheblich erklärt und nicht abgeschrieben)

- P 10/2020 Schaffen der Grundlagen für digitale Stadtratssitzungen im Ausnahmefall vom 11. Juni 2020 (20. August 2020: erheblich erklärt)
- P 6/2020 Massnahmen gegen den Renommierverkehr vom 7. Mai 2020 (17. September 2020: erheblich erklärt und gleichzeitig abgeschrieben)
- P 13/2020 Vorstädtischer Wohnsitz an der Allmendstrasse 32 vom 20. August 2020 (dringlich; 22. Oktober 2020 erheblich erklärt und gleichzeitig abgeschrieben)
- P 14/2020 Einpflanzen der zwei Eichen des Kunstprojektes «Insel in der Stadt» auf dem Viehmarktplatz vom 20. August 2020 (dringlich; 22. Oktober 2020 erheblich erklärt und gleichzeitig abgeschrieben)
- P 7/2020 Tempo 30 für sichere Schulwege vom 7. Mai 2020 (22. Oktober 2020 erheblich erklärt und nicht abgeschrieben)
- P 15/2020 Aufarbeiten der Verstrickungen in den transatlantischen Sklavenhandel und Dreieckshandel von Personen und Firmen im Raum Thun vom 20. August 2020 (12. November 2020: erheblich erklärt und abgeschrieben)
- P 9/2020 Solidarische Städte in der Asylpolitik vom 11. Juni 2020 (12. November 2020: erheblich erklärt und abgeschrieben)
- P 11/2020 städtische Sozialwohnungen vom 2. Juli 2020 (18. Dezember 2020: erheblich erklärt)
- P 12/2020 Gendermainstreaming in der Stadtverwaltung vom 2. Juli 2020 (18. Dezember 2020: durch Urheberschaft zurückgezogen)
- P 18/2020 Partizipation zum Massnahmenplan «Attraktivierung Innenstadt» vom 18. Dezember 2020 (dringlich; 18. Dezember 2020: nach mündlicher Begründung durch den Stadtpräsidenten als erheblich erklärt und nicht abgeschrieben)

2.6.3 Interpellationen

- I 13/2019 Stand Bauminventar und rechtlicher Schutz von Bäumen vom 6. Juni 2019 (6. Februar 2020: nicht befriedigt)
- I 14/2019 Entwicklungsschwerpunkt ESP Bahnhof Thun vom 27. Juni 2019 (6. Februar 2020: befriedigt)
- I 15/2019 Fördermodell gemeinnütziger, genossenschaftlicher Wohnungen vom 22. August 2019 (6. Februar 2020: befriedigt)
- I 16/2019 Entwicklungszusammenarbeit der Stadt Thun vom 22. August 2019 (6. Februar 2020: teilweise befriedigt)
- I 19/2019 Finanzielle Implikationen rund um das Siegenthalergut vom 19. September 2019 (6. Februar 2020: befriedigt)
- I 17/2019 Flexibilisierte Schulraumplanung in der Stadt Thun vom 19. September 2019 (6. Februar 2020: befriedigt)
- I 18/2019 Leihvelos von Velospots in der Stadt Thun vom 19. September 2019 (6. Februar 2020: befriedigt)
- I 20/2019 Die Mobilitätsapéros der Stadt Thun vom 14. November 2019 (11. Juni 2020: befriedigt)
- I 1/2020 keine Immobilienspekulation unter Gemeinwesen vom 24. Januar 2020 (11. Juni 2020: befriedigt)
- I 21/2019 Aktueller Planungsstand zur Verkehrssituation Allmendingen vom 13. Dezember 2019 (2. Juli 2020: teilweise befriedigt)
- I 3/2020 Ortsplanungsrevision Thun - Berichterstattung nicht am Stadtrat vorbei vom 2. Juli 2020 (17. September 2020: befriedigt)
- I 2/2020 Handlungsfähigkeit der Thuner Blaulichtorganisationen bei einem Swisscom-Netzausfall vom 11. Juni 2020 (17. September 2020: befriedigt)
- I 4/2020 Viehmarktplatz, Kunstprojekt „Insel in der Stadt“ vom 2. Juli 2020 (22. Oktober 2020: teilweise befriedigt)
- I 7/2020 Einbahnverkehr Freienhofgasse – Lauitor und Sternenplatz – Guisanplatz vom 22. Oktober 2020 (dringlich; 18. Dezember 2020: befriedigt)
- I 5/2020 Mokka vom 2. Juli 2020 (18. Dezember 2020: befriedigt)

2.6.4 Fragestunden

- F 1/2020 Preiszerfall auf dem Kartonmarkt – welche finanziellen Konsequenzen zieht dies für die Stadt Thun nach sich? vom 21. Januar 2020 (24. Januar 2020)
- F 2/2020 Altpapier/Altkarton vom 2. Februar 2020 (13. Februar 2020)
- F 3/2020 Pelz- und Fellmarkt in Thun vom 4. Februar 2020 (13. Februar 2020)
- F 4/2020 Zeitpunkt des Abstimmungsergebnisses zum Referendum ZPP Hoffmatte vom 10. Februar 2020 (13. Februar 2020)
- F 5/2020 Ortsplanungsrevision vom 11. Februar 2020 (13. Februar 2020)
- F 6/2020 Covid-19: Arbeitssituation Stadt Thun vom 5. Mai 2020 (7. Mai 2020)
- F 7/2020 Erweiterte Aussenbedienungszeiten in Gastro-Lokalen während der Corona-Krise vom 5. Mai 2020 (7. Mai 2020)
- F 8/2020 Schiessanlage Goldiwil vom 5. Mai 2020 (7. Mai 2020)
- F 9/2020 Corona-Krise-Massnahmen für Restaurationsbetriebe vom 5. Mai 2020 (7. Mai 2020)
- F 10/2020 Auswirkungen der Corona-Krise in Thun vom 9. Juni 2020 (11. Juni 2020)
- F 11/2020 Stand des Studienverfahrens Attraktivierung Thuner Innenstadt vom 8. Juni 2020 (11. Juni 2020)
- F 12/2020 "Wie sieht der Stand und das weitere Vorgehen zur Planung ESP Bahnhof Thun aus? vom 30. Juni 2020 (2. Juli 2020)
- F 13/2020 Zur Ortsplanungsrevision vom 30. Juni 2020 (2. Juli 2020)
- F 14/2020 Kundenzufriedenheit Bauinspektorat vom 18. August 2020 (20. August 2020)
- F 15/2020 Zukunft der Spez.-Sek-Klassen in Thun vom 18. August 2020 (20. August 2020)
- F 16/2020 "Wo bleiben die Ausführungen zur Nachhaltigkeit?" vom 12. September 2020 (17. September 2020)
- F 17/2020 Direktaufnahme von Geflüchteten aus Moria vom 15. September 2020 (17. September 2020)
- F 18/2020 "Covid-19-Solidaritätsbeitrag der Stadt Thun: bisher wurde erst ein kleiner Teil ausgeschöpft" vom 15. September 2020 (17. September 2020)
- F 19/2020 "Übergangslösung Maulbeerkreisel bis Oberes Bälliz" vom 15. September 2020 (17. September 2020)
- F 20/2020 Fehlende Tempo 30-Signalisation in der Freienhofgasse vom 20. Oktober 2020 (22. Oktober 2020)
- F 21/2020 Smart City und Klimaschutz - Betrieb der Strassenbeleuchtungen vom 10. November 2020 (12. November 2020)
- F 22/2020 Servicegebühr im Abfallsammelhof Thun vom 15. Dezember 2020 (18. Dezember 2020)
- F 23/2020 Kunstrasengranulat ausserhalb Fussballplätzen vom 15. Dezember 2020 (18. Dezember 2020)
- F 24/2020 Aktivismus zum Thema Sekten in Thun vom 15. Dezember 2020 (18. Dezember 2020)
- F 25/2020 Konzeptionhalle 6 vom 15. Dezember 2020 (18. Dezember 2020)
- F 26/2020 Öffnung der Uttigenstrasse vom 15. Dezember 2020 (18. Dezember 2020)

2.7 Stand der hängigen Motionen und Postulate (per 28. Februar 2021)

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mitunterzeichnende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung
1	24.11.2011 P (umgew. M 6/11) SR 04.04.2012	Lehnherr (glp) und MU	Kombidächer	PIA	Das Anliegen wird in Artikel 7 des neuen Baureglements (Vorprüfungsdocument) berücksichtigt. Flachdächer und Dächer mit einer Neigung von bis zu fünf Grad mit Ausnahme von technisch bedingten Aufbauten sowie gestalteten Terrassenbereichen sind in der Regel ökologisch wertvoll zu begrünen. Begrünungen haben auch dort zu erfolgen, wo Solaranlagen installiert sind.

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mitunterzeichnende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung
2	04.04.2012 P 4/2012 SR 23.08.2012	Fraktionen Grüne, SP und MU	Standort der Brücke Selve-Schwäbis	PIA	Der Stadtrat hat am 6. Februar 2020 einen Verpflichtungskredit von 250'000 Franken für die Planung und Projektierung der Fuss- und Veloverkehrsverbindung Bahnhof-Selve-Schwäbis bewilligt. Nach dem Variantenstudium für den Abschnitt Selve-Schwäbis wird die Bauprojektierung und das weitere planungs- und baurechtliche Bewilligungsverfahren gestartet (Federführung Tiefbauamt). Dazu wird vorgängig ein neuer Verpflichtungskredit beantragt werden.
3	28.06.2012 P 9/2012 SR 14.12.2012	Fraktion Grüne und MU	Chance für urbane Entwicklung im Seefeldquartier-Umnutzung Parkfelder Niesenblickstrasse-Schadaustrasse als zukünftiges Wohngebiet für 2000 Watt Gesellschaft	PIA	Die Prüfung erfolgt nachgelagert zur Ortsplanungsrevision (OPR). Nach Verlagerung der Schulraumnutzung in die Liegenschaften des Kantons soll die gesamte Fläche der heutigen Zone für öffentliche Nutzungen ZöN 37 «Areal ehem. HPS Seefeld» für eine urbane Entwicklung umgenutzt werden.
4	20.09.2012 P 16/2012 SR 14.02.2013	Lanzrein (SVP), Buchs (FDP), Lanz (FDP), Schori (SP) de Meuron (Grüne), BDP- Fraktion und MU	Zonen für urbanes Wohnen, Kultur und Nachtleben	PIA	Aufgrund der Prüfung im Rahmen des Stadtentwicklungskonzepts STEK 2035 und der laufenden OPR ist keine besondere Zone auszuscheiden. Die im STEK vorgesehenen und im Baureglement schon heute enthaltenen Mischgebiete Wohnen/Arbeiten schliessen Wohn-, Kultur-, Gastro-, Nachtleben- und weitere Freizeitnutzungen nicht aus.
5	28.06.2013 P 8/2013 SR 17.01.2014	FDP-Fraktion	Gemeinderätliche Strategie, Mehreinnahmen ohne Steuererhöhung zu generieren	FV	Das Begehren wurde bei der Überarbeitung der Strategie Stadtentwicklung im Jahr 2015 berücksichtigt. Mögliche Massnahmen werden im Rahmen der OPR geprüft.
6	22.08.2013 P 9/2013 SR 17.01.2014	FdM, SP-, BDP- , Grüne und FDP-Fraktion	Bau eines Hallenbades	ABS	Am 21. März 2019 hat der Stadtrat einen Kostenbeitrag von 150'000 Franken an das Vorprojekt «Regionale Schwimmhalle Heimberg» unter der Auflage bewilligt, dass ein nachvollziehbarer und gerechter Kostenteiler für das Gesamtprojekt vorliegt. Der ERT wurde mit der Ausarbeitung des Kostenteilers für das Gesamtprojekt beauftragt. Der Kostenteiler liegt in zwei Varianten vor. Der Thuner Anteil von 150'000 Franken an die Projektierungskosten könnte ausbezahlt werden. Aufgrund der Corona-bedingten Schliessung des Sportzentrums Heimberg hat die Genossenschaft das Projekt vorerst sistiert.
7	21.08.2014 P 7/2014 SR 16.01.2015	Blaser (SP), Schori (SP) und MU	Sendeanlagen auf städtischen Liegenschaften	AfS	Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 1. Juli 2020 die überarbeitete Ständige Weisung 74 (Grundsätze für die Errichtung von Mobilfunkantennen auf städtischen Liegenschaften und Anlagen) verabschiedet und in Kraft gesetzt.

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mitunterzeichnende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung
8	21.08.2014 M 2/2014 SR 16.01.2015	Lanzrein (SVP), Stutz (Grüne), Rupp (SP) Aelig (FDP) und MU	Entwicklung Areal Lachen-Wiese	PIA	Die Überprüfung erfolgt im Rahmen der Gesamtplanung Lachenareal nachgelagert zur OPR.
9	21.08.2014 P 6/2014 SR 05.03.2015	Schori (SP), Kropf (SP), Läng (SP) und MU	Für eine Kultur- und Ausgehmeile auf der kleinen Allmend	PIA	Aufgrund der Prüfung im Rahmen des Stadtentwicklungskonzepts STEK 2035 und der laufenden OPR ist keine besondere Zone auszuscheiden. Die im STEK vorgesehenen und im Baureglement schon heute enthaltenen Mischgebiete Wohn-/Arbeiten schliessen Wohn-, Kultur-, Gastro-, Nachtleben- und weitere Freizeitnutzungen nicht aus.
10	23.10.2014 P 11/2014 SR 05.03.2015	Fraktion FDP und MU	Betreuungsgutscheine für familienexterne Kinderbetreuung	ABS	2019 wurde entschieden, dass unter der Voraussetzung der flächendeckenden Einführung der Betreuungsgutscheine die organisatorische Zuständigkeit für die familienergänzende Kinderbetreuung gemäss ASIV in das Amt für Bildung und Sport überführt werden soll. Seit Oktober 2020 können die Eltern über das Online-Tool kiBon Betreuungsgutscheine beantragen. Seit 1. Januar 2021 ist das neue System in Betrieb.
11	20.08.2015 M 5/2015 SR 07.04.2016	Fraktionen SVP/FDP, BDP und MU	Für eine gewerbefreundliche Stadtplanung	PIA	Ziffer 1 (Motion): Die Prüfung erfolgte im Rahmen des Stadtentwicklungskonzepts STEK 2035. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der OPR. Die Ergebnisse der Umfrage zum Flächenbedarf bei den Thuner Unternehmen wurden einbezogen. Der angemeldete Flächenbedarf lässt sich einerseits durch eine bessere Ausnutzung der Grundstücke decken (mehrgeschossige Bauten, sofern betrieblich möglich), andererseits sind aber auch die bestehenden Reserven zu mobilisieren. Ziffer 2 (Postulat): Die Prüfung erfolgte im Rahmen des STEK 2035. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der OPR. Für emissionsintensive Gewerbenutzungen sind die reinen Arbeitszonen vorgesehen, für emissionsarme Gewerbenutzungen sind vermehrt Flächen in den Mischgebieten vorgesehen.
12	17.09.2015 P 15/2015 SR 12.11.2015	Deriaz (SVP), Vannini (BDP) und MU	Verzicht auf die Errichtung einer Buvette am Aarequai	AfS	Angesichts der gemäss AGR fehlenden Baubewilligungsfähigkeit bzw. der Ungewissheit, ob eine Ausnahmbewilligung erteilt würde, wurde das Baugesuch zurückgestellt. Der Gemeinderat erachtet es als sinnvoll, vorerst mit der OPR klare Voraussetzungen zu schaffen. Durch den Erlass der neuen Uferzone gemäss neuem Baureglement werden die Voraussetzungen für die Realisierung von Gastronutzungen und deren Aussenbestuhlungen in der erweiterten Innenstadt geschaffen.

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mitunterzeichnende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung
13	07.04.2016 P 2/2016 SR 22.09.2016	SVP/FDP-Fraktion	Attraktivitätssteigerung des Viehmarktplatzes zusammen mit der Thuner Bevölkerung	PIA	Das Anliegen des Vorstosses ist nicht umstritten und wird im Rahmen der laufenden und geplanten Projekte bearbeitet. Aufgrund des Postulates P 14/2020 betreffend Einpflanzen der zwei Eichen des Kunstprojektes «Insel in der Stadt» auf dem Viehmarktplatz wurden die beiden Flaumeichen mit einer immergrünen Föhre ergänzt und vorerst auf dem Viehmarktplatz belassen, bis eine definitive und abgestimmte Platzgestaltung realisiert werden kann.
14	24.08.2016 P 8/2016 SR 22.09.2016	Fraktion Grüne	Sichere Anbindung Lerchenfeld-Uttigenstrasse	TBA	Die Öffnung der Uttigenstrasse ist im Richtplan ESP Thun Nord mit Zeithorizont bis Ende 2020 verankert. Die RUAG hat die Planerarbeiten im August 2020 an ein ortsansässiges Ingenieurbüro vergeben. Dieses hat in der Zwischenzeit den Massnahmenplan und das Projekt erarbeitet und der RUAG zur Freigabe eingereicht. Nach Vernehmlassung bei armasuisse und RUAG und mit Eintreffen der Baubewilligung können die Bauarbeiten in Angriff genommen werden. Daneben will die Energie Thun AG ihre Wasser- und Gasleitungen in der Uttigenstrasse ab Arealeinfahrt ersetzen. Diese Arbeiten sollen mit den Massnahmen zur Öffnung der Uttigenstrasse koordiniert ausgeführt werden. Aufgrund der aktuellen Planung wird eine Öffnung per August 2021 angestrebt.
15	22.09.2016 P 9/2016 SR 16.03.2017	SAKO Stadtentwicklung	Einführung und Umsetzung des Standards Nachhaltiges Bauen Schweiz (SNBS) für sämtliche Bau- und Planungsvorhaben der Stadt Thun	AFS	Die Prüfung erfolgt im Rahmen der Aktualisierung der Gebäudeenergiestrategie der Stadt Thun.
16	17.11.2016 P 12/2016 SR 11.05.2017	Kropf (SP), Schori (SP), Gugger (Grüne), Kleiner (SVP/FDP), Lanzrein (SVP/FDP), Krenger (glp) und MU	Aufhebung der restriktiven Bewilligungspraxis für Aussensitzplätze in Gastwirtschaftsbetrieben in der Innenstadt	ASi	Anlässlich der Besprechungen am «runden Tisch» konnten sich die Parteien annähern, so dass der Gemeinderat eine Lockerung der bisherigen restriktiven Praxis beschliessen konnte. Eine Flexibilisierung für die Bewilligungserteilung der Aussensitzplätze ist entsprechend erfolgt. Seit der Lockerung der Bewilligungspraxis wurden in der Innenstadt insgesamt 463 Aussensitzplätze bewilligt (neue und mit Öffnungszeiten bis 00.30 Uhr, Stand 26. August 2020). Der Dialog am runden Tisch wird weiterhin gepflegt. Die Interessensgruppen prüfen periodisch, ob sich die neue Regelung bewährt oder ob Korrekturen notwendig sind.
17	17.11.2016 P 13/2016 SR 11.05.2017	Buchs (FDP), Lanz (FDP), van Wijk (FDP) und MU	Gemeinderätliche Strategie, das gesamte Lachenareal als Wohn- und Erholungsraum „Stadt am Wasser“ (Legislaturziel 5) zu fördern	PIA	Die Überprüfung erfolgt im Rahmen der Gesamtplanung Lachenareal nachgelagert zur OPR.

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mitunterzeichnende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung
18	11.05.2017 P 4/2017 SR 24.08.2017	Fraktion Grüne, SP und MU	Mehr Erfolg und Qualität im Städtebau - Reorganisation anpacken und Chance für eine Stadtbaumeisterin - einen Stadtbaumeister nutzen	PIA	Betreffend Qualität und Städtebau hat der Gemeinderat in mehreren Vorstossantworten eine Überprüfung im Rahmen der OPR in Aussicht gestellt. Das neue Baureglement wurde entsprechend erarbeitet.
19	15.12.2017 P (M) 4/2017 SR 17.05.2018	Fraktionen BDP und SVP/FDP	Erschliessungsachse Autobahn A6 – Gewerbezone Gwattmoos	PIA	Die Erschliessungsachse ist als Zielsetzung im Gesamtverkehrskonzept (GVK) verankert, das 2018 durch den Gemeinderat verabschiedet wurde. Das Anliegen des Vorstosses ist nicht umstritten und wird im Rahmen der geplanten Projekte bearbeitet.
20	15.02.2018 P 2/2018 SR 22.03.2018	Fraktionen BDP und SVP/FDP	Empfehlungen des Regierungsstatthalters zur Arbeitsweise des städtischen Fachausschusses Bau- und Außenraumgestaltung (FBA)	PIA	Betreffend Qualität und Städtebau hat der Gemeinderat in mehreren Vorstossantworten eine Überprüfung im Rahmen der OPR in Aussicht gestellt. Das neue Baureglement wurde entsprechend erarbeitet.
21	22.03.2018 P 5/2018 SR 05.07.2018	Schori (SP), Gugger (Grüne), Kübli (glp) und MU	Für eine Digitalisierungsstrategie der Stadt Thun	UwEM/ IDT	Die Digitalisierungsstrategie wird als eigene Strategie, aber mit engem Bezug zur Smart City Strategie der Stadt Thun erarbeitet. Sie wird 2021 in einer internen Projektgruppe unter der Federführung der IDT ausgearbeitet.
22	22.03.2018 P 6/2018 SR 23.08.2018	Schori (SP) und MU	Zur Steigerung der Biodiversität in Thun	PIA	Der Bedarf zur Steigerung der Biodiversität ist im Stadtentwicklungskonzept STEK 2035 formuliert. Er wird zusammen mit den Resultaten eines Forschungsprojekts zur Förderung der Biodiversität in ein städtisches Biodiversitätskonzept einfließen. Die Umsetzung erfolgt in Planungen und Bauvorhaben.
23	07.06.2018 P 14/2018 SR 15.11.2018	Fraktion Grüne	STI Standort am richtigen Platz	PIA	Die Prüfung erfolgt im Rahmen der OPR und in laufenden Arealentwicklungen.
24	23.08.2018 P 19/2018 SR 14.02.2019	Schori (SP), Christen (SP) und MU	Klimaangepasste Stadtentwicklung mit erhöhter Lebensqualität dank mehr grün und blau statt grau	PIA	Das Thema Klimaanpassung ist im Stadtentwicklungskonzept STEK 2035 formuliert. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der OPR und in laufenden Arealentwicklungen.
25	20.09.2018 P 20/2018 SR 15.11.2018	Fraktion Grüne, FDP, SP und MU	Attraktivierung der Innenstadt	TBA	Der Regierungsrat hat im Beschwerdeverfahren Fussgängerzone zu Gunsten der Stadt Thun entschieden. Die Fussgängerzone ist seit 10. Juli 2020 rechtskräftig. Für die Attraktivierung der Innenstadt wurde die Innenstadstudie unter Federführung des Planungsamts erarbeitet. Vergleiche hierzu Postulat P 29/2018 betreffend Aufenthaltsqualität in der Thuner Innenstadt erhöhen – für stilvolle, bauliche, technische und dekorative Massnahmen im Thuner Bälliz und der Hauptgasse.

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mitunterzeichnende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung
26	20.09.2018 P 21/2018 SR 14.02.2019	Baumann-Fuchs (EVP)	Kunstmuseum in der Schadaugärtnerei	AfS	Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie werden Ende Juni 2021 erwartet.
27	20.09.2018 P 22/2018 SR 14.02.2019	Fraktion Grüne	Mehr Sitzgelegenheiten in Thun	TBA	Im Rahmen der laufenden Projekte und Aktivitäten haben sich in den letzten Jahren diverse Gelegenheiten ergeben, dem Anliegen des Postulates zu entsprechen, z.B. wurden Sitzgelegenheiten an folgenden Stellen realisiert: auf dem Viehmarktplatz entlang der Stadtmauer im Anschluss an die Aktion Grün/Gartentor, im Schoren- und Stadtfriedhof, beim neuen Krematorium, diverse Bänkli aus «Thun nimmt Platz» sind am Uferweg oder in den Quartieren aufgestellt worden. Bei den neu sanierten Bushaltestellen mit Fahrgastunterständen wurden immer auch Sitzgelegenheiten integriert. Das wird auch in Zukunft so geschehen. Das Schlossbergplätzli wird mit der Sanierung auch neue Sitzgelegenheiten erhalten. Bei allen Projekten im öffentlichen Raum wird in Absprache mit den Leistvorständen der Bedarf ermittelt.
28	25.10.2018 P (M) 2/2018 SR 18.01.2019	Fraktion der Mitte	Zeitgleicher Start für die Betreuungsgutscheine	ABS	Eine Koordination des Systemwechsels der Stadt Thun mit dem der umliegenden Gemeinden (Heimberg, Steffisburg, Hilterfingen) zwecks Vereinfachung und Vereinheitlichung der Abläufe wurde geprüft. Die Einführung der Betreuungsgutscheine ist per 1. Januar 2021 erfolgt. Der Einführungszeitpunkt von Thun war zeitgleich mit Heimberg und Steffisburg.
29	15.11.2018 P 29/2018 SR 14.02.2019	Fraktionen SVP und FDP	Aufenthaltsqualität in der Thuner Innenstadt erhöhen – für stilvolle, bauliche, technische und dekorative Massnahmen im Thuner Bälliz und der Hauptgasse	PIA	In der ersten Phase des Studienverfahrens zur Attraktivierung der Aussenräume in der Thuner Innenstadt wurden unter Einbezug von Stakeholdern ein Zukunftsbild mit Leitsätzen sowie Themenpläne und ortsspezifische Massnahmen entwickelt. Dies dient in der laufenden Synthesephase als Grundlage für die Erarbeitung eines Handbuchs Attraktivierung Innenstadt sowie als Basis für die Umsetzung erster Massnahmen und Folgeprojekte. Die interessierten Kreise werden bei der Erarbeitung der Massnahmen einbezogen, vergleiche Postulat P 18/2020 betreffend Partizipation zum Massnahmenplan «Attraktivierung Innenstadt».

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mitunterzeichnende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung
30	15.11.2018 P 28/2018 SR 21.03.2019	Fraktion Grüne/JG	Generationenhaus für Thun	PIA	<p>Das Anliegen ist nicht umstritten und wird im Rahmen von konkreten Arealentwicklungen (z.B. Schadaugärtnerei, Bostudenzelg) sowie im Rahmen der laufenden Projekte «Umsetzung Altersleitbild, Umsetzungsphase 2019–2022» und der Umsetzung der «Wohnstrategie - Umsetzung Ziel 8 - Wohnraum für ältere Menschen schaffen» geprüft.</p> <p>Als Grundlage für die Massnahmen und Projekte im Rahmen der Umsetzung des Altersleitbildes erarbeitete die Abteilung Soziales einen Überblick über die Grundlagen des Generationenmiteinanders und die mögliche Ausrichtung von Generationenhäusern. Am Netzwerktreffen Umsetzung Altersleitbild 2019 wurde das Postulat präsentiert und mit den Teilnehmenden diskutiert. An der städtischen Plattform Generationenmiteinander 2020 wurde das Engagement der Abteilungen der Stadt Thun im Thema Generationenmiteinander gesammelt und weitere Ideen diskutiert.</p> <p>In Zusammenarbeit mit allen Beteiligten haben das Planungsamt und die Abteilung Soziales Empfehlungen für die Umsetzung von Mehrgenerationenwohnen in der Bostudenzelg erarbeitet.</p>
31	15.11.2018 P 30/2018 SR 21.03.2019	Kropf (SP), Kes- tenholz (Grüne), Baumann- Fuchs (EVP) und MU	Erarbeitung eines Ju- gendleitbildes	ABS	<p>In einem partizipativen Prozess soll ein Kinder- und Jugendleitbild erarbeitet werden. Zusammen mit dem Unicef-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» ist die Attraktivität Thuns für Kinder, Jugendliche und Familien weiter zu steigern. Die öffentlichen Workshops finden voraussichtlich im Herbst 2021 und im Frühjahr 2022 statt.</p>
32	18.01.2019 P 1/2019 SR 06.06.2019	Fraktionen EVP+EDU+CVP und SVP	Tankstelle in der Ha- fenanlage Lachen	TBA	<p>Eine erste Studie für eine Tankstelle wurde 2019 im Zusammenhang mit dem Hafensanierungsprojekt erarbeitet. Infolge einer Projektänderung im Sanierungsprojekt musste die Weiterbearbeitung sistiert werden. Der neue Hafen wird 2021 in Betrieb genommen. Danach kann eine weitere Bearbeitung des Geschäftes erfolgen.</p>
33	14.02.2019 P 2/2019 SR 27.06.2019	Kropf (SP), Reto (Grüne), Reto (BDP), Baumann- Fuchs (EVP) und MU	Aufsuchende Jugend- arbeit und Jugendpoli- zei	ABS	<p>Ziffer 1 des Postulats wurde als erheblich erklärt. Ziffer 2 des Postulats wurde als erheblich erklärt und abgeschrieben.</p> <p>Die Erarbeitung eines Konzeptes für aufsuchende Jugendarbeit wird im Rahmen einer Auftragsweiterung an die Offene Kinder- und Jugendarbeit geprüft.</p>

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mitunterzeichnende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung
34	25.04.2019 M 1/2019 SR 27.06.2019	Jugendmotion von Linus Dolder (Erstunterzeichner) und Lea Schütz (Zweitunterzeichnerin), Mitglieder der Thuner Klimaschutzbewegung, sowie 90 weiteren MU	Klimanotstand in der Stadt Thun (Jugendmotion)	UwEM	<p>Ziffer 1 der Motion wurde als erheblich erklärt. Die nachträglich zur Überweisung der Jugendmotion vom Gemeinderat erwünschten Klimaschutzvorschläge aus den Stadtratsfraktionen und von Stadtratsmitgliedern werden fachlich auf ihre Wirksamkeit, Umsetzbarkeit und Finanzierbarkeit überprüft. Mittel bis längerfristig realisierbare Massnahmen werden nach Möglichkeit in die Klima- und Energiestrategie aufgenommen. Die Berichterstattung erfolgte im Rahmen des Postulats P 25/2019.</p> <p>Ziffer 2 der Motion ist von der Urheberschaft in ein Postulat umgewandelt worden. Sie wurde als erheblich erklärt. Das Grundlagenprojekt zur Klima- und Energiestrategie 2050 (Klimabilanz, Machbarkeit Absenkpfade, räumliche Szenarien, Teilstrategie Verteilnetze) wird Ende März 2021 abgeschlossen. Eine qualifizierte Überprüfung des Absenkpades bis 2030 ist im Rahmen des Projektes erfolgt.</p>
35	16.05.2019 M 3/2019 SR 24.10.2019	Fraktionen SP, Grüne/JG, glp/BDP und MU	Förderfonds Energie für die Stadt Thun	UwEM	Die Erarbeitung des Reglements wird unter Einbezug der Regionalen Energieberatung, der Energie Thun AG, des kantonalen Förderprogramms und der Gemeinde Steffisburg sowie weiterer relevanter Akteure aktiv vorangetrieben. Die Spezialfinanzierung wird im ordentlichen Budgetprozess behandelt.
36	16.05.2019 P 9/2019 SR 19.09.2019	Fraktionen Grüne/JG, SP und glp/BDP	Umstellung auf CO2-arme Fahrzeugflotte der Stadt Thun	TBA	<p>Laufende Ersatzbeschaffungen erfolgen gestützt auf die neueste Abgasnorm Euro 6d und höher. Wo sinnvoll und erhaltlich erfolgt Umstellung auf 100 % elektrisch betriebene Fahrzeuge (Auszug eFahrzeuge).</p> <p>2019 eLieferwagen, eMofa, eStrassenkehrmaschine, eBike 2020 eBike, ePersonenwagen, eRadlader 2021 eTransporter, eLieferwagen, eCargoBike, eStrassenkehrmaschine 2022 eTransporter, eDumper, ePersonenwagen</p> <p>Zudem werden laufend Akku-Geräte wie eBläser, eFadenmäher, eMähroboter, eVibroplatten, eHochhubwagen, etc. angeschafft.</p>
37	06.06.2019 P 13/2019 SR 19.09.2019	Fraktion SVP und MU	Förderung energie-technisch sinnvoller Sanierungen durch Anreize	PIA	Das Anliegen wird in Artikel 10 des neuen Baureglements (Vorprüfungsdokument) berücksichtigt: Die Stadt fördert die Verbesserung der Energieeffizienz und den Einsatz erneuerbarer Energien auf der Grundlage des Richtplans Energie. Sie kann entsprechende Massnahmen Privater finanziell unterstützen.

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mitunterzeichnende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung
38	27.06.2019 P 15/2019 SR 14.11.2019	Kropf (SP) und Weber (Grüne)	Senkung der Polizeikosten dank dem dialogorientierten Ansatz im Management von Fussballfans	ASi	Das Projekt zwischen der Kantonspolizei Bern und dem BSC YB wurde gestartet. Eine Information an die Fans ist erfolgt. Die Koordinationsstelle Sport sowie die Konferenz DeFa (Dezentrale Fachstelle) Szenenkenner wurden in Kenntnis gesetzt. Ausserkantonale Polizeikorps sowie Clubs werden vor allfälligen Auswärtsspielen informiert (Zürich, St. Gallen, Luzern). Das Projekt steht in der operativen Umsetzung. Die Einführung erfolgt schrittweise. Der Pilot Fandialog ist ursprünglich von 1. Juni 2020 bis Ende Fussballsaison 2021/22 geplant gewesen. Erfahrungen konnten bislang noch keine gesammelt werden, da wegen Corona keine Spiele mit Fans durchgeführt werden konnten. Eine Verlängerung drängt sich deshalb auf.
39	27.06.2019 P 16/2019 SR 06.02.2020	Kropf (SP), Marbach (Grüne), Huber Notter (BDP), Krenger (glp) und MU	Geschlechtergerechte Vertretungen in gemeindenahen Unternehmen	StK	Für die Klärung von Umsetzungsfragen haben erste Kontakte mit der kantonalen Fachstelle für die Gleichstellung von Frauen und Männern (FGS) stattgefunden. Am 3. Februar 2021 hat der Gemeinderat allen stadtnahen Unternehmen und Körperschaften geschrieben und diese für gleichstellungspolitische Themen sensibilisiert (insbesondere Lohngleichheit und geschlechtergerechte Vertretungen). In diesem Schreiben hat der Gemeinderat auch die Bereitschaft der Stadt Thun erklärt, gemeinsam auf das angestrebte Ziel hinzuarbeiten.
40	27.06.2019 P 17/2019 (Ziff. 2) SR 06.02.2020	Kropf (SP), Marbach (Grüne) und MU	Schaffung einer Fachstelle für Gleichstellung und Diversity Management	PA	Aufgrund der hohen Auslastung durch die Pandemie konnte die Aufgabe im letzten Jahr nicht wie gewünscht angegangen werden. Die Stadt Thun nimmt 2021 am Diversity Benchmarking der Hochschule St. Gallen (HSG) teil. Weitere Massnahmen sind noch in Prüfung.
41	22.08.2019 P (M) 5/2019 SR 06.02.2020	Fraktion Grüne/JG und MU	Klimaschutz-Masterplan Stadt Thun	UwEM	Das Anliegen deckt sich mit der bereits vom Gemeinderat in Auftrag gegebenen Klima- und Energiestrategie. Nach Abschluss des Grundlagenprojekts zur Klimastrategie (Klimabilanz, Absenkpfade, Handlungsfelder, Szenarien) wird ab dem dritten Quartal 2021 die eigentliche Strategieerarbeitung mit Partizipationsmöglichkeiten gestartet. Die Bezeichnung der Strategie, deren Verbindlichkeit, Etappierbarkeit und Monitoring/Reporting werden dabei geklärt. Das Postulat entspricht einer anerkannten und vom Gemeinderat unter anderem auch mit der Ratifizierung der Klima-Charta Schweizer Städte und Gemeinden bestätigten Zielsetzung.

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mitunterzeichnende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung
42	22.08.2019 P 18/2019 SR 13.02.2020	Kropf (SP), Gugger (Grüne), Kren- ger (glp), Van- nini (BDP), Ael- lig (FDP), Ernst (FDP), van Wijk (FDP) und MU	Zulassung Glacevelos in öffentlichen Parkan- lagen	ASi	Den Bewilligungsnehmern der Glacevelos stehen Situationspläne mit den erlaubten Verkaufspereimetern bzw. den Verkaufsverboten als Arbeitshilfen zur Verfügung. Eine im November 2020 durchgeführte Umfrage bei den involvierten Parteien hat ergeben, dass die Abmachungen/Spielregeln und die Zusammenarbeit für alle Seiten positiv sind. Dies nicht zuletzt deshalb, weil alle den gleichen Wissensstand haben. Die verhärteten Fronten konnten aufgeweicht und ein Verständnis für einander geschaffen werden. Von einem Betreiber ist eine Erweiterung der Bewilligung gewünscht. Diese Erweiterung soll in einem weiteren Gespräch mit den Beteiligten im ersten Quartal 2021 erörtert werden.
43	22.08.2019 P 19/2019 SR 13.02.2020	Fraktion Grüne/JG und MU	Ausstieg fossile Wärme	UwEM	Das Anliegen wurde im Grundlagenprojekt zur Klima- und Energiestrategie 2050 (Klimabilanz, Machbarkeit Absenkpfade, räumliche Szenarien, Teilstrategie Verteilnetze Gas, Fernwärme, Strom) fachlich vertieft geprüft. Die Verankerung in verbindliche Instrumente ist Bestandteil der Klima- und Energiestrategie, deren Erarbeitung ab dem dritten Quartal 2021 vorgesehen ist, sowie der geplanten Revision des überkommunalen Richtplans Energie. Daneben erfolgen stufengerecht und gebietsbezogen Machbarkeitsstudien, u.a. zur Nutzung des Thunersees als künftige Wärmequelle.
44	22.08.2019 P 20/2019 SR 06.02.2020	Fraktion Grüne/JG und MU	Aufführen der Klima- auswirkungen bei An- trägen an den Stadtrat	UwEM / StK	Diverse Varianten zur Ausgestaltung einer qualitativen Bewertung von SR-Geschäften zu Klimaauswirkungen und Nachhaltigkeit wurden von der Fachstelle UwEM erarbeitet und verwaltungsintern zur Diskussion gestellt. Eine konsolidierte Haltung der Verwaltung, wie das Anliegen effizient und unter Berücksichtigung der verfügbaren personellen Ressourcen in die Anträge an den Stadtrat aufgenommen werden könnte, liegt noch nicht vor. Die abschliessende Prüfung des Anliegens ist daher noch ausstehend.
45	22.08.2019 P 21/2019 SR 06.02.2020	Fraktion Grüne/JG	Klimaneutrale Vermö- gensbewirtschaftung	FV	Die Ergebnisse des Grundlagenprojektes zur Klima- und Energiestrategie sollen dem Gemeinderat 2021 vorgelegt werden. Dabei wird auch das weitere Vorgehen zur Ausarbeitung der Klima- und Energiestrategie vorgestellt. Im Rahmen der Strategieausarbeitung werden die direkten und indirekten Einflussmöglichkeiten der Stadt Thun aufgezeigt. Bei der städtischen Pensionskasse werden aufgrund der erfolgten Asset-Liability-Analyse in nächster Zeit Entscheidungen zur Anlagestrategie gefällt. Dabei werden weitere Optimierungen des Gesamtportfolios unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit angestrebt.

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mitunterzeichnende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung
46	22.08.2019 P 22/2019 SR 06.02.2020	Fraktion Grüne/JG	Neues Finanzierungsmodell zur Beschleunigung von Gebäudesanierungen nach dem Vorschlag von swisscleantech	FV	Aktuell werden die reglementarischen Grundlagen sowie die Fördertatbestände zur Errichtung eines Förderfonds Energie erarbeitet. Mit diesem Instrument soll ein wirkungsvoller Beitrag und Anreize zu Gebäudesanierungen und somit zur Reduktion von CO2-Emissionen geleistet werden.
47	22.08.2019 P 23/2019 SR 13.02.2020	Fraktion Grüne/JG und MU	Partizipations-Gefäss pro Klima	UwEM	Ein Partizipationskonzept für die Erarbeitung und später auch Umsetzung der Klima- und Energiestrategie 2050 ist in Erarbeitung.
48	22.08.2019 P 24/2019 SR 06.02.2020	Fraktion SP, Vannini (BDP) und MU	Jährlicher finanzieller Beitrag an die Projekte Förderverein Thun-Gabrovo	StM	Im Jahr 2020 standen insgesamt 30'000 Franken für Partnerschaftsprojekte zur Verfügung. Gesuche wurden keine eingereicht. Im Budget 2021 bleibt der gleiche Betrag eingestellt.
49	19.09.2019 P 28/2019 SR 13.02.2020	Fraktion Grüne/JG und SP	Nachhaltige Ernährung	UwEM	Mit der Ausstellung «Energiewende leben» im September 2020 in der Schadaugärtnerei hat sich die Fachstelle UwEM dem Thema angenommen. Es ist geplant, das Anliegen im Rahmen der Schwerpunktmassnahmen Energiestadt (nachhaltige Beschaffung) sowie in der Klima- und Energiestrategie 2050 zu prüfen.
50	13.02.2020 M 2/2020 SR 02.07.2020	Fraktionen SP, Grüne/JG und glp/BDP, Studerus (CVP), Aellig (FDP)	Angebot einer Ganztageschule in Thun	ABS	Mit der überwiesenen Motion hat der Stadtrat im Juli den Auftrag erteilt, Ganztageschulen im Bildungsreglement zu verankern. Ein Vorgehenskonzept mit Meilensteinen und Zeitplan ist in Erarbeitung.
51	07.05.2020 P 3/2020 SR 07.05.2020	Fraktion SVP	Temporäre Nutzung der öffentlichen Räume für Thuner Gastronomiebetriebe	ASi	Das Polizeiinspektorat hat mit den Betreibern individuelle und pragmatische Lösungen für zusätzliche kostenlose Aussensitzflächen vereinbart. Der erwünschte Platzbedarf konnte unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten sowie unter dem Aspekt der Sicherheit unbürokratisch und kostenlos zugesichert werden. Weitere Bedürfnisse werden fortlaufend vor Ort durch das Polizeiinspektorat geprüft. Diese sind temporär beschränkt solange die Restriktionen im Zusammenhang mit Covid bestehen. Die bisherigen Erfahrungen sind durchwegs positiv und es sind in der Vergangenheit dadurch keine wesentlichen Probleme entstanden. Im Gegenteil: Die grosszügigeren Platzbedingungen werden sowohl von den Betreibern wie den Gästen sehr geschätzt.
52	07.05.2020 P 4/2020 SR 07.05.2020	Fraktion Grüne/JG	Mehr Platz für die Aus-senbewirtung	ASi	Begründung analog der vorstehenden Ziffer 51

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mitunterzeichnende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung
53	07.05.2020 P 5/2020 SR 07.05.2020	Fraktion Grüne/JG	Sofortmassnahmen für mehr Platz für Fussgänger- und Veloverkehr	TBA	Nach Annahme des Postulates hat der Direktionsvorsteher Bau und Liegenschaften eine Sitzung mit den Urhebern des Vorstosses und dem Tiefbauamt organisiert. Vorgängig zur Sitzung wurden die gesammelten Ideen aus dem Kreis der Urheberschaft der Stadt Thun eingereicht und vom Tiefbauamt klassiert und bewertet. Diese Klassierung wurde an einer ersten Sitzung gemeinsam besprochen und soll noch weiter vertieft werden.
54	07.05.2020 P 7/2020 SR 22.10.2020	Fraktionen Grüne/JG, SP und EVP+EDU+CVP	Tempo 30 für sichere Schulwege	TBA	Die überwiegende Mehrheit der 38 Thuner Schul- und Kindergartenstandorte befinden sich bereits in Tempo-30-Zonen. Elf Standorte bedingen eine nähere Betrachtung im Sinne des Postulats. Die Mehrheit dieser liegen im Perimeter der laufenden Projekte «Quartier-Betriebs- und Gestaltungskonzepte» aus dem Gesamtverkehrskonzept 2035 Stadt Thun. Gegenstand der Projekte ist es unter anderem, die künftig signalisierte Höchstgeschwindigkeit (permanent oder temporär mit Wechselsignalen) auf den untersuchten Strassen festzulegen und Optimierungen am Verkehrsraum zu definieren. Institutionen mit besonderem Schutzbedarf wie Schulen und Kindergärten werden explizit in die Betrachtung einbezogen. Die vom Postulat vorgeschlagene Einführung von Tempo 30 wird in diesem Rahmen geprüft und ggf. zur Umsetzung beschlossen.
55	11.06.2020 P 8/2020 SR 20.08.2020	Schori (SP), Gugger (Grüne), Aellig (FDP), van Wijk (FDP)	Stärkung der regionalen Wertschöpfung zur Milderung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise	WIR	Da mittlerweile alle Massnahmen umgesetzt worden sind, kann dieser Vorstoss abgeschrieben werden. Nebst den vielen WRT-Aktivitäten (www.wirtschaftsraumthun.ch/Mitteilungen) und dem Hilfsprogramm «COVID-19-Solidaritätsbeitrag» hat die Stadt Thun verschiedene organisatorische Massnahmen ergriffen (Investitionstätigkeit hochgehalten, Aufträge zeitlich vorgezogen, Weiterarbeiten des Baugewerbes ermöglicht und Unternehmerrechnungen rasch bezahlt). Zudem wurden als Ergänzung verschiedene Sommeraktivitäten lanciert. Beispielsweise die Werbekampagne und das Event-Programm «z Thun louft öppis», welche in Kooperation mit Thun-Thunersee Tourismus (TTST), der Innenstadt-Genossenschaft Thun (IGT) und dem Schloss Thun erfolgreich realisiert wurden.
56	02.07.2020 P 11/2020 SR 18.12.2020	Fraktion SP	Städtische Sozialwohnungen	AfS	Nach der Überweisung an der Stadtratssitzung vom 18. Dezember 2020 folgt nun die Prüfung des Postulates.

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mitunterzeichnende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung
57	17.09.2020 M 3/2020 SR 12.11.2020	Fraktionen SP und Grüne/JG, Baumann (EVP), Kübli (glp), Krenger (glp), Vannini (Grüne), Werren (BDP)	Spez.-Sek. – Streichen des Artikels 8 im Bildungsreglement (BiR)	ABS	Mit der Überweisung dieser Motion hat der Stadtrat im November den Auftrag gegeben, den Prozess zur Abschaffung der Spez.-Sek. Klassen auf der Thuner Oberstufe einzuleiten. Eine breit angelegte Vernehmlassung soll 2021 der abschliessenden Debatte bezüglich Ausgestaltung und Organisation der künftigen Thuner Oberstufe dienen.
58	17.09.2020 P 16/2020 SR 22.01.2021	Fraktion Grüne/JG; Fraktion SP; Reto Vannini, Simon Werren, Daniela Huber Notter (BDP)	Tierschutzgerechter Umgang mit Stadttauben	ASi	Nach der Überweisung an der Stadtratssitzung vom 22. Januar 2021 folgt nun die Prüfung des Postulates und die Umsetzung der angekündigten Massnahmen.
59	22.10.2020 M 4/2020 SR 18.02.2021	Fraktionen EVP+EDU+CVP, glp/BDP, Grüne/JG, SP	Erarbeitung einer Bildungsstrategie für die Stadt Thun	ABS	Nach der Überweisung an der Stadtratssitzung vom 18. Februar 2021 folgt nun die Umsetzung dieser Motion (Vorbereitung einer Teilrevision des Bildungsreglementes).
60	22.10.2020 P 17/2020 SR 18.02.2021	Fraktion EVP+EDU+CVP	Realisierung einer Jugendherberge/Hostel auf dem Areal der Schadaugärtnerei	Afs	Nach der Überweisung an der Stadtratssitzung vom 18. Februar 2021 folgt nun die Prüfung dieses Postulates.
61	18.12.2020 P 18/2020 SR 18.12.2020	Fraktionen SP, Grüne/JG, Lehmann Rickli (FDP), Aellig (FDP), van Wijk (FDP)	Partizipation zum Massnahmenplan «Attraktivierung Innenstadt»	PIA	Nach der Überweisung an der Stadtratssitzung vom 18. Dezember 2020 folgt nun die Prüfung des Postulates. Vergleiche Postulat P 29/2018 betreffend Aufenthaltsqualität in der Thuner Innenstadt erhöhen – für stilvolle, bauliche, technische und dekorative Massnahmen im Thuner Bälliz und der Hauptgasse. Die interessierten Kreise werden bei der Erarbeitung der Massnahmen zur Attraktivierung der Innenstadt einbezogen.
62	18.12.2020 P 20/2020 SR 18.02.2021	Krenger (glp), Kübli (glp), Fraktion SVP, Aellig (FDP), Lehmann Rickli (FDP), van Wijk (FDP), Fraktion EVP+EDU+CVP	Wasserzauber weiterverfolgen	WIR	Nach der Überweisung an der Stadtratssitzung vom 18. Februar 2021 folgt nun die Prüfung dieses Postulates.

3. Ständige Kommissionen des Stadtrates

3.1 Wahl der Präsidien der stadträtlichen Kommissionen

Die Wahlen für die Sachkommissionen (SAKO) erfolgten am 24. Januar 2020, diejenigen der Budget- und Rechnungskommission (BRK) am 14. Februar 2019. Die Präsidien und Vizepräsidien der Sachkommissionen wechseln jährlich.

a) BRK	Präsidium:	Daniela Huber Notter (glp/BDP)
	Vizepräsidium:	Martin Allemann (SP)
b) SAKO P+StE	Präsidium:	Jonas Baumann Fuchs (EVP+EDU+CVP)
	Vizepräsidium:	Thomas Rosenberg (Grüne/JG)
c) SAKO B+L	Präsidium:	Michelle Marbach (Grüne/JG)
	Vizepräsidium:	Simon Werren glp/BDP)
d) SAKO BiSK	Präsidium:	Andreas Kübli (glp/BDP)
	Vizepräsidium:	Manfred Locher (EVP+EDU+CVP)
e) SAKO Si+So	Präsidium:	Alice Kropf (SP)
	Vizepräsidium:	Eveline Salzmann (SVP)
f) SAKO FiRU	Präsidium:	<i>Daniela Weber (SVP) (bis 30. September)</i>
		Serge Lanz (SVP) (ab 22. Oktober)
	Vizepräsidium:	Franz Schori (SP)

3.2 Ersatzwahlen

SAKO P+StE	Christoph Lauener anstelle von Alain Kleiner (SVP) (20. August)
SAKO B+L	Nina Siegenthaler anstelle von Margrit Schwander (SP) (1. Juli)
SAKO BiSK	Barbara Lehmann Rickli anstelle von Susanna Ernst (17. September)
SAKO FiRU	Daniel Waldspurger anstelle von Daniela Weber (SVP) (22. Oktober)

3.3 Zusammensetzung

3.3.1 Budget- und Rechnungskommission BRK (9 Mitglieder)

Allemann Martin
Ali-Oesch Katharina
Borter Valentin
Hiltpold Thomas
Huber Notter Daniela
Kübli Andreas
Schlatter Carlo
Schneiter Verena
Zaugg Sarah

3.3.2 Sachkommission P+StE; Direktion Präsidiales und Stadtentwicklung (8 Mitglieder)

Aegerter Peter
Allemann Martin
Baumann-Fuchs Jonas
Hiltpold Thomas
Jaccard Manon

Kleiner Alain (verstorben 19. Juni)

Krenger Nicole

Lauener Christoph (ab 20. August)

Rosenberg Thomas

3.3.3. Sachkommission B+L; Direktion Bau und Liegenschaften (8 Mitglieder)

Christen Adrian

Deriaz Philipp

Marbach Michelle

Schertenleib Reto

Schwander Margrit (bis 30. Juni)

Siegenthaler Nina (ab 1. Juli)

Studerus Alois

Werren Simon

Zaugg Sarah

3.3.4 Sachkommission BiSK; Direktion Bildung Sport Kultur (8 Mitglieder)

Ali-Oesch Katharina

Ernst-Reusser Susanna (bis 20. August)

Kestenholz Reto

Klossner-Beer Barbara

Krishnanantham-Vadivelu Darshikka

Kübli Andreas

Lehmann Rickli Barbara (ab 17. September)

Locher Manfred

Schlatter Carlo

3.3.5 Sachkommission Si+So; Direktion Sicherheit und Soziales (8 Mitglieder)

Aellig Hans-Peter

Borter Valentin

Gygax-Wymann Susanne

Kropf Alice

Salzmann Eveline

van Wijk Markus

Vannini Reto

Weber Cloe

3.3.6 Sachkommission FiRU; Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt (8 Mitglieder)

Barben Marc

Gugger Roman

Hostettler Alwin

Huber Notter Daniela

Lanz Serge

Schneiter Verena

Schori Franz

Waldspurger Daniel (ab 22. Oktober)

Weber Daniela (bis September)

4. Gemeinderat

4.1 Zusammensetzung

Der Gemeinderat besteht aus fünf Mitgliedern. Der Stadtschreiber und der Vizestadtschreiber amten als Sekretäre des Rats.

<i>Name, Vorname</i>	<i>Jahrgang</i>	<i>Partei</i>	<i>Im Rat seit</i>	<i>Direktion</i>	<i>Pensum</i>
Lanz Raphael	1968	SVP	2011	Stadtpräsident Präsidiales und Stadtentwicklung	95%
Hädener Konrad	1959	CVP	2015	Bau und Liegenschaften	70%
Gimmel Roman	1974	SVP	2011	Bildung Sport Kultur	70%
Siegenthaler Peter	1962	SP	2007	Sicherheit und Soziales	70%
de Meuron Andrea	1973	Grüne	2019	Finanzen Ressourcen Umwelt	70%
<i>Sekretäre</i>					
Huwylar Müller Bruno	1968		2011	Stadtschreiber	
Stalder Christoph	1980		2018	Vizestadtschreiber	



Bildlegende: Bruno Huwylar Müller, Roman Gimmel, Andrea de Meuron, Raphael Lanz, Peter Siegenthaler, Konrad Hädener, Christoph Stalder (von links nach rechts)

4.2 Legislaturziele 2019 bis 2022 (Berichterstattung über den Stand der Umsetzung per Ende 2020)

Legislaturziel	Massnahmen	Umsetzungsstand	Ampel
Thun hat das Angebot als Wohnstadt optimiert.	Ortsplanungsrevision (Zonenplan und Baureglement) abschliessen	Die Entwürfe von Baureglement und Zonenplan lagen von November 2019 bis Januar 2020 öffentlich zur Mitwirkung auf. Die Auswertung der 607 Mitwirkungseingaben zur Ortsplanungsrevision mit rund 1'150 Eingabepunkten führte zu einer umfassenden Anpassung der Entwürfe von Baureglement und Zonenplan. Die überarbeiteten Unterlagen werden seit Anfang November 2020 durch den Kanton vorgeprüft.	grün
	Attraktive urbane Mischgebiete und strategisch wichtige Areale proaktiv entwickeln	Freistatt: Der Kanton genehmigte die Zone mit Planungspflicht. Entwicklungsschwerpunkt ESP Bahnhof Thun: Im Rahmen des Teilprojekts Verkehr wurden die Neuorganisation und die Gestaltung der Verkehrs- und Aufenthaltsflächen rund um den Bahnhof untersucht und ein Zielbild erarbeitet. Die geplante Verlegung von Buskanten in die Seefeldstrasse wurde in der Mitwirkung kritisch beurteilt. Die Planung wird entsprechend überarbeitet. Die Arealentwicklungen Siegenthalergut, Nünenen und Bubenbergstrasse - von May-Strasse wurden parallel zur Ortsplanungsrevision in die Mitwirkung gegeben und basierend darauf weiterbearbeitet und dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht.	gelb
	Bostudenzelg und Siegenthalergut als nachhaltige Leuchtturmprojekte voranbringen	Diverse Ziele und Schwerpunkte der Wohnstrategie wurden im Rahmen der laufenden Arealentwicklungen Freistatt, Siegenthalergut, Talackerstrasse, Bostudenzelg Bläuerstrasse, Nünenen Pestalozzistrasse, Mittlere Strasse, Bubenbergstrasse - von May-Strasse, Schärmehof und Hoffmatte umgesetzt. Im Rahmen dieser Verfahren wurde ein Schwerpunkt auf eine aktive Kommunikation der Ziele der Wohnstrategie und des Stadtentwicklungskonzepts STEK 2035 und damit der qualitativen Innenentwicklung und der attraktiven Erneuerung des Wohnungsbestandes gelegt. Die Zone mit Planungspflicht Siegenthalergut wurde nach der Mitwirkung angepasst und für die kantonale Vorprüfung vorbereitet. Für das Areal Bostudenzelg Bläuerstrasse wurde der Ideenwettbewerb nach SIA 142 durchgeführt, ein Siegerprojekt juriert und die Erarbeitung einer Überbauungsordnung gestartet.	grün
	Pilotprojekt der Gesamterneuerungsplanung für Wohnbaugenossenschaften umsetzen	Die Zone mit Planungspflicht Freistatt ist in Kraft getreten. Die Überbauungsordnung zur Entwicklung des Areals der Wohnbaugenossenschaft Nünenen wurde nach der öffentlichen Mitwirkung für die kantonale Vorprüfung eingereicht. Auf der Grundlage der Ende 2018 verabschiedeten Thuner Wohnbaucharta wurde die Zusammenarbeit mit den Wohnbaugenossenschaften über die Anlaufstelle genossenschaftlicher Wohnungsbau AGW Thun konkretisiert und intensiviert. Mit interessierten Wohnbaugenossenschaften wurde ein gemeinsamer Strategieprozess gestartet. Erste Grundlagen für die Gesamterneuerung der Wohnbaugenossenschaft Stern wurden durch die Genossenschaft erarbeitet.	gelb

<p>Die Beteiligung aller Generationen und das gesellschaftliche Miteinander sind gestärkt.</p>	<p>Zusammenarbeit zwischen der Stadt Thun und dem Verein «und» das Generationentandem sowie weiteren Akteurinnen und Akteuren etablieren</p>	<p>Zur Förderung der Zusammenarbeit im Generationenthema mit dem Verein «und» das Generationentandem sowie weiteren Akteurinnen und Akteuren wurde unter der Leitung von Gemeinderat Peter Siegenthaler am 13. Oktober 2020 die erste städtische Plattform Generationenmiteinander erfolgreich durchgeführt. An diesem ersten Anlass haben neben dem Verein «und» das Generationentandem diejenigen Abteilungen der Stadtverwaltung teilgenommen, welche direkt mit Generationen oder dem Thema Generationenmiteinander zu tun haben. Der Austausch hat vieles angeregt, das in die einzelnen Abteilungen mitgenommen werden kann. Für die weiteren Plattformen ist vorgesehen, entsprechend den Themen und Aktivitäten weitere Abteilungen, Institutionen und Organisationen (z.B. Quartierleiste, Kirchgemeinden, Wohn- und Baugenossenschaften) beizuziehen. Die nächste Plattform ist für den 11. Mai 2021 geplant.</p>	<p>grün</p>
	<p>Zweite Phase des Altersleitbildes umsetzen</p>	<p>Wie viele andere Bereiche wurde auch die Alterspolitik 2020 geprägt durch die Corona-Pandemie. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen und dank grossem freiwilligem Engagement konnten der älteren Bevölkerung in Thun spezielle Hilfsangebote (z.B. Hilfe beim Einkaufen, Fahr- und Lieferdienste, telefonische Beratung) zur Verfügung gestellt werden. Zur Vermittlung und Koordination der Angebote wurde die Corona-Hotline der Stadt Thun aufgebaut und betrieben. Auf der anderen Seite mussten verschiedene Anlässe wie zum Beispiel der Info-Apéro Freiwilligenarbeit oder die Filmvorführung und Gesprächsrunde zum Thema: «WIE wollen WIR alt werden?» abgesagt werden.</p>	<p>grün</p>
	<p>Arbeits- und Integrationsmassnahmen stärken und ausbauen</p>	<p>Die Angebote der Fachstelle Arbeitsintegration werden gestützt auf die Vorgaben des Gemeinderates und der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern im Jahr 2021 angepasst.</p>	<p>grün</p>
	<p>UNICEF-Aktionsplan «Kinderfreundliche Gemeinde» umsetzen und Folgeaktionsplan erarbeiten</p>	<p>Die Umsetzung des Aktionsplans 2019-2022 ist auf Kurs. Die Rückmeldungen zum Zwischenbericht durch UNICEF Kinderfreundliche Gemeinden ist positiv ausgefallen. Insbesondere der Einbezug von Kindern und Jugendlichen in der OPR sowie die gute Zusammenarbeit der Fachstelle Familie mit den anderen Ämtern der Stadtverwaltung wurde positiv gewertet. In der ersten Hälfte der Legislaturperiode konnten folgende Massnahmen bereits umgesetzt werden: Einführen von offenen Sprechstunden im Rahmen vom Znünioskiosk Lerchenfeld (Mn3), Partizipieren an der OPR (Mn 4), partizipative Neugestaltung von Spielplätzen (Mn 5 + 12), Attraktivieren vom Robinsonspielplatz unter Einbezug der Nutzenden (Mn 7) sowie Sicherung eines kindergerechten Durchgangswegs (Mn 11), Ausbau des Angebot an mehrsprachigen Informationen, z.B. Flyer zu den Betreuungsgutscheinen in X Sprachen (Mn 8), Begleiten der Vorbereitungen für das neue Quartierzentrum Lerchenfeld (Mn 13), Anschaffen und Betreiben eines mobilen Pumpracks (Mn 14 + 15) sowie eine Evaluation der städtischen familienexternen Betreuung (Mn 16). Aktuell arbeitet die Fachstelle Familie mit der</p>	<p>grün</p>

		Stadtkanzlei an der Information der Jugendlichen über die Möglichkeit des Jugendvorstosses (Mn 2).	
Die Attraktivität als Wirtschaftsstandort hat sich verbessert.	Wirtschaftsförderung als regionale Aufgabe im Wirtschaftsraum Thun stärken	Die Stärkung der Wirtschaftsförderung als regionale Aufgabe erfolgt über die Geschäftsstelle des Wirtschaftsraumes Thun (WRT). Der Fachbereich Wirtschaft ist für diese Aufgabe verantwortlich. Das Jahr 2020 war geprägt von der Coronavirus-Krise. Der WRT hat nebst dem Aufbau des «WRT Coronavirus Portals» auch eine Anzahl von Hilfs- und Unterstützungsprogrammen initialisiert und eingeführt. Hierbei fand ein enger Austausch mit den Wirtschaftsverbänden statt. Die Wirtschaftsförderung als regionale Aufgabe konnte durch die Krise deutlich gestärkt werden. Darüber hinaus konnte das Wirtschaftsinformationssystem (WIS) eingeführt und im letzten Quartal 2020 bereits mit dem ersten Ausbauschritt weiterentwickelt werden. Auf dem Portal «www.wirtschaftsraum-thun.ch» stehen alle Informationen gesammelt zur Verfügung.	grün
	Zentrale Ansprechstelle für Unternehmungen etablieren (Unternehmerbüro)	Die zentrale Ansprechstelle für Unternehmungen (Unternehmerbüro) in der Rolle als one-stop-agency wurde weiter sichtbar gemacht. Dies äussert sich einerseits im Ausbau des regionalen Wirtschaftsinformationssystems (WIS) und andererseits an der physischen Erkennbarkeit im Erdgeschoss des Rathauses. Zudem wurde der Kontakt zum Amt für Wirtschaft des Kantons Bern intensiviert. Im Rahmen der Coronavirus-Krise fand ein reger Austausch mit den Wirtschaftsverbänden statt.	grün
	Entwicklung im ESP Thun Nord vorwärts bringen	Das Projekt für die Evaluation eines Entwicklungspartners für das Baufeld B5 auf dem Areal des ESP Thun Nord konnte plangemäss abgeschlossen werden. Mit der Firma Halter AG konnte im Rahmen des Studienverfahrens ein Projektsieger gefunden werden, der einen visionären Vorschlag vorgelegt hat. Die angestrebte Dynamik rund um das Baufeld B5 wurde durch den positiven Entscheid in Sache Bahnhofstestelle Thun Nord schlagartig viel realistischer. Weiterhin führt der Fachbereich Wirtschaft die Geschäftsstelle der einfachen Gesellschaft ESP Thun Nord. Die diesbezügliche Koordination der Interessen und die Führung der Geschäfte laufen gut.	grün
	Angebot an potenziellen Arbeitsflächen erheben und kommunizieren	In Ergänzung zum manuell geführten Verzeichnis von Angebot und Nachfrage im individuellen Bereich wurde das Wirtschaftsinformationssystem (WIS) mit dem regionalen Immobilien-Portal ergänzt. Somit stehen nun sämtliche Angebote an Industrie- und Gewerbeobjekten zentral und für die Gemeinden des Wirtschaftsraumes Thun konfektionierte zur Verfügung. Weiter wurden sämtliche Arbeitszonen aller 13 WRT-Gemeinden in die Plattform integriert und stehen in einer benutzerfreundlichen Übersicht zur Verfügung. Weiterhin werden individuelle Objekte in einem Verzeichnis geführt und gegebenenfalls in die Evaluationsüberlegungen von Unternehmungen eingebracht.	grün
	Betreuungsgutscheine für familienergänzende Kinderbetreuung einführen	Die Vorbereitung zur Einführung der Betreuungsgutscheine am 1. Januar 2021 wurde mit Unterstützung eines externen Büros abgeschlossen. Seit dem 1. Oktober 2020 können beitragsberechtigten Eltern einen Betreuungsgutschein für die familienergänzende Kinderbetreuung beantragen. Um	grün

		einen reibungslosen Ablauf zu gewähren, sind – gestützt auf einen Vergleich mit anderen Städten und aufgrund der Erfahrungen der externen Projektleitung – im Minimum eine Vollzeitstelle für die Administration notwendig. Ab 1. Januar 2021 werden die Betreuungsgutscheine ausbezahlt.	
Die Innenstadt ist als Zentrum und Begegnungsort attraktiver.	Massnahmen- und Umsetzungsplan für die Attraktivierung der Innenstadt erstellen	In der ersten Phase des Studienverfahrens zur Attraktivierung der Aussenräume in der Thuner Innenstadt wurden unter Einbezug von Stakeholdern ein Zukunftsbild mit Leitsätzen sowie Themenpläne und ortsspezifische Massnahmen entwickelt. Dies dient in der laufenden Synthesephase als Grundlage für die Erarbeitung eines Handbuchs Attraktivierung Innenstadt sowie als Basis für die Umsetzung erster Massnahmen und Folgeprojekte.	grün
	Neue Fussgängerzone attraktivieren und gemäss ihrer Bedeutung gestalten und erneuern	Basierend auf den Resultaten der Workshop-Phase der Studie zur Attraktivierung Innenstadt wurden erste Konzepte für die Umsetzung vorbereitet und mit der Studie abgeglichen. Dabei standen im Kontext des Ziels 4 / Massnahme 15 die Themenkomplexe «Kulisse Stadtraum» und «Vernetzung und Mobilität» im Vordergrund. Konkret wird der Gestaltung und Aufwertung der öffentlichen Räume und Verkehrsräume sowie deren Vernetzung mit und innerhalb der Innenstadt ein hoher Stellenwert zugeordnet. Unter Berücksichtigung von Synergien mit bestehenden Aufträgen und Projekten sowie auf Basis der Resultate des Workshopsverfahrens müssen nun Gestaltungsgrundsätze und konkrete Gestaltungsvorschläge für die entsprechenden Räume erarbeitet werden.	grün
	Attraktives und vielfältiges Nutzungsangebot der Innenstadt stärken und entwickeln	Basierend auf den Resultaten der Workshop-Phase der Studie zur Attraktivierung Innenstadt wurden erste Konzepte für die Umsetzung vorbereitet und mit der Studie abgeglichen. Dabei standen im Kontext des Ziels 4 / Massnahme 16 der Themenkomplex «Mensch und Gesellschaft» bzw. «Nutzung und Angebot» im Vordergrund. Auf Planungsebene wurden im Rahmen der Ortsplanungsrevision die Zonen mit Planungspflicht Bälliz und Bernorgasse überarbeitet und die entsprechenden Überbauungsordnungen entworfen.	gelb
Aussenräume und Lebensräume sind aufgewertet.	Zentren der Quartiere und deren öffentliche Räume aufwerten und stärken (Masterplan Quartierzentren und öffentliche Räume für die Areale Siegenthalergut und Bostudenzelg)	Die Zielsetzung wurde konkret in den Arealentwicklungen Siegenthalergut und Bostudenzelg Bläuerstrasse verfolgt. Die Zone mit Planungspflicht Siegenthalergut wurde nach der Mitwirkung angepasst und für die kantonale Vorprüfung vorbereitet. Für das Areal Bostudenzelg Bläuerstrasse wurde der Ideenwettbewerb nach SIA 142 durchgeführt, ein Siegerprojekt jurirt und die Arbeiten zur Überbauungsordnung gestartet.	grün
	Masterplan für Entwicklung der Natur-, Landschafts- und Erholungsräume im Gebiet Pfandern-Buchholz erarbeiten	In den Mitwirkungsentwürfen von Baureglement und Zonenplan (Ortsplanungsrevision) wurde das Gebiet als Landschaftsentwicklungsgebiet ausgewiesen. Im Rahmen der Mitwirkung wurde dies positiv aufgenommen. Die Unterlagen der Ortsplanungsrevision wurden im November dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht.	grün
Die Verkehrssituation hat sich verbessert.	Neues Verkehrsregime in den Normalbetrieb überführen und wo nötig optimieren	Das Verkehrsregime Einbahnverkehr Innenstadt ist seit Juli 2019 in Betrieb und hat die Ziele der Verkehrsentslastung in der Innenstadt erreicht.	grün
	Bypass/flankierende Massnahmen:	2020 wurde ein Konzept für das Verkehrsmonitoring und die Berichterstattung erarbeitet, welches	grün

	Voraussetzungen für Wirkungskontrolle schaffen	die nötigen Arbeitsschritte für die Realisierung und den Betrieb eines städtischen Verkehrs-Messnetzes mit neun Dauer-Messstellen sowie die Erhebung und Auswertung weiterer Verkehrsdaten festhält, welche als Grundlagen für die zukünftigen jährlichen Berichterstattungen dienen werden.	
	Massnahmen für den Fuss- und Veloverkehr realisieren	Die Projektbearbeitungen konnten bei allen Projekten sukzessive vorangetrieben werden. Bei mehreren Projekten bestehen Drittabhängigkeiten (z.B. LVV Bahnhof-Selve-Schwäbis, Kettenfähre). In diesen Projekten sind die offenen Fragen und Punkte bekannt, müssen aber weiter geklärt werden, damit die Grundlagen für weitere Entscheidungen durch die Stadt Thun und der Drittbeteiligten (SBB, Gemeinde Steffisburg und Verein Panorama Rundweg) zur Verfügung stehen.	gelb
Thun ist auf dem Weg zur Energiestadt Gold.	Das Mobilitätsmanagement der Verwaltung ökonomisch und energieeffizient entwickeln	Auf Basis einer von unabhängiger Stelle ausgewerteten Befragung zum Mobilitätsverhalten der Mitarbeitenden der Stadt Thun wurden unter Einbezug aller relevanten Abteilungen Handlungsfelder identifiziert sowie machbare und wirksame Massnahmen für ein energieeffizientes, ressourcenschonendes und sozialverträgliches Mobilitätsmanagement hergeleitet. Für den Abschluss der Phase Analyse und Zielsetzungen liegt ein Zwischenbericht vor, der dem Gemeinderat als Grundlage für die Festlegung der weiteren Stossrichtungen und Massnahmen dienen soll.	grün
	Kommunikation und Kooperation mit Bevölkerung und Wirtschaft zum Thema Energieeffizienz und ressourcenschonendes Verhalten stärken	Mit dem neu erstellten Kommunikationskonzept und dem Jahresprogramm Energiestadt konnten im letzten Jahr trotz den Erschwernissen in Zusammenhang mit COVID – mit Ausnahme einer Fachveranstaltung für Hauseigentümer – alle geplanten kommunikativen Aktivitäten und Veranstaltungen im Rahmen von Energiestadt durchgeführt und die Planung für 2021 eingeleitet werden. So konnten mit finanzieller Beteiligung des Bundes unter anderem die konzeptuellen Grundlagen für eine Netzwerkplattform der regionalen Wirtschaft im Bereich Klima und Nachhaltigkeit in Auftrag gegeben werden. Mit der erstmaligen rein digitalen Durchführung des Mobilitätsapéros mit interaktiver Publikumsbeteiligung wurden wertvolle Erfahrungen in der Durchführung von live gestreamten Veranstaltungen gesammelt, die künftig für hybride Formate nutzbar sein werden, so dass im Sinne von Smart City dank Streamingtechnologie alle Interessierten und nicht nur geladene Gäste teilnehmen können.	gelb
	Gebäudeenergiestrategie überarbeiten und umsetzen	Die Überarbeitung der Gebäudeenergiestrategie (GES) basiert auf dem Gebäudestandard 2019 von Energiestadt und ist damit in die weiteren Ziele betreffend Energiestadt eingebettet. Ebenfalls wird in der GES 2021 der Umgang mit dem Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz (SNBS) geklärt. Die Formulierung der aktualisierten Gebäudeenergiestrategie 2021 wurde mit der Fachstelle Umwelt Energie Mobilität und im Amt für Stadtliegenschaften abgestimmt und soll 2021 dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt werden.	grün
Thun hat das Profil als attraktive Stadt am Wasser gestärkt.	Einzigtiger Standort am und im Wasser (Bälliz) in der Kommunikation der Stadt Thun aktiv positionieren	Mit verschiedenen durch die Stadt unterstützten Angeboten und Aktionen wurde Thun als Stadt am Wasser aktiv positioniert (Solarschiff-Shuttle, Flusssurf-Event «RiverSurfJam», begleitetes Aare schwimmen mit Rettungsschwimmern der SRLG).	grün

		Die Arbeiten für ein Marketingkonzept mit Fokus «Stadt am Wasser» wurden durch die Corona-Pandemie verzögert, werden aber weitergeführt. Bis im dritten Quartal 2021 soll dieses Konzept und die daraus resultierenden Massnahmen inkl. Budget, Ressourcen, Controlling und Terminplan vorliegen.	
	Gebiet Schadau (Schloss, Gärtnerei, Thun-Panorama) attraktivieren und schrittweise zu einem vielfältig genutzten, öffentlichen Erlebnisraum entwickeln	In der schrittweisen Entwicklung des Areals der Schadaugärtnerei sollen kuratierte Zwischennutzungen eine wichtige Rolle spielen. Im Frühjahr 2020 haben drei Vereine mittelfristig angelegte Zwischennutzungen im Bereich Garten, Gastro, Kultur und Sport lanciert. Weitere Veranstalter haben auf der Freifläche vielfältige öffentliche Anlässe durchgeführt. Zwischen Juni und November haben rund 80 Veranstaltungen auf dem Areal stattgefunden und für die gewünschte Belebung gesorgt. Die Machbarkeitsstudie zum möglichen Bau eines Kunstmuseums auf dem Areal der Schadaugärtnerei wurde gestartet. Ausserdem wurde die Optimierung der Zugänge zum Areal geklärt und die Erneuerung des Spielplatzes im Schadaupark geplant. Die Optimierung der Zugänge und die Erneuerung des Spielplatzes sollen 2021 realisiert werden.	gelb
	Innovative Kulturprojekte und -formate fördern (z.B. spartenübergreifende und/oder Teilhabe-Projekte)	Die Ausschreibung des zweiten Förderschwerpunktes für «spartenübergreifende Projekte» wurde vorbereitet. Der Zeitpunkt der Ausschreibung ist abhängig von der Entwicklung der Corona-Pandemie. Die Publikation erfolgt voraussichtlich im ersten Halbjahr 2021.	grün
Wichtige kommunale Infrastrukturen sind saniert, erstellt oder im Bau.	Eissportzentrum Grabengut sanieren	Im Jahr 2020 wurde das Projekt detailliert ausgearbeitet. Die Zonenplanänderung und die Überbauungsordnung wurden zur Vorprüfung eingereicht.	grün
	Neue Dreifachsporthalle vorwärts bringen	Die kantonalen planrechtlichen Vorgaben wurden geklärt (keine ZPP-Anpassung notwendig). Ein Mobilitätskonzept ist erstellt und Verhandlungen mit der Burgergemeinde für die Übernahme der Parzelle im Baurecht wurden aufgenommen. Die wichtigsten Rahmenbedingungen für die Einleitung eines Architekturwettbewerbs sind geklärt.	grün
	Schulinfrastrukturen modernisieren	Der Gemeinderat hat die Priorisierung der Schulbauprojekte und zweier Verbundprojekte vorgenommen. Die Realisierung des Verbundprojektes Quartierzentrum Lerchenfeld wurde vom Stadtrat genehmigt. Für zwei weitere Projekte wurden die Grundlagen für die Beantragung eines Wettbewerbskredites im Jahr 2021 erarbeitet.	grün
	Neues Krematorium bauen und in Betrieb nehmen	Die Massnahme ist umgesetzt. Am 5. Oktober 2018 fand der Spatenstich für das neue Krematorium statt. Ende 2019 wurde der Rohbau abgeschlossen. Der Einbau der Ofenanlagen startete noch 2019. Im ersten Halbjahr 2020 lag das Schwergewicht auf der haustechnischen Installation und den Ausbauarbeiten. Verzögerungen durch den Konkurs eines wichtigen Unternehmers und verschiedene Ereignisse und Massnahmen aufgrund von Covid-19 haben zu terminlichen Problemen geführt. Diese konnten jedoch mit Verschiebungen innerhalb des Terminplans und Flexibilität der Unternehmer ohne Verschiebung des Übergabetermins an den Betrieb aufgefangen werden. Die Bauabnahmen und die Tests der Gebäudetechnik haben stattgefunden. Die Übergabe	grün

		vom Bau an den Betrieb erfolgte am 20. Oktober 2020. Die Kremationsöfen wurden in Betrieb genommen und ab 9. November 2020 startete der Teilbetrieb des Krematoriums. Der Vollbetrieb wird im Januar 2021 aufgenommen.	
Die regionale Zusammenarbeit ist gestärkt.	Diskussion über Gemeindefusionen im Raum Thun lancieren	Im Berichtsjahr erfolgten verschiedene Absprachen mit dem Kanton (Regierungsstatthalter, Amt für Gemeinden und Raumordnung) zur Abstimmung der Arbeiten und zum weiteren Vorgehen. Unter Federführung des Kantons sollen 2021 im Verwaltungskreis Thun ein Workshop und eine Konsultation bei allen Gemeinden durchgeführt werden. Die Diskussion über Gemeindefusionen wird damit lanciert.	grün
	Regionale Schwimmhalle Heimberg zusammen mit anderen Gemeinden solidarisch unterstützen	Der Entwicklungsraum Thun (ERT) hat einen Kostenteiler für das Ausführungsprojekt erarbeitet. Der Kreis der beteiligten Gemeinden wurde erweitert. Damit reduziert sich der Anteil für die Stadt Thun. Der vom Stadtrat bewilligte Verpflichtungskredit von 150'000 Franken als Anteil an den Projektierungskosten wurde nicht ausbezahlt, weil die Genossenschaft aufgrund der wegen der Coronakrise verfügten vorübergehenden Schliessung des Hallenbades das Projekt vorläufig sistiert hat. Die Genossenschaft wird sich melden, wenn sich die Situation ändert. Der Ball liegt damit im Moment bei der Genossenschaft.	rot
	Informatikdienstleistungen für zusätzliche Gemeinden in der Region erbringen	Die Stadt Thun erbringt seit Juni 2020 die Informatikdienstleistungen für die Gemeinde Spiez. Seit November 2020 wird zudem auch die Informatikdienstleistung der Regionalen Sozialdienste Oberhofen durch die Stadt Thun wahrgenommen.	grün
	Realisierung eines regionalen Sammelhofs durch AVAG unterstützen	Trotz Gutheissung der Beschwerden gegen den geplanten regionalen Sammelhof und der Sanierung der Flugplatzstrasse hält der Gemeinderat am Ziel fest, im Zollhaus einen regionalen Sammelhof zu bauen. Die Mängel im Zonenplan sollen mit der Überbauungsordnung behoben werden, damit auch die Erschliessung gebaut werden kann.	gelb
Thun ist Smart City.	Kohärente und vorwärts gerichtete Strategie zu Smart City Thun erarbeiten	Nach einem erfolgreichen Startanlass, der COVID-bedingt online durchgeführt werden musste und inzwischen von über 1'000 Personen angesehen worden ist, haben die internen Vorarbeiten für den Smart City Strategieprozess begonnen. Eine verwaltungsinterne Arbeitsgruppe unter Leitung der Vorsteherin Finanzen Ressourcen Umwelt hat an mehreren Sitzungen wesentliche Grundlagen für den Strategieprozess erarbeitet. Infolge der Pandemie und des damit verbundenen Defizits im Budget 2021 hat der Gemeinderat ein Stellenmoratorium beschlossen. Dieses hatte eine Neuorganisation der Fachstelle Umwelt Energie Mobilität zur Folge. Das Thema Smart City wird per Ende 2020 nicht mehr durch eine dafür verantwortliche Person, sondern durch die Fachstelle Umwelt Energie Mobilität insgesamt wahrgenommen. Der Strategieprozess musste den neuen finanziellen und personellen Voraussetzungen angepasst werden und verzögert sich deshalb. Wie in anderen smarten Städten und Regionen wird der 2020 von engagierten Persönlichkeiten gegründete Verein Smart Regio Thunersee im Sinne eines Bindeglieds zwischen Behörden, Wirtschaft und Bevölkerung gestärkt.	rot

	Neuen Webauftritt der Stadt Thun realisieren	Die Webseite ist von der Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation einem optischen Refresh unterzogen worden. Ab April 2020 wurde im Hinblick auf den Relaunch eine Anforderungsanalyse durchgeführt. Auf der Grundlage dieser Bedürfniserhebung bei den Stakeholdern wird die Ausschreibung bzw. die Vergabe des Auftrags für Konzeption, Webdesign und Umsetzung der Website vorbereitet. Realistisch ist die Ausschreibung/Vergabe des Auftrags für Konzeption, Webdesign und Umsetzung der Website im Q1/2021, der Start der Konzeptphase in Q2/2021 und der Start der Umsetzung im Q3/2021 mit dem Ziel des Relaunches des neuen Webauftritts im Q2/2022.	grün
	Rasch realisierbare, smarte Massnahmen umsetzen	Mit der geplanten Einführung verschiedener IT-Lösungen von Kinderbetreuungsgutscheinen über Parking-Apps und City-App bis hin zu einem App-basierenden Bike-Sharing System hat sich die Stadt im Berichtsjahr hin zu einer Smart City entwickelt. Sie unterstützt zudem den Kanton aktiv als Pilotgemeinde bei der Entwicklung einer kantonalen Energiedatenplattform, die zum Ziel hat, eine klima-freundliche Energieplanung für Behörden wie auch Unternehmungen bis auf Ebene einzelner Gebäude zu vereinfachen.	gelb
	Chancen für eine emissionsarme City-Logistik zusammen mit Partnern aus Wirtschaft und Logistik ausloten	Die getätigten Abklärungen und Verhandlungen haben ergeben, dass die Handlungskompetenzen der Stadt gering sind, um Massnahmen für eine emissionsarme und smarte Güterlogistik in Kooperation mit der Wirtschaft im Bereich Innenstadt umzusetzen. Einerseits wird der regulative Spielraum im Kurier-, Paket- und Expresslieferungs-bereich durch das Postgesetz eingeschränkt und andererseits ist die Kooperationsbereitschaft der Wirtschaft wegen des hohen Konkurrenzdrucks gering. Zudem dürfen regulative Eingriffe oder auch Anreize die Wettbewerbsfreiheit nicht verletzen. Daher wurde der Fokus auf smarte, vollautomatische und nutzerunabhängige Micro-Hubs gelegt, die eine Bündelung und möglichst emissionsfreie Fahrten in die Innenstadt ermöglichen und die Kosten für die teure letzte Meile senken. Ein entsprechendes Pilotprojekt ist in Planung. Zudem beteiligt sich die Stadt zusammen mit einer regionalen Transportunternehmung und SBB Infrastruktur an einer Pilotstudie im Rahmen eines nationalen Projekts für eine flächen- und energieeffiziente Ver- und Entsorgung urbaner Gebiete.	gelb
	Informatik an der Volksschule erneuern (IVS 3)	Die Realisierungseinheit 2 des Projekt IVS 3 wurde wie geplant umgesetzt. Es wurden rund 1'150 zusätzliche Arbeitsgeräte in Betrieb genommen.	grün

4.3 Gemeindeparterschaften

Die Stadt Thun unterhält seit 2019 keine aktiven Gemeindeparterschaften mehr.

4.4 Thunpreis

Mit dem Thunpreis verdankt und anerkennt der Gemeinderat öffentlich ein ausserordentliches freiwilliges Engagement für die Allgemeinheit. Der Preis besteht normalerweise in einer von Erich Oetterli

geschaffenen Drahtskulptur, einem Thunerstern-Träger. Gemeinnützige Organisationen erhalten in der Regel einen Geldpreis.

Die bisher Geehrten sind:

2020	Keine Preisvergabe
2019	WAGmusic! (für ein vorbildliches, musikalisches Integrationsprojekt)
2018	Elsbeth Jungi Stucki und Stephan Zuppinger, stellvertretend für die Thunerseespiele
2017	Keine Preisvergabe
2016	Pädu MC Anliker (für eine herausragende Kulturarbeit in der Café Bar Mokka, Thun)
2015	Jon Keller (für seine Beiträge zur Thuner Geschichte)
2014	Kadettenkorps Thun (für eine einmalige Tradition und herausragende Jugendarbeit)
2013	Keine Preisvergabe
2012	Adrian Lörtscher (Stellvertretend für Viele: für sein grosses ehrenamtliches Engagement für die Thuner Stadtpolitik als Wahlhelfer, Wahlkommissionsmitglied, Stadtrat und Seniorenrat)
2011	Hedi und Manfred Schoder (125 Jahre Messerschmiede Schoder)
2010	Keine Preisvergabe
2009	Jean Ziegler (für sein Engagement gegen Hunger auf der Welt, sein Wirken im beratenden Ausschuss des UNO-Menschenrechtsrates sowie in der UN-Task-Force für humanitäre Hilfe im Irak)
2008	Keine Preisvergabe
2007	Löschzug Feuerwehr Thun
2006	Keine Preisvergabe (Sonderpreis an Tanja Frieden, Olympiasiegerin 2006 im Snowboardcross)
2005	Otto Bähler (Stellvertretend für Viele: für sein freiwilliges Engagement für die Öffentlichkeit)
2004	Markus Krebser (für die Dokumentation der Thuner Geschichte)
2003	Kurt Wälti (für die Initiierung und Betreuung der Partnerschaft der Stadt Thun mit dem togolesischen Dorf Gadjagan)
2002	Keine Preisvergabe
2001	Heilsarmee Thun (für die Hilfe an Obdachlose und Benachteiligte)
2000	Peter Küffer und Louis Hänni (für die Recherchen und Schriften zur Thuner Geschichte)
1999	Die Thuner Frauenzentrale (für das gemeinnützige Engagement der Frauen)
1998	Niklaus Schönholzer (für die Organisation der Innenstadt- und Seenachtsfeste)

4.5 Mandate der Mitglieder des Gemeinderates

Nicht aufgeführt sind Tätigkeiten in öffentlich-rechtlichen Kommissionen und Arbeitsgruppen sowie in ausschliesslich ideell ausgerichteten Organisationen.

Lanz Raphael, Stadtpräsident, Vorsteher Direktion Präsidiales und Stadtentwicklung

a) vom Gemeinderat bestimmte Mandate

Verwaltungsratspräsident Parkhaus Thun AG; Delegierter Verein Entwicklungsraum Thun (ERT); Vorsitz Kommission Wirtschaft des ERT; Vorsitz Einfache Gesellschaft ESP Thun Nord; Pensionskassenkommission; Verwaltungsrat Energie Thun AG

b) Weitere Mandate

Mitglied des Grossen Rates; Vorstand Schweizerischer Städteverband; Vorstand Volkswirtschaft Berner Oberland; Verwaltungsrat Dynala AG; Jurymitglied Thuner Sozialstern; Vorstand Verein Unterstützungskomitee A6; Präsident Verein Politforum Thun; Vorstand SVP Kanton Bern; Vorstand SVP Stadt Thun; Verwaltungsratspräsident Brauerei Thun AG

Hädener Konrad, Vorsteher Direktion Bau und Liegenschaften

a) vom Gemeinderat bestimmte Mandate

Präsident ARA Thunersee; Verwaltungsrat AVAG AG für Abfallverwertung; Verwaltungsrat STI Beteiligungen AG; Verwaltungsrat Parkhaus Thun AG

b) Weitere Mandate

Präsident Nexplore AG

Gimmel Roman, Vorsteher Direktion Bildung Sport Kultur

a) vom Gemeinderat bestimmte Mandate

Mitglied Konferenz der Gymnasiumsgemeinden des Kantons Bern; Vorsitz Bildungstreffen Region Thun I; Initiant und Vorsitz Bildungstreffen Region Thun II; Vorsitz Strategischer Ausschuss Regionale Jugendarbeit; Delegierter Neue Oberländer Schule Spiez NOSS; Mitglied Schulrat Berufsbildungszentrum IDM Thun; Mitglied Kommission für Integration; Delegierter Gemeindeverband Kulturförderung Region Thun (Kulturrat und Regionale Kulturkommission); Vorsitz Kulturkommission; Vorsitz Jury Thuner Kulturförderpreis; Vorstand Wirtschaftsschule Thun (WST); Präsident Verband Schulbehörden Kanton Bern

b) Weitere Mandate

Delegierter SVP Kanton Bern; 1. Vizepräsident SVP Wahlkreisverband Thun; Vorstand SVP Stadt Thun; Patronatskomitee Label Kultur inklusive; OK-Präsident Bernisches Kantonal-Musikfest 2019 Thun; Präsident Thun-Thunersee Tourismus TTST; Vorstand VIVA Thunersee (VIVAT); Mitglied Schulkommission Gymnasium Thun

Siegenthaler Peter, Vorsteher Direktion Sicherheit und Soziales

a) vom Gemeinderat bestimmte Mandate

Kontaktgremium Sicherheit Kanton-Gemeinden; Asylkommission Oberland

b) Weitere Mandate

Mitglied des Grossen Rates; Präsident Geschäftsprüfungskommission Kanton Bern; Präsident Berner Ortspolizei Vereinigung; Präsident Asyl Berner Oberland; Vorstandsmitglied SP Thun; Vorstand Verband Bernischer Gemeinden

de Meuron Andrea, Vorsteherin Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt

a) vom Gemeinderat bestimmte Mandate

Verwaltungsrat Energie Thun AG; Regionale Verkehrskonferenz Oberland-West RVK; Geschäftsleitung Entwicklungsraum Thun ERT; Ausschuss Entwicklung WRT; Pensionskassenkommission

b) Weitere Mandate

Mitglied des Grossen Rates; Mitglied Gesundheits- und Sozialkommission des Grossen Rates; Fraktionspräsidentin Grossrat Grüne

4.6 Empfänge

Es sind vom Gemeinderat unter anderem empfangen worden:

- 1. Stadtratssitzung und Feier Stadtratspräsidium (24. Januar)
- Thuner Fasnacht, Machtübergabe (30. Januar)
- Empfang Regierungsstatthalter/GemeindeschreiberInnen Verwaltungskreis Thun (11. März)
- Empfang Gemeinderat Reinach (15. August)
- Empfang Herbsttagung Schweiz. Staatsschreiberkonferenz (18. September)
- Empfang Stadtregierung Stadt Todi, Umbrien Italien (19. September)
- Empfang Stadtrat Stadt Kloten (2. Oktober 2020)

Neben diesen besonders genannten Veranstaltungen hat der Gemeinderat auf Einladung hin an verschiedenen Tagungen und Veranstaltungen mit einer Delegation teilgenommen. Aufgrund der Corona-Pandemie waren dies jedoch deutlich weniger Veranstaltungen als in den Vorjahren.

5. Kommissionen

Das detaillierte Behördenverzeichnis ist unter www.thun.ch/stadtverwaltung/behördenverzeichnis abrufbar.

5.1 Ständige Stadtratskommissionen

Budget- und Rechnungskommission
Sachkommission Finanzen Ressourcen Umwelt
Sachkommission Bau und Liegenschaften
Sachkommission Bildung Sport Kultur
Sachkommission Präsidiales und Stadtentwicklung
Sachkommission Sicherheit und Soziales

5.2 Kommissionen mit Entscheidbefugnis (Wahlbehörde Stadtrat)

Kadettenkommission
Pensionskassenkommission
Schulkommission
Wahlkommission

5.3 Kommissionen ohne Entscheidbefugnis (Wahlbehörde Gemeinderat)

Betriebskommission für das Stadion Lachen
Betriebskommission für die Eissportbetriebe
Betriebskommission für die MUR-Halle
Einbürgerungskommission
Fachausschuss Bau- und Aussenraumgestaltung
Fachkommission Integration und besondere Massnahmen
Fachkommission Kunst- und Sportklassen
Kommission für bildende Kunst
Kommission für Gesundheits- und Suchtfragen
Kommission für Integration
Kommission für Literatur, Film und darstellende Kunst
Kommission Schule und Kultur
Kulturkommission
Musikkommission
Paritätischer COVID-19-Ausschuss
Schulsportausschuss
Stellenplankommission
Verkehrskommission

6. Kader der Verwaltung

Finanzinspektorat

Sohm Therese (bis 31. Dezember)

Direktion Präsidiales und Stadtentwicklung

Stadtkanzlei

Huwyl Müller Bruno, Stadtschreiber

Stalder Christoph, Vizestadtschreiber

Rechtsdienst

Jäggi Anne-Marie

Fachbereich Wirtschaft

Otziger Stefan

Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation

Jost Peter

Kommunikationsbeauftragte

Tanner Simone

Planungsamt

Szentkuti Susanne, Co-Leitung

Kühne Florian, Co-Leitung

Direktion Bau und Liegenschaften

Amt für Stadtliegenschaften

Zumthurn Thomas

Tiefbauamt

Maurer Rolf, Stadtingenieur

Direktion Bildung Sport Kultur

Amt für Bildung und Sport

Heinzmann Frank

Kulturabteilung

Flubacher Marianne

Direktion Sicherheit und Soziales

Abteilung Sicherheit

Keller Reto

Abteilung Soziales

Siegfried Beat

Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt

Finanzverwaltung

Christen Stefan, Finanzverwalter

Meier Christian, Controller (bis 31. Dezember)

Informatikdienste

Eggerschwiler Urs

Personalamt

Kuert Liliane

Bauinspektorat

Pfister Reto

Fachstelle Umwelt Energie Mobilität

Gassner Michael

B Jahresrechnung 2020

1. Berichterstattung

1.1 Bericht

Die Rechnung 2020 der Stadt Thun wurde nach dem Rechnungslegungsmodell HRM2 gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG, BSG 170.11) erstellt und entspricht den Vorgaben des Amtes für Gemeinden und Raumordnung.

Die Jahresrechnung 2020 der Einwohnergemeinde Thun ist nach Produktgruppen gegliedert. Für die Buchhaltung steht die Gemeindesoftware Nest/Abacus zur Verfügung.

Finanzvorsteherin im Rechnungsjahr 2020 ist Gemeinderätin Andrea de Meuron. Verantwortlich für die Rechnungslegung ist Finanzverwalter Stefan Christen.

Das Wichtigste in Kürze

Die Rechnung 2020 des allgemeinen Haushalts der Stadt Thun schliesst, wie budgetiert, ausgeglichen ab.

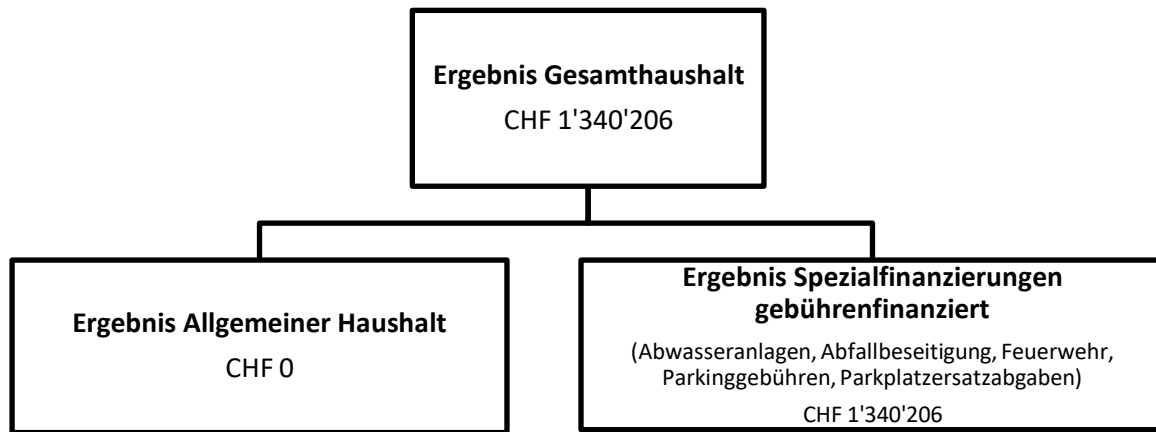
Vor Abschlussbuchungen resultierte ein Ertragsüberschuss von 3,6 Mio. Franken, welcher hauptsächlich auf tiefere Personalaufwände, tiefere Sach- und übrige Betriebsaufwände (Dienstleistungen und Honorare, Spesenentschädigungen) sowie auf tieferen Finanzaufwand (Zins- und übriger Finanzaufwand) zurück zu führen ist. Nach der Abschlussbuchung für die Entnahme aus der Spezialfinanzierung Bonus / Malus von 0,3 Mio. Franken erlaubt das positive Ergebnis nebst der budgetierten Einlage von 12,2 Mio. Franken in die Spezialfinanzierung Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen eine zusätzliche Einlage in diese Spezialfinanzierung im Ausmass von 3,9 Mio. Franken.

Budget und Steueranlage

Das Budget des Rechnungsjahres 2020 wurde vom Stadtrat am 14. November 2019 mit folgenden Ansätzen beschlossen:

Gemeindesteueranlage	1,72
Liegenschaftssteuer	1,2 ‰ des amtlichen Wertes
Hundetaxe	100 Franken
Feuerwehrdienstersatzabgabe	12,5 % der einfachen Steuer, höchstens 300 Franken

Ergebnisse



1.1.1 Erfolgsrechnung

Ergebnis Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 1'340'206 Franken ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von 119'800 Franken. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2020 beträgt somit 1'220'406 Franken. Unter Berücksichtigung des Ergebnisses vor Abschlussbuchungen von 3,6 Mio. Franken (siehe Kapitel 1.1) beträgt die Besserstellung rund 4,8 Mio. Franken.

Ergebnis Allgemeiner Haushalt

Der Allgemeine Haushalt schliesst wie budgetiert ausgeglichen ab. Vor Abschlussbuchungen resultiere ein Ertragsüberschuss von 3,6 Mio. Franken.

Die wichtigsten Geschäftsfälle

Folgende Ereignisse haben das Ergebnis der Jahresrechnung 2020 wesentlich beeinflusst:

1. Die Direktion Präsidiales und Stadtentwicklung schliesst mit einem Nettoaufwand von 8,8 Mio. Franken um 0,04 Mio. Franken besser ab als budgetiert.
2. Bei der Direktion Bau und Liegenschaften liegt der Nettoaufwand um 0,7 Mio. Franken unter dem Budgetwert 2020 von 20,6 Mio. Franken. Der Nettoertrag der Produktegruppe Liegenschaften Finanzvermögen liegt unter dem Budgetwert, der Nettoaufwand der Produktegruppe Stadtgrün über dem Budgetwert. Die übrigen Produktegruppen schliessen gegenüber dem Budget 2020 besser ab.
3. Die Budgetabweichung bei der Direktion Bildung Sport Kultur liegt um 0,9 Mio. Franken unter dem Budgetwert 2020 von 27,9 Mio. Franken.
4. Die Direktion Sicherheit und Soziales weist gegenüber dem Nettoaufwand von 28,7 Mio. Franken aus dem Budget 2020 einen Mehraufwand von 0,09 Mio. Franken aus.
5. Der Nettoertrag bei der Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt liegt um 1,6 Mio. Franken unter dem Budgetwert 2020 von 86,1 Mio. Franken. Zurückzuführen ist dies auf die Abschlussbuchungen von 3,9 Mio. Franken. Vor den Abschlussbuchungen beträgt der Nettoertrag 88,4 Mio. Franken und dieses Resultat liegt um 2,3 Mio. Franken über dem Budgetwert 2020.
6. Die finanziellen Folgen der Corona-Pandemie sind von den Abteilungen im Berichtsjahr laufend erhoben worden. Per 31. Dezember 2020 resultiert gemäss dieser Erhebung eine Nettowirkung von 2,4 Mio. Franken über die gesamte Stadtverwaltung (davon Minderertrag von 3,2 Mio. Franken bzw. Minderaufwand von 0,8 Mio. Franken). Eine detaillierte Aussage zu den COVID-19-bedingten finanziellen Folgen für den Gesamthaushalt im Jahr 2020 ist nicht möglich, jedoch sind Abweichungen über 50'000 Franken im Teil C unter den Produktegruppen begründet.

7. Der Personalaufwand ist mit 64,2 Mio. Franken um 2,3 Mio. Franken tiefer als budgetiert. Der Sachaufwand liegt insgesamt 1,4 Mio. Franken unter dem Budgetwert 2020.
8. Die Abschreibungen (planmässige Abschreibungen bestehendes Verwaltungsvermögen, Wertberichtigungen auf Forderungen und Steuerabschreibungen) betragen 5,9 Mio. Franken. Budgetiert war ein Nettoaufwand von 5,8 Mio. Franken. Somit fällt der Nettoaufwand für die Abschreibungen gegenüber dem Budget 2020 um 0,1 Mio. Franken höher aus.
9. Die Beiträge an die Lastenausgleichssysteme betragen total 61,2 Mio. Franken oder 48,3 % des Steuerertrages und liegen 1,8 Mio. Franken unter dem Budgetwert 2020.
10. Der gesamte Steuerertrag liegt mit netto 126,6 Mio. Franken um 0,9 Mio. Franken über dem Budgetwert 2020.

1.1.2 Spezialfinanzierungen Abwasseranlagen und Abfallbeseitigung

Spezialfinanzierung Abwasseranlagen

Die SF Abwasseranlagen (Produktegruppe 26) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 1,37 Mio. Franken ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von 0,08 Mio. Franken. Das gegenüber dem Budget 2020 bessere Ergebnis beträgt 1,29 Mio. Franken. Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Abwasseranlagen beträgt per 31. Dezember 2020 10,3 Mio. Franken (Konto 29002.01.01). Der Bestand des Werterhaltes beläuft sich auf 43,4 Mio. Franken (Konto 29302.01.01).

Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung

Die Abfallbeseitigung (Produktegruppe 27) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 0,36 Mio. Franken ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von 0,51 Mio. Franken. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2020 beträgt 0,15 Mio. Franken. Das Eigenkapital der SF Abfallbeseitigung betrug per 31. Dezember 2019 Minus 0,47 Mio. Franken und ist per 31. Dezember 2020 mit 0,83 Mio. Franken im Minus (Konto 29003.20.01). Das Tiefbauamt hat entsprechende Massnahmen ergriffen, um das Defizit innerhalb der gesetzlichen Frist von acht Jahren seit erstmaliger Bilanzierung des Fehlbetrages auszugleichen.

1.1.3 Übrige gebührenfinanzierte Spezialfinanzierungen (SF) mit Gemeindereglement

SF Feuerwehr

Die zweiseitige SF Feuerwehr (Produktegruppe 42) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 0,8 Mio. Franken ab (Einlage in SF). Das Eigenkapital per 31. Dezember 2020 beträgt 10,2 Mio. Franken (Konto 29005.19.01).

SF Parkinggebühren

Die SF Parkinggebühren (Produktegruppe 44) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von rund 0,3 Mio. Franken ab. Das Eigenkapital per 31. Dezember 2020 beträgt 11,0 Mio. Franken (Konto 29007.15.01).

SF Parkplatzeratzabgaben

Die SF Parkplatzeratzabgaben (Produkt 5720) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von rund 0,2 Mio. Franken ab. Das Eigenkapital per 31. Dezember 2020 beträgt 4,2 Mio. Franken (Konto 29006.18.01).

Die gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen und alle weiteren Spezialfinanzierungen sind im Teil C, Produktgruppen-Rechnungen 2020, unter der jeweiligen Direktion kommentiert.

1.1.4 Investitionsrechnung

Werte in 1'000 Franken				
	B = Brutto N = Netto	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Verwaltungsvermögen	B	39'691	26'529	21'132
	N	38'101	24'259	19'894
Spezialfinanzierungen	B	5'563	7'455	4'322
	N	5'435	7'305	3'858
Total Brutto		45'254	33'984	25'454
Total Netto		43'536	31'564	23'752

Verwaltungsvermögen (VV) und Spezialfinanzierungen (SF): Im Aufgaben- und Finanzplan 2020 bis 2023 wurde im Frühjahr 2019 für das Jahr 2020 von Investitionen im Ausmass von 31,6 Mio. Franken ausgegangen (26,5 Mio. Franken steuerfinanziert und 7,5 Mio. Franken gebührenfinanziert). Effektiv getätigt wurden bei einem Realisierungsgrad von 137,9 % 43,5 Mio. Franken.

Im **steuerfinanzierten Bereich** überschreiten die Ausgaben mit netto 38,1 Mio. Franken den Planwert um 13,8 Mio. Franken.

Bei den **Spezialfinanzierungen** wurden netto 5,4 Mio. Franken ausgegeben, was einer Abweichung gegenüber der Planung um 1,9 Mio. Franken oder 25,6 % entspricht.

- Bei den Abwasseranlagen fielen die Ausgaben für Kanalsanierungen, ARA-Investitionen und werterhaltende Investitionen mit 3,3 Mio. Franken um 1,7 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert.
- Beim Abfall betragen die Ausgaben 1,4 Mio. Franken und liegen um 1,0 Mio. Franken über dem Budgetwert 2020.
- Bei den Parkinggebühren betragen die Ausgaben 0,2 Mio. Franken und liegen um 1,4 Mio. Franken unter dem Budgetwert 2020.
- Bei den Parkplatzerersatzabgaben betragen die Ausgaben 0,4 Mio. Franken und liegen um 0,2 Mio. Franken über dem Budgetwert 2020.

1.1.5 Bilanz

Die Bilanzsumme von 426'156'142 Franken per 1. Januar 2020 und 445'056'847 Franken per 31. Dezember 2020 gliedert sich in folgende Aktiven und Passiven:

Aktiven	1. Januar 2020	31. Dezember 2020
Finanzvermögen	312'393'733	296'139'762
Verwaltungsvermögen	113'762'409	148'917'085
Passiven		
Fremdkapital	214'253'465	222'469'551
Eigenkapital	211'902'677	222'587'296

Die Bilanzsumme hat um 18,9 Mio. Franken zugenommen.

Das Finanzvermögen besteht per Jahresende 2020 aus Anlagen (65 %, mehrheitlich in Liegenschaften), Forderungen, aktiven Rechnungsabgrenzungen, und Vorräten (26 %) sowie flüssigen Mitteln (9 %). Das Verwaltungsvermögen beinhaltet Werte, welche unmittelbar der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben dienen.

Speziell zu erwähnen ist die bilanzmässige Umgliederung des Darlehens der Energie Thun AG von 22 Mio. Franken vom Finanz- in das Verwaltungsvermögen (gemäss Rechnungsregelungsvorschriften über die Investitionsrechnung). Diese Umgliederung erfolgt aufgrund der vertieften Prüfung der Jahresrechnung 2018 durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung.

Der kurzfristige Anteil am Fremdkapital beträgt per Jahresende 2020 rund 66 %. Die mittel- und langfristigen Schulden machen rund 30 % oder 65,6 Mio. Franken aus. Die restlichen 5 % des Fremdkapitals bestehen aus Sonderrechnungen, v. a. Fonds, aus Rückstellungen und aus passiven Rechnungsabgrenzungen. Die Gläubiger des mittel- und langfristigen Fremdkapitals per 31. Dezember 2020 sind:

Gläubiger	Franken	Zinssatz	Fälligkeit
Bund / Kanton	636'720	0 %	Diverse
Postfinance	35'000'000	1,41 %	2023
Postfinance	30'000'000	1,45 %	2024
Total	65'636'720		

Nach den Bestimmungen von HRM2 sind die im Laufe des Jahres 2021 zur Rückzahlung fälligen Darlehen unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten zu bilanzieren (Laufzeit unter 1 Jahr):

Bund / Kanton	86'720	0 %	2020
BEKB	15'000'000	1,68%	2021

Der gewichtete durchschnittliche Zinssatz des mittel- und langfristigen Fremdkapitals liegt bei 1,46 %.

Innerhalb des Eigenkapitals betragen die Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen und Vorfinanzierungen 177,7 Mio. Franken. Davon beträgt der auf übergeordnetes Recht gestützte Bestand 62,9 Mio. Franken. Zu erwähnen ist, dass gegenüber der Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung ein Vorschuss von 0,83 Mio. Franken besteht (Minusbestand / Vorschuss an diese Spezialfinanzierung). Die mit HRM2 neu geschaffene Neubewertungsreserve weist einen Bestand von 33,5 Mio. Franken auf. Der Bilanzüberschuss (kumulierte Ergebnisse der Vorjahre) beträgt unverändert 11,3 Mio. Franken. Dies entspricht rund 2 Steueranlagezehnteln.

1.1.6 Nachkredite

Alle Nachkredite von insgesamt 31'992'353.94 Franken sind in einer separaten Nachkredittabelle aufgeführt und mit entsprechenden Begründungen versehen. Davon sind 3'903'960.82 Franken als neue Ausgaben in der Kompetenz des Stadtrates. 27'515'835.08 Franken sind als gebundene Ausgaben sowie 75'861.95 Franken als neue Ausgaben in der Kompetenz des Gemeinderates. 496'696.09 Franken sind als gebundene Ausgaben in der Kompetenz der Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt.

1.2 Spezialfinanzierungen (gebührenfinanzierte Bereiche)

	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
SF Abwasseranlagen			
Erfolg	1'374'091.15	82'100.00	291'861.50
Verwaltungsvermögen	15'105'034.65		12'649'212.40
Bestand Werterhalt	43'385'964.96		41'421'347.31
Bestand SF	10'265'877.32		8'891'786.17
SF Abfallbeseitigung			
Erfolg	-358'855.20	-513'700.00	-579'132.10
Verwaltungsvermögen	4'600'101.95		3'590'174.75
Bestand SF	-830'385.21		-471'530.01
SF Feuerwehr			
Erfolg	853'991.42	559'400.00	771'518.40
Verwaltungsvermögen	1'340'931.60		1'056'190.75
Bestand SF	10'173'524.89		9'319'533.47
SF Parkinggebühren			
Erfolg	-312'689.74	80'600.00	35'538.27
Verwaltungsvermögen	1'635'111.90		1'557'962.65
Bestand SF	11'022'810.48		11'335'500.22
SF Parkplatzersatzabgaben			
Erfolg	-216'331.16	-88'600.00	-40'965.55
Verwaltungsvermögen	389'695.20		415'053.79
Bestand SF	4'247'359.39		4'463'690.55

2. Eckdaten

2.1 Übersicht

	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Jahresergebnis ER Gesamthaushalt	1'340'206.47	119'800.00	478'820.52
Jahresergebnis ER Allgemeiner Haushalt			
Jahresergebnis Spezialfinanzierungen	1'340'206.47	119'800.00	478'820.52
Steuerertrag natürliche Personen	98'918'965.20	99'527'900.00	96'088'402.91
Steuerertrag juristische Personen	11'419'612.00	11'575'400.00	13'041'543.90
Liegenschaftssteuer	11'412'739.10	11'774'300.00	9'310'291.80
Nettoinvestitionen	43'536'294.50	31'563'750.00	23'751'921.41
Bestand Finanzvermögen	296'139'761.98		312'393'733.32
Bestand Verwaltungsvermögen Gesamthaushalt	148'917'085.07		113'762'408.66
Bestand Verwaltungsvermögen Allgemeiner Haushalt	124'785'984.92		94'160'833.27
Bestand Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierungen	24'131'100.15		19'601'575.39
Fremdkapital	222'469'551.36		214'253'465.17
Eigenkapital	222'587'295.69		211'902'676.81
Reserven			
Bilanzüberschuss /-fehlbetrag	11'321'000.00		11'321'000.00

2.2 Selbstfinanzierung / Finanzierungsergebnis

	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
90	Ergebnis Gesamthaushalt	119'800.00	478'820.52
33	Abschreibung Verwaltungsvermögen	7'724'700.00	7'069'948.39
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	2'432'040.85	2'407'371.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-460'223.20	-311'939.10
364	Wertberichtigung Darlehen Verwaltungsvermögen		
365	Wertberichtigung Beteiligungen Verwaltungsvermögen		
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge	182'204.85	120'968.85
383	Zusätzliche Abschreibungen		
389	Einlagen in das Eigenkapital	30'081'237.37	17'922'606.15
489	Entnahmen aus dem Eigenkapital	-22'686'699.56	-25'461'340.22
	Selbstfinanzierung	600'900.00	2'226'435.59
	Nettoinvestitionen		
5	Investitionsausgaben	33'983'750.00	25'454'161.56
6	Investitionseinnahmen	2'420'000.00	1'702'240.15
	Nettoinvestitionen	31'563'750.00	23'751'921.41
	Finanzierungsergebnis	-30'962'850.00	-21'525'485.82

2.3 Gestufte Erfolgsausweise

2.3.1 Gesamthaushalt

	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Betrieblicher Aufwand			
30 Personalaufwand	64'209'659.25	66'513'000.00	63'406'622.94
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	48'003'908.57	49'447'900.00	51'802'330.63
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	8'199'413.24	7'724'700.00	7'069'948.39
35 Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	2'432'040.85	2'457'200.00	2'407'371.00
36 Transferaufwand	131'230'020.02	136'673'300.00	133'483'004.54
37 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Betrieblicher Aufwand	254'075'041.93	262'816'100.00	258'169'277.50
Betrieblicher Ertrag			
40 Fiskalertrag	127'990'543.75	127'052'600.00	123'798'351.41
41 Regalien und Konzessionen	5'050'327.00	5'050'000.00	5'049'227.00
42 Entgelte	34'052'007.75	37'088'200.00	34'832'304.98
43 Verschiedene Erträge	3'199'799.18	4'340'600.00	4'107'100.41
45 Total Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	460'223.20	429'400.00	311'939.10
46 Transferertrag	77'740'646.32	80'107'300.00	79'178'517.99
47 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Betrieblicher Ertrag	248'493'547.20	254'068'100.00	247'277'440.89
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-5'581'494.73	-8'748'000.00	-10'891'836.61
34 Finanzaufwand	9'199'557.87	10'445'700.00	7'953'897.04
44 Finanzertrag	23'515'796.88	9'857'500.00	11'781'062.30
Ergebnis aus Finanzierung	14'316'239.01	-588'200.00	3'827'165.26
Operatives Ergebnis	8'734'744.28	-9'336'200.00	-7'064'671.35
38 Ausserordentlicher Aufwand	30'081'237.37	13'877'300.00	17'922'606.15
48 Ausserordentlicher Ertrag	22'686'699.56	23'333'300.00	25'466'098.02
Ausserordentliches Ergebnis	-7'394'537.81	9'456'000.00	7'543'491.87
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	1'340'206.47	119'800.00	478'820.52

2.3.2 Allgemeiner Haushalt

	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Betrieblicher Aufwand			
30 Personalaufwand	62'847'075.87	64'691'000.00	61'542'472.09
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	43'536'053.07	44'366'800.00	47'034'621.67
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	7'175'813.79	6'767'400.00	6'458'553.84
35 Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	7'200.00	7'200.00	7'200.00
36 Transferaufwand	122'815'729.47	127'488'200.00	124'571'228.54
37 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Betrieblicher Aufwand	236'381'872.20	243'320'600.00	239'614'076.14
Betrieblicher Ertrag			
40 Fiskalertrag	127'990'543.75	127'052'600.00	123'798'351.41
41 Regalien und Konzessionen	5'050'327.00	5'050'000.00	5'049'227.00
42 Entgelte	16'937'796.62	19'294'900.00	17'297'676.82
43 Verschiedene Erträge	2'836'107.75	3'945'400.00	3'673'644.41
45 Total Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	73'975.00
46 Transferertrag	76'688'846.88	79'182'100.00	78'393'536.12
47 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Betrieblicher Ertrag	229'503'622.00	234'525'000.00	228'286'410.76
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-6'878'250.20	-8'795'600.00	-11'327'665.38
34 Finanzaufwand	9'199'557.87	10'445'700.00	7'953'897.04
44 Finanzertrag	23'472'345.88	9'785'300.00	11'738'070.55
Ergebnis aus Finanzierung	14'272'788.01	-660'400.00	3'784'173.51
Operatives Ergebnis	7'394'537.81	-9'456'000.00	-7'543'491.87
38 Ausserordentlicher Aufwand	30'081'237.37	13'877'300.00	17'922'606.15
48 Ausserordentlicher Ertrag	22'686'699.56	23'333'300.00	25'466'098.02
Ausserordentliches Ergebnis	-7'394'537.81	9'456'000.00	7'543'491.87
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	0.00	0.00	0.00

2.3.3 Ergebnis Spezialfinanzierung Abwasseranlagen

	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Betrieblicher Aufwand			
30 Personalaufwand	0.00	0.00	0.00
31 Sach- und übrigen Betriebsaufwand	407'057.90	667'200.00	616'907.55
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	384'497.90	339'900.00	176'831.35
35 Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	2'424'840.85	2'450'000.00	2'400'171.00
36 Transferaufwand	2'560'863.85	3'276'700.00	2'927'048.35
37 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Betrieblicher Aufwand	5'777'260.50	6'733'800.00	6'120'958.25
Betrieblicher Ertrag			
40 Fiskalertrag	0.00	0.00	0.00
41 Regalien und Konzessionen	0.00	0.00	0.00
42 Entgelte	6'535'066.35	6'190'000.00	6'056'206.75
43 Verschiedene Erträge	138'339.60	150'000.00	176'385.65
45 Total Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	460'223.20	429'400.00	237'964.10
46 Transferertrag	0.00	0.00	-75'000.00
47 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Betrieblicher Ertrag	7'133'629.15	6'769'400.00	6'395'556.50
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	1'356'368.65	35'600.00	274'598.25
34 Finanzaufwand	0.00	0.00	0.00
44 Finanzertrag	17'722.50	46'500.00	17'263.25
Ergebnis aus Finanzierung	17'722.50	46'500.00	17'263.25
Operatives Ergebnis	1'374'091.15	82'100.00	291'861.50
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	1'374'091.15	82'100.00	291'861.50

2.3.4 Ergebnis Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung

	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Betrieblicher Aufwand			
30 Personalaufwand	0.00	0.00	0.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'854'273.76	2'962'700.00	2'999'260.64
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	390'102.60	421'700.00	250'474.95
35 Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
36 Transferaufwand	3'666'072.75	3'594'800.00	3'839'041.10
37 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Betrieblicher Aufwand	6'910'449.11	6'979'200.00	7'088'776.69
Betrieblicher Ertrag			
40 Fiskalertrag	0.00	0.00	0.00
41 Regalien und Konzessionen	0.00	0.00	0.00
42 Entgelte	6'241'366.26	6'258'300.00	6'354'387.49
43 Verschiedene Erträge	104'319.25	95'000.00	123'300.95
45 Total Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
46 Transferertrag	180'179.90	86'500.00	6'227.65
47 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Betrieblicher Ertrag	6'525'865.41	6'439'800.00	6'483'916.09
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-384'583.70	-539'400.00	-604'860.60
34 Finanzaufwand	0.00	0.00	0.00
44 Finanzertrag	25'728.50	25'700.00	25'728.50
Ergebnis aus Finanzierung	25'728.50	25'700.00	25'728.50
Operatives Ergebnis	-358'855.20	-513'700.00	-579'132.10
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-358'855.20	-513'700.00	-579'132.10

2.3.5 Ergebnis Spezialfinanzierung Feuerwehr

	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Betrieblicher Aufwand			
30 Personalaufwand	1'318'071.83	1'775'000.00	1'818'796.40
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	821'817.82	958'100.00	771'365.48
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	92'222.05	53'900.00	53'854.10
35 Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
36 Transferaufwand	253'217.00	263'200.00	234'676.59
37 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Betrieblicher Aufwand	2'485'328.70	3'050'200.00	2'878'692.57
Betrieblicher Ertrag			
40 Fiskalertrag	0.00	0.00	0.00
41 Regalien und Konzessionen	0.00	0.00	0.00
42 Entgelte	2'500'679.45	2'780'000.00	2'824'382.85
43 Verschiedene Erträge	120'936.08	150'000.00	133'472.90
45 Total Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
46 Transferertrag	717'704.59	679'600.00	692'355.22
47 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Betrieblicher Ertrag	3'339'320.12	3'609'600.00	3'650'210.97
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	853'991.42	559'400.00	771'518.40
34 Finanzaufwand	0.00	0.00	0.00
44 Finanzertrag	0.00	0.00	0.00
Ergebnis aus Finanzierung	0.00	0.00	0.00
Operatives Ergebnis	853'991.42	559'400.00	771'518.40
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	853'991.42	559'400.00	771'518.40

2.3.6 Ergebnis Spezialfinanzierung Parkinggebühren

	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Betrieblicher Aufwand			
30 Personalaufwand	44'511.55	47'000.00	45'354.45
31 Sach- und übrigen Betriebsaufwand	307'795.76	493'100.00	380'175.29
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	125'356.00	119'200.00	125'268.60
35 Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
36 Transferaufwand	1'845'614.00	1'960'400.00	1'851'009.96
37 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Betrieblicher Aufwand	2'323'277.31	2'619'700.00	2'401'808.30
Betrieblicher Ertrag			
40 Fiskalertrag	0.00	0.00	0.00
41 Regalien und Konzessionen	0.00	0.00	0.00
42 Entgelte	1'855'099.07	2'541'000.00	2'275'651.07
43 Verschiedene Erträge	96.50	200.00	296.50
45 Total Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
46 Transferertrag	155'392.00	159'100.00	161'399.00
47 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Betrieblicher Ertrag	2'010'587.57	2'700'300.00	2'437'346.57
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-312'689.74	80'600.00	35'538.27
34 Finanzaufwand	0.00	0.00	0.00
44 Finanzertrag	0.00	0.00	0.00
Ergebnis aus Finanzierung	0.00	0.00	0.00
Operatives Ergebnis	-312'689.74	80'600.00	35'538.27
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-312'689.74	80'600.00	35'538.27

2.3.7 Ergebnis Spezialfinanzierung Parkplatzeratzabgaben

	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Betrieblicher Aufwand			
30 Personalaufwand	0.00	0.00	0.00
31 Sach- und übrigen Betriebsaufwand	76'910.26	0.00	0.00
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	31'420.90	22'600.00	4'965.55
35 Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
36 Transferaufwand	90'000.00	90'000.00	60'000.00
37 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Betrieblicher Aufwand	198'331.16	112'600.00	64'965.55
Betrieblicher Ertrag			
40 Fiskalertrag	0.00	0.00	0.00
41 Regalien und Konzessionen	0.00	0.00	0.00
42 Entgelte	-18'000.00	24'000.00	24'000.00
43 Verschiedene Erträge	0.00	0.00	0.00
45 Total Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
46 Transferertrag	0.00	0.00	0.00
47 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Betrieblicher Ertrag	-18'000.00	24'000.00	24'000.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-216'331.16	-88'600.00	-40'965.55
34 Finanzaufwand	0.00	0.00	0.00
44 Finanzertrag	0.00	0.00	0.00
Ergebnis aus Finanzierung	0.00	0.00	0.00
Operatives Ergebnis	-216'331.16	-88'600.00	-40'965.55
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-216'331.16	-88'600.00	-40'965.55

3. Bilanz

	1.1.2020	Zuwachs	Abgang	31.12.2020
1 Aktiven	426'156'141.98	1'296'467'551.55	1'277'566'846.48	445'056'847.05
10 Finanzvermögen	312'393'733.32	1'214'864'861.28	1'231'118'832.62	296'139'761.98
100 Flüssige Mittel u. kurzfrist. Geldanlagen	35'887'749.74	498'405'220.10	506'940'507.60	27'352'462.24
101 Forderungen	71'372'293.22	698'741'842.79	697'107'024.90	73'007'111.11
102 Kurzfristige Finanzanlagen		2'500.20	833.40	1'666.80
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	989'268.02	1'682'231.44	989'268.02	1'682'231.44
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	352'728.35	548'008.35	567'213.30	333'523.40
107 Finanzanlagen	24'384'441.85	46'150.00	24'027'000.20	403'591.65
108 Sachanlagen FV	179'407'252.14	15'438'908.40	1'486'985.20	193'359'175.34
14 Verwaltungsvermögen	113'762'408.66	81'602'690.27	46'448'013.86	148'917'085.07
140 Sachanlagen VV	83'001'711.35	51'005'809.56	38'039'977.36	95'967'543.55
142 Immaterielle Anlagen	9'142'840.11	6'462'381.11	7'002'883.70	8'602'337.52
144 Darlehen	7'400'003.00	22'008'000.00	8'000.00	29'400'003.00
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	10'994'348.00			10'994'348.00
146 Investitionsbeiträge	3'223'506.20	2'126'499.60	1'397'152.80	3'952'853.00

2	Passiven	426'156'141.98	368'017'230.87	349'116'525.80	445'056'847.05
20	Fremdkapital	214'253'465.17	333'283'070.08	325'066'983.89	222'469'551.36
200	Laufende Verbindlichkeiten	65'644'579.64	246'271'151.41	252'726'698.14	59'189'032.91
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	51'533'729.53	83'127'870.00	53'151'907.17	81'509'692.36
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	2'964'699.58	3'013'548.57	2'964'699.58	3'013'548.57
205	Kurzfristige Rückstellungen	3'063'586.40	458'257.50	478'148.40	3'043'695.50
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	80'723'440.00		15'086'720.00	65'636'720.00
208	Langfristige Rückstellungen	45'399.45	6'000.00	6'887.50	44'511.95
209	Verbindlichkeiten gegenüber SF u. Fonds im Fremdkapital	10'278'030.57	406'242.60	651'923.10	10'032'350.07
29	Eigenkapital	211'902'676.81	34'734'160.79	24'049'541.91	222'587'295.69
290	Verpflichtungen (+), Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	33'538'980.40	2'228'082.57	887'876.10	34'879'186.87
293	Vorfinanzierungen	132'035'428.70	32'500'278.22	21'763'222.55	142'772'484.37
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	34'893'597.41		1'375'655.20	33'517'942.21
298	Übriges Eigenkapital	113'670.30	5'800.00	22'788.06	96'682.24
299	Bilanzüberschuss / -fehlbetrag	11'321'000.00			11'321'000.00

4. Gliederung nach Produktgruppen und nach Funktionen

4.1 Erfolgsrechnung nach Produktgruppen und nach Funktionen

4.1.1 Erfolgsrechnung nach Produktgruppen (institutionelle Gliederung)

	Rechnung 2020		Budget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 DIREKTION PRÄSIDIALES UND STADTENTWICKLUNG	9'458'581.60	6'13'207.66	9'655'700.00	769'300.00	9'178'040.96	659'180.25
Nettoaufwand		8'845'373.94		8'886'400.00		8'518'860.71
11 PG Politik	1'470'395.35	20.00	1'774'900.00	1'500.00	1'950'092.27	1'874.75
<i>Nettoaufwand</i>		<i>1'470'375.35</i>		<i>1'773'400.00</i>		<i>1'948'217.52</i>
12 PG Dienstleistungen für Politik	3'667'418.15	143'002.96	3'415'700.00	226'000.00	2'926'411.92	63'513.35
<i>Nettoaufwand</i>		<i>3'524'415.19</i>		<i>3'189'700.00</i>		<i>2'862'898.57</i>
13 PG Rechnungsprüfung	504'876.00	57'345.00	526'100.00	71'100.00	491'627.90	77'860.00
<i>Nettoaufwand</i>		<i>447'531.00</i>		<i>455'000.00</i>		<i>413'767.90</i>
14 PG Stadtplanung (alt 56)	2'493'749.60	246'664.75	2'308'500.00	174'000.00	2'275'726.07	136'776.90
<i>Nettoaufwand</i>		<i>2'247'084.85</i>		<i>2'134'500.00</i>		<i>2'138'949.17</i>
19 PG Stadtmarketing und Kommunikation	1'322'142.50	166'174.95	1'630'500.00	296'700.00	1'534'182.80	379'155.25
<i>Nettoaufwand</i>		<i>1'155'967.55</i>		<i>1'333'800.00</i>		<i>1'155'027.55</i>

Fortsetzung Erfolgsrechnung nach institutioneller Gliederung

	Rechnung 2020		Budget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2 DIREKTION BAU UND LIEGENSCHAFTEN	71'656'436.63	51'787'173.45	75'302'400.00	54'691'000.00	65'696'971.72	47'445'358.51
Nettoaufwand		19'869'263.18		20'611'400.00		18'251'613.21
20 Ausserhalb PG	109'331.45	109'204.90	123'500.00	120'000.00	119'105.40	118'365.90
<i>Nettoaufwand</i>		126.55		3'500.00		739.50
21 PG Liegenschaften Finanzvermögen	13'052'673.75	15'839'185.45	16'822'700.00	19'878'500.00	8'726'237.02	12'245'652.41
<i>Nettoertrag</i>	278651.17		3055800		3519415.39	
22 PG Liegenschaften Verwaltungsvermögen	10'686'445.48	2'054'892.70	10'993'800.00	1'975'700.00	10'244'669.78	1'914'884.25
<i>Nettoaufwand</i>		8'631'552.78		9'018'100.00		8'329'785.53
23 PG Afs: Zentrale Dienste	4'028'793.43	1'323'637.95	4'257'800.00	1'322'600.00	3'904'597.78	1'398'123.85
<i>Nettoaufwand</i>		2'705'155.48		2'935'200.00		2'506'473.93
24 PG Stadtgrün	6'630'964.44	2'675'811.14	6'410'100.00	2'477'000.00	6'546'650.39	2'319'482.71
<i>Nettoaufwand</i>		3'955'153.30		3'933'100.00		4'227'167.68
25 PG Verkehrsanlagen und Gewässer	7'609'907.65	1'398'056.40	7'558'100.00	1'430'400.00	7'843'176.02	1'457'562.75
<i>Nettoaufwand</i>		6'211'851.25		6'127'700.00		6'385'613.27
26 PG Abwasseranlagen	7'151'351.65	7'151'351.65	6'815'900.00	6'815'900.00	6'412'819.75	6'412'819.75
27 PG Abfallbeseitigung	7'102'874.41	7'103'665.16	7'120'300.00	7'136'000.00	7'088'776.69	7'088'776.69
<i>Nettoertrag</i>	790.75		15700			
29 PG Tiefbauamt: Zentrale Dienste	15'284'094.37	14'131'368.10	15'200'200.00	13'534'900.00	14'810'938.89	14'489'690.20
<i>Nettoaufwand</i>		1'152'726.27		1'665'300.00		321'248.69

Fortsetzung Erfolgsrechnung nach institutioneller Gliederung

	Rechnung 2020		Budget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 DIREKTION BILDUNG SPORT KULTUR	36'064'984.54	9'091'584.63	36'640'700.00	8'776'400.00	36'085'575.24	9'367'304.59
Nettoaufwand	26'973'399.91	26'973'399.91	27'864'300.00	27'864'300.00	26'718'270.65	26'718'270.65
30 Ausserhalb PG	112'737.35	8'855.00	110'900.00		107'289.45	
<i>Nettoaufwand</i>	<i>103'882.35</i>	<i>103'882.35</i>		<i>110'900.00</i>		<i>107'289.45</i>
31 PG Bildung	23'231'583.44	3'308'834.40	23'380'200.00	2'841'100.00	22'884'730.44	3'285'526.30
<i>Nettoaufwand</i>	<i>19'922'749.04</i>	<i>19'922'749.04</i>		<i>20'539'100.00</i>		<i>19'599'204.14</i>
32 PG Integration					778'916.95	319'414.35
<i>Nettoaufwand</i>						<i>459'502.60</i>
33 PG Kinder und Jugend					2'315'362.75	391'430.25
<i>Nettoaufwand</i>						<i>1'923'932.50</i>
34 PG Sport	4'306'973.66	2'995'417.60	4'194'200.00	3'509'400.00	4'126'148.80	3'447'350.60
<i>Nettoaufwand</i>		<i>1'311'556.06</i>		<i>684'800.00</i>		<i>678'798.20</i>
35 PG Stab ABS	570'338.59	55'097.00	525'600.00		498'467.06	4'271.75
<i>Nettoaufwand</i>		<i>515'241.59</i>		<i>525'600.00</i>		<i>494'195.31</i>
36 PG Familie	2'936'631.15	639'479.60	3'308'300.00	684'000.00		
<i>Nettoaufwand</i>		<i>2'297'151.55</i>		<i>2'624'300.00</i>		
38 PG Kulturelles	4'906'720.35	2'083'901.03	5'121'500.00	1'741'900.00	5'374'659.79	1'919'311.34
<i>Nettoaufwand</i>		<i>2'822'819.32</i>		<i>3'379'600.00</i>		<i>3'455'348.45</i>

Fortsetzung Erfolgsrechnung nach institutioneller Gliederung

	Rechnung 2020		Budget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4 DIREKTION SICHERHEIT UND SOZIALES	79'428'473.84	50'623'625.30	89'330'300.00	60'614'900.00	83'040'469.61	53'518'251.39
Nettoaufwand	28'804'848.54	28'804'848.54	28'715'400.00	28'715'400.00	29'522'218.22	29'522'218.22
Total Sicherheit (PG 41 - 44)	17'422'323.84	11'307'301.74	19'845'200.00	13'272'900.00	19'011'910.55	12'984'638.80
Nettoaufwand	6'115'022.10	6'115'022.10	6'572'300.00	6'572'300.00	6'027'271.75	6'027'271.75
41 PG Einwohnerdienste	4'938'362.81	3'763'922.95	5'132'700.00	3'941'200.00	4'992'691.96	3'995'023.53
Nettoaufwand	1'174'439.86	1'174'439.86	1'191'500.00	1'191'500.00	997'668.43	997'668.43
42 PG Öffentliche Sicherheit	5'961'050.91	4'844'707.37	7'578'800.00	5'861'400.00	7'261'930.87	5'843'775.17
Nettoaufwand	1'116'343.54	1'116'343.54	1'717'400.00	1'717'400.00	1'418'155.70	1'418'155.70
43 PG Polizei Thun	4'199'632.81	375'394.11	4'433'400.00	770'000.00	4'319'941.15	708'493.53
Nettoaufwand	3'824'238.70	3'824'238.70	3'663'400.00	3'663'400.00	3'611'447.62	3'611'447.62
44 PG Parkinggebühren (SF)	2'323'277.31	2'323'277.31	2'700'300.00	2'700'300.00	2'437'346.57	2'437'346.57
Total Soziales (PG 45 - 49)	62'006'150.00	39'316'323.56	69'485'100.00	47'342'000.00	64'028'559.06	40'533'612.59
Nettoaufwand	22'689'826.44	22'689'826.44	22'143'100.00	22'143'100.00	23'494'946.47	23'494'946.47
45 PG Abteilung Soziales: Zentrale Dienste	1'340'733.65	116'357.00	1'432'300.00	100.00	1'364'026.80	4'770.00
Nettoaufwand	1'224'376.65	1'224'376.65	1'432'200.00	1'432'200.00	1'359'256.80	1'359'256.80
46 PG Sozialhilfe/Kindes- und Erwachsenenschutz	34'577'535.45	8'491'378.21	40'750'700.00	9'932'200.00	35'672'255.86	8'265'099.29
Nettoaufwand	26'086'157.24	26'086'157.24	30'818'500.00	30'818'500.00	27'407'156.57	27'407'156.57
49 Beiträge an Institutionen	26'087'880.90	30'708'588.35	27'302'100.00	37'409'700.00	26'992'276.40	32'263'743.30
Nettoertrag	4'620'707.45	10'107'600.00	10'107'600.00	10'107'600.00	5'271'466.90	5'271'466.90

Fortsetzung Erfolgsrechnung nach institutioneller Gliederung

	Rechnung 2020		Budget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5 DIREKTION FINANZEN RESSOURCEN UMWELT	128'407'431.48	212'900'317.05	108'043'200.00	194'120'700.00	117'871'096.76	200'882'059.55
Nettoertrag	84'492'885.57		86'077'500.00		83'010'962.79	
50 Ausserhalb PG (alt 55)	71'931.60		74'700.00		79'542.15	
<i>Nettoaufwand</i>		71'931.60		74'700.00		79'542.15
51 PG Finanzen (alt 17)	3'116'842.34	671'654.54	3'330'500.00	693'200.00	3'093'246.72	1'650'339.34
<i>Nettoaufwand</i>		2'445'187.80		2'637'300.00		1'442'907.38
51.3 Rechnungskreis Stadtfinanzen (alt 17.3)	83'765'257.45	198'295'902.75	62'077'000.00	179'641'400.00	76'084'807.45	186'418'347.21
<i>Nettoertrag</i>	<i>114'530'645.30</i>		<i>117'564'400.00</i>		<i>110'333'539.76</i>	
52 PG Umwelt Energie Mobilität	8'274'141.61	43'718.85	8'505'800.00	16'000.00	7'485'528.05	8'134.00
<i>Nettoaufwand</i>		8'230'422.76		8'489'800.00		7'477'394.05
53 PG Informatik (alt 18)	6'098'944.23	1'842'962.95	6'045'200.00	1'186'200.00	4'773'815.02	1'078'328.35
<i>Nettoaufwand</i>		4'255'981.28		4'859'000.00		3'695'486.67
54 PG Personelles und Ausgleichskasse (alt 16)	25'158'880.02	10'999'864.20	26'078'800.00	11'571'300.00	24'551'273.32	10'755'310.15
<i>Nettoaufwand</i>		14'159'015.82		14'507'500.00		13'795'963.17
57 PG Baubewilligungen/Baupolizei	1'921'434.23	1'046'213.76	1'931'200.00	1'012'600.00	1'802'884.05	971'600.50
<i>Nettoaufwand</i>		875'220.47		918'600.00		831'283.55

Die detaillierte Kommentierung der Rechnungsergebnisse der Produktgruppen erfolgt in Teil C.

4.1.2 Erfolgsrechnung nach Funktionen (funktionale Gliederung)

	Rechnung 2020		Budget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
ERFOLGSRECHNUNG	325'015'908.09	325'015'908.09	318'972'300.00	318'972'300.00	311'872'154.29	311'872'154.29
0 Allgemeine Verwaltung Nettoaufwand	59'450'741.26	46'414'899.16 13'035'842.10	54'726'700.00	41'541'000.00 13'185'700.00	59'883'736.85	50'171'744.72 9'711'992.13
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit; Verteidigung Nettoaufwand	13'631'583.77	8'943'878.40 4'687'705.37	14'483'800.00	9'964'800.00 4'519'000.00	14'190'789.48	10'056'236.51 4'134'552.97
2 Bildung Nettoaufwand	29'806'501.37	3'662'983.45 26'143'517.92	30'307'800.00	3'197'000.00 27'110'800.00	29'533'399.87	3'666'523.55 25'866'876.32
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche Nettoaufwand	12'294'223.68	6'072'245.34 6'221'978.34	13'787'200.00	6'662'400.00 7'124'800.00	13'258'385.39	6'629'620.84 6'628'764.55
4 Gesundheit Nettoaufwand	925'676.55	213'421.75 712'254.80	540'500.00	233'500.00 307'000.00	526'669.58	207'327.60 319'341.98
5 Soziale Sicherheit Nettoaufwand	83'821'401.78	45'933'153.84 37'888'247.94	92'415'700.00	54'184'000.00 38'231'700.00	86'088'146.18	47'216'020.56 38'872'125.62
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung Nettoaufwand	37'380'048.01	18'209'934.57 19'170'113.44	38'653'900.00	18'069'900.00 20'584'000.00	38'309'198.94	18'861'107.02 19'448'091.92
7 Umweltschutz und Raumordnung Nettoaufwand	23'644'679.52	16'828'157.54 6'816'521.98	24'634'600.00	17'922'600.00 6'712'000.00	22'267'900.35	15'612'995.55 6'654'904.80
8 Volkswirtschaft Nettoaufwand	1'705'508.92	121'279.71 1'584'229.21	1'970'500.00	225'000.00 1'745'500.00	1'583'747.91	82'908.00 1'500'839.91
9 Finanzen und Steuern Nettoertrag	62'355'543.23 116'260'411.10	178'615'954.33	47'451'600.00 119'520'500.00	166'972'100.00	46'230'179.74 113'137'490.20	159'367'669.94

4.2 Investitionsrechnung nach Produktgruppen und nach Funktionen

4.2.1 Investitionsrechnung nach Produktgruppen (institutionelle Gliederung)

	Rechnung 2020		Budget 2020		Rechnung 2019	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
1 DIREKTION PRÄSIDIALES UND STADTENTWICKLUNG	1'239'955.50	20'062.85	2'775'000.00	100'000.00	1'758'396.60	69'743.10
Nettoausgaben		1'219'892.65		2'675'000.00		1'688'653.50
12 PG Dienstleistungen für Politik <i>Nettoausgaben</i>	412'284.00	16'065.70	425'000.00		1'000'000.00	
14 PG Stadtplanung (alt 56) <i>Nettoausgaben</i>	827'671.50	3'997.15	2'350'000.00	100'000.00	739'629.85	69'743.10
19 PG Stadtmarketing und Kommunikation <i>Nettoausgaben</i>		823'674.35		2'250'000.00	18'766.75	669'886.75
						18'766.75

Fortsetzung Investitionsrechnung nach institutioneller Gliederung

	Rechnung 2020		Budget 2020		Rechnung 2019	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
2 DIREKTION BAU UND LIEGENSCHAFTEN	19'617'946.64	1'645'401.75	26'898'750.00	2'320'000.00	21'749'740.93	1'429'497.05
Nettoausgaben		17'972'544.89		24'578'750.00		20'320'243.88
22 PG Liegenschaften Verwaltungsvermögen	10'494'311.95	21'885.85	10'796'750.00	105'000.00	9'975'714.05	653'650.55
<i>Nettoausgaben</i>		<i>10'472'426.10</i>		<i>10'691'750.00</i>		<i>9'322'063.50</i>
23 PG Afs: Zentrale Dienste	13'859.25		38'000.00		49'896.55	
<i>Nettoausgaben</i>		<i>13'859.25</i>		<i>38'000.00</i>		<i>49'896.55</i>
24 PG Stadtgrün	128'669.95	2'000.00	200'000.00	560'000.00	3'495'386.00	
<i>Nettoausgaben</i>		<i>126'669.95</i>				<i>3'495'386.00</i>
<i>Nettoeinnahmen</i>			<i>360'000.00</i>			
25 PG Verkehrsanlagen und Gewässer	4'195'561.94	1'493'420.65	10'169'000.00	1'505'000.00	4'054'978.93	285'834.60
<i>Nettoausgaben</i>		<i>2'702'141.29</i>		<i>8'664'000.00</i>		<i>3'769'144.33</i>
26 PG Abwasseranlagen	3'339'819.10	88'095.25	5'145'000.00	150'000.00	3'508'140.95	464'011.90
<i>Nettoausgaben</i>		<i>3'251'723.85</i>		<i>4'995'000.00</i>		<i>3'044'129.05</i>
27 PG Abfallbeseitigung	1'445'724.45	40'000.00	400'000.00		255'195.45	
<i>Nettoausgaben</i>		<i>1'405'724.45</i>		<i>400'000.00</i>		<i>255'195.45</i>
29 PG Tiefbauamt: Zentrale Dienste			150'000.00		410'429.00	26'000.00
<i>Nettoausgaben</i>				<i>150'000.00</i>		<i>384'429.00</i>

Fortsetzung Investitionsrechnung nach institutioneller Gliederung

	Rechnung 2020		Budget 2020		Rechnung 2019	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
3 DIREKTION BILDUNG SPORT KULTUR						
Nettoausgaben	7'000.00	7'000.00			21'427.70	21'427.70
31 PG Bildung					21'040.00	21'040.00
<i>Nettoausgaben</i>					387.70	387.70
34 PG Sport						
<i>Nettoausgaben</i>						
38 PG Kulturelles	7'000.00	7'000.00				
<i>Nettoausgaben</i>						
4 DIREKTION SICHERHEIT UND SOZIALES						
Nettoausgaben	545'592.90	545'592.90	2'060'000.00	2'060'000.00	556'440.05	556'440.05
Total Sicherheit (PG 41 - 44)	545'592.90	545'592.90	2'060'000.00	2'060'000.00	556'440.05	556'440.05
<i>Nettoausgaben</i>					174'545.90	174'545.90
42 PG Öffentliche Sicherheit	343'087.65	343'087.65	460'000.00	460'000.00	381'894.15	381'894.15
<i>Nettoausgaben</i>						
44 PG Parkinggebühren (SF)	202'505.25	202'505.25	1'600'000.00	1'600'000.00		
<i>Nettoausgaben</i>						

Fortsetzung Investitionsrechnung nach institutioneller Gliederung

	Rechnung 2020		Budget 2020		Rechnung 2019	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5 DIREKTION FINANZEN RESSOURCEN	23'844'264.06	53'000.00	2'250'000.00		1'368'156.28	203'000.00
UMWELT						
Nettoaussgaben	23'791'264.06		2'250'000.00			1'165'156.28
51 PG Finanzen (alt 17)	22'008'000.00	8'000.00			3'000.00	203'000.00
<i>Nettoaussgaben</i>		<i>22'000'000.00</i>				
<i>Nettoeinnahmen</i>					<i>200'000.00</i>	
52 PG Umwelt Energie Mobilität	110'557.05	45'000.00				
<i>Nettoaussgaben</i>		<i>65'557.05</i>				
53 PG Informatik (alt 18)	1'328'079.30		2'050'000.00		1'329'361.79	
<i>Nettoaussgaben</i>		<i>1'328'079.30</i>		<i>2'050'000.00</i>		<i>1'329'361.79</i>
57 PG Baubewilligungen/Baupolizei	397'627.71		200'000.00		35'794.49	
<i>Nettoaussgaben</i>		<i>397'627.71</i>		<i>200'000.00</i>		<i>35'794.49</i>
9 Abschluss	1'718'464.60	45'254'759.10	2'420'000.00	33'983'750.00	1'702'240.15	25'454'161.56
Nettoeinnahmen	43'536'294.50		31'563'750.00		23'751'921.41	

4.2.2 Investitionsrechnung nach Funktionen (funktionale Gliederung)

	Rechnung 2020		Budget 2020		Rechnung 2019	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
INVESTITIONSRECHNUNG	46'973'223.70	46'973'223.70	36'403'750.00	36'403'750.00	27'156'401.71	27'156'401.71
0 Allgemeine Verwaltung Nettoausgaben	24'690'402.80	-13'914.15 24'704'316.95	12'944'750.00	105'000.00 12'839'750.00	5'959'463.04	479'024.55 5'480'438.49
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung Nettoausgaben	177'632.05	177'632.05	460'000.00	460'000.00	140'670.65	140'670.65
2 Bildung Nettoausgaben	21'750.90	21'750.90	1'050'000.00	1'050'000.00	219'831.45	219'831.45
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche Nettoausgaben	571'748.32	61'865.70 509'882.62	690'000.00	690'000.00	5'549'366.00	403'626.00 5'145'740.00
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung Nettoausgaben	4'671'493.05	1'493'420.65 3'178'072.40	10'519'000.00	1'505'000.00 9'014'000.00	4'679'189.97	162'671.95 4'516'518.02
7 Umweltschutz und Raumordnung Nettoausgaben	14'709'447.98	177'092.40 14'532'355.58	7'895'000.00	810'000.00 7'085'000.00	8'905'640.45	656'917.65 8'248'722.80
8 Volkswirtschaft Nettoausgaben	412'284.00	412'284.00	425'000.00	425'000.00		
9 Finanzen und Steuern Nettoeinnahmen	1'718'464.60 43'536'294.50	45'254'759.10	2'420'000.00	33'983'750.00	1'702'240.15	25'454'161.56 23'751'921.41

5. Gliederung nach Sachgruppen

5.1 Erfolgsrechnung nach Sachgruppen

	Rechnung 2020		Budget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Erfolgsrechnung	325'015'908.09	325'015'908.09	318'972'300.00	318'972'300.00	311'872'154.29	311'872'154.29
3 Aufwand	322'787'825.52		318'250'200.00		310'773'236.12	
30 Personalaufwand	64'209'659.25		66'513'000.00		63'406'622.94	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	48'003'908.57		49'447'900.00		51'802'330.63	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	8'199'413.24		7'724'700.00		7'069'948.39	
34 Finanzaufwand	9'199'557.87		10'445'700.00		7'953'897.04	
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	2'432'040.85		2'457'200.00		2'407'371.00	
36 Transferaufwand	131'231'497.07		136'673'300.00		133'483'004.54	
38 Ausserordentlicher Aufwand	30'081'237.37		13'877'300.00		17'922'606.15	
39 Interne Verrechnungen	29'430'511.30		31'111'100.00		26'727'455.43	
4 Ertrag	324'128'031.99			318'370'000.00		311'252'056.64
40 Fiskalertrag	127'990'543.75			127'052'600.00		123'798'351.41
41 Regalien und Konzessionen	5'050'327.00			5'050'000.00		5'049'227.00
42 Entgelte	34'052'007.75			37'088'200.00		34'832'304.98
43 Verschiedene Erträge	3'199'799.18			4'340'600.00		4'107'100.41
44 Finanzertrag	23'515'796.88			9'857'500.00		11'781'062.30
45 Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	460'223.20			429'400.00		311'939.10
46 Transferertrag	77'742'123.37			80'107'300.00		79'178'517.99
48 Ausserordentlicher Ertrag	22'686'699.56			23'333'300.00		25'466'098.02
49 Interne Verrechnungen	29'430'511.30			31'111'100.00		26'727'455.43
9 Abschlusskonten	2'228'082.57	887'876.10	722'100.00	602'300.00	1'098'918.17	620'097.65
90 Abschluss Erfolgsrechnung	2'228'082.57	887'876.10	722'100.00	602'300.00	1'098'918.17	620'097.65

5.2 Investitionsrechnung nach Sachgruppen

	Rechnung 2020		Budget 2020		Rechnung 2019	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Investitionsrechnung	46'973'223.70	46'973'223.70	36'403'750.00	36'403'750.00	27'156'401.71	27'156'401.71
Investitionsausgaben	46'973'223.70		36'403'750.00		27'156'401.71	
50 Sachanlagen	19'438'243.70		27'450'750.00		20'427'938.47	
52 Immaterielle Anlagen	2'856'766.50		5'238'000.00		2'830'776.84	
54 Darlehen	22'008'000.00				1'003'000.00	
56 Eigene Investitionsbeiträge	951'748.90		1'295'000.00		1'192'446.25	
59 Übertrag an Bilanz	1'718'464.60		2'420'000.00		1'702'240.15	
Investitionseinnahmen		46'973'223.70		36'403'750.00		27'156'401.71
60 Übertrag.Sachanlagen ins Finanzvermögen		2.00				2.00
61 Rückerstattungen		40'000.00				165'626.00
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung		1'654'396.90		2'420'000.00		1'333'612.15
64 Rückzahlung von Darlehen		8'000.00				203'000.00
66 Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge		16'065.70				
69 Übertrag an Bilanz		45'254'759.10		33'983'750.00		25'454'161.56
Nettoinvestitionen	43'536'294.50		31'563'750.00		23'751'921.41	

6. Geldflussrechnung Gesamthaushalt

Bezeichnung	CHF	
	2020	2019
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		
Ertragsüberschuss / (-) Aufwandüberschuss	1'340'206.47	478'820.52
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	8'199'413.24	7'069'948.39
Abschreibungen Investitionsbeiträge	182'204.85	120'968.85
Einlagen in das Eigenkapital	30'081'237.37	17'922'606.15
(-) Entnahmen aus dem Eigenkapital	-22'701'442.61	-25'461'340.22
Verluste aus Verkauf Finanzanlagen FV und Übertragung Finanzanlagen FV ins VV / (-) Gewinne aus Verkauf Finanzanlagen FV	22'500.00	0.00
(-) Gewinne aus Verkauf Sachanlagen FV / Verluste aus Veräusserung Sachanlagen FV und Übertragung Sachanlagen FV ins VV	-17'548.00	-113'377.25
(-) Wertberichtigungen Anlagen FV / Wertberichtigungen Anlagen FV	-12'474'628.00	392'644.10
Wertberichtigungen Darlehen/Beteiligungen VV	0.00	0.00
(-) Aufwertung VV	0.00	0.00
(-) Zunahme/Abnahme Forderungen	-1'792'495.09	4'288'350.46
Abnahme/(-) Zunahme Vorräte	19'204.95	69'533.70
(-) Zunahme/Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	-692'963.42	-8'142.76
(-) Abnahme/Zunahme Laufende Verbindlichkeiten	-4'860'909.63	2'415'125.36
(-) Abnahme/Zunahme kurzfr. Rückstellungen	-19'890.90	-11'867'647.20
(-) Abnahme/Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen	-321'287.01	168'465.64
(-) Abnahme/Zunahme langfr. Rückstellungen	-887.50	5'850.45
Zunahme/(-) Abnahme Spezialfinanzierungen im EK und Vorfinanzierungen	1'964'617.65	2'162'206.90
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-1'072'667.63	-2'355'986.91

Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Zahlungen für Nettoinv. Sachanlagen + Immat. Anlagen+ Investitionsbeiträge VV	-23'268'822.30	-23'357'606.36
(-) Auszahlungen für Darlehen/Beteiligungen VV	-22'008'000.00	-1'003'000.00
Einzahlung für Darlehen/Beteiligungen VV	8'000.00	203'000.00
(-) Kauf Sachanlagen FV	-854'519.85	-5'759'397.45
Verkauf Sachanlagen FV	17'550.00	1'186'098.20
(-) Investitionen Sachanlagen FV	-713'315.35	-187'800.85
(-) Kauf kurzfristige Finanzanlagen FV	-2'500.20	0.00
Verkauf kurzfristige Finanzanlagen FV	833.40	0.00
(-) Kauf langfristige Finanzanlagen FV	-46'150.00	-30'500.00
Verkauf langfristige Finanzanlagen FV	24'004'500.20	6'000.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-22'862'424.10	-28'943'206.46

Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Zunahme/ (-) Abnahme Kontokorrente mit Dritten	756'241.90	-9'851'538.92
Aufnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	83'127'870.00	275'104'905.16
(-) Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-53'151'907.17	-224'087'519.15
Aufnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
(-) Rückzahlung langfristige Finanzverbindlichkeiten	-15'086'720.00	-86'720.00
(-) Abnahme/Zunahme Stiftungen, Legate, Zuwendungen im FK sowie Fonds im FK	-245'680.50	-311'012.55
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	15'399'804.23	40'768'114.54

Total Geldfluss	-8'535'287.50	9'468'921.17
Bestand Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen 1.1.	35'887'749.74	26'418'828.57
Bestand Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen 31.12.	27'352'462.24	35'887'749.74

Kontrollrechnung: Differenz	0.00	0.00
-----------------------------	------	------

7. Finanzkennzahlen

7.1 Gesamthaushalt

Kennzahl	RG 2020	RG 2019	Kommentar / Interpretation
	Wert	Wert	
Nettoverschuldungsquotient (NVQ)	-60.37	-81.10	Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen sowie des Finanzausgleichs erforderlich wäre, um die Nettoschulden zu tilgen. Der Wert von -60,37 ist als gut zu bezeichnen.
Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	43.84	9.37	Der SFG zeigt, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln finanziert werden können. Bei einem SFG unter 100 % steigt die Verschuldung. Die Selbstfinanzierung liegt im Jahr 2020 bei 19,08 Mio. Franken (Wert Vorjahr 2,2 Mio. Franken). Die Ausgaben für Investitionen (ohne Anlagen des Finanzvermögens) betragen 43,5 Mio. Franken. Der SFG von 43,84 ist in diesem Jahr zwar besser aber immer noch ungenügend.
Zinsbelastungsanteil (ZBA)	0.13	0.04	Der ZBA sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Nettozinsen von 0,3 Mio. Franken gegenüber dem laufenden Ertrag von 273, 4 Mio. Franken ergeben einen ZBA von 0,13 und somit eine tiefe Belastung.
Bruttoverschuldungsanteil (BVA)	75.47	75.72	Der BVA zeigt die Verschuldungssituation. Die Bruttoschulden werden in Prozenten des laufenden Ertrages dargestellt. Wenn die Schwelle von 200 % überschritten ist, wird die Verschuldung als kritisch eingestuft. Die Kennzahl enthält allerdings keine Aussage zum Verwendungszweck der Schulden bzw. der Rendite. Deshalb ermöglicht sie alleine betrachtet keine gültige Aussage über die finanzielle Situation. Der BVA von 75,47 ist als gut zu bezeichnen.
Investitionsanteil (INA)	15.28	9.10	Der INA stellt dar, wie hoch der Anteil der Bruttoinvestitionen an den konsolidierten Ausgaben ist. Als stark wird die Investitionstätigkeit bei Werten ab 20 % beurteilt. Die Kennzahl zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen und/oder die Zunahme der Nettoverschuldung. Sie sagt jedoch alleine nichts über die finanzielle Situation der Stadt aus. Sinnvoll ist eine Beurteilung nur über mehrere Jahre hinweg, zusammen mit dem Selbstfinanzierungsanteil. Die Bedeutung dieser Kennzahl ist eher volkswirtschaftlicher Natur und gibt Auskunft auf die Frage, welcher Teil der Ausgaben für längerfristige Zwecke ausgegeben wird. Der Wert von 15,28 ist als mittel zu bezeichnen.

Kennzahl	RG 2020		RG 2019		Kommentar / Interpretation
	Wert		Wert		
Kapitaldienstanteil (KDA)	3.19		2.79		Der KDA sagt aus, wie stark der laufende Ertrag durch Zinsen und Abschreibungen belastet ist. Der Kapitaldienst von 8,7 Mio. Franken gegenüber dem laufenden Ertrag von 273,4 Mio. Franken ergibt einen KDA von 3,19. Die Kennzahl zeigt, dass rund 3 % des Finanzertrages für die Verzinsung der Schulden und für Abschreibungen aufgewendet werden. Dieser KDA ist als gut zu bezeichnen (geringe Belastung).
Nettoschuld in Franken pro Einwohner	CHF -1'700.13		CHF -2'258.43		Diese Kennzahl zeigt die Nettoschuld pro Einwohner und wird als Gradmesser der Verschuldung verwendet. Bei der Beurteilung ist ergänzend die finanzielle Leistungsfähigkeit (SFA) zu berücksichtigen. Ab einem Wert von 5'000 Franken pro Einwohner gilt die Verschuldung als sehr hoch. Der Wert für das Jahr 2020 liegt bei -1'700,13 Franken pro Einwohner (Nettovermögen pro Einwohner) und ist als sehr gut zu beurteilen.
Selbstfinanzierungsanteil (SFA)	6.98		0.85		Der SFA gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt hinsichtlich der Investitionen. Die Selbstfinanzierung von 19,09 Mio. Franken gegenüber dem laufenden Ertrag von 273,4 Mio. Franken ergibt einen SFA von 6,98. Diese Kennzahl zeigt, dass ca. 7 % des laufenden Ertrags für die Finanzierung von neuen Investitionen oder für die Rückzahlung von Schulden zur Verfügung steht. Dieser Wert ist als mittel zu bewerten.
Nettozinsbelastungsanteil (NZB)	-8.55		-0.49		Diese Kennzahl informiert über den Anteil der direkten Steuereinnahmen, der für die Zahlung der Schuldzinsen aufgewendet werden muss. Ein Wert von unter 0 % zeigt, dass die Aktivzinsen höher ausfallen als die Schuldzinsen. Der Wert von -8,55 ist als sehr gut zu bezeichnen (sehr tiefe Belastung).
Massgebliches Eigenkapital pro Einwohner	CHF 3'330.61		CHF 3'151.35		Diese Kennzahl dient als Vergleichsgrösse und wird im Zusammenhang mit dem Finananzausgleich verwendet.

7.2 Allgemeiner Haushalt

Kennzahl	RG 2020	RG 2019	Kommentar / Interpretation
	Wert	Wert	
Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	38.69	-5.46	Der SFG zeigt, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln finanziert werden können. Bei einem SFG unter 100 % steigt die Verschuldung. Die Selbstfinanzierung liegt im Jahr 2020 bei rund 14,6 Mio. Franken. Die Ausgaben für Investitionen (ohne Anlagen des Finanzvermögens) betragen 37,9 Mio. Franken. Der SFG von 38,69 ist als ungenügend zu bezeichnen.
Bilanzüberschussquotient (BÜQ)	9.28	9.36	Diese Kennzahl gibt an, wie hoch der Bilanzüberschuss (die aufgelaufenen Ergebnisse aus den Vorjahren) im Verhältnis zu den direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen sowie zum Finanzausgleich ist. Sie wird nur für den allgemeinen Haushalt ermittelt.

7.3 Spezialfinanzierung Abwasseranlagen

Kennzahl	RG 2020	RG 2019	Kommentar / Interpretation
	Wert	Wert	
Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	116.83	88.43	Der SFG zeigt, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln finanziert werden können. Bei einem SFG unter 100 % steigt die Verschuldung. Die Selbstfinanzierung liegt im Jahr 2020 bei rund 3,8 Mio. Franken. Die Ausgaben für Investitionen betragen 3,3 Mio. Franken. Der SFG von 116,8 ist als gut zu bewerten.
Kostendeckungsgrad (KDG)	123.78	104.77	Diese Kennzahl sagt aus, ob der erwirtschaftete Ertrag der SF ausreicht, um die laufenden Kosten inkl. Verzinsung und Abschreibung zu decken. Ein KDG über 100 % bedeutet, dass ein Gewinn erwirtschaftet wurde. Der KDG von 123,78 ist als sehr gut zu beurteilen.
Werterhaltungsquote (WEQ)	16.71	16.07	Die WEQ zeigt auf, wie hoch die Erneuerungsreserven (Werterhalt) im Verhältnis zu den Wiederbeschaffungswerten der Anlagen für die Infrastruktur sind. Sobald der Bestand des Werterhalts 25 % des Wiederbeschaffungswertes erreicht oder überschritten hat, kann nach kantonomer Gesetzgebung auf weitere Einlagen verzichtet oder die Einlagen reduziert werden.

7.4 Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung

Kennzahl	RG 2020	RG 2019	Kommentar / Interpretation
	Wert	Wert	
Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	2.63	-128.79	Der SFG zeigt, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln finanziert werden können. Bei einem SFG unter 100 % steigt die Verschuldung. Die Selbstfinanzierung liegt im Jahr 2020 bei rund 36'942 Franken. Die Ausgaben für Investitionen betragen rund 1,4 Mio. Franken. Der SFG von 2,63 ist als ungenügend zu bezeichnen.
Kostendeckungsgrad (KDG)	94.81	91.83	Diese Kennzahl sagt aus, ob der erwirtschaftete Ertrag der SF ausreicht, um die laufenden Kosten inkl. Verzinsung und Abschreibung zu decken. Ein KDG über 100 % bedeutet, dass ein Gewinn erwirtschaftet wurde. Der KDG von 94,81 bedeutet, dass die SF im Rechnungsjahr 2020 einen Verlust erwirtschaftet hat.

7.5 Spezialfinanzierung Feuerwehr

Kennzahl	RG 2020	RG 2019	Kommentar / Interpretation
	Wert	Wert	
Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	275.79	586.74	Die Selbstfinanzierung liegt im Jahr 2020 bei rund 0,95 Mio. Franken. Die Ausgaben für Investitionen betragen rund 0,34 Mio. Franken. Der SFG von 275,79 ist als gut zu bezeichnen.
Kostendeckungsgrad (KDG)	134.36	126.80	Die Kennzahl sagt aus, ob der erwirtschaftete Ertrag der SF ausreicht, um die laufenden Kosten inkl. Verzinsung und Abschreibung zu decken. Ein KDG über 100 % bedeutet, dass ein Gewinn erwirtschaftet wurde. Der KDG von 134,36 ist als sehr gut zu bewerten.

7.6 Spezialfinanzierung Parkinggebühren

Kennzahl	RG 2020		RG 2019		Kommentar / Interpretation
	Wert		Wert		
Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	-92.51		42.11		Der SFG zeigt, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln finanziert werden können. Bei einem SFG unter 100 % steigt die Verschuldung. Die Selbstfinanzierung liegt im Jahr 2020 bei rund -0,18 Mio. Franken. Die Ausgaben für Investitionen betragen rund 0,2 Mio. Franken. Der SFG von -92,51 ist als ungenügend zu bezeichnen.
Kostendeckungsgrad (KDG)	86.54		101.48		Die Kennzahl sagt aus, ob der erwirtschaftete Ertrag der SF ausreicht, um die laufenden Kosten inkl. Verzinsung und Abschreibung zu decken. Ein KDG über 100 % bedeutet, dass ein Gewinn erwirtschaftet wurde. Der KDG von 86,54 bedeutet, dass die SF im Rechnungsjahr 2020 einen Verlust erwirtschaftet hat.

7.7 Spezialfinanzierung Parkplatzeratzabgaben

Kennzahl	RG 2020		RG 2019		Kommentar / Interpretation
	Wert		Wert		
Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	-46.50		-100.57		Der SFG zeigt, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln finanziert werden können. Bei einem SFG unter 100 % steigt die Verschuldung. Die Selbstfinanzierung liegt im Jahr 2020 bei rund -0,185 Mio. Franken. Die Ausgaben für Investitionen betragen rund 0,398 Mio. Franken. Der SFG von -46,50 ist ungenügend.
Kostendeckungsgrad (KDG)	-9.08		36.94		Die Kennzahl sagt aus, ob der erwirtschaftete Ertrag der SF ausreicht, um die laufenden Kosten inkl. Verzinsung und Abschreibung zu decken. Ein KDG über 100 % bedeutet, dass ein Gewinn erwirtschaftet wurde. Der KDG von -9,08 bedeutet, dass die SF im Jahr 2020 einen Verlust erwirtschaftet hat.

8. Antrag

Der Gemeinderat von Thun hat die vorliegende Jahresrechnung 2020 mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 7. April 2021 beschlossen und beantragt dem Stadtrat an seiner Sitzung vom 24. Juni 2021:

1. Bewilligung eines Nachkredites von CHF 3'903'960.82 als neue Ausgabe zu Lasten der Erfolgsrechnung 2020, Konto 5140.3632.01 für die zusätzliche Dotierung der Spezialfinanzierung Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen.
2. Kenntnisnahme der bewilligten Nachkredite von CHF 27'591'697.03 in der Kompetenz des Gemeinderates, davon CHF 75'861.95 neu und CHF 27'515'835.08 gebunden.
3. Kenntnisnahme der bewilligten gebundenen Nachkredite von CHF 496'696.09 in der Kompetenz der Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt (gemäss SW 2).
4. Genehmigung der Jahresrechnung 2020:

Aufwand Gesamthaushalt	CHF 293'357'314.22
Ertrag Gesamthaushalt	CHF 294'697'520.69
Ertragsüberschuss	CHF 1'340'206.47
Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF 275'662'667.44
Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF 275'662'667.44
Aufwand-/Ertragsüberschuss	CHF 0
Aufwand Spezialfinanzierung Abwasseranlagen	CHF 5'777'260.50
Ertrag Spezialfinanzierung Abwasseranlagen	CHF 7'151'351.65
Ertragsüberschuss	CHF 1'374'091.15
Aufwand Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	CHF 6'910'449.11
Ertrag Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	CHF 6'551'593.91
Aufwandüberschuss	CHF 358'855.20
Aufwand Spezialfinanzierung Feuerwehr	CHF 2'485'328.70
Ertrag Spezialfinanzierung Feuerwehr	CHF 3'339'320.12
Ertragsüberschuss	CHF 853'991.42
Aufwand Spezialfinanzierung Parkinggebühren	CHF 2'323'277.31
Ertrag Spezialfinanzierung Parkinggebühren	CHF 2'010'587.57
Aufwandüberschuss	CHF 312'689.74
Aufwand Spezialfinanzierung Parkplatzersatzabgaben	CHF 198'331.16
Ertrag Spezialfinanzierung Parkplatzersatzabgaben	CHF -18'000.00
Aufwandüberschuss	CHF 216'331.16
Ausgaben Investitionsrechnung	CHF 45'254'759.10
Einnahmen Investitionsrechnung	CHF 1'718'464.60
Nettoinvestitionen	CHF 43'536'294.50

5. Genehmigung des Jahresberichtes 2020.

Thun, 7. April 2021

Der Finanzverwalter

Stefan Christen

Für den Gemeinderat
Der Stadtpräsident

Raphael Lanz

Der Stadtschreiber

Bruno Huwyler Müller

9. Bestätigungsbericht



Tel. +41 34 421 88 10
Fax +41 34 422 07 46
www.bdo.ch

BDO AG
Kirchbergstrasse 215
3401 Burgdorf

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2020

an den Stadtrat der

Stadt Thun, Thun

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Stadt Thun, bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft. Die Revision der Vorjahresangaben ist von einem anderen Rechnungsprüfungsorgan (Finanzinspektorat der Stadt Thun) vorgenommen worden. In seinem Bericht vom 23. April 2020 hat dieses eine nicht modifizierte Prüfungsaussage abgegeben.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Arbeitshilfe für Rechnungsprüfungsorgane (AH RPO, Ausgabe 2016) vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 123 GV erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Wir beantragen, die Jahresrechnung per 31. Dezember 2020 mit Aktiven und Passiven von CHF 445'056'847.05 und einem Gesamtergebnis (Ertragsüberschuss) von CHF 1'340'206.47 zu genehmigen.

Burgdorf, 29. April 2021

BDO AG

Thomas Stutz
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Bernhard Remund
Zugelassener Revisionsexperte

10. Anhang

10.1 Regelwerk

10.1.1 Angewendetes Regelwerk

Der Rechnungsabschluss der Stadt Thun ist in Übereinstimmung mit den geltenden kantonalen gesetzlichen Grundlagen erstellt worden.

Gemeindegesezt (GG, BSG 170.11)

Gemeindeverordnung (GV, BSG 170.111)

Direktionsverordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHDV, BSG 170.511)

Diese orientieren sich gemäss Art. 70 Absatz 1 GG am Harmonisierten Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden, HRM2, laut Handbuch der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektoren. Die kantonalen Bestimmungen weichen in einzelnen Bereichen von den Empfehlungen des HRM2 ab. Das Amt für Gemeinden und Raumordnung stellt eine Auflistung dieser Ausnahmen zur Verfügung unter www.be.ch/gemeinden > Rubrik Gemeindefinanzen > HRM2 > Praxishilfen.

Anstelle einzelner Kontobezeichnungen findet nach den Grundsätzen des New Public Management eine Verwesentlichung der Informationen und Entscheidungsgrundlagen statt. Die wirkungsorientierte Verwaltungsführung ist Teil des ordentlichen Rechts der Stadt Thun und mit Verfügung vom Amt für Gemeinden und Raumordnung am 1. Juli 1999 bewilligt worden.

10.1.2 Bewertung Finanzvermögen

Vermögenswerte im Finanzvermögen werden bilanziert, wenn sie einen künftigen Nutzen erbringen und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann. Sie werden bei erstmaliger Bilanzierung zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert. Entstehen der Gemeinde keine Kosten, wird zum Verkehrswert zum Zeitpunkt des Zugangs bilanziert. Folgebewertungen erfolgen zum Verkehrswert am Bilanzstichtag, wobei eine systematische Neubewertung bei Liegenschaften mit Ausnahme von Baurechten alle fünf Jahre oder bei Änderung des amtlichen Werts, bei allen anderen Vermögenswerten jährlich erfolgt. Die Bilanzwerte sind bei eingetretenen dauerhaften Wertminderungen oder Verlusten sofort zu berichtigen.

Folgebewertung Finanzvermögen

Das Finanzvermögen wurde gemäss Anhang 1 der GV periodisch neu bewertet (Art. 81 GV, BSG 170.111).

Bilanzkonto	Auf-/Abwertung in CHF	Bewertungsmethode (Anhang 1, GV)	Letztmalige Bewertung
10800.10.01 Landparzellen	608'983.80	Amtlicher Wert x Faktor 1,4, Ziff. 2, 2. Priorität	31.12.2020
10800.20.01 Land im Baurecht	2'622'647.20	Kapitalisierung Baurechts- zins, Ziff. 6	31.12.2020
10840.30.01 Wohn- und Geschäftshäuser	9'242'997.00	Amtlicher Wert x Faktor 1,4, Ziff. 1	31.12.2020

10.1.3 Bewertung Verwaltungsvermögen

Vermögenswerte im Verwaltungsvermögen werden bilanziert, wenn sie einen künftigen mehrjährigen öffentlichen Nutzen hervorbringen und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann. Sie werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten nach der Nettomethode bilanziert und nach der definierten Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Entstehen der Gemeinde keine Kosten, wird zum Verkehrswert zum Zeitpunkt des Zugangs bilanziert. Die Bilanzwerte sind bei eingetretenen dauerhaften Wertminderungen oder Verlusten sofort zu berichtigen. Die geltenden Anlagekategorien und Nutzungsdauern sind in Anhang 2 GV umschrieben.

10.1.4 Aktivierungsgrenzen

Gesamthaushalt	CHF 100'000
----------------	-------------

10.1.5 Bestehendes Verwaltungsvermögen

Das bestehende Verwaltungsvermögen per 31. Dezember 2015 bei Übergang auf HRM2 wird linear über 12 Jahre abgeschrieben. Davon ausgenommen sind laut den Übergangsbestimmungen Art. T2-4 der GV vom 16. Dezember 1998 (BSG 170.111):

- Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens,
- Verwaltungsvermögen, das nach den Vorschriften der besonderen Gesetzgebung abzuschreiben ist,
- Investitionen für Anlagen im Bau und
- das Verwaltungsvermögen in den Bereichen Wasser und Abwasser.

10.2 Grundlagen der Jahresrechnung

Als Grundlage für die Jahresrechnung 2020 dienen das Budget 2020 und die Vorjahresrechnung 2019.

Genehmigung/Prüfung:

	Budget	Jahresrechnung
Gemeinderat	18. September 2019	1. April 2020
Bestätigungsbericht Rechnungsprüfungsorgan		23. April 2020
Stadtrat	14. November 2019	11. Juni 2020

10.3 Eigenkapitalnachweis

Eigenkapital per 01.01.2020		Veränderungsnachweis		Eigenkapital per 31.12.2020	
CHF	Erhöhung (+) durch	CHF	Reduktion (-) durch	CHF	CHF
211'903	211'903	34'734		24'050	222'587
Eigenkapital		34'734		Eigenkapital	
290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	2'228	Entnahmen	888	34'879
29002.01.01	Rechnungsausgleich SF Abwasseranlagen	1'374	9011.02	0	10'266
29003.20.01	SF Abfallbeseitigung	0	9011.01	359	-830
29005.19.01	SF Feuerwehr zweiseitig	854	9011.01	0	10'174
29006.18.01	SF Parkplatz-Ersatzabgaben	0	9011.01	216	4'247
29007.15.01	SF Parkinggebühren	0	9011.01	313	11'023
293	Vorfinanzierungen	32'500	Entnahmen	21'763	142'772
29300.11.01	SF Arbeitslosen-Sozialfonds	15	4893.01	0	1'166
29300.12.01	SF Baulicher Unterhalt des VV	16'081	4893.01	17'848	24'384
29300.13.01	SF Kulturelle Zwecke	82	4893.01	0	1'069
29300.14.01	SF Kunstgegenstände	30	4893.01	0	80
29300.21.01	SF Vorauszahlter Grabunterhalt	0	4893.01	8	1'677
29300.50.01	SF Investitionen	13'868	4893.01	0	68'634
29300.60.01	SF Werterhalt für Liegenschaften FV	0	4893.01	3'184	478
29300.95.01	SF Überschüsse Bonus/Malus PG	0	4893.01	263	1'899
29302.01.01	SF Werterhalt Abwasseranlagen	2'425	4510.01	460	43'386
294	Reserven	0	Entnahmen	0	0
29400.01.01	Zusätzliche Abschreibungen	0		0	0
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	0	Entnahmen	1'376	33'518
29600.01.01	Neubewertungsreserve FV	0	4896.01	1'376	33'518
29601.01.01	Schwankungsreserve	0		0	0
298	Übriges Eigenkapital	114	Entnahmen	23	97
29800.01.01	Eigenkapital Kadettenkommission	92	4898.01	8	84
29800.02.01	Erneuerungsfonds Guntelsey Anteil	22	3898.01	15	13
299	Bilanzüberschuss/-Fehlbetrag	11'321	Jahresergebnis	0	11'321

10.4 Rückstellungsspiegel

205 Kurzfristige Rückstellungen

Konto	Bezeichnung	Buchwert 01.01.2020	Veränderung			Buchwert 31.12.2020	Kommentar
			Bildung	Verwendung	Auflösung		
20500.20.01	Rückstellung Überzeit-, Ferienguthaben, Leistungs- und Treueprämien ganze Stadt	2'397'890.00	203'780.00		-21'400.00	2'580'270.00	Jährliche Anpassung der Rückstellung
20591.15.01	Rückstellung Steuern	456'748.40	254'477.50		-456'748.40	254'477.50	Rückstellung Grundstückgewinne wegen Verlustverrechnung
20592.10.01	Übrige kurzfristige Rückstellungen	208'948.00				208'948.00	Rückstellung gemäss Verfügung vom 29. Oktober 2019 der Erziehungsdirektion des Kantons Bern

208 Langfristige Rückstellungen

Konto	Bezeichnung	Buchwert 01.01.2020	Veränderung			Buchwert 31.12.2020	Kommentar
			Bildung	Verwendung	Auflösung		
20850.85.01	Rückstellung Revisionen HK/NK Liegenschaften FV	41'215.45	5'700.00			40'027.95	Jährliche Bildung der Rückstellung und Wartungen
20850.86.01	Rückstellung Revisionen HK/NK Liegenschaften VV	818.00		-6'887.50		818.00	Jährliche Bildung der Rückstellung
20850.88.01	Rückstellung Revisionen HK/NK Liegenschaften Rosenau Seestrasse	3'366.00	300.00			3'666.00	Jährliche Bildung der Rückstellung

Total kurzfristige Rückstellungen

3'063'586.40 458'257.50 0.00 -478'148.40 3'043'695.50

Total langfristige Rückstellungen

45'399.45 6'000.00 -6'887.50 0.00 44'511.95

Total Rückstellungen

3'108'985.85 464'257.50 -6'887.50 -478'148.40 3'088'207.45

10.5 Beteiligungsspiegel

Beteiligungen (im Sinne der öffentlichen Aufgabenerfüllung)										
Name, Sitz Rechtsform	Tätigkeitsgebiet	Nominalkapital (100%)	Eigentumsanteil	Stimmanteil - E: Exekutive - L: Legislative	Weitere wesentliche Beteiligte	Buchwert per 31.12.	Anschaffungswert	Rechnungslegungsnorm; Aussage zur Jahresrechnung	Zahlungsströme Berichtsjahr	Spezifische Risiken Bemerkungen
Gemeindeeigene Unternehmen (Anstalten) gem. Art. 64 Abs. 1 Bst. b GG										
Keine										
Öffentlich-rechtliche Organisationen der interkommunalen Zusammenarbeit (Gemeindeverbände, Anstalten etc.)*										
ARA Thunersee (Gemeindeverband)	Reinigung des anfallenden Abwassers im Auftrag der Regionsgemeinden im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften		35,5% der Kosten	E: 2 von 7 L: 23 von 106	35 Regionsgemeinden			HRM	Beiträge an Betriebskosten und an Investitionen nach separatem Kostenteiler	
Juristische Personen des Privatrechts*										
Energie Thun AG	Bau und Betrieb der Versorgungsinfrastruktur sowie der Verkauf von Strom, Erdgas/Biogas, Wärme und Wasser	10'000'000	100%	E: 2 von 6 L: 100%		10'000'000	10'000'000	OR; umfangreiche Beteiligungen = siehe Geschäftsbericht der Energie Thun AG	Konzessionsabgabe 5 Mio. Franken Dividende 600'000 Franken	Haftung mit Aktienkapital; Verzinsliches Darlehen (Anlage) 22'000'000 Franken
Parkhaus Thun AG	Planung, Bau und Betrieb von Parkierungsanlagen für den ruhenden Verkehr (insbesondere für Motorfahrzeuge)	3'467'000	57,1%	E: 2 von 5		1	1'978'500	OR	keine	Haftung mit Aktienkapital; Darlehen 6'000'000 Franken
AVAG AG Thun	Einsammeln, Transportieren, Verwerten und Beseitigen von Abfällen aller Art	3'400'000	21,6%	E: 1 von 8		Allgemeiner Haushalt: 1 SF: 994'015	Allgemeiner Haushalt: 593'100 SF: 994'015	OR	Dividende 25'728 Franken	Haftung mit Aktienkapital
STI Beteiligungen AG	Transport von Personen, Gepäck und Gütern; Übernahme, Leitung und Betriebsführung anderer Verkehrsunternehmen	1'600'000	13,2%	E: 1 von 4		1	210'700	OR	keine	Haftung mit Aktienkapital
Flughafen Bern AG	Betreiben von Flugplätzen und Erbringen von Dienstleistungen im Zusammenhang mit Flugverkehr	14'310'000	1,6%	keine		1	231'300	OR	keine	Haftung mit Aktienkapital
BLS AG	Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Eisenbahnen, Bus und Schifffahrt sowie Tourismus und Freizeit	79'442'336	0,3%	keine	Kanton Bern, Bund	1	238'848	OR	keine	Haftung mit Aktienkapital
Stiftung Schloss Thun	Das Schloss interessierten Besuchenden offen zu halten, Veranstaltungen durchzuführen und das Museum im Interesse der Allgemeinheit erhalten, betreiben und weiterentwickeln			E: 1 von 9	Kanton Bern	1	100'000	OR	gemäss Leistungsvereinbarung 158'500 Franken	Haftung mit Stiftungsvermögen

Juristische Personen des Privatrechts* (Fortsetzung)											
Verein Musikschule Region Thun	Vermitteln in einer musikalischen Ausbildung an Kinder, Jugendliche und Erwachsene in der Region Thun				E: 1 von 10	Trägerverein bestehend aus den Gemeinden Thun, Spiez, Steffisburg, Oberholten, Hilterfingen und Zwieselberg			OR	gemäss Leistungsvereinbarung 1'113'886.60 Franken	Restfinanzierung: Aufteilung der verbleibenden Kosten nach Abzug der Schulgelderträge und der Kantonsbeiträge erfolgt proportional zu den Schülerzahlen der Gemeinden
Verein Thunersee Tourismus (TTST)	Förderung des Tourismus und der Wertschöpfung in der Thunerseeregion; Wahrung der Interessen des Tourismus in der Wirtschaft- und Infrastrukturpolitik				50 von 1'458	diverse Gemeinden und Tourismusanbieter			OR	gemäss Leistungsvereinbarung 3'000'000 Franken	Haftung mit Vereinsvermögen
Verein in Entwicklungsraum Thun (ERT)	Förderung der Region als soziale, wirtschaftliche und ökologische Gemeinschaft sowie des regionalen Bewusstseins der Gemeinden und ihrer Bevölkerung				E: 1 von 8 L: 1 von 40	39 Gemeinden			OR	Jahresbeitrag gemäss Bevölkerungszahlen 151'740.25 Franken	Haftung mit Vereinsvermögen
Genossenschaft Pfadfinderheim Kyburg	Bau, Betrieb und Unterhalt von Pfadfindern und Liegenschaften zur Ausübung ihrer Aktivität							1	155'000 OR	keine	Haftung mit Genossenschaftsvermögen
Mitgliedschaften in einfachen Gesellschaften, Kollektiv- und Kommanditgesellschaften *											
keine											
Vertragliche Beziehungen zur Erfüllung von Gemeindeaufgaben *											
Campagne Bellerive - Bonstettengut	Verwaltung und Pflege der Anlagen des Bonstettenguts	4'027'500	50%		L: 50% E: 50%	Kanton Bern		0	4'027'500 HRM	siehe Jahresrechnung Produkt 2130 Bonstettengut	Vertrag vom 20.12.1960
Polizei- und Militärdirektion (POM)	Erbringung von Leistungen der Sicherheits- und Verkehrspolizei sowie der Amts- und Vollzugs Hilfe durch die Kantonspolizei								HRM	3'759'716 Franken (Abteilung Polizei Thun)	Ressourcenvertrag vom 17.05.2010 resp. 08.05.2020

Es sind nur wesentliche Beteiligungen ab 100'000 Franken mit Zweck der öffentlichen Aufgabenerfüllung aufgeführt. Weitere Mitgliedschaften sind im öffentlichen Verzeichnis gemäss Art. 97 der Gemeindeverordnung (BSG 170.111) aufgeführt.
* siehe Art. 32 g Bst. b-e FHDV

10.6 Gewährleistungsspiegel

Name, Sitz, Rechtsform	Eigentümer wesentliche Miteigentümer	Angaben zu den gesicherten Leistungen (Art, Betrag, Verfall, Zinsangaben usw.)	Zahlungsströme im Berichtsjahr	Spezifische zusätzliche Angaben
Privatrechtliche Unternehmen (nach OR/ZGB)				
Genossenschaft Sportanlage Waldeck, Thun		Zinsgarantie gegenüber der Amisensparniskasse Thun, CHF 14'175.00		GRB Nr. 200 vom 10.03.1995
Schweizerische Arbeiterhilfswerk SAH, Bern, Verein		Defizitgarantie für den Betrieb des Bikesharingsystems Velospot von je CHF 90'000.00 für das Jahr 2020.		GRB Nr. 526 vom 29.08.2018, diese Defizitgarantie wird im Folgejahr in dem Produkt 5720 (vorher 5520) SF Parkplatz-Ersatzabgaben budgetiert.
Empa, Thun		Mietzinsgarantie von maximal CHF 400'000.00 während längstens 8 Jahren, vorausichtlich ab dem Jahr 2019		SRB Nr. 10 vom 16.02.2017
Verein Thuner Kulturmacht, Thun		Defizitgarantie von je CHF 8'000.00 für das Jahr 2021		GRB 489 vom 21.09.2016
Verein Asyl Berner Oberland		Gewährung einer Solidarbürgerschaft im Umfang von CHF 1'700'000.00 für die Finanzierung der Integrationsmassnahmen im Asyl- und Flüchtlingsbereich.		SRB Nr. 41 vom 21.03.2019
Städtische Pensionskasse, Thun	Versicherte	Garantie über die Verzinsung der aktuellen Deckungslücke von CHF 0.00 und das noch fehlende Reservekapital von CHF 6'681'189.00 per 31.12.2020.		Nach den Buchführungsvorschriften Swiss GAAP FER 26 muss nebst dem versicherungstechnisch erforderlichen Deckungskapital noch eine Schwankungsreserve (Zielwert) gebildet werden.
Öffentlich-rechtliche Unternehmen (nach Gemeindegesetz)				
Bürgergemeinde Thun, Thun		Gemeindegarantie für die durch die "Genossenschaft Sportplatz Burgerweg, Thun" zu leistenden Pacht- und Baurechtszinsen während 30 Jahren im Maximalbetrag von CHF 117'000.00 (30 x CHF 3'900.00)		GRB Nr. 223 vom 02.04.2009
Bürgergemeinde Thun, Thun		Bürgerschaftsvertrag mit einem Maximalbetrag von CHF 35'000.00 gemäss Nutzungsvertrag Flowtrail Thun		GRB Nr. 673 vom 30.10.2018
Fachstelle Arbeitsintegration, Thun		Defizitgarantie von je CHF 100'000.00 für das Jahr 2020		GRB Nr. 381 vom 07.06.2019
Kanton Bern		Schuldenerkennungen und Erklärung des Verjährungsverzichts: Regressansprüche des Kantons gegenüber der Stadt Thun, Abteilung Soziales aus Schadensfällen während der Mandatsführung aus den Jahren 2018 - 2020 von CHF 1'600.00 (1 Schadenfall)		Die Stadt Thun hat für solche Fälle eine Versicherung, welche die Kosten (Selbstbehalt pro Fall von CHF 5'000.00) übernimmt. Die Kosten von CHF 1'600.00 gehen im schlechtesten Fall zu Lasten der Stadt Thun.
Öffentlich-rechtliche Verträge				
Weitere Verpflichtungen (Altlasten, Leasing usw.)				
Schumacher AG, Bern		Leasingverpflichtungen von diversen Kopiergeräten der Stadtverwaltung im Umfang von CHF 4'307.70		Details sind auf separater Liste ersichtlich.
Casino Kursaal Thun AG liquidiert		Allfällige Rückzahlung von nicht bezogenen Dividenden CHF 3'446.75 und einem noch nicht ausbezahlten Netto-Liquidationsanteil CHF 2'459.75		
Genossenschaft Stadion Lachen und Kunsteisbahn Thun liquidiert		Allfällige Rückzahlung von Anteilscheinen aus der Übernahme durch die Stadt Thun, CHF 11'946.60		SRB Nr. 50 vom 23.10.2014
Curlinghalle Thun AG liquidiert		Allfällige Rückzahlung von Aktien im Betrag von CHF 45'000.00 und allfällige Rückzahlung von Hypothekendarlehen inkl. ausstehendem Zins von CHF 8'322.50		SRB Nr. 50 vom 23.10.2014

10.7 Anlagespiegel

ANLAGESPIEGEL FV	Anschaffungskosten		kumulierte Wertberichtigungen		Buchwerte		Versicherungs- werte					
	AW per 1.1.2020	Zuwachs/ Zugänge	Abgänge Umglieder- ungen	AW per 31.12.2020	Stand per 1.1.2020	Wert- minder. ungen		Aufwert- ungen	Stand per 31.12.2020	BW netto 31.12.2020		
108 Finanzvermögen Sachanlagen	174'977'048.10	1'585'385.20	-108'090.00	0.00	176'454'343.30	4'430'204.04	1'375'655.20	-13'850'283.20	0.00	16'904'832.04	193'359'175.34	100'508'200.00
1080 Grundstücke unüberbaut	118'153'362.65	540'818.20	-108'090.00	0.00	118'586'090.85	6'209'536.49	162'528.20	-3'394'159.20	0.00	9'441'167.49	128'027'258.34	1'060'200.00
1084 Gebäude Finanzvermögen (entwidmet)	56'823'685.45	1'044'567.00	0.00	0.00	57'868'252.45	-1'779'332.45	1'213'127.00	-10'456'124.00	0.00	7'463'664.55	65'331'917.00	99'448'000.00

ANLAGESPGIEGEL SACHANLAGEN VV	Anschaffungskosten				kumulierte ordentliche Abschreibungen				Buchwerte		Versicherungs- werte	
	AW per	Zuwachs/	Abgänge	Umglieder.	AW per	Stand per	Planm. Aus.plan.	Wertkorr.	Stand per	BW netto		
	1.1.2020	Zugänge	Zugänge		31.12.2020	1.1.2020	Abschr.	Abschr.	31.12.2020	31.12.2020		
140 Sachanlagen Verwaltungsvermögen	46'751'970.10	19'716'512.18	0.00	0.00	66'468'482.28	-2'202'297.45	1'944'173.38	0.00	0.00	-4'146'470.83	62'322'011.45	620'834'252.00
1400 Grundstücke unbebaut	74'138.60	90'540.00	0.00	0.00	164'678.60	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	164'678.60	5'625'600.00
1401 Strassen/Verkehrwege	6'071'607.50	126'812.70	0.00	2'013'454.20	8'211'874.40	-3'782'04.15	214'783.25	0.00	0.00	-592'987.40	7'618'887.00	
1402 Wasserbau	121'900.50	0.00	0.00	117'388.55	239'289.05	-30'546.85	11'198.15	0.00	0.00	-41'745.00	197'544.05	
1403 Tiefbauten übrige	8'359'904.65	243'524.50	0.00	5'217'573.60	13'821'002.75	-4'770'66.60	278'503.80	0.00	0.00	-755'570.40	13'065'432.35	
1404 Hochbauten	9'865'137.00	228'312.20	0.00	20'338'251.03	30'431'700.23	-53'7502.55	928'484.68	0.00	0.00	-1'465'987.23	28'965'713.00	525'520'900.00
1406 Mobilien	3'665'660.90	-89.55	0.00	1'864'287.15	5'529'858.50	-778'977.30	492'987.30	0.00	0.00	-1'271'964.60	4'257'893.90	89'687'752.00
1407 Anlagen im Bau	18'593'620.95	19'027'412.33	0.00	-29'733'116.53	7'887'916.75	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	7'887'916.75	
Übrige Sachanlagen *(ohne 14099)	0.00	0.00	0.00	182'162.00	182'162.00	0.00	18'216.20	0.00	0.00	-18'216.20	163'945.80	
Total Bestehendes Verwaltungsvermögen	57'624'999.10	-2.00	0.00	0.00	57'624'997.10	-19'172'960.40	4'806'504.60	0.00	0.00	-23'979'465.00	33'645'532.10	
14099.01 Bestehendes VV allg. Haushalt	54'721'169.05	-2.00	0.00	0.00	54'721'167.05	-18'203'175.90	4'564'748.90	0.00	0.00	-22'767'924.80	31'953'242.25	
14099.31 Bestehendes VV Abfall	1'488'636.50	0.00	0.00	0.00	1'488'636.50	-49'6212.20	124'053.05	0.00	0.00	-620'265.25	868'371.25	
14099.71 Bestehendes VV Parkinggebühren	1'415'193.55	0.00	0.00	0.00	1'415'193.55	-473'572.30	117'702.65	0.00	0.00	-591'274.95	823'918.60	

ANLAGESPIEGEL ÜBRIGES VV

	Anschaffungskosten			kumulierte ordentliche Abschreibungen				Buchwerte		
	AW per 1.1.2020	Zuwachs/ Zugänge	Abgänge	Umglieder.	AW per 31.12.2020	Stand per 1.1.2020	Planm. Ausplan. Abschr.	Wertkorr. Abschr.	Stand per 31.12.2020	BW netto 31.12.2020
142 Immaterielle Anlagen VV	12'061'770.37	908'232.67	0.00	12'970'003.04	-2'918'930.26	1'448'735.26	0.00	0.00	-4'367'665.52	8'602'337.52
1420 Informatik	1'079'702.24	0.00	0.00	3'306'756.84	-736'047.74	894'216.69	0.00	0.00	-1'630'264.43	2'756'194.65
1427 Immat. Anlagen in Realisierung	5'630'676.96	2'780'344.50	0.00	-4'104'637.29	4'306'384.17	0.00	0.00	0.00	0.00	4'306'384.17
1421/1429 übrige immaterielle Anlagen	5'351'391.17	-1'872'111.83	0.00	797'880.45	4'277'159.79	-2'182'882.52	0.00	0.00	-2'737'401.09	1'539'758.70
144 Total Darlehen VV	7'400'003.00	22'000'000.00	0.00	29'400'003.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	29'400'003.00
1441-1447 Darlehen	7'400'003.00	22'000'000.00	0.00	29'400'003.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	29'400'003.00
145 Total Beteiligungen VV	10'994'348.00	0.00	0.00	10'994'348.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	10'994'348.00
1452-1456 Beteiligungen	10'994'348.00	0.00	0.00	10'994'348.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	10'994'348.00
146 Total Investitionsbeiträge VV	3'493'457.05	911'551.65	0.00	4'405'008.70	-269'950.85	182'204.85	0.00	0.00	-452'155.70	3'952'853.00
1460-1469 Investitionen	3'493'457.05	911'551.65	0.00	4'405'008.70	-269'950.85	182'204.85	0.00	0.00	-452'155.70	3'952'853.00

10.8 Kreditkontrolle

10.8.1 Verpflichtungskreditkontrolle für Investitionen

Kreditbeschluss Nummer	Organ Datum	Kreditsumme (brutto)	Objektbezeichnung	Kumulierte	Investitions-	Kumulierte	Investitions-	Kumulierte	Abr.-	
				Ausgaben* 01.01.2020	ausgaben	Ausgaben* 31.12.2020	einnahmen	Einnahmen 31.12.2020	Saldo datum	
INSTITUTIONELLE GUEDERUNG										
1			DIREKTION PRÄSIDIALES UND STADTENTWICKLUNG	4'379'383.59	827'671.50	5'207'055.09	148'762.40	3'997.15	152'759.55	3'751'809.41
12	1910.5650.001 S	1'300'000.00	PG Dienstleistungen für Politik Investitionsbeitrag Standortsicherung und Ausbau Empa in Thun						1'300'000.00	1'300'000.00
14			PG Stadtplanung (alt 56)							
1412.5290.017 S	19.09.2019	750'000.00	Arealentwicklung Siegenthalergut	28'023.80	48'868.00	76'891.80			673'108.20	
1412.5290.018 G	18.12.2019	200'000.00	Workshopverfahren Grobkonzept S-Bahn-Haltestelle Thun Nord	14'256.80	123'210.65	137'467.45			62'532.55	
1412.5290.019 G	15.01.2020	110'000.00	Gesamverkehrskonzept Monitoring und Berichterstattung, Projektierung		64'620.00	64'620.00			45'380.00	
5612.5290.004 G	24.01.2014	110'000.00	Wohnstrategie Thun	109'735.45		109'735.45			264.55	
5612.5290.005 G	18.12.2014	33'864.50	Landwirtschaftliche Planung Thun	29'472.70	-5'838.00	23'634.70			10'229.80	
5612.5290.006 S	02.07.2015	270'000.00	Testplanungsverfahren Arealentwicklung Freistatt und städt. Liegenschaften am Jägerweg/Schützenweg,	265'588.00		265'588.00	68'250.00		4'412.00	
5612.5290.007 S	20.08.2015	270'000.00	Testplanungsverfahren Arealentwicklung Schadaugärtnerlei	244'338.65		244'338.65			25'661.35	
5612.5290.008 S	17.09.2015	335'0'000.00	Ortsplanungsrevision	2'361'486.27	478'324.80	2'839'811.07			510'188.93	
5612.5290.009 S	22.09.2016	916'000.00	Plattform ESP Bahnhof Thun	208'650.75	28'944.70	237'595.45	80'512.40	3'997.15	678'404.55	
5612.5290.010 G	21.09.2016	200'000.00	Erarbeitung Gesamverkehrskonzept	200'000.00		200'000.00				
5612.5290.011			Planungsverfahren Arealentwicklung Siegenthalergut	208'712.32		208'712.32			287.68	
	G	209'000.00								
	G	190'000.00								
	G	19'000.00								
5612.5290.012 G	21.06.2017	150'000.00	Mandat Anlaufstelle Genossenschaftlicher Wohnungsbau	81'823.30	20'167.40	101'990.70			48'009.30	
5612.5290.013 G	04.07.2018	160'000.00	Planungsverfahren Arealentwicklung Gwattstrasse-Lachen	155'103.95		155'103.95			4'896.05	
5612.5290.014 S	21.03.2019	230'000.00	Studienwettbewerb zur Aufwertung der öffentlichen Räume Thuner Innenstadt	25'317.85	132'771.65	158'089.50			71'910.50	
5612.5290.015 S	15.11.2018	500'000.00	Arealentwicklung Bostudenzelelgässerstrasse, Ideenwettbewerb und Überbauungsordnung	298'021.50	-63'397.70	234'623.80			265'376.20	
19			PG Stadtmarketing und Kommunikation							
1910.5290.001			Erarbeitung CD Manuals Stadt Thun	148'852.25		148'852.25			51'147.75	
	G	200'000.00		148'852.25		148'852.25			51'147.75	
	G	140'000.00								
	G	60'000.00								

Nummer	Kreditbeschluss Organ Datum	Kreditsumme (brutto)	Objektbezeichnung	Kumulierte Ausgaben* 01.01.2020	Investitions- ausgaben 31.12.2020	Kumulierte Ausgaben* 01.01.2020	Kumulierte Einnahmen 01.01.2020	Investitions- einnahmen 31.12.2020	Kumulierte Einnahmen 31.12.2020	Saldo	Abr.- datum																						
												2	22	2210.5040.001	2210.5040.002	2210.5040.003	2210.5290.001	2212.5040.007	2212.5040.009	2212.5040.010	2212.5040.011	2212.5040.014	2212.5040.015	2212.5090.001	2220.5040.001	2230.5040.002	2230.5040.003	2230.5040.005	2230.5040.006	2240.5040.001	2240.5040.002	2240.5040.003	2240.5040.004
			DIREKTION BAU UND LIEGENSCHAFTEN	65'825'767.88	19'617'946.64	85'443'714.52	5'520'289.30	1'645'399.75	7'103'908.30	40'358'140.28																							
			PG Liegenschaften Verwaltungsvermögen	19'265'177.02	10'494'311.95	29'759'488.97	729'240.25	21'883.85	751'124.10	14'190'174.03																							
			Widmung Kindergarten Bleichesstrasse 6	511'980.00		511'980.00																											
			Umnutzung Kindergarten Bleichesstrasse 6	134'275.45	92'881.10	227'156.55				52'293.45																							
			Doppelkindergarten Seefeld, Realisierung	338'182.75	338'182.75					2'546'817.25																							
			Architekturwettbewerb für Erstellung eines Doppelkindergartens	249'669.40	21'750.90	271'420.30				148'579.70																							
			Neubau Krematorium Thun-Schoren: Vorbereitungs- und Wettbewerbskredit	520'597.85		520'597.85	16'091.70			-48'017.85																							
			Übernahme der Aktiven und Passiven der Gen. Stadion Lachen und Kunsteisbahn Thun, per 1.1.2015	625'178.25		625'178.25				151'521.75	G* 23.12.2020																						
			Widmung Parz. 3050 Gen. Stadion Lachen und Kunsteisbahn Thun, vom FV ins VV	265'100.00		265'100.00					G* 23.12.2020																						
			Heimfall Baurecht Clubgebäude FC Thun	494'085.35		494'085.35				12'314.65																							
			Mieterausbau Führungstanzort RAZ Allmendingen	324'891.80		324'891.80				5'108.20	G* 23.12.2020																						
			Depot Kunstmuseum, mieterspezifischer Ausbau	108'128.60		108'128.60	97'022.55			1'891.40	G* 21.10.2020																						
			Hafen Lachen, Sanierung und Erneuerung der Bootsplätze	135'791.70	46'370.30	182'162.00				65'838.00																							
			Neubau IT-Rechenzentrum, Projektwettbewerb	10'043.30	299'051.90	309'095.20				470'904.80																							
			Erweiterung Verwaltungsgebäude Industriestrasse 2 (Projektiertung)	344'272.75		344'272.75				35'727.25	G* 21.10.2020																						
			Erweiterung Verwaltungsgebäude Industriestrasse 2, Ausführung	712'425.05	70'669.95	783'095.00				40'405.00																							
			Widmung Landparzellen "Neubau u Krematorium"	132'902.60		132'902.60				8'420'000.00																							
			Neubau Krematorium Thun-Schoren: Projektierung	1'188'244.60		1'188'244.60				109'530.40																							
			Schloss Schadau: Sanierungs- und Restaurationsarbeiten (Projektierung)	214'999.85		214'999.85				71'755.40																							
			Neubau Krematorium Thun-Schoren: Ausführung	5'771'713.15	8'701'108.53	14'472'821.68				124'500.15	D* 27.10.2016																						
			Schloss Schadau: Sanierungs- und Restaurationsprojekt (Ausführung)	3'061'724.60	79'726.10	3'141'450.70	338'500.00			1'187'178.32																							
			Camping Böttlerische (TCS): Sanierung und Erweiterung von Infrastrukturbauten	175'019.30	753'914.25	928'933.55				323'549.30																							
			Kauf/Übernahme Inventar KKThun	263'818.45	13'520.50	277'338.95	139'626.00			81'066.45																							
			Planung / Projektierung Gesamtanierung Strandbad Lachen	176'084.37		176'084.37				232'661.05																							
			Gesamtanierung Strandbad Lachen, Ausführung	3'085'501.00	377'660.65	3'463'161.65	138'000.00			3'915.63	G* 21.10.2020																						
			Eissportzentrum Grabengut, Architekturwettbewerb	623'778.35	-499'022.68	124'755.67				7'244.33																							
			Eissportzentrum Grabengut: Projektierung	134'951.25	198'497.70	333'448.95				40'551.05																							
			PG AfS: Zentrale Dienste	383'875.65	13'859.25	397'734.90				282'365.10																							
			Einführung Kostenrechnung / FM / Immobilien	97'404.55		97'404.55				102'995.45																							
			Fachapplikation ABAINMO von Abacus	112'271.70		112'271.70				-2'271.70																							
			Einführung Fachapplikation Campos für technisches/Instruktionelles Gebäudemanagm.	70'325.05	13'859.25	84'184.30				85'915.70																							
			Kosten Schiedsgericht	90'730.65		90'730.65				9'269.35	G* 23.12.2020																						
			Partei- und Verfahrenskosten	13'143.70		13'143.70				86'856.30	D* 20.12.2012																						

Nummer	Organ	Datum	Kreditbeschluss	Objektbezeichnung	Kreditsumme (brutto)	Kumulierte	Investitions-	Kumulierte	Investitions-	Kumulierte	Saldo	Abr.- datum
						Ausgaben* 01.01.2020	ausgaben	Einnahmen 01.01.2020	einnahmen	Einnahmen 31.12.2020		
24				PG Stadtgrün		11'106'043.40	128'669.95	11'234'713.35	2'000.00	1'721'360.60	-658'863.35	
2410.5000.001	S	21.09.2006		Sportsstättenplanung, Sofortmassnahmen Breitensport	3'850'000.00	4'300'920.45	701'405.60	1'017'955.00	2'000.00	701'405.60	-450'920.45	
	G	12.06.2009			250'000.00							
2410.5000.003	S	18.12.2009		Erstellung Selve-Park und Uferweg	2'430'000.00	2'540'153.40	1'017'955.00	1'017'955.00		1'017'955.00	-110'153.40	A* 12.11.2020
2410.5030.001	S	19.01.2018		Spielplatz Bonstettenpark	480'000.00	403'658.90					76'341.10	
2410.5040.001	G	09.11.2016		Stadtfriedhof, Gemeindefriedhof-Urnenmengenab	115'850.00	115'850.00						G* 27.11.2020
	G	27.11.2020			7'850.00							
2410.5040.002	V	23.09.2018		Rasenspielfelder Thun Süd	3'700'000.00	3'745'460.65	128'669.95	2'000.00	2'000.00	2'000.00	-174'130.60	
25				PG Verkehrsanlagen und Gewässer		19'067'058.36	4'195'561.94	23'262'620.30	1'493'420.65	3'999'688.45	19'186'796.15	
2512.5010.002	S	21.08.2008		Bau Detailerschliessungsstrasse Wirtschaftspark Thun-Schoren	1'590'000.00	1'306'875.60					283'124.40	
2512.5010.007	S	11.05.2010		Bau Uferwegabschnitt Bahnhof bis Schadau	3'630'000.00	3'024'304.30	1'774'351.60	1'774'351.60		1'774'351.60	605'695.70	
2512.5010.008	G	15.07.2010		Lärmschutz/Teilsanierung Strassenlärm Länggasse, Seestrasse und Talackerstrasse	94'000.00	102'114.80	7'225.70	7'225.70		7'225.70	-8'114.80	A* 23.09.2020
2512.5010.010	G	13.10.2011		Lärmschutzmassnahmen Bürgerstrasse	915'000.00	721'109.15	153'487.00	153'487.00		153'487.00	193'890.85	
2512.5010.011	G	16.02.2012		Kreisel Schoren-, Löhner-, Bubenbergstrasse, Trottoir Schorenstrasse, Projektierung	80'000.00	70'367.05	20'512.60	90'879.65		90'879.65	-10'879.65	
2512.5010.013	G	29.08.2012		Aarequerung Langsamverkehr Scheuzligen - Bachmatt	60'000.00	40'066.90	2'450.00	42'516.90		42'516.90	17'483.10	
2512.5010.014	G	13.09.2012		Bauprojekt Langsamverkehrsverbindung Bahnhof - Selve	98'000.00	97'280.70	3'673.40	100'954.10		100'954.10	-2'954.10	
2512.5010.015	G	25.10.2012		Lärmschutzmassnahmen an der Länggasse	495'000.00	138'309.85	36'662.00	36'662.00		36'662.00	356'690.15	D* 25.10.2012
2512.5010.016	G	25.10.2012		Lärmschutzmassnahmen an der Seestrasse	230'000.00	61'771.25	9'913.60	9'913.60		9'913.60	168'228.75	
2512.5010.017	S	06.06.2013		Kreisel Pfandem-/Buchholzstrasse	610'000.00	492'295.10		492'295.10		492'295.10	117'704.90	G* 27.11.2020
2512.5010.018	G	08.05.2013		Uferweg Schadau - La chengraben, Projektierung	42'000.00						42'000.00	
2512.5010.020	G	03.07.2014		Rad- und Schulwegsicherung, Massnahmen 2014	245'427.45	245'427.45						G* 14.10.2020
	G	14.10.2020			151'000.00							
2512.5010.021	G	94'427.45			94'427.45							
	S	12.02.2015		Kreisel Buchholzstrasse/Schulstrasse/Neufeldstrasse	555'790.00	555'790.00						G* 09.12.2020
	G	09.12.2020			485'000.00							
2512.5010.024	S	01.04.2015		Umgestaltung Schorenstrasse inkl. Kreisel C.-F.-L.-Löhnerstrasse/Schorenstrasse	1'520'000.00	363'960.50	39'846.00	403'806.50		403'806.50	1'116'193.50	
2512.5010.025	G	22.04.2015		Lärmschutzmassnahmen an der Mittlere-, Stockhorn- und Frutigenstrasse	210'000.00	138'999.85	2'782.40	141'782.25	4'357.10	7'820.00	12'177.10	68'217.75
2512.5010.027	S	02.07.2015		Verlängerung Personenunterführung Frutigenstrasse	3'665'000.00	604'438.70	2'402'528.25	3'006'966.95			658'033.05	
2512.5010.028	S	02.07.2015		Langsamverkehrsverbindung Bahnhof - Selve	3'500'000.00	2'507.75		2'507.75			3'497'492.25	
2512.5010.029	S	17.09.2015		Ausarbeitung Bauprojekt Strassenumgestaltung	295'000.00	358'479.50	35.00	358'514.50			-63'514.50	
2512.5010.030	G	20.11.2015		Erarbeitung Lärmsanierungsprojekte Strassenlärm	90'000.00	107'218.80		107'218.80	14'529.00	14'529.00	-17'218.80	
2512.5010.031	G	20.11.2015		Vollzug Lärmschutzmassnahmen Schoren-u.C.F.L.-Löhnerstr.	420'000.00	94'797.45		94'797.45	23'439.00	23'439.00	325'202.55	
2512.5010.032	G	20.11.2015		Vollzug Lärmschutzmassnahmen Strättligen-u.Pfandemstr.	190'000.00	140'492.25		140'492.25	2'104.00	49'624.00	49'507.75	
2512.5010.035	G	09.03.2016		Optimierung Velobsteilplätze Bahnhof, Massnahmenkatalog und erste Sofortmassnahmen	55'000.00	35'776.60	577.50	36'354.10			18'645.90	
2512.5010.037	S	22.01.2016		Umgestaltung Kreuzung Pestalozzi-, Wasenhaus- und Gumigelstrasse	465'000.00	382'193.55		382'193.55			82'806.45	G* 27.11.2020
2512.5010.038	S	29.06.2017		Erstellung Uferweg Schadau-Lachen	900'000.00	1'002'858.60	41'872.65	1'044'731.25			-144'731.25	
2512.5010.040	S	16.03.2017		Verkehrskreisel Guisanplatz	345'000.00	357'684.30		357'684.30			-12'684.30	
2512.5010.041	G	01.03.2017		Velobsteilplätze Bahnhof Bauprojekte	80'000.00	71'111.35		71'111.35			8'888.65	D* 01.03.2017
2512.5010.042	G	08.03.2017		Optimierung Einnündung Strättligenstrasse - Moosweg, Projektierung	115'772.20	115'772.20						G* 27.11.2020
	G	27.11.2020			110'000.00							
					5'772.20							

Nummer	Kreditbeschluss Organ Datum	Kreditsumme (bnutto)	Objektbezeichnung	Kumulierte Ausgaben* 01.01.2020	Investitions- ausgaben	Kumulierte Ausgaben* 31.12.2020	Kumulierte Einnahmen 01.01.2020	Investitions- einnahmen	Kumulierte Einnahmen 31.12.2020	Saldo	Abr.- datum
2512.5010.043	S 11.05.2017	710'000.00	Optimierung Veloabstellanlage Stückgut Süd	688'979.05	2'373.90	691'352.95			18'647.05		
2512.5010.044	G 04.04.2017	172'200.00	Sanierung Kreuzung General Wille Strasse - Mittlere Strasse	217'665.00		217'665.00			-45'465.00		
2512.5010.045	G 10.05.2017	93'000.00	Lärmschutzmassnahmen Schulstrasse	13'061.45		13'061.45	1'711.00		79'938.55		
2512.5010.046	G 17.05.2017	80'000.00	Lärmschutzmassnahmen Pfänderstrasse 60	82'716.80	722.80	83'439.60			-3'439.60		
2512.5010.048	G 15.09.2017	165'000.00	Bypass Thun Nord; Realisierung Signalisation 1. Priorität	105'286.65		105'286.65			59'713.35		
2512.5010.049	S 26.10.2017	735'000.00	Optimierung der Einmündung Strätligenstrasse/Moosweg (Kreisel)	612'693.25	17'878.20	630'571.45			104'428.55		
2512.5010.050	S 26.10.2017	175'000.00	Verbreiterung Strätligenstrasse, Projektierung	138'852.85		138'852.85			36'147.15		
2512.5010.051	G 24.11.2017	1'218'000.00	Vollzug Lärmschutzmassnahmen Obere Hauptgasse, Freienhofgasse und Bahnhofstrasse	460'726.80	107'552.55	568'279.35	29'869.00	22'770.00	649'720.65		
2512.5010.052	G 24.11.2017	300'000.00	Vollzug Lärmschutz Graben- und Kyburgstrasse	118'312.85	595.00	118'907.85	7'924.00	3'910.00	11'834.00	181'092.15	
2512.5010.053	G 24.11.2017	898'000.00	Vollzug Lärmschutz Allmendstrasse	364'109.50	80'249.00	444'358.50	15'429.00	52'913.00	68'342.00	453'641.50	
2512.5010.054	G 24.11.2017	404'000.00	Vollzug Lärmschutz Berntor- bis Maulbeerplatz	115'601.85	210'273.95	325'875.80	12'371.00	937.00	13'308.00	78'124.20	
2512.5010.055	S 19.01.2018	400'000.00	Grünanlagen, Anpassung Launenplätzli und Einmünderin Burgstr.	201'367.10	27'692.95	229'060.05			170'939.95		
2512.5010.056	S 23.08.2018	1'900'000.00	Ausbau Flugplatzstrasse	80'454.55	13'857.95	94'312.50			1'805'687.50		
2512.5010.057	S 14.12.2018	885'000.00	Sanierung Allmendstrasse, Abschnitt Waideck bis Kreisel KVA	529'502.05	302'557.40	832'059.45	11'675.20	2'452.65	14'127.85	52'940.55	
2512.5010.058	G 14.11.2018	195'000.00	Lärmschutzmassnahme Langstrasse 14 (Pumptrack Lerchenfeld)	194'349.65	-1'102.15	193'247.50			1'752.50		
2512.5010.059	G 08.03.2019	240'000.00	Sofortmassnahmen 4 Kreisel	80'566.60	111'348.15	191'914.75			48'085.25		
2512.5010.060	G 15.03.2019	185'000.00	Optimierung Velostation Bahnhof	782.21	169'533.34	170'315.55			14'684.45		
2512.5010.061	S 16.05.2019	140'000.00	Verbreiterung Strätligenstrasse, Erarbeitung planungsrechtliche Grundlage und Bauprojekt		25'229.95	25'229.95			140'000.00		
2512.5010.062	G 23.10.2019	175'000.00	Verbesserung Verkehrssicherheit Strätlihögel		118'767.00	118'767.00			149'770.05		
2512.5010.064	S 06.02.2020	250'000.00	Fuss- und Veloverkehrsverbindung Bahnhof-Selwe-Schwäbis; Planung Projektierung		148'533.50	148'533.50			111'233.00		
2512.5010.065	S 07.05.2020	260'000.00	Sanierung Bürger- und General-Wille-Strasse, Projektierung		98'031.10	98'031.10			111'466.50		
2512.5010.066	G 01.07.2020	195'000.00	Übergangslösung flächiges Queren Freienhofgasse		12'814.90	12'814.90			96'968.90		
2512.5010.067	S 17.09.2020	276'000.00	Erneuerung Schlossbergplatz	169'008.45		169'008.45	47'107.95		263'185.10		
2512.5020.001	G 16.02.2006	705'000.00	Hochwasser 2005; Sanierung Chratzbach	262'474.10	10'662.70	273'136.80			535'991.55		
2512.5020.002	G 22.11.2013	180'000.00	Chratzbach: Erstellen des Wasserbauplanes								
	G	180'000.00									
	G	93'136.80									
2512.5020.003	G 06.03.2014	302'000.00	Längmattbächeli Revitalisierung	185'533.00		185'533.00			116'467.00	D* 06.03.2014	
2512.5020.005	G 09.08.2017	4'228'000.00	Chratzbach: Massnahmen für den Geschleberückhalt	74'158.65		74'158.65			4'153'841.35		
	G	3'980'000.00									
	G	248'000.00									
2512.5020.006	G 18.03.2020	137'000.00	Allmendingenbächli, Hochwasserschutz und Revitalisierung		34'290.40	34'290.40			102'709.60		
2512.5030.001	G 15.02.2017	70'000.00	BehiG-Ertüchtigung Bushaltestelle Allmendstrasse	51'878.85		51'878.85			18'121.15		
2512.5030.002	G 17.05.2017	40'000.00	BehiG-Ertüchtigung Bushaltestelle, Projektierung Umsetzungs-konzept	33'808.50	2'732.00	36'540.50			3'459.50		
2512.5060.001	G 04.05.2016	55'000.00	Wettbewerb zur Lösungsfindung für neue Weihnachtsbeleuchtung						55'000.00		
2512.5190.001	G 21.08.2014	140'000.00	Neuer Fahrbetrieb: Vor-/Bauprojekt und Betriebskonzept	80'807.40		80'807.40			140'000.00		
2512.5290.001	G 27.03.2015	80'000.00	Parkleitsystem Thun: Ausarbeitung Konzept Durchführung Bewilligungsverfahren und Finanzierungsvereinbarung mit Bund						-807.40		
2512.5290.002	S 30.06.2016	2'780'000.00	Parkleitsystem PLS - Lenkung MIV: Projekt und Ausführung	2'657'155.05	31'530.35	2'688'685.40	1'400'514.00	1'400'514.00	91'314.60		
2512.5290.003	G 01.03.2017	170'000.00	Revision und Ergänzung der Gefahrenkarte	136'847.40		136'847.40	123'162.65		33'152.60	D* 01.03.2017	
2512.5290.004	G 04.04.2017	140'000.00	Bausienkommunikation Umbau Knoten Berntorplatz	127'689.50	1'732.50	129'422.00	61'780.75		10'578.00		
2512.5290.006	G 24.03.2020	100'000.00	Machbarkeitsstudie Netzergänzung Lüssliispange	57'351.95		57'351.95			42'648.05		
2512.5610.002	G 22.11.2012	1'682'090.00	Nachhaltiger Hochwasserschutz Aare Thun-Bern	724'824.35	21'916.10	746'740.45			1'682'090.00		
2512.5610.003	G 04.04.2017	1'000'000.00	Umbau Knoten Berntorplatz						253'259.55		

Nummer	Kreditbeschluss Organ Datum	Kreditsumme (brutto)	Objektbezeichnung	Kumulierte Ausgaben* 01.01.2020	Investitions- ausgaben	Kumulierte Ausgaben* 31.12.2020	Kumulierte Einnahmen 01.01.2020	Investitions- einnahmen	Kumulierte Einnahmen 31.12.2020	Saldo	Abr.- datum
26			PG Abwasseranlagen								
2612.5032.002	G 17.02.2011	475'000.00	Mischwasserkanal Pestalozzistrasse	463'514.15		463'514.15				11'485.85	G* 18.03.2020
2612.5032.005	G 04.04.2012	263'355.90	Sauberwasserleitung Mellli-Chummgräbli Goldtwil	263'355.90		263'355.90					
	G 18.03.2020	43'355.90									
2612.5032.007	G 28.06.2012	455'999.55	Bau Regenwasserkanal Gwatt	422'502.60		422'502.60				33'496.95	G* 27.11.2020
	G 27.11.2020	30'999.55									
2612.5032.011	G 05.09.2014	58'847.25	Entlastungskonzept der Abwasserleitung rechtes Thunerseeufer, Projektierung	58'847.25		58'847.25	10'171.75		10'171.75		G* 18.03.2020
	G 31.03.2017	50'000.00									
	G 18.03.2020	2'443.25									
	G 18.03.2020	6'404.00									
2612.5032.012	G 03.03.2015	593'819.95	Neubau Strassenentwässerung Buchholzstrasse, Abschnitt Talackerstrasse - Hallerstrasse	550'664.85		550'664.85				43'155.10	G* 12.08.2020
	G 12.08.2020	13'819.95									
2612.5032.014	G 05.08.2015	85'000.00	Neubau Strassenentwässerung Wattenwilweg, Abschnitt Schulstrasse - Lindenweg	1'039'006.75		1'039'006.75				85'000.00	
2612.5032.015	G 22.01.2016	1'200'000.00	Werterhaltende Investitionen 2016	413'156.75		413'156.75				160'993.25	G* 18.03.2020
2612.5032.016	G 29.01.2016	365'000.00	Kaliberweiterung Ulmenweg	1'199'701.00		1'199'701.00				-48'156.75	
2612.5032.018	G 09.03.2016	1'350'000.00	Kaliberweiterung Schadaustrasse	521'760.50		521'760.50				150'299.00	
2612.5032.019	G 02.12.2016	655'000.00	GEP Kaliberweiterung Warboden-/Riedstrasse	867'085.30		867'085.30				132'032.00	
2612.5032.020	G 02.12.2016	1'000'000.00	Werterhaltende Investitionen 2017	31'945.95		31'945.95				132'914.70	G* 18.03.2020
2612.5032.021	G 31.03.2017	30'000.00	Ausarbeitung Vorprojekt und Projekt für Bau Regenüberlaufbecken	178'184.10		178'184.10				6'964.65	
2612.5032.022	G 31.05.2017	300'000.00	Kaliberweiterung Falkenstrasse	3'716'374.00		3'716'374.00	320'618.30		320'618.30	-435'754.05	D* 31.05.2017
2612.5032.023	G 15.12.2017	3'350'000.00	Optimierung/Sanierung Abwassersystem Steffisburgstrasse/Berntplatz/Grabenstrasse	761'207.85		761'207.85				239'013.45	
2612.5032.024	G 24.11.2017	1'000'000.00	Werterhaltende Investitionen 2018	238'316.55		238'316.55				36'683.45	
2612.5032.025	G 01.12.2017	275'000.00	Bau der Kaliberweiterung Feldstrasse	386'278.45		386'278.45				-43'118.75	
2612.5032.026	G 28.03.2018	390'000.00	Farmen, Ersatz Trennsystem	192'854.50		192'854.50				87'145.50	
2612.5032.027	G 04.04.2018	280'000.00	Kaliberweiterung Burgstrasse	14'758.90		14'758.90				57'929.05	
2612.5032.028	G 07.09.2018	165'000.00	Abwasserleitung rechtes Seeufer, Bau Regenüberlaufbecken	682'489.95		682'489.95				73'274.30	
2612.5032.029	G 30.11.2018	1'000'000.00	Werterhaltende Investitionen 2019	332'209.30		332'209.30				-20'443.10	
2612.5032.030	G 30.11.2018	315'000.00	Kaliberweiterung Herni-Dunant-Strasse	119'710.20		119'710.20				62'633.70	
2612.5032.031	G 08.03.2019	170'000.00	Mischwasserleitung Wirtschaftsplatzpark Schönen	71'983.00		71'983.00				75'664.80	
2612.5032.032	G 03.04.2019	195'000.00	Abwasserleitung Krematorium	54'392.75		54'392.75				1'042'853.20	
2612.5032.033	G 01.05.2019	1'765'000.00	Mischwasserleitung Strättlihgügel	276'591.25		276'591.25	330'984.00		330'984.00	1'434'016.00	
2612.5032.034	G 23.10.2019	1'458'000.00	Regenüberlaufbecken Ländtematte, Hüni bach	415'146.80		415'146.80				132'598.40	
2612.5032.036	G 06.11.2019	850'000.00	Werterhaltende Investitionen 2020	717'401.60		717'401.60				97'993.90	
2612.5032.037	G 12.02.2020	300'000.00	Kaliberweiterung Silberhornstrasse	202'006.10		202'006.10				601'251.40	
2612.5032.038	G 13.03.2020	860'000.00	Kaliberweiterung Äussere Ringstrasse	258'748.60		258'748.60				898'909.05	
2612.5032.039	G 27.11.2020	930'000.00	Werterhaltende Investitionen 2021	31'090.95		31'090.95				768'747.00	
2612.5032.040	G 23.12.2020	780'000.00	Kaliberweiterung Schönaustrasse	11'253.00		11'253.00				-52'776.50	
2612.5292.001	G 13.11.2019	590'000.00	Zustandsaufnahme privater Abwasseranlagen (ZpA)	402'943.35		402'943.35				568'709.65	
2612.5292.002	G 24.03.2020	630'000.00	Zustandsaufnahme privater Abwasseranlagen (ZpA) 2020	61'290.35		61'290.35				-57'942.80	E* 31.12.2020
2612.5620.004	G 01.01.2020	452'606.00	Ausbau ARA Kostenanteil 2020, Projekt- und Baukostenanteil	510'548.80		510'548.80				24'131.55	
27			PG Abfallbeseitigung								
2712.5033.003	G 28.10.2010	660'000.00	Unterflursystem Wertstoffsammelstellen Thun	514'363.50		514'363.50				145'636.50	G* 18.03.2020
2712.5033.004	G 02.12.2015	167'727.65	Unterflursystem Wertstoffsammelstellen Goldtwil	156'777.80		156'777.80				10'949.85	G* 27.11.2020
	G 27.11.2020	160'000.00									
	G 19.08.2020	7'727.65									
2712.5040.001	G 19.08.2020	410'000.00	Unterfluranlage Schlossbergplatz	869'345.85		869'345.85	9'410.45		9'410.45	400'589.55	
2712.5060.003	G 27.01.2017	938'469.05	Anschaffung Elektro-Kehrichtfahrzeug	-89.55		-89.55				69'212.75	G* 12.08.2020
	G 12.08.2020	920'000.00								100'000.00	
	G 18.03.2020	18'469.05									
2712.5060.004	G 28.06.2017	335'000.00	Ersatzbeschaffung Kehrichtfahrzeug Mini	310'200.35		310'200.35				5'385.35	D* 28.06.2017
2712.5060.005	G 27.02.2019	1'550'000.00	Ersatzbeschaffung 3 Kehrichtfahrzeuge	1'436'403.55		1'436'403.55				40'000.00	
2712.5620.001	G 30.10.2018	310'000.00	Deponie Schluckhals, Sanierung Ufer Kander	227'786.35		227'786.35				82'213.65	

Nummer	Kreditbeschluss Organ Datum	Kreditsumme (brutto)	Objektbezeichnung	Kumulierte Ausgaben* 01.01.2020	Investitions- ausgaben	Kumulierte Ausgaben* 31.12.2020	Kumulierte Einnahmen 01.01.2020	Investitions- einnahmen	Kumulierte Einnahmen 31.12.2020	Saldo	Abr.- datum
29			PG Tiefbauamt: Zentrale Dienste								
2910.5060.002	G	13.01.2016	Ersatzbeschaffung Traktor mit Anbauteilen für Stadtgrün	1'105'505.90		1'105'505.90	67'464.50		67'464.50	82'494.10	
				117'385.10		117'385.10				30'614.90	
2910.5060.005	G	04.07.2018	Ersatz Strassenreinigungsmaschinen	779'770.75		779'770.75	36'079.50		36'079.50	40'229.25	
2910.5060.006	G	19.09.2018	Ersatz Hebebrühne	100'650.05		100'650.05	5'385.00		5'385.00	9'349.95	D* 19.09.2018
2910.5060.007	G	07.08.2019	Ersatz Traktor	107'700.00		107'700.00	26'000.00		26'000.00	2'300.00	
3			DIREKTION BILDUNG SPORT KULTUR	24'172'498.70	7'000.00	24'179'498.70	2'749'806.00		2'749'806.00	945'533.15	
31			PG Bildung	21'832'278.23		21'832'278.23	2'090'832.00		2'090'832.00	858'309.82	
3110.5060.003	G	16.12.2015	Ersatzbeschaffung Informatik an den Thuner Volksschulen, Projekt IVS3 (Projektkterung)	99'918.35		99'918.35				81.65	G* 27.10.2020
3316.5030.001	V	10.06.2001	Primarschule Gotthelf: Neubau Schulhaus 3	4'623'781.25		4'623'781.25	228'446.00		228'446.00	626'218.75	G* 21.10.2020
3316.5030.002	S	15.03.2001	Primarschule Gotthelf: Neubau 3-fach Sporthalle	11'853'792.10		11'853'792.10	1'823'086.00		1'823'086.00		G* 21.10.2020
				10'250'000.00							
				183'803.00							
				297'510.00							
				518'498.00							
				603'981.10							
3316.5030.003	S	11.04.2002	Schulanlage Gotthelf: Gesamtsanierung	1'442'027.15		1'442'027.15				14'972.85	G* 21.10.2020
3316.5030.007	S	14.12.2012	Schulanlage Pestalozzi: Gesamtsanierung Schulhaus und Turnhalle	2'205'795.93		2'205'795.93	39'300.00		39'300.00	.02	G* 21.10.2020
				2'149'000.00							
				56'795.90							
3316.5030.008	S	14.12.2012	Schulanlage Schönaue: Erstellung eines Pavillons	666'367.55		666'367.55				70'632.45	G* 21.10.2020
3316.5030.009	S	14.12.2012	Schulanlage Schönaue: Renovation und Ausbau Leitungsbereich	124'169.15		124'169.15				22'830.85	G* 21.10.2020
3316.5030.010	S	02.07.2015	Schulanlage Neufeld: Bedarfsgerechte Anpassungen	816'426.75		816'426.75				123'573.25	G* 21.10.2020
34			PG Sport	105'156.50		105'156.50	105'156.50		105'156.50	154'843.50	
3412.5290.001	G	03.05.2007	Sportsstättenplanung: Erarbeitung Konzept	105'156.50		105'156.50				4'843.50	
3422.5650.003	S	21.03.2019	Beitrag an Sportzentrum Heimberg, Vorprojekt Regionale Schwimmhalle							150'000.00	

Nummer	Kreditabschluss Organ Datum	Kreditsumme (brutto)	Objektbezeichnung	Kumulierte Ausgaben* 01.01.2020	Investitions- ausgaben	Kumulierte Ausgaben* 31.12.2020	Kumulierte Einnahmen 01.01.2020	Investitions- einnahmen	Kumulierte Einnahmen 31.12.2020	Saldo	Abr.- datum
38			PG Kulturelles	2'235'063.97	7'000.00	2'242'063.97	658'974.00	658'974.00	-67'620.17		
3810.5650.002	S	200'000.00	Stiftung Schlossmuseum Thun: Investitionsbeitrag für Ausstellungsneuererung im Donjon (Schloss Thun)	193'000.00	7'000.00	200'000.00					
3832.5030.001	S	1'618'443.80	Thun-Panorama: Renovation und Ausbau	1'618'443.80		1'618'443.80	561'974.00	561'974.00			G* 23.12.2020
	S	1'572'000.00									
	G	46'443.80									
3832.5060.001	S	356'000.00	Thun-Panorama: Erstinstallation neue Ausstellung	423'620.17		423'620.17	97'000.00	97'000.00			-67'620.17 A* 31.08.2018
4			DIREKTION SICHERHEIT UND SOZIALES	2'109'666.80	545'592.90	2'655'259.70	5'935'940.30	5'935'940.30			
			Total Sicherheit (PG 41 - 44)	2'109'666.80	545'592.90	2'655'259.70	5'935'940.30	5'935'940.30			
42			PG Öffentliche Sicherheit	1'251'628.30	343'087.65	1'594'715.95	86'984.05	86'984.05			
4214.5060.001	G	51'000.00	Hochwasserschutz für die Thuner Innenstadt, Planung Projektierung	33'975.25	989.65	34'864.90	16'135.10	16'135.10			
4214.5060.002	G	165'000.00	Hochwasserschutz für die Thuner Innenstadt, Ausführung	164'465.95	164'465.95	164'465.95	534.05	534.05			
4220.5040.001	G	55'000.00	Neubau Magazin Schutz und Rettung, Planung und Projektierung	34'007.25	15'742.70	49'749.95	5'250.05	5'250.05			
4220.5060.001	G	1'150'000.00	Ersatzbeschaffung Autodrehrleiverco Magirus	1'077'082.40		1'077'082.40	72'917.60	72'917.60			
4220.5060.002	G	160'000.00	Ersatzbeschaffung Atemschutzfahrzeuge	106'663.40	61'745.25	168'408.65	-8'408.65	-8'408.65			
4220.5060.003	G	100'200.00	Ersatzbeschaffung Atemschutzgeräte	100'144.10	100'144.10	100'144.10	55.90	55.90			
44			PG Parkinggebühren (SF)	858'038.50	202'505.25	1'060'543.75	5'849'456.25	5'849'456.25			
4410.5030.001	G	30'000.00	BehiG-Ertüchtigung: Takti-Visuelle Sicherheitslinie	51'851.05	1'051.30	52'902.35	-22'902.35	-22'902.35			
4410.5030.002	G	6'300'000.00	Hindernisfreie Bushaltestellen Stadt Thun, Umsetzung	295'363.10	189'566.15	484'929.25	5'815'070.75	5'815'070.75			
4410.5030.003	G	110'000.00	Erneuerung/Erstellung Fahrgastunterstände Bushaltestellen Waldeck und ESP West	28'508.20	9'529.70	38'037.90	71'962.10	71'962.10			
4410.5037.002	G	400'000.00	Bushaltestellen Sanierung und Komforverbesserung	430'297.30	2'358.10	432'655.40	-32'655.40	-32'655.40			
4410.5037.003	G	70'000.00	BehiG-Ertüchtigung Bushaltestelle Allmendstrasse	52'018.85		52'018.85	17'981.15	17'981.15			
5			DIREKTION FINANZEN RESSOURCEN UMWELT	4'153'293.65	1'836'264.06	5'989'557.71	45'000.00	45'000.00	4'743'442.29		
52			PG Umwelt Energie Mobilität	110'557.05	110'557.05	110'557.05	45'000.00	45'000.00	19'442.95		
5210.5290.001	G	130'000.00	Klima- und Energiestrategie 2050	110'557.05	110'557.05	110'557.05	45'000.00	45'000.00	19'442.95		
53			PG Informatik (alt 18)	3'540'914.86	1'328'079.30	4'868'994.16	4'459'005.84	4'459'005.84	32'448.10		G* 12.08.2020
1810.5200.001	G	320'000.00	Flächendeckende Einführung des Produktes Axioma als GEVER-System	287'551.90		287'551.90	26'999.60	26'999.60			
1810.5200.002	G	290'000.00	IT-Systemkonzept 2011	263'000.40		263'000.40	284'960.48	284'960.48			
1810.5200.003	G	950'000.00	Projekt Migration Informatikplattform	665'039.52		665'039.52	163'182.55	163'182.55			
1810.5200.004	G	350'000.00	Aktualisierung des Klienteninformationssystems KLIB zu klib.net	186'817.45		186'817.45	40'171.95	40'171.95			
1810.5200.005	G	200'000.00	Ersatz Telefon-/Kommunikationsanlagen Stadt Thun	159'828.05		159'828.05	919'395.92	919'395.92			
1810.5200.006	G	2'047'000.00	Informatik-Infrastruktur Thuner Volksschulen IVS3, Erneuerung	674'729.04	452'875.04	1'127'604.08	1'416'847.24	1'416'847.24			
1810.5200.007	S	3'596'000.00	Informatik-Infrastruktur Thuner Volksschulen IVS3, Erweiterung	1'303'948.50	875'204.26	2'179'152.76	430'000.00	430'000.00			
1810.5200.008	S	430'000.00	Ausstattung und Neuiimplementierung der IT-Infrastruktur im Housing				1'145'000.00	1'145'000.00			
5310.5200.001	G	1'145'000.00	Beschaffung Infrastruktur für Anbindung an Housing-Rechenzentrum NTS Bern								

Nummer	Kreditabschluss Organ Datum	Kreditsumme (brutto)	Objektbezeichnung	Kumulierte Ausgaben* 01.01.2020	Investitions- ausgaben	Kumulierte Ausgaben* 31.12.2020	Kumulierte Einnahmen 01.01.2020	Investitions- einnahmen	Kumulierte Einnahmen 31.12.2020	Saldo	Abr- datum
57			PG Baubewilligungen/Baupolizei	612'378.79	397'627.71	1'010'006.50			264'993.50		
5520.5030.003	S	19.01.2018	630'000.00	410'958.75	2'049.90	413'008.65			216'991.35		
5520.5036.002	G	30.01.2015	200'000.00	199'594.90		199'594.90				405.10	D* 30.01.2015
5720.5010.001	G	15.03.2019	445'000.00	1'825.14	395'577.81	397'402.95				47'597.05	

A* = Kredit ist abgerechnet und revidiert, aber Abrechnung noch nicht genehmigt

C* = Vom Gemeinderat aufgehobene Kreditbeschlüsse

D* = Kreditaufrechnung wurde gleichzeitig mit Kreditabschluss genehmigt

E* = Vom Gemeinderat rückwirkend per 31.12. des Rechnungsjahres bewilligte und/oder genehmigte Positionen

G* = Kreditaufrechnung wurde im Rechnungsjahr genehmigt

S* = Vom Stadtrat aufgehobene Kreditbeschlüsse

Vermerk: In den mehrwertsteuerpflichtigen Funktionen werden die Ausgaben in dieser Tabelle exklusive Mehrwertsteuer dargestellt. Da der Kredit inklusive Mehrwertsteuer beschlossen wurde, muss die Mehrwertsteuer beim Saldo noch berücksichtigt werden, das heisst abgezogen werden.

10.8.2 Nachkredite

NACHKREDITE

ZUSAMMENFASSUNG

Bei den Produktgruppen wird die Kreditüberschreitung auf der Basis des Nettoerfolges pro Produktgruppe (Globalbudget) ermittelt. Das Globalbudget ist der Saldo von Aufwand und Ertrag. Der Soll/Ist-Vergleich berücksichtigt also auch die Ertragsseite.

Beim Rechnungskreis Stadtfinanzen und bei den Sonderfällen wird die Kreditüberschreitung auf der Basis des einzelnen Aufwandskontos ermittelt. Erträge werden dabei nicht berücksichtigt. Nicht aufgeführt werden Überschreitungen beim Aufwand für interne Verrechnungen.

Übersicht	Total	neu	gebunden
Bewilligte Nachkredite Globalbudgets Produktgruppen	7'490'569.94	-	7'490'569.94
Bewilligte Nachkredite Rechnungskreis Stadtfinanzen und Sonderfälle	24'501'784.00	3'979'822.77	20'521'961.23
Total bewilligte Nachkredite 2020	31'992'353.94	3'979'822.77	28'012'531.17
Davon vom Stadtrat bewilligt	3'903'960.82	3'903'960.82	-
Davon vom Gemeinderat bewilligt	27'591'697.03	75'861.95	27'515'835.08
Davon von der Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt bewilligt (gem. SW 2 Ziff. 4.1.2.2 ff)	496'696.09	-	496'696.09

NACHKREDITE		PRODUKTGRUPPEN (Nachkredite Globalbudgets)				
		Budget - = Ertrag	Rechnung - = Ertrag	Überschreitung	Nachkredit NEU	
				GEBUNDEN	GR-Beschluss SR-Beschluss	Begründung
PRÄSIDIALES UND STADTENTWICKLUNG						
1.3	Dienstleistungen für Politik	3'189'700.00	3'524'415.19	334'715.19	334'715.19 GRB xxx/07.04.2021	Diese Überschreitung hat sich insbesondere wegen der Belastung von rund CHF 0.5 Mio. Kosten für Corona ergeben. Die Zusatzaufgaben der Task-Force Pandemie für Corona sind zentral über ein Konto der Stadtkanzlei abgewickelt worden.
1.4	Planungsamt	2'134'500.00	2'247'084.85	112'584.85	112'584.85 GRB xxx/07.04.2021	Konto 1412.3202.91 "Planmässige Abschreibungen übrige immaterielle Anlagen" (budgetiert: CHF 19'700, gebucht CHF 146'877); Nicht budgetierte Abschreibungen für Testplanungsverfahren Schadauگیری, Erarbeitung Gesamtverkehrs-konzept, Planungsverfahren Arealentwicklung Siegenthalweg, Arealentwicklung Gwattstrasse-Laden und weitere Projekte.
BAU UND LIEGENSCHAFTEN						
2.1	Liegenschaftlichen Finanzvermögen	-3'055'800.00	-2'786'511.70	269'288.30	269'288.30 GRB xxx/07.04.2021	Im Rahmen von Covid-19 wurden in der PG Finanzvermögen Mietzins- und Baurechtszinsen von rund CHF 200'000 durch den Gemeinderat bewilligt. Beim Bauprojekt Masterplan Bonstetengut gab es gegenüber dem Budget zeitliche Verschiebungen, weshalb der bauliche Unterhalt auf dieser Kostenstelle CHF 195'600 über dem Budget liegt. Die Anwaltskosten für Rechtsfälle (bspw. Halle 6) haben massiv zugenommen und überschreiten das Budget im Jahr 2020 um CHF 38'500. Teilweise konnten die Mindererträge und Mehraufwände im Globalbudget aufgefangen werden, eine vollständige Kompensation war corona-bedingt nicht möglich.
2.4	Stadtgrün	3'993'100.00	3'955'153.30	22'053.30	22'053.30 FRU/18.03.2021	Über die gesamte Produktgruppe konnte der grösste Teil der Abweichungen kompensiert werden. Im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme des neuen Krematoriums sind die Mehraufwendungen leicht höher ausgefallen. Weiter wurde der Kantonsbeitrag für den Unterhalt von Uferanlagen und Freiflächen zu hoch budgetiert.
2.5	Verkehrsanlagen und Gewässer	6'127'700.00	6'211'851.25	84'151.25	84'151.25 FRU/18.03.2021	Der verrechnete Kostenanteil Zentrale Dienste war aufgrund eines Berechnungsfehlers zu tief budgetiert (Abweichung von CHF 0,6 Mio.). Dagegen sind die "planmässigen Abschreibungen" um CHF 0,4 Mio. höher als budgetiert.
BILDUNG SPORT KULTUR						
3.4	Sport	684'800.00	1'311'556.06	626'756.06	626'756.06 GRB xxx/07.04.2021	Mindererträge bei der Leiterentschädigung im freiwilligen Schulsport- und Mietsportstätten auf dem Waffenplatz stehen diverse, meist COVID-19 bedingte Mehraufwände resp. Mindererträge gegenüber: - Mehraufwand verrechnete Dienstleistungen anderer Abteilungen aufgrund unvorhergesehener Unterhaltsarbeiten durch Stadtgrün, - Minderertrag Vermietung von Turn- und Sportanlagen aufgrund COVID-19, - Mehraufwand Löhne Badbetriebe aufgrund COVID-19 Massnahmen, - Mehraufwand Betriebs- und Verbrauchsmaterial und Unterhalts- und Betriebskosten in den Badbetrieben ergibt sich durch die Inbetriebnahme der neuen Anlage, - Minderertrag in den Eisportbetrieben durch Betriebschliessung und abgesagte Anlässe aufgrund COVID-19.
SICHERHEIT UND SOZIALES						
4.3	Polizei Thun	3'663'400.00	3'824'238.70	160'838.70	160'838.70 GRB xxx/07.04.2021	Mindererträge: weniger Parkingkontrollen während Lockdown und Minderertrag bei Abteilung Polizei (zusammen rund CHF 0.2 Mio.). Mindererträge: weniger Parkingkontrollen und Covid-19-Auswirkungen führten zu tieferen Busseneinnahmen (CHF 0.1 Mio.). Tieferer Ertrag bei den Polizeileistungen für Anlässe (rund CHF 0.2 Mio.), da infolge der Covid-19-Situation ein Grossteil der geplanten Anlässe nicht stattfinden konnte und tiefere verschiedene Einnahmen (rund CHF 0.1 Mio.), insbesondere durch Wegfall Sicherheitskosten FC Thun infolge Abstieg Fussball Super League.
4.4	Parkinggebühren (SF)	-80'600.00	312'685.74	393'285.74	393'285.74 GRB xxx/07.04.2021	Zu Mindererträgen kam es bei Kontrollaufträgen durch Dritte infolge Reduktion während Lockdown/Covid-19, bei diversen internen Verrechnungen sowie bei weiteren kleineren Posten (rund CHF 0.3 Mio.). Die budgetierten Werte aus den Erträgen Parkinggebühren wurden aufgrund Aufhebung diverser Parkplätze (Auslagerung in Parkhäuser) und Covid-19-Massnahmen nicht erreicht. Durch die Einschränkungen des öffentlichen Lebens und der Wirtschaft waren insgesamt weniger Fahrzeuge unterwegs. Der Minderertrag bei den gesamten Parkingeinnahmen betrug total CHF 0.7 Mio.
4.9	Beiträge an Sozialeinrichtungen	-10'107'600.00	-4'620'707.45	5'486'892.55	5'486'892.55 GRB xxx/07.04.2021	Die Rückerstattung des Kantons an den lastenausgleichsberechtigten Sozialhilfeaufwand sowie an die KES-Abgeltung der Stadt ist um CHF 6.6 Mio. tiefer als budgetiert. Dem Minderertrag steht ein Minderertrag bei der PG 4.6 Sozialhilfe/KES gegenüber (direkter Zusammenhang zwischen tieferen Sozialhilfeaufwänden und Kantonsrückerstattungen). Der Gemeindeanteil an den Lastenausgleich Soziales ist um CHF 1.1 Mio. tiefer als der Kanton für die Budgetierung errechnet hat.
Nachkredite auf Globalbudgets				7'490'569.94	7'490'569.94	

RECHNUNGSKREIS STADTFINANZEN UND SONDERFÄLLE (Nachkredite Einzelkonti)									
NACHKREDITE	Budget - = Ertrag	Rechnung - = Ertrag	Überschreitung	Nachkredit		GR-Beschluss SR-Beschluss	Begründung	GEBUNDEN	
				NEU					
2722									
3137.02	0	13'757.45	13'757.45			13'757.45 FIRU/18.03.2021	Im Produkt Marktehrlicht musste auf den internen Verrechnungen MWST gebucht werden, welche nicht budgetiert waren.		
3612.47	80'500	1'78'867.85	98'167.85			98'167.85 FIRU/18.03.2021	Der verrechnete administrative Initialaufwand wurde bei der Budgetierung nicht berücksichtigt. Weiter generierte das Sammeln von Kartön im Jahr 2020 keinen Ertrag sondern Aufwand (kostenpflichtige Fraktion). Beim erstmaligen Budgetieren dieses neuen Produktes war vorgesehen, die Deponie- und Entsorgungskosten auf ein separates Konto zu buchen, was beim Jahresabschluss in Absprache mit der Stadtbuchhaltung anders gelöst wurde (interne Verrechnung).		
5120									
3401.1	10'000	87'060.83	77'060.83			77'060.83 FIRU/18.03.2021	Abgrenzung Märczinsen auf kurzfristiges Fremdkapital. Gemäss HRM2 muss langfristiges Fremdkapital mit einer Restlaufzeit kürzer 1 Jahr auf das kurzfristige Fremdkapital umgebucht werden und somit müssen auch die Zinsen auf die kurzfristigen Verbindlichkeiten abgegrenzt werden. Im Budget 2020 wurden diese Zinsen auf den langfristigen Verbindlichkeiten budgetiert.		
3409.01	225'000	290'209.80	65'209.80			65'209.80 FIRU/18.03.2021	Höherer Zins aufgrund höherem Bestand auf dem Kontokorrent der städtischen Pensionskasse.		
5130									
3180.01	20'000	46'800.31	26'800.31			26'800.31 FIRU/18.03.2021	Höhere Abschreibungen von Debitoren von CHF 15'100 und Erhöhung Delkrederer um CHF 11'700.		
5134									
3180.02	100'000	165'000.00	66'000.00			66'000.00 FIRU/18.03.2021	Die Wertberichtigung beträgt wie bisher 5 % der ausstehenden Debitoren. Die Erhöhung der Wertberichtigung ist auf höhere ausstehende Steuer-Debitoren zurückzuführen.		
3181.02	1'000'000	1'037'665.30	37'665.30			37'665.30 FIRU/18.03.2021	Höhere Steuerabschreibungen gemäss Jahresabrechnung NESKO-Buchhaltung.		
5140									
3632.01	12'177'300	16'081'260.82	3'903'960.82	3'903'960.82		SRB xx/24.06.2021	Die Dotierung der Spezialfinanzierung Baulicher Unterhalt liegt mit CHF 16.1 Mio. um CHF 3.9 Mio. über dem Budgetwert. Das Rechnungsergebnis erlaubt eine zusätzliche Einlage von CHF 3.9 Mio.		
3632.02	1'687'400	2'032'250.00	344'850.00			344'850.00 GRB xxx/07.04.2021	Höherer GVB-Wert für Berechnung der Dotierung als zum Budgetzeitpunkt und Korrektur aus dem Jahr 2018 in der Höhe von CHF 33'300.		
5163									
3109.01	0	5'830.00	5'830.00			5'830.00 FIRU/18.03.2021	Gemäss Formular Bonusbezug vom November 2020 für die Erstattung von Mietzinskautonen musste die SF im Auftrag des Finanzinspektors unter diesem Konto belastet werden (nicht budgetiert).		
5198									
3441.01	0	1'375'655.20	1'375'655.20			1'375'655.20 GRB xxx/07.04.2021	Wertminderungen auf Sachanlagen FV gemäss Liste AFS. Diese Neubewertung muss gemäss gesetzlichen Vorgaben durchgeführt werden. Dieser Betrag wird der Neubewertungsreserve entnommen und ist für das Rechnungsergebnis erfolgsneutral.		
3893.01	0	13'867'831.20	13'867'831.20			13'867'831.20 GRB xxx/07.04.2021	Aufwertungen von Sachanlagen FV (gemäss Liste AFS) werden in die SF Investitionen eingelegt (gem. Reglement der SF). Diese Neubewertung muss gemäss gesetzlichen Vorgaben durchgeführt werden. Durch die allgemeine Neubewertung der amtlichen Werte fällt diese Aufwertung in diesem Jahr höher aus (einmaliger Effekt).		
5199									
3142.01	0	51'593.65	51'593.65			51'593.65 GRB xxx/07.04.2021	Der Unterhalt/Wasserbau (TBA) wurde bei der neuen Schnittstelle auf das Finanzplanungstool Irrtümlischerweise unter dem Konto 5199.3141.01 budgetiert.		
3144.01	5'908'300	10'373'061.58	4'464'761.58			4'464'761.58 GRB xxx/07.04.2021	Die Detailbudgetierung der Aufwandskonti für den baulichen Unterhalt im Produkt 5199 entspricht nicht den effektiven Kontierungen in der Rechnung (bspw. wurde das Projekt Verwaltungsverwaltung Thunerhof von CHF 2.4 Mio. unter Konto 5199.3144.12 budgetiert, jedoch unter Konto 5199.3144.01 verbucht). Insgesamt ergeben sich über den gesamten baulichen Unterhalt (Tiefbauamt und Amt für Stadtliegenschaften) marginale Abweichungen von CHF 148'000 (Realisierungsgrad insgesamt 100.8%).		
5720									
3132.01	0	75'861.95	75'861.95	75'861.95		GRB 233/2020	Für die Umstellung des Bikesharing Systems auf Donkey Republic hat der Gemeinderat bereits einen Nachkredit von CHF 90'000 genehmigt.		
3300.32	100	16'583.35	16'483.35			16'483.35 GRB xxx/07.04.2021	Der Nachkredit ist aufgrund der in der Jahresrechnung 2020 verbuchten Ausgaben der Erweiterung und Verlegung des Parkplatzes Bonstettenpark und deren nicht budgetierten Abschreibung erforderlich.		
Nachkredite Rechnungskreis Stadtfinanzen und Sonderfälle									
			24'501'784.00	3'979'822.77		10'294.71 GRB xxx/07.04.2021	Nachkredite unter CHF 5'000 im Einzelfall (GRB 222/21.04.06), ohne Begründung.	20'521'961.23	
TOTAL BEWILLIGTEN NACHKREDITE 2020									
			31'992'353.94	3'979'822.77				28'012'531.17	

10.9 Weitere massgebende Angaben

10.9.1 Werterhaltungskosten und Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt Abwasseranlagen

Wiederbeschaffungswert, Werterhaltungskosten und Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt für die kommunalen Abwasseranlagen und gegebenenfalls den Gemeindeanteil an den regionalen Anlagen¹

Rechnungsjahr: 2020

Gemeinde: Thun

Kontaktperson: Rolf Maurer, Stadtingenieur

Telefon: 033 225 83 52

E-Mail: rolf.maurer@thun.ch

Aktualisierungsjahr:

Datengrundlagen Gemeinde AWA Anlagenbuchhaltung

Datengrundlagen Verband AWA Anlagenbuchhaltung

1. Gemeindeanlagen

	① Wiederbeschaffungswert in Fr.	② Nutzungsdauer in Jahren	③ Erneuerungsrate in % (100/②)	④ Werterhaltungskosten in Fr./a (①*③)	⑤ Einlage- satz ² %	⑥ Einlage in die Spezialfinanzierung in Fr./a (④*⑤)
1.1 Kanalisationen	203'833'000	80	1.25%	2'547'913	60%	1'528'748
1.2 Spezialbauwerke	3'000'000	50	2.00%	60'000	60%	36'000
1.3 Abwasserreinigungsanlagen		33	3.00%	-		-
Total 1 (1.1 - 1.3) bzw. mittlerer Einlagesatz (Spalte ⑤)	206'833'000			2'607'913	60%	1'564'748

2. Gemeindeanteil an regionalen Anlagen³

2.1 Kanalisationen	7'104'670	80	1.25%	88'808	60%	53'285
2.2 Spezialbauwerke	2'715'430	50	2.00%	54'309	60%	32'585
2.3 Abwasserreinigungsanlagen	43'012'360	33	3.00%	1'290'371	60%	774'222
Total 2 (2.1 - 2.3) bzw. mittlerer Einlagesatz (Spalte ⑤)	52'832'460			1'433'488	60%	860'093

Total 1 + 2 bzw. mittlerer Einlagesatz (Spalte ⑤)	259'665'460			4'041'400	60%	2'424'840
Einmalige Anschlussgebühren, an Einlage angerechnet ⁴						1'088'011
Einlage Spezialfinanzierung abzüglich Anschlussgebühren						1'336'829

⑦ Stand Verwaltungsvermögen	15'166'325					
⑧ Stand Spezialfinanzierung Werterhalt	43'385'965					
		in Prozent von ⑦: (100*⑦/⑧)				Höchstens Fr. 200 / EW ⁵
		in Prozent von ⑧: (100*⑧/⑦)		5.8%		EW ⁶
				16.7%		44'187
						Fr./EW
						55

Bemerkungen: Anteil Thun an regionale Anlage = 35.913470 % von CHF 147'090'000.00

Datum:

Thun, 19. Februar 2021

Unterschrift:



¹ Diese Blatt ist Bestandteil der Jahresrechnung. Eine Kopie senden Sie bitte an das AWA.

² Die Einlage in die Spezialfinanzierung muss mindestens 60% betragen, solange der Bestand der SF Werterhalt nicht mehr als 25% des Wiederbeschaffungswertes beträgt.

³ Daten des Teils 2 nur dann angeben, wenn der Verband die Einlage in die Spezialfinanzierung nicht selber vornimmt. (Anteil gemäss Kostenverteiler Verband).

⁴ Die einmaligen Anschlussgebühren dürfen an die jährliche Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt angerechnet werden.

⁵ Gemäss Artikel 32, Absatz 4 KGV ist die Einlage in die Spezialfinanzierung auf jährlich Fr. 200 (Gemeinde und Region) pro Einwohnerwert beschränkt.

⁶ Einwohnerwert (EW): Gemäss Artikel 36g KGV.

Teil C Produktegruppen-Rechnungen 2020

Allgemeine Erläuterungen	Seite 105 ff
Direktion Präsidiales und Stadtentwicklung	Seite 109 ff
Direktion Bau und Liegenschaften	Seite 155 ff
Direktion Bildung Sport Kultur	Seite 199 ff
Direktion Sicherheit und Soziales	Seite 249 ff
Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt	Seite 303 ff

Wichtige Hinweise

- Werte in Klammern (...) bedeuten: Vorjahreszahlen
- Bei den Tabellen zu den Globalkrediten sind Rundungsdifferenzen möglich

Allgemeine Erläuterungen

Die Produktegruppen-Rechnungen werden per Ende Jahr von den Abteilungen erstellt. Sie sind die Gegenüberstellung zu den Produktegruppen-Budgets und zeigen, ob bzw. in welchem Umfang die vom Stadtrat beschlossenen Vorgaben im Finanz- und Leistungsbereich eingehalten wurden.

1. Aufbau des Berichtswesens

Das Berichtswesen ist stadtweit einheitlich aufgebaut:

Rückblick der Direktionsvorsteherin / des Direktionsvorstehers

In diesem Teil werden die wichtigsten Ereignisse innerhalb des Berichtsjahres zusammengefasst. Dabei handelt es sich um eine politische Wertung aus Sicht der Direktionsvorstehenden.

Berichterstattung pro Abteilung

Hier werden in möglichst knapper Form Aussagen über politikrelevante Entwicklungen gemacht. Entsprechend wichtig sind deshalb auch die Hinweise über eingeleitete Massnahmen (Rückblick und Ausblick).

Ergebnisse pro Produktegruppe

Im Vordergrund steht eine Abweichungs-Kurzanalyse aus Optik Finanz- und Leistungscontrolling. Auf diese Weise werden wichtige Aspekte der Outputsteuerung, d.h. Verknüpfung von Leistungen und Finanzen, transparent gemacht. In den Anhängen finden sich Statistiken sowie ergänzende Informationen zu einzelnen Produktegruppen.

Die Berichterstattung konzentriert sich auf die Kommentierung von Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen. Die Rubriken «Übergeordnete Zielsetzungen» und «Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)» bilden den Abschluss der Berichterstattung pro Produktegruppe.

2. Ergebnisverwendung

Aufgrund des budgetierten Defizits von rund 15,7 Mio. Franken im Budget 2021 sowie aufgrund der unsicheren finanziellen Aussichten infolge der COVID-19-Pandemie hat der Gemeinderat am 3. Februar 2021 (GRB 61/2021) beschlossen, im Rechnungsabschluss 2020 auf eine zusätzliche Dotierung der Spezialfinanzierung Bonus/Malus gestützt auf Art. 16 Abs. 1 der Finanzverordnung (FVO) zu verzichten:

- Demzufolge erfolgt in der Jahresrechnung 2020 keine Einlage (Bonus) in die Spezialfinanzierung.
- Da sich die Berechnung allfälliger Malusse auf die Höhe der Einlage stützt, finden auch keine Malus-Verbuchungen statt.
- Insgesamt haben die Abteilungen im Jahr 2020 Bezüge in der Höhe von 262'804 Franken zulasten der Spezialfinanzierung Bonus/Malus vorgenommen, welche den Produktegruppen gutgeschrieben wurden.
- Der Bestand der Spezialfinanzierung betrug per 1. Januar 2020 rund 2,2 Mio. Franken. Nach Abzug der Bezüge von 262'804 Franken resultiert per 31. Dezember 2020 ein Bestand von rund 1,9 Mio. Franken.
- Gemäss Finanzverordnung (Art. 16 Abs. 3 FVO) hat der Gemeinderat die maximalen Summen der Unterkonten pro Direktion sowie des Unterkontos «Gemeinderat» per 1. Januar 2021 wie folgt festgelegt (alle Werte unverändert gegenüber dem Vorjahr):

Direktion	Betrag in CHF
Präsidiales und Stadtentwicklung (P+StE)	400'000
Bau und Liegenschaften (B+L)	600'000
Bildung Sport Kultur (BiSK)	500'000
Sicherheit und Soziales (Si+So)	700'000
Finanzen Ressourcen Umwelt (FiRU)	600'000
Unterkonto «Gemeinderat»	keine Limite
Gesamtsumme Stadt	2'800'000

Der Gemeinderat hat am 12. März 2021 die Ergebnisverwendung festgelegt. Neben den vorliegenden Erläuterungen sind auf den folgenden Seiten auch Kommentare zu den einzelnen Produktgruppen sowie ergänzende Statistiken integriert worden. Der Stadtrat genehmigt mit dem vorliegenden Jahresbericht gleichzeitig auch die Produktgruppen-Rechnungen 2020.

Werte Finanzbuchhaltung: Die Ergebnisse der einzelnen Produktgruppen-Rechnungen 2020 präsentieren sich im Einzelnen wie folgt:

Direktion / Produktgruppe		Budget 2020			Rechnung 2020			+ = besser als Budget
		Aufwand	Ertrag	Netto	Aufwand	Ertrag	Netto	Abweichung
1	Direktion Präsidales und Stadtentwicklung	9'656	769	-8'886	9'459	613	-8'845	41
11	PG Politik	1'775	2	-1'773	1'470	0	-1'470	303
12	PG Dienstleistungen für Politik	3'416	226	-3'190	3'667	143	-3'524	-335
13	PG Rechnungsprüfung	526	71	-455	505	57	-448	7
14	PG Stadtplanung	2'309	174	-2'135	2'494	247	-2'247	-113
19	PG Stadtmarketing und Kommunikation	1'631	297	-1'334	1'322	166	-1'156	178
								-
2	Direktion Bau und Liegenschaften	75'302	54'691	-20'611	71'656	51'787	-19'869	742
20	Ausserhalb PG	124	120	-4	109	109	-0	3
21	PG Liegenschaften Finanzvermögen	16'823	19'879	3'056	13'053	15'839	2'787	-269
22	PG Liegenschaften Verwaltungsvermögen	10'994	1'976	-9'018	10'686	2'055	-8'632	387
23	PG AfS: Zentrale Dienste	4'258	1'323	-2'935	4'029	1'324	-2'705	230
24	PG Stadtgrün	6'410	2'477	-3'933	6'631	2'676	-3'955	-22
25	PG Verkehrsanlagen und Gewässer	7'558	1'430	-6'128	7'610	1'398	-6'212	-84
26	PG Abwasseranlagen	6'816	6'816	-	7'151	7'151	-	-
27	PG Abfallbeseitigung	7'120	7'136	16	7'103	7'104	1	-15
29	PG Tiefbauamt: Zentrale Dienste	15'200	13'535	-1'665	15'284	14'131	-1'153	513
								-
3	Direktion Bildung, Sport, Kultur	36'641	8'776	-27'864	36'065	9'092	-26'973	891
30	Ausserhalb PG	111	-	-111	113	9	-104	7
31	PG Bildung	23'380	2'841	-20'539	23'232	3'309	-19'923	616
34	PG Sport	4'194	3'509	-685	4'307	2'995	-1'312	-627
35	PG ABS: Zentrale Dienste	526	-	-526	570	55	-515	10
36	PG Familie	3'308	684	-2'624	2'937	639	-2'297	327
38	PG Kulturelles	5'122	1'742	-3'380	4'907	2'084	-2'823	557
								-
4	Direktion Sicherheit und Soziales	89'330	60'615	-28'715	79'428	50'624	-28'805	-89
41	PG Einwohnerdienste	5'133	3'941	-1'192	4'938	3'764	-1'174	17
42	PG Öffentliche Sicherheit	7'579	5'861	-1'717	5'961	4'845	-1'116	601
43	Polizei Thun	4'433	770	-3'663	4'200	375	-3'824	-161
44	PG Parkinggebühren (SF)	2'700	2'700	-	2'323	2'323	-	-
45	Ausserhalb PG: Soziales	1'432	0	-1'432	1'341	116	-1'224	208
46	PG Sozialhilfe/Kindes- und Erwachsenenschutz	40'751	9'932	-30'819	34'578	8'491	-26'086	4'732
49	Beiträge an Institutionen	27'302	37'410	10'108	26'088	30'709	4'621	-5'487
								-
5	Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt	108'043	194'121	86'078	128'407	212'900	84'493	-1'585
50	Ausserhalb PG	75	-	-75	72	-	-72	3
51	PG Finanzen	3'331	693	-2'637	3'117	672	-2'445	192
51.3	Rechnungskreis Stadtfinanzen	62'077	179'641	117'564	83'765	198'296	114'531	-3'034
52	PG Umwelt Energie Mobilität	8'506	16	-8'490	8'274	44	-8'230	259
53	PG Informatik	6'045	1'186	-4'859	6'099	1'843	-4'256	603
54	PG Personelles und Ausgleichskasse	26'079	11'571	-14'508	25'159	11'000	-14'159	348
57	PG Baubewilligungen/Baupolizei	1'931	1'013	-919	1'921	1'046	-875	43
Total		318'972	318'972	-	325'016	325'016	0	0

DIREKTION PRÄSIDIALES UND STADTENTWICKLUNG

Produktegruppen

- | | |
|--------------------------------------|-------------------|
| 1.1 Rechnungsprüfung | Finanzinspektorat |
| 1.2 Politik | Stadtkanzlei |
| 1.3 Dienstleistungen für Politik | Stadtkanzlei |
| 1.4 Stadtplanung | Planungsamt |
| 1.9 Stadtmarketing und Kommunikation | |

Rückblick des Direktionsvorstehers



Raphael Lanz

Die Corona-Pandemie und das entsprechende Krisenmanagement prägten im vergangenen Jahr die Arbeit des Gemeinderates und der Verwaltung stark. Wenn auch die Situation für die Bevölkerung und auch für unsere Mitarbeitenden schwierig war, zeigte sich gerade in der Krise: Die Stadt ist gut geführt und die Behörden geniessen grundsätzlich das Vertrauen der Bevölkerung. Sowohl der Gemeinderat wie auch die Verwaltung haben sich als agil, flexibel, verlässlich und krisenfest erwiesen. Der Gemeinderat funktioniert als Team und die neue Direktionsorganisation hat sich bewährt.

Das Verhältnis zum Stadtrat ist von gegenseitigem Respekt geprägt und hat sich nach dem anspruchsvollen Legislaturstart (Klimanotstand) im vergangenen Jahr wieder normalisiert. Trotz der Krise ist der Gemeinderat bei Legislaturhalbjahr hinsichtlich der meisten gesteckten Ziele auf Kurs.

Positiv zu würdigen ist auch die Tatsache, dass die Volksabstimmungen zum neuen Verwaltungsgebäude und zur Quartierschulinitiative im Sinne von Gemeinde- und Stadtrat ausgingen.

Gemeinderat

Für die Erfüllung seiner Aufgaben als Regierungskollegium traf sich der Gemeinderat in der Regel wöchentlich zu ordentlichen Sitzungen. Er führte im Berichtsjahr 42 Sitzungen durch (Vorjahr: 40) und verabschiedete dabei 1'043 Gemeinderatsbeschlüsse (Vorjahr: 927). Damit wurde im Berichtsjahr zum ersten Mal die Grenze von 1'000 Gemeinderatsbeschlüssen übertroffen. Wegen der Corona-Pandemie wurden im Frühling erstmals zwei Gemeinderatssitzungen elektronisch durchgeführt (mittels Videokonferenz). Für die Behandlung wichtiger und grundlegender Fragen führte der Gemeinderat zwei Klausursitzungen durch (24./25. März 2020 und 27./28. Oktober 2020).

Finanzinspektorat

Am 11. Juni hat der Stadtrat die Einführung des dualistischen Systems mit einer externen und internen Revision per 1. Januar 2021 gutgeheissen. Im Oktober wählte das Parlament die Wirtschaftsprüfungs-, Treuhand- und Beratungsgesellschaft BDO AG als externes Rechnungsprüfungsorgan. Die externe Revisionsstelle ist verwaltungsunabhängig und untersteht dem Stadtrat. Die Aufgaben der internen Revision bestimmt der Gemeinderat. Er regelt auch deren Organisation und Stellung gegenüber der Stadtverwaltung und der externen Revision. Anfangs November hat der Gemeinderat die Verordnung Interne Revision (VIR) verabschiedet und per 1. Januar 2021 in Kraft gesetzt.

Der Stadtrat hat am 18. Dezember einer Teilrevision des Finanz- und Personalreglements zugestimmt. Im Zusammenhang mit der Neuorganisation der Finanzaufsicht wird eine städtische Whistleblowing-Meldestelle eingeführt. Dies erfolgt proaktiv und nicht aufgrund von besonderen Vorkommnissen. Die Einführung der Meldestelle macht auch eine Anpassung des Personalreglements erforderlich.

Stadtkanzlei

Die Stadtkanzlei ist die gemeinsame Stabs- und Verbindungsstelle des Gemeinderates und des Stadtrates. Sie unterstützte die beiden Gremien im Berichtsjahr bei ihrer Arbeit und organisierte deren Sitzungen. Im Pandemie-Jahr 2020 stand das Gewährleisten des Funktionierens der Behörden im Vordergrund. Die Corona-Pandemie führte im Frühjahr 2020 dazu, dass Parlamente aller Ebenen während des Lockdowns der ersten Welle nicht mehr ordentlich tagen konnten. In Thun musste die Stadtratssitzung vom 19. März 2020 abgesagt werden. Die Stadtratssitzung vom 7. Mai 2020 konnte aufgrund des bestehenden Versammlungsverbot nur mit einer Ausnahmegewilligung des Regierungsrates und mit besonderen Schutzkonzepten durchgeführt werden. Dank proaktivem Vorgehen der Stadtkanzlei war die Stadt Thun die erste Gemeinde im Kanton Bern, die eine solche Bewilligung erhalten hat. Das Gesuch der Stadt Thun diente den übrigen bernischen Parlamentsgemeinden als Vorlage. Insgesamt konnten im Berichtsjahr nur drei Stadtratssitzungen im Rathaus durchgeführt werden. Acht Stadtratssitzungen mussten im KK Thun durchgeführt werden. Dank hohem Einsatz aller Beteiligten konnte der Sitzungsbetrieb von Gemeinderat und Stadtrat auch unter erschwerten Bedingungen aufrechterhalten werden.

Auch die Durchführung von Abstimmungen stellte im Berichtsjahr eine besondere Herausforderung dar. Dank besonderer Schutzkonzepte und sorgfältiger Vorbereitung konnten die Abstimmungen problemlos durchgeführt werden. Die beiden Gemeindeabstimmungen mussten allerdings aufgrund eines bundesrätlichen Verbotes wegen der Pandemie vom Frühling in den Herbst verschoben werden.

Das Berichtsjahr war in Bezug auf Gemeinderatsgeschäfte wiederum ein Rekordjahr (Anzahl GRB 2016: 679; 2017: 753; 2018: 827; 2019: 927; 2020: 1'043). Die Zahl der Gemeinderatsbeschlüsse hat seit 2016 um 53,6 Prozent zugenommen. Die hohe Geschäftslast stellte die Stadtkanzlei auch im Berichtsjahr wiederum vor grosse Herausforderungen.

Im Mai konnte – nach der Publikation als Buch – auch die Online-Ausgabe der «Thuner Stadtgeschichte» präsentiert werden (vgl. Medienmitteilung vom 15. Mai 2020). Die Stadtgeschichte wird der Bevölkerung damit kostenlos und frei zugänglich zur Verfügung gestellt. Das Projekt konnte damit erfolgreich abgeschlossen werden. Der Kredit in der Höhe von 220'000 Franken musste nicht vollumfänglich ausgeschöpft werden (Kreditrestanz: 41'066 Franken).

Planungsamt

Die Thuner Ortsplanungsrevision erreichte einen wichtigen Meilenstein: Von November 2019 bis Januar 2020 fand die öffentliche Mitwirkung zum neuen Zonenplan und zum neuen Baureglement statt. Die Thunerinnen und Thuner sowie weitere interessierte Kreise konnten sich zur künftigen Entwicklung der Stadt äussern, unter anderem auch via elektronische Plattform. 607 Eingaben und rund 1'150 Anliegen gingen ein. Der Gemeinderat berücksichtigte wichtige Kritikpunkte und Anregungen. Basierend auf den Eingaben wurden der Zonenplan und das Baureglement angepasst und im November zur kantonalen Vorprüfung eingereicht.

Parallel zu Baureglement und Zonenplan legte die Stadt vier weitere Planungen zur Mitwirkung auf: die ZPP Siegenthalergut, die Überbauungsordnung Nünenen Pestalozzistrasse, die ZPP Bubenbergstrasse - von May-Strasse sowie das Ergebnis des Grundlagenprojekts Verkehr des Entwicklungsschwerpunktes ESP Bahnhof. Die Weiterbearbeitung dieser Projekte erfolgte nach der Mitwirkung wieder losgelöst von der Ortsplanungsrevision.

Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation

Aufgrund der Corona-Pandemie mussten leider praktisch alle Anlässe mit Aussenwirkung für die Stadt Thun abgesagt werden, unter anderem das Swatch Rocket Air, die Schweizer Künstlerbörse, der Ironman Switzerland, die Thunerseespiele, das Thun-Fest oder der Thuner Stadtlauf. Mit der Eventserie «Z Thun louft öppis» organisierte das Stadtmarketing gemeinsam mit Thun-Thunersee Tourismus, der Innenstadt-Genossenschaft Thun (IGT) und dem Schloss Thun kurzfristig ein überwiegend kostenloses Sommerprogramm mit einer Vielzahl kleiner, aber feiner Anlässe. Die Event-Serie sorgte für eine willkommene Belebung in der Innenstadt.

Die Digitalisierung im Bereich Kommunikation ist im Berichtsjahr weiter vorangetrieben worden. Die Stadt Thun nutzt Social Media und kommuniziert regelmässig auf Twitter, Facebook, Instagram, LinkedIn und seit 2020 auch auf der Videoplattform Youtube. Mit dem virtuellen Informationsanlass zur OPR/Schadaugärtnerei wurde im Berichtsjahr erstmals ein Event durch die Stadt Thun für die breite Öffentlichkeit live gestreamt. Die Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation verbreitete 2020 insgesamt 179 Medienmitteilungen und organisierte 13 Medienanlässe. Vom Personalamt übernahm die Abteilung ausserdem die Gesamtverantwortung für die Personal-Zytlig und unterzog diese einem grundlegenden Relaunch.

Fachbereich Wirtschaft

Der Fachbereich Wirtschaft hat sich zu Beginn des Jahres hauptsächlich mit der Massnahme «Wirtschaftsförderung als regionale Aufgabe im Wirtschaftsraum Thun stärken» befasst. So wurde das regionale Wirtschaftsinformationssystem substanziell ausgebaut. Beispiele sind die Verfügbarkeit aller Arbeitszonen sowie das regionale Immobilienverzeichnis und die Datenbank mit allen Unternehmungen im Wirtschaftsraum Thun, welche beide tagesaktuell nachgeführt werden. Parallel konnte der Fachbereich Wirtschaft zunehmend als Unternehmerbüro in Erscheinung treten und dessen Sichtbarkeit erhöhen.

Mit dem Auftreten des Coronavirus musste der Fachbereich Wirtschaft umgehend alle geplanten Tätigkeiten einstellen und war über Monate hinweg mit dem COVID-19-Krisenmanagement für die Region Thun beschäftigt. Innert kürzester Frist wurde das «WRT Coronavirus Portal» entwickelt. Nebst einer Vielfalt von Informationen wurden verschiedene Hilfsangebote wie die Soforthilfe für KMU, das «WRT Coronavirus Beraternetz», die Rechtsberatung, eine Sonderaktion für die Erstellung von Web-Shops, ein Logistikangebot für KMU, der regionale Ressourcenpool oder die Übersicht mit den Lieferdiensten und den Take-away Angeboten bereitgestellt. Zudem hat der Fachbereich Wirtschaft eine umfassende Datenbank mit allen Hilfs- und Unterstützungsangeboten zusammengestellt und online publiziert. Auf städtischer Ebene wurde innert weniger Wochen das Hilfsprogramm «COVID-19-Solidaritätsbeitrag der Stadt Thun» aufgebaut. Dieses richtete sich als subsidiäre Hilfeleistung an die KMU der Stadt Thun. Im Zuge der Gesuchsbearbeitung wurde festgestellt, dass die Zielgruppe sehr genau adressiert werden konnte.

Aufgrund der Pandemie mussten alle vorgesehenen Veranstaltungen abgesagt und auf das nächste Jahr verschoben werden. Einzig die neue Reihe «Panorama Wirtschaft Thun» wurde im Herbst ins Leben gerufen. Bei diesem Anlass handelt es sich um das Treffen der regionalen Wirtschaftsvertreter mit dem Thuner Stadtpräsidenten zwecks Informationsaustausches und -vermittlung. Nicht physisch, dafür online konnten zahlreiche Kurse mit den Themen «Firmengründung» und «Businessplan Erstellung» durchgeführt werden. Die Kurse erfolgten im Rahmen der Partnerschaft mit dem Institut für Jungunternehmen (IFJ) und leisteten einen Beitrag zur Förderung des Entrepreneurships im Raum Thun.

Im Rahmen des Siedlungsmanagements konnte auf dem Areal des ESP Thun Nord bei der Entwicklung des Baufeldes B5 ein Meilenstein erreicht werden. Nach einem systematischen Studienverfahren konnte mit Halter AG ein Entwicklungspartner für das Baufeld gefunden werden. Halter AG überzeugte mit ihrem Projektvorschlag, welcher auf dem Areal ein Technologie-, Dienstleistungs- und Gewerbezentrum zu errichten plant. Kernnutzer im Projekt «B5 Campus» ist die Empa. Weiter fanden zahlreiche Gespräche mit verschiedenen Unternehmungen, welche An- oder Umsiedlungsbedürfnisse haben, statt. Projektseitig wurden Vorbereitungsarbeiten für den «ICT Campus Thun» getroffen und die Planung 2021 vorbereitet.

Finanzinspektorat

1.1 Rechnungsprüfung

Politikrelevante Entwicklungen

Generelle Bemerkungen

Rechtliche Grundlage, gültig bis 31. Dezember 2020: Das Finanzinspektorat untersteht der Budget- und Rechnungsprüfungskommission (BRK). Die Zuweisung bei der Präsidial- und Finanzdirektion ist eine administrative. Der Prüfungsumfang des Finanzinspektorates umfasst die gesamte Stadtverwaltung.

Die langjährige Finanzinspektorin Therese Sohm hat per Ende 2020 ihren vorzeitigen Rücktritt eingereicht. Die Stadt Thun nahm dies zum Anlass, das Revisionssystem zu überprüfen und führt nun per 1. Januar 2021 ein dualistisches System (externe und interne Revision) ein. Der Stadtrat hat am 11. Juni 2020 diesen Grundsatzentscheid gutgeheissen.

Am 22. Oktober wählte das Parlament die Wirtschaftsprüfungs-, Treuhand- und Beratungsgesellschaft BDO AG als externes Rechnungsprüfungsorgan. Die externe Revisionsstelle ist verwaltungsunabhängig und untersteht dem Stadtrat.

Rechtliche Grundlage, gültig ab 1. Januar 2021: Der Gemeinderat hat am 4. Dezember den langjährigen Finanzverwalter-Stellvertreter/Controller und Betriebswirtschafter Christian Meier zum Leiter der internen Revision gewählt. Die interne Revision ist dem Stadtpräsidenten direkt unterstellt.

Produktegruppe Rechnungsprüfung

Waren die Jahresrechnungen dieser Produktegruppe bisher meistens konstant, trifft dies für das Jahr 2020 nicht mehr zu. Es lässt sich weder personenseitig, aufgabenseitig noch finanziell mit den Vorjahren vergleichen. Mit der nicht budgetierten Belastung des Revisionshonorars der BDO AG, Burgdorf (50 Prozent von 22'400 Franken für die Zwischenrevision der Jahresrechnung 2020 im Berichtsjahr), ist es teilweise bereits vom Wechsel zum dualistischen System betroffen. Die seit 1. Juli unbesetzten Stellenprozente fingen diesen Mehraufwand und den reduzierten Honorarertrag auf. Es ist erfreulich, dass trotz allen Besonderheiten der budgetierte Nettoaufwand 2020 um rund 7'500 Franken unterschritten werden konnte.

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktgruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 3. Februar 2021 wird im Rechnungsjahr 2020 infolge der Entwicklung des städtischen Finanzhaushaltes (Budgetdefizit 2021) auf eine Dotierung der Spezialfinanzierung verzichtet (Art. 17 Finanzreglement).

Personelles

- Eintritte Christian Meier, Leiter Interne Revision (ab 1. Januar 2021)
- Austritte Hans Peter Friedli (per 30. Juni 2020)
Therese Sohm (vorzeitige Pensionierung per 31. Dezember 2020)
Thomas Schwab (Übertritt zum Stab Finanzverwaltung per 1. Januar 2021)

Parlamentarische Vorstösse

- Keine

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen:

Geschäft	Massnahmen
Einführung dualistisches System (externe und interne Revision) per 1. Januar 2021	<ul style="list-style-type: none"> - Positiver Grundsatzentscheid des Stadtrates am 11. Juni - Wahl der Firma BDO AG als externes Rechnungsprüfungsorgan durch Stadtrat am 22. Oktober - Anpassung der rechtlichen Grundlagen durch Stadtrat (18. Dezember) bzw. Gemeinderat (4. November) - Wahl von Christian Meier zum neuen Leiter Interne Revision durch Gemeinderat (4. Dezember)

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant:

Geschäft	Massnahmen
Verbleibende Drittmandate: Revision Jahresrechnung 2020	Fristgerechter Vollzug durch Therese Sohm bis 30. Juni 2021
Externe Revision: Prüfung der Jahresrechnung 2020 der Stadt Thun durch BDO AG	<ul style="list-style-type: none"> - Einhaltung des Terminplans Finanzverwaltung 2021 - Einhaltung des offerierten Kostendachs (CHF 22'400 inkl. MWST pro Jahr)
Interne Revision: Vollzug der Aufgaben gemäss Verordnung Interne Revision (VIR)	<ul style="list-style-type: none"> - Vorarbeiten für externe Revision im Umfang von 400 Arbeitsstunden pro Jahr - Periodischer Up-date des Stadtpräsidenten über den Vollzug des Revisionsprogramms 2021

Ergebnisse pro Produktgruppe

Finanzbuchhaltung

	Budget 2020		Rechnung 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	526'100	71'100	504'876	57'345	491'628	77'860
Nettoaufwand	455'000		447'531		413'768	

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 7'469 Franken unterschritten. Es sind keine Abweichungen zwischen Budget und Rechnung zu verzeichnen, welche höher als 50'000 Franken ausfallen.

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Budget- und Rechnungskommission (BRK)
- Übrige Mitglieder des Stadtrates
- Gemeinderat
- Abteilungen der Stadtverwaltung
- Bezüglich Drittmandaten: juristische oder natürliche Personen, andere Gemeinwesen

Generelle Umschreibung

- Das Finanzinspektorat ist ein verwaltungsunabhängiges und fachlich selbständiges Rechnungsprüfungsorgan
- Für den Bereich der Stadtverwaltung übt das Finanzinspektorat seine Tätigkeit im Auftrag der Budget- und Rechnungskommission (BRK) aus und ist ihr gegenüber auskunfts- und berichtspflichtig
- Der Kontrollbereich des Finanzinspektorates umfasst alle Direktionen der Stadtverwaltung, die städtischen Schulen sowie die städtische Pensionskasse (Bereich Versicherte und Rentner) bis am 31. März 2020. Neu wird die städtische Pensionskasse von der Firma ECOVOR geführt
- Das Finanzinspektorat kann auch Körperschaften, Anstalten, Stiftungen und Gesellschaften prüfen, denen die Einwohnergemeinde Thun eine öffentliche Aufgabe überträgt, Finanzhilfen oder Abgeltungen entrichtet oder an denen sie finanziell beteiligt ist
- Das Finanzinspektorat kann Rechnungsprüfungsfunktion von Regionsgemeinden und -kirchgemeinden einnehmen
- Nebst Revisionsaufgaben berät das Finanzinspektorat die Verwaltung in finanziellen und organisatorischen Belangen, aufgrund der bei den Prüfungen erhaltenen Erkenntnissen und Feststellungen

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Eine Zielformulierung an dieser Stelle ist nicht zweckmässig, da die politischen Behörden Teil des Kundenkreises bilden (vgl. Ziffer 4. oben, Zielgruppen sowie Generelle Umschreibung)			

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen - Revision			
Einwohnergemeinde Thun: Bürger sowie Behörden können sich auf eine fachlich kompetente, unabhängige und wirtschaftliche Rechnungsprüfung verlassen	Verwaltungsunabhängigkeit	Zu 100 % erfüllt	Erfüllt
	Termineinhaltung	Keine Fristüberschreitungen ohne zwingende Gründe	Erfüllt
Revisionen bei Dritten: Fachlich kompetente, unabhängige und wirtschaftliche Erfüllung des Prüfungsauftrages	Kundenzufriedenheit	Bei honorarpflichtigen Mandaten: Keine bestrittenen Debitorenforderungen	Erfüllt

Kund/-innenbezogen - Beratung			
Unabhängige, fachlich kompetente Beratung des Kundenkreises	Kundenzufriedenheit	Keine Reklamationen	Erfüllt
Produktbezogen - Revision			
Speditive bzw. termingerechte Erstellung von Revisionsberichten diverser Art (inkl. Revision der Gemein-derechnung)	Einwohnergemeinde Thun: Versand an Empfänger	Innert 3 Wochen nach Revisionsende	Erfüllt
	Einhaltung der Terminvorgaben	Zu 100 % erfüllt (gemäss Terminplan Stadt/ Kundenkreis)	Erfüllt
Einwohnergemeinde Thun: Prüfung der Abrechnungen über Verpflichtungskredite		Abnehmender, mindestens konstanter Bestand an zu revidierenden Verpflichtungskredit-Abrechnungen	Bei Fonds in der Gemein-derechnung: Berichtsversand vor Abschluss des nächsten Rechnungsjahres
	Output (mengen- sowie summenmässig) an revidierten Abrechnungen \geq Input an neu zur Revision im Finanzinspektorat eingehenden Abrechnungen im gleichen Zeitraum		
Produktbezogen - Beratung			
Speditive, kompetente und empfängergerechte Beratung des Kundenkreises auf Anfrage hin, auf Auftrag hin oder aus eigener Initiative heraus	Kundenzufriedenheit	Keine Reklamationen bei Dritten: Keine bestrittene Debitorenrechnungen	Erfüllt
	Bei Vernehmlassungen: Termineinhaltung	Zu 100 % erfüllt	Erfüllt
Betriebswirtschaftlich			
Einwohnergemeinde Thun: Unentgeltliche Revisionen und Beratungen durch das Finanzinspektorat für BRK, Stadtrat, Gemeinderat, Abteilungen der Stadt Thun			Erfüllt
Drittmandate: Anstreben eines möglichst kostendeckenden Honorares für die Revisions- bzw. Beratungstätigkeit	Kostendeckungsgrad	100 % (unter Berücksichtigung von politischen oder - infolge gesamtheitlicher Betrachtungsweise - übergeordneten Interessen)	Erfüllt

Stadtkanzlei

1.2 Politik

Politikrelevante Entwicklungen

Produktegruppe Politik

- Abstimmungen:
 - 9. Februar 2020: Änderung Zonenplan und Baureglement ZPP Hoffmatte; Genehmigung (Referendum): Angenommen mit 8'074 (= 62,1 %) zu 4'920 Nein-Stimmen. Stimmbeteiligung: 41,95 %.
 - 27. September 2020: Thuner Quartierschulinitiative: Abgelehnt mit 10'479 (= 64,9 %) zu 5'660 Ja-Stimmen. Stimmbeteiligung: 53,12 %.
 - 27. September 2020: Erweiterung Verwaltungsgebäude Industriestrasse: Angenommen mit 9'317 (= 59,1 %) zu 6'441 Nein-Stimmen. Stimmbeteiligung: 53,21 %.
- Stadtrat: 11 Sitzungen (Vorjahr 12). 135 Traktanden (138). Durchschnittliche Sitzungsdauer: 2 Stunden 55 Minuten (Vorjahr 2 Stunden 53 Minuten). Eingereichte Vorstösse: 60 (83).
 - Reglemente:
 - Personalvorsorgereglement (PVR). Teilrevision 2020; Teilrevision Artikel 31 PVR betreffend Organisation Geschäftsstelle
 - Teilrevision Finanz- und Personalreglement; Einführung des dualistischen Systems (Externe und Interne Revision) ab 1. Januar 2021
 - Personalvorsorgereglement (PVR) und Kommissionenreglement (KomR). Teilrevision 2020; Neue Bestimmungen betreffend Weiterversicherung nach Auflösung des Arbeitsverhältnisses durch den Arbeitgeber nach vollendetem 58. Altersjahr. Aufhebung von Artikel 33 betreffend Vereinigung der Rentnerinnen und Rentner der Pensionskasse der Stadt Thun (VRPT). Löschung der Pensionskassenkommission aus Anhang I des Kommissionenreglements (KomR)
 - Kredite:
 - Erweiterung Verwaltungsgebäude Industriestrasse 2; Bewilligung eines Verpflichtungskredites von 8'420'000 Franken für die Realisierung des Erweiterungsbaus und Genehmigung der Abstimmungsbotschaft
 - Fuss- und Veloverkehrsverbindung Bahnhof–Selve–Schwäbis; Bewilligung eines Verpflichtungskredites von 250'000 Franken für die Planung und Projektierung
 - Doppelkindergarten Seefeld; Bewilligung eines Verpflichtungskredites von 2'885'000 Franken als neue Ausgabe für die Realisierung eines Doppelkindergartens an der Äusseren Ringstrasse 26
 - Pandemie: Massnahmenpaket zur Abfederung der negativen wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronavirus-Krise auf die Thuner Wirtschaft; Bewilligung eines Verpflichtungskredites von 2'000'000 Franken als neue Ausgabe zulasten der Investitionsrechnung (COVID-19-Solidaritätsbeitrag)
 - Burgerstrasse und General-Wille-Strasse. Sanierung und Ausbau; Bewilligung eines Verpflichtungskredites von 260'000 Franken für das Strassen-Vorprojekt mit einem Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK)

- Neue Leistungsverträge mit Thuner Kulturinstitutionen für die Jahre 2021 bis 2024; Bewilligung von Verpflichtungskrediten für jährlich wiederkehrende Ausgaben der Stadt Thun für die Jahre 2021 bis 2024:
 - Stadtbibliothek (548'800 Franken)
 - Kunstmuseum und Thun Panorama (736'350 Franken)
 - Stiftung Schloss Thun (158'500 Franken)
 - Kunstgesellschaft Thun (105'650 Franken)
 - Stadtorchester (139'000 Franken)
- Erneuerung Schlossbergplatz; Bewilligung eines Verpflichtungskredites von 276'000 Franken für die Erneuerung des Schlossbergplatzes
- Umnutzung eines Feuerwehrmagazins in ein Quartierzentrum; Bewilligung eines Verpflichtungskredites von 1'590'000 Franken für die wertvermehrenden Massnahmen zur Umnutzung des Feuerwehrmagazins in ein Quartierzentrum
- Verkehrsdienst Innenstadt. Verkehrsregelung bei Fussgängerstreifen 2021-2025; Bewilligung eines Verpflichtungskredits von 105'000 Franken inkl. MWST als jährlich wiederkehrende Ausgabe
- Vorstösse: 82 (siehe Teil A).
- Gemeinderat: An 42 (40) Sitzungen wurden 1'043 (927) Traktanden behandelt.

Produktegruppe Dienstleistungen für Politik

- Der Betrieb der Behörden während der Corona-Pandemie konnte ohne Zwischenfälle aufrechterhalten werden. Insbesondere die Organisation von Stadtratssitzungen und Abstimmungsausmittlungen haben infolge der verschärften Vorschriften zu Mehraufwendungen geführt.
- Die Stadtkanzlei war von Anfang an in der Task-Force Pandemie vertreten. Der Vizestadtschreiber nahm darin die stellvertretende Leitung wahr und hat sich im vergangenen Jahr intensiv mit dem Abteilungsleiter Sicherheit und der gemeinderätlichen Delegation ausgetauscht. So wurde zum Beispiel die Überarbeitung der Pandemieplanung unter Berücksichtigung der gemachten Erfahrungen vorangetrieben.
- Die Stadtkanzlei hat in Zusammenarbeit mit den Informatikdiensten die Vorbereitungsarbeiten für die Publikation der Stadtratsunterlagen vorangetrieben.
- Mit der Pensionierung von André Deluca, Stadtkurier/Rathauswart, wurden die Aufgaben Rathauswartung und Stadtkurier reorganisiert. Die beiden Aufgaben wurden dem Amt für Stadtliegenschaften übertragen, womit nun alle Hauswarte der Stadt Thun dort angegliedert sind. Die zu erbringenden Dienstleistungen für die Stadtkanzlei wurden genau definiert. Ebenfalls konnte die Stadtkanzlei bei der Auswahl des Nachfolgers mitentscheiden.
- Die Möglichkeit des Jugendvorstosses wurde in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Familie breiter beworben.
- Unter der Federführung des Schlossmuseums konnte die Wanderausstellung «Die Zähringer – Mythos und Wirklichkeit» im Rittersaal durchgeführt werden. Die Stadtkanzlei hat dies als Verbindungsstelle zu den Zähringerstädten initiiert. Leider konnte die Ausstellung infolge der Corona-Pandemie nicht während der ganzen geplanten Zeit präsentiert werden.

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktgruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 3. Februar 2021 wird im Rechnungsjahr 2020 infolge der Entwicklung des städtischen Finanzhaushaltes (Budgetdefizit 2021) auf eine Dotierung der Spezialfinanzierung verzichtet (Art. 17 Finanzreglement). Der Produktgruppe Dienstleistungen für Politik werden für Bezüge aus der Spezialfinanzierung 8'871 Franken gutgeschrieben.

Personelles

- Austritte Gerber Marianne, Sachbearbeiterin Stadtkanzlei (Stadtrat, Wahlen und Abstimmungen)
- Pensionierungen André Deluca, Stadtkurier/Rathauswart
Kurt Kappeler, Verantwortlicher Reproduktionswesen/Stv. Chef Materialzentrale
- Eintritte Ramona Forter, Sachbearbeiterin Stadtkanzlei (Stadtrat, Wahlen und Abstimmungen)
Daniela Künzi, Sachbearbeiterin Reproduktionszentrale
Anisa Nuredini, Auszubildende

Fonds für Wirtschaftsfördernde Zwecke (SSG 901.41): Unter dieser Bezeichnung besteht eine verwaltete Stiftung im Sinne von Art. 92 der Gemeindeverordnung.

Anfangsbestand	Endbestand	Zins	Auszahlungen
CHF 202'238.30	CHF 186'326.10	CHF 96.90	CHF 16'009.10 *

*) Immobilien-Beratungsleistungen rund um das Projekt Entwicklung Baufeld B5 auf dem ESP Thun Nord.

Parlamentarische Vorstösse

Die Stadtkanzlei wirkt im Mitberichtsverfahren bei der Beantwortung aller parlamentarischer Vorstösse mit. Die Federführung für die Beantwortung folgender im Jahr 2020 eingereichter Vorstösse wurde der Stadtkanzlei zugewiesen:

- Postulat P 1/2020 betreffend partizipative Erarbeitung der Legislaturziele
- Postulat P 10/2020 betreffend Schaffen der Grundlagen für digitale Stadtratssitzungen im Ausnahmefall
- Postulat P 15/2020 betreffend Aufarbeiten der Verstrickungen in den transatlantischen Sklavenhanden und Dreieckshandel von Personen und Firmen im Raum Thun
- Fragestunde F 2/2020 betreffend Altpapier/Altkarton

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen:

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Politik	
Kindermitwirkungstag	Eine Durchführung war im Jahr 2020 nicht möglich. Die Federführung liegt bei der Fachstelle für Familie.
Städtetag 2020	Wurde im Berichtsjahr COVID-19-bedingt abgesagt. Neues Datum für Durchführung in der Stadt Thun: 26. und 27. August 2021.
Produktegruppe Dienstleistungen für Politik	
Stadtkanzlei: Elektronische Archivierung	Hierzu wurden weitere Arbeiten getätigt, insbesondere erfolgte eine Bereinigung der Registrierung elektronischer Geschäfte. Die Anliegen einer Zusammenarbeit zwischen Kanton und Gemeinden sowie einer Vorgabe für alle kommunalen Institutionen wurden auf kantonaler Ebene deponiert.
Überarbeitung Publikation Stadtratsunterlagen	Die Vorarbeiten wurden zusammen mit den Informatikdiensten weitergeführt, damit die Unterlagen im kommenden Jahr neu und medienbruchfrei aus der Geschäftsverwaltung ins Internet publiziert werden können.

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant:

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Politik	
Kindermitwirkungstag	Mitarbeit bei der Planung eines Kindermitwirkungstages unter der Federführung der Fachstelle für Familie (Amt für Bildung und Sport).
Städtetag 2021	Organisation und Durchführung des Städtetages (Dauer zwei Tage im August 2021) in enger Zusammenarbeit mit dem Städteverband. Die Organisation erfolgt unter schwierigen Rahmenbedingungen, da Ende Berichtsjahr nicht klar ist, was im Sommer aufgrund der Corona-Pandemie überhaupt alles möglich sein wird.
Jugendvorstoss	Überarbeitung des Flyers «Jugendvorstoss».
Grossrats- und Regierungsratswahlen 2022	Organisation und Durchführung der kantonalen Wahlen. Die Vorbereitungen dazu erfolgen bereits im Herbst 2021.
Stadtrats- und Gemeinderatswahlen 2022	Organisation und Durchführung der kommunalen Wahlen. Erste Vorbereitungen (insbesondere die Terminplanung) erfolgen bereits 2021. Spätestens Ende 2021 werden den Parteien alle relevanten Termine kommuniziert.
Produktegruppe Dienstleistungen für Politik	
Stadtkanzlei: Elektronische Archivierung	Das Projekt wird zusammen mit den Informatikdiensten und dem Stadtarchiv weiterbearbeitet.
Überarbeitung Publikation SR-Unterlagen	Die Publikation der Unterlagen direkt aus der Geschäftsverwaltung soll umgesetzt werden.
Vorbereitungen für den Legislaturwechsel aufgleisen.	Die erforderlichen Arbeiten im Hinblick auf den Legislaturwechsel werden geplant und in Angriff genommen (z.B. Vorarbeiten Legislaturziele, Organisation Legislaturstart-Anlass, Neuwahlen der Behörden).

Ergebnisse pro Produktgruppe

Finanzbuchhaltung

	Budget 2020		Rechnung 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	1'774'900	1'500	1'470'395	20	1'950'092	1'875
Nettoaufwand	1'773'400		1'470'375		1'948'217	
Stadtrat	72'500		64'511		75'120	
Gemeinderat	1'452'100	1'500	1'221'016	20	1'556'154	1'875
Kommissionen	55'800		39'685		38'539	
Abstimmungen und Wahlen	194'500		145'183		280'279	

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 303'025 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(„+“ = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Stadtrat		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Gemeinderat		
Delegationen	COVID-19-bedingter Minderaufwand (v.a. Absage Städtetag 2020 in Thun).	+175'000
Kommissionen		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Abstimmungen und Wahlen		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Die jeweils anderen städtischen Organe (Stimmberechtigte, Stadtrat, Gemeinderat, Kommissionen)
- Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Thun
- Stadtverwaltung
- Öffentlich-rechtliche und private Körperschaften (Behördenverzeichnis)
- Politische Parteien

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
<p>Im Rahmen der kommunalen Rechtsordnung werden Voraussetzungen geschaffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • für ein sicheres, menschenwürdiges und auf gegenseitigem Respekt und Toleranz beruhendes Zusammenleben der Einwohnerinnen und Einwohner • für eine Teilhabe aller Bevölkerungskreise an der Aus- und Weiterbildung, der kulturellen Vielfalt und den Einrichtungen für Erholung und Freizeit • für einen möglichst nachhaltigen Umgang mit allen natürlichen und geschaffenen Ressourcen und Lebensgrundlagen • für eine gesunde, vielseitige und leistungsfähige Wirtschaft sowie der Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen • für eine als modernes Dienstleistungsunternehmen geführte Stadtverwaltung 	<p>Erfüllungsgrad der Kernelemente der Stadtverfassung (Konkretisierung insbesondere durch Strategie Stadtentwicklung sowie Legislaturziele)</p>	<p>Keine gesetzeswidrigen oder offensichtlich widersprüchlichen Beschlüsse der städtischen Organe</p> <p>Allgemeine Bemerkung: Nur bedingt messbare Standards bzw. Sollgrössen. Je nach Beschluss der einzelnen städtischen Organe müssen die Ziele unter Umständen angepasst bzw. neu definiert werden</p>	<p>Der Erfüllungsgrad wird durch die Politik bestimmt. Die Rechtsordnung ist gewährleistet.</p>

Städtische Organe sind insbesondere:

- Die Stimmberechtigten
- Der Stadtrat
- Der Gemeinderat
- Die ständigen Kommissionen mit Entscheidbefugnis

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Betriebswirtschaftlich			
Der Gemeinderat legt die Grundsätze für die Geschäftsführung fest. Er formuliert die Zielsetzungen für die Direktionen und Abteilungen und stellt die Sachmittel bereit via Erfolgsrechnung bzw. Aufgaben- und Finanzplan (Investitionen, Baulicher Unterhalt, Verwaltungsvermögen, Werterhalt Liegenschaftlichen Finanzvermögen)	Erfüllungsgrad der Zielerreichung	Zielsetzung erfüllt (Jährliche Überprüfung: Die Konkretisierung erfolgt in den Produktgruppen/ Produkten der einzelnen, federführenden Abteilungen. Auf Stufe Abteilung werden die jeweiligen Ziele definiert und festgelegt)	Siehe Berichterstattung über die Legislaturziele in Teil A
	Beanspruchung der bereitgestellten Sachmittel		
Thun setzt seine Mittel sparsam und zielgerichtet ein. Damit soll die Gesamtbelastung in finanziell verkraftbaren Grenzen bleiben	Rechnungsergebnis	Ausgeglichene Erfolgsrechnung, kein Defizitvortrag	Erfüllt. Siehe Jahresrechnung in Teil B
Bereitstellung von Mitteln für die Durchführung von ausreichendem baulichem Unterhalt und Werterhalt an Liegenschaften, Anlagen und Strassen	Keine Substanzverluste auf Sachanlagen	Vermögenssubstanz (unter Ausschluss der Zu- und Abgänge) ist am Ende des Jahres nicht tiefer als zu Beginn des Jahres Auflagen: Korrekte Bewertung der Sachanlagen; Berücksichtigung von Verkäufen, Des-/ Investitionen Werterhalt, baulichem Unterhalt und Abschreibungen	Siehe unter Jahresrechnung in Teil B und Produktgruppen «Liegenschaftlichen Finanzvermögen» bzw. «Liegenschaftlichen Verwaltungsvermögen»

Thun erfüllt zentrale finanzielle Kennziffern des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells (HRM2)	Selbstfinanzierungsgrad	Mindestens 100 % (d.h. keine Neuverschuldung)	Siehe Jahresrechnung in Teil B
	Zinsbelastungsanteil	Maximal 1,0 (d.h. massvoller Fremdkapitalanteil, welcher ein vorteilhaftes Rating seitens der Banken erlaubt)	
Ausreichendes und geeignetes Personal zur erfolgreichen Bewältigung der gegebenen Stadtaufgaben	Die Konkretisierung erfolgt in der Produktgruppe 5.4 «Personelles und Ausgleichskasse»		Siehe Produktgruppe «Personelles und Ausgleichskasse»
Thun betreibt eine ausgewogene städtische Personalpolitik (Lohn, Arbeitsumfeld, Kompetenzen, Arbeitsklima Gleichstellung der Geschlechter, Nischenarbeitsplätze etc.)			
Thun unterstützt die Zusammenarbeit insbesondere mit den Regionsgemeinden, überprüft diese systematisch und baut diese nach Bedarf aus	Zweckmässigkeit der Mitgliedschaften und Vertretungen	Periodische Überprüfung mit Legislaturwechsel	Überprüfung und Anpassungen jeweils im Rahmen von Erneuerungswahlen und Wechseln
		Regionale Zusammenarbeit: Anliegen der Stadt Thun werden fristgerecht traktandiert	Erfüllt

1.3 Dienstleistungen für Politik

Finanzbuchhaltung

	Budget 2020		Rechnung 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	3'415'700	226'000	3'667'418	143'003	2'926'412	63'513
Nettoaufwand	3'189'700		3'524'415		2'862'899	
Stadtkanzlei	1'538'000		1'965'265	11'138	1'450'829	1'379
Stadtarchiv	119'600		111'826	165	112'368	942
Rechtsdienst	601'100		561'294	2'900	593'297	
Materialzentrale	530'000	6'000	497'258	27'670	442'044	7'192
Fachbereich Wirtschaft	627'000	220'000	531'775	101'130	327'875	54'000

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 334'715 Franken überschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(„+“ = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Stadtkanzlei		
Corona Massnahmen	Mehraufwand infolge Umsetzung Corona-Massnahmen für gesamte Stadtverwaltung.	-499'000
Dienstleistungen und Honorare	Minderaufwand aufgrund Verschiebung Projekt Fusionsmöglichkeiten.	+50'000
Stadtarchiv		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Rechtsdienst		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Materialzentrale		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Fachbereich Wirtschaft		
Wirtschaftsförderung	Durch die Coronavirus-Pandemie musste das ganze Jahresprogramm überarbeitet und der Fokus kurzfristig auf das Krisenmanagement gelegt werden. Mehraufwand ist durch den Ausbau der Kooperation mit dem Institut für Jungunternehmen (IFJ) sowie den unvorhergesehenen Projektkosten für den «COVID-19-Solidaritätsbeitrag» entstanden.	-65'000
Branchenschwerpunkte	Minderaufwand aufgrund Verschiebung Projekt ICT Scout/Campus (betrifft Konten Branchenschwerpunkte und Ertrag Wirtschaftsraum Thun).	+160'000
Ertrag Wirtschaftsraum Thun	Minderertrag infolge Verschiebung Projekt ICT Scout/Campus (betrifft Konten Branchenschwerpunkte und Ertrag Wirtschaftsraum Thun).	-109'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Organe und deren Mitglieder (Stimmberechtigte, Stadtrat, Gemeinderat, Kommissionen)
- Direktionen, Abteilungen, Angestellte
- Einwohnerinnen und Einwohner, Gäste
- Juristische und natürliche Personen mit Bezügen zur Stadt Thun
- Organe der betreuten Beteiligungsgesellschaften
- Bund, Kanton Bern, Gemeinden und weitere öffentlich-rechtliche Körperschaften insbesondere der Region
- Medien

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Die Anträge und Vorlagen zuhanden der politischen Organe sind sachgerecht und rechtskonform	Behandlung der Vorlagen	Keine Rückweisungen von Geschäften aus rechtlichen Gründen	Erfüllt
Termin- und sachgerechtes Umsetzen von übergeordneten und städtischen Zielen in den Bereichen Politik, Gesamtverwaltung und Aussenbeziehungen	Realisierungsgrad der Programme unter Einsatz entsprechender Steuerungs- und Führungsinstrumente	(Im Rahmen des eigenen Einflussbereiches) zu 90 % erfüllt	Siehe Berichterstattung über die Legislaturziele in Teil A
Pflege des kulturellen Erbes durch das Stadtarchiv: Sicherstellung einer langfristigen Erhaltung wichtiger Informationen	Das Stadtarchiv kann alle Arten von Unterlagen übernehmen	Archivgut ist erschlossen	Erfüllt
	Fotobestände werden erhalten	Gefährdete Fotos sind digitalisiert	Erfüllt
		Konzept zum Umgang mit digitalen Daten liegt vor	Für Fotos erfüllt
Thun und die Region Thun als Wirtschaftsstandort schweizweit besser positionieren	Thun betreibt eine aktive Wirtschaftspolitik. Dies erfolgt durch den Fachbereich Wirtschaft einerseits für die Stadt Thun und andererseits in der Rolle der Geschäftsstelle Wirtschaftsraum Thun	Stadtintern: Promotion einzelner Standorte (z.B. Wirtschaftspark Thun-Schoren, ESP Thun Nord). Regional: Koordination für die 13 WRT-Gemeinden	Projektkonkretisierung Wirtschaftspark Thun-Schoren. Erfolgreiche Evaluation eines Entwicklungspartners für das Baufeld B5 im ESP Thun Nord. Einführung des regionalen Siedlungsmanagements.
		Pflege der bestehenden Unternehmungen	Auf Unternehmensbesuche wurde aufgrund der Coronavirus-Pandemie verzichtet.
	Aktive und zielgerichtete Kommunikation sicherstellen	Schaffung und Pflege von Plattformen für den Wirtschaftsstandort Thun	Initialisierung und Erstdurchführen der neuen Veranstaltung «Panorama Wirtschaft Thun» (Treffen der führenden Wirtschaftsvertreter mit dem Thuner Stadtpräsidenten). Erheblicher Ausbau des regionalen Wirtschaftsinformationssystems.

Gewinnung neuer Arbeitsplätze: Optimale Rahmenbedingungen schaffen, damit die Ansiedlung neuer Unternehmungen auf Thuner Gemeindegebiet stattfindet	Anzahl Arbeitsplätze und Anzahl der Betriebe in den Sektoren Industrie und Dienstleistungen	Neue Arbeitsplätze ansiedeln mindestens im Gleichtakt mit dem Bevölkerungswachstum	Laufende Bearbeitung von Siedlungsdossiers. Die bearbeiteten Siedlungspendenzen werden in den Folgejahren wirksam.
Pflege der bestehenden Arbeitsplätze der Unternehmungen, Unterstützung von Erweiterungsvorhaben	Zunahme Steuersubstrat juristische Personen	Wachstum Gewinn- und Kapitalsteuern unter Berücksichtigung von Konjunkturlage und Steuerpolitik	Laufende Bearbeitung von Siedlungsdossiers. Die bearbeiteten Siedlungspendenzen werden in den Folgejahren wirksam.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Kund/-innenbezogen - Generell			
Direkter und unkomplizierter Zugang zu den Dienstleistungen	Antwortfristen	Zeitgerechte und richtige Auskünfte	Erfüllt
Mitglieder der Organe und die Verwaltung verfügen jederzeit über vollständige, sachgerechte und juristisch einwandfreie Entscheidungsgrundlagen und entsprechende Instrumente	Rasche und zeitgerechte Entscheide der zuständigen Organe	Keine unerledigten längerfristigen Pendenzen	Erfüllt
Die Organe der Beteiligungsgesellschaften werden in der Zusammensetzung mitbestimmt. Es besteht ein Vertrauensverhältnis zu ihnen	Wahlen in die Organe	Die Einflussnahme der Stadt ist im Rahmen der Beteiligungsverhältnisse gewährleistet	Erfüllt
Kund/-innenbezogen – Stadtarchiv			
Informationsvermittlung und kompetente Beratung	Erreichbarkeit	Das Stadtarchiv ist das ganze Jahr über erreichbar	Erfüllt
	Antwortfristen bei Anfragen	Max. 3 Arbeitstage in 80 % der Fälle	Erfüllt

Kund/-innenbezogen – Wirtschaft			
Pflege der Beziehung zu bestehenden Unternehmungen	Unternehmensbesuche und Einladungen zu eigenen Anlässen ebenso wie gemeinsam mit Partnern	Durchführung von Unternehmensbesuchen und Veranstaltung von Anlässen gemäss regionalem Konzept	Auf Unternehmensbesuche wurde aufgrund der Coronavirus-Pandemie verzichtet.
Wachstum Gewinn- und Kapitalsteuern unter Berücksichtigung von Konjunkturlage und Steuerpolitik	Zunahme Steuersubstrat juristische Personen	Wachstum Gewinn- und Kapitalsteuern unter Berücksichtigung von Konjunkturlage und Steuerpolitik	Laufende Bearbeitung von Siedlungsdossiers. Die bearbeiteten Siedlungspendenzen werden in den Folgejahren wirksam.
Neu- und Jungunternehmensberatung: Nachfragen werden richtig erkannt und dafür geeignete Lösungen vorgeschlagen	Aufbau des Dienstleistungsangebotes gemäss regionalem Konzept	Realisierung des Angebotes mittels Aufbau von Partnerschaften	Die Kooperation mit dem Institut für Jungunternehmen (IFJ) wurde ausgebaut. Die Angebote fanden aber aufgrund der Coronavirus-Pandemie ausschliesslich online statt.
Produktbezogen - Generell			
Die städtischen Erlasse sind auf einem aktuellen Stand und stehen der Bevölkerung zur Verfügung	Aktualisierungsgrad (systematische Sammlung und Nachführung sowie rollendes Rechtsetzungsprogramm)	Jährlich Publikation im Internet	Erfüllt. Die Erlasse werden im Internet zur Verfügung gestellt.
Entscheide, Beschlüsse, Massnahmen usw. der zuständigen Organe erzielen die gewünschte Wirkung bzw. werden ansonsten aufgehoben oder angepasst	Wirkungsgrad, Wirkungsbeurteilung	Einzelfallweise Überprüfung (durch Controlling und Evaluationen von Erlassen)	Erfüllt

Produktbezogen – Stadtarchiv			
Sämtliches Archivgut ist konservatorisch zweckmässig gelagert	Archivgerechtes Material und richtiges Raumklima	Säurefreie Schachteln und Umschläge bei allen Unterlagen, auch bei Fotos	Bei Neuzugängen erfüllt.
		50 % relative Luftfeuchtigkeit und 18 Grad Raumtemperatur	Erfüllt
Produktbezogen – Materialzentrale			
Beschaffungsgrundsatz: Die Faktoren Qualität und Preis werden zu je 50 Prozent gewichtet	Einhaltung des Grundsatzes	Abweichungen sind begründbar	Erfüllt
Einsatz ökologischer Produkte	Produktekatalog der Materialzentrale	Einbezug der Fachstelle Umwelt Energie Mobilität	Erfüllt
Produktbezogen - Wirtschaft			
Aktive Rolle in der Entwicklung von Arealen mit wirtschaftlichem Potenzial	Vertretung von Interessen der Wirtschaftsförderung nach aussen und nach innen	Führung der Geschäftsstelle ESP Thun-Nord (seit 2017)	Die Aufgaben der Geschäftsstelle werden laufend wahrgenommen. Die Termine der Sitzungen gemäss ESP-Governance fanden teilweise online statt.
		Begleitung des Projekts ESP Thun-Bahnhof	Die Begleitung gemäss Lead Planungsamt fand statt.
		Mitarbeit in Ortsplanungsrevision	Die Begleitung gemäss Lead Planungsamt fand statt.
		Begleitung von Investitionsvorhaben	Die Begleitung gemäss Lead Planungsamt fand statt.
Betriebswirtschaftlich – Materialzentrale			
Produktion von Druckerzeugnissen: Eigenproduktion oder Vergabe von Druckaufträgen	Wahl der kostengünstigsten Lösung	Abweichungen sind begründbar	Erfüllt. Die Eigenproduktion hat an Bedeutung zugenommen.

Betriebswirtschaftlich – Wirtschaft			
Wirtschaftsförderung gemeinsam mit dem Kanton Bern (Amt für Wirtschaft AWI) und anderen Partnern	Mitfinanzierung durch Partner	Erzielung eines Mehrwertes für alle beteiligten Partner	Die regionalen Beziehungen konnten gefestigt und die externe Akzeptanz gegenüber dem Wirtschaftsraum Thun erhöht werden. Das Verhältnis zur Volkswirtschaft Berner Oberland wurde geklärt und mit dem Amt für Wirtschaft konnte neu ein Direktvertrag vereinbart werden. Durch den Ausbau des Wirtschaftsinformationssystems konnte der Mehrwert erheblich gesteigert werden.

Recht

Rechtsetzungsprojekte

2020 wurden die nachstehenden Erlasse vom Stadtrat bzw. Gemeinderat verabschiedet:

Erlasse des Stadtrates bzw. der Stimmberechtigten

153.41	Personalvorsorgereglement (PVR)	2.7.2020
153.01	Personalreglement (PR)	18.12.2020
437.403	Reglement über das Kadettenkorps	
620.0	Finanzreglement (FiR)	
836.312	Reglement über den Arbeitslosen-Sozialfonds	
152.2	Kommissionenreglement (KomR)	18.12.2020
153.41	Personalvorsorgereglement (PVR)	

Erlasse des Gemeinderates

SW 66	Erscheinungsbild der Stadt Thun	15.1.2020
154.242.1	Verordnung über die Anlagenbenutzung durch Dritte (ABV)	18.3.2020
101.11	Organisationsverordnung (OVO)	24.3.2020
930.02	Marktverordnung (MV)	24.3.2020
438.4 (neu)	Verordnung über den Fonds für die Integrationsbegleitung	13.5.2020
901.51 (neu)	Verordnung über den COVID-19-Solidaritätsbeitrag (Solidaritätsbeitragsverordnung, SoBV)	20.5.2020
154.245	Gebührenverordnung Kunstmuseum und Thun-Panorama	27.5.2020
620.1	Finanzverordnung (FVO)	27.5.2020
SW 9	Ständige Weisung über die Benutzung von Verwaltungsbauten	1.7.2020
SW 74	Grundsätze für die Errichtung von Mobilfunkantennen auf städtischen Liegenschaften	1.7.2020
153.316	Verordnung über die Gewährung von Lohnstufen	5.8.2020
552.05	Verordnung über die Anwohnerbevorzugung mittels Parkkarten (Parkkartenverordnung)	12.8.2020
153.01.17	Verordnung über die Lehrverhältnisse	19.8.2020
152.030	Stadtarchivverordnung	4.9.2020
901.51	Verordnung über den COVID-19-Solidaritätsbeitrag (Solidaritätsbeitragsverordnung, SoBV)	14.10.2020
622.1 (neu)	Verordnung Interne Revision (VIR)	4.11.2020
101.11	Organisationsverordnung (OVO)	
620.1	Finanzverordnung (FVO)	
154.242.1	Verordnung über die Anlagenbenutzung durch Dritte (ABV)	9.12.2020
767.22 (neu)	Bootsplatzverordnung (BPV)	
SW 2	Handbuch Finanzhaushalt	16.12.2020
556.01.1	Bestattungs- und Friedhofverordnung (BFV)	23.12.2020
430.41	Verordnung über den schulärztlichen Dienst (VSD)	23.12.2020

Sammlung der städtischen Erlasse (SSG)

Das Inhaltsverzeichnis der Sammlung der städtischen Erlasse (SSG) erscheint jährlich neu mit Stichtag 1. Januar in gedruckter Form. Das Inhaltsverzeichnis und die jeweils aktualisierten Erlasse sind zudem im Internet zugänglich. Sie sind analog der Systematischen Rechtssammlungen von Bund (SR) und Kanton (BSG) klassifiziert.

<http://www.thun.ch/stadtverwaltung/abteilungenaemter/stadtkanzlei/rechtsdienst/reglementeverordnungen.html>

Ende 2020 waren 132 (Vorjahr 132) Reglemente und Verordnungen in Kraft. Hinzu kommen 25 (Vorjahr 25) Ständige Weisungen (mit verwaltungsinterner Wirkung).

Interne Beschwerdeverfahren und Prozesse

Im Jahr 2020 gingen beim Gemeinderat als Beschwerdeinstanz drei neue Beschwerden ein. Erledigt wurden ebenfalls die hängigen Beschwerden.

Vernehmlassungen

Zuhanden des Gemeinderates wurden insgesamt zwölf Vernehmlassungen zu Gesetzes- und Verordnungsvorlagen bzw. zu Strategien, Konzepten und Berichten, insbesondere des Kantons, erarbeitet.

Rechtsetzungsprogramm 2019 bis 2022 - Reglemente, Stand Januar 2021

Das nachstehende Rechtsetzungsprogramm gibt einen Überblick über die angelaufenen und noch bevorstehenden Rechtsetzungsprojekte auf Stufe Stadtrat (Reglementsebene) (P = Priorität, F = federführende Abteilung).

Priorität 1	Bereits in Bearbeitung oder sofortige Aufnahme der Bearbeitung notwendig ; Inkraftsetzen sobald wie möglich oder innerhalb einer politisch oder rechtlich vorgegebenen Frist.
Priorität 2	2022 bearbeiten.
Priorität 3	Erst ab 2023 oder später bearbeiten.

Bei der Festlegung der Prioritäten ist zu berücksichtigen:

- Besteht ein Zusammenhang mit den andern politischen Steuerungsinstrumenten?
- Bestehen Anpassungsfristen im übergeordneten Recht?
- Besteht Druck durch politische Vorstösse (Motionen, Postulate)?
- Besteht wegen Kostenwirksamkeit Druck?
- Wie steht es mit der Belastung der Abteilungen, des Rechtsdienstes und der zuständigen Organe?
- Welches ist der günstigste Zeitpunkt?
- Angefangenes zu Ende führen, bevor neues in Angriff genommen wird!

Nr.	SSG oder SW Nr.	Erlass	Bemerkungen	P ¹	F ²
288	-----	<i>Reglement über die Gewährung von Beiträgen nach Art. 9 BR</i>	Gemäss diesem Artikel können Beiträge zur Förderung von ökologischen Vernetzungen gewährt werden. Zu prüfen ist (im Rahmen der Ortsplanungsrevision), ob hierfür eine reglementarische Grundlage geschaffen werden soll	2	UWEM
316	661.1	<i>Liegenschaftssteuerreglement</i>	Redaktionelle Anpassungen infolge Zusammenlegung Steuerverwaltung/Stadtkasse (erst im Zusammenhang mit anderem Revisionsbedarf zu erledigen)	3	RD
349	72.01	<i>Baurechtliche Grundordnung (Baureglement/Zonenplan)</i>	Motion 15/2010 und weitere Vorstösse Totalrevision läuft im Rahmen der Ortsplanung	1	PIA
364	153.01.16	<i>Ausführungsbestimmungen zum PR: Besoldungsnachgenuss</i>	Totalrevision; besseres Abstimmen auf die neuen Bestimmungen im	1	PA

¹ Priorität

² Federführung, wobei der Rechtsdienst grundsätzlich immer einzubeziehen ist

Nr.	SSG oder SW Nr.	Erlass	Bemerkungen	P ¹	F ²
	153.01	<i>Personalreglement</i>	Pensionskassenreglement; terminologische Anpassungen Grundsätzliche Überprüfung der Gewährung eines Besoldungsnachgenusses (Art. 60 PR)		
379	552.01	<i>Ortspolizeireglement; Vertrag betr. Sicherheitskosten</i>	Vorerst in einer <i>Verordnung</i> (VGV; SSG 552.03) verankert	2	ASi
387	552.01	<i>Ortspolizeireglement</i>	Totalrevision, z.B. - Streichen von Art. 25a und Art. 25a in der Aufzählung in Art 31 Abs. 1, da infolge des neuen kantonalen Hundegesetzes derogiert. Zusammenlegen mit einer anderen Teilrevision des OPR, da nicht dringend - Ev. Aufnahme einer Regelung betr. Strassenmusikanten und Bettler Totalrevision voraussichtlich 2022 aufgrund des neuen Polizeigesetzes (i.K. 1.1.2020)	3	ASi
419	930.1	<i>Marktreglement</i>	Grundsätzliche Überarbeitung	3	ASi
421	72.01	<i>Baureglement</i>	Aufnahme einer Regelung über Leuchtreklamen und Reklamen allgemein ins Baureglement (Schreiben Regierungsstatthalter, GRB 339/2014)	1	PIA BI ASi
422	-----	<i>Erlass</i>	Evtl. Grundlage schaffen i.S. Wohnstrategie	2	PIA Afs
426	152.2	<i>Kommissionenreglement</i>	Aufnahme einer Bestimmung betr. Stimmrecht von ex-officio-Mitgliedern	2	RD
428	552.01	<i>Ortspolizeireglement</i>	Ergänz. Bestimmung zu Art. 11 betr. gesteigerter Gemeingebrauch bei Gewässern (kurzzeitige Wasserentnahme, Art. 8 WNG)	3	TBA
438	822.1 u. 822.11	<i>Abfallreglement und Abfallverordnung</i>	Ersatz und Streichung Begriff „Bruttogeschossfläche“, Anpassung an kantonale Gesetze und Baureglement (72.01). Anpassung Gebührentarife	2	TBA
439	821.1	<i>Abwasserreglement</i>	Totalrevision nach Überarbeitung kant. Gewässerschutzgesetz	2	TBA
453	935.214	<i>Kurtaxreglement</i>	Anpassung aufgrund rev. Tourismusentwicklungsgesetz (in Kraft per Sommersaison 2018) ist nicht zwingend erforderlich, aber sinnvoll. Anpassung bei der nächsten Revision vornehmen (GRB 639/2017)	3	StM

Nr.	SSG oder SW Nr.	Erlass	Bemerkungen	P ¹	F ²
458	152.051 152.051.1	<i>Datenschutzreglement und VO über den Datenschutz und die Internetbekanntgabe von öff. Informationen</i>	Revision kantonales Datenschutzgesetz; evtl. Auswirkungen auf die Gemeinden. Anpassung aufgrund Einführungsverordnung zur EU-Datenschutzrichtlinie	2	ASi StK
460	556.01	<i>Bestattungs- und Friedhofreglement</i>	Überarbeitung nach Eröffnung neues Krematorium - Anpassung im Bereich Grabesruhe/-unterhalt - Anpassung «Ortsteil Schwendibach»	2	TBA
462	751.1	<i>Wasserbaureglement</i>	Kontrolle, ob und evtl. Überarbeitung aufgrund Ortsplanungsrevision Kontrolle und Anpassung an kantonales Wasserbaugesetz	2	TBA
477	871.1	<i>Feuerwehrreglement</i>	Art.17 Abs. 3: Erhöhen des Maximalbetrags auf CHF 450 (s. BSIG Nr. 8/871.11/1.3)	3	ASi
478	neu	<i>Reglement und Verordnung über ein Förderprogramm Energie</i>	Motion M 3/2019 betreffend einem Förderfonds Energie für die Stadt Thun (GRB 588/2019)	1	UwEM
479	neu	<i>Rechtliche Grundlage für Konzessionsabgabe Stromversorgung</i>	BGer 2C-399/2017, Schreiben VBG vom 16. Dez. 2019	3	FV
490	430.10.01	<i>Bildungsreglement</i>	Art. 8 BiR (Spez. Sek.) und evtl. weitere Artikel/Themen (z.B. Bildungsstrategie, Ganztageschule)	1	ABS
492	151.201	<i>Geschäftsreglement Stadtrat</i>	Grundlage schaffen für digitale SR-Sitzungen GRB 1032/2020, 23.12.2020 <i>Inzwischen erledigt (StRB Nr. 21 vom 18.2.2021)</i>	1	StK
494	701.1	<i>Reglement über den Ausgleich von planungsbedingten Mehrwerten</i>	Überarbeitung im Zusammenhang mit der Ortsplanungsrevision	1	PIA
495	836.312	<i>Reglement über den Arbeitslosen-Sozialfonds</i>	Übertragung Zuständigkeiten von der ASi auf die ASO	1	ASo

Stadtarchiv

Das Stadtarchiv hat im Jahr 2020 total 192 Anfragen beantwortet, 5% weniger als im Vorjahr (201). Die Kundinnen und Kunden des Stadtarchivs recherchieren zunehmend online, gerade die digitalisierten Zeitungen stellen eine enorme Fundgrube dar, welche viele Fragen beantworten. Zum Alltagsgeschäft des Stadtarchivs gehört auch, Ablieferungen der Stadtverwaltung und von Vereinen entgegenzunehmen, zu erschliessen und archivgerecht zu verpacken. 2020 wurde in Zusammenarbeit mit dem Verein Architekturarchiv Bern ein grösserer Bestand der Architektenfamilie Lanzrein übernommen. Die Erschliessung steht noch aus und wird in Zusammenarbeit mit dem Architekturarchiv geschehen. Neben dem Tagesgeschäft war das Stadtarchiv im Jahr 2020 mit der Digitalisierung der Fotos der Stadtpolizei Thun beschäftigt.

Planungsamt

1.4 Stadtplanung

Politikrelevante Entwicklungen

Produktegruppe Stadtentwicklung

- **Geschäftsführung Fachausschuss Bau- und Aussenraumgestaltung (FBA):** Im Auftrag des Bauinspektorates wurden durch die FBA-Delegation respektive durch den gesamten FBA in insgesamt 13 Sitzungen (teilweise per Videokonferenz) total 24 Bauvoranfragen und Baugesuche hinsichtlich einer guten Gesamtwirkung beurteilt. Die Geschäfte betrafen mehrheitlich Altstadt-, Ortsbild- und Strukturgebiete sowie Arealüberbauungen im Sinne von Artikel 75 des kantonalen Baugesetzes. In den übrigen Geschäften ging es um «besondere Gestaltungsfragen», hervorgerufen durch die städtebauliche Situation oder durch Einsprachen.

Geschäfte von grösserem öffentlichem Interesse waren:

- Allmendstrasse 166 (AVAG Spitzenlastzentrale Thun – Fernwärme 3)
 - Bälliz 46/46A (Falken)
 - Brunnackerweg 1
 - Freienhofgasse 3 (Freienhof)
 - Gewerbestrasse 15 (Swisscom-Gebäude)
 - Im Schoren 28
 - Schorenstrasse 59
- **Ortsplanungsrevision (OPR; Zonenplan und Baureglement):**

Die Entwürfe von Baureglement und Zonenplan lagen von November 2019 bis Januar 2020 öffentlich zur Mitwirkung auf. Die Auswertung der 607 Mitwirkungseingaben mit rund 1'150 Eingabepunkten zur Ortsplanungsrevision führte zu einer umfassenden Anpassung der Entwürfe von Baureglement und Zonenplan. Die überarbeiteten Unterlagen wurden Anfang November 2020 dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht.

Parallel zur öffentlichen Mitwirkung zur Ortsplanungsrevision lief die öffentliche Mitwirkung zu den Arealentwicklungen Siegenthalergut, Bau- & Wohngenossenschaft BWG Nünenen an der Pestalozzistrasse (8-geschossiger Ersatzneubau) sowie Zone mit Planungspflicht Bubenbergstrasse - von May-Strasse in der Bostudenzelg (Siedlung der Previs Vorsorge).

Im Berichtsjahr wurden folgende Arealentwicklungen gemäss den Zielen des Stadtentwicklungskonzepts STEK 2035 bearbeitet:

- Siegenthalergut: Die Zone mit Planungspflicht wurde zeitgleich mit der Ortsplanungsrevision von November 2019 bis Januar 2020 öffentlich zur Mitwirkung aufgelegt. Dabei gingen 58 Eingaben ein, die eine breite Vielfalt von Ansichten zeigen und von einer positiven über eine konstruktiv kritische Haltung bis zur Ablehnung jeglicher Entwicklung reichen. Aufgrund der Mitwirkung wurden verschiedene Anpassungen an den Unterlagen vorgenommen. Parallel dazu fanden die Verhandlungen zum städtebaulichen Vertrag und zu weiteren Punkten statt.
- Bau- & Wohngenossenschaft BWG Nünenen: Parallel zur Ortsplanungsrevision lief die öffentliche Mitwirkung zur Entwicklung des Areals der BWG Nünenen an der Pestalozzistrasse. Nach Anpassungen an der Überbauungsordnung aufgrund der Mitwirkung wurde die Planung dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht.
- Bostudenzelg Bubenbergstrasse – von May-Strasse: Parallel zur Ortsplanungsrevision lief die öffentliche Mitwirkung zur Entwicklung der Siedlung der Previs Vorsorge. Nach Anpassungen an der Zone mit Planungspflicht aufgrund der Mitwirkung wurde die Planung dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht.

- Bostudenzelg Bläuerstrasse: Das Siegerprojekt des Ideenwettbewerbs nach SIA 142 wurde Anfang Jahr öffentlich ausgestellt. Die Vertiefungsarbeiten zur Erarbeitung des Richtprojekts und der Überbauungsordnung wurden gestartet.
- Wohn- und Baugenossenschaft Freistatt: Die Zone mit Planungspflicht ist in Kraft getreten.
- Bahnhof West: Über das Gebiet Mittlere Strasse 13–19 wurde die Vorprüfung der Überbauungsordnung abgeschlossen. Die Planung wurde Ende 2020 öffentlich aufgelegt. Für die Entwicklung des Gebiets Mönchplatz-Schlossmattstrasse wurden gemeinsam mit dem Grundeigentümer Vorarbeiten für eine Planungsvereinbarung und ein qualitätssicherndes Verfahren durchgeführt.
- Schönau-Westquartier: Auf die Einführung der in den Mitwirkungsunterlagen der Ortsplanungsrevision vorgeschlagenen Zone mit Planungspflicht für dieses Gebiet wird vorerst verzichtet. Das Gebiet wird aus der Ortsplanungsrevision ausgeklammert und in einem separaten Verfahren zeitlich nachgelagert zu dieser bearbeitet.
- Die Zonenplanänderung Schärmehof für ein neues Alterszentrum wurde dem Kanton zur Genehmigung eingereicht.
- Zur Entwicklung des Areals Bernstrasse 11 (ehemals Comadur) wurde ein qualitätssicherndes Verfahren durchgeführt und die Zone mit Planungspflicht nach der kantonalen Vorprüfung öffentlich aufgelegt.

- **Wohnstrategie:**

Diverse Ziele und Schwerpunkte der Wohnstrategie wurden im Rahmen der laufenden Arealentwicklungen Freistatt, Siegenthalergut, Talackerstrasse, Bostudenzelg Bläuerstrasse, Nünenen Pestalozzistrasse, Mittlere Strasse, Bubenbergstrasse - von May-Strasse, Schärmehof und Hoffmatte umgesetzt. Im Rahmen dieser Verfahren wurde ein Schwerpunkt auf eine aktive Kommunikation der Ziele der Wohnstrategie und des Stadtentwicklungskonzepts STEK 2035 und damit der qualitativen Innenentwicklung und der attraktiven Erneuerung des Wohnungsbestandes gelegt.

Auf Basis der Ende 2018 verabschiedeten Thuner Wohnbaucharta wurde die Zusammenarbeit mit den Wohnbaugenossenschaften über die Anlaufstelle genossenschaftlicher Wohnungsbau AGW Thun konkretisiert und intensiviert. Mit interessierten Wohnbaugenossenschaften wurde ein gemeinsamer Strategieprozess gestartet.

Erste Grundlagen für die Gesamterneuerung der Wohnbaugenossenschaft Stern wurden durch die Genossenschaft erarbeitet. Aufgrund der besonderen Lage rund um COVID-19 kam es zu Verzögerungen.

Der Entwurf des neuen Musterbaurechtsvertrags für gemeinnützige Wohnbauträger wurde im Sommer in eine Vernehmlassung bei den Wohnbaugenossenschaften gegeben. Die Auswertung erfolgte bis Ende Jahr.

- **Kantonaler Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Thun Bahnhof:**

Im Rahmen des Teilprojekts Verkehr wurden die Neuorganisation und die Gestaltung der Verkehrs- und Aufenthaltsflächen rund um den Bahnhof Thun untersucht und ein Zielbild erarbeitet. Die Dokumente wurden zeitgleich zur Mitwirkung der Ortsplanungsrevision öffentlich ausgestellt und der Bevölkerung zur Konsultation unterbreitet. Dazu gingen fast 300 Rückmeldungen ein. Die geplante Verlegung von Buskanten in die Seefeldstrasse wurde kritisch beurteilt. Die Planung wird entsprechend überarbeitet

- **Kantonaler Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Thun Nord:**

Areal Uttigenstrasse / S-Bahn-Haltestelle Thun Nord: Im Februar 2020 wurde das Workshopverfahren für die städtebauliche Einbindung der S-Bahn-Haltestelle in den Entwicklungsschwerpunkt ESP Thun Nord und deren Anbindung an das Verkehrsnetz (primär öffentlicher Verkehr und Langsamverkehr) gestartet. Am Verfahren beteiligt sind die Grundeigentümer (RUAG und Armasuisse) sowie die SBB (Realisierung neue S-Bahn-Haltestelle) und weitere Partner (BLS, Regionale Verkehrskonferenz Oberland-West, Amt für öffentlichen Verkehr und Verkehrskoordination, Amt für Gemeinden und Raumordnung u. a. m.). Die Resultate dienen als Basis für die weitere Entwicklung des Areals und werden in das Agglomerationsprogramm Verkehr & Siedlung 4. Generation eingegeben.

Baufeld B5 Allmendstrasse Mitte: Das Projekt für die Evaluation eines Entwicklungspartners für das Baufeld B5 der armasuisse Immobilien auf dem Areal des ESP Thun Nord (Federführung Fachbereich Wirtschaft) konnte plangemäss abgeschlossen werden. Mit Halter AG konnte im Rahmen des Studienverfahrens ein Projektsieger gefunden werden.

- **Hoffmatte**

Die Beschlussfassung für die Zone mit Planungspflicht durch den Stadtrat erfolgte am 24. Oktober 2019. Gegen den Beschluss kam das Referendum zustande. Die Stimmberechtigten nahmen am 9. Februar 2020 die Zone mit Planungspflicht Hoffmatte (Änderung des Zonenplans und des Baureglements) mit 8'074 Ja- gegen 4'920 Nein-Stimmen an. Der Kanton genehmigte am 25. August 2020 die von den Stimmberechtigten am 9. Februar 2020 beschlossene Zone mit Planungspflicht Hoffmatte sowie die vom Gemeinderat am 18. September 2019 beschlossene Überbauungsordnung Hoffmatte. Aufgrund laufender Beschwerdeverfahren ist die Planung jedoch noch nicht in Kraft getreten.

- **Wohn- und Baugenossenschaft Freistatt:**

Der Kanton genehmigte die Zone mit Planungspflicht. Die Planung ist in Kraft getreten.

- **Siedlung der Bernischen Pensionskasse an der Talackerstrasse:**

Der Kanton genehmigte die Überbauungsordnung. Die Planung ist in Kraft getreten.

- **Zone mit Planungspflicht Gwatt-Schoren:**

Der Kanton genehmigte die zweite Teil-Überbauungsordnung. Die Planung ist in Kraft getreten.

- **Kantonale und regionale Planungen:**

Das regionale Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RGSK) stimmt die Entwicklung der Verkehrsträger und der Siedlung auf Stufe der Region mittel- bis langfristig ab. Unter Federführung des Entwicklungsraums Thun (ERT) laufen die Arbeiten für das RGSK der 3. Generation und das darin enthaltene Agglomerationsprogramm der 4. Generation.

- **Gesamtverkehrskonzept (GVK):**

Das GVK koordiniert den städtischen Verkehr über alle Verkehrsträger und richtet sich auf den Zeithorizont 2035 aus. Es dient als Steuerungsinstrument für eine zielgerichtete Umsetzung des 2016 beschlossenen Reglementes über eine nachhaltige städtische Mobilität (Mobilitätsreglement). Das GVK enthält zahlreiche Massnahmen zum Gesamtverkehr, zum öffentlichen Verkehr, zum motorisierten Individualverkehr und zum Langsamverkehr (Veloverkehr, Fussverkehr). Erste konkrete Massnahmen wurden in Angriff genommen, aber noch nicht abgeschlossen. Insbesondere wurde mit der Erarbeitung eines Konzepts Monitoring und Controlling begonnen.

- **Reglement über eine nachhaltige städtische Mobilität (SSG 760.1):**

Mit hoher Priorität soll gemäss GVK ein Verkehrsmonitoring aufgebaut werden, das geeignet ist, die Umsetzung des GVK und deren Wirkung darzulegen. Eine fundierte Berichterstattung auf der Basis dieses Verkehrsmonitorings soll ab 2023 erfolgen.

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktgruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 3. Februar 2021 wird im Rechnungsjahr 2020 infolge der Entwicklung des städtischen Finanzhaushaltes (Budgetdefizit 2021) auf eine Dotierung der Spezialfinanzierung verzichtet (Art. 17 Finanzreglement).

Personelles

- Austritte Carole Berset, Projektleiterin Stadtplanung
- Eintritte Sonja Gäumann, Projektleiterin Stadtplanung
Anna Krawiec, Projektleiterin Stadtplanung
Stefanie Ammeter, Sachbearbeiterin Administration

Parlamentarische Vorstösse

- Interpellation I 3/3030 betreffend Ortsplanungsrevision Thun - Berichterstattung nicht am Stadtrat vorbei
- Postulat P 18/2020 betreffend Partizipation zum Massnahmenplan «Attraktivierung Innenstadt» (dringlich)
- Motion M 5/2020 betreffend Fliesskanten für den öffentlichen Verkehr auf dem Bahnhofplatz Thun

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen:

Geschäft	Massnahmen
Ortsplanungsrevision (OPR; Zonenplan und Baureglement)	Die Entwürfe von Baureglement und Zonenplan lagen von November 2019 bis Januar 2020 öffentlich zur Mitwirkung auf. Die Auswertung der 607 Mitwirkungseingaben zur Ortsplanungsrevision mit rund 1'150 Eingabepunkten führte zu einer umfassenden Anpassung der Entwürfe von Baureglement und Zonenplan. Die überarbeiteten Unterlagen werden seit Anfang November 2020 durch den Kanton vorgeprüft.
Wohnstrategie	Diverse Ziele und Schwerpunkte der Wohnstrategie wurden im Rahmen der laufenden Arealentwicklungen Freistatt, Siegenthalergut, Talackerstrasse, Bostudenzelg Bläuerstrasse, Nünenen Pestalozzistrasse, Mittlere Strasse, Bubenbergstrasse - von May-Strasse, Schärmehof und Hoffmatte umgesetzt. Im Rahmen dieser Verfahren wurde ein Schwerpunkt auf eine aktive Kommunikation der Ziele der Wohnstrategie und des Stadtentwicklungskonzepts STEK 2035 und damit der qualitativen Innenentwicklung und der attraktiven Erneuerung des Wohnungsbestandes gelegt.
Entwicklungsschwerpunkt ESP Thun Nord	Areal Uttigenstrasse/S-Bahn-Haltestelle Nord: Im Berichtsjahr erfolgte das Workshopverfahren für die städtebauliche Einbindung der S-Bahn-Haltestelle in den Entwicklungsschwerpunkt ESP Thun Nord und deren Anbindung an das Verkehrsnetz.
Entwicklungsschwerpunkt ESP Thun Bahnhof	Im Rahmen des Teilprojekts Verkehr wurden die Neuorganisation und die Gestaltung der Verkehrs- und Aufenthaltsflächen rund um den Bahnhof untersucht und ein Zielbild erarbeitet. Die geplante Verlegung von Buskanten in die Seefeldstrasse wurde in der Mitwirkung kritisch beurteilt. Die Planung wird entsprechend überarbeitet.

Siegenthalergut	Die Zone mit Planungspflicht Siegenthalergut wurde nach der Mitwirkung angepasst und für die kantonale Vorprüfung vorbereitet.
Freistatt	Der Kanton genehmigte die Zone mit Planungspflicht.
Bau- & Wohngenossenschaft BWG Nünenen	Die Überbauungsordnung Nünenen Pestalozzistrasse wurde nach der öffentlichen Mitwirkung dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht.
Bostudenzelg Bläuerstrasse	Das Siegerprojekt des Ideenwettbewerbs nach SIA 142 wurde Anfang Jahr öffentlich ausgestellt. Die Vertiefungsarbeiten zur Erarbeitung des Richtprojekts und der Überbauungsordnung wurden gestartet.
Bubenbergstrasse - von May-Strasse	Die Arealentwicklung wurde parallel zur Ortsplanungsrevision in die Mitwirkung gegeben und basierend darauf weiterbearbeitet und dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht.
Aufwertung öffentlicher Raum	In der ersten Phase des Studienverfahrens zur Attraktivierung der Aussenräume in der Thuner Innenstadt wurden im Rahmen eines Workshopverfahrens ein Zukunftsbild mit Leitsätzen entwickelt und entsprechende Themenpläne und ortsspezifische Massnahmen erarbeitet. Dies erfolgte unter Einbezug von externen Experten, Vertretern der Verwaltung sowie einer Stakeholdergruppe. Die Resultate dienen als Grundlage für die Erstellung eines Handbuchs zur Attraktivierung der Innenstadt. Laufende Aktivitäten im Bereich der Innenstadt konnten und können im Rahmen der Erarbeitung berücksichtigt werden.
Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RGSK)	Unter Federführung des Entwicklungsraums Thun (ERT) laufen die Arbeiten für das RGSK der 3. Generation und das darin enthaltene Agglomerationsprogramm der 4. Generation.
Städtisches Gesamtverkehrskonzept / Reglement über eine nachhaltige städtische Mobilität	Erste konkrete Massnahmen des GVK wurden in Angriff genommen, aber noch nicht abgeschlossen. Insbesondere wurde mit der Erarbeitung eines Konzepts Monitoring und Controlling begonnen. Mit hoher Priorität soll gemäss GVK ein Verkehrsmonitoring aufgebaut werden, das geeignet ist, die Umsetzung des GVK und deren Wirkung darzulegen. Eine fundierte Berichterstattung auf der Basis dieses Verkehrsmonitorings soll ab 2023 erfolgen.

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant:

Geschäft	Massnahmen
Ortsplanungsrevision (OPR; Zonenplan und Baureglement)	Die Vorprüfung durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung wird voraussichtlich bis Mitte 2021 dauern. Nach erfolgter Bereinigung aufgrund der Vorprüfung werden das neue Baureglement und der Zonenplan gegen Ende 2021 öffentlich aufgelegt.
Wohnstrategie	Die Ziele und Schwerpunkte der Wohnstrategie werden im Rahmen der laufenden Arealentwicklungen umgesetzt (Siegenthalergut, Bostudenzelg Bläuerstrasse, Nünenen Pestalozzistrasse, Mittlere Strasse, Bubenbergstrasse - von May-Strasse, Schärmehof, Hoffmatte, Bernstrasse 11 und weitere).
Entwicklungsschwerpunkt ESP Thun Bahnhof	Die Planung wird aufgrund der Kritik aus der Mitwirkung überarbeitet. Bis Ende 2021 sollen erste Ergebnisse vorliegen. Darauf basierend wird das Verfahren zur Entwicklung des Teilgebiets Rosenau-Seestrasse definiert.
Entwicklungsschwerpunkt ESP Thun Nord	Aufgrund der Resultate des Workshopverfahrens werden die bestehenden Planungsinstrumente (kommunaler Richtplan, Zone mit Planungspflicht Thun Nord) überprüft und aktualisiert sowie eine Überbauungsordnung Erschliessung und Aussenraum erarbeitet. Mit der Wiederaufnahme der Planung des Gebiets Uttigenstrasse ab 2022 gilt es, die städtebauliche Vision aus dem Workshopverfahren zu präzisieren. Das konkrete Vorgehen dazu wird mit den Grundeigentümern RUAG und armasuisse definiert (Planungsvereinbarung).
Siegenthalergut	Die Arealentwicklung wird weiterbearbeitet und nach Überarbeitung aufgrund der Vorprüfung zur öffentlichen Auflage gebracht.
Bau- & Wohngenossenschaft BWG Nünenen	Die Überbauungsordnung Pestalozzistrasse (Nünenen) wird dem Stadtrat zum Beschluss unterbreitet und anschliessend dem Kanton zur Genehmigung eingereicht.
Bostudenzelg Bläuerstrasse	Basierend auf dem Siegerprojekt aus dem Ideenwettbewerb und Vertiefungsworkshops wird die Überbauungsordnung erarbeitet und in die öffentliche Mitwirkung gebracht.
Bubenbergstrasse - von May-Strasse	Die Zone mit Planungspflicht Bubenbergstrasse - von May-Strasse in der Bostudenzelg (Siedlung der Previs Vorsorge) wird dem Stadtrat zum Beschluss unterbreitet und anschliessend dem Kanton zur Genehmigung eingereicht.
Bernstrasse 11	Die Zone mit Planungspflicht Bernstrasse 11 (ehemaliges Comadur-Areal) wird dem Stadtrat zum Beschluss unterbreitet und anschliessend dem Kanton zur Genehmigung eingereicht.
Aufwertung öffentlicher Raum	Das Studienverfahren zur Attraktivierung der Aussenräume in der Thuner Innenstadt wird mit der Erstellung eines Handbuchs zur Attraktivierung der Innenstadt abgeschlossen. Erste Massnahmen und Folgeprojekte werden eingeleitet.
Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RGSK)	Die Arbeiten unter Federführung des Entwicklungsraums Thun (ERT) für das RGSK der 3. Generation und das darin enthaltene Agglomerationsprogramm der 4. Generation werden begleitet.
Städtisches Gesamtverkehrskonzept / Reglement über eine nachhaltige städtische Mobilität	Mit der Fertigstellung eines Konzepts Monitoring und Controlling wird die Grundlage für das Verkehrsmonitoring gelegt. Weitere konkrete Massnahmen werden in Angriff genommen.

Ergebnisse pro Produktgruppe

Finanzbuchhaltung

	Budget 2020		Rechnung 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	2'308'500	174'000	2'493'750	246'665	2'275'726	136'777
Nettoaufwand	2'134'500		2'247'085		2'138'949	
Vertraglicher Beitrag an Entwicklungsraum Thun (ERT)	152'000		151'740		151'235	

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 112'585 Franken überschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Planungsamt		
Studien und Gutachten	Mehraufwand für <ul style="list-style-type: none"> neues Projekt Erschliessungsstudie Waffenplatz/Kaserneareal, CHF 55'000 (Mehraufwand gemäss GRB 550/2020 vom 5. August 2020); weitere neue Projekte, CHF 29'000; Aufwand Mehrwertberechnungen, der mangels Ertrags aus dem Mehrwertausgleich nicht über die Spezialfinanzierung gebucht werden konnte, CHF 35'000. 	-119'000
Nachführung Vermessungswerk, Geoinformation	Minderaufwand, weil das Planungsamt im Berichtsjahr den Fokus primär auf die Ortsplanungsrevision (OPR) und auf Nutzungsplanungen legte.	+61'000
Planmässige Abschreibungen übrige immaterielle Anlagen	Mehraufwand infolge nicht budgetierter Abschreibungen für Testplanverfahren Schadaugärtnerei, landwirtschaftliche Planung Thun, Erarbeitung Gesamtverkehrskonzept, Planungsverfahren Arealentwicklung Siegenthalergut und Arealentwicklung Gwattstrasse-Lachen.	-127'000
Verschiedene Einnahmen	Der Minderertrag erklärt sich durch Beiträge Dritter an die Planung Bostudenzelg aus dem Jahr 2019, die erst im Rechnungsjahr 2020 auf den Verpflichtungskredit umgebucht wurden.	-113'000
Aktivierbare Eigenleistungen auf Sachanlagen	Mehrertrag, weil die Umbuchung der Eigenleistungen aus dem Jahr 2019 auf den Verpflichtungskredit Ortsplanungsrevision erst im Rechnungsjahr 2020 erfolgte.	+171'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Gemeinderat
- Stadtverwaltung: alle Direktionen
- Bevölkerung
- Investoren, Bauherren, Grundeigentümer
- Schulen
- Leiste, Vereine, Organisationen, Dritte (Wirtschaft, BesucherInnen, VeranstalterInnen, Bauwillige)
- Behörden (Gemeinden, Region, Kanton, Bund)

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Städtebau und öffentlicher Raum			
Erhalten des baulich-kulturellen Erbes sowie Beachten der städtebaulichen und gestalterischen Qualität bei der Weiterentwicklung der Stadt	Fachliche Beratung (unter Einhaltung der rechtlichen Grundlagen sowie der Strategie Stadtentwicklung)	Vollzug der Empfehlungen Stadtarchitekt und Fachausschuss Bau- und Aussenraumgestaltung	Die Empfehlungen des Stadtarchitekten und des Fachausschusses Bau- und Aussenraumgestaltung sind grösstenteils in die Baubewilligungs- und Qualitätssicherungsverfahren eingeflossen
Beraten und Sensibilisieren der städtischen Behörden und der Bevölkerung in städtebaulichen und baugestalterischen Belangen		Jährliche Berichterstattung über die Aktivitäten	Die Geschäfte sind auf Kurs (vgl. weiter vorne im Textteil)
Stadtentwicklung und Verkehr			
Die Stadtentwicklung erfolgt zweckmässig sowie geordnet und weist die nötige Flexibilität und Spielräume auf	Erreichen der vereinbarten Ziele von: <ul style="list-style-type: none"> •Strategie Stadtentwicklung •Stadtentwicklungskonzept STEK 2035 •Wohnstrategie •Gesamtverkehrskonzept 2035 •bereichsspezifischen Richtplänen 	Umsetzungsprogramme der Stadtplanung: Ausweis der erreichten und geplanten Ziele im Jahresbericht	Die Geschäfte sind auf Kurs. Die Ziele für 2020 wurden grösstenteils erfüllt (vgl. weiter vorne im Textteil)
Hohe Wirksamkeit der Instrumente im Hinblick auf die übergeordneten Ziele und Strategien			

Nutzungsplanung und Gebietsentwicklung			
Die baurechtliche Grundordnung wird zielgerichtet umgesetzt	Zielsetzungen des Stadtentwicklungskonzeptes STEK 2035; Zonenplan und Baureglement, Zonen mit Planungspflicht, Überbauungsordnungen	Keine berechtigten Beanstandungen	Es gingen keine Beanstandungen ein
		Geringe Anzahl gutgeheissener Einsprachen in Planverfahren	Es wurden keine Einsprachen gutgeheissen. Die Anzahl der Einsprachen war generell klein (Ausnahme Hoffmatte mit 13 Einsprachen: davon wurden 3 Einsprachen zurückgezogen und weitere 10 Einsprachen vom Kanton als öffentlich-rechtlich unbegründet abgewiesen. Der Kanton wies ebenfalls die fünf Beschwerden gegen die Abstimmungsbotschaft und die Medienmitteilung des Gemeinderates ab)
Landschaft und Natur			
Die Landschaftsgebiete und Naturgebiete bleiben erhalten, werden aufgewertet und besser vernetzt. Die Biodiversität wird gefördert	Zielsetzungen des Stadtentwicklungskonzeptes STEK 2035	Jährliche Berichterstattung über die Aktivitäten im Jahresbericht	Die Zielsetzungen des STEK flossen in die laufende Ortsplanungsrevision ein
Geoinformation			
Bereitstellen von Geoinformations- und Vermessungsdaten	Betrieb der Datendreh-scheibe	Den Kundinnen und Kunden stehen zweckmässige Daten zur Verfügung	Der Betrieb der Geoinformation wurde gewährleistet. ÖREB- und Leitungskataster sind nachgeführt

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen – Städtebau und öffentlicher Raum			
Beratung und Sensibilisierung der städtischen Behörden und der Bevölkerung in städtebaulichen und baugestalterischen Belangen	Amtsstellen und Private erhalten komplette fachliche Beurteilungen und anwendbare Empfehlungen	Jährliche Berichterstattung über die Aktivitäten	Die Geschäfte sind auf Kurs (vgl. weiter vorne im Textteil)
Expertentätigkeit in Gutachter- und Konkurrenzverfahren, Geschäftsführung des Fachausschusses Bau- und Aussenraumgestaltung (FBA)	Anliegen des Städtebaus, der Architektur und der Aussenraumgestaltung werden in Planungen und Bauvorhaben angemessen berücksichtigt	Vollzug der Empfehlungen Stadtarchitekt und Fachausschuss Bau- und Aussenraumgestaltung in Planungs- und Baubewilligungsverfahren	Die Empfehlungen des Stadtarchitekten und des Fachausschusses Bau- und Aussenraumgestaltung sind grösstenteils in die Baubewilligungs- und Qualitätssicherungsverfahren eingeflossen
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen – Stadtentwicklung und Verkehr			
Hohe Rechtssicherheit und Planbeständigkeit gewährleisten	Zufriedenheit der Vertragspartner	Ausweis der erreichten Ziele im Jahresbericht: Die getroffenen Massnahmen halten zu 95 % einer Überprüfung stand	Es gingen keine Beanstandungen ein
Gute Anwendbarkeit der planungsrechtlichen Instrumente	Übereinstimmung mit den übrigen strategischen Führungsinstrumenten des Gemeinderates	Rollende, jährliche Abstimmung mit Finanzplan, Strategie Stadtentwicklung und Legislaturzielen	Erfüllt. Neben den Legislaturzielen stehen mit dem Stadtentwicklungskonzept STEK 2035, der Wohnstrategie und dem Gesamtverkehrskonzept 2035 aktuelle Instrumente zur Verfügung
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen – Nutzungsplanung und Gebietsentwicklung			
Klare, einfache, flexible Regelungen in Überbauungsordnungen und ähnlichen Planungen	Fristen für Planungen	2–3 Jahre je nach Verfahren	Weitestgehend erfüllt
	Einhaltung der Verträge seitens Planungsamtes	Keine Beanstandungen	Es gingen keine Beanstandungen ein
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen – Landschaft und Natur			
Die Landschaftsgebiete und Naturgebiete bleiben erhalten, werden aufgewertet und besser vernetzt. Die Biodiversität wird gefördert	Die Massnahmen des Stadtentwicklungskonzeptes STEK 2035 für Gebiete ausserhalb der Siedlung werden umgesetzt	Jährliche Berichterstattung über die Aktivitäten im Jahresbericht	Die Geschäfte sind mehrheitlich auf Kurs (vgl. weiter vorne im Textteil)

Betriebswirtschaftlich – Nutzungsplanung und Gebietsentwicklung

<p>Anwendung von Planungsvereinbarungen (mittels Kostenbeteiligung, Kostenübernahme und Ausgleich von planungsbedingten Mehrwerten)</p>	<p>Kostendeckungsgrad (Verfahrenskosten werden derzeit durch die Stadt getragen)</p>	<p>Gemäss Planungsvereinbarungen</p>	<p>Erfüllt durch folgende Planungsvereinbarungen, die im Berichtsjahr wirksam waren:</p> <ul style="list-style-type: none"> •Armasuisse Immobilien, Entwicklung und Vermarktung Baufeld B5 Allmendstrasse Mitte •Hoffmann Neopac AG, Nutzungsplanungsverfahren Hoffmatte •Talackerstrasse, Arealentwicklung •Mittlere Strasse 13–19, Arealentwicklung •Zonenplanänderung ZPP Buchholzstrasse (Schärmehof) •ESP Thun Bahnhof, Kostenbeteiligung betreffend Betrieb der Plattform •ZPP Freistatt •ZPP Bälliz 51–59 •Arealentwicklung Bostudenzelg Bläuerstrasse •ZPP Bubenbergstrasse - von May-Strasse •Nünenen Pestalozzistrasse •Arealentwicklung Bernstrasse 11 (ehem. Comadur) •Arealentwicklung UeO Haldenweg •UeO Lerchenfeld Nord (Metzgercenter Berner Oberland)
	<p>Anwendung Mehrwertausgleichsreglement</p>	<p>Rechtskonforme Anwendung</p>	<p>Erfüllt</p>

Betriebswirtschaftlich – gesamte Produktegruppe			
Optimales Kosten-Nutzen-Verhältnis	Personalbestand im Verhältnis zu den Aufgaben	Überprüfung bei wesentlichen Änderungen der Aufgaben	Eine Überprüfung fand statt
	Auslastungsgrad		
	Kostendeckungsgrad	Beiträge Bund und Kanton werden beansprucht	Erfüllt

Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation

1.9 Stadtmarketing und Kommunikation (StM)

Politikrelevante Entwicklungen

Tourismus

Die Stadt Thun beauftragt den Verein Thun-Thunersee Tourismus (TTST) mit einem Leistungsvertrag, den Tourismus der Stadt Thun mittels eines qualitativ hochstehenden und leistungsfähigen Angebots zu fördern. Der Leistungsvertrag läuft für die Jahre 2018 bis 2021 (Stadtratsbeschluss vom 16. November 2017). Das städtische Steuerungskomitee (Peter Jost, Thomas Bohli, Yvonne Wirth und Ursula Flück) führt regelmässige Controlling-Gespräche mit der Geschäftsführung von TTST.

Nach dem Rekordjahr 2019 hat die Corona-Pandemie die Thuner Hotels und Logierbetriebe im Berichtsjahr empfindlich getroffen. 2020 haben die Logiernächte in der Stadt Thun um 32,1 % auf 84'863 abgenommen (Vorjahr: 124'973). Erfreulicherweise blieb die Zahl der Schweizer Gäste vergleichsweise stabiler mit 72'608 (Vorjahr: 77'703, -6,5%), trotz teilweise geschlossenen Betrieben und dem stark eingebrochenen MICE-Geschäft.

In der Vermarktung konzentrierte sich TTST weitgehend auf den Schweizer Markt. Umfangreiche Reportagen auf den Plattformen von Newsnet und 20 Minuten (Tamedia), NZZ, Blick und Schweizer Illustrierte erzielten eine grosse Reichweite. Auch die Romandie wurde mit entsprechenden Angeboten in Le Matin und Illustré erfolgreich angesprochen.

Der SolarShuttle im Aarebecken zwischen Strandbad und der Ländte Hünibach hat in seinem vierten Betriebsjahr 1'296 Personen befördert (-23,8 Prozent). Vor allem die Maskentragpflicht auf dem Schiff und das kühle und nasse Herbstwetter haben ein besseres Resultat verhindert. Der Shuttle-Dienst zieht sowohl Touristinnen und Touristen als auch einheimische Passagiere an. Auch 2021 wird der SolarShuttle im bekannten Rahmen weitergeführt. Das Stadtmarketing trägt die Projektkosten über das Globalbudget der Produktegruppe 1.9 Stadtmarketing und Kommunikation.

Die Welcome Abende RS konnten aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Wenn es die Situation zulässt, wird 2021 das Angebot wieder durchgeführt. Die Abteilung Stadtmarketing heisst dabei rund 3'000 Rekruten in Thun willkommen und stellt auf einer individuellen Tour zusammen mit lokalen Partnern die Stadt von ihrer zivilen Seite vor.

Kommunikation

In der Bewältigung der Herausforderungen der Corona-Pandemie nahm die interne und externe Kommunikation eine wichtige Rolle ein. Die Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation war sowohl in der städtischen Task Force als auch in der Task Force Schulen vertreten und brachte die fachliche Sicht ein.

Die Anzahl der städtischen Medienmitteilungen hat seit 2015 von 135 auf nunmehr 179 zugenommen. Dies entspricht einer Zunahme um 32,6 %. 2020 wurden ausserdem 13 Medienanlässe durchgeführt. Besonders im Fokus standen 2020 die Themenbereiche Corona-Pandemie und Strasse/Verkehr.

Die Digitalisierung im Bereich Kommunikation ist im Berichtsjahr weiter vorangetrieben worden, was sich insbesondere in der Corona-Krise auszahlte. Die Stadt Thun nutzt Social Media und kommuniziert regelmässig auf Twitter, Facebook, Instagram, LinkedIn und seit 2020 auch auf der Videoplattform Youtube. Durchschnittlich werden pro Woche rund 25 Posts über Social Media abgesetzt.

Um die zunehmende Nachfrage nach Bewegtbild befriedigen zu können, schuf die Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation im Berichtsjahr die personellen und technischen Voraussetzungen, um in professioneller Qualität Video und Livestreams von Veranstaltungen produzieren zu können.

Vom Personalamt übernahm die Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation im Berichtsjahr ausserdem die Gesamtverantwortung für die Personal-Zyting und unterzog diese einem grundlegenden Relaunch.

Thun-Magazin

Das Magazin, ein PR- und Marketinginstrument der Innenstadtgenossenschaft (IGT) und der Stadt Thun, wird von der Weber AG Gwatt herausgegeben. Es erschien im Berichtsjahr in einer Auflage von rund 66'000 sechsmal und enthielt jeweils 14 redaktionelle Seiten, welche die Abteilung StM verantwortet.

Stadt- und Standortmarketing

Zahlreiche Veranstaltungen mit einem positiven Werbeeffect für die Stadt Thun konnten aufgrund der Corona-Pandemie im Berichtsjahr nicht durchgeführt werden. Dazu gehören unter anderem das Swatch Rocket Air, die Schweizer Künstlerbörse, der Ironman Switzerland, die Thunerseespiele, das Thun-Fest oder der Thuner Stadtlauf. Mit der Eventserie «Z Thun louft öppis» organisierte das Stadtmarketing gemeinsam mit Thun-Thunersee Tourismus, der Innenstadt-Genossenschaft Thun (IGT) und dem Schloss Thun kurzfristig ein überwiegend kostenloses Sommerprogramm mit einer Vielzahl kleiner, aber feiner Anlässe. Die Event-Serie sorgte für eine willkommene Belegung in der Innenstadt.

Ebenfalls in Kooperation mit der IGT sorgte das Stadtmarketing für die Auffrischung der legendären Weihnachtssterne in der Oberen Hauptgasse und ergänzte die Beleuchtung mit neuen Elementen.

Seit dem Sommer 2019 trägt das Stadtmarketing die Verantwortung für die Zwischennutzung der Schadaugärtnerei. Im Frühjahr 2020 haben drei Vereine mittelfristig angelegte Zwischennutzungen im Bereich Garten, Gastro, Kultur und Sport lanciert. Weitere Veranstalter haben auf der Freifläche vielfältige öffentliche Anlässe durchgeführt. Zwischen Juni und November haben rund 80 Veranstaltungen auf dem Areal stattgefunden und für die gewünschte Belegung gesorgt. Die Zwischennutzungen werden auch 2021 weitergeführt.

Die offizielle 1. August-Feier wurde erneut in Kooperation mit dem Neufeld-Leist auf der Lindermatte organisiert und konnte trotz Corona-Restriktionen durchgeführt werden.

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktgruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 3. Februar 2021 wird im Rechnungsjahr 2020 infolge der Entwicklung des städtischen Finanzhaushaltes (Budgetdefizit 2021) auf eine Dotierung der Spezialfinanzierung verzichtet (Art. 17 Finanzreglement).

Personelles

- Eintritte keine
- Austritte keine

Parlamentarische Vorstösse

Die Abteilung Stadtmarketing wirkt im Mitberichtsverfahren bei der Beantwortung zahlreicher parlamentarischer Vorstösse mit. Die Federführung folgender im Jahr 2020 eingereichter Vorstösse wurden der Abteilung Stadtmarketing zugewiesen

- Postulat P 17/2020 Jugendherberge in der Schadaugärtnerei.

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen:

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Stadtmarketing und Kommunikation (StM)	
Überprüfung und Optimierung Kommunikationsauftritt der Stadt Thun	Reichweite der Stadt Thun auf verschiedenen Social-Media-Kanälen (Twitter, Facebook, Instagram, LinkedIn) vergrössert. Youtube-Kanal ist neu aufgebaut worden. Übernahme Gesamtverantwortung Personal-Zytig. Erstellen des Lastenhefts für den neuen Webauftritt.
Stadtmarketing	Lancierung der Sommer-Eventserie «Z Thun louft öppis». Die kuratierte Zwischennutzung in der Schadaugärtnerei ist aufgrund des neuen Betriebs- und Organisationskonzepts aufgenommen worden.
Innenstadt Promotion	Sommer-Eventserie «Z Thun louft öppis» erfolgreich durchgeführt. Content-Kampagne TTST mit Fokus Deutschschweiz/Romandie. Die Weihnachtsbeleuchtung in der Oberen Hauptgasse ist in Zusammenarbeit mit der IGT erneuert worden.

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant:

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Stadtmarketing und Kommunikation (StM)	
Überprüfung und Optimierung Kommunikationsauftritt der Stadt Thun	Reichweite der Stadt Thun auf verschiedenen Social-Media-Kanälen (Twitter, Facebook, Instagram, LinkedIn Youtube) ausbauen. Relaunch Webauftritt vorantreiben. City App einführen.
Stadtmarketing	Zwischennutzung Schadaugärtnerei etablieren. Marketingkonzept für «Stadt am Wasser» erarbeiten. Neuen Leistungsvertrag TTST erarbeiten.
Innenstadt Promotion	Rahmenprogramm für Ironman 2021 ist in Planung
	Sommer-Eventserie «Z Thun louft öppis» ist in Planung.
	Die bestehende enge Zusammenarbeit mit der IGT weiterführen.

Ergebnisse pro Produktgruppe

Finanzbuchhaltung

	Budget 2020		Rechnung 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	1'630'500	296'700	1'322'143	166'175	1'534'183	379'155
Nettoaufwand	1'333'800		1'155'968		1'155'028	

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 177'832 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(„+“ = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation		
Planmässige Abschreibungen Mobilien VV	Anschaffung von Weihnachtsbeleuchtung fand nicht wie geplant bis Ende 2020 statt, weshalb der Abschreibungsaufwand tiefer ausfällt.	+55'000
Tageskarten Gemeinde		
Aufwand Tageskarten Gemeinde	Aufgrund Covid-19 wurden weniger Tageskarten-Sets eingekauft (von 20 Stück pro Tag auf 10 Stück pro Tag reduziert).	+135'000
Einnahmen Tageskarte Gemeinde	COVID-19-bedingt tiefere Einnahmen (siehe auch Aufwandsminderung).	-129'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Thun
- Unternehmerinnen und Unternehmer bzw. Unternehmensleitende
- Besucherinnen und Besucher der Stadt Thun
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung
- Pensionierte der Stadtverwaltung
- Partner- und stadtnahe Organisationen
- Medien

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Stärkung und Positionierung der Stadt Thun als attraktiver Wohn-, Arbeits-, Shopping- und Erlebnisstandort mit hoher Lebensqualität	Aktive Rolle der Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation im Beziehungssystem Politik, Wirtschaft, Gesellschaft	Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger und Unternehmensleitenden mit den Dienstleistungen der Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation	Aktiver Austausch und Zusammenarbeit mit der IGT sowie in der Arbeitsgruppe City
Mehr Gäste kommen nach Thun und übernachten vor Ort: Etablierung von Übernachtungstourismus	Steigerung Hotellogiernächte	Zielwert (gemäss Leistungsvereinbarung mit TTST): 110'000 pro Jahr	Aufgrund Auswirkungen der Corona-Pandemie nicht erfüllt: 84'863 Logiernächte
Förderung des städtischen Tourismus mit einem qualitativ hochstehenden und leistungsfähigen Angebot	Stärkung der Position der Stadt Thun in der regionalen Tourismusförderung	Leistungs- und Wirkungsindikatoren bilden integrierende Bestandteile der jeweiligen Leistungsvereinbarungen	StM leitet das Steuerungskomitee, das die jährlichen Massnahmenpläne mit TTST vereinbart
Förderung von MICE (Meetings Incentives Conventions, Events)	Zusammenarbeit mit Thuner Kongresslocationen bei der Akquisition	Zunehmende Anzahl MICE in Thun	MICE als Schwerpunkt im Massnahmenplan TTST. Neue MICE-Plattform etabliert, aufgrund von Corona-Pandemie nicht erfüllt
Zeit- und adressatengerechte Kommunikation der Stadt Thun	Verfassung von Medienmitteilungen und Organisation von Medienkonferenzen	Pflege und Weiterentwicklung Internet- und Intranet-Auftritt und neue Medien	Hohe Zahl Medienmitteilungen, Ausbau Social Media
	Nutzung von ansprechenden Informations- und Kommunikationsformen und -mitteln	Redaktion und Weiterentwicklung von Thun-Magazin	Konzept (Relaunch 2019) wird laufend weiterentwickelt
	Unterstützung der Kommunikation des Stadtpräsidenten	Positive Rückmeldungen von Medienpartnern und -nutzenden	Beratung, Vorbereitung von Auftritten des Stadtpräsidenten
Sichtbare und wirkungsvolle Dienstleistungen der Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation gegenüber internen und externen Anspruchsgruppen	Wissensvermittlung und partnerschaftliche Zusammenarbeit bezüglich städtischem Marketing und Kommunikation	Anzahl und Qualität neu initiiertes und bestehender betreuter Projekte und Aufgaben	Erfüllt. StM ist aktiv in verschiedensten neuen Projekten, intern und extern
		Aktive Beteiligung an internen und externen Anlässen und Projekten	Erfüllt
		Verkauf von SBB-Gemeindetageskarten (gemäss Leistungsvertrag mit TTST)	Der Absatz der Tageskarten liegt Corona-bedingt bei 71,6 %

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
Anfragen werden kompetent, vollständig und rasch beantwortet	Qualität und Geschwindigkeit der Antworten	Rückmeldungen erfolgen innert 3 Arbeitstagen und werden als hilfreich wahrgenommen	Erfüllt
Attraktive Steuerzahlende langfristig binden (natürliche und juristische Personen)	Harmonisierter Steuerertrag in Franken pro Kopf	Annäherung an kantonalen Mittelwert (Jahr 2017: Stadt Thun CHF 2'594; Kantonsdurchschnitt CHF 2'618)	Die aktuellen Werte (Finanzausgleich Gemeindejournal 2020) lauten wie folgt: Stadt Thun CHF 2'513; Kantonsdurchschnitt CHF 2'623)
	Abweichung Harmonisierter Steuerertragsindex (HEI) der Stadt Thun zum kantonalen Mittelwert	Zielgrösse über 10 Jahre: Reduktion der Abweichung auf max. 5 Prozent (Jahr 2017: Abweichung von 0,92 %)	Die Abweichung beträgt 4,19 % (gemäss Werten aus Gemeindejournal Finanzausgleich 2020)
Aktuelle, proaktive und offene Kommunikation auf allen Ebenen. Die Öffentlichkeit bzw. Bevölkerung und Medien sind über wichtige Entscheide der Behörden bzw. Angebote der Verwaltung informiert	Informationsstand der Kundschaft	Die Medienstelle ist immer (Bürozeiten) erreichbar. Keine vermeidbaren Rückfragen der Medien und Betroffenen	Erfüllt
	Rückmeldungen der Redaktionen		

Produktbezogen			
Förderung einer lebendigen Innenstadt	Zusammenarbeit mit City-Organisation	Durchführung von Promotionsanlässen gemeinsam mit IGT	Aktion «Z’Thun louft öppis»; Erneuerung Weihnachtssterne obere Hauptgasse
	Begleitung von Vorhaben zur Attraktivierung der Innenstadt	Vertretung in den Arbeitsgruppen «AG Anlässe» und «AG City»	Aktive Teilnahme in den Gremien
		Initiierung und Begleitung von Projekten	Mitarbeit bei diversen Projekten, u.a. Insel in der Stadt, Neupositionierung Märkte und Studie Attraktivierung Innenstadt
Akquisition und Pflege von touristisch und wirtschaftlich interessanten Anlässen und Kongressen (gemäss Leistungsvereinbarung mit TTST)	Akquisition und Förderung von wertschöpfungsintensiven MICE	Begleitung von jährlich mind. 6 potenziellen neuen MICE	Förderung von MICE in Thun erfolgt laufend, Schwerpunkt im Massnahmenplan TTST. Erschwert durch Corona-Pandemie
Die Kommunikation erfolgt rasch, klar, transparent und glaubwürdig	Medieninhalte (überwiegend positiv)	Medienmitteilungen sowie ergänzende Unterlagen zu allen relevanten Geschäften/ Dienstleistungen	Total 179 Medienmitteilungen. Themenschwerpunkte: Corona-Pandemie und Verkehr/Strasse
	Medienecho		
	Reaktionen auf Twitter Adressatengerechte Auswahl und entsprechender Einsatz der Kommunikationsmittel (Medienmitteilungen, Website, Thun-Magazin, Twitter)	Aktueller Informationsstand auf der Website	Die Informationen auf der Website sind kurz nach der Veröffentlichung abrufbar und aktuell. Social-Media-Konten werden aktiv bewirtschaftet
Betriebswirtschaftlich			
Verkauf von SBB-Gemeindetageskarten (gemäss Leistungsvereinbarung mit TTST)	Auslastung der Tageskarten	Mindestens kostendeckende Verkaufszahlen	Absatz und Umsatz SBB-Tageskarten zugunsten Einwohner sind Corona-bedingt mit 71,6 % ungenügend. Massnahmen eingeleitet (Reduktion Anzahl Tageskarten)

DIREKTION BAU UND LIEGENSCHAFTEN

Ausserhalb Produktgruppen

2.0 Direktionssekretariat B+L

Produktgruppen

2.1 Liegenschaften Finanzvermögen	Amt für Stadtliegenschaften
2.2 Liegenschaften Verwaltungsvermögen	Amt für Stadtliegenschaften
2.3 Amt für Stadtliegenschaften: Zentrale Dienste	Amt für Stadtliegenschaften
2.4 Stadtgrün	Tiefbauamt
2.5 Verkehrsanlagen und Gewässer	Tiefbauamt
2.6 Abwasseranlagen	Tiefbauamt
2.7 Abfallbeseitigung	Tiefbauamt
2.9 Tiefbauamt: Zentrale Dienste	Tiefbauamt

Rückblick des Direktionsvorstehers



Konrad Hädener

Strandbad Thun: Stolztes Jubiläum in getrübttem Glanz

2020: ein bedeutsames Jahr für den Thuner Strämu! Die finale Etappe der Gesamtanierung erfolgreich abgeschlossen, die festliche Wiedereröffnung des Bades im Mai angesagt, verbunden mit dem Geburtstagsfest zum einhundertjährigen Bestehen des «Strämu-Areals», welches die Stadt Thun zusammen mit der Bevölkerung begehen wollte. Es kam anders. Die Vorfreude auf das Zelebrieren, auf viele unbeschwerte Stunden im liebevoll erneuerten Strämu, wurde getrübt durch den mittlerweile vertrauten Reigen um begrenzte Besucherzahl, Hygiene- und Distanzregeln. Wenn auch die Öffnung des Strandbads im Juni pandemiebedingt verspätet erfolgte, konnte die Saison gegen Ende hin bis zum 30. September verlängert werden. Nebst saniertem Spielplatz und dem begehrten Kinderbecken locken die Esplanade vom Eingang zum See, der rundum aufgefrischte Eingangsbereich sowie die neue, mit dem Uferweg verbundene Promenade. Im Oktober startete der neue Winterbetrieb, in dem das Areal sowie der Spielplatz täglich der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Heerscharen von Besucherinnen und Besucher haben seither die Anlage durchwandert und die einmalige Aussicht auf die Berner Alpen bewundert.

Neubau Krematorium: Gelungene Inbetriebnahme, anspruchsvoller Dienst langfristig gewährleistet

Wie vorgesehen konnte die Stadt Thun Ende Oktober das neue Krematorium im Schorenquartier in Betrieb nehmen. Es schafft bessere und zeitgemässe Bedingungen für Angehörige, das Personal wie auch für Bestatterinnen und Bestatter. Der Neubau entstand in dichter Arbeit in den vergangenen zwei Jahren und ersetzt die 45-jährige Anlage auf dem Stadtfriedhof, welche die aktuellen Umweltnormen nicht mehr einhielt. Beim Neubau handelt es sich um einen eingeschossigen Pavillon, dessen Fassade auf drei Seiten von Säulen geprägt ist. Durch die Säulen und den mit Glas abgetrennten Besuchergang bricht die Verbindung zur Umwelt und umliegenden Natur nie ab. Der leistungsfähige technische Betrieb ist für das Auge kaum wahrnehmbar integriert. Die Öfen und die Anlagen mit Rauchfiltern, Lüftung und Wärmerückgewinnung sind hochtechnisch. Die Haustechnik ist äusserst komplex, da jeder Raum gänzlich unterschiedliche Anforderungen aufweist: mehrere hundert Grad heisse Öfen hier, ein auf wenige Grad hinuntergekühltes Sarglager da, angenehme Temperaturen in den Bereichen für die Angehörigen. Die Trennung von Trauer- und Arbeitsbereichen schafft Ruhe und Raum. Abdankungsfeiern im kleinen Kreis können in einem der beiden Angehörigenzimmer stattfinden, bei Bedarf mit direktem Zugang zum sakralen Ofenvorraum. Zwölf Aufbahrungsräume stehen im Neubau zur Verfügung, allesamt individuell ausstattbar. Den Bestatterinnen und Bestattern erleichtert das neue Krematorium die Abläufe ebenfalls. Der Sargtransport wird durch das eingeschossige Gebäude vereinfacht. Zudem haben die Bestattungsunternehmen rund um die Uhr Zugang zum Gebäude. Viele Prozesse, darunter auch die Anmeldung von Kremationen, sind ausserdem digitalisiert. Die Zahl der im Durchschnitt 2'000 Kremationen pro Jahr in der alten Anlage stieg in den letzten Jahren stetig an. Im Neubau, der auf 50 Betriebsjahre hin konzipiert ist, kann die Anzahl der Kremationen ohne bauliche Investitionen weiter gesteigert werden. Infolge der pandemiebedingten Übersterblichkeit sind alle Krematorien der Schweiz aktuell stark ausgelastet.

Eine hohe Verfügbarkeit des Krematoriums Thun bringt seit Anfang Dezember die geplante und nötige Entlastung des Berner Krematoriums, welches in den vergangenen zwei Jahren einen Teil des Thuner Pensums übernommen hatte. Seit der Inbetriebnahme des neuen Krematoriums werden die alten Aufbahrungsräume noch für die wenigen Erdbestattungen auf dem Stadtfriedhof benötigt. Die Nutzung der grossen Abdankungshalle im Gebäude des alten Krematoriums bleibt unverändert. Die Stadt Thun machte zu Jahresbeginn 2021 einen virtuellen Rundgang zugänglich, der einen architektonischen Einblick in den ausdrucksstarken Neubau ermöglicht.

Thunerhof: Verwaltungsraumplanung realisiert, Rekonstruktionsarbeiten am Ziel

Die sorgfältig aufzugeleisteten Bauarbeiten sowie die internen Abteilungs- und Personalumzüge im Thunerhof verliefen trotz erschwerter Bedingungen in Zusammenhang mit COVID-19 planmässig. Die letzten Neuplatzierungen von Abteilungen und Büros konnten im August abgeschlossen werden. Im Lauf des Oktobers konnten die neuen Sitzungszimmer im Thunerhof nach und nach zur Nutzung freigegeben werden. Zur selben Zeit wurden die Brandschutzmassnahmen durch Optimierungen und Erneuerungen von Notausgängen und der Notbeleuchtung finalisiert. Die Umsetzung des neuen, einheitlichen Signaletikkonzeptes startete im November. Die Freilegungsarbeiten durch das Restauratorenteam in der Eingangshalle bildeten die Grundlage für die Ausschreibung der Dekorationsmalereien auf den übrigen Flächen / Etagen des Thunerhofs. Die anspruchsvolle Aufgabe wurde von zwei spezialisierten Teams ab Oktober in Angriff genommen. Vor Weihnachten konnten bereits die historischen Rekonstruktionen an den Säulen der Obergeschosse abgeschlossen werden. Die Fertigstellung der übrigen Dekorationsmalereien im Lichthof erfolgte bis Ende Januar 2021.

Kunsteisbahn: Nächste Schritte auf dem Weg zum modernen Eissportzentrum

Die Stadt Thun will die Kunsteisbahn Grabengut sanieren. Seit dem Erwerb und dem Betrieb von Kunsteisbahn und Curlinghalle per Januar 2015 bekannte sich die Stadt als Eigentümerin zum Standort Grabengut für den in Thun überaus beliebten Eissport. Ziel der Gesamtanierung der in die Jahre gekommenen Anlagen ist es, ein attraktives und identitätsstiftendes Eissportzentrum für die Bevölkerung zu schaffen, das heutigen wie auch künftigen Anforderungen optimal entspricht. Im Zentrum der Gesamtanierung stehen die Einhausung des Hauptfeldes, der vollständige Ersatz sowie die Vergrösserung der Sport-, Gastro- und Betriebsinfrastruktur und gezielte Attraktivierungsmassnahmen in der Umgebung. Die Zuschauerkapazität der Arena soll von regulären 1'500 Plätzen auf maximal 1'800 Plätze erweiterbar sein. Eine verglaste Eingangshalle in Front des öffentlichen Vorplatzes zur Aare wird zum stimmungsvollen Gesicht des neuen Eissportzentrums. Selbstverständlich soll die Anlage in allen Belangen den energetischen Anforderungen der Energiestadt Thun gerecht werden. Das Areal befindet sich in einer Zone mit Planungspflicht. So konnten Mitte Jahr der geänderte Gestaltungsplan sowie die Überbauungsordnung dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht werden. Nach Bereinigung formeller Genehmigungsvorbehalte folgte im Herbst die Eingabe der Dokumente zur abschliessenden Prüfung. Im September konnte die Projektdelegation das Bauprojekt verabschieden und für die Einreichung des Baugesuches freigeben. Der Gemeinderat befindet nach Durchführung der öffentlichen Planaufgabe über die neue Überbauungsordnung, die Unterlagen gehen sodann an den Kanton. Voraussichtlich im Sommer 2021 ist die Planung rechtskräftig; die planrechtlichen Auflagen der Zone mit Planungspflicht sind damit erfüllt. Parallel dazu wird im Anschluss an die Planaufgabe das Baugesuch eingereicht. Abhängig von der Dauer des Genehmigungsverfahrens kann der Gemeinderat der Stimmbevölkerung im November 2021, spätestens jedoch im Februar 2022, ein bewilligtes Ausführungsprojekt vorlegen. Es ist vorgesehen, das Projekt in Etappen während zweier verlängerter Sommerpausen zu realisieren, wobei der Baubeginn für die Wintersaison 2022/23 geplant ist.

Allmendstrasse: Intensive Bau- und Erneuerungsarbeiten enden termingerecht

Die Allmendstrasse gewann seit Inbetriebnahme des Bypass Thun Nord als Hauptverkehrsachse zur Thuner Innenstadt massiv an Bedeutung. Um das Verkehrsaufkommen auf der Allmendstrasse - heute im Schnitt mehr als 12'000 Fahrzeuge täglich - auch in Zukunft bewältigen zu können, war eine gründliche Sanierung der über siebzigjährigen Strasse unumgänglich. Die Fahrbahn war stellenweise deformiert und richtiggehend zerstört. Die Strassenbau- und Werkleitungsbauarbeiten begannen im Juni 2019. Der Kreisel Waldeck mitsamt den beidseitigen Anschlüssen der Allmendstrasse wurde neu erstellt und die Lerchenfeldstrasse bis und mit der Kreuzung Langestrasse / Feuerwerkerstrasse - inklusive der Bushaltestellen Waldeck - saniert. Im Sommer 2020 stand der Einbau des Deckbelages über die gesamte Projektlänge von rund 700 Metern auf dem Programm. Diese Arbeiten vom Abschnitt Waldeck bis hin zum Kreisel bei der Kehrlichtverbrennungsanlage KVA erfolgten vom 22. bis zum 26. Juni. Der Strassenabschnitt war für diese fünf Tage vollständig gesperrt, der Verkehr musste grossräumig via Allmendingen umgeleitet werden. Die Hauptbauarbeiten konnten sodann termingerecht mit dem Einbau des Deckbelages abgeschlossen werden. Die Allmendstrasse wurde im Abschnitt Waldeck bis Kreisel KVA am 26. Juni 2020 in Betrieb genommen. Es folgten die Fertigstellungsarbeiten in den Randbereichen und ausserhalb der Fahrbahn sowie das Anbringen der definitiven Markierung. Auf dem Strassenabschnitt zwischen der Kreuzung Waldeck und dem Kreisel bei der KVA trennt ein rund 1.25 Meter breiter Mehrzweckstreifen die beiden Fahrstreifen und verleiht der Allmendstrasse das charakteristische Gesicht. Für die Velofahrenden und insbesondere auch für die Schulkinder sind unter Berücksichtigung des Gesamtverkehrskonzeptes durchgehende, auf der Fahrbahn markierte 1.80 resp. 2.00 Meter breite Radstreifen gezeichnet. Die bisherige und punktuell konfliktbehaftete gemischte Nutzung des nordseitigen Trottoirs durch Fussgänger und Velofahrende wurde aufgehoben. Von der Feuerwerkerstrasse bis zum Kreisel KVA ist nun nordseitig ein grosszügiges Trottoir mit einer Breite von 2.50 resp. 2.75 Meter geschaffen, welches ein problemloses Kreuzen auch mit Kinderwagen und Rollstühlen erlaubt. Über Fussgängerstreifen mit Mittelinseln bei den Kreiseln kann die Strasse bequem und sicher passiert werden. Die Strasse im Abschnitt Zollhaus von der Autobahnüberführung bis Waldeck wird von der Stadt Thun voraussichtlich ab 2022 instand gestellt.

Velostation am Bahnhof: Erneuerung und Optimierung durch die Stadt Thun umgesetzt

Der Thuner Bahnhof ist die wichtigste Verkehrsdrehscheibe der Region. Die überwachte Abstellanlage der Velostation wird von einer Vielzahl von Pendlerinnen und Pendlern tagtäglich genutzt und geschätzt. Die gebührenpflichtige Velostation befand sich mittlerweile in einem baulich schlechten Zustand, präsentierte sich oft überfüllt und vermochte den heute üblichen Ausbaustandard immer weniger zu gewährleisten. Das Erneuerungs- und Optimierungsprojekt beinhaltete, die Beläge, Dächer, Zäune und Veloabstellsysteme komplett und rundum zu erneuern. Zudem sollten die Abwasserleitungen ersetzt werden, um zu verhindern, dass unnötig viel Wasser in die Kanalisation gelangt. Mit einem neuen Doppelstock-Veloabstellsystem wurde man den aktuellen Ansprüchen gerecht und konnte die Anzahl der zur Verfügung stehenden Abstellplätze um weitere 110 auf neu insgesamt 370 Plätze erhöhen. Im Falle eines Umzugs der Velostation in ein anderes Gebäude kann das neue Abstellsystem autonom weiterverwendet werden. Die Vorarbeiten zum Rückbau der bestehenden Velostation begannen am 16. März. Mit dem Beginn der Hauptarbeiten im April musste die Velostation vorübergehend geschlossen werden. Der Empfang der Velostation und die Werkstatt leisteten weiter ihre Dienste, auch der Veloverleih war durchgehend gewährleistet. Die Kundschaft nutzte während der Schliessung die Möglichkeit, auf öffentliche Veloabstellanlagen rund um den Bahnhof auszuweichen. Als Entschädigung für die Umstände der Erneuerungsmassnahmen wurden sämtliche laufenden Abonnemente für die Velostation um die Dauer der Schliessung verlängert. Am 19. August 2020 konnte die frische Velostation nach der umfassenden Modernisierung und Erweiterung wieder für die begehrte Nutzung geöffnet werden.

Neue Hybrid-Kehrlichtfahrzeuge: Eine der modernsten Abfallflotten des Landes im Einsatz in Thun

Das Thuner Tiefbauamt ersetzte per 17. August 2020 drei alte und dieselbetriebene Kehrlichtfahrzeuge durch umweltfreundlichere Hybrid-Lastwagen. Die Stadt Thun setzt mit dieser Beschaffung weiter auf eine moderne, ökologische und ebenso wirtschaftliche Abfallentsorgung. Im Jahre 2018 hatte Thun mit der Beschaffung eines voll elektrischen Kehrlichtfahrzeuges bereits eine Pionierrolle eingenommen. Aufgrund der rund doppelt so hohen Kosten und der verhältnismässig kurzen Erfahrung mit dem eLKW entschied sich die Stadt bei diesem Schritt nun für Hybridfahrzeuge. Die Lastwagen werden von einem Dieselmotor der neusten Generation der Abgasnorm 6d angetrieben. Der Pressmüllaufbau ist zu 100 Prozent elektrisch, die Batterie wird mit Ökostrom betankt. Mit dieser Kombination können Treibstoffverbrauch und Lärm während des Sammelbetriebs merklich reduziert werden. Das Automatikgetriebe ermöglicht ein sanftes und ruckfreies Anfahren, was zu einer körperlichen Entlastung der auf dem Trittbrett stationierten Mitarbeiter führt. Zudem gestalten eine wärmende Handschuh-Schubblade und geheizte Haltegriffe die Einsätze deutlich angenehmer. Ein weiteres Plus für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz von Ladepersonal wie auch Anwohnerinnen und Anwohnern: Die neuen Müllfahrzeuge sind mit einer Absaugvorrichtung am Heck ausgestattet. Diese schützt vor freigesetzten Bioaerosolen, welche im Abfall in unterschiedlicher Konzentration immer wieder vorkommen.

2.0 Direktionssekretariat B+L

Finanzbuchhaltung

	Budget 2020		Rechnung 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Ausserhalb Produkte- gruppe	123'500	120'000	109'331	109'205	119'105	118'366
Nettoaufwand	3'500		126		739	
Direktionssekretariat B+L	3'500		126		739	
Vorausbezahlter Grabun- terhalt (SF)	120'000	120'000	109'205	109'205	118'366	118'366

Abweichungsanalyse

Direktionssekretariat B+L: Der budgetierte Nettoaufwand wird um 3'374 Franken unterschritten. Es sind marginale Abweichungen zwischen Budget und Rechnung zu verzeichnen.

Die Spezialfinanzierung «Vorausbezahlter Grabunterhalt» schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 7'654 Franken ab (budgetiert waren 55'746 Franken Aufwandüberschuss). Das bessere Ergebnis ist hauptsächlich auf eine grössere Anzahl von Grabunterhaltsverträgen mit Vorauszahlungen zurückzuführen als bei der Prognose für die Budgetierung angenommen wurde. Das Eigenkapital per 31. Dezember 2020 beträgt 1'677'320 Franken.

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktgruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 3. Februar 2021 wird im Rechnungsjahr 2020 infolge der Entwicklung des städtischen Finanzhaushaltes (Budgetdefizit 2021) auf eine Dotierung der Spezialfinanzierung verzichtet (Art. 17 Finanzreglement).

Amt für Stadtliegenschaften

Politikrelevante Entwicklungen

Produktegruppe Liegenschaften Finanzvermögen

- Per Ende des Berichtsjahres sind 13 Leerstände von Gemeindewohnungen (Wert Vorjahr: 21 Einheiten) zu verzeichnen. Wegen Sanierungsarbeiten können einige Wohnungen nicht vermietet werden.
- Elf Leerstände befinden sich in der Siedlung Jägerweg 19 – Schützenweg 23. Es ist bekannt, dass die weiteren vier Wohnblocks der städtischen Siedlung Jägerweg – Schützenweg in einem desolaten Zustand und teilweise nicht mehr bewohnbar sind. Im Zuge der geplanten Entwicklung des Areals Freistatt wird die Gemeindegiedlung durch eine neue Überbauung ersetzt. Der erste Wohnblock am Schützenweg 25 wurde im März 2020 abgebrochen. Der Rückbau der verbleibenden vier Wohnblocks ist bis spätestens 2024 schrittweise geplant. Der Perimeter ist Teil des Areals Freistatt, auf dem eine qualitativ hochwertige neue Siedlungsentwicklung nach innen vorgesehen ist. Eine entsprechende Zonenplanänderung wurde vom Stadtrat im Sommer 2019 genehmigt. Es ist geplant, im Jahr 2021 einen Architekturwettbewerb durchzuführen. Der Baustart der ersten Etappe erfolgt frühestens im Jahr 2023.
- Viele gewerbetreibende Mieterinnen und Mieter des Amtes für Stadtliegenschaften (AfS) blieben von der COVID-19-Pandemie nicht verschont. Während des ersten Lockdowns, der vom 16. März bis zum 10. Mai 2020 dauerte, trafen mehrere Gesuche um Mietzinserslass ein, da viele der Mieterinnen und Mieter ihre Geschäfte schliessen mussten. In dieser Phase wurden Mietzinserslässe von rund CHF 156'000 und Erlasse an Baurechtzinsen von rund CHF 67'000 gewährt. Im Rahmen der 2. Welle wird das Amt für Stadtliegenschaften dem Gemeinderat einen weiteren Antrag um Zinserslässe unterbreiten.
- Im Bereich Immobilienmarkt Management wurden sämtliche abgewickelten An- oder Verkäufe als Mutationen in der Anlagebuchhaltung verarbeitet.

Produktegruppe Liegenschaften Verwaltungsvermögen

- Das AfS hat bei der Hauswertschaft einen Ferien- und Überzeitsaldo von 2'047 Stunden (Vorjahr 1'859 Stunden).
- Der zunehmenden Digitalisierung im Bauwesen stellt sich das Amt für Stadtliegenschaften mit der Einführung des CAFM Programms «CAMPOS». Mit CAMPOS» wird der Stadt Thun erstmals ein Bewirtschaftungsprogramm zur Verfügung stehen, welche erlaubt, alle benötigten Objektdaten zu visualisieren. Zusätzlich wird mit der Einführung von BIM im Bauwesen ein Quantensprung in der Planung, Ausführung und Bewirtschaftung von Objekten stattfinden. Das AfS hat mit dem Verwaltungsneubau an der Industriestrasse 2 ein Pilotprojekt gestartet, welches für Bauvorhaben in der Stadt Thun zukunftsweisend sein wird. Um die neue Herausforderung meistern zu können, hat das AfS interne Kompetenzen erweitert.

Produktgruppe AfS: Zentrale Dienste

- Das AfS weist beim Verwaltungspersonal einen Ferien- und Überzeitsaldo von 2'013 Stunden (Vorjahr 2'540) aus. Im Rahmen der COVID-19-Bewältigung wurde die Verwaltung vom Gemeinderat beauftragt, die Zeitsalden der Mitarbeitenden zu reduzieren. Das Amt für Stadtliegenschaften hat diesen Auftrag mit strikten Vorgaben und im Bewusstsein möglicher zeitlicher Verschiebung von Arbeiten und Projekten, umgesetzt.
- Durch die getroffenen Massnahmen, im Rahmen der COVID-19-Pandemie, wurde Homeoffice erstmals zum grossen Thema in der Stadtverwaltung. Aus der Sicht des Amtes für Stadtliegenschaften konnte diese Vorgabe technisch sehr gut umgesetzt werden. Diese Entwicklung hat aber auch negative Erscheinungen mit sich gebracht. Neue Mitarbeitende haben einen schwierigen Start an ihrem neuen Arbeitsplatz. Physische Kontakte wurden auf ein Minimum reduziert. Die neuen Mitarbeitenden hatten dadurch kaum die Gelegenheit, ihre neuen Arbeitskolleginnen und -kollegen persönlich kennen zu lernen. Die Leitung des Amtes für Stadtliegenschaften stellt zudem fest, dass der Teamgedanke und die Teamentwicklung, besonders bei dezentralen Mitarbeitenden, äusserst anspruchsvoll und nicht leicht aufrecht zu erhalten war. Die einzelnen Mitarbeitenden sah man infolge der Pandemie-Massnahmen kaum noch und ein persönlicher Austausch wurde zur Seltenheit. Die jährlichen Personalanlässe, an welchen sich die Gelegenheit bietet, sich austauschen und sich kennen zu lernen, konnten im Berichtsjahr ebenfalls nicht durchgeführt werden. Da im AfS rund zwei Drittel der Mitarbeitenden dezentral arbeiten, wird die Teambildung nach Corona für das Kader des AfS eine grosse Herausforderung sein.

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktgruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 3. Februar 2021 wird im Rechnungsjahr 2020 infolge der Entwicklung des städtischen Finanzhaushaltes (Budgetdefizit 2021) auf eine Dotierung der Spezialfinanzierung verzichtet (Art. 17 Finanzreglement).

Personelles

- Austritte
Kiener Franziska, Sachbearbeiterin, Facility Management TGM / IGM / KGM
Käser Julia, Sachbearbeiterin, Support und Controlling
Wymann Nicola, Lernender Kaufmann AfS
Bodmer Tino, Stellvertreter Hauswart, Facility Management TGM / IGM
Look Tanja, Sachbearbeiterin Support und Controlling
Wittwer Patric, Stellvertreter Hauswart, Facility Management TGM / IGM
- Pensionierungen
Kernen-Küng Heidi, Nebenamtliche Hauswartin, Facility Management TGM / IGM
- Eintritte
Maio Yuri, Stellvertreter Hauswart, Facility Management TGM / IGM
Walser Rahel, Sachbearbeiterin, Facility Management TGM / IGM / KGM
Aebersold Jürg, Projektleiter, Baumanagement
Dähler Andreas, Hauswart, Facility Management TGM / IGM
Gottier Alain, Hauswart, Facility Management TGM / IGM
Baumgartner Nicole, Portfoliomanagerin
Rösch Marco, Lernender Fachmann Betriebsunterhalt
Walthert Kai, Lernender Fachmann Betriebsunterhalt
Järmann Jan, Hauswart, Facility Management TGM / IGM
Krenger Elisabeth, Stellvertreterin Hauswart, Facility Management TGM / IGM
Zehr Tobis, Stellvertreter Hauswart, Facility Management TGM / IGM

Parlamentarische Vorstösse

- Postulat P 31/2019 betreffend eine befristete Sperrung des Uferwegs im Strandbad Thun während der Wintermonate und Monitoring der Wasservogelpopulation
- Interpellation I 1/2020 betreffend keine Immobilienspekulation unter Gemeinwesen
- Dringliches Postulat P 13/2020 betreffend vorstädtischen Wohnsitz an der Allmendstrasse 32
- Postulat P 11/2020 betreffend städtische Sozialwohnungen
- Interpellation I 5/2020 betreffend Mokka

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen

Geschäft	Massnahmen
Produktgruppe Finanzvermögen	
Baulicher Unterhalt	Die Umsetzung des baulichen Unterhaltes gemäss Budget 2020 konnte gegenüber dem Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2020 bis 2023 zu 73 % erreicht werden. Der Erreichungsgrad liegt unter dem Budget, da die Sanierung «Engelhaus» von CHF 1,2 Mio. bis auf unbestimmte Zeit sistiert werden musste.
Gwattstrasse 115 + 117	Die neue Pellet-Zentralheizung konnte pünktlich vor den ersten kalten Tagen Ende September 2020 in Betrieb genommen werden. Auch die Fassadensanierung wurde im Herbst 2020 abgeschlossen. Kleinere Arbeiten im Aussenbereich werden noch im Frühjahr 2021 fertiggestellt.
Guntelsey 25m Schiessanlagen	Die Erneuerung der 25m Schiessanlage konnte Mitte Jahr termingerecht abgeschlossen werden.
Produktgruppe Verwaltungsvermögen	
Industriestrasse 2	Der Fensterersatz im alten Bürotrakt an der Industriestrasse konnte im Oktober 2020 abgeschlossen werden.
Thunerhof	Die Renovationsarbeiten im Schalterbereich sowie Steuern und Inkasso konnten termingerecht im Frühling 2020 abgeschlossen werden. Sämtliche Umzüge im Rahmen der Verwaltungsraumplanung wurden im Herbst 2020 abgeschlossen. Die Fertigstellung der übrigen Teilprojekte/Bauarbeiten erfolgten grösstenteils Ende Jahr 2020. Die Arbeiten im Zusammenhang mit den Dekorationsmalereien laufen noch bis Ende Januar 2021 weiter.
Kindergarten Bleichstrasse	Nach den Einrichtungsarbeiten in den Sommerferien 2020 konnte der Kindergartenbetrieb wie geplant am 17. August 2020 aufgenommen werden. Auf eine Einweihung musste auf Grund der restriktiven COVID-19-Versammlungsbestimmungen verzichtet werden. Das Projekt wurde innerhalb des bewilligten Kostenrahmens abgeschlossen.
TCS Camping	Die bauliche Sanierung wurde im April 2020 termingerecht abgeschlossen und die Anlage konnte im Mai 2020 dem TCS übergeben werden. Leider fand die Eröffnung COVID-19-bedingt erst im Juni 2020 statt.

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Finanzvermögen	
Altlasten Schiessanlage Guntelsey (Teilprojekte Auffüllmaterial und Zielhang)	Die Untersuchungen (Grundwasser) im Auftrag des kantonalen Amtes für Wasser und Abfall (AWA) im Zusammenhang mit dem kontaminierten Auffüllmaterial wurden Ende Jahr abgeschlossen. Der Untersuchungsbericht und die Klassifizierung des Standortes durch das AWA wird Anfang 2021 erwartet. Erst dann kann mit der Ausarbeitung des Sanierungskonzeptes für die Zielhangsanierung gestartet werden.
Guntelsey Buvette im Standrestaurant	Der Planungskredit konnte Ende 2020 abgeschlossen werden. Die Arbeiten verlaufen termingerecht und die Buvette wird Ende März dem Betreiber übergeben.
Bonstettengut	Die zweite Etappe der Arbeiten (Kanal und Kanalmündung) konnte termingerecht im Frühling 2020 fertiggestellt werden. Die dritte und letzte Etappe der Weiterentwicklung erfolgte im Winter 2020 / 2021.
Siedlung Neufeld	Die Ausführungsarbeiten starteten im Frühjahr 2020 und dauern voraussichtlich bis Mitte April 2021. Den erforderlichen Investitionsanteil hat der Gemeinderat genehmigt. Mit der laufenden Sanierung kann der günstige Wohnraum für weitere 25 Jahre in Form gehalten werden.
Engelhaus, Freienhofgasse 1	Die Projektierung der umfangreichen Sanierung ist momentan sistiert und kann voraussichtlich in der zweiten Hälfte 2021 starten. Die Ausführung ist für die Jahre 2022 bis 2024 geplant.
WBG Freistatt	Die nächsten Schritte zur Arealentwicklung Freistatt sind das Erarbeiten eines Mobilitätskonzepts, eines 2000-Watt – Energiekonzepts sowie die Ausarbeitung des Wettbewerbsprogramms bis Ende 2021. Nach erfolgter Durchführung eines Projektwettbewerbs steht das Siegerteam (Planungsteam Architektur und Landschaftsarchitektur) bzw. das Wettbewerbsprojekt Ende 2022 fest. Die Abstimmung (Volksentscheid) sowie die Unterzeichnung der Baurechtsverträge mit den Bauwilligen erfolgt im Jahr 2023. Die Projektierung, Realisierung, Betriebsübernahme erfolgt voraussichtlich im Jahr 2027.
Doppelkindergarten Seefeld	Anfangs September erfolgte auf der Parzelle die Rodung von nicht mehr erforderlichen Sträuchern und Bäumen. Mitte September fand der offizielle Spatenstich im Beisein der Gemeinderäte Gimmel und Hädener statt. Im Anschluss erfolgten die Baumeisterarbeiten Rohbau I: Bis Ende Jahr wurden die Mikropfähle für die Foundation gebohrt und die eigentlichen Fundationen und Bodenplatte wurden betoniert. Die wesentlichen Werkleitungen innerhalb der Parzelle wurden gelegt. Im Frühling werden die Baumeisterarbeiten fortgesetzt und im Sommer sollten die Arbeiten abgeschlossen sein.

Produktegruppe Verwaltungsvermögen	
Industriestrasse 2 Erweiterungsbau	Der Ausführungskredit für den Erweiterungsbau wurde am 27. September 2020 von den Stimmberechtigten gutgeheissen. Im Dezember 2020 wurde das Baugesuch eingereicht. Der Baustart ist im Sommer 2021 geplant.
Aarequai Thunerhof, Ersatz Geländer	Aufgrund COVID-19 musste die Jurierung des Projektes verschoben werden. Dadurch entstehen Verzögerungen bei der Ausführung, weil im Jahr 2020 nicht wie geplant begonnen werden konnte.
Turnhalle Progymatte, Teilsanierung Turnhalle und Schwimmbad	Im Jahr 2020 wurde eine umfangreiche Machbarkeitsstudie durchgeführt. Daraus resultieren Sofortmassnahmen (Teilprojekt I), welche im Jahr 2021 umgesetzt werden (Ersatz Boiler, Sanierung Roter Platz) und die Grundlagen für die weiteren Sanierungen (Teilprojekt II), welche insbesondere die Sanierung des Schwimmbeckens beinhalten. Im Jahr 2021 erfolgt die Planung und Projektierung des Teilprojektes II. Die Umsetzung ist in den Jahren 2023 bis 2025 vorgesehen.
Lerchenfeldstrasse 34a, Quartierzentrum Lerchenfeld	Der Ausführungskredit wurde im Oktober 2020 im Stadtrat einstimmig angenommen. Somit konnte das Baugesuch im November 2020 eingegeben werden und die Sanierungsarbeiten starten im Frühjahr 2021.
Schulraumprojekte	Im März 2020 priorisierte der Gemeinderat die Schulbauprojekte: fünf Schulbauprojekte und zwei «Verbund Projekte» erhalten erste Priorität «1a» (SH Lerchenfeld, SH Strättligen, SH Neufeld, KG Obermatt und KG Bostudenzelg, neue Dreifachhalle, Quartierzentrum Lerchenfeld). Für die Schulanlagen Lerchenfeld und Neufeld wurden im Jahr 2020 Machbarkeitsstudien in Auftrag gegeben, deren Abschluss ist im Jahr 2021 geplant. Der Kreditantrag zur Ausführung des Quartierzentrums Lerchenfeld wurde vom Stadtrat zur Umsetzung genehmigt. Der Kreditantrag für die Durchführung eines Architekturwettbewerbs am SH Strättligen wird dem Stadtrat im März 2021 unterbreitet.

2.1 Liegenschaften Finanzvermögen

Finanzbuchhaltung

	Budget 2020		Rechnung 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	16'822'700	19'878'500	13'052'674	15'839'185	8'726'237	12'245'652
Nettoertrag		3'055'800		2'786'511		3'519'415

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoertrag wird um 269'288 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Wohnsiedlungen		
Leistungen Dritter für baulichen Unterhalt	Der Minderaufwand ergibt sich hauptsächlich durch zeitliche Verschiebungen der Bauprojekte Gesamtsanierung Siedlung Forstweg -CHF 400'000 und Siedlung Neufeld -CHF 960'000. Restliche Abweichungen sind auf mehrere kleineren Verschiebungen in einzelnen Liegenschaften und Projekten zurückzuführen.	+1'125'000
Abgeltung Gemeinkosten	Der Betrag errechnet sich aus 7 % der Gesamtsumme der Konti 2110.3102.01 bis 2110.3439.01. Der Mehraufwand ergibt sich, weil die Leistungen Dritter für den baulichen Unterhalt im Laufe des Budgetprozesses noch erhöht, die Gemeinkosten aber nicht angepasst wurden.	-61'000
Verrechnete Kosten SF Werterhalt Finanzvermögen	Tiefere Verrechnung an die Spezialfinanzierung Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen (Gegenkonto: Leistungen Dritter für baulichen Unterhalt).	-1'125'000
Liegenschaften Rosenau Seestrasse		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Campagne Bellerive - Bonstettengut Thun		
Massnahmen Masterplan Ausführung	Der Mehraufwand ergibt sich durch die zeitliche Verschiebung des Projektes Masterplan Bonstettengut vom Jahr 2019 ins Jahr 2020. Die Umsetzungen der Massnahmen waren stark vom Wetter und Wasserstand abhängig.	-196'000

Übrige Liegenschaften Finanzvermögen		
Leistungen Dritter für baulichen Unterhalt	Der Minderaufwand begründet sich hauptsächlich durch die Sistierung der geplanten Sanierung «Engelhaus», da eine Mieterer-streckung vorliegt (CHF 1,2 Mio. Franken).	+1'158'000
Brand Alpenrösli (Dez 2019)	Die Versicherungsleistungen für die Instandstellung der Liegen-schaft nach dem Brand gehen erst im Jahr 2021 ein.	-299'000
Verrechnete Zin-sen	Tiefere Belastung durch verrechnete Zinsen aus der Produkte-gruppe 51 Finanzen (Zinssatz budgetiert mit 0,15 %, effektiv be-lastet wurden 0,05 %).	+125'000
Mietzinsen	Corona-bedingte Forderungsverzichte auf Mieten während Lockdown und Teil-Lockdown aufgrund von Anträgen von Mie-ter/-innen und gemäss Entscheid des Gemeinderates.	-99'000
Baurechtszinsen	Im Budget wurde von einem Hypothekarzins von 1.20 % ausge-gangen. Per Ende Jahr lag dieser bei 1.12 %. Zusätzliche Corona-bedingte Ertragsminderung während Lock-down und Teil-Lockdown aufgrund Gesuche für Baurechtszins-erlasse und gemäss Entscheid des Gemeinderates.	-83'000
Verrechnete Kos-ten SF Werterhalt Finanzvermögen	Tiefere Verrechnung an die Spezialfinanzierung Werterhalt Lie-genschaften Finanzvermögen durch Korrekturen aus Versiche-rungsfällen wie Hagel und Sturm aus den Vorjahren (Gegen-konto: Leistungen Dritter für baulichen Unterhalt).	-828'000
Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen (SF) – Tieferer Umsatz als budgetiert:		
Verrechnete Kos-ten Liegenschaf-ten Finanzvermö- gen	Der Minderaufwand erklärt sich durch die Sistierung der Sanie-rung «Engelhaus» sowie durch zeitliche Verschiebung bei den Projekten Gesamtsanierung Siedlung Neufeld und Siedlung Forstweg.	+1'953'000
Speisung SF Werterhalt Fi-nanzvermögen	Die Dotierung der SF wird mit 2 % des aktuellen Gebäudeversi-cherungswertes budgetiert. Der aktuelle Wert per 31. Dezem-ber 2020 beträgt CHF 99,9 Mio.	+345'000
Entnahme aus SF	Die Entnahme aus der SF ist tiefer als budgetiert aufgrund der zwei oben beschriebenen Sachverhalte (Verrechnete Kosten und Speisung SF).	+2'298'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Interne und externe Kunden

Generelle Umschreibung

Ausgehend von den Grundsätzen für die Boden- und Liegenschaftspolitik der Stadt Thun vom Oktober 2000 werden folgende primären und sekundären Zielsetzungen für die Liegenschaften des Finanzvermögens abgeleitet:

Primäre Ziele:

- Aktive, marktorientierte Wertsteuerung
- Sicherstellung des Unterhalts durch geeignete Massnahmen bezüglich Werterhalt und Investitionen
- Konzentration auf strategisch wichtige Geschäfte
- Unterstützen bei der Umsetzung der Strategie Stadtentwicklung

Sekundäre Ziele:

- Bereitstellen von Grundstücken und Immobilien für das Finanzvermögen (Erwerb, Baurecht, Anmietung, Vermietung, etc.)
- Sicherstellen des Eigenbedarfs von Gemeindewohnungen
- Vorbildfunktion bezüglich Energieverbrauch sowie Verwendung von umwelt-, betriebs- und unterhaltsfreundlichen Materialien

Die Umsetzung dieser Ziele wird insbesondere unterstützt durch:

- Aktive Industrie-, Gewerbe- und Wohnbaupolitik
- Verwaltung und Vermietung der Objekte
- Sicherstellung der Planung und der Ausführung des baulichen Unterhalts
- Sach- und zeitgerechte Bereitstellung der notwendigen Finanzmittel und Immobilien

Übergeordnete Zielsetzung

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Führen einer aktiven, marktorientierten Bodenpolitik durch: Erwerb von Land für den öffentlichen Bedarf	Ausweis der Gesamtwirkung im Aufgaben- und Finanzplan	Jährliche Berichterstattung über An- und Verkäufe sowie Abgaben im Baurecht im Vergleich zum Bestand	Erfüllt gemäss Anhang
Abgabe von Grundstücken zur Förderung eines attraktiven Wohn- und Arbeitsplatzangebotes (Industrie-, Gewerbe- und Wohnbauförderung)			Erfüllt gemäss Anhang
Bereitstellung der notwendigen finanziellen Mittel für den baulichen Unterhalt und die Investitionen		Jährliche Berichterstattung über die wichtigsten realisierten Unterhalts- und Investitionsprojekte	Erfüllt
Erreichen einer marktüblichen Rendite bei den vermieteten Objekten	Nettorendite	3 bis 5 %	Teilweise erfüllt. Im Segment des günstigen Wohnungsbaus ist die Erreichung der Rendite nicht möglich

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
Mietrechtlich einwandfreie Verträge und Bedingungen	Mietzinsanpassungen	Termine eingehalten	Erfüllt
	Überprüfungsrhythmus der Verträge	1x jährlich	Erfüllt
Zuteilung von Gemeindewohnungen	Gemeindewohnsitz von mind. 2 Jahren als Zuteilungskriterium	In 95 % der Fälle erfüllt Basis: Gemeindesiedlungen	Erfüllt

Produktbezogen			
Das Budget für den baulichen Unterhalt wird optimal umgesetzt	Realisierungsgrad	> 90 % (jährliche Berichterstattung)	Nicht erfüllt mit 73 %, da die Sanierung «Engelhaus» von CHF 1,2 Mio. bis auf unbestimmte Zeit sistiert werden musste. (Wert Vorjahr: 104 %)
Umsetzung der Investitionsprojekte gemäss Aufgaben und Finanzplan (AFP)	Realisierungsgrad	> 85 % (jährliche Berichterstattung)	Erfüllt mit dem Erreichungsgrad von 92 %
Pensionskasse: Das Budget für den baulichen Unterhalt und die Investitionsprojekte wird optimal umgesetzt	Realisierungsgrad	> 85 %	Erfüllt mit dem Erreichungsgrad von 92 % (Vorjahr 51 %)
Beurteilung des Unterhaltsbedarfs	Zustandsbeurteilung	Alle 4 Jahre	Erfüllt. Die notwendigen Bauten sind in der Bauwerkserhaltung aufgenommen
Optimale Auslastung der Liegenschaften	Leerstandsquote	Max. 3 bis 5 Wohnungen	Nicht erfüllt. Per 31.12.2020 besteht ein Leerstand von 13 Gemeindewohnungen
Bauprojekte: Aktuelle Angaben über den Projektstand	Jährliche Berichterstattung	Besondere Vorkommnisse	Erfüllt
Betriebswirtschaftlich			
Keine Abgabe von Objekten an Institutionen, Vereine, Gesellschaften, Organisationen, etc. ohne Mietertrag oder Kostengutsprache durch den Gemeinderat	Verrechnung des effektiven Aufwandes, wo möglich	Zu 100 % erfüllt (Rechnungsstellung für Dienstleistungen innert 30 Tagen nach Abschluss eines Auftrages)	Erfüllt
Pensionskasse: Marktgängigkeit der Mietwohnungen	Anzahl Mieterwechsel / Jahr	Maximale Fluktuation von 10 %	Nicht erfüllt Fluktuationsrate von 11 % (Wert Vorjahr: 11 %)

2.2 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

Finanzbuchhaltung

	Budget 2020		Rechnung 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	10'993'800	1'975'700	10'686'446	2'054'893	10'244'670	1'914'884
Nettoaufwand	9'018'100		8'631'553		8'329'786	

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 386'547 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ „=" der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Schulbauten und Kindergärten		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Der Minderaufwand erklärt sich einerseits durch eine Stellenvakanz, andererseits wurde eine 50 %-Stelle nicht wie budgetiert diesem Produkt belastet, sondern dem Produkt Übrige Liegenschaften Verwaltungsvermögen.	+70'000
Stellvertretungskosten Hauswarte	Corona-bedingt wurden weniger Stellvertretungen gebraucht (temporäre Schulschliessungen).	+54'000
Energie Thun AG, Strom, Gas, Wasser	Der tiefere Aufwand ergibt sich aufgrund temporärer Schulschliessungen infolge COVID-19-Massnahmen.	+107'000
Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen (AfS)	Der tiefere Aufwand erklärt sich aufgrund temporärer Schulschliessungen infolge COVID-19-Massnahmen.	+52'000
Kleinprojekte und Studien	Diese Position wird neu über den Aufgaben- und Finanzplan geführt. Bei der Budgetierung wurden Kleinprojekte und Studien noch in der Erfolgsrechnung vorgenommen.	+65'000
Verrechnete Dienstleistungen anderer Abteilungen	Der Minderaufwand erklärt sich hauptsächlich durch corona-bedingt tiefere Dienstleistungsbezüge von der Arbeitsintegration.	+81'830
Sportbauten		
Baurechtszins	Der Mehraufwand ergibt sich v.a. aufgrund nachträglicher Verrechnung des Baurechtszinses für die Rasenspielfelder Thun-Süd.	-52'000
Planmässige Abschreibungen übrige immaterielle Anlagen	Der Minderaufwand entsteht durch eine Umbuchung betreffend Eissportzentrum Wettbewerb (Anteil baulicher Unterhalt / Anteil Investitionen; Korrekturbuchung infolge zu hoher Abschreibungen in den Vorjahren).	+166'000
Verwaltungsbauten		
Energie Thun AG, Strom, Gas, Wasser	Der tiefere Aufwand erklärt sich hauptsächlich aufgrund COVID-19-Massnahmen (eingeschränkter Betrieb, Homeoffice).	+51'000

Übrige Liegenschaften Verwaltungsvermögen		
Planmässige Abschreibungen Hochbauten VV	Mehraufwand: Bei der Budgetierung im Sommer 2019 wurden die Abschreibungen für den Neubau Krematorium erst ab dem Jahr 2021 vorgesehen.	-349'000
Planmässige Abschreibungen Mobilien VV	Der Kauf des Inventars KK Thun wurde in der Budgetierung 2020 ab dem Jahr 2020 eingestellt. Corona-bedingt war das KK Thun seit März 2020 geschlossen und der Kauf des Inventars hat im Jahr 2020 nicht stattgefunden.	+60'000
Pacht- und Mietzinsen Liegenschaften VV	Der Mehrertrag erklärt sich v.a. durch die Mieteinnahmen für das KKThun (CHF 150'000), welche seit dem Jahr 2020 unter diesem Konto verbucht werden. Die corona-bedingten Ertragsminderungen KK Thun, welche sich gegenüber dem Vertrag ergeben werden, sind noch nicht beziffert (voraussichtlich Frühjahr 2021). Die Erträge des TCS (CHF 125'000) werden ebenfalls neu unter dieser Position verbucht.	+311'000
Verrechnete Leistungen anderer Abteilungen	Unter diesem Konto wurden die Leistungen für das KKThun budgetiert (Serviceabo, Hauswartung, Heiz- und Nebenkosten). Durch die Verschiebung der Mieteinnahmen von der Kulturabteilung zum Amt für Stadtliegenschaften, werden auch die Verrechnungen nicht mehr vorgenommen.	-223'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Interne und externe Kunden

Generelle Umschreibung

Ausgehend von den Grundsätzen für die Boden- und Liegenschaftspolitik der Stadt Thun vom Oktober 2000 werden folgende primären und sekundären Zielsetzungen für die Liegenschaften des Verwaltungsvermögens, inkl. Schulbauten abgeleitet:

Primäre Ziele:

- Aktive, möglichst marktorientierte Wertsteuerung.
- Sicherstellen des Eigenbedarfs an Schul- und Büroräumen und der entsprechenden Raumbewirtschaftung.
- Bereitstellen von Grundstücken und Immobilien für das Verwaltungsvermögen (Erwerb, Baurecht, Anmietung, Vermietung, etc.).
- Sicherstellung des Unterhalts durch geeignete Massnahmen bezüglich Werterhalt und Investitionen.

Sekundäre Ziele:

- Zuständigkeit für Verwaltungsraumplanung (mit Zuweisungsbefugnis).
- Konzentration auf vorhandene Verwaltungsstandorte.
- Vorbildfunktion bezüglich Energieverbrauch sowie Verwendung von umwelt-, betriebs- und unterhaltsfreundlichen Materialien.

Die Umsetzung dieser Ziele wird insbesondere unterstützt durch:

- Verwaltung, Unterhalt und Vermietung der Objekte.
- Sicherstellung der Planung und der Ausführung des Unterhalts.
- Sach- und zeitgerechte Bereitstellung der notwendigen Finanzmittel und Immobilien.

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Optimale Bewirtschaftung vorhandener Bauten und Anlagen unter Berücksichtigung grösstmöglicher Flexibilität in der Nutzung	Anzahl Standorte	Keine weiteren Standorte ohne Sachzwang	Erfüllt
Bereitstellung der notwendigen finanziellen Mittel für den baulichen Unterhalt und die Investitionen	Ausweis der Gesamtwirkung im Aufgaben- und Finanzplan	Jährliche Berichterstattung über die wichtigsten realisierten Unterhalts- und Investitionsprojekte	Erfüllt

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
Die Anlagen sind in einem gebrauchstauglichen Zustand	Gebrauchszustand	Keine berechtigten Reklamationen	Teilweise erfüllt. Es besteht immer noch Nachholbedarf wie zum Beispiel bei den Schulraumprojekten
Produktbezogen			
Das Budget für den baulichen Unterhalt wird optimal umgesetzt	Realisierungsgrad	> 90 % (jährliche Berichterstattung)	Erfüllt mit dem Erreichungsgrad von 108 %
Investitionsprojekte gemäss Aufgaben- und Finanzplan (AFP)	Realisierungsgrad	> 85 % (jährliche Berichterstattung)	Nicht erfüllt mit 74%, (nicht realisiert wurde das Projekt Westquartier - Innenstadt Neuer Kindergarten II von CHF 1,4 Mio.)
Minimale Leerstände bei externer Nutzung	Leerstandsquote	Leerstände < 10 %	Erfüllt
Beurteilung des Unterhaltsbedarfs durch Facility Management Verwaltungsvermögen	Zustandsbeurteilung	Alle 4 Jahre, rollend	Erfüllt. Die notwendigen Bauten sind in der Bauwerkserhaltung aufgenommen
Betriebswirtschaftlich			
Keine Abgabe von Objekten an Institutionen, Vereine, Gesellschaften, Organisationen, etc. ohne Mietertrag oder Kostengutsprache durch den Gemeinderat	Verrechnung des effektiven Aufwandes, wo möglich	Zu 100 % erfüllt (Rechnungsstellung für Dienstleistungen innert 30 Tagen nach Abschluss eines Auftrages)	Erfüllt

2.3 Amt für Stadtliegenschaften: Zentrale Dienste

Finanzbuchhaltung

	Budget 2020		Rechnung 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	4'257'800	1'322'600	4'028'793	1'323'638	3'904'598	1'398'124
Nettoaufwand	2'935'200		2'705'155		2'506'474	

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 230'045 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Amt für Stadtliegenschaften: Zentrale Dienste		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Der Minderaufwand ergibt sich durch temporär nicht besetzte Stellen (Portfoliomanagement erst ab August 2020 besetzt, Stelle Stv. Leiterin Support und Controlling ab November 2020 nicht mehr besetzt).	+136'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Bau- und Liegenschaftsdienste
- Direktionen und Abteilungen der Stadtverwaltung
- Dritte

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrößen	Ist-Beurteilung
Schaffen von optimalen Voraussetzungen für eine strategische Portfolio-Steuerung	Entscheidungsgrundlagen	Aktualisiert	Erfüllt, Portfoliostrategie der Stadt Thun wurde durch den GR genehmigt

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen			
Inkasso- und Mahnwesen: Erfolgt ordnungsgemäss und termingerecht	Laufende Bearbeitung	<ul style="list-style-type: none"> • Lückenloses Mahnwesen • Minimale Ausstände 	Erfüllt
Rechnungswesen: fristgerechte Erstellung der Heiz- und Nebenkostenabrechnungen (HBK)	Verbrauchsabhängige Kostenermittlung	Ende Juli erstellt	Sämtliche HBK-Termine wurden eingehalten (Nicht alle HBK-Perioden laufen von Mai bis April. Bei einigen Liegenschaften liegen die HBK-Termine in der zweiten Jahreshälfte)
Betriebswirtschaftlich			
Ausweis des effektiven Zeitaufwandes (Zeiterfassung)	Umlage über Kostenschlüssel	Erfüllt; Ausweis jeweils im Zwischen- und Jahresbericht	Erfüllt
Zentrale Erfüllung von Produktgruppen übergreifenden Aufgaben des AfS (Finanzen, Personelles, Informatik, etc.)	Kostengünstige Prozesse	Keine Mehrkosten im Vergleich zur bisherigen Organisationsform (jährliche Berichterstattung)	Erfüllt

Anhang

Liegenschafts- und Grundstücksgeschäfte:

1. Verkäufe

- Verkauf Teilfläche von 70 m², Strättlihügel 48, Thun-Strättligen Gbbl. Nr. 3145 (Niklaus Tobias Urwyler und Simone Urwyler); Kaufvertrag mit Parzellierungsgesuch

2. Ankäufe

- Kauf Liegenschaft Scheibenstrasse 15, Thun Gbbl. Nr. 5062-41, 5053-41 (Ehegatten Felix und Katrin Disler); Vorkaufvertrag
- Kauf Liegenschaft Scheibenstrasse 15, Thun Gbbl. Nr. 5062-41, 5053-41 (Ehegatten Felix und Katrin Disler); Kaufvertrag
- Kauf Teilfläche von 39 m², Schlossbergplatz, Thun Gbbl. Nr. 709, 985 (Ehegatten Anne Katarina Burkhalter & Albrecht Burkhalter); Kaufvertrag mit Parzellierung und Vereinbarung

3. Baurechte/Nachträge

- EG Thun/RB Beteiligungen AG, Parzelle Thun -Strättligen-Gbbl. Nr. 3759, BR TS 3822, Bierigut-Strasse; Abänderung eines Baurechtsvertrages
- EG Thun/RB Beteiligungen AG, Parzelle Thun-Strättligen-Gbbl. Nr. 3759, BR TS 3753, Bierigut-Strasse; Abänderung eines Baurechtsvertrages
- EG Thun/H + S Immobilien AG, RB Beteiligungen AG, Parzelle Thun-Strättligen-Gbbl. Nr. 3759, BR TS 3752, Bierigut-Strasse, Abänderung eines Baurechts
- EG Thun/Gysin AG Thun, Parzelle Thun-Strättligen-Gbbl. Nr. 3759, Verlängerung des Baurechtsvertrages
- EG Thun / Verein Ambulante Suchtbehandlung Berner Oberland, Parzelle Thun-Gbbl. Nr. 92, 334, Öffentliche Urkunde, Verlängerung eines Baurechts mit Dienstbarkeitserrichtung
- Urs Schertenleib / Kanton Bern; EG Thun, Parzelle Thun-Strättligen-Gbbl. Nrn. 3621, 209, Gwattstrasse 123, Öffentliche Urkunde, Verlängerung Baurecht

4. Tauschgeschäfte

- Öffentliche Urkunde Heimfall und Aufhebung eines Baurechts und Vereinigung, Parzelle Thun-Gbbl. Nr. 708, Förderverein Vogelvolière Schwäbis, / EG Thun
- Öffentliche Urkunde, Parzelle Thun-Gbbl. Nr. 666, 711, Baumann-Gässli/Obere Hauptgasse 74/Risgässli der EG Thun, Parzellierung und Vereinigung
- Öffentliche Urkunde, Parzelle Thun-Gbbl. Nr. 158, Allmendstrasse, Areal Baufeld B5, Baurechts- und Dienstbarkeitsvertrag
- Öffentliche Urkunde, Parzelle Thun-Gbbl. Nr. 5069, Burgstrasse, zwischen der Spital STS AG und der EG Thun, Nutzung- und Parkplatzrechte
- Parzellierung mit Schliessung von zwei Grundstücken Parzelle Thun-Strättligen-Gbbl. Nrn. 220, 659, 778, 961, 1224, 1226. Strättligenstrasse 15, EG Thun, Grenzmutationen Neubau Krematorium

5. Andere Rechtsgeschäfte

- Dienstbarkeitsvertrag, Parzelle Thun-Gbbl. Nr. 740, Bälliz, zwischen der EG Thun und Warlo Immobilien AG/Peter Arthur Immer, Ulrich Robert Immer, Bernadette Immer, Errichtung eines Überbaurechts (Fassadensanierung),
- Dienstbarkeitsvertrag, Parzelle Thun-Strättligen-Gbbl. Nr. 2583, 2390 zwischen der EG Thun und der Helmle AG, Margrith Seilnacht, Annette Schneiter, Durchleitungsrecht neue Regenwasserleitung
- Dienstbarkeitsvertrag, Parzelle Thun-Gbbl. Nr. 51, Allmendstrasse, zwischen der EG Thun und der Fernwärme Thun AG, Fernwärmeleitung
- Dienstbarkeitsvertrag, Parzelle Thu- Gbbl. Nr. 740, Bälliz, zwischen der EG Thun und der AEK Bank 1826, versenk- und ausfahrbare Unterflurstation
- Dienstbarkeitsvertrag, Parzelle Thun-Gbbl. Nr. 504, Untere Hauptgasse 7, zwischen der EG Thun und der RED OX Thun GmbH, öffentliches Fusswegrecht z.G. EG Thun
- Dienstbarkeitsvertrag, Parzelle Thun-Gbbl. Nr. 3122, Flugplatzstrasse, zwischen der Schweiz. Eidgenossenschaft armasuisse Immobilien und der EG Thun/AVAG, Landerwerb im Baurecht, Strassenübernahme
- Handänderungsurkunde Grenzänderung, Parzelle Thun-Strättligen-Gbbl. Nrn. 5178, 5179, 5180, 5181, 5182, Seestrasse (Uferwegabschnitt Schadau Lachengraben), zwischen der EG Thun und Savino und Amira Mandia, Kaspar Weibel, Walter Meyer, Heinz und Beatrix Brügger, Binschedler AG, EG von Wattenwyl Richard
- Handänderungsurkunde Grenzänderung, Parzelle Thu- Strättligen-Gbbl. Nrn. 1389, 4886, 5182, Seestrasse (Uferwegabschnitt Schadau-Lachengraben), zwischen der EG Thun und Francois von Wattenwyl, Cécile Lanz geb. von Wattenwyl, Lucas von Wattenwyl, etc.
- Dienstbarkeitsvertrag, Parzelle Thun-Gbbl. Nr. 708, Migrosbrücke / Schwäbischgasse, zwischen der Coop Immobilien AG und EG Thun, Durchleitungsrecht für Mischabwasserleitung und Abwasserleitung
- Handänderungsurkunde, Parzelle Thun-Gbbl. Nr. 809, Allmendstrasse, zwischen der Stockwerkeigentümergeinschaft Langestrasse 70, 70 A, 70 B und der EG Thun, Waldeckkreisel KVA Sanierung und Gestaltung
- Handänderungsurkunde, Parzelle Thun-Gbbl. Nr. 5069, Burgstrasse, zwischen der EG Thun und Rudolf Schertenleib, etc., Grenzänderung Burgstrasse
- Dienstbarkeitsvertrag, Parzelle Thun-Strättlige- Gbbl. Nr. 4799, 4800, Hännisweg, zwischen der EG Thun, Susanne und Beat Mani und Karin Zenhäusern, Fusswegrecht
- Dienstbarkeitsvertrag, Parzelle Thun-Strättligen-Gbbl. Nr. 1538, zwischen Dr. jur. Antoinette Stucki, etc. und der EG Thun, Öffentlicher Uferweg mit Abschränkung
- Dienstbarkeitsvertrag, Parzelle Thun-Gbbl. Nr. 658, Mattenstrasse 1, zwischen Marlis und Martin Schrag und der EG Thun, Näherbaurecht
- Handänderungsurkunde, Parzelle Thun-Gbbl. Nrn. 708, 732, 3300, 4376, 4377, 4378, Berntorplatz, zwischen der EG Thun und dem Kanton Bern, Neugestaltung Berntorplatz
- Vereinbarung, Parzelle Thun-Gbbl. Nrn. 65, 712, 709, Historische Mauern Schlossberg, zwischen der EG Thun und dem Archäologischen Dienst des Kantons Bern, Regelung zum Unterhalt

Tiefbauamt

Politikrelevante Entwicklungen

Produktegruppe Stadtgrün

Anlageunterhalt:

Die städtischen Grünanlagen werden nach dem neuen Biodiversitätskonzept und unter Berücksichtigung des Baumkonzeptes unterhalten. Um in Zukunft einen noch grösseren Nutzen zu erzielen, wurde die Digitalisierung des Baum- und Grünflächeninventars vorangetrieben und verbessert. Die Erfassung der genauen Standorte der Bäume und die Aufzeichnung der Baumgeschichtsschreibung gewährt die Wissenssicherung für die Zukunft.

Insbesondere in den Sommermonaten des Pandemiejahres waren die öffentlichen Grünanlagen stark belastet und mussten mit einem entsprechend grossen Aufwand gepflegt werden. Im Frühling konnte der Pflanzlehrpfad im Schadaupark aktualisiert und digitalisiert werden. Dank der deutlich geringeren Auslastung der Sportanlagen (Pandemie) konnten die Anlagen früher als üblich saniert werden. Mit der Einführung der digitalen Belegungsplanung (Oscar App) konnte die Kommunikation mit den Nutzervereinen verbessert werden.

Die in die Jahre gekommenen Gewächshäuser der Stadtgärtnerei sind störungs- und unterhaltsanfällig und mussten saniert werden. Der Pflanzenbedarf im Blütenreich an Schnittblumen aus der Eigenproduktion hat deutlich zugenommen. Die Pflanzenproduktion auf biologische Kulturführung konnte weiter ausgebaut werden.

Friedhof- und Bestattungswesen:

Das Blütenreich erreichte trotz oder vielleicht dank der pandemiebedingten Flexibilität einen sehr guten Jahresumsatz. Das Schutzkonzept und die -massnahmen mussten laufend angepasst werden. Der Frühlingsverkauf musste gestrichen werden, jedoch konnte der Weihnachtsverkauf über zwei Wochen in angepasstem Rahmen durchgeführt werden.

Das Team des Friedhofunterhaltes konnte den Unterhalt der Friedhofanlagen mit den neu erarbeiteten Friedhofkonzepten pflegen und weiterentwickeln. Durch die Pandemie mussten Beisetzungen mehrheitlich im kleineren Familienkreis durchgeführt werden. Mit der Inbetriebnahme des neuen Krematoriums im Schoren hat diese Friedhofanlage deutlich an Bedeutung gewonnen. Weitere Angaben zur Inbetriebnahme des neuen Krematoriums können im Rückblick des Direktionsvorstehers entnommen werden.

Produktegruppe Verkehrsanlagen und Gewässer

Für die Schneeräumung wurden 370 Stunden und für die Glatteisbekämpfung 1'002 Stunden aufgewendet. Als Bestandteil von Baugesuchen wurden im Berichtsjahr 156 Gewässerschutzbewilligungen erteilt. Für die Wiederinstandstellung von Grabenaufbrüchen auf öffentlichen Strassen wurden 210 (Vorjahr 450) Grabenaufbruchbewilligungen erteilt. Diverse Teilstrassensanierungen wurden im Zusammenhang mit dem Werkleitungsbau ausgeführt. An diversen Bushaltestellen wurden Belagserneuerungen realisiert. Am Strandweg im Gwatt wurde die dritte Brücke erneuert. Am Hagacherweg wurde auf Wunsch des Allmendingen-Leistes eine autarke Solarbeleuchtung für den Gehweg realisiert. Der Baustart für die Hafensanierung Lachen ist im Herbst erfolgt.

Produktegruppe Abwasseranlagen

Ende 2020 konnte die Digitalisierung der ca. 8'500 Gewässerschutzdossiers abgeschlossen werden. Die Akten sind nun im Axioma für alle Mitarbeitenden der Stadtverwaltung einsehbar und gerade für das Arbeiten im Homeoffice von unvorstellbarem Wert.

Die neue Stelle im Bereich Siedlungsentwässerung (Zustandsaufnahmen privater Abwasseranlagen, ZPA) konnte besetzt werden. Die Prozesse für die Aufnahmen wurden überarbeitet. Ingenieurbüros werden vermehrt beigezogen. Im Berichtsjahr wurden wegen der COVID-19-Situation kaum Sanierungen angeordnet, was zu weniger Kantonsbeiträgen in den Folgejahren führen wird.

Bei den Abwasserbauprojekten ist insbesondere die Kalibererweiterung in der Äusseren Ringstrasse mit dem anspruchsvollem Pressvortrieb unter der Frutigenstrasse zu erwähnen. Wegen Streitigkeiten mit dem Unternehmer wurden die Werkleitungsarbeiten im Strättlihgügel neu ausgeschrieben. Die Bauarbeiten wurden deshalb vom 2020 ins Jahr 2021 verschoben.

Produktegruppe Abfallbeseitigung

Im Berichtsjahr konnten die sogenannten neuen Marktkunden (Betriebe, die über 250 Vollzeitstellen aufweisen) administrativ und technisch integriert werden. Alle Kehrmaschinen verfügen über das notwendige Chip-System.

Der internationale Markt für Wertstoffe unterliegt starken Schwankungen und steht im gesamten Betriebsjahr stark unter Druck. Wo früher Rückvergütungen generiert werden konnten (für Karton, Altmetall) muss jetzt für die Abgabe eine Aufzahlung von bis zu 90 Franken pro Tonne entrichtet werden. COVID-19 hat die Abfallbeseitigung stark herausgefordert. Schutzmassnahmen für die Kehrmaschinen und -teams wurden eingeführt, z.B. zeitlich verschobener Arbeitsbeginn und Pausen. Die Beladerinnen und Belader durften nicht mehr in der Führerkabine mitfahren, sondern mussten stets auf dem Trittbrett stehen, was in der kalten Jahreszeit nicht zum Gesundheitsschutz beigetragen hat. Der Abfallsammelhof war im Frühling aufgrund des verordneten Lockdowns nur wenige Tage geschlossen. Anschliessend war er unter Einhaltung der entsprechenden Schutzvorkehrungen geöffnet. Der Abfallsammelhof war bis zum Ende des Berichtsjahres einem Daueransturm ausgesetzt.

Die Unterfluranlagen für Gebührensäcke, Altglas und Dosen haben im Berichtsjahr wohl wegen der aktuellen COVID-19-Situation einen Aufschwung erlebt. Die Mengen in die Anlagen entsorgter Wertstoffe Glas und Alu-/Stahlblechdosen haben um zwischen 4 Prozent und 7 Prozent zugenommen. Die Menge entsorgter Gebührensäcke in die Anlagen hat um 10 Prozent zugenommen, was zeigt, dass die Bevölkerung sowohl die ordentliche Kehrmaschinenabfuhr, aber auch die Unterflurwertstoffsammelstellen rege benützt hat. Aufgrund von in Karton verpackten Onlinebestellungen, wurde beim Kartonrecycling eine Zunahme von 10 Prozent verzeichnet.

Produktegruppe Tiefbauamt: Zentrale Dienste

Alle Lernenden (Strassentransportfachmann, Gärtner Fachrichtung Garten und Landschaftsbau, Gärtner Fachrichtung Zierpflanzen, Floristin) haben ihre Lehrabschlussprüfung erfolgreich bestanden. Die Stelle des Leiters Verkehrstechnik konnte neu besetzt werden. Aufgrund der Pandemie fanden praktisch keine Anlässe statt. Die freie Kapazität der Mitarbeitenden wurde genutzt, um im Auftrag vom Amt für Stadtliegenschaften verschiedene Reparatur- und Unterhaltsarbeiten auszuführen. Nach wie vor gibt die Verkehrsführung in der Innenstadt (Einbahnregime, Fussgängerzone, blaue Welle Freienhofgasse) viel zu reden.

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktgruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 3. Februar 2021 wird im Rechnungsjahr 2020 infolge der Entwicklung des städtischen Finanzhaushaltes (Budgetdefizit 2021) auf eine Dotierung der Spezialfinanzierung verzichtet (Art. 17 Finanzreglement). Der Produktegruppe Tiefbauamt: Zentrale Dienste werden für Bezüge aus der Spezialfinanzierung 99'000 Franken gutgeschrieben.

Personelles

- Austritte Dahinden Thomas, Mitarbeiter Scanning; Hadorn Andrea, Floristin; Kistler Oliver, Mitarbeiter Strassenreinigung; Kistler Simon Andrea, Baumpfleger; Lehmann Delia, Gärtnerin; Oesch-Zehr Sandra, Zierpflanzengärtnerin; Ruppen Michel, Mitarbeiter Strassenreinigung; Siegenthaler Pascal, Sigrist; Zbinden Christoph, Kehrichtbelader
- Pensionierungen Stucki-Segessenmann Heidi, Sachbearbeiterin
- Eintritte Berger Stephan, Leiter Verkehrstechnik; Blatti Annemarie, Sigristin; Itten Petra, Sachbearbeiterin; Kistler Oliver, Mitarbeiter Strassenreinigung; Kocher Olga, Organistin; Lehmann Delia, Gärtnerin; Oesch-Zehr Sandra, Zierpflanzengärtnerin; Röthlisberger Rolf; Baumpfleger; Ruppen Michel, Mitarbeiter Strassenreinigung; Wüthrich Ronald, Gärtner; Zbinden Christoph, Kehrichtbelader; Zbinden Marc, Baumpfleger, Françoise May, Sachbearbeiterin Liegenschaftsentwässerung

Parlamentarische Vorstösse

- Postulat P 27/2019 betreffend Verkehrsführung obere Hauptgasse / Sinnebrücke / Freienhofgasse
- Motion M 8 /2019 betreffend Einbahnregime aufheben
- Dringliches Postulat P 14/2020 betreffend Einpflanzen der zwei Eichen des Kunstprojektes «Insel in der Stadt» auf dem Viehmarktplatz
- Postulat P 7/2020 betreffend Tempo 30 für sichere Schulwege
- Interpellation I 4/2020 betreffend Viehmarktplatz, Kunstprojekt «Insel in der Stadt»
- Dringliche Interpellation I 7/2020 betreffend Einbahnverkehr Freienhofgasse – Lauitor und Sternensplatz – Guisanplatz

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen:

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Stadtgrün	
Rasenstrategie	Dieses Projekt ist abgeschlossen und wird umgesetzt.
Belegungsplanung Sportanlagen	Das Oscar-App ist seit März 2020 in Betrieb.
Neubau Krematorium	Nach dem Umzug und einer Testbetriebsphase im Oktober 2020 werden seit November 2020 wieder Kremationen für das ganze Oberland ausführt.
Friedhofanlagen	Die Friedhofkonzepte Stadtfriedhof und Schorenfriedhof sind fertig erstellt.
Sanierung Spielplatz Schadaupark	Die Baubewilligung wurde eingereicht. Der Baustart erfolgt im März 2021.
Serie zum Thema «Biodiversität» Thun Magazin	Das Thema wurde im «ThunMagazin» in fünf saisonalen Bericht beleuchtet.
Produktegruppe Verkehrsanlagen und Gewässer	
Geländer Aarequai	Die Planung ist erfolgt. Der Baustart erfolgt voraussichtlich im Jahr 2021.
Sanierung Hafen Lachen	Der Baustart ist im Herbst kurz nach der Auswasserung der Boote erfolgt.
Hochwasserschutzkonzept West	Der Gemeinderat hat den Kredit für die Ausführung im März bewilligt. Das Vorprojekt wird zur Zeit ausgearbeitet.
Produktegruppe Abwasseranlagen	
Realisierungen	<ul style="list-style-type: none"> • Äussere Ringstrasse, Kalibrierweiterung der Mischwasserleitung • Silberhornstrasse, Kalibrierweiterung der Mischwasserleitung
Werterhaltende Investitionen	90 % der geplanten werterhaltenden Investitionen konnten im Bereichsjahr ausgeführt werden. Es wurden die Spülkreise 4,5,9 und 10 des öffentlichen Abwassernetzes gespült: 17.5 km Kanalisationsleitungen sind auf deren Zustand überprüft und gefilmt worden. 2'400 Meter der bestehenden gemeindeeigenen Abwasserleitungen wurden mittels Innen-Relining- oder Roboterverfahren saniert.
Produktegruppe Abfallbeseitigung	
Neue Kehrriechwagen	Die drei neuen Hybrid-Kehrriechfahrzeuge sind seit dem August 2020 in Betrieb.

Produktegruppe Tiefbauamt: Zentrale Dienste	
Realisierungen	<ul style="list-style-type: none"> • Inbetriebnahme der sanierten Allmendstrasse im Abschnitt Waldeck bis KVA Kreisel • Erneuerung Velostation Bahnhof • Übergangsmassnahme Mehrzweckstreifen Freihofgasse, Maulbeerplatz - Oberes Bälliz • Bushaltestelle Ortstrasse, Fahrgastunterstand Lärmschutzmassnahmen; Fenstersanierungen Innenstadt und lärmarmen Belag Allmendstrasse

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant:

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Stadtgrün	
Schorenfriedhof	Die Sanierung des Wegnetz ist in Planung.
Stadtfriedhof	Unterhalt und Erweiterung Grabfelder gemäss Friedhofkonzept, Themengrabfeld und Gemeinschaftsgrab.
Biodiversität	Versuchsflächen Studie mit der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW).
Kunstrasen Allmendingen	Ersatz Kunstrasen, Sanierungsprojekt erarbeiten.
Sportplatz FC Dürrenast	Sanierungsprojekt erarbeiten.
Spielplatz Schadaupark	Realisierung, Eröffnung im Frühling 2021 geplant.
Krematorium	Überarbeitung Friedhof- und Bestattungsreglement BFR und der Bestattungsverordnung BRV.
Produktegruppe Verkehrsanlagen und Gewässer	
Wartbodenstrasse	Eine Sanierung der Strasse inkl. Werkleitungen wird geplant.
Scherzligweg	Eine Sanierung Strasse inkl. Werkleitungen wird geplant.
Allmendingenbächli	Hochwasserschutz Wasserbauplan ist in Arbeit.
Produktegruppe Abwasseranlagen	
Realisierungen	<ul style="list-style-type: none"> • Strättlihügel Erstellen Trennsystem Los 1, 1. und 2. Etappe • Inbetriebnahme des gemeinsamen Regenbeckens mit den Oberliegergemeinden Sigriswil, Oberhofen und Hilterfingen in Hünibach Schönaustrasse, Kalibererweiterung der Mischwasserleitung.
Werterhaltende Investitionen	Die Kanalisationsleitungen in den Kreisen 6, 7, 8 und 16 werden gespült und jene der Spülkreisen 6 und 8 gefilmt.

Produktegruppe Abfallbeseitigung	
Regionaler Sammelhof	Im August 2020 hat die Bau- und Verkehrsdirektion des Kantons Bern die Beschwerden gegen das Bauprojekt des Sammelhofes (Bauherr AVAG) und der Flugplatzstrasse (Bauherr Stadt Thun) gutgeheissen und damit die Gesamtbauentscheide des Regierungsstatthalteramtes aufgehoben. In der Begründung wurde der Ausbau der Flugplatzstrasse als nicht zonenkonform bezeichnet.
Verursachergerechte Finanzierung der SF	Gestützt auf die kantonalen Vorgaben muss der Bestand der SF bis spätestens Ende 2027 wieder ausgeglichen sein resp. einen positiven Bestand aufweisen. Die Erstellung eines Sanierungsplanes ist vorgesehen.
Produktegruppe Tiefbauamt: Zentrale Dienste	
Projektierungen	<ul style="list-style-type: none"> • Langsamverkehrsverbindung Bahnhof - Selve – Schwäbis • Begleitung Projekt Kettenfähre der Verein Panorama Rundweg für Langsamverkehrsverbindung Scherzligen - Bächimatt • Öffnung Uttigenstrasse für Veloverkehr • Sensibilisierungskampagne Koexistenz Fussgänger/Velo Innenstadt und Aarequai • Sanierung Fussgängerstreifen Pfandernstrasse Bereich Bierigut (Pfandernstrasse) • Durchwegung Schadaugärtnerei mit Anbindung an Schadaupark • Hindernisfreie und behindertengerechte Bushaltestellen, Massnahmenpaket I • Fahrgastunterstand Lauenen Goldiwilstrasse stadteinwärts • Sanierung Geschiebesammler Chratzbach • Steffisburgstrasse, Erneuerung Kanalisation, GEP-Massnahme Nr. 60 • Verbesserung Verkehrssicherheit und Tempo 30 Zone Strättlihügel • Unfallschwerpunkt Maulbeerkreisel, Sofortmassnahmen • Sanierung Schlossbergplatz im Zusammenhang mit Aufhebung Parkplätze Innenstadt • Sanierung Allmendstrasse, Abschnitt Zollhaus - Waldeck • Sanierung und Ausbau Flugplatzstrasse • Neubau Kreisel Schorenstrasse/C.-F.L.-Lohnerstrasse mit Neubau Trottoir/Sanierung Schorenstrasse • LSA Grabenstrasse/Schwäbisgasse, Übergangslösung (Busbevorzugung)

	<ul style="list-style-type: none"> • Erschliessung Rösslimatte, Strassensanierung und Verbesserung Entwässerung • Parkleitsystem, Einbindung Parkplätze Lachen/Scherzligen ins System • Betriebs- und Gestaltungskonzept Buchholzstrasse (gemeinsam mit PIA) • Betriebs- und Gestaltungskonzept/Vorprojekt Sanierung und Ausbau Burgerstrasse / General-Wille-Strasse <p>Machbarkeitsstudie Lüsslispange Verkehrsmonitoring Thun, Zählstellennetz (gemeinsam mit PIA)</p>
Im Bau	<ul style="list-style-type: none"> • Personenunterführung Frutigenstrasse <p>Erneuerung und Erweiterung Beleuchtung Schlossberg</p>

2.4 Stadtgrün

Finanzbuchhaltung

	Budget 2020		Rechnung 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	6'410'100	2'477'000	6'630'964	2'675'811	6'546'650	2'319'483
Nettoaufwand	3'933'100		3'955'153		4'227'167	

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 22'053 Franken (rund 0,6 Prozent) überschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:
(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Stadtgrün		
Leistungen Dritter für Grün- und Sportanlagen	Der Minderaufwand begründet sich v.a. durch die tieferen Aufwände für Baumpflegearbeiten Dritter.	+60'000
Verrechneter Kostenanteil Zentrale Dienste	Die nach den rapportierten Stunden zu verteilenden Personal- und Gemeinkosten sowie die Geräte- und Fahrzeugkosten sind höher ausgefallen als budgetiert (Grundlage für die Budgetierung 2020 war die Rechnung 2018, bei dieser wurden irrtümlich nicht 12 Monate berücksichtigt).	-209'359
Bestattungs- und Verwaltungsgebühren	Mehrertrag: Die Budgetierung beruht auf einer Schätzung der Anzahl Kremationen gemäss Vorjahreswerten. Das neue Krematorium konnte ab November 2020 während der zweiten Coronawelle bereits wieder Kremationen für das ganze Oberland durchführen.	+70'000
Verrechnete Dienstleistungen (steuerfrei)	Die Abweichung (Mehrertrag) von rund 5 % auf den Budgetwert ergibt sich durch mehrere kleinere Einzelpositionen.	+53'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Einwohnerinnen und Einwohner
- Touristinnen und Touristen
- Anlagenbenutzerinnen und Anlagenbenutzer
- Trauernde, Bestattungsunternehmungen, Vertreterinnen und Vertreter der Kirchen
- Verwaltungsabteilungen

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Fördern und Erhalten einer lebenswerten, durchgrünter und attraktiven Stadt	Qualität und Entwicklung Baumbestand	Der Baumbestand muss quantitativ und qualitativ erhalten bleiben	Neu- und Ersatzpflanzungen gemäss Baum- und Biodiversität-Konzept
	Flächenerhaltung	Die Fläche der Friedhöfe genügt den Anforderungen (Detailausweis im Jahresbericht)	Erfüllt
Fördern und Erhalten der naturnahen Gestaltung und des naturnahen Unterhalts der Grünanlagen an geeigneten Orten	Anteil naturnahe und extensive Flächen (ökologisch wertvolle Flächen)	30 bis 35 % der von Stadtgrün unterhaltenen Pflegeflächen (Detailausweis im Jahresbericht)	Erfüllt
Sicherstellen eines geordneten Bestattungs- und Friedhofwesens	Die gesetzlichen Bestimmungen und die Vorschriften werden eingehalten	Zu 100 % erfüllt	Erfüllt

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
Fach- und benutzergerechte Pflege der Anlagen	Einhaltung der Pflegepläne und Konzeptvorgaben	Der Werterhalt erfolgt zu 100 % aufgrund von Pflegeplänen und Konzepten	Die Pflegekonzepte werden eingehalten und auf die Bedürfnisse der Biodiversität ergänzt
Betriebswirtschaftlich			
Die Wirtschaftlichkeit entspricht den politischen Vorgaben	Kostendeckung	Nach Vorgaben der Tarife oder den speziellen Regelungen bei den Produktebeschreibungen	Die Tarifstruktur im Krematorium wird erfüllt und auf die Kantonale Preisbasis angepasst
		Grundsätzlich gilt: für Aufträge Privater und Dritter: 2 % Gewinnmarge für Aufträge von Verwaltungsabteilungen: kostenneutral	Leistungen für Dritte im Anlageunterhalt und die Tarifstruktur im Blütenreich erfüllen die Standards

2.5 Verkehrsanlagen und Gewässer

Finanzbuchhaltung

	Budget 2020		Rechnung 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	7'558'100	1'430'400	7'609'908	1'398'056	7'843'176	1'457'563
Nettoaufwand	6'127'700		6'211'852		6'385'613	

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 84'152 Franken überschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Verkehrsanlagen und Gewässer		
Winterdienst	Das milde Winterwetter führt zu einem tieferen Aufwand als budgetiert.	+68'000
Unterhalt Strassenverkehrseinrichtungen	Es wurden weniger Bodenmarkierungen neu erstellt resp. ersetzt und es fielen geringere Unterhaltskosten bei der Signalisation an.	+55'000
Planmässige Abschreibungen übrige immaterielle Anlagen	Der tiefere Abschreibungsaufwand ergibt sich durch die Beiträge von Bund und Kanton von rund 1,4 Mio. Franken an das Parkleitsystem Lenkung MIV (Einnahmen in der Investitionsrechnung), welche bei der Budgetierung 2020 noch nicht berücksichtigt wurden.	+339'000
Verrechneter Kostenanteil Zentrale Dienste	Die nach den rapportieren Stunden zu verteilenden Personal- und Gemeinkosten sowie die Geräte- und Fahrzeugkosten sind höher ausgefallen als budgetiert (Grundlage für die Budgetierung 2020 war die Rechnung 2018, bei dieser wurden irrtümlich nicht 12 Monate berücksichtigt).	-591'000
Verrechnete Unterhaltskosten Strassenverkehrseinrichtungen	Hier handelt es sich um die Verrechnung des Kontos Strassenverkehrseinrichtungen in die SF Parkinggebühren, deshalb gleiche Begründung wie bei «Unterhalt Strassenverkehrseinrichtungen».	-55'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Anlagebenutzerinnen und Anlagebenutzer, Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer, Bauherrschaften, Einwohnerinnen und Einwohner
- Öffentlichkeit, Anstösserinnen und Anstösser, Touristinnen und Touristen

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Gewährleisten der Verkehrsabläufe, der Verkehrssicherheit, der Sauberkeit sowie der Werterhaltung der Anlagen Zielgerichtete Erweiterung der bestehenden Anlagen gemäss Erfordernissen	Betrag für laufenden Unterhalt (in % des Investitionswertes)	1,5 % Verkehrsanlagen (Basiswert: CHF 359 Mio.; Branchendurchschnitt: 1,2 bis 2,0 %) Effektiver Wert der letzten drei Rechnungsjahre 2016 bis 2018: Ø 1,96 %	2.11 %
Produkt Gewässer			
Schutz wichtiger Infrastrukturen gegen Hochwasserschäden	Grössere Schäden an Infrastruktur	Keine	Teilweise erfüllt

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
Gewährleistung der angestrebten Sauberkeit der Anlagen (Differenzierung zwischen Innenstadt und Quartieren)	Reinigungsintensität	Innenstadt: 6x pro Woche Quartiere: gemäss Reinigungsplänen (1x pro Woche)	Erfüllt
Produktbezogen			
Für die unterschiedlichen Anlagentypen die richtigen Unterhaltmassnahmen treffen	Realisierungsgrad Unterhaltsprogramm	100 %	Erfüllt
	Einhaltung Reinigungspläne	100 % (Vollzug der spezifischen Auswertungen)	Mehrheitlich erfüllt
Periodische Anlagekontrollen	Periodizität	Gemäss detailliertem Kontrollplan	Erfüllt
Produktbezogen – Produkt Gewässer			
Für die unterschiedlichen Anlagentypen die richtigen Unterhaltmassnahmen treffen	Zustandskontrolle	Je nach Typ: alle 1 bis 5 Jahre	Erfüllt
	Reinigung	Sammler: nach starken Gewittern	Erfüllt Erfüllt

Betriebswirtschaftlich			
Angemessener Unterhalt	Strassen (inkl. Trottoir): Kosten pro m ²	CHF 7.50 pro m ² (Basisfläche: 892'000 m ²) Effektiver Wert der letzten drei Rechnungsjahre 2016 bis 2018: Ø CHF 7.73 pro m ²	8.50 pro m ²
Die Werterhaltung der Verkehrsanlagen wird durch Unterhaltinvestitionen sichergestellt	Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen (diverse Objekte): Frankenbetrag	Einhaltung des Betrages (CHF 1'000'000)	CHF 996'708
Betriebswirtschaftlich – Produkt Gewässer			
Kostengünstiger Gewässerunterhalt mittels Mehrjahresplanung	Kosten pro km Bäche (ab dem Jahr 2010: inkl. Unterhalt Hochwasserstollen)	CHF 17'000 pro km/Jahr Effektiver Wert der letzten drei Rechnungsjahre 2016 bis 2018: Ø CHF 17'201 pro km/Jahr	CHF 14'102 pro km

2.6 Abwasseranlagen

Finanzbuchhaltung

	Budget 2020		Rechnung 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	6'815'900	6'815'900	7'151'352	7'151'352	6'412'820	6'412'820
Nettoaufwand	0		0		0	

Abweichungsanalyse

Der Umsatz ist um 335'452 Franken höher als budgetiert. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Abwasseranlagen (Spezialfinanzierung) – Höherer Umsatz als budgetiert		
Einlage in Spezialfinanzierung	Budgetiert war eine Einlage von CHF 82'100. Effektiv wurde eine Einlage von CHF 1'374'091.15 verbucht. Die Abweichung resultiert vorwiegend auf den unten erwähnten Konten. Der Bestand der Spezialfinanzierung «Abwasseranlagen - Rechnungsausgleich» beträgt per 31. Dezember 2020 CHF 10'265'877.32.	+1'292'000
Ertragsseite: Anschlussgebühren	Mehrertrag aufgrund höherer Bautätigkeit resp. mehr Bauten, welche fertiggestellt wurden. Mit der Gemeinde Heiligenschwendi wurde eine Vereinbarung für die Benützung der städtischen Kanalisationsleitung abgeschlossen + CHF 50'000.	+288'000
Grundgebühren	Zusätzlich angeschlossene Gebäude infolge erhöhter Bautätigkeit und Überprüfung der Grundgebühren, Anpassung resp. Erhöhung BGF im Bereich Abfall haben sich auch auf das Abwasser ausgewirkt.	+62'000

Aufwandseite: Leistungen Dritter für den betrieblichen Unterhalt	Die Aufwände fielen tiefer aus als budgetiert. Unter anderem konnten im Budget eingestellte Beträge für Projekte in Abwasseranlagen in der Rechnung einzelnen Investitionsprojekten belastet werden.	+229'000
Betriebsbeitrag ARA Region Thun	Die Betriebskosten für das Jahr 2020 wurden von der ARA Region Thun gegen unten angepasst, jedoch nach dem Budgetierungsprozess der Stadt Thun für das Jahr 2020.	+689'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- ARA Thunersee, Bauherrschaften, Verbandsgemeinden, Dritte
- Einwohnerinnen und Einwohner

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Vollzug der Gewässerschutzgesetzgebung mittels einer funktionierenden, kostengünstigen Abwasserentsorgung	Einwandfreie Wasserqualität gemäss den kantonalen Vorschriften	Keine Beanstandungen durch die Kontrollstellen	Erfüllt

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen			
Den Anlagen entsprechender Unterhalt	Reinigungsintensität	Hauptkanäle: jährlich Nebenkanäle: alle 2 Jahre Pumpwerke: 2 Mal pro Monat Nebenanlagen: nach Gewitter, mind. 1 Mal pro Jahr	Teilweise erfüllt. Die öffentlichen Kanäle werden alle 4 Jahre gespült und alle 8 Jahre gefilmt
Periodische Kontrolle der privaten Abwasseranlagen zur Sicherstellung der Funktionstüchtigkeit	Kontrollintensität	350 der privaten Abwasseranschlüsse werden pro Jahr überprüft	Im Jahr 2020 wurden 130 (Wert Vorjahr: 150) private Anlagen auf deren Zustand kontrolliert. Die Vorgaben des Kantons sind anspruchsvoll. Mit den vorhandenen Ressourcen war keine höhere Anzahl an Kontrollen möglich.

Betriebswirtschaftlich			
Abwasserrechnung	Kostendeckungsgrad im Mehrjahresdurchschnitt	100 %	Erfüllt. Einlage von CHF 1,4 Mio. im Jahr 2020.
Werterhaltung der bestehenden Anlagen	Realisierungsgrad Unterhaltsprogramm	100 %	90 % des Unterhaltsprogramms wurden realisiert. Vergabeerfolge haben zu einem geringeren Aufwand als geplant geführt.

2.7 Abfallbeseitigung

Finanzbuchhaltung

	Budget 2020		Rechnung 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	7'120'300	7'136'000	7'102'874	7'103'665	7'088'777	7'088'777
Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	6'979'200	6'979'200	6'910'449	6'910'449	7'088'777	7'088'777
Marktkehricht	141'100	156'800	192'425	193'216		
Nettoaufwand		15'700		791	0	

Abweichungsanalyse

Der Nettoaufwand der Produktgruppe schliesst um 14'909 Franken tiefer ab als budgetiert (resultiert aus Produkt Marktkehricht). Der Umsatz der Spezialfinanzierung (SF) Abfallbeseitigung ist um 68'751 tiefer als im Budget. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung) – Tieferer Umsatz als budgetiert		
Entnahme aus SF	Budgetiert war eine Entnahme von CHF 513'700. Effektiv wurde eine Entnahme von CHF 358'855.20 verbucht. Die Abweichung resultiert vorwiegend auf den unten erwähnten Konten. Der Bestand der SF Abfallbeseitigung ist seit dem Jahr 2019 negativ, d.h. er beträgt per 31. Dezember 2020 CHF -830'385.21. Gemäss den kantonalen Vorschriften (Art. 74 f. Gemeindegesetz) wird der Gemeinderat im nächsten Aufgaben- und Finanzplan einen Sanierungsplan vorlegen, welcher die Sanierung der SF bis spätestens Ende 2027 aufzeigt.	+155'000

Ertragsseite: Einnahmen Sammelhof	Corona-bedingter Minderertrag, da der Abfallhof temporär geschlossen war und anschliessend aufgrund der Corona-Massnahmen der Sammelhof nur auf Voranmeldung besucht werden konnte (1 Kunde pro 1/4h).	-66'000
Verkaufserlöse Separatsammlungen	Die Mindererträge sind auf tiefere Ansätze für Karton, Metall und Kleider zurückzuführen. Teilweise können die tieferen Erträge auch auf die COVID-19-Pandemie zurückgeführt werden.	-86'000
Rückerstattungen Sackgebühren AVAG	Die Mehrerträge ergeben sich aufgrund einer nachträglichen Korrektur des Gebührenteilers, dank welcher die Stadt Thun eine Nachzahlung erhalten hat.	+320'000
Gewerbeabfälle	Der Minderaufwand ist v.a. auf die Einführung des Marktkehrchtes zurückzuführen. Einnahmen von Betrieben <250 Mitarbeitenden werden in der DS Marktkehrricht verbucht.	-99'000
Kostenanteil Marktkehrricht	In diesem Konto werden Beträge gutgeschrieben, welche gemäss Kostenteiler (Anteil Kosten Zentrale Dienste, Anteil Abschreibungen, Anteil Gemeinkosten) dem Produkt Marktkehrricht zu belasten sind. Da sowohl der Kostenanteil Zentrale Dienste wie auch der Umsatz des Marktkehrchtes höher ist als erwartet, resultiert aus der Verrechnung ein Mehrertrag. Zudem wurde die Verrechnung der Deponie- und Entsorgungskosten AVAG auch über dieses Konto verbucht.	+98'000
Aufwandseite: Kostenanteil Zentrale Dienste	Die nach den rapportieren Stunden zu verteilenden Personal- und Gemeinkosten sowie die Geräte- und Fahrzeugkosten sind höher ausgefallen als budgetiert (Grundlage für die Budgetierung 2020 war die Rechnung 2018, bei dieser wurden irrtümlich nicht 12 Monate berücksichtigt).	-53'000
Marktkehrricht		
Deponie- und Entsorgung AVAG	Da es sich um eine interne Verrechnung handelt wurde der Betrag auf das Konto Kostenanteil Marktkehrricht verbucht.	+61'000
Kostenanteil Marktkehrricht	Siehe Gegenkonto oberhalb bei SF Abfallbeseitigung (Kostenanteil Marktkehrricht). Da sowohl der Kostenanteil Zentrale Dienste wie auch der Umsatz des Marktkehrchtes höher ist als erwartet, resultiert aus der Verrechnung ein Mehraufwand zulasten des Marktkehrchtes sowie Verbuchung Deponie- und Entsorgungskosten AVAG auch über dieses Konto.	-98'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Einwohnerinnen und Einwohner (insbesondere Kinder, Jugendliche und fremdsprachige Einwohner)
- Geschäfte
- Gewerbe und Industrie

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Die städtische Abfallentsorgung wird laufend, basierend auf den gesetzlichen Bestimmungen, der Entwicklung im Abfallwesen angepasst	Einwandfreie Entsorgung gemäss den städtischen bzw. kantonalen Vorschriften	Keine Beanstandungen durch die Kontrollstellen	Erfüllt
		Schrittweise Realisierung der Unterfluranlagen für Hauskehricht und Papier	Erfüllt 5,7 % (Vorjahr 5.1 %) der Hauskehrichtmenge und 18.4 % (Vorjahr 16.2 %) der Papiermenge wird via Unterflursystem entsorgt.
Es wird eine Abfallberatungs- und Auskunftsstelle (inkl. Öffentlichkeitsarbeit) betrieben	Erreichbarkeit pro Woche	Tägliche Erreichbarkeit unter der Woche	Erreicht

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
Korrekt und termingerecht bereitgestellte Abfälle werden regelmässig abgeführt	Sammeltouren	Hauskehricht: Aussenquartiere 1 x pro Woche	Erfüllt
		Innenstadt: 2 x pro Woche	
		Grünabfälle: 1 x pro Woche	
Saubere Sammelplätze und öffentliche Unterfluranlagen	Reinigungsintensität	6 x pro Woche	Teilweise erfüllt (am Samstag wurde die Reinigung gestrichen)
Sicherer Betrieb des Abfallsammelhofes	Unfälle	Keine	Erfüllt

Betriebswirtschaftlich			
Abfallrechnung: Verursachergerechte Finanzierung	Kostendeckungsgrad	100 % (Mehrjahresdurchschnitt)	Nicht erfüllt. Im Jahr 2019 lag der Kostendeckungsgrad bei 91 %, im Jahr 2020 bei 94,81 %. Der Bestand ist negativ, CHF - 830'385)
		Gebührenanpassung unter Berücksichtigung des Bestandes der Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	Massnahmen wurden eingeleitet: <ul style="list-style-type: none"> • Gebührenerhebung Waffenplatz • CHF 5 pro Sammelhofbesuch ab 01.01.2021 Die Ungewissheit, ob und wann der regionale Sammelhof realisiert werden kann, gestalten die Ausgangslage schwierig.

2.9 Tiefbauamt: Zentrale Dienste

Finanzbuchhaltung

	Budget 2020		Rechnung 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	15'200'200	13'534'900	15'284'094	14'131'368	14'810'939	14'489'690
Nettoaufwand	1'665'300		1'152'726		321'249	

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 512'574 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Tiefbauamt: Zentrale Dienste		
Ertragsseite: Aufträge Privater (Dienstleistungen allgemein)	Minderertrag, da infolge COVID-19 kaum Veranstaltungen stattfanden.	-54'000
Verrechneter Kostenanteile an diverse Produktgruppen	Mehrertrag v.a. bei folgenden Positionen: Verkehrsanlagen und Gewässer (CHF 591'000) Stadtgrün (CHF 209'000) SF Abfallbeseitigung (CHF 53'000) Minderertrag v.a. bei folgenden Positionen: Verrechnete Leistungen für Veranstaltungen (CHF 285'000) SF Parkinggebühren (CHF 61'000) Die nach den rapportierten Stunden zu verteilenden Personal- und Gemeinkosten sowie die Geräte und Fahrzeugkosten sind höher ausgefallen als budgetiert (Grundlage für die Budgetierung 2020 war die Rechnung 2018, bei dieser wurden irrtümlich nicht 12 Monate berücksichtigt). Infolge corona-bedingter Absage der meisten Anlässe ergeben sich Mindererträge bei den Leistungserträgen für Veranstaltungen. Infolge Wegfalls von Parkplätzen sind für den Bereich Parkinggebühren weniger Stunden rapportiert worden.	+507'000
Verrechnetes Defizit Produktgruppe	Für den Kauf eines eRadladers sind CHF 99'000 aus der SF Bonus / Malus bezogen worden (wird der Produktgruppe als Ertrag gutgeschrieben).	+99'000
Aufwandseite: Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Mitarbeitende im Bereich Krematorium wurden erst auf Inbetriebnahme der neuen Anlage angestellt. Aufgrund COVID-19 wurde auf die Anstellung von Aushilfen verzichtet.	+232'000
Aus- und Weiterbildung des Personals	Die Erarbeitung einer Unternehmensstrategie sowie die Führungsausbildungen für die Betriebsleitung des Tiefbauamtes führen zu einem Mehraufwand.	-62'000
Kleininvestitionen Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	Siehe Ertragsseite (Gutschrift verrechnetes Defizit Produktgruppe): Der nicht budgetierte eRadlader wurde diesem Aufwandkonto belastet.	-81'000
Dienstleistungen und Honorare	Der höhere Aufwand begründet sich v.a. durch die Projekte LSA Grabenstrasse, Rütlistrasse, Militärstrasse, Sofortmassnahmen Maulbeerkreisel und Durchwegung Schadau.	-92'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Alle Fachbereiche des Tiefbauamtes, übrige Direktionen, Verwaltungsabteilungen und Dritte
- Veranstaltende

Übergeordnete Zielsetzung

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrößen	Ist-Beurteilung
Unterstützung der Produktgruppen des Tiefbauamtes für die fachgerechte, kostengünstige Produkteerstellung	Siehe PG 2.4 bis 2.7		Erfüllt
Ausführung der Dienstleistungen für Dritte und Veranstaltende			Aufgrund COVID-19 praktisch keine Aufträge von Dritten und Veranstaltenden
Umsetzung der gesetzten Zielvorgaben	Realisierungsgrad der Massnahmen und des Investitionsplans	90 %	Nicht erfüllt. Der Wert (über alle Massnahmen des Tiefbauamtes betrachtet) liegt bei 82%. (Investitionen Verwaltungsvermögen: 108 %, baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen: 77 %)

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
Alle Dienstleistungen sind qualitativ gut und termingerecht ausgeführt	Berechtigte Beanstandungen	Keine	Erfüllt
	Einhaltung der Bearbeitungsfristen	Keine Fristüberschreitungen ohne zwingende Gründe	Erfüllt
Produktbezogen			
Vollständiges, fachgerechtes Angebot	Qualität	Keine berechtigten Beanstandungen	Erfüllt
	Kundenzufriedenheit		
Ingenieur-Dienstleistungen	Schadenfälle aufgrund mangelhafter Planung/Kontrolle	Keine	
Optimale Auslastung von Fahrzeugen, Maschinen und Geräten	Einsatzbereitschaft	Ständig einsatzbereit	
	Auslastungsgrad	80 %	
Betriebswirtschaftlich			
Dienstleistungen für Dritte: Volle Kostendeckung	Kostendeckungsgrad	100 %	Erfüllt

Anhang

Grünflächen, welche durch Stadtgrün Thun gepflegt werden

Folgende Pflegearten werden unterschieden:

Naturnahe Pflege	1 Arbeitsgang pro Jahr	1'962 m ²	0.6 %
Extensive Pflege	2 - 3 Arbeitsgänge pro Jahr	72'901 m ²	18.1 %
Intensive Pflege	2 - 4 Arbeitsgänge pro Monat	326'870 m ²	81.3 %
Gesamttotal		401'733 m ²	100 %
Saisonale Bepflanzungen	intensive Pflege	2019	2020
	Kistli an Brücken und Geländer	250 Stück	114 Stück
	Tröge	23 Stück	23 Stück
	Vasen / mobile freistehende Gefässe	26 Stück	26 Stück

Baumbestand, welcher durch Stadtgrün gepflegt wird

Das Baumverzeichnis ist in folgende Rubriken aufgeteilt:

Bestand 31. Dezember 2020 *)		Veränderung zum Vorjahr
Bauminventar	196 Stück	3 Stück
Alleebäume	1'813 Stück	38 Stück
Anlagebäume	3'714 Stück	48 Stück
Strassenbaum Privat	34 Stück	0 Stück
Andere	1 Stück	1 Stück
Total Bäume von Stadtgrün gepflegt	5'838 Stück	davon 4'127 Stück (70.7 %) einheimisch 1'683 Stück (28.8 %) nicht einheimisch <u>28 Stück</u> (0.5 %) unbekannt

Bestattungsstatistik

Jahr	2020	2019*	2018*	2017	2016	2015	2014	2010	2005
Total Kremationen	339	456	428	1'743	1'848	1'793	1'943	1'609	1'458
davon									
Auswärtige	34	45	24	1'353	1'423	1'372	1'546	1'284	1'091
Ortsansässige	305	411	404	390	425	421	397	325	367
Total Erdbestattungen									
Ortsansässige	41	40	28	38	39	47	42	45	73
Anteile in Prozent bei Ortsansässigen									
Erdbestattungen	10	10	6	9	8	10	10	13	17
Kremationen	90	90	94	91	92	90	90	87	83

- *Verfügung des BECO zur Luftreinhalteverordnung, Limitierung der Kremationen auf max. 500 pro Jahr für die Jahre 2018, 2019 und 2020. Ab 27.10.2020 Betrieb neues Krematorium.

Abfallstatistik Stadt Thun

Jahr		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Veränderung zum Vorjahr
Hauskehricht	t	10'321	10'369	10'432	10'377	10'296	10'129	10'014	-1.1%
Strassenwischgut *	t	411	389	390	462	448	450	449	-0.2%
Altpapier TBA	t	3'147	3'137	3'189	3'049	2'972	2'829	2'456	-13.1%
Altpapier Schulen	t	266	159	141	111	109	79	31	-60.8%
Karton	t	1'366	1'400	1'424	1'452	1'409	1'345	1'372	2.0%
Grünabfälle	t	5'494	5'052	5'542	5'125	5'136	5'310	5'183	-2.4%
Altglas Stadt	t	1'577	1'578	1'586	1'598	1'612	1'603	1'708	6.5%
Altmetalle	t	341	346	360	402	400	410	323	-21.2%
Aluminium/Weissblech gemischt	t	99.9	102.3	107.6	103.1	98.2	109.7	123.6	12.6%
Pneu	t	11.0	12.8	15.6	16.3	18.1	20.1	15.5	-23.0%
Altholz	t	762.3	916.0	893.0	888.2	878.7	891.5	766.9	-13.9%
Kunststoffe (Hohlkörper) und Getränkekarton	t			2.1	5.9	4.4	4.1	5.2	26.8%
Altöl, Speise- und Mineralöl	t	7.1	6.1	5.8	7.8	7.5	7.8	4.2	-46.0%
Batterien	t	9.5	9.2	10.6	13.6	13.3	14.3	13.5	-5.5%
Chemikalien/Lösungsmittel	t	20.9	17.2	20.0	25.1	23.7	18.9	14.4	-23.0%
Leuchtstoffmittel	t	1.6	1.5	1.7	1.6	1.5	1.6	1.3	-18.0%
Elektrische Geräte + Weissware	t	322.7	321.0	310.1	326.3	307.0	312.4	269.4	-13.0%
Kühlgeräte	t	24.1	27.6	26.7	33.0	33.5	36.5	31.7	-13.0%
Kleider und Schuhe	t	112.5	142.2	257.1	304.3	302.4	330.0	170.1	-48.5%
Bauschutt und Eremit	t	346.6	438.7	431.0	390.4	361.3	357.8	284.0	-20.0%
Summen Hauskehricht	t	10'321	10'369	10'432	10'377	10'296	10'129	10'014	-1.1%
Summen Separatsammlungen	t	13'909	13'668	14'323	13'853	13'688	13'681	12'773	-6.6%
in Prozenten		57.4%	56.9%	57.9%	57.2%	57.1%	57.5%	56.1%	-2.4%
Gesamtkehricht	t	24'230	24'037	24'755	24'230	23'984	23'811	22'787	-4.3%
Einwohner		44'048	44'256	44'243	44'430	44'412	44'271	44'101	-0.3%
Gesamtkehricht pro Einw.	kg/Einw.	550	543	560	545	540	538	516	-3.9%
Hauskehricht pro Einw.	kg/Einw.	234	234	236	234	232	228	227	-0.4%
Sep.-Samml. pro Einw.	kg/Einw.	316	309	324	312	308	310	289	-6.7%
Statistik Abfallsammelhof (Zusammenfassung)									
Kundenzahl Abfallsammelhof / gesamtes Jahr		69'643	76'756	73'334	75'541	76'395	76'320	60'194	-21.1%
Kundenzahl Abfallsammelhof / Tagesdurchschnitt		232	255	244	252	255	254	200	-21.1%
Statistik Unterfluranlage									
Hauskehricht Unterfluranlage		248	349	398	438	507	516	570	10.4%
in % zu Hauskehricht gesamt		2.4%	3.4%	3.8%	4.2%	4.9%	5.1%	5.7%	11.7%
Papier Unterfluranlage		263	341	400	419	470	471	457	-2.9%
in % zu Papier gesamt		7.7%	10.3%	12.0%	13.3%	15.3%	16.2%	18.4%	13.6%

* wird nicht in Statistik mitberücksichtigt

DIREKTION BILDUNG SPORT KULTUR

Ausserhalb Produktegruppen

3.0 Direktionssekretariat BiSK

Produktegruppen

3.1 Bildung | Amt für Bildung und Sport

3.4 Sport | Amt für Bildung und Sport

3.5 Stab Amt für Bildung und Sport (ABS) | Amt für Bildung und Sport

3.6 Familie | Amt für Bildung und Sport

3.8 Kulturelles | Kulturabteilung

Rückblick des Direktionsvorstehers



Roman Gimmel

Wie bilanzieren Sie das abgelaufene Jahr? Mit welchen Gefühlen blicken Sie auf die vergangenen zwölf Monate zurück? Welches Ereignis bleibt Ihnen von 2020 im Langzeitgedächtnis hängen? Die Antworten dürften allseits ähnlich und gleich ausfallen – ausser bei eingefleischten USA-freaks.

Fast das ganze Jahr hindurch durchdringt ein einziges Thema sämtliche Lebensbereiche. Keine Tageszeitung, keine Informationssendung, kein Tag, an dem nicht darüber berichtet wird. Die gesamte Gesellschaft stellt quasi über Nacht auf einen anderen Modus um – und der letztjährige Klimanotstand ist weg.

Welche Auswirkungen hat sowas Weltbewegendes auf unsere Arbeit? Was haben die von der Direktion Bildung Sport Kultur eigentlich das ganze Jahr über gemacht? Welche ad hoc-Veränderungen waren vorherrschend? Eine Übersicht – komplett unvollständig und komplett persönlich.

Arbeiten bei der Direktion Bildung Sport Kultur (BiSK) heisst: eine Stelle, ein Pensum, eine Aufgabe. Daran hat sich glücklicherweise nichts geändert. Bis Mitte März hiess das aber auch: ein Ort, ein Team, eine Heimat. Seit Mitte März heisst das aber auch: Lockdown, Systemrelevanz, Homeoffice. Massnahmen, Empfehlungen, Schutzkonzepte. Plakate, Desinfektionsmittel, Masken. Digitalisierungsschub, IT-Aufrüstung, online-meetings. Führen auf Distanz, steuern per Monitor, leiten von auswärts. Flexwork, Work-Life-Balance, Agilität. Alternative Ablaufpläne, verschobene Veranstaltungen, abgesagte Anlässe. Keine Jubiläumsfeier für Lehrkräfte, keine Preisverleihungen an Kulturschaffende, keine Ehrungen der Freiwilligen. Keine Laudationen auf austretende Lehrkräfte, keine Bildungstreffen mit Regionsgemeinden und Bildungsinstitutionen, kein erstmaliger Ironman. Keine Feiern spezieller Ereignisse, keine internen Personalanlässe, keine gesellschaftlichen Elemente – alles erst umgeplant, dann verschoben, schliesslich abgesagt.

Seit Samstag, 14. März 2020, 10:00 gibt es dafür eine **Task Force Schulen Thun**. Ein potentes Gremium aller volksschulrelevanter Anspruchsgruppen. Es antizipiert, bespricht, entscheidet. Koordiniert, beauftragt, kommuniziert. Wägt ab, sieht vor, fasst nach. Interveniert, bestellt, plant. Dank einem enormen Einsatz und grossem gemeinsamem Willen gelingt es, unsere Schulen durch die widersprüchlichen Irrungen des vertikalen Föderalismus' und der ungezählten Wirrungen dieser bizarren Zeit zu lenken.

Im Rahmen der **Verwaltungsraumplanung Thunerhof** ziehen Direktion und Abteilung Bildung Sport (ABS) via Provisorien zur Kulturabteilung (KA) unters Dach. Auf der obersten Etage des eindrücklich renovierten ehemaligen Grandhotels ist nun die ganze Kernverwaltung der Direktion BiSK gemeinsam an einem Standort vereint. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter packen und schätzen die Chancen der neuen Wirkungsstätte. Bürgerinnen und Bürger werden mit Touch-Panels direkt an die entsprechenden Schalter geleitet.

Daran erfreute ich mich im 2020 ganz besonders:

- Die **Sanierung des Strandbades** konnte abgeschlossen werden. Das Bijou wird sehr gut aufgenommen. Die Buvette und die Öffnung des Areals nach Saisonschluss erfreuen sich grosser Beliebtheit.
- Der roll out des Programms **IVS 3 (Informatik an den Volksschulen)** klappt hervorragend. In Thun geniessen Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schüler termingerecht funktionierende Informatikmittel.
- Die Bevölkerung folgte im Rahmen der **Quartierschulinitiative** den einstimmigen Überlegungen von Gemeinde- und Stadtrat und stärkte damit das aktuell praktizierte System.
- **Betreuungsgutscheine** können digital bezogen werden. Das System ist installiert und die Abwicklung funktioniert.
- Die von Kanton, Regionsgemeinden und Standortgemeinde tripartit finanzierten **Kulturinstitutionen** erhalten wiederum Leistungsverträge und damit Planungssicherheit für die nächsten Jahre.
- Im Herbst konnte der **Bike trail Goldiwheel** endlich dem Betrieb übergeben werden. Er kanalisiert die bisher willkürlichen Talabfahrten im Grüsisbergwald und erfreut sich sehr grosser Beliebtheit.

Daran erfreute ich mich im 2020 weniger:

- Nachdem im Geschäft Regionale Schwimmhalle Heimberg schliesslich doch wieder Grund zur Hoffnung bestand, musste die Betreiberin das Projekt aus nachvollziehbaren Gründen leider sistieren.

Ich habe zu danken:

- Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren motivierten Einsatz in einem absoluten Ausnahmejahr. Die an den Tag gelegte Flexibilität und die permanent bewiesene Bereitschaft zur Lösungssuche sind beeindruckend.
- Der Sachkommission BiSK für das gemeinsame Voranbringen einiger zentraler Themen. Das erforderliche Engagement in diesem Milizamt ist gross und wird fortwährend erbracht.
- Allen Thunerinnen und Thunern für das förderliche Mittun. Sachdienliche Hinweise, nutzbringende Ideen und wertvolle Fingerzeige sind auch nächstes Jahr sehr gerne gesehen.

Und zum Schluss noch dies:

«Am Ende wird alles gut. Wenn es nicht gut wird, ist es noch nicht das Ende.» - Oscar Wilde

Amt für Bildung und Sport

Politikrelevante Entwicklungen

Produktegruppe Bildung

- Während der Corona-Pandemie ab März 2020 wurden zentrale Beiträge zum Betrieb der Thuner Volksschule erbracht, so insbesondere im Rahmen der Mitarbeit in den städtischen Task Force Schulen, bei der Sicherstellung des Betreuungsangebots für Schülerinnen und Schüler während der Schulschliessung sowie mit der Unterstützung der Schulen in ICT-Fragen infolge der Umstellung auf Fernunterricht im Frühling 2020. Entsprechende Schutzkonzepte wurden erlassen.
- Die Primarschulen Lerchenfeld/Goldiwil sowie Schönau/Hohmad sowie die Oberstufenschulen sind gemäss Konzept IVS3 per August 2020 mit der neuen Schulinformatik-Infrastruktur ins Schuljahr 2020/21 gestartet.
- Zur Umsetzung der Prioritätenliste betr. Schulbauprojekte (Lead Amt für Stadtliegenschaften) wurden wesentliche Beiträge erbracht, so unter anderen zur Gesamtsanierung und Erweiterung der Oberstufenschule Strättligen, zur Teilsanierung und Erweiterung des Schulhauses Lerchenfeld wie auch zur Erweiterung des Schulhauses Neufeld. Der neue Kindergarten an der Bleichstrasse konnte zu Beginn des Schuljahrs 2020/21 in Betrieb genommen werden.
- Das flächendeckende Thuner Tagesschulangebot feierte seinen 10. Geburtstag (2010-2020). Infolge der Corona-Pandemie mussten jedoch die geplanten Jubiläums-Aktivitäten – wie so viele weitere Veranstaltungen im Thuner Bildungsbereich – abgesagt werden.
- Im Rahmen des kantonalen/kommunalen Controllingprozesses wurde der bewährte Prozess in Zusammenarbeit mit dem Kanton bis 2022 weiterentwickelt. Unter anderem initiiert wurde der Prozess für die Leistungsvereinbarungen 2022-25.
- Im Berichtsjahr wurden im Stadtrat gleich mehrere Vorstösse betreffend Anpassungen am Thuner Bildungsreglement (BiR) eingereicht. So verlangt Motion 4/2020 (überwiesen im Juni 2020) eine Anpassung zwecks Einführung von Ganztageschulen, Motion 3/2020 (überwiesen im November 2020) die Streichung von Art. 8 (Spez.Sek-Niveau) sowie Motion 4/2020 (eingereicht im Oktober 2020) die Verankerung einer Bildungsstrategie.

Produktegruppe Familie

- Der Transformationsprozess von den Fachstellen Kinder und Jugend sowie Integration zur Fachstelle Familie ist positiv verlaufen. Mit dem Stellenantritt der neuen Leitung per 1. Mai 2020 und der Besetzung des Bereichs Integration/Leitung KIO per 1. Juli 2020 konnten wichtige Meilensteine erreicht werden. Neu besteht die Fachstelle aus vier Fachbereichen: Schulsozialarbeit, Offene Kinder- und Jugendarbeit, Integration, Betreuungsgutscheine/Frühe Kindheit.
- Im Berichtsjahr wurden umfassende Vorarbeiten für das neue Betreuungsgutschein-System (Betreuung von Kindern in Kitas und bei Tageseltern) erledigt und per 1. Januar 2021 erfolgreich eingeführt. Neu werden nicht mehr Plätze subventioniert, sondern Eltern gemäss definierten Kriterien (Familiengrösse, Einkommen, Beschäftigungsgrad) unterstützt. Die erste Antragsrunde verlief erfolgreich: Es wurden rund 360 Gutscheine ausgestellt.
- Das Kompetenzzentrum Integration Thun-Oberland (KIO) hat die Vernetzung mit dem Berner Oberland weiter intensiviert. Die Gemeindeverwaltungen sind für die Bedürfnisse der neu zuziehenden, fremdsprachigen Bevölkerung sensibilisiert und über die Beratungsmöglichkeiten im KIO informiert. Das Beratungsangebot im Rahmen des Berner Modells und des Grundauftrags, d.h. Beratungen von Personen, die neu zuziehen bzw. einen erhöhten Informations- und Integrationsbedarf aufweisen, weist kontinuierlich eine leicht steigende Nachfrage auf.

- Das Zwischengespräch mit UNICEF zum Aktionsplan «Kinderfreundliche Gemeinde» ist erfolgt. UNICEF hat den vorbildlichen Einbezug von Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Ortplanungsrevision (OPR) sowie die interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Verwaltung gewürdigt. UNICEF hat empfohlen, das Thema Kinderfreundlichkeit nun in einem weiteren Schritt systematisch und personenunabhängig auf Gemeindeebene zu verankern und dabei ein Gleichgewicht zwischen Formalisierung und Innovation zu wahren. Politische Vorstösse für ein Jugendleitbild und zur aufsuchenden Jugendarbeit werden berücksichtigt.
- Bei der Neugestaltung des Spielplatzes Schadau wurde die Perspektive der Nutzenden (insbesondere der Kinder und Familien) eingebracht. Ausflüge im Rahmen der Ferieninsel wurden genutzt, um zu beobachten, wie die Kinder den Platz aktuell nutzen und wo sie sich gerne aufhalten. Diese Erkenntnisse flossen in den Prozess mit ein und führten zu einer Öffnung der Spielfläche und deren Einbindung in die Parkgestaltung. Mit der Erneuerung des Spielplatzes Schadau wird der aktuelle Erneuerungszyklus zu den Spielplätzen in Thun abgeschlossen.
- Im Rahmen der Corona-Pandemie wurden diverse Schutzkonzepte erarbeitet, stets aktualisiert und der Betrieb möglichst kinder-, jugend- und familienfreundlich aufrechterhalten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden entsprechend geschult.

Produktegruppe Sport

- Die Gesamtanierung Strandbad wurde rechtzeitig zum Beginn der Badesaison grossmehrheitlich abgeschlossen und gefällt. Abschlussarbeiten und Optimierungsmassnahmen erfolgen laufend. Aufgrund der Corona-Massnahmen konnten die Badebetriebe erst ab Juni 2020 – schrittweise und mit Auflagen – geöffnet werden. Jahres- statt Saisonabonnement wurden eingeführt. Die geplante Feier zum Abschluss der Sanierung und zum 100-Jahre-Jubiläum wird verschoben. Die Winternutzung stösst auf regen Anklang.
- Nach hängigen Einsprachen beim Baubewilligungsverfahren und einjähriger Verschiebung bewegen sich die Bauarbeiten Lachenkanal (Lead Tiefbauamt) im Zeitplan und werden auf Beginn der Bootssaison 2021 abgeschlossen sein. Mit der Neuzuteilung der Bootsplätze wurde gestartet, entsprechende Mietverträge werden abgeschlossen. Ferner wurde eine neue Bootsplatzverordnung inkl. Hafenordnung erarbeitet. Die offizielle Einweihung findet zusammen mit der Feier zum 100-Jahre-Jubiläum des Strandbads Thun statt.
- Das Vorprojekt für die Sanierung und den Ausbau des Eissportzentrums Grabengut ist abgeschlossen, wobei diverse Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer, der Nachbarn sowie bezüglich des Betriebs berücksichtigt und planungsrechtliche Vorgaben eingehalten wurden.
- Seit die Armee – und aufgrund von Corona – die Mehrzweckhalle und die Doppelsporthalle auf dem Waffenplatz selbst nutzt, stehen die Hallen den Sportvereinen nicht mehr zur Verfügung (insbesondere davon betroffen ist der UHC Thun). Dadurch hat sich der Bedarf an zusätzlichen Sporthallen akut erhöht. Hinsichtlich der Planung und Projektierung einer neuen städtischen Dreifachsporthalle mit Wettkampfinfrastruktur wurden Gespräche mit der Burgergemeinde Thun und kantonalen Ämtern geführt. Zusammen mit einer externen Firma wurde ein Mobilitätskonzept für den Standort Thun Süd erarbeitet. Das betreffende Stadtratsgeschäft ist in abschliessender Vorbereitung.
- Im Rahmen der Corona-Pandemie wurden diverse Schutzkonzepte erarbeitet, stets aktualisiert und der Betrieb möglichst sportfreundlich aufrechterhalten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden entsprechend geschult.

Produktegruppe Stab ABS

- Mit der Übernahme der Nutzervertretung im Projekt Verwaltungsraumplanung wurden Zügel- und Bauarbeiten sowie die Planung der Büroeinrichtungen mitorganisiert und im Amt koordiniert. Das ABS war nebst Homeoffice während rund 3 Monaten in provisorischen Räumlichkeiten untergebracht. Seit November treffen die Kundinnen und Kunden im 4. Stock auf unseren digitalen Schalter und werden via Screen direkt vom gewünschten Fachbereich kundenfreundlich in Empfang genommen.
- Das neu erarbeitete Kommunikationskonzept zeigt die zukünftigen ABS Kommunikationsziele für die interne als auch externe Kommunikation, beschreibt die wichtigsten Dialoggruppen und legt Prinzipien zum kommunikativen Handeln fest. So wurden beispielsweise mit einem Kommunikationsleitfaden die aktuellen Kommunikationswege zwischen ABS und den Vereinen sowie eine klare Definition der Anspruchs- und Empfängerkreise erstellt.
- Der Stab übernimmt seit Anfang Jahr eine stärkere Rolle beim Politmanagement von Gemeinderats- und Stadtratsgeschäften. Ziel ist, das Knowhow in diesem Fachbereich breiter abzusichern und die zur Verfügung stehenden Ressourcen optimal einzusetzen.
- Die ständig neuen Corona-Massnahmen haben einen erheblichen administrativen Aufwand ausgelöst. Nebst Schutzkonzepten, Regelung Homeoffice, Dialog mit städtischer Taskforce inkl. Taskforce Schulen sowie Kommunikation wurde im Rahmen der Möglichkeiten auch der psychischen Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Achtsamkeit geschenkt.
- **Beiträge an Aktivitäten der Volksschule:** Im Berichtsjahr wurden 230 Blaue Karten für Thuner Schülerinnen und Schüler bewilligt (Vorjahr 242). Ihnen werden die Kosten für den freiwilligen Schulsport erlassen sowie Teile der Kosten an Landschulwochen, Projektwochen, Skilager und Schulreisen zurück-erstattet.
- **Allgemeiner Spendenfonds Amt für Bildung und Sport**
Verordnung Nr. 438.6 über die Verwendung von Spenden an das Amt für Bildung und Sport:

Anfangsbestand	Endbestand	Zins	Auszahlungen
CHF 252'707.60	CHF 250'238.55	CHF 125.95	CHF 2'595.00

Auszahlungen erfolgten an Sprachkurse (1'000 Franken), an BewegungPlus für den Kauf einer Wandtafel (200 Franken) sowie an die Sprachspielgruppe (1'395 Franken).

- **Zedtwitz-Fonds**
Verordnung Nr. 438.8 Verordnung über den Zedtwitz-Fonds:

Anfangsbestand	Endbestand	Zins	Auszahlungen
CHF 330'604.50	CHF 330'269.80	CHF 165.30	CHF 500.00

Die Auszahlung erfolgte an ein Lager der Reformierten Kirchgemeinde Thun.

- **Fonds zur Unterstützung von Thuner Schulprojekten im Umweltbereich**
Verordnung Nr. 438.9 Verordnung über den Fonds zur Unterstützung von Thuner Schulprojekten im Umweltbereich:

Anfangsbestand	Endbestand	Zins	Auszahlungen
CHF 221'024.40	CHF 221'134.90	CHF 110.50	keine

- **Stiftung Stipendienfonds Stadt Thun**
Reglement Nr. 438.301 Stipendienreglement:

Anfangsbestand	Endbestand	Einnahmen/Zins	Auszahlungen
CHF 424'698.95	CHF 513'960.60	CHF 125'523.05	CHF 36'261.40

An 13 Personen wurden Stipendien in der Höhe von total 35'030 Franken ausbezahlt. Allgemeine Aufwände sind in der Höhe von total 1'231.40 Franken angefallen. Ausbildungsdarlehen wurden keine beantragt. Die Einnahmen erklären sich durch den jährlichen Beitrag der Stadt Thun von 125'000 Franken und Spenden sowie des Jahreszinses 2020.

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktgruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 3. Februar 2021 wird im Rechnungsjahr 2020 infolge der Entwicklung des städtischen Finanzhaushaltes (Budgetdefizit 2021) auf eine Dotierung der Spezialfinanzierung verzichtet (Art. 17 Finanzreglement). Dem ABS wird für Bezüge aus der Spezialfinanzierung gesamthaft ein Betrag von 137'020 Franken gutgeschrieben, dem Direktionssekretariat BiSK ein Betrag von 8'855 Franken.

Personelles

- Austritte Katja Blaser (Praktikantin Kinder- und Jugendarbeit Lerchenfeld), Lucas Brügger (Betreuer Tagesschule), Reto Friedli (Praktikant Robinsonspielplatz), Manya Galstyan (Betreuerin Tagesschule), Loraine Gex (Praktikantin Mädchenarbeit), Nava Graf (Praktikantin Mädchenarbeit), Aniko Güdel-Bärtschi (Stv. Tagesschulleiterin), Julie Hegi (Praktikantin Kinder- und Jugendarbeit Lerchenfeld), David Koller (Betreuer Tagesschule), Nicolas Mürner (Wasseraufsicht), Noëmi Porfido (Praktikantin Mädchenarbeit), Lena Pritz (Stab ABS), Lukas Rentsch (Zivildienstleistender), Tim Wegmüller (Badmeister)
- Pensionierungen Ursula Gut (Kassierin), Fred Hodel (Fachstellenleiter Integration), Daniel Landis (Fachstellenleiter Kinder und Jugend), Susanne Scheidegger (Kassierin)
- Eintritte Sonja Amstutz (Betreuerin Tagesschule), Tanja Beutler (Stv. Leiterin Stab), Priska Bieri (Vorpraktikantin Robinsonspielplatz), Carlos Ceballos (Badmeister), Doris Eisele (Wasseraufsicht), Janicksan Ejudecharles (Praktikant Stab ABS), Stefanie Escapatoria (Kassierin), Franziska Esskuche (Samariterin), Annina Fröhlich (Bereichsverantwortliche KIO/Integration), Sydney Gautschi (Wasseraufsicht), Simona Ghica (Assistenz Tagesschule), David Gosteli (Betreuer Tagesschule), Karin Gross (Kassierin), Coban Gülizar (Assistenz Tagesschule), Alex Gürtler (Ausbildungspraktikant Robinsonspielplatz), Gönül Hahmad (Assistenz Tagesschule), Sereina Heimann (Praktikantin Mädchenarbeit), Andrea Hüttinger (Betreuerin Tagesschule), Nevenka Ivkovic (Assistenz Tagesschule), Claudia Jaun (Betreuerin Tagesschule), Purity Kirera (Betreuerin Tagesschule), Elena Knöri (Lernende Tagesschule), Susanne Mettler (Betreuerin Tagesschule), Jamaal Odermatt (Zivildienstleistender), Nöemi Porfido (Betreuerin Tagesschule), Jenny Rösli (Sachbearbeiterin Betreuungsgutscheine), Marc Salvisberg (Badmeister), Lena Schären (Betreuerin Tagesschule), Simon Schönthal (Wasseraufsicht), Katrin Scherrer (Vorpraktikantin Robinsonspielplatz), Rita Schweizer (Leiterin Fachstelle Familie), Svetlana Sieber (Praktikantin Kinder- und Jugendarbeit Lerchenfeld), Varisa Steiner (Lernende Tagesschule), Corinne van'T Veer (Stv. Tagesschulleiterin), Jana Zimmermann (Praktikantin Mädchenarbeit)

Parlamentarische Vorstösse

- Fragestunde F 15/2020 betreffend Zukunft der Spez.-Sek.-Klassen in Thun
- Motion M 1/2020 betreffend Spez.-Sek. – Streichen des Artikels 8 im Bildungsreglement
- Motion M 2/2020 betreffend Angebot einer Ganztageschule Thun
- Motion M 3/2020 betreffend Spez.-Sek. – Steichen des Artikels 8 im Bildungsreglement
- Motion M 4/2020 betreffend Erarbeitung einer Bildungsstrategie für die Stadt Thun

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen:

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Bildung	
COVID-19	Aktive Mitarbeit des Amtes für Bildung und Sport in der städtischen Task Force Schulen seit deren Einsetzung im März 2020. Während der sechswöchigen Schulschliessung zwischen März und Mai 2020 sowie während den Frühlingsferien 2020 wurde ein Betreuungsangebot für Schülerinnen und Schüler sichergestellt. Bei der Umstellung auf Fernunterricht wurden die Schulen zu ICT-Fragen unterstützt. Für die Schulanlagen der Stadt Thun wurde ein Schutzkonzept erarbeitet und laufend an die übergeordneten behördlichen Vorgaben angepasst.
Informatik an den Thuner Volksschulen (IVS3)	Die Realisierungseinheit 2 im Projekt IVS3 wurde planmässig per Start des Schuljahrs 2020/21 realisiert. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden Bestellungen bereits früher getätigt, um Liefertermine einhalten zu können, und die Weiterbildungsveranstaltungen für die Lehrpersonen wurden in Kleingruppen vor Ort oder digital umgesetzt. Per Schuljahresstart im August waren Hardware, Tools und Lehrpersonen in den Schuleinheiten der Realisierungseinheit 2 (Lerchenfeld/Goldiwil, Schönau/Hohmad sowie Oberstufenschulen) bereit. Die Personalisierung der Shared Devices (unpersönliche iPads) der Lernenden auf der Primarstufe – eine Pendenz aus dem Vorjahr – wurde nach erfolgreichem Pilotprojekt (Lead IDT) noch im Frühjahr auf die Schuleinheiten der Realisierungseinheit 1 ausgeweitet und im Sommer für die Realisierungseinheit 2 eingesetzt.
Kantonaler/kommunaler Controllingprozess	Der kantonale/kommunale Controllingprozess dient der Gewinnung von Steuerungswissen zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Volksschule. Im Berichtsjahr wurde der bewährte Prozess in Zusammenarbeit mit dem Kanton bis 2022 weiterentwickelt. Die Sitzungen der Schulbehörden sind auf den Prozess abgestimmt. Unter anderem initiiert wurde der Prozess für die Leistungsvereinbarungen 2022-25.
Einführung Lehrplan 21 (LP21)	Im Kanton Bern trat der LP21 gestaffelt in Kraft: ab 1. August 2018 im Kindergarten sowie im 1. bis 7. Schuljahr, ab 1. August 2019 im 8. Schuljahr und ab 1. August 2020 im 9. Schuljahr. Ende 2022 soll die Einführung des neuen Lehrplans abgeschlossen sein. Die Fachweiterbildungen für die Lehrpersonen erfolgen in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Bern.
Sport und Volksschule	Die Erfassung der internen und externen Schulsportanlässe der Volksschulen Thun ist erfolgt.
Zukünftige Entwicklung der Oberstufe	Seit dem Schuljahresstart 2020/21 (August 2020) werden die Detailkonzepte zur Ausgestaltung eines stärker individualisierten Unterrichts (mit Fachblöcken und Lernateliers) in der 9. Klasse umgesetzt (Lead SK). Mit der Überweisung der Motion 3/2020 im November 2020 hat der Stadtrat den Gemeinderat beauftragt, Artikel 8 (Spez.-Sek.) im städtischen Bildungsreglement (BiR) zu streichen. Der Gemeinderat hat das Vorgehen zur Umsetzung festgelegt. Eine breite Vernehmlassung wird gestartet.
10 Jahre Thuner Tagesschulen (2010 bis 2020)	Thun verfügt seit August 2010 über ein flächendeckendes Tagesschulangebot. Aufgrund von COVID-19 mussten die im 4. Quartal des Schuljahres 2019/20 in den Tagesschulen geplanten Jubiläums-Aktivitäten abgesagt werden. Damit das Jubiläum trotzdem gefeiert werden konnte, haben die Mitarbeitenden mit den Schülerinnen und Schülern interne Anlässe durchgeführt (Kuchen backen und essen, Jubiläums-Dekoration basteln und aufhängen etc.).

Koordinationsorgan Schulraumplanung	Der politische Entscheid zur Priorisierung der Schulbauprojekte (Prioritätenliste) liegt vor (Lead Amt für Stadtliegenschaften, AfS). Gemeinsam mit dem AfS wurden im August 2020 die beiden Sachkommissionen BiSK und B+L zum Stand der Schulraumplanung informiert.
Projekte Schulraumplanung	<p>Zur Umsetzung der Prioritätenliste Schulbauprojekte (Lead AfS) wurde schwerpunktmässig an folgenden Projekten gearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Gesamtsanierung und Erweiterung der Oberstufenschule Strättligen</i>: Die Grundlagen für den Ausbau auf 21 Klassen wurden durch das ABS bereitgestellt. Die unterzeichnete Projektdefinition liegt vor. Geplant ist die Genehmigung des Wettbewerbskredits anfangs 2021 durch den SR (Lead AfS). • <i>Teilsanierung und Erweiterung des Schulhauses Lerchenfeld</i>: Die Anforderungen der Nutzenden an das Projekt wurden mit der Schulleitung besprochen, bereinigt und dem AfS übergeben. Gemeinsam mit dem AfS wurden die Lehrpersonen und der Leist über den Stand des Projektes informiert. Im Herbst begann die Erarbeitung der 2. Machbarkeitsstudie. • <i>Erweiterung Schulhaus Neufeld</i>: Die Grundlagen für den Ausbau um eine Reihe wurden durch das ABS erarbeitet und dem AfS übergeben. Ergänzend wurde der erste Entwurf eines Rauprogramms für eine Ganztageschule erstellt. Das AfS hat zwei externe Aufträge (Masterplan, Machbarkeitsstudie) erteilt. Das ABS arbeitet in den entsprechenden Projektteams mit. • <i>Ersatzbeschaffung von Schulmobiliar</i>: Projekt zur Ersatzbeschaffung des Schulmobiliars für die Primarschulen wurde initiiert. • <i>Schönau II – Sanierung und Ersatzneubau für TS-Pavillon</i>: Eine Gesamtbeurteilung inkl. Tagesschule Schönau ist beim ABS in Erarbeitung. Gemeinsam mit Schulleitung, Tagesschulleitung und AfS wurde nach räumlichen und betrieblichen Lösungen gesucht. • <i>Tagesschule Gotthelf</i>: Gemeinsam mit Schulleitung und Tagesschulleitung wurden betriebliche und bauliche Lösungen diskutiert. Erste betriebliche Massnahmen wurden inzwischen umgesetzt. • <i>Tagesschulstandort Turnhalle Dürrenast</i>: Das ABS erarbeitete zuhanden des AfS das Raumprogramm für eine provisorische Nutzung der Räume im Untergeschoss der Turnhalle Dürrenast als Tagesschulstandort. Eine Machbarkeitsstudie (Lead AfS) dazu folgt. • <i>Kindergarten Bleichestrasse</i>: Seit August 2020 ist der neue Kindergarten im umgebauten Wohnhaus in Betrieb. Die Eröffnungsfeier musste infolge der Corona-Massnahmen abgesagt werden. • <i>Neubau des Doppelkindergartens Äussere Ringstrasse (Seefeld)</i>: Das ABS vertritt im Projektteam (Lead AfS) die Nutzer/-inneninteressen. Die Bauarbeiten haben im Herbst 2020 erfolgreich gestartet. • <i>Teilsanierung des Schulhauses Göttibach</i>: Gemeinsam mit dem AfS und der Schulleitung wurden Ideen entwickelt, wie die fehlenden Gruppenräume erstellt werden könnten und wie sich der Pausenplatz vergrössern liesse. Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie (Lead AfS) werden diese Ideen konkretisiert. • <i>Primarschule Seefeld</i>: Im Juni 2020 hat eine weitere Koordinationssitzung (Lead AfS) mit dem Kanton stattgefunden.

Mitarbeit beim Projekt Ortsplanungsrevision (OPR)	Das ABS hat am Aussprachegeschäft OPR sowie an der Lesung des Baureglements im Gemeinderat mitgearbeitet.
Leistungsvereinbarung Tagi	Genehmigung des bis 31. Juli 2023 befristeten Leistungsvertrages zwischen der Stadt Thun und der TAGI Thun GmbH betreffend Führen eines Tagesschulangebotes im Tagi Thun, gültig ab 1. Januar 2021.
Ganztagesesschule	Mittels Stadtratsbeschluss vom Juli 2020 (Motion 2/2020) wurde der Gemeinderat damit beauftragt, dem Stadtrat zwecks Einführung von Ganztagesesschulen – zusätzlich zum Tagesschulangebot gemäss den kantonalen Vorgaben – eine Änderung des Bildungsreglements (BiR) vorzulegen. Ein Vorgehenskonzept mit Meilensteinen und einem Zeitplan ist in Erarbeitung.
Bildungsstrategie	Eine im Oktober 2020 im Stadtrat eingereichte Motion (M 4/2020) verlangt, dass im Bildungsreglement der Stadt Thun (BiR) eine städtische Bildungsstrategie bereitzustellen und zu verankern sei. Die Arbeiten am Entwurf für die Antwort auf diese Motion dauerten bis Ende des Berichtsjahrs. Die Antwort wird dem Stadtrat per Februar 2021 vorgelegt.
Produktegruppe Familie (ehemals Integration sowie Kinder und Jugend)	
Transformation in «Fachstelle Familie»	Der Transformationsprozess von Fachstelle Kinder und Jugend sowie Fachstelle Integration hin zur Fachstelle Familie ist positiv verlaufen. Mit dem Stellenantritt der neuen Leitung per 1. Mai 2020 und der Besetzung des Bereichs Integration/Leitung KIO per 1. Juli 2020 konnten wichtige Meilensteine erreicht werden. Neu besteht die Fachstelle aus vier Fachbereichen: Schulsozialarbeit, Offene Kinder und Jugendarbeit, Integration, Betreuungsgutscheine/Frühe Kindheit. Dabei sind Teile der Angebote der Bildungslandschaft (Multipuls, SUKSES, Sprachspielgruppe und Mitten unter uns) sowie die Betreuungsgutscheine in den neuen Bereich überführt worden.
Einführung der Betreuungsgutscheine	Im Berichtsjahr wurden umfassende Vorarbeiten für das neue Betreuungsgutschein-System getätigt. Der Systemwechsel von subventionierten Plätzen zur direkten Unterstützung von Familien wurde per 1. Januar 2021 vollzogen. Damit ist eine kantonale Vorgabe umgesetzt worden. Ab Oktober konnten die Eltern auf der Online-Plattform «kiBon» einen Gutschein beantragen. Bis Ende Dezember haben rund 360 Eltern von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Der Aufwand für die Bearbeitung der Anträge bewegt sich im Rahmen der im Vorfeld antizipierten und geplanten Ressourcen.
Umsetzung der Massnahmen zum Integrationsleitbild	In allen Massnahmenfeldern des Integrationsleitbildes wurden die Aktivitäten weitergeführt und moderat ausgebaut. Beispielsweise wurde die Zusammenarbeit mit der nationalen Kontaktstelle des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) intensiviert, um die Anerkennung von ausländischen Diplomen zu begünstigen (Massnahmenfeld «Bildung und Arbeit»). Der Einsatz von Freiwilligen wurde ausgebaut, um die sprachlichen Kompetenzen der Zielgruppe zu stärken (Massnahmenfeld «Zusammenleben und Mitmachen»).
Ortsplanungsrevision (OPR)	Die Mitarbeit für das Aussprachegeschäft OPR bei den Teilprojekten 8 (Quartiersversorgung) und 3 (Partizipation) ist erfolgt. Die ABS-Beiträge für die OPR sind somit grossmehrheitlich abgeschlossen.

<p>UNICEF Label «Kinderfreundliche Gemeinde»</p>	<p>Die Umsetzung des Aktionsplans zum UNICEF-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» schreitet voran.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die vier folgenden Massnahmen konnten bereits abgeschlossen werden: 4 «Partizipieren am neuen Ortsplanungsreglement», 11 «Gestalten von kindergerechten Durchgangswegen», 12 «Neugestalten von öffentlichen Spielplätzen» und 17 «Zwischenevaluieren vom Aktionsplan 2019 – 2022». • Elf Massnahmen sind in Bearbeitung: 2 «Bewerben von Jugendvorstoss», 3 «Einführen von offenen Sprechstunden», 5 «Partizipieren bei Spielplätzen und Bewegungsräumen sichern», 6 «Partizipieren bei der Entwicklung Siegenthalergut», 7 «Attraktivieren vom Robinsonspielplatz», 8 «Ausbauen von mehrsprachigen Informationen», 9 «Zusammenführen von Informationen für Familien mit Kindern», 13 «Attraktivieren vom Kinder- und Jugendtreff Lerchenfeld», 14 «Anschaffen und Betreiben eines mobilen Pumptracks», 15 «Erweitern von Freizeitmöglichkeiten», 16 «Evaluieren von städtischer familienexterner Betreuung». <p>Zwei Massnahmen sind noch in Planung: 1 «Einführen von Kindermitwirkungstagen» (Voraussichtliche Durchführung im 1. Semester 2022), 10 «Erkennen von Kindeswohlgefährdung» (Voraussichtliche Durchführung im Sommer 2021).</p>
<p>Begleitung der Spielplatzprojekte</p>	<p>Seit 2015 wurden alle öffentlichen Spielplätze in Thun neugestaltet. Unter Einbezug der Kinder (insbesondere im Lerchenfeld und in Allmendingen) und der Offenen Kinder und Jugendarbeit wurden die Spielplätze zu attraktiven Bewegungs- und Begegnungspunkten umgestaltet. Im zweiten Halbjahr 2020 sind die letzten Planungsschritte für den Spielplatz Schadau erfolgt. Die Bauarbeiten können voraussichtlich im Mai 2021 abgeschlossen werden. Damit wird der Erneuerungszyklus der öffentlichen Spielplätze in Thun abgeschlossen. Im Rahmen der jeweiligen Quartierentwicklungen wird das Thema Spielmöglichkeiten für Kinder in den Fokus gerückt.</p>
<p>Jugendleitbild und aufsuchende Ju- gendarbeit</p>	<p>Der Auftrag, in einem partizipativen Prozess ein Kinder- und Jugendleitbild zu erarbeiten, ist erteilt worden. In diesem Rahmen wird auch die aufsuchende Jugendarbeit geprüft.</p>
<p>Mobiler Pumptrack</p>	<p>Der Mobile Pumptrack stand auf dem Schulgelände der OS Strättligen, bei der Schadau-Gärtnerei und beim Schulhaus Gotthelf. Für die Zeit des Corona-Lockdowns im 2. Quartal wurde der Pumptrack abgebaut und konnte daher nicht – wie geplant – in Allmendingen aufgebaut werden. Der Pumptrack erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit und wird rege genutzt.</p>
<p>Café Bar Mokka</p>	<p>Gemäss Stadtratsentscheid vom 12. November 2020 wird im ABS ab fortan ein Sparbeitrag von 33'500 Franken geleistet. Darüber hinaus erbringt die offene Kinder- und Jugendarbeit ihre Leistungen gemäss des vereinbarten Leistungsvertrages. Sie unterstützt Angebote für Familien, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 20 Jahre im Rahmen von 40'000.- pro Jahr. Die OKJA hat Einsitz in die Begleitgruppe und kontrolliert auf diesem Weg die Einhaltung der Vorgaben.</p>
<p>COVID-19-Mass- nahmen</p>	<p>Alle Treffpunkte der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) sowie das Kompetenzzentrum Integration Oberland (KIO) mussten ab Mitte März 2020 geschlossen werden. Die Schulsozialarbeit, die OKJA und das KIO waren für ihre Zielgruppen stets telefonisch, per Mail und via Soziale Medien erreichbar und haben über diese Kanäle Beratungen, Informationen und Aktivitätsvorschläge angeboten. Besonders zu erwähnen ist die Helpline «Corona Ask», welche das KIO kurzfristig aufgebaut hatte und über welche die fremdsprachige Bevölkerung Informationen in Ihrer Erstsprache erhalten konnte. Ab dem 11. Mai wurden alle Angebote – unter Einhaltung der nationalen und kantonalen Vorgaben und der entsprechenden Schutzkonzepte – schrittweise wiedereröffnet.</p>

Produktegruppe Sport																						
Sportförderung	<p>Im freiwilligen Schulsport wurden 68 Kurse in 42 Sportarten angeboten, an denen fast 2'100 Kinder und Jugendliche teilgenommen haben. Nebst den Rabatten, die den Vereinen bei den Mietpreisen für die Sportanlagen zukommen (siehe ABV), werden die sportlichen Aktivitäten in Thun mit folgenden Beiträgen unterstützt:</p> <p>Förderbeiträge an Sportvereine mit Jugendsportabteilungen</p> <table> <tr> <td>inklusive Nachwuchsleistungssportförderung</td> <td>CHF</td> <td>150'000</td> </tr> <tr> <td>Beiträge an Sportanlässe</td> <td>CHF</td> <td>40'000</td> </tr> <tr> <td>Beiträge an grössere nichtstädtische Sportanlagen</td> <td>CHF</td> <td>172'000</td> </tr> <tr> <td>Unterhaltsbeiträge an nichtstädtische Sportplätze und -anlagen</td> <td>CHF</td> <td>15'000</td> </tr> <tr> <td>Miete an Kanton und Bund für die Sporthallenbenützung</td> <td>CHF</td> <td>100'000</td> </tr> <tr> <td>Rückzahlbare Darlehen an Sportvereine</td> <td>CHF</td> <td>220'000</td> </tr> <tr> <td>Leistungen durch Gratisbaurechte</td> <td>CHF</td> <td>88'000</td> </tr> </table>	inklusive Nachwuchsleistungssportförderung	CHF	150'000	Beiträge an Sportanlässe	CHF	40'000	Beiträge an grössere nichtstädtische Sportanlagen	CHF	172'000	Unterhaltsbeiträge an nichtstädtische Sportplätze und -anlagen	CHF	15'000	Miete an Kanton und Bund für die Sporthallenbenützung	CHF	100'000	Rückzahlbare Darlehen an Sportvereine	CHF	220'000	Leistungen durch Gratisbaurechte	CHF	88'000
inklusive Nachwuchsleistungssportförderung	CHF	150'000																				
Beiträge an Sportanlässe	CHF	40'000																				
Beiträge an grössere nichtstädtische Sportanlagen	CHF	172'000																				
Unterhaltsbeiträge an nichtstädtische Sportplätze und -anlagen	CHF	15'000																				
Miete an Kanton und Bund für die Sporthallenbenützung	CHF	100'000																				
Rückzahlbare Darlehen an Sportvereine	CHF	220'000																				
Leistungen durch Gratisbaurechte	CHF	88'000																				
Modernisierung der Bootsplätze	<p>Die Erneuerung der Hafenanlage Lachen wurde aufgrund hängiger Einsprachen beim Baubewilligungsverfahren um ein Jahr verschoben. Verschiedene Rückmeldungen von Bootsplatzmieterinnen und Bootsplatzmietern wurden ins Projekt integriert; so wurden insbesondere die Wünsche zur Beibehaltung der Stegausrichtung berücksichtigt. Mit der Erneuerung konnte schliesslich am 2. November 2020 begonnen werden. Die neue Bootsplatzverordnung und die Hafenordnung für den Lachenkanal wurden zusammen mit dem Rechtsdienst erarbeitet und mit Nutzervertreterinnen und Nutzervertretern an zwei Workshops besprochen. Die Inkraftsetzung erfolgt per 1. Januar 2021.</p>																					
Mehrzweckhalle und Doppelsporthalle Typ B Waffenplatz	<p>Die Armee nutzt aufgrund der Corona-Massnahmen die Mehrzweckhalle und die Doppelsporthalle auf dem Waffenplatz selbst. Deshalb stehen die Hallen den Sportvereinen nicht mehr zur Verfügung. Die entsprechenden Mietverträge mit der Stadt Thun wurden von armasuisse Immobilien nicht mehr verlängert resp. gekündigt, was den schon vorher nachgewiesenen Bedarf an zusätzlichen Sporthallen akut erhöht. Dies betrifft insbesondere den UHC Thun, welcher in der Doppelsporthalle auf dem Waffenplatz 22 Trainingseinheiten durchführt. Gemeinsam mit dem Verein wird nach Lösungen gesucht, so bspw. durch die Übernahme von Trainingszeiten anderer Vereine, die Anmietung nichtstädtischer Anlagen (Thun Expo) oder die Errichtung einer Traglufthalle (Lead AfS).</p>																					
Dreifachsporthalle (inkl. Wettkampfinfrastruktur)	<p>Was die Planung und Projektierung der neuen städtischen Dreifachsporthalle mit Wettkampfinfrastruktur betrifft, wurden Gespräche geführt: mit der Bürgergemeinde Thun bezüglich Baurechtszins und mit dem Planungsamt resp. mit kantonalen Ämtern bezüglich planungsrechtlicher Fragen sowie Fahrtenkontingenten und der Anzahl benötigter Parkplätze. Ferner wurde zusammen mit einer externen Firma ein Mobilitätskonzept für den Standort Thun Süd erarbeitet (Lead AfS). Die Bedürfnisse der Vereine sind bekannt und sowohl im KSB 2008 wie auch 2019 ausgewiesen.</p>																					

Gesamtsanierung des Strandbades	Die Gesamtsanierung des Strandbades wurde rechtzeitig zum Beginn der Badesaison abgeschlossen; weitere Abschlussarbeiten und Optimierungsmassnahmen erfolgen laufend. Aufgrund der Corona-Massnahmen konnten die Badebetriebe erst ab Juni 2020 schrittweise und mit Auflagen geöffnet werden. Die geplante Feier zum Abschluss der Sanierung und des 100-Jahre-Jubiläums wird verschoben. Die sanierte Anlage gefällt, wie die positiven Rückmeldungen und Medienberichte zeigen. Zur Professionalisierung dienstleistungsorientierter Kundenfreundlichkeit des Personals haben Workshops inkl. Mysteryguest stattgefunden. Ab Oktober 2020 konnte das Strandbadgelände erstmals auch im Winter geöffnet und die Buvette betrieben werden. Dieses neue Angebot wird rege genutzt.
Sportzentrum Heimberg	Der ERT wurde mit der Ausarbeitung eines nachvollziehbaren und gerechten Kostenteilers für das Gesamtprojekt beauftragt. Der Kostenteiler liegt in zwei Varianten vor. Der Thuner Anteil von 150'000 Franken an die Projektierungskosten könnte ausbezahlt werden. Aufgrund der coronabedingten Schliessung des Sportzentrums Heimberg hat die Genossenschaft das Projekt regionale Schwimmhalle bis auf Weiteres sistiert.
Sanierung und Ausbau der Eissportbetriebe	Die Projektdelegation hat das Vorprojekt Eissportzentrum Grabengut genehmigt, wobei diverse Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer sowie des Betriebs berücksichtigt wurden. Diverse Anliegen der Nachbarn wurden berücksichtigt und planungsrechtliche Vorgaben eingehalten. Aus betrieblicher Sicht wurde u.a. vertieft auf die folgenden Aspekte eingegangen: Organisation des Eingangsbereichs, Garderoben, Materialräume, Ausstattung der Zuschauerplätze und Tribünen sowie Fahrwege und Zuschauerströme. Ausführungskredit und Volksabstimmung sind in Vorbereitung.
Flowtrails	Der erste Flowtrail Thuns, von der Rabenfluh nach Steffisburg, wurde im Frühling 2020 eröffnet, der zweite, von Goldiwil nach Thun, im Herbst 2020. Beide Trails werden viel genutzt und erfreuen sich grosser Beliebtheit, sowohl bei geübten und ungeübten Bikerinnen und Bikern wie auch bei ganzen Familien. Der Verein Bikepark Thunersee hat zusammen mit der STI einen Bus-Shuttle zwischen Grabengut und Goldiwil organisiert. Wegen Unmut im Quartier Untere Wart wurde ein «Runder Tisch» mit externer Moderation initiiert – Hauptkritikpunkt ist die Sicherheit wegen vereinzelter «wilder» Bikerinnen und Biker. Vom Quartier gewünscht wird eine Schliessung oder eine Verlegung des Schlussteils des Trails, weg von der Unteren Wart. Vertretung Goldiwil ist einbezogen.
Schiessanlage Guntelsey	In der Schiessanlage Guntelsey wurde die 25m Anlage erneuert und für internationale Anlässe tauglich in Betrieb genommen. Für das Projekt Ausbildungsanlage KAPO (Dynamischer Schiessplatz 100m, Ertüchtigung Zwischendistanzen 100 und 200m) wurden ein Infrastrukturvertrag sowie eine Betriebs- und Nutzungsvereinbarung erarbeitet. Der Kanton Bern hat für das Projekt einen Investitionskredit von 950'000 Franken bewilligt.

COVID-19-Massnahmen	Alle Sport- und Freizeitanlagen mussten ab Mitte März 2020 schliessen. Zur schrittweisen Wiedereröffnung ab Mai wurden in Absprache mit dem BASPO, Swiss Olympic und ASSA mehrere Schutzkonzepte erarbeitet und umgesetzt. Die Aufrechterhaltung der Badebetriebe war anspruchsvoll, ist aber in Anbetracht aller Interessen und Überlegungen gelungen. Ab Herbst wurden auch in den Eissportbetrieben spezifische Schutzkonzepte mit teilweise noch strengeren Schutzmassnahmen umgesetzt. Insgesamt mussten die Schutzkonzepte im Berichtsjahr aufgrund der jeweiligen Entscheide von Bundesrat und Regierungsrat 12 Mal (!) angepasst werden. Aufgrund unklarer Vorgaben und der vielen, dadurch entstandenen Unsicherheiten war der Aufwand dafür ausserordentlich hoch. Die Sport- und Freizeitanlagen waren seit Mai – unter den jeweils geltenden Vorgaben – immer offen. Der in Thun verfolgte, sportpolitisch achtsame Umgang mit der Krise wurde von den Nutzerinnen und Nutzern geschätzt und hatte regionale Strahlkraft.
Konzept für Sport- und Bewegungsräume (KSB)	Alle acht Massnahmen aus Phase II (Legislaturperiode 2019 bis 2022) sind initiiert und werden bereits bearbeitet (Hallenbad, Bootsplätze, Rasenstrategie, Stadion Lachen und Lachenareal, Aufwertung des Strandabschnittes Strandbad, WLAN und Internet in Sportanlagen, Bike- und Flowtrails, Schiessanlage Guntelsey).

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant:

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Bildung	
Informatik an den Thuner Volksschulen (IVS3)	Per Start des Schuljahres 2021/22 (August 2021) erfolgt im Rahmen der Umsetzung des Konzeptes IVS3 die abschliessende Realisierung der Einheit 3. Dies betrifft die Schuleinheiten Gotthelf/Obermatt/Schoren und Pestalozzi/Göttibach/Seefeld. Die betreffende Ausrüstung und Weiterbildung der Lehrpersonen beginnen im Frühling. Um für terminliche Anpassungen auf Grund der COVID-19-Pandemie möglichst gut gerüstet zu sein, wurden die Vorarbeiten bereits ausgelöst. Die aus der bisherigen Realisierung des Konzeptes IVS3 gewonnenen Erkenntnisse fliessen laufend in die Umsetzung der Teilprojekte ein. Besondere Aufmerksamkeit wird dem Teilprojekt MFP (Multifunktionsprinter) geschenkt, weil in diesem Teilprojekt etliche Anliegen der Schulen erfasst worden sind.
Einführung des Lehrplans 21 (LP21)	Bis Ende 2022 wird die Einführung des LP21 im Kanton Bern abgeschlossen sein. Die Fachweiterbildungen für die Lehrpersonen erfolgen in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Bern.
Kantonaler/kommunaler Controllingprozess	Im Jahr 2021 nimmt das Koordinationsbüro gemeinsam mit der Schulkommission (aus der Optik der Stadt Thun) und das Regionale Schulinspektorat (aus der Optik des Kantons) eine Gesamteinschätzung aller Thuner Schulen vor.
Sport und Volksschule	Die internen und externen Schulsportanlässe der Volksschulen Thun werden priorisiert und bei Bedarf koordiniert.
Zukünftige Entwicklung der Oberstufe	Umsetzung des Auftrags des Stadtrats (Motion 3/2020) vom November 2020 an den Gemeinderat betreffend Streichung von Artikel 8 im städtischen Bildungsreglement (BiR). Im Frühling 2021 soll eine breite Vernehmlassung zur Gesetzesrevision durchgeführt werden. Der Stadtrat wird voraussichtlich nach den Sommerferien 2021 zur Teilrevision des BiR befinden können.

<p>Projekte betr. Schulraumplanung</p>	<p><i>Ersatzbeschaffung von Schulmobiliar:</i> Die Mitarbeit beim Projekt für die Primar- und Oberstufenschulen wird durch das ABS gewährleistet (Lead AfS).</p> <p><i>Schönau II – Sanierung und Ersatzneubau für TS-Pavillon:</i> Für den Raumbedarf der Tagesschule ist mit dem AfS eine temporäre Lösung zu prüfen und umzusetzen.</p> <p><i>Standort Pilotprojekt Ganztageschule:</i> Die Grundlagen für den Raumbedarf einer Ganztageschule sollen erarbeitet werden. Zugleich soll ein Variantenvergleich der Standorte vorgenommen werden.</p> <p><i>Langfristprognosemodell:</i> Zur Entwicklung der mutmasslichen Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie der Klassen ist als ergänzendes Arbeitsinstrument für die Schulraumplanung ein Langfristprognosemodell bereitzustellen. Der betreffende Projektabschluss erfolgt bis Ende 2021 (externer Auftrag).</p> <p>Bei folgenden Bauprojekten ist die aktive Mitarbeit vorgesehen (Lead AfS):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesamtsanierung und Erweiterung Oberstufenschule Strättligen • Teilsanierung und Erweiterung Schulhaus Lerchenfeld • Erweiterung Schulhaus Neufeld • Neubau Doppelkindergarten Äussere Ringstrasse • Tagesschulstandort Turnhalle Dürrenast • Teilsanierung Schulhaus Göttibach <p>Primarschulen Seefeld/Hohmad</p>
<p>Kooperation mit Tagesheim (Tagi) Thun</p>	<p>Ab Anfang 2021 sollen im Tagi Thun für Kinder im Kindergarten- und Schulalter, welche in den städtischen Tagesschulen nicht angemessen betreut werden können, Tagesschulplätze bereitgestellt werden. Die Zuteilung der Kinder zu diesen Plätzen wird durch die Stadt vorgenommen.</p>
<p>KiBon für Tages- schulen</p>	<p>Ab dem Schuljahr 2021/22 erfolgt die Anmeldung der Kinder für den Besuch der Tagesschule über die Online-Plattform KiBon. Die Unterlagen dazu werden den Eltern Ende März 2021 zugestellt. ABS-interne Synergien mit den Betreuungsgutscheinen werden genutzt.</p>
<p>Ganztageschule</p>	<p>Das Vorgehenskonzept zur Umsetzung von Motion 2/2020 betreffend Änderung des städtischen Bildungsreglements (BiR) zwecks Einführung von Ganztageschulen (zusätzlich zum Tagesschulangebot gemäss den kantonalen Vorgaben) in Thun muss geklärt werden. Anschliessend sollen die Massnahmen umgesetzt werden.</p>
<p>Bildungsstrategie</p>	<p>Die Massnahmen gemäss Stadtratsbeschluss vom Februar 2021 zur Motion 4/2020 betreffend Verankerung einer Bildungsstrategie im städtischen Bildungsreglement (BiR) werden umgesetzt.</p>

Produktegruppe Familie (ehemals «Integration» sowie «Kinder und Jugendliche»)	
Kinder- und Jugendleitbild	Mittels eines partizipativen Prozesses erstellt das ABS ein Kinder- und Jugendleitbild, wobei Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft, Kinder und Jugendliche eingebunden werden. 2021 wird ein Projektteam gegründet und eine Situations- sowie eine Bedürfnisanalyse durchgeführt. Falls es die Corona-Situation erlaubt, ist im Herbst 2021 ein öffentlicher Workshop geplant – andernfalls werden alternative Umsetzungen / Umsetzungsmöglichkeiten geprüft, wie die Bevölkerung in den Prozess eingebunden werden könnte.
Quartierzentrum Lerchenfeld	In Kooperation mit dem Quartier wird ein Betriebs- und Nutzungskonzept für das Quartierzentrum Lerchenfeld erarbeitet. In Zusammenarbeit mit dem Verein Jugend- und Quartierzentrum Lerchenfeld, dem Leist und mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Thun werden vorerst die Rahmenbedingungen festgelegt. Die Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers werden in einem zweiten Schritt mit eingebunden (voraussichtlich Q4 2021).
Aktionsplan UNICEF «Kinderfreundliche Gemeinde»	Die interdisziplinäre Arbeit an der Umsetzung des Aktionsplans 2019-2020 wird weiter vorangetrieben. Ein besonderer Fokus liegt auf dem Bereich «Partizipation». Insbesondere die Massnahmen zur politischen Bildung (Massnahme 1, Kindermitwirkungstag und Massnahme 2, Bewerben vom Jugendvorstoss) werden besonders stark gewichtet. Ebenso wird die Teilnahme und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen in ihren Quartieren und bei Bauprojekten sichergestellt (z.B. Massnahmen 6, 7, 15). Auf strategischer Ebene werden die weiteren Schritte für die Rezertifizierung aufgegleist und vorhandene Synergien mit der Entwicklung des Kinder- und Jugendleitbildes genutzt.
Pilotversuch Ferieninsel im Tagi	Auf Pilotbasis wird im Frühjahr 2021 im Tagi Thun eine Ferieninsel durchgeführt. Ziel ist eine Diversifizierung des Angebots, um den verschiedenen Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden. Das Angebot im Tagi ist insbesondere für kleinere Kinder sowie für Kinder mit mehr Betreuungsbedarf angedacht.
Freiwilligenarbeit KIO	Das KIO baut die Freiwilligenstrukturen aus und setzt bei der Förderung der sprachlichen und sozialen Integration der ausländischen Bevölkerung gezielt Freiwillige ein. Dazu wird einerseits der Pool an Freiwilligen vergrössert und andererseits die Unterstützung, die Rekrutierung und die Begleitung der Freiwilligen professionalisiert.
Integrationskommission	Die vakanten Plätze in der Integrationskommission werden nach Möglichkeit neu besetzt. Gleichzeitig wird der Austausch mit den Kommissionsmitgliedern intensiviert und eine jährliche thematische Fokussierung der Kommissionsarbeit geprüft.
Schreibwerkstatt	Das bereits bestehende Angebot der Schreibwerkstatt im KIO wird fortgeführt und ausgebaut. Zudem wird eine mögliche Zusammenarbeit mit der Fachstelle Arbeitsintegration geprüft und – falls die Prüfung positiv ausfällt – im Rahmen eines einjährigen Pilotprojekts im 1. Semester 2021 aufgegleist.
Frühe Kindheit / Betreuungsgutscheine	Im Sommer 2021 müssen alle Eltern, welche Betreuungsgutscheine beziehen, diese erneut beantragen. Besonderer Fokus wird auf die Begleitung der Eltern bei der Antragstellung gelegt, insbesondere um die digitale Anmeldung noch stärker zu fördern.
Frühe Kindheit	Die Zusammenarbeit mit den Kitas und der Tagesfamilienorganisation wird formalisiert und ausgebaut. Ebenfalls wird die Zusammenarbeit mit den Spielgruppen intensiviert, insbesondere im Bereich der frühen Sprachförderung.

Produktegruppe Sport	
IRONMAN Switzerland Thun	Die erste Durchführung, ursprünglich auf den 12. Juli 2020 geplant, musste wegen Corona um ein Jahr verschoben werden und ist nun im Sommer 2021 vorgesehen.
Modernisierung der Bootsplätze	Die Bauarbeiten für die neue Hafenanlage Lachen verlaufen planmässig und werden auf den Beginn der Bootssaison fertig (Lead TBA). Alle Bootsplätze werden neu zugeteilt und neue Mietverträge abgeschlossen. Die per 1. Januar 2021 in Kraft getretene, neue Bootsplatzverordnung und die Hafenanordnung Hafen Lachen werden kommuniziert und umgesetzt. Die offizielle Einweihung findet 2022 statt, zusammen mit der Feier zum 100-Jahre-Jubiläum des Strandbads Thun.
Dreifachsporthalle mit Wettkampfinfrastruktur	Ein Stadtratsbeschluss zur Genehmigung des Planungskredites für eine Dreifachsporthalle mit Wettkampfinfrastruktur in Thun Süd ist in Vorbereitung (Lead AfS).
Sportzentrum Heimberg	Der Entscheid betreffend Abbruch oder Wiederaufnahme des Projekts wird durch die Genossenschaft Sportzentrum Heimberg getroffen.
Sanierung und Ausbau der Eissportbetriebe	Die Ausführungsplanung und die Vorbereitung für die Volksabstimmung über den Ausführungskredit sind in Vorbereitung (Lead AfS).
Flowtrail Goldiwheel (Goldiwil-Thun)	Nicht zuletzt wegen der grossen Nachfrage regt sich bei der Anwohnerschaft in der Unteren Wart und in Goldiwil Widerstand gegen den Betrieb des Flowtrails Goldiwheel. Erste Massnahmen wurden ergriffen, Gespräche zur Umsetzung weiterer Massnahmen geführt (Runder Tisch Flowtrail Goldiwheel). Weitere kurz-, mittel- und langfristige Massnahmen werden geprüft und umgesetzt.
Schiessanlage Guntelsey	Die Erneuerung des Standrestaurants hat im Herbst 2020 angefangen und bis zum Beginn der Schiesssaison 2021 soll mit dem zukünftigen Betreiber eine Nutzungsvereinbarung abgeschlossen werden. Die Realisierung des Projekts Ausbildungsanlage KAPO ist für Winter 2021/22 vorgesehen (Lead KAPO). Weitere Projekte sind: Überdruckbeschuss/Bildbeschuss RUAG, Vorkugelfang 300m, Blechabdeckung des Scheibenstandes sowie Boden- und Zielhangsanierung. Zudem werden mit armasuisse Gespräche geführt über künftige Strukturen sowie über neue vertragliche Grundlagen der Guntelsey insgesamt.
Konzept für Sport- und Bewegungsräume (KSB)	Vom Konzept für Sport- und Bewegungsräume (KSB 2019) wurden alle acht Massnahmen aus Phase II (Legislaturperiode 2019 bis 2022) initiiert und werden nun bearbeitet (Dreifachsporthalle, Konzept Bootsplätze, Rasenstrategie, Stadion Lachen und Lachenareal, Aufwertung des Strandabschnittes Strandbad, WLAN und Internet in Sportanlagen, Bike- und Flowtrails, Schiessanlage Guntelsey). Das Hallenbadprojekt ist aktuell sistiert.

3.0 Ausserhalb Produktgruppen (Direktionssekretariat BiSK)

Finanzbuchhaltung

	Budget 2020		Rechnung 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Direktionssekretariat BiSK	110'900		112'737	8'855	107'289	
Nettoaufwand	110'900		103'882		107'289	

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 7'018 Franken unterschritten. Es sind keine Abweichungen zwischen Budget und Rechnung zu verzeichnen, welche höher als 50'000 Franken ausfallen.

3.1 Bildung

Finanzbuchhaltung

	Budget 2020		Rechnung 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	23'380'200	2'841'100	23'231'583	3'308'834	22'884'730	3'285'526
Nettoaufwand	20'539'100		19'922'749		19'599'204	

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 616'351 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ „=" der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Volksschule: Allgemeiner Aufwand		
Gemeindeanteil Lastenausgleich Lehrergehälter	Der Minderaufwand von 1,7 % gegenüber dem Budget 2020 erklärt sich durch den tieferen Gemeindeanteil an den Lastenausgleich Lehrergehälter. Die Budgetierung des Anteils der Stadt basiert auf dem Kalkulationstool NFV des Kantons Bern.	+236'000
Schulkostenbeiträge an Nachbargemeinden	Der Mehraufwand ergibt hauptsächlich infolge höherer Schulkostenbeiträge an die Gymnasien. Mehr Schülerinnen und Schüler besuchten das Gymnasium als prognostiziert (Prognose: 70, effektiv 76).	-178'000
Rückerstattung Schulgelder Sek.	Der Mehrertrag begründet sich v.a. dadurch, dass mehr Kinder auswärtiger Gemeinden den Unterricht in den Thuner Sekundarstufe besucht haben als erwartet.	+134'000

Gesundheitsdienst		
	Keine Abweichungen unter 50'000 Franken.	
Tagesschulangebote		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Mehraufwand aufgrund der höheren Nachfrage nach Tagesschulbetreuung (mehr Betreuungsstunden als prognostiziert).	-215'000
Lebensmittel	Aufgrund COVID-19-Massnahmen fielen weniger Mahlzeiten an (siehe auch Elternbeiträge Mittagessen).	+121'000
Elternbeiträge Mittagessen	Aufgrund COVID-19-Massnahmen fielen weniger Mahlzeiten an (siehe auch Lebensmittel).	-104'000
Elternbeiträge Betreuung	Mehrerträge, da mehr Betreuungsstunden anfielen als prognostiziert (vgl. Begründung unter Löhne).	+173'000
Kantonsbeitrag aus Lastenausgleich	Mehr Betreuungsstunden als prognostiziert (vgl. Begründung unter Löhne) sowie durchschnittlich höheres massgebendes Einkommen pro Familie.	+141'000
Primar- und Oberstufenschulen		
Unterrichtsmaterial	Oberstufe Länggasse (62'000 Franken): Anschaffung von Lehrmitteln und Literatur. Oberstufe Progymatte (62'000 Franken): Finanzierung von ECDL-Tests für Lehrpersonen und Schulkinder sowie Anschaffung von Lehrmitteln.	-124'000
Dienstleistungen anderer Abteilungen	Primarschule Schönau, Hohmad: Anschaffung von Unterrichtsmitteln und verrechnete Kopierkosten der Informatikdienste.	-54'000
Anschaffungen Geräte und Ausrüstungen	Oberstufe Strättligen: Anschaffung von Geräten und Mobiliar.	-71'000
Schulveranstaltungen	Für Schulveranstaltungen resultiert infolge der Corona-Massnahmen gesamthaft ein Minderaufwand von 240'000 Franken.	+240'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Kindergarten- und Schulkinder
- Eltern, Lehrkräfte der Kindergarten-, Primar- und Sekundarstufe I, Behörden, Amtsstellen
- übrige Verwaltungsabteilungen und Dritte
- Schulärztinnen und Schulärzte, Schulzahnärztinnen und Schulzahnärzte, Fachpersonen
- Ausländerinnen und Ausländer, Fremdsprachige
- Andere Gemeinden (z.B. Klasse für besondere Förderung, Kunst- und Sportklasse)

Generelle Umschreibung

- Die Volksschule umfasst die Kindergartenklassen, die Klassen der Primarstufe (1. - 6. Schuljahr), die Klassen der Sekundarstufe I (7. - 9. Schuljahr) sowie die Tagesschulen
- Vollzug von Bildungsreglement (BiR) und Bildungsverordnung (BiV)
- Zentral verwaltet werden Budgetprozess, Führungsprozess Thuner Volksschule, Anmeldeverfahren Kindergarten, Gesundheitswesen (Schulärztlicher Dienst, Schulzahnärztlicher Dienst, Gesundheitsförderung), Tagesschulen, Dienstjubiläen, Schulkostenvereinbarung Region Thun
- Sicherstellung von genügend Schulraum (Bestellung durch ABS, Bereitstellung durch AfS)
- Dienstleistungen für Volksschule: Darunter fallen z.B. Sekretariatsleistungen (für Schulkommission, Koordinationsbüro, Schulleitungskonferenz, Kommission IBEM), Schuladministrations-Tool, Gesamtprojektleitung Schulinformatik-Infrastruktur, Kunst- und Sportklassen,-Spezialunterricht (IBEM, Begabtenförderung)
- Tagesschulangebote: Evaluation und Weiterentwicklung gemäss kantonalem Auftrag
- Die Definition dieser Produktgruppe deckt die gemeinsamen gesetzlichen Vorgaben ab. Bei jeder einzelnen besteht die Möglichkeit, zusätzliche Schwerpunkte zu setzen, wobei im Einzelfall die Folgekosten auszuweisen sind.
- Der Rahmen für die Budgetvorgaben liegt in der Kompetenz des Gemeinderates und ist durch bestehende Normen und Berechnungsgrundlagen (GRB Nr. 59 vom 26. Januar 1996) vorgegeben.

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Vollzug der Organisation und Personalentwicklung im Schulwesen auf der Grundlage von BiR und BiV	Einhalten der wesentlichen Vorgaben gemäss BiR durch die zuständigen Organe: <ul style="list-style-type: none"> • Leitsätze der städtischen Schulpolitik (Art.3) • Schulorgane (Art. 15) • Leistungsvereinbarungen (Art. 16) • Leitbilder (Art. 22) • Elternpartizipation (Art. 24) 	Jährliche Berichterstattung der mit dem Vollzug beauftragten Organe	Umsetzung erfolgt durch die zuständigen Organe.
Die Gemeinde unterstützt die Schulentwicklung bei den einzelnen Schulen	Nutzung der Handlungsspielräume durch Lehrkräfte und Schulbehörden	Jährliche Rückmeldung zuhanden ABS	Erfüllt. Unterstützung und Rückmeldung erfolgen im Rahmen des Führungsprozesses Thuner Volksschule.
Erfüllen der gesetzlichen Vorgaben	Beschwerden, Reklamationen	Der Vollzug soll sicherstellen, dass allfällige Beschwerden nicht erfolgreich sind	Erfüllt.

Die Volksschule bietet ein Bildungsumfeld an, das die Grundlage für die Bewältigung des späteren Lebens vermittelt mit dem Ziel, im zwischenmenschlichen Bereich und in der Arbeitswelt bestehen zu können	Zufriedenheit der Kinder, Eltern und Lehrkräfte	Allfälliger Handlungsbedarf wird im Rahmen des kantonalen/kommunalen Controllingprozesses abgeleitet	Der Handlungsbedarf wurde als Zielsetzung in der Leistungsvereinbarung 2019 bis 2022 pro Schule verankert.
Schulplanung, Grundlagen für Schulbauten: Termin- und sachgerechtes Umsetzen der Zielsetzungen	Aktualität der Planungsgrundlagen und Hilfsmittel	Anpassungen erfolgen zeitgerecht und werden mit internen und externen Verwaltungsabteilungen koordiniert	Grösstenteils erreicht. Zusammenarbeit mit den Stakeholdern ist gut. Langfristprognosemodell zur Entwicklung der Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie Klassen soll per Ende 2021 bereitgestellt werden.
Die Gemeinde bietet ein Tagesschulangebot gemäss den kantonalen Vorgaben an	Zufriedenheit der Kinder, Eltern, Schulleitungen und Betreuungspersonen	Jährliche Evaluation	Erfüllt. Evaluation alle drei Jahre, nächstes Mal im Schuljahr 2021/22 (Frühling 2022).

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innen- / Produktbezogen			
Vollzug von BiR und BiV durch die Schulorgane	Jährliche Prioritätenordnung für die Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> •Schulprogrammatik •Schulentwicklung •Personalentwicklung •Qualitätsentwicklung •Elternpartizipation 	Funktionendiagramm gemäss Anhang BiV: <ul style="list-style-type: none"> Jährliche Beurteilung des Umsetzungsstandes 	In Bearbeitung. Beurteilung des Umsetzungsstandes obliegt den jeweils kompetenten Schulorganen.
Die Volksschule bietet ein optimales Umfeld, damit jedes Kind seinen Fähigkeiten entsprechend geschult und gefördert werden kann	Übertritt in die nächst höhere Stufe	Möglichst keine Revisionen der getroffenen Schullaufbahntscheide	Erfüllt. Schullaufbahntscheide erfolgen gemäss Funktionendiagramm gemäss Anhang BiV durch die Schulleitungen.

Die Volksschule fördert die Integration von Fremdsprachigen	Sprachkenntnisse in Deutsch	Fremdsprachige können dem Unterricht folgen	Erfüllt. Angebote auf Kindergarten-, Primar- und Sek. I-Stufe sind sichergestellt (DaZ, RIK+).
Die Eltern werden in das Schulgeschehen einbezogen	Konzept der Schulen gemäss Verordnung über Elternpartizipation	Umsetzung der Verordnung zur Elternpartizipation	Umsetzung der Konzepte der Schulen seit Schuljahr 2011/2012.
Die Schulanlagen sind stufengerecht	Zufriedenheit und Wohlbefinden der Benutzerinnen und Benutzer	Keine berechtigten Reklamationen	Grösstenteils erfüllt. In den Tagesschulen Gotthelf und Schönau ist die räumliche Situation aufgrund der grossen Nachfrage herausfordernd. Zur Entlastung der Situation der grossen Klassen im flächenmässig eher kleinen Doppelkindergarten Lerchenfeld wurden verschiedene Massnahmen getätigt.
Fachgerechte Planung sicherstellen	Fachlich einwandfreie und termingerechte Planung	Keine unnötigen Verzögerungen	Erfüllt. Das ABS erarbeitet die Planungsgrundlagen gemäss Soll-Prozess zur Schulraumplanung proaktiv.
		Mindestens jährliche Überprüfung	Erfüllt. Die Überprüfung erfolgte im Rahmen der Umsetzung der Prioritätenliste der Schulbauprojekte.

Betriebswirtschaftlich			
Optimaler Einsatz der vorhandenen Ressourcen	Controlling über Erfüllung der Leistungsvereinbarung pro Schule	Jährliches Führungsgespräch zwischen Schulkommission, Schulleitung, kant. SchulinspektorIn und ABS	Erfüllt. Umsetzung erfolgt gemäss Führungsprozess Thuner Volksschule.
	Vergleich mit kantonalen Kennzahlen (z.B. Kosten pro Schüler/-in auf Kindergarten-, Primar- und Oberstufe; Klassengrösse je Schulstufe; Spezialunterricht)	Abweichungen von kant. Durchschnittswerten werden begründet	Erfüllt.
Finanziell schwächer Gestellte haben Anrecht auf Unterstützung (blaue Karte)	Tarif für die Bezugsberechtigung der "Blauen Karte" (SSG 430.10.07)	Umsetzung der Verordnung: Erziehungsberechtigte werden via Schulen über das Angebot informiert	Erfüllt. Die Eltern werden via Klassenlehrperson über das Angebot der Blauen Karte informiert. Die Gesuche werden gemäss Verordnung über die Gewährung von Beiträgen an Aktivitäten der Volksschule bewilligt.
Das Tagesschulangebot entspricht den kantonalen Vorgaben	Abrechnung der Betreuungsstunden via kantonalen Lastenausgleich	100 % der erbrachten Betreuungsstunden werden durch Elternbeiträge und kantonalen Lastenausgleich abgegolten	Erfüllt. Das Tagesschulangebot entspricht den kantonalen und städtischen Vorgaben.

3.4 Sport

Finanzbuchhaltung

	Budget 2020		Rechnung 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	4'194'200	3'509'400	4'306'974	2'995'418	4'126'149	3'447'351
Nettoaufwand	684'800		1'311'556		678'798	
Sport	1'814'500	1'658'500	1'663'952	1'384'119	1'747'907	1'642'809
Badebetriebe	1'187'600	1'032'600	1'551'235	1'014'689	1'184'303	1'016'084
Eisportbetriebe Thun	821'100	575'800	826'469	421'966	865'870	558'868
Schiessanlage Guntelsey	371'000	242'500	265'318	174'643	328'069	229'589

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 626'756 Franken überschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Sport		
Leiterentschädigung	Aufgrund der COVID-19-Pandemie wurden Kurse im freiwilligen Schulsport unterbrochen oder abgesagt. Dementsprechend tiefer fallen die Entschädigungen für Leiterinnen und Leiter aus.	+75'000
Miete Sporthallen	Die Armee nutzt die Sporthallen auf dem Waffenplatz seit Frühling 2020 selbst. Die armasuisse Immobilien hat den Mietvertrag gekündigt, weshalb die Restmiete nicht bezahlt werden musste.	+83'000
Verrechnete Dienstleistungen anderer Abteilungen	Tiefbauamt Unterhalt ausserschulische Sportanlagen. Um den Sportplatz Allmendingen weiterhin nutzbar und bespielbar zu halten, musste das stirnseitige Ballfangnetz bis auf die Höhe von 2.5 Meter durch ein Diagonalgeflecht ersetzt werden. Im gleichen Arbeitsgang wurden stirnseitig Randplatten verlegt, um die Unterhaltsarbeiten zukünftig leichter abzuwickeln. Diese Sanierungsarbeiten waren nicht budgetiert. Die Überschreitung hier kommt auf rund 70'000 Franken zu stehen. Der Unterhalt für die im Herbst 2019 in Betrieb genommenen Rasenspielfelder Thun Süd wurde bei der Budgetierung im Frühjahr 2019 nicht berücksichtigt. Die Überschreitung hier ergibt rund 30'000 Franken.	-102'000
Vermietung von Turn- und Sportanlagen	Aufgrund der COVID-19-Pandemie viel weniger Einzelbelegungen. Keine Rechnungsstellung für Dauerbelegungen während Lockdown und Teilöffnung im Frühling (13.03. – 06.06.2020).	-190'000

Badebetriebe		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Der Mehraufwand ergibt sich durch die Inbetriebnahme der neuen Anlage. Aufgrund der COVID-19-Pandemie musste mehr gereinigt und desinfiziert werden. Zudem mussten COVID-19 bedingte Ausfälle kompensiert werden.	-55'000
Löhne Aushilfspersonal	Aufgrund der COVID-19-Pandemie musste mehr gereinigt und desinfiziert sowie die Schutzmassnahmen durchgesetzt und überwacht werden. Zudem mussten COVID-19 bedingte Ausfälle kompensiert werden.	-104'000
Betriebs- und Verbrauchsmaterial	Der Mehraufwand ergibt sich durch die Inbetriebnahme der neuen Anlage. Die neue Wasseraufbereitungsanlage verbraucht mehr Ressourcen (Wasser, Chemikalien etc.).	-95'000
Unterhalts- und Betriebskosten	Der Mehraufwand ergibt sich durch die Inbetriebnahme der neuen Anlage (Abschlussarbeiten, Anpassungen, Testläufe etc.)	-76'000
Eissportbetriebe		
Ertragskonti	Die Schliessung aufgrund COVID-19-Massnahmen, verminderte Sommernutzung, abgesagte Anlässe und Ausfall der Proben für die Seespiele führen zu Mindereinnahmen (v.a. Eintrittsgebühren 48'000 Franken und Einnahmen Eisfeldvermietung 80'000 Franken).	-154'000
Schiessanlage Guntelsey		
Bundesbeitrag	Betriebseinschränkungen aufgrund der COVID-19-Pandemie führen zu Minderaufwand, dadurch reduziert sich auch der Bundesbeitrag.	-55'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Bürgerinnen und Bürger
- Schulpflichtige / Jugendliche
- Lehrerschaft
- Touristen / Gäste (Bade- und Eissportbetriebe)
- Besucherinnen und Besucher / Veranstalter
- Sportlerinnen und Sportler / Sport- und andere Vereine

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Sportförderung			
Die Thuner Bevölkerung treibt Sport als sinnvolle Freizeitbeschäftigung mit dem Ziel der Gesundheitsförderung und der Pflege der sozialen Kontakte	Anzahl unterstützter Vereine mit Jugendabteilungen (Beiträge, Nulltarif bei städtischen Anlagen von Montag bis Freitag)	Ca. 40 Vereine (2019: 53 Vereine)	Erfüllt. 52 Vereine werden unterstützt.
Der Jugendsport hat hohe Priorität	Anzahl unterstützter Veranstaltungen und Organisationen	Ca. 20 Anlässe (abhängig von den eingegangenen Gesuchen) (2019: 22 Anlässe)	Nicht erfüllt, weil viele Anlässe wegen Corona abgesagt wurden. 9 Sportanlässe wurden mit 6'720 Franken unterstützt.
Badebetriebe			
Die zwei stadteigenen Schwimmbäder dienen zur Erholung, Freizeitgestaltung und leisten einen Beitrag zur Volksgesundheit	Betrieb von zwei saisonalen Freizeitanlagen	Öffnungszeiten: Mai bis September	Erfüllt. Corona-bedingt teilweise beschränkte Nutzung.
	Flexibler Einsatz des Personals je nach Witterungsbedingungen	Personalaufwand: Abweichung zum Budgetwert	Erfüllt. Aufgrund Umsetzung Corona-Massnahmen wurde Personal stärker beansprucht und Wert überschritten.
Sicherheit und Wasserqualität haben einen hohen Stellenwert	Einwandfreie Wasserqualität gemäss den kantonalen Vorschriften	Keine Beanstandungen	Erfüllt.
Eissportbetriebe			
Kunsteisbahn und Curlinghalle	Betrieb von zwei saisonalen Freizeitanlagen	Öffnungszeiten: Oktober bis März	Erfüllt. Corona-bedingt teilweise beschränkte Nutzung.
Sicherheit und Eisqualität haben einen hohen Stellenwert	Die Personensicherheit ist jederzeit gewährleistet	Zielgerichtete Massnahmen werden eingeleitet	Die im BfU Bericht erwähnten Massnahmen wurden umgesetzt.
	Einwandfreie Eisqualität gemäss Bedürfnissen der Nutzervereine	Keine Beanstandungen	Einwandfreie Eisqualität ist gewährleistet; zum Saisonbeginn waren technische Optimierungen nötig.

Freizeiteinrichtungen			
Die Stadt Thun verfügt über bedarfsgerechte, wirtschaftlich und umweltgerecht betriebene Anlagen	Nutzung von verschiedenen Freizeit-, Schul-, Turn- und Sportanlagen (Stand 2019; vgl. Anhang)	Die Öffnungszeiten sind sichergestellt (während der Schulferien werden die Öffnungszeiten der schulgebundenen Anlagen individuell festgelegt)	Die Öffnungszeiten sind bedarfsgerecht sichergestellt und in einigen Anlagen auch auf die Ferien und Feiertage ausgeweitet. Corona-bedingt teilweise beschränkte Nutzung.
Vollzug Konzept für Sport- und Bewegungsräume (KSB) mit 20 Massnahmen	Aktualisierungshäufigkeit	Alle 5 Jahre (Jährliche Berichterstattung über Vollzugsstand einzelner Massnahmen)	KSB 2019 per 1. Januar 2019 in Kraft gesetzt (Aktualisierung und Ergänzung mit neuem Massnahmenkatalog).

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen - Sportförderung			
Freiwilliger Schulsport: Die Kursteilnehmer/-innen sind mit den erteilten Kursen zufrieden	Mind. stabile Teilnehmerzahlen (Durchschnitt der letzten 5 Jahre)	Jährlich mind. 1'800 Teilnehmer/-innen (2019: 2'428)	Erfüllt. 2020: 2'082 Teilnehmer/-innen.
Kund/-innenbezogen - Badebetriebe			
Mindestens konstante Besucherzahl pro Saison	Anzahl Eintritte (5-Jahresdurchschnitt; inkl. 10er-Abonnements; Saisonabonnements mit Faktor 40 berücksichtigt)	Mindestens 300'000 (witterungsabhängig) (2019: 490'606)	Erfüllt. 2020: 403'405 Eintritte.
KundInnenbezogen - Eissportbetriebe			
Mindestens konstante Besucherzahl pro Saison	Anzahl Eintritte	Ca. 35'000 (2019: 68'934)	Erfüllt. 2020: 70'762 Eintritte.
Produktbezogen – Sportförderung			
Freiwilliger Schulsport: Breitgefächertes Kursangebot	Angebotsmix	Mind. 25 Sportfächer pro Semester	Erfüllt. 31 Sportfächer im Sommersemester und 31 im Wintersemester.
Produktbezogen – Badebetriebe			
Saubere, kundenfreundliche und überwachte Freizeiteinrichtungen	Kundenzufriedenheit	Durchschnittlicher Wert von ≥ 3 wird nicht unterschritten (Skala 1 bis 5)	Erfüllt. Kasse 4.41; Badmeister/-innen 4.42; Anlagen 4.45; Restaurant 4.19; Gesamteindruck 4.50.

Betriebswirtschaftlich - Sportförderung			
Wirtschaftliche Nutzung der Schul-, Turn- und Sportanlagen	Hoher Auslastungsgrad der Turnhallen außerhalb der Schulzeit	Montag bis Freitag (Nutzungszeiten: ca. 17.30 bis 22.00 Uhr): Sommersemester: 90 % Wintersemester: 100 % Sa/So je nach Anlässen/Nachfrage	Erfüllt. Auslastung zwischen 90 und 100 %.
Betriebswirtschaftlich - Badebetriebe			
Kostenbeteiligung der Badegäste: Für die Benützung der Schwimmbäder ist eine Gebühr zu erheben (Abonnemente und Einzeleintritte)	Kostendeckungsgrad (ohne baulicher Unterhalt)	Totalkosten: mind. 75 % ohne Raumkosten, bzw. 40 % mit Raumkosten (witterungsabhängig)	Nicht erfüllt. Ohne Raumkosten KDG 2020: 62 % (2019: 72 %) Mit Raumkosten KDG 2020: 47 % (2019: 53 %)
Betriebswirtschaftlich - Eissportbetriebe			
Kostenbeteiligung der Nutzer/-innen: Für die Benützung der Eissportbetriebe sind Gebühren zu erheben (Abonnemente, Einzeleintritte und Vereinbarung)	Kostendeckungsgrad (ohne Raumkosten)	63 %	KDG 2020: 47 %, d.h. nicht erfüllt (2019: nicht erfüllt mit 59 %).
Betriebswirtschaftlich - Freizeiteinrichtungen			
Möglichst wirtschaftlicher Betrieb	Kostendeckungsgrad Bootsanlagen	Mind. 200 %	Erfüllt. KDG 2020 233 % (2019: 241 %).

Anhang: Teilnehmerzahlen Freiwilliger Schulsport

	Sommersemester		Wintersemester		Frühlingsferien		Sommerferien		Herbstferien		Total	
	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020
Aikido			5								5	
Badminton		5		13								18
Baseball				6	6						6	6
Basketball	31	25	37	33							68	58
Beach-Volleyball							12	9			12	9
Boxen Light	18	24	28	17							46	41
Breakdance	17	11	16	21							33	32
Curling				7								7
Einradfahren				11								11
Eishockey			15	10					20	14	35	24
Eislauf			33	41					39	27	72	68
Fechten	8	10	11	12							19	22
Geräteturnen	105	96	109	111							214	207
Hip Hop/Streetdance	45	37	41	38							86	75
Inline Skating	20	19	15	11							35	30
Judo	14	11	20	13							34	24
Karate	49	37	53	32							102	69
Kickboxen Light	9	10									9	10
Kids Fit	22	18	16	24							38	42
Kung Fu	9	11	16	11							25	22
Langlauf			21								21	
Laufsport		6	6								6	6
Leichtathletik	37	24	32	32	31	33					100	89
Mini-Handball	66	70	49	43							115	113
Mini-Volleyball	36	22	52	24							88	46
Paartanz		7										7
Rock'n'Roll			7								7	
Rollhockey	8	6	12	8	8						28	14
Schwimmen					78	64	549	380			627	444
Schwingen			7	7							7	7
Skateboard	9	9			14	18			7	8	30	35
Skifahren alpin			108	96							108	96
Snowboard			22	21							22	21
Spiel + Sport	33	23	38	14							71	37
SUP	31	45									31	45
Tanz + Bewegung	22	12	19	13							41	25
Tennis	67	73									67	73
Tischtennis	11	29	19	33							30	62
Unihockey	36	32	38	27							74	59
Wasserball	19	25	16	15							35	40
Yoga	7	12	8	11							15	23
Zumba Kids	34	32	32	33							66	65
Total	763	741	901	788	137	115	561	389	66	49	2428	2082

Bewirtschaftete bzw. genutzte Anlagen, Gebäude und Freizeiteinrichtungen
(in Klammern: Anzahl Turnhallen)

<p>Oberstufenschulen Buchholz (1) Länggasse (1) Progymatte (Dreifachturnhalle + 1) Strättligen (2)</p> <p>Primarschulen Allmendingen (1 Mehrzweckhalle) Goldiwil (1 Mehrzweckhalle) Gotthelf (Dreifachturnhalle) Göttibach (-) Hohmad (-) Lerchenfeld (1) Neufeld (2) Obermatt (1) Pestalozzi (1) Schönau I und II (3) Schoren (-) Dürrenast (1)</p> <p>Spezielle Sport- und Freizeitanlagen Turn- und Sportanlage Progymatte (3-fach + 1) Sporthalle Lachen (3-fach + Spezialräume) Sporthalle Gotthelf (3-fach) Kantonale Turnhalle an der Marienstrasse (3-fach) Sporthallen Gymnasium Seefeld (alte + neue Halle) Eigerturnhalle (1) MUR-Halle Bärensaal Stadion Lachen Schiessanlage Guntelsey Strandbad Lachen Flussbad Schwäbis Kunsteisbahn Grabengut Curlinghalle Grabengut Vita-Parcours Schorenwald Lauf-Träff Schorenwald Vita-Parcours Lerchenfeld Knabenschützenhaus/Täntschi (Kadetten) Playfit-Anlage Spielplatz Thunerhof Pumptrack Spielplatz Lerchenfeld Flowtrail Rabenfluh – Steffisburg Flowtrail Goldiwil – Thun</p>	<p>Bootsanlagen Lachengraben Lachenkanal Pfaffenbühlbucht TYC-Damm Sonnmatweg Libellenweg Hechtweg Campingplatz</p> <p>Bootstrockenplätze Strandbad Sporthalle Lachen</p>
--	---

3.5 Stab Amt für Bildung und Sport (ABS)

Finanzbuchhaltung

	Budget 2020		Rechnung 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	525'600		570'339	55'097	498'467	4'272
Nettoaufwand	525'600		515'242		494'195	

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 10'358 Franken überschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Stab ABS		
Verrechnetes Defizit Produktegruppe	Bezüge aus der Spezialfinanzierung Bonus/Malus führen zu einem Mehrertrag, mit welchem v.a. Leistungen Dritter für den baulichen Unterhalt sowie Mobiliar für den 4. Stock Thunerhof kompensiert wurden.	+55'000

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktegruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 3. Februar 2021 wird im Rechnungsjahr 2020 infolge der Entwicklung des städtischen Finanzhaushaltes (Budgetdefizit 2021) auf eine Dotierung der Spezialfinanzierung verzichtet (Art. 17 Finanzreglement). Der Produktegruppe ABS: Zentrale Dienste werden für Bezüge aus der Spezialfinanzierung 55'097 Franken gutgeschrieben.

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Bevölkerung der Stadt Thun
- Schulen, Behörden, Arbeitsstellen extern und intern
- Andere Gemeinden und Dritte

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Administration, Rechnungswesen und Personelles inkl. Lernende: Termin- und sachgerechtes Umsetzen von übergeordneten und städtischen Zielsetzungen	Aktualität der Grundlagen und Hilfsmittel	Anpassungen erfolgen zeitgerecht und werden mit internen und externen Verwaltungsabteilungen koordiniert	Die Arbeiten als Nutzervertretung im Rahmen der Verwaltungsraumplanung, der digitale Schalter, das Kommunikationskonzept sowie Arbeiten im Zusammenhang mit der Transformation zur FS Familie wurden sach- und fristgerecht erstellt.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen			
Dienstleistungen gegenüber Schulen sowie ABS-intern sind qualitativ gut und termingerecht ausgeführt	Einhaltung der Bearbeitungsfristen	Keine Fristüberschreitung ohne zwingende Gründe	Die Termine konnten eingehalten werden.
Betriebswirtschaftlich			
Optimaler Einsatz der finanziellen Mittel	Kosten pro Einheit (z.B. Raum, Schulstufe, Klasse, Schüler)	Benchmarking mit Anderen	Der Benchmark wurde erstellt.

3.6 Familie

Finanzbuchhaltung

	Budget 2020		Rechnung 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	3'308'300	684'000	2'936'631	639'480	3'082'258	754'852
Nettoaufwand	2'624'300		2'297'151		2'327'406	
Familie Allgemein	1'147'000	335'000	1'037'740	276'359	982'266	340'337
Frühe Kindheit	142'600	21'200	93'270	30'690	94'385	74'943
Familienexterne Betreuung	40'000		70'066			
Ferieninsel	35'000	18'400	31'664	15'705	39'795	25'815
Offene Kinder- und Jugendarbeit	947'500	1'000	705'076	4'573	1'039'427	7'256
Schulsozialarbeit	637'000	53'400	647'760	59'216	613'859	56'377
Kompetenzzentrum Integration, KIO	359'200	255'000	351'054	252'936	312'527	250'125

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 327'148 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Familie Allgemein		
	Bei der Kadettenkommission fällt ein Minderaufwand von 59'000 Franken und ein Minderertrag von 67'000 Franken an. Ansonsten sind keine Abweichungen über 50'000 Franken zu verzeichnen.	
Frühe Kindheit		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Familienexterne Betreuung		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Ferieninsel		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Offene Kinder- und Jugendarbeit		
Beiträge an Jugendaktivitäten	Der Minderaufwand begründet sich v.a. durch die Verschiebung des Beitrags Café Bar Mokka zur PG 38 Kulturelles (180'000 Franken). Gemäss Stadtratsentscheid vom 12. November 2020 wird im ABS ab fortan ein Sparbeitrag von 33'500 Franken geleistet. Darüber hinaus erbringt die offene Kinder- und Jugendarbeit ihre Leistungen gemäss des vereinbarten Leistungsvertrages (40'000 Franken pro Jahr).	+190'000
Schulsozialarbeit		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Kompetenzzentrum Integration, KIO		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Thun
- Neuzuziehende der Verwaltungskreise im Berner Oberland
- Schulen und Behörden
- Soziale Institutionen
- Berufsberatungsstellen
- Gemeinden im Berner Oberland
- Andere Gemeinden und Kantone

Übergeordnete Zielsetzung

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Produkt Integration			
Das Zusammenleben der verschiedenen Kulturen aller Art (Menschen mit Beeinträchtigung, Frauen, Männer, Ethnien usw.) wird gefördert	Zufriedenheit der betroffenen Personen	Keine berechtigten Reklamationen	Erfüllt. Corona-bedingt mussten die Angebote und Projekte zeitweise pausieren. Es konnten neue niederschwellige Angebote (z.B. Nähtreff) aufgebaut werden. Das breite Beratungsangebot wurde rege genutzt. Auswertung zeigt Kundenzufriedenheit.
Produkt Ausbildungsbeiträge			
Das Stipendienwesen ermöglicht allen Thuner Jugendlichen eine ihnen gerecht werdende Ausbildung unabhängig von den finanziellen Verhältnissen	Kundenzufriedenheit bei anerkannten Ausbildungen	Keine Ausbildungsabbrüche aus zwingenden finanziellen Gründen	Erfüllt. Alle Schulabgänger/-innen wurden mit einem Versand auf die Möglichkeit des Stipendienfonds hingewiesen.
Produkt Kinder- und Jugendangebote			
Die Stadt Thun unterstützt und fördert Freizeitangebote und -organisationen, die sich speziell an Kinder und Jugendliche richten (1. Priorität)	Freizeitverhalten der Kinder und Jugendlichen	Die Angebote werden von den Kindern und Jugendlichen genutzt	Erfüllt. Die Freizeitangebote wurden ausser während dem Lockdown im Rahmen des Möglichen aufrechterhalten. Neue Formen der (digitalen) Präsenz wurden getestet.
Die Stadt Thun bietet mit einer offenen und präventiv tätigen Kinder- und Jugendarbeit Hilfe zur Selbsthilfe zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung an (2. Priorität)	Einhaltung der Prioritätenordnung	Periodische Abstimmung mit den personellen und finanziellen Ressourcen	Erfüllt. Die verschiedenen Tätigkeiten sind offen und präventiv resp. Resilienz orientiert.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen - Ausbildungsbeiträge			
Individuelle Unterstützung der Stipendiaten	Reklamationen von Auszubildenden, Eltern und/oder Mitgliedern des Stiftungsrates	Keine (Anwendung einheitlicher Beurteilungskriterien und Berechnungsgrundlagen)	Es sind keine Reklamationen eingegangen und die einheitlichen Beurteilungskriterien und Berechnungsgrundlagen wurden eingehalten.
Einheitliche Beurteilungskriterien und Berechnungsgrundlagen	Angebot ist bekannt und wird genutzt	Persönliche Beratung ist gewährleistet	Erfüllt. Das Angebot ist bekannt und die einheitlichen Beurteilungskriterien und Berechnungsgrundlagen wurden eingehalten.
Abstimmung der Prioritäten mit den personellen und finanziellen Ressourcen	Einhaltung des Globalkredites	Abweichungen werden im Zwischenbericht thematisiert	Erfüllt. Der Globalkredit wurde eingehalten.
Kund/-innenbezogen – Städtische Jugendarbeit			
Die städtische Jugendarbeit schafft Bedingungen, die die Förderung von Kreativität, Sozialverhalten und Eigeninitiative der Kinder und Jugendlichen ermöglichen	Rückmeldungen von Kindern und Jugendlichen, Eltern, Behörden usw.	Zu 95 % positiv	Die Angebote werden rege genutzt und positiv bewertet. Initiativen von Jugendlichen werden aufgenommen und begleitend umgesetzt. Die Präsenzzeiten sind zu prüfen.
Produktbezogen – Städtische Jugendarbeit			
Vielfältiges, sinnvolles Angebot zur Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche	Jugendtreffs: Einhalten der Leistungs- und Zielvereinbarungen	Ausnahmen sind begründet und ihr Anteil beträgt max. 5 %	Die Trefftätigkeit war auf Grund von Corona eingeschränkt, wurde aber mit digitalen Massnahmen kompensiert.
Betriebswirtschaftlich			
Abstimmung der Prioritäten mit den personellen und finanziellen Ressourcen	Einhaltung des Globalkredites	Abweichungen werden im Zwischenbericht thematisiert	Erfüllt. Der Globalkredit wird eingehalten.

Kulturabteilung

3.8 Kulturelles

Politikrelevante Entwicklungen

(A) Produkt Kulturförderung

Kontinuierliche Förderung

Total Beiträge gemäss Budget 2020	CHF	504'500
Total ausbezahlte Beiträge	CHF	501'480 *)

*) Der Minderaufwand (3'020 Franken) ergibt sich beim Beitrag an das Theater Alte Oele.

Flexible Förderung wird mit projektbezogener Unterstützung erreicht. Im Berichtsjahr sind total 104 Gesuche behandelt worden. Die Spartenkommissionen haben 84 Gesuche unterstützt, 19 Gesuche wurden abgelehnt, 1 Gesuch zurückgezogen. Von den 84 bewilligten Anträgen sind 9 aus dem Bereich Kinder- und Jugendkultur.

Spezialfinanzierung für Kulturelle Zwecke:

(SSG 423.17)

Anfangsbestand	Endbestand	Zuwendungen / Zins	Entnahme
CHF 987'406.91	CHF 1'069'004.46	CHF 81'597.55	Keine

Die Bestandeszunahme basiert auf den bewilligten und ausbezahlten Förderbeiträgen in den Jahren 2015 bis 2020. Die Gesuche um Förderbeiträge müssen mindestens vier Monate vor Projektstart eingereicht werden. Im Berichtsjahr wurde die Frist aufgrund der Corona-Pandemie und der damit erschwerten Projektplanung auf einen Monat reduziert. Die Förderbeiträge werden erst nach Vorlage der Abrechnungen ausbezahlt. Von der Gesuchseingabe bis zur Auszahlung kann es mehrere Jahre dauern. Jedoch ist die Auszahlung maximal 1 Jahr nach der Veranstaltung resp. dem Projektende geltend zu machen.

Der Betrag der gesprochenen, jedoch noch nicht ausbezahlten Beiträge beläuft sich auf 388'856.55 Franken (Stichdatum per 31. Dezember 2020).

Punktuelle Förderung erfolgt über Preisverleihungen und Atelierstipendien. Im Berichtsjahr hat die Kulturkommission der Stadt Thun den Grossen Kulturpreis, einen Kunstpreis und einen Kulturstreuer vergeben. Die Künstlerin Maria Tackmann weilte für ein Atelierstipendium in Kairo (August 2020 bis Januar 2021). Die Jury Kulturförderpreis vergab einen Förderpreis im Bereich Film.

Gemeindeverband Thuner Amtsanzeiger

Auch dieses Jahr sprach der Gemeindeverband Thuner Amtsanzeiger ergänzend zum Kulturförderpreis finanzielle Mittel. Total wurden 175'000 Franken überwiesen. Es bewährt sich, dieses Geld über einen Fonds zu verwalten. Die Federführung liegt bei der Kulturabteilung. Über die Verwendung wird im Anhang berichtet.

Kulturförderpreise 2020 (finanziert durch Gemeindeverband Thuner Amtsanzeiger)

Kulturförderpreis	David Oesch	CHF 10'000
-------------------	-------------	------------

Heinrich und Martha Streuli-Fonds:
(SSG 423.15)

Anfangsbestand	Endbestand	Zuwendungen / Zins *)	Auszahlungen
CHF 613'324.80	CHF 583'630.80	10'306.00	40'000

*) Beitrag Gemeindeverband Thuner Amtsanzeiger (10'000 Franken)

Kulturpreise 2020 (finanziert durch den Heinrich und Martha Streuli-Fonds)

Grosser Kulturpreis	Sabine Portenier	CHF 15'000
Grosser Kulturpreis	Jessica Rieben	CHF 10'000
Kulturstreuer	Ursula Krummen Schönholzer	CHF 5'000

Kunst im öffentlichen Raum (KiÖR)

Das temporäre KiÖR-Projekt «Insel in der Stadt» von Heinrich Gartentor wurde vom 12. Juni bis 3. September auf dem Viehmarktplatz präsentiert. Die Installation diente zudem als Bühne für sechs von der Kulturabteilung organisierten kulturelle Veranstaltungen (Kurzauftritte 7. Juli bis 11. August) und bot den Kulturschaffenden im Corona-Jahr damit eine Auftrittsmöglichkeit.

Die Brunnenfigur («Wasserträgerin», Bälliz 59) wurde im Dezember restauriert.

Kultur- und Kongresszentrum (KKThun)

Am 1. Januar 2020 trat der neue Betriebs- und Nutzungsvertrag für die Jahre 2020 bis 2024 für den Betrieb des KKThun in Kraft. Neue Betreiberin ist SV (Schweiz) AG. Sie löste die bisherige Betreiberin, die KKThun AG, ab. Wegen der Corona-Pandemie mussten ab Frühjahr 2020 zahlreiche Veranstaltungen im KKThun abgesagt oder verschoben werden. Die neue Betreiberin reagierte lösungsorientiert und rasch mit dem Erstellen, der Umsetzung und der Anpassung des Schutzkonzepts. Im September fand die alljährliche Konferenz mit den lokalen/regionalen Nutzerinnen und Nutzern des KKThun statt (Thuner Stadtorchester, Kunstgesellschaft, Kultursoufflé, Kadetten etc.)

Öffentlichkeitsarbeit

- Die Kulturabteilung veröffentlicht monatlich einen Kulturkalender. Dieser wird an 22 F4-Plakatstellen im Thuner Gemeindegebiet ausgehängt. Ferner wird ein Kalender im Format A3 produziert. Das Jahresabo für den Kulturkalender für private Haushalte kostet wie bisher 20 Franken.
- Der Online-Veranstaltungskalender unter www.thun.ch/veranstaltungen wird rege benutzt. Anlässe können selbständig und ohne persönliche Registrierung erfasst werden.
- Der «Kulturzeiger der Stadt Thun» gelangte zusammen mit dem Thun-Magazin in die Haushalte der Region Thun. Die Zeitung berichtet über das kulturelle Schaffen in Thun und der Region und bietet Hintergrundinformationen zu verschiedenen Kulturthemen.
- Die Kulturabteilung bewirtschaftet eine eigene Facebookseite. Mit dem Bereitstellen von Informationen und Neuigkeiten weist die Kulturabteilung auf kulturelle Veranstaltungen, Ausschreibungen und auf ihr Dienstleistungsangebot hin und bietet damit eine niederschwellige Kommunikationsplattform für die Bevölkerung an.

Veranstaltungen

Bei folgenden Veranstaltungen war die Kulturabteilung stark involviert:

- Jährlicher «Erfahrungsaustausch Kultur- und Kunstvermittlung an Thuner Schulen» für die Kulturverantwortlichen und kulturinteressierten Lehrerinnen und Lehrer.

Folgende Veranstaltungen konnten aufgrund der geltenden Massnahmen gegen die Corona-Pandemie nicht stattfinden:

- Das 15. Thuner Kulturforum im KKThun. Das Forum versammelt jedes Jahr Kulturakteurinnen und Kulturakteure der Stadt, die sich am beliebten Anlass spartenübergreifend treffen, austauschen und vernetzen. Es wird in der Regel von rund 60 eingeladenen Personen besucht.
- Die Thuner Kulturpreisverleihung im KKThun. Die Veranstaltung wird in der Regel von ca. 400 Personen besucht.

Personelles

- Eintritt Natalia Sikora
- Austritt Noah Leuenberger

(B) Produkt Museen

Ausstellungen / Veranstaltungen Kunstmuseum Thun / Besucherzahlen

Im Berichtsjahr wurden folgende Angebote realisiert:

Ausstellungen: 3 Hauptausstellungen, 1 Ausstellung im Projektraum «enter».

Veranstaltungen: 2 Vernissagen, 2 Kindervernissagen, Freunde Sammeln im Dialog, Teilnahme an Literaare mit Bettina Gisin, Buchvernissage und Künstlergespräch mit Christine Streuli.

Führungen: 1 Medienführung, 2 Einführungen für Lehrpersonen, 5 öffentliche Führungen, 5 private Führungen.

Kunstvermittlung: 1 öffentlicher Workshop, 6 Vermittlungsangebote offene Kunstküche, 1 Mitmischen, 3 Schulklassenbesuche mit Kunstvermittlung, 16 Schulklassenbesuche ohne Kunstvermittlung.

10 öffentliche Veranstaltungen wurden aufgrund von COVID-19 abgesagt.

Besucherzahlen: Insgesamt besuchten 7'347 Personen im Berichtsjahr die Ausstellungen des Kunstmuseums Thun (Wert Vorjahr: 12'744). 767 Personen besuchten einzig den Museumsshop (Wert Vorjahr: 1'408). Zudem wurden 3 Kataloge zu den Ausstellungen erstellt.

Thun-Panorama

Veranstaltungen: Sämtliche geplanten Veranstaltungen mussten aufgrund von COVID-19 abgesagt werden.

Führungen: 3 öffentliche Führungen, 49 private Führungen.

Besucherzahlen: Insgesamt besuchten 5'713 Personen die Ausstellungen des Thun-Panoramas (Wert Vorjahr inkl. Schloss Schadau Eröffnungsfest, Food- und Foxtrail-Besuchende und BZ Schatzsuchende: 16'109). 1'224 Personen besuchten als Foodtrail-Teilnehmende das Thun-Panorama. 657 Personen besuchten einzig den Shop und das Bistro.

Hans Gerber-Fonds

(SSG 423.18)

Anfangsbestand	Endbestand	Zuwendungen / Zins	Auszahlungen
CHF 152'593.05	CHF 152'669.35	76.30	keine

Spengler-Fonds

(SSG 423.21)

Anfangsbestand	Endbestand	Zuwendungen / Zins	Auszahlungen
CHF 178'009.35	CHF 47'354.75	CHF 61.40	CHF 130'716 (Ankauf «Fer», 1963 von Peter Stämpfli)

Ankäufe/Schenkungen

Der Kunstbesitz wurde durch verschiedene Ankäufe und Schenkungen erweitert (siehe Anhang).

Spezialfinanzierung Kunstgegenstände

(SSG 423.16)

Anfangsbestand	Endbestand	Einlage	Entnahme
CHF 49'644.75	CHF 79'644.75	CHF 30'000.00	keine

Personelles

- Austritt Sara Smidt, Noura Abla
- Eintritt Barbara Weber, Anna-Lisa Schneeberger, Alisa Klay, Katrin Sperry (Mutterschaftsvertretung)

(C) Produkt Regionalbibliothek

Ausleihe und Kunden	2020	2019
Ausleihen*)	267'729	383'930
Aktive Benutzende**	6'001	6'329
Neuanmeldungen	948	1'235
Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner	44'101	44'271
Bestandesumsatz	3.80 x	7.38 x
Benutzer in % Einwohnerinnen und Einwohner	13,60	14,29
Medienangebot pro Einwohnerinnen und Einwohner	1,59	1,47
Erwerb und Bestand	2020	2019
Bestand (Exemplare) per 31.12.***	70'430	65'325
Neuerworbene Medien	4'961	8'203
Makulierte Medien	9'234	10'462
Medienkredit (in CHF)	163'800	163'800

Legende:

*) Inkl. Downloads dibibe.ch

**) Davon 635 (Vorjahr 514), die nur die digitale Bibliothek nutzen

***) Ohne digitale Medien

Folgende Veranstaltungen fanden während der Öffnungszeiten statt:

6 Buchstartveranstaltungen, 3 «Chum cho lose!», 1 «Spielen im Doppelpack» (gemeinsames Projekt mit der Ludothek), 6 «Treffpunkt Digitale Bibliothek», 3 Sprachcafé Französisch, 1 Lesezirkel, 2 «Zur Sache», 6 Klassenführungen (Gesamtbesucherzahl: 362, total 28 Veranstaltungen).

Kurzfristig neu angeboten wurden: Lieferservice für Medien in Zusammenarbeit mit Velolieferservice «Collectors»; vereinfachte Rückgabemöglichkeiten für Medien; Aufstockung digitaler Medien; Gratis-Zugang zu digitalen Medien für alle Abonnemente während Lockdown; «Digitale Sprechstunde» telefonisch.

Ihre Aufgabe als Regionalbibliothek hat die Stadtbibliothek Thun unter anderem damit wahrgenommen:

- Das jährliche Treffen mit den Gemeindebibliotheken fand nicht statt. Austausch fand punktuelle telefonisch und per Mail statt.

Personelles

- Eintritt: Katharina Aeschbacher (Vertretung Mutterschaftsurlaub 6 Monate)
- Austritt: Katharina Aeschbacher

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktgruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 3. Februar 2021 wird im Rechnungsjahr 2020 infolge der Entwicklung des städtischen Finanzhaushaltes (Budgetdefizit 2021) auf eine Dotierung der Spezialfinanzierung verzichtet (Art. 17 Finanzreglement). Der Produktgruppe Kultur werden für Bezüge aus der Spezialfinanzierung 360 Franken gutgeschrieben.

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen

Geschäft	Massnahmen
Kulturförderung	
Ausschreibung eines weiteren Förderschwerpunktes im Rahmen der Legislaturziele 2019 bis 2022	Der Förderschwerpunkt Spartenübergreifende Projekte ist vorbereitet. Die Ausschreibung erfolgt im Verlaufe des Jahres 2021.
Abschluss der neuen Leistungsverträge mit den Thuner Kulturinstitutionen 2021 bis 2024	Die neuen Leistungsverträge für die Periode 2021 bis 2024 wurden genehmigt und traten per 1. Januar 2021 in Kraft (für die Institutionen Kunstmuseum Thun und Thun-Panorama, Regional- und Stadtbibliothek Thun, Stiftung Schloss Thun, Verein Kunstgesellschaft Thun, Verein Schlosskonzerte Thun, Verein Bachwochen Thun, Verein Thuner Stadtorchester).
KKThun	Der neue Betriebs- und Nutzungsvertrag trat am 1. Januar 2020 in Kraft. Neue Betreiberin ist SV (Schweiz) AG. Die Übergabe des Betriebs von der KKThun AG an SV (Schweiz) AG erfolgte reibungslos.
Kunst im öffentlichen Raum (KiÖR); Standort Krematorium	Das Projekt wurde abgebrochen. Unerwarteterweise war es technisch im vorgesehenen Budgetrahmen nicht umsetzbar.
Kunstmuseum (KMT) und Thun-Panorama (TP)	
Sammlungspflege	Migration MuseumPlus RIA. Weitere Schritte wurden vorbereitet und eingeleitet.
Kommunikation (PR/Marketing)	Planung, Relaunch und Optimierung der Webseite www.kunstmuseumthun.ch inkl. responsiver UX.
Stadtbibliothek (STB)	
Kundenbindung / Leseförderung	<ul style="list-style-type: none"> • Die Vorbereitungsarbeiten für einen kinderfreundlichen Online-Katalog (Zugang via Symbole) wurde abgeschlossen. • Ein Informationsprospekt in «Leichter Sprache» wurde erarbeitet.

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant

Geschäft	Massnahmen
Kulturförderung	
Neuer Leistungsvertrag mit der Thuner Kulturnacht	Vertragsabschluss für die Durchführung in den Jahren 2023, 2025 und 2027.
Sammlung der Kunstwerke im öffentlichen Raum (KiöR) online abrufbar	Die Sammlung der Kunstwerke im öffentlichen Raum in Thun werden zusammen mit Werkbeschreibungen und biografischen Angaben zu den jeweiligen Künstler/-innen online gestellt. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit dem Kunstmuseum Thun realisiert.
Kunstmuseum (KMT) und Thun-Panorama (TP)	
Kunstvermittlung KMT	Neue partizipative Reihe, join@enter im Projektraum enter zu jeder KMT Hauptausstellung entwickeln und realisieren.
Sammlungspflege / Sammlung online	- Sammlungspflege: Ein umfassendes Restaurierungskonzept wurde erstellt. Restaurierungsmassnahmen von Sammlungswerken wurden eingeleitet und werden punktuell durchgeführt. Die Mutation der ganzen KMT Sammlung von der Datenbank Museum Plus auf Museum Plus Ria wurde abgeschlossen. - Konzept Sammlung online: Bildmaterial und Texte (inkl. leichte Sprache und Audiodeskription) der Sammlungswerke wurden bereits generiert. Mit dem Relaunch der Website im Herbst wird die Sammlung online geschaltet.
Stadtbibliothek (STB)	
Kundenbindung / Leseförderung	<ul style="list-style-type: none"> • Der kinderfreundliche Zugang zum Online-Katalog wird fertiggestellt (Sommer 2021). • Vorarbeiten für Selbstaussleihe sind getätigt (ausrüsten aller Medien mit einem RFID-Tag); die mobile Selbstaussleihe (mittels eigenem Smartphone) ist eingeführt.

Finanzbuchhaltung

	Budget 2020		Rechnung 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	5'121'500	1'741'900	4'906'720	2'083'901	5'374'660	1'919'311
Nettoaufwand	3'379'600		2'822'819		3'455'349	
Kulturförderung	1'413'800	32'200	1'514'541	30'837	1'462'472	51'995
Kulturelle Zwecke (SF)	272'700	272'700	272'700	272'700	284'619	284'619
Kultur- und Kongresszentrum Thun (KKThun)	602'000		82'137	105'700	655'831	17'383
Kunstmuseum inkl. Thun-Panorama	1'727'500	891'800	1'981'773	1'140'305	1'878'890	1'012'767
Anschaffung Kunstwerke (Spezialfinanzierung)	30'000	30'000	30'000	30'000	60'000	60'000
Stadtbibliothek	1'075'500	515'200	1'025'569	504'359	1'032'848	492'547

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 556'781 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Kulturförderung		
Beitrag Verein Mokka	Verschiebung von PG 36 Familie zu PG 38 Kulturelles.	-180'000
Kulturelle Zwecke (Spezialfinanzierung) – Höhere Einlage als budgetiert		
Einmalige Beiträge und Defizitgarantien	Siehe auch Spezialfinanzierung für Kulturelle Zwecke: infolge COVID-19 Pandemie wurden einige Projekte verschoben. Die Auszahlung der gesprochenen Beträge erfolgt jeweils nach der Durchführung.	+82'000
Kultur- und Kongresszentrum Thun (KKThun)		
Betriebsbeitrag an KK Thun	Minderaufwand infolge abgesagter und nicht verrechneter Veranstaltungen während der COVID-19 Pandemie.	+274'000
Verrechnete Dienstleistungen anderer Abteilungen	Keine Weiterverrechnung, da die Einnahmen für die Heiz- und Nebenkosten seit dem Jahr 2020 über das Amt für Stadtliegenschaften laufen.	+222'000
Übriger Ertrag	50% Gewinnbeteiligung gemäss Vertrag mit der KKThun AG nach Ende der Vertragsperiode 2016 bis 2019.	+105'700
Kunstmuseum inkl. Thun-Panorama		
Ausstellung Kunstmuseum	Die Ausstellungen werden u.a. über Drittmittel (Sponsoring) finanziert. Kompensation durch übrige Beiträge für eigene Rechnung.	-230'000
Übrige Beiträge für eigene Rechnung	Nicht budgetierter Ertrag aus Drittmitteln (Sponsoring). Damit wird ein Teil des Mehraufwandes kompensiert (siehe oben: Ausstellung Kunstmuseum).	+269'000
Anschaffung von Kunstwerken (Spezialfinanzierung) -Höhere Einlage als budgetiert		
	Keine Anschaffung von Kunstwerken, daher Einlage in Spezialfinanzierung (30'000 Franken).	
Stadtbibliothek		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

Extern:

- Bürgerinnen und Bürger aus Thun sowie der Region
- Besucherinnen und Besucher (national und international)
- Veranstalterinnen und Veranstalter sowie Sponsoren
- Künstlerinnen und Künstler sowie Kulturschaffende
- Vertreterinnen und Vertreter von Kanton und Regionsgemeinden

Intern:

- Abteilungen der Stadtverwaltung
- Gemeinderat und Stadtrat

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Die Mitgliedergemeinden des Gemeindeverbands Kulturförderung Region Thun identifizieren sich mit dem Angebot der Thuner Kulturinstitutionen	Die Stadt Thun markiert Präsenz in den Mitgliedergemeinden	Monatlicher Versand des Thuner Kulturkalenders an die Mitgliedergemeinden	Erfüllt.
Positionierung als Kulturstadt in der Region mit schweizerischer Ausstrahlung in ausgewählten Bereichen (Kleinkunst, Kunstmuseum, Thun-Panorama, Kultur- und Kongresszentrum Thun)	Berichterstattung in den Medien über kulturelle Anlässe in Thun	Regelmässige Meldungen in der regionalen Presse, punktuelle Berichterstattung in der Schweizer Presse	Erfüllt.
Das Kunstmuseum Thun führt einen Ganzjahresbetrieb und dient als kulturelles Zentrum von Thun und seiner Region. Das Thun-Panorama ist ein Saisonbetrieb	Anzahl in eigener Verantwortung organisierter Ausstellungen (gemäss Leistungsvertrag)	Kunstmuseum: 3-4 Hauptausstellungen	Erfüllt.
	Anzahl in eigener Verantwortung organisierter Ausstellungen (gemäss Leistungsvertrag)	Thun-Panorama: 1 Ausstellung	Erfüllt.
	Kunstmuseum: Abwechslungsreiches Jahresprogramm mit thematischen Schwerpunkten	Folgende drei Standbeine werden abgedeckt: Zeitgenössisch, eigene Sammlung, regionales Kunstschaffen (z.B. Weihnachtsausstellung)	Erfüllt.
	Kulturelle Anlässe in Ergänzung zu den Ausstellungen (gemäss Leistungsvertrag)	Kunstmuseum und Thun-Panorama: 25 Veranstaltungen	Nur teilweise erfüllt infolge COVID-19 Massnahmen.
	Anzahl Besucher/-innen (gemäss Leistungsvertrag)	Kunstmuseum: 8'000	7'347 Besucher. Nicht erfüllt infolge COVID-19 Massnahmen. Wert Vorjahr: 12'744.

		Thun-Panorama: 8'000	5'713 Besucher. Nicht erfüllt infolge COVID-19 Massnahmen. Wert Vorjahr: 16'109.
Die Stadtbibliothek dient der Bevölkerung als Zentrum für Information, Begegnung, Bildung, Kulturpflege, Freizeitgestaltung und Unterhaltung	Medienbestand (gemäss Leistungsvertrag)	Pro Einwohner/-in (Basiswert 44'000): 1,5 Medien	1,59
	Bestandserneuerung sowie aktuelles Angebot (gemäss Leistungsvertrag)	Jährliche Erneuerung des Freihandbestandes um 10 %	9,75
Die Stadtbibliothek wird frequentiert und ist in der Bevölkerung stark verankert	Anzahl Ausleihen pro Jahr	Wert Ausleihstatistik: 250'000	267'729
	Regionale Verankerung	Ergebnis Besucherstatistik: 108'000	91'365
Kultur- und Kongresszentrum Thun (KKThun): Die Betreiberin SV (Schweiz) AG ist für alle Bereiche (Kultur- und Kongressmanagement, Gastronomie und Einstellhalle) zuständig und stimmt diese harmonisch aufeinander ab. Sie übernimmt die volle unternehmerische Verantwortung. Die Stadt, vertreten durch die Kulturabteilung, konzentriert sich auf die strategische Steuerungsrolle	Einhaltung der Verträge für die Jahre 2020 bis 2024 zwischen Stadt Thun und SV (Schweiz) AG	Jährliche Berichterstattung über die Erfüllung der wichtigsten Eckpunkte des Leistungsvertrages	Hat gemäss Vertrag jeweils bis 31.3. zu erfolgen.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen - Kulturförderung			
Unterstützung eines breit gefächerten Angebotes für verschiedenste Bevölkerungsgruppen	Erfüllung der Qualitätsstandards gemäss den Förderungsgrundsätzen	Wird sichergestellt unter Berücksichtigung verschiedener Kultursparten wie Musik, Literatur, Film, Theater, bildende und angewandte Kunst	Erfüllt.
Kund/-innenbezogen - Museen			
Durchmischte Kundenstruktur	Anteil auswärtiger Besucher/-innen	Kunstmuseum / Thun-Panorama: 50 % aus Thun/Region 50 % aus übriger Schweiz/Ausland	Erfüllt.
Kund/-innenbezogen - Regionalbibliothek			
Kundengerechte Öffnungszeiten	Erfüllung der kantonalen Auflagen bzw. der Empfehlung der schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der allgemeinen öffentlichen Bibliotheken	Stadtbibliothek: 35 Std. offen, verteilt auf 5 Wochentage, 1/5 davon ist ausserhalb der Bürozeiten	40,5 Std. Erfüllt.
Kund/-innenbezogen - KKThun			
Umfangreiches Angebot für verschiedene Alters- und Bevölkerungsgruppen	Gewährleistung des Betriebs- und Nutzungsvertrags für die Jahre 2020 bis 2024	Jährlicher Leistungsausweis des Betreibers zuhanden der Kulturabteilung bis 31. März	Hat bis 31.3.2021 zu erfolgen.
Produktbezogen - Kulturförderung			
Kunst im öffentlichen Raum wird im Rahmen städtischer Bauten und Umbauten realisiert	Anteil an der Bau-summe	Mind. 1 % der Bau-summe	Erfüllt.
Produktbezogen - Museen			
Angebot einer breiten Palette von Ausstellungen	Jährliche Auslastung der Betriebe	Kunstmuseum: ca. 290 Tage Thun-Panorama: ca. 140 Tage	Infolge COVID-19 Massnahmen nicht erfüllt. Genaue Zahlen s. Anhang zum Produkt Museen.

Produktbezogen - Regionalbibliothek			
Intensive Nutzung des Bibliothekbestandes	Zahl der ausgeliehenen Medien (gemäss Leistungsvertrag)	Jährlich 250'000	267'729 (physische Medien) 58'097 (Downloads). Erfüllt.
	Umsatz des Gesamtbestandes (gemäss Leistungsvertrag)	Pro Jahr wird der Bestand 3 Mal umgesetzt	3,80 x Erfüllt.
Produktbezogen - KKThun			
Auf das Veranstaltungsprogramm ausgerichtetes und in sich stimmiges Gesamtangebot	Jährliche Nutzungsplanung. Die Bereiche Programmation, Vermietung und Gastronomie sind aufeinander abgestimmt	Die Betreiberin reicht das Budget für das Folgejahr zuhanden der Kulturabteilung bis 31. Oktober ein	Budget: Aufgrund der Corona-Pandemie verzögerte Einreichung (erfolgte am 15. Februar 2021).
Betriebswirtschaftlich - Kulturförderung			
Koordination mit Kanton und Region bezüglich Kulturbeiträge	Höhe der Mitfinanzierung	Angemessene Ausschöpfung der gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie von Beitragsmöglichkeiten Dritter (z.B. durch Sponsoring)	Erfüllt.
Begleitung des Gemeindeverbands Kulturförderung Region Thun	Kostenbeteiligung der Regionsgemeinden an den 6 regionalen Kultureinrichtungen der Stadt	Gemäss Kantonalem Kulturförderungsgesetz (KKFG): CHF 290'700	Erfüllt.
Betriebswirtschaftlich - Museen			
Steigerung der Erlöse (verkaufte Eintritte, Kataloge, Kunstkarten, Führungen etc.)	Kostendeckungsgrad (gemäss Formel im Leistungsvertrag)	Kunstmuseum Thun und Thun-Panorama: 10 %	Wert Rechnung 2020: 21,6 % (Wert 2019: 16,1 %)
	Höhe der Mitfinanzierung durch Dritte	Einnahmen Drittmittel: (im Budget wird CHF null eingesetzt, da nicht planbar)	CHF 268'887 (Wert 2019: CHF 88'543)
Betriebswirtschaftlich - Regionalbibliothek			
Für die Ausleihe von Medien ist eine Gebühr zu erheben	Kostendeckungsgrad gemäss Formel im Leistungsvertrag	Mind. 20 %	Wert Rechnung 2020: 26,3 % (Wert 2019: 24,9 %)
Betriebswirtschaftlich - KKThun			
Einhaltung der finanziellen Vorgaben sowie der Termine gemäss Betriebs- und Nutzungsvertrag für die Jahre 2020 bis 2024	Fixer jährlicher Barbeitrag der Stadt	CHF 340'000	CHF 66'440 (Total der ausbezahlten Beiträge an Veranstaltende gemäss Beitragsverordnung für das KKThun)
	Rechnungsführung und Controlling	Die Betreiberin reicht die Unterlagen fristgerecht zuhanden der Kulturabteilung ein	Hat gemäss Vertrag bis 31.3.2021 zu erfolgen.

Anhang zum Produkt Kulturförderung

Zusätzliche Mittel aus dem Gemeindeverband Thuner Amtsanzeiger (insgesamt CHF 175'000)

Die Verordnung (SSG Nr. 423.20) regelt die Verwendung der Gelder. Teiler der finanziellen Mittel (nach Abzug gemeinsamer Schwerpunktprojekte): Kulturabteilung Faktor 3, Amt für Bildung und Sport Faktor 3.5 und Sozialdienste Faktor 1.5.

Gemeinsames Schwerpunktprojekt über alle drei Bereiche (Tranche CHF 22'800)

Gemäss Vertrag zwischen der Kulturabteilung und Caritas Schweiz wird jährlich ein Beitrag von 0.60 Franken pro EinwohnerIn bis zu einem Gesamtbetrag von maximal 28'300 Franken für das gemeinsame Schwerpunktprojekt KulturLegi bezahlt. Im Jahr 2020 waren es 26'562 Franken. Die Kosten werden finanziert mit 22'800 Franken aus dem Amtsanzeigerfonds und gemäss vertraglicher Vereinbarung 4'000 Franken von der Römisch-katholischen Kirchgemeinde. Ende 2020 waren in Thun 556 (Wert Vorjahr: 622) KulturLegi-Ausweise im Umlauf.

Kulturabteilung

Anfangsbestand per 1.1.2020:	CHF 305'860.17
Tranche Amtsanzeiger 2020 (inkl. Zins CHF 155.80):	CHF +57'230.80
Förderbeiträge 2020:	CHF <u>-20'403.50</u>
Endbestand per 31.12.2020:	CHF 342'687.87

Folgende Projekte wurden unterstützt: Bernisches Kantonal-Musikfest 2019, Heinrich Gartentor - Insel in der Stadt, Solo – Duo – Trio, KKThun - Moments 2020, Kunstraum Satellit.

Amt für Bildung und Sport

Anfangsbestand per 1.1.2020:	CHF 204'566.35
Tranche 2020 (inkl. Zins CHF 87.35):	CHF +66'674.85
Förderbeiträge 2020:	CHF <u>-103'692.25</u>
Endbestand per 31.12.2020:	CHF 167'584.95

Folgende Projekte wurden unterstützt: Der Fischereiverein – Anzahlung Juniorenboote, Bikepark Thunersee Sponsoring Rabenfluh und Goldiwheel, Zukungswerkstatt VHS Region Thun, Firstclassics GmbH – Sing mit uns!, Verein Jugendreporter 2.0, Schwimmklub Thun – Projekt «Trampolin» Strandbad Thun, Multiplus 2019, Stiftung Kinderkrippe Thun - Kletterturm

Sozialdienste

Anfangsbestand per 1.1.2020:	CHF 184'422.95
Tranche Amtsanzeiger 2020 (inkl. Zins CHF 93.70):	CHF +28'631.20
Förderbeiträge 2020:	CHF <u>-9'000.00</u>
Endbestand per 31.12.2020:	CHF 204'054.15

Folgende Projekte wurden unterstützt: Hifidi

Anhang zum Produkt Museen

Ausstellungen 2020		Besucher
29.02.20 – 12.07.20	SARAH OPPENHEIMER N-01 CHRISTINE STREULI Lange Arme, kurze Beine BITTE EINTRETEN 1 Schenkung Hans und Marlis Suter (Aufgrund von COVID-19 nur an 45 von geplanten 117 Tagen geöffnet)	2'179
29.02.20 – 12.07.20	JOHANNES ITTEN & THUN (Aufgrund von COVID-19 nur an 65 von geplanten 89 Tagen geöffnet)	5'027
15.12.20 – 21.02.21	CANTONALE BERNE JURA 2020/2021 (Aufgrund von COVID-19 nur an 5 von geplanten 54 Tagen geöffnet)	<u>141</u>
Zwischentotal	Kunstmuseum Thun	7'347
01.03.20 – 29.11.20	THUN-PANORAMA + DAUERAUSSTELLUNG 360°	
01.03.20 – 26.04.20	SEHWUNDER. TRICK, TRUG & ILLUSION	
30.06.20 – 29.11.20	JENSEITS DES PANORAMAS (Thun-Panorama aufgrund von COVID-19 nur an 130 von geplanten 230 Tagen geöffnet)	<u>5'713</u>
Insgesamt		<u>13'060</u>

Ankäufe

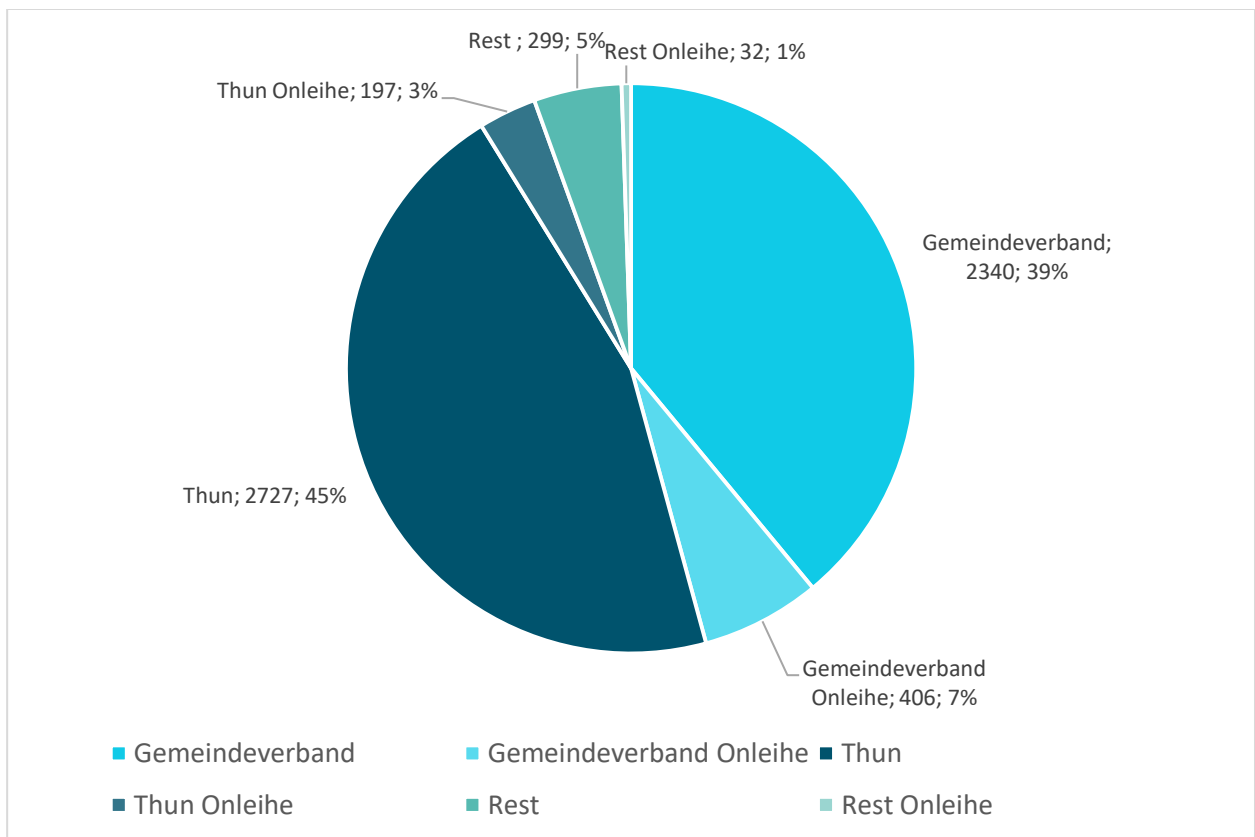
Durch die Kommission für bildende Kunst für das Kunstmuseum Thun:

Im Jahr 2020 wurden keine Ankäufe getätigt. COVID-19 bedingt fanden die Ankäufe aus den Ausstellungen Cantonale Berne Jura erst im Januar 2021 statt.

Schenkungen

- Leopold Schropp: «Schloss II», 1965 und «untitled (#2 34)», 1972.
- Ernst Ramseier, vertreten durch Dieter Mann: «Knabe mit Mütze», 1974 von Gustav Stettler und «Saignelégier», 1994 und «Komposition», o.D., von Gottfried Tritten.
- Claudio Knoepfli: das Blatt mit 2 Aquarellen (recto/verso), ohne Titel, 1946 von Mariann Grunder.

Anhang zum Produkt Regionalbibliothek (SBT)



DIREKTION SICHERHEIT UND SOZIALES

Produktgruppen

4.1 Einwohnerdienste	Abteilung Sicherheit
4.2 Öffentliche Sicherheit	Abteilung Sicherheit
4.3 Polizei Thun	Abteilung Sicherheit
4.4 Parkplatzbewirtschaftung	Abteilung Sicherheit
4.5 Zentrale Dienste	Abteilung Soziales
4.6 Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz	Abteilung Soziales
4.9 Beiträge an Institutionen	Abteilung Soziales

Rückblick des Direktionsvorstehers



Peter Siegenthaler

Es reizt mich, in meinem Teil dieses Vorwortes das eine Wort, nie zu verwenden. Ich nehme an, dass sie dieses im Rückblick auf das Jahr 2020 inflationär viel lesen können.

Aber selbstverständlich komme ich nicht darum herum, dem alles dominierenden Thema ein paar Zeilen zu widmen, auch darum, weil die Fäden der städtischen Task Force in meiner Direktion zusammenliefen.

Wie habe ich jeweils nach einem Blick in meinen Kalender Freude gehabt, wenn ich «freie Abende» entdeckt habe. Plötzlich gab es nur noch freie Abende. Viel, was das Leben und Zusammenleben ausmacht, war anders oder nur noch eingeschränkt möglich. Vieles, was sonst so schnell in einem kurzen Gespräch vor oder nach einem Treffen erledigt werden konnte, war unmöglich, da es diese Treffen schlicht nicht mehr gab. All die elektronischen Möglichkeiten bieten nicht annähernd einen adäquaten Ersatz. Aber immerhin habe ich gelernt etwas besser mit Skype, Zoom, Teams und wie das alles heisst, umzugehen.

Etwas habe ich auch noch gelernt: Wir haben in der Bevölkerung sehr viele Pandemie- und Gesundheitsexperten, die genau wissen, was die Regierungen auf allen Stufen hätten tun sollen oder was sie besser nicht so entschieden hätten wie sie entschieden haben. Davon gab es auch in Thun einige.

Mit dem Kurs, das zu vollziehen, was die übergeordneten Stellen anordneten und keine anders lautenden Beschlüsse zu fassen, waren wir hier sehr gut beraten und sind bis anhin auch gut durch diese Zeit gekommen. Unsere Task Force hat mit hoher Konsequenz diese Linie verfolgt.

Unser Staat ist aber imstande, zu helfen und grosszügig zu handeln. Die (finanziellen) Möglichkeiten dazu haben wir. Das ist bei weitem nicht überall so. An vielen Orten waren die Menschen einfach sich selbst überlassen. Nicht alle Regierungen haben die Herausforderung so zu meistern versucht, wie die unsere. Ich bin auch in dieser Hinsicht stolz, wie gearbeitet wurde.

Zu keinem Zeitpunkt habe ich einen dieser Entscheide kritisiert. Ich habe sie zwar auch nicht alle verstanden und sicher war auch nicht alles perfekt. Ich hätte aber keinen dieser Entscheide fällen und verantworten wollen.

Ich will aber nicht kleinreden, dass es Branchen gibt, die empfindlich getroffen worden sind oder es noch werden. Es gab und gibt schwere, individuelle Härtefälle. Das sehe ich auch an den Neuanmeldungen in der Abteilung Soziales.

Die Direktion Sicherheit und Soziales hat viel dazu beigetragen, dass ein Stück Normalität in den vergangenen Monaten erhalten blieb. Unsere Dienstleistungen konnten immer, mit ein paar Einschränkungen, nachgefragt und auch angeboten werden.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Mitarbeitenden herzlich für ihre Loyalität und vor allem für ihre Flexibilität.

Der Vergleich «Öffentliche Hand versus Privatwirtschaft» wird viel gezogen. Gerade in den vergangenen Monaten war ich aber gerne Teil dieser «Öffentlichen Hand».

Wir konnten helfen, unbürokratisch und schnell, auch denen, die sonst mit der Kritik gegenüber dem Staatswesen nicht gerade zurückhaltend sind.

Deshalb könnte es eine der Lehren sein, dass ein starker Staat gerade in Krisenzeiten ein verlässlicher Partner ist. In den zukünftigen politischen Entscheiden sollte diese Erkenntnis einfließen.

Nach diesen persönlichen Ausführungen zeige ich mit ein paar Schlaglichtern auf das vielfältige Wirken der Direktion Sicherheit und Soziales. Diese Aufzählung ist keinesfalls abschliessend und auch keine Wertung. Es soll die Vielfältigkeit unserer Arbeit zeigen.

Abteilung Sicherheit

Migrationsdienst

Die Umsetzung des eidgenössischen Ausländer- und Integrationsgesetzes sowie die kurzfristige Ablösung der kantonalen Fallführungssoftware hat den Mitarbeitenden des Migrationsdienstes viel Zusatzarbeit gebracht. Der Austausch zwischen der ausländischen Bevölkerung und der Verwaltung sollte in grossen Teilen im persönlichen Gespräch erfolgen, um das gegenseitige Verständnis zu fördern. Widerhandlungen gegen Bestimmungen des Rechtsstaates werden dadurch auch rascher erkannt. Ein engerer Kontakt bindet aber personelle Ressourcen. Die Mitarbeitenden des Migrationsdienstes haben im Berichtsjahr einmal mehr sehr gute Arbeit geleistet. Sie sind aber trotz ihrem grossen Erfahrungsschatz an die Belastungsgrenzen gestossen. Im nächsten Jahr müssen deshalb die Erwartungen in Zusammenarbeit unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Ressourcen politisch noch einmal diskutiert werden.

Transfer Fachstelle Arbeitsintegration

Die Fachstelle Arbeitsintegration wird per 1. Januar 2021 von der Abteilung Sicherheit in die Abteilung Soziales transferiert. Die gesetzliche Grundlage der Beschäftigungs- und Integrationsprogramme ist im kantonalen Sozialhilfegesetz geregelt. Im Hinblick auf die seitens des Kantons angekündigten Veränderungen per 1. Januar 2024 sind wir zum Schluss gekommen, dass ein Abteilungswechsel, namentlich auch in Bezug auf die Netzwerkpflege, sinnvoll ist. Der Gemeinderat hat sich in einem Aussprachegeschäft mit der Fachstelle Arbeitsintegration (FAI) befasst und sich im Grundsatz zur freiwilligen, aber wichtigen Aufgabe bekannt. Aufgrund der Arbeitslosenzahlen und die Anzahl Sozialhilfedossiers hat der Kanton die vorhandenen Geldmittel per 1. Januar 2021 neu verteilt. Die FAI wird über 200'000 Franken weniger Kantonsbeiträge erhalten. Die beiden Abteilungsleiter und der Fachstellenleiter haben im Berichtsjahr bereits Anstrengungen unternommen, um die Angebote unter den veränderten Rahmenbedingungen noch kunden- und klientenorientierter zu verändern.

Bekämpfung Renommierverkehr

Einen Schwerpunkt wurde zur Bekämpfung des Renommierverkehrs gesetzt. Zusammen mit der Kantonspolizei wurden unter den Stichworten «Vitesse» und «Road King» mehrere Kontrollen durchgeführt. Zahlreiche Fahrzeuge von Autoposern wurden temporär sichergestellt. Die fehlbaren Lenkerinnen und Lenker wurden zudem bei der zuständigen Staatsanwaltschaft angezeigt. Die Aktionen werden auch im neuen Jahr fortgesetzt.

Personalmutationen

Peter Schütz, Polizeiinspektor, konnte einen Karrieresprung machen. Die Schlüsselstelle innerhalb der Abteilung Sicherheit konnte mit Urs Wenger rechtzeitig wiederbesetzt werden.

Benjamin Knoll hat am 1. August 2020 seine Arbeit als Leiter der Fachstelle Arbeitsintegration aufgenommen. Die Stelle war über mehrere Monate vakant.

Hugo Rätz, langjähriger Chef RFO Thun plus, hat sich entschieden, per 31. Dezember 2020 kürzer zu treten und sein Amt zur Verfügung zu stellen. Seine Nachfolge wird Heinz Wegmüller aus Hilterfingen antreten.

Abteilung Soziales

Wohnungen für Sozialhilfebeziehende

Bereits im September 2019 wurde die Problematik von fehlendem günstigem Wohnraum in Thun aufgegriffen. Ende 2020 hat der Stadtrat nun zustimmend vom Postulat der SP Kenntnis genommen.

Der Gemeinderat erwägt, die weggefallenen Wohnungen mit dem Bau von 80 Wohneinheiten auf dem Areal Bostudenzelg zu ersetzen beziehungsweise wiederzubeschaffen. Dabei will die Stadt Thun als Bauherrin dieser Ersatzbeschaffung auftreten. Die Voraussetzungen sind ideal, da gut die Hälfte des Areals Bostudenzelg im Eigentum der Stadt Thun ist. Dabei wird auch auf eine wünschenswerte Durchmischung zu achten sein.

Im Rahmen der Erarbeitung des neuen Musterbaurechtsvertrags für gemeinnützige Wohnbauträger ist vorgesehen, dass die Stadt Thun berechtigt ist, einen gewissen Anteil der auf ihren Baurechtsflächen liegenden Wohnungen für eigenen Bedarf im Rahmen ihrer öffentlichen Aufgaben zu nutzen und zu bewirtschaften. Dadurch dürften bei der Entwicklung der Wohnbaugenossenschaften weitere ca. 60 Wohneinheiten hinzukommen.

Plattform Generationenthema

Als Nachfolgeorganisation zum Seniorenrat wurde die Plattform Generationenthema geschaffen. Die erste Plattform hat am 13. Oktober 2020 erfolgreich stattgefunden. Die nächste Plattform wird im Jahr 2021 durchgeführt.

Auflösung der Kommission für Gesundheits- und Suchtfragen und Überführung in Plattform Gesundheitsförderung

Die Kommission für Gesundheits- und Suchtfragen (KoGeSu) ist seit 2003 eine beratende Kommission für den Gemeinderat. Die KoGeSu hat selbst konstatiert, dass die Kommission, wie sie sich heute präsentiert, nicht mehr die richtige Form sei, um die Zusammenarbeit in der Gesundheits- und Suchtpolitik zu fördern. Anstelle der KoGeSu wird eine Plattform Gesundheit und Sucht vorgeschlagen.

Beitritt zu Charta Sozialhilfe Schweiz

Der Gemeinderat hat zugestimmt, dass die Stadt Thun der Sozialcharta ebenfalls beitritt. Mit der Charta soll die Sozialhilfe als wichtiger Pfeiler der sozialen Sicherheit in der Schweiz langfristig gestärkt werden.

Verwaltungsraumplanung

Die Verwaltungsraumplanung hat während der ganzen Zeit sehr viel Energie gebunden. Ende 2020 konnte sie mehrheitlich erfolgreich abgeschlossen werden. Durch die Ausstattung der Türen mit Glasscheiben konnte die Sicherheit für die Mitarbeitenden beträchtlich erhöht werden.

Personalmutationen

Auf den 31. August 2020 hat Andreas Berger seine Stelle als Stv. Abteilungsleiter gekündigt. Mit Bettina Jorns wurde eine kompetente Nachfolgerin gewählt.

Abteilung Sicherheit

Politikrelevante Entwicklungen

Hinweis: Werte in Klammern (...) bedeuten: Vorjahreszahlen

Produktegruppe Einwohnerdienste

- Entwicklung Einwohnerzahl: Die Thuner Bevölkerung verzeichnet im vergangenen Jahr erneut eine leichte Abnahme um 170 Personen (Wert per 1. Januar 2020: 44'271; Wert per 31. Dezember 2020: 44'101).
- Einbürgerung nach ordentlichem Verfahren: Ins Bürgerregister wurden 93 Personen (46) aufgenommen.
- Insgesamt sind den Einwohnerdiensten 18 (25) Referenden bzw. Initiativen zur Kontrolle von insgesamt 5'652 (13'959) Unterschriften eingereicht worden. Davon waren 5'093 (13'008) gültig und 559 (951) ungültig.
- Der Bestand der ausländischen Wohnbevölkerung hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 1.46 % erhöht. Im Vergleich zur Gesamtbevölkerung beträgt der Anteil neu 14,2 % (13,9 %).
- Fachstelle Arbeitsintegration: Die Gesamtauslastung der Programm- und Stellennetzplätze betrug 90,3 % (96,8 %). Insgesamt haben 266 (335) Personen an den Beschäftigungs- und Integrationsmassnahmen teilgenommen. Per 31. Dezember 2020 befanden sich keine (48) Personen auf der Warteliste.
- Der Zielwert im Angebot Berufliche Integration (BI) konnte in der Auslastung sowie in der Vermittlung erreicht werden.
- Die Vermittlungsquoten der Arbeitsvermittlung beziehen sich nur auf Personen, welche von den Sozialdiensten direkt der Arbeitsvermittlung zugewiesen wurden:

	2020	2019
Festanstellungen im 1. Arbeitsmarkt	7	7
Befristete Anstellungen im 1. Arbeitsmarkt	6	2
Ausbildungsplätze	1	0

- Vermittlungsquoten von Personen, welche entweder in einem Gruppenprogramm oder in einem externen Einsatzplatz arbeiteten:

	2020	2019
Festanstellungen im 1. Arbeitsmarkt	29	35
Befristete Anstellungen im 1. Arbeitsmarkt	3	11
Ausbildungsplätze	4	4

Integrationsprogramme (Arbeitseinsatz Thun, Velostation Thun) - Teilauszug geleisteter Arbeitsstunden:

Direktionen	Stunden 2020	Stunden 2019
Präsidiales und Stadtentwicklung	94	58
Bau und Liegenschaften	15'011	21'232
Bildung Sport Kultur	1'227	1'322
Sicherheit und Soziales (exkl. Arbeitsintegration)	2'220	896
Finanzen Ressourcen Umwelt	448	134
Total Direktionen	19'000	23'642

Weitere Leistungsempfänger	Stunden 2020	Stunden 2019
Öffentliche Anlässe ¹	0	1'226
Stadtexterne Aufträge (Privatpersonen, juristische Personen, Bund Kanton und Gemeinden (ohne Thun), exkl. Stellennetzplätze)	3'508	4'542

¹ Aufgrund von COVID-19 wurden in diesem Bereich keine Stunden geleistet.

Produktegruppe Öffentliche Sicherheit

- Der Auftrag Ordnungs- und Verkehrsdienst Innenstadt 2019 bis 2023 wird durch die Firma Berner-Hunde-Security GmbH aus Noflen ausgeführt. Im Jahr 2020 wurden total 184 Fälle (2016: 76; 2017: 82; 2018: 69; 2019: 259) wegen fehlbarem Verhalten behandelt. Der massive Anstieg ist auf die 154 Fälle im Bereich Missachtung Parkverbote zurückzuführen.

Produktegruppe Polizei Thun

- Veranstaltungen: Ab Februar 2020 sind sämtliche Veranstaltungen abgesagt worden, was sich dementsprechend auch auf die Einsatzstunden ausgewirkt hat.

Bürgersicherheit: Eingegangenen Meldungen betreffend Lärmklagen und dergleichen, z.B. Bahnhof/Kleist-Inseli, ist die Kantonspolizei Bern jeweils unmittelbar nachgegangen und hat nach ihren Möglichkeiten interveniert. Der Kantonspolizei Bern sind weiter keine Rückmeldungen bekannt, wonach sich die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Thun grundsätzlich, oder an gewissen Plätzen, unsicher fühlen. Die Kantonspolizei Bern setzt alles daran, die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger ernst zu nehmen und für sie da zu sein.

Einbruchdiebstahl/Diebstahl: Hier hatte Corona einen positiven Einfluss. Dank Homeoffice hielten sich viele vermehrt zu Hause auf, was die Einbruchzahlen sinken liess. Die Fallzahlen in den Bereichen Einbruch- und Einschleichdiebstahl befinden sich auf erfreulich tiefem Niveau.

Party- und Ausgangsgesellschaft: Wenn die Möglichkeit von Ausgang und Party Corona-bedingt bestanden hat, sind die Vorkommnisse an den Wochenenden im Rahmen der Vorjahre ausgefallen. Die Zusammenarbeit mit „Privaten Sicherheitsdiensten“ kann weiterhin als sehr gut bezeichnet werden.

Verkehrssicherheit: Das neue Verkehrsregime hat sich eingespielt. In der Fussgängerzone Bälliz sind etliche Kontrollen durchgeführt worden. Die Übertretungen hielten sich aber im Rahmen. Aus einzelnen Quartieren sind Meldungen betreffend Schnellfahrer und lärmverursachenden Fahrzeugen eingegangen. Mit drei gross angelegten, repressiven Kontrollen ist darauf explizit reagiert worden.

Verwaltungspolizei: Keine Bemerkungen.

Corona: Corona-bedingt wurden viele Veranstaltungen abgesagt. Fussball wurde ebenfalls mehrheitlich unter Ausschluss der Fans gespielt. Somit sanken die Einsatzstunden im Bereich Fussball und Veranstaltungen massiv. Die so frei gewordenen Stunden sind für vermehrte präventive Präsenz in Form von Fuss- und Bikepatrouillen aufgewendet worden.

Produktegruppe Parkplatzbewirtschaftung

- Aufgrund der Aufhebung diverser Parkplätze in der Innenstadt, inklusive des Hoffmann-Parkplatzes, sowie der COVID-19-Massnahmen (aufgrund der Einschränkungen des öffentlichen Lebens und der Wirtschaft waren weniger Autos unterwegs) sind die Erträge aus der Parkplatzbewirtschaftung von 1'637'967 Franken im Jahr 2019 auf 1'317'658 Franken gesunken.

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktgruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 3. Februar 2021 wird im Rechnungsjahr 2020 infolge der Entwicklung des städtischen Finanzhaushaltes (Budgetdefizit 2021) auf eine Dotierung der Spezialfinanzierung verzichtet (Art. 17 Finanzreglement).

Personelles

- Austritte Affolter Beat; Arnold Ines, Gerber Hansrudolf, Hofer Ruth, Kappeler Melanie, Maurer Andreas, Metzger Susan, Portmann Karin, Schütz Peter, Spizzo Raphael, Wettstein Daniel
- Eintritte Abbühl Delia, Gerber Hansrudolf, Knoll Benjamin, Lauri Nina, Metzger Susan, Neuhaus Noëlle, Schneiter Jael, Vils Jerun, Wenger Urs, Wettstein Daniel

Parlamentarische Vorstösse

- P 16/2020 Tierschutzgerechter Umgang mit Stadtauben
- I 2/2020 Handlungsfähigkeit der Thuner Blaulichtorganisationen bei einem Swisscom-Netzausfall
- P 6/2020 Massnahmen gegen den Renommieverkehr
- P 3/2020 Temporäre Nutzung der öffentlichen Räume für Thuner Gastronomiebetriebe (dringlich)
- P 4/2020 Mehr Platz für die Aussenbewirtung (dringlich)
- F 7/2020 Erweiterte Aussenbedienungszeiten in Gastro-Lokalen während der Corona-Krise
- F 9/2020 Corona-Krise-Massnahmen für Restaurationsbetriebe
- F 3/2020 Corona-Krise-Massnahmen für Restaurationsbetriebe

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen:

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Einwohnerdienste	
Einführung Teamleitungsmodell Einwohnerdienste	Im Bereich Migrationsdienst konnte die Teamleitung per 01.03.2020 eingeführt werden. Im Bereich Einwohnerdienste erfolgt die Umsetzung auf den 01.01.2021.
Überführung Fachstelle in Arbeitsintegration in Abteilung Soziales	Die Fachstelle Arbeitsintegration konnte erfolgreich in die Abteilung Soziales überführt werden. Wo nötig werden fortlaufend Anpassungen vorgenommen.
Rekrutierung und Einarbeitung neue Leitung FAI	Die Leitungsstelle FAI konnte per 01.08.2020 in der Person von Benjamin Knoll wiederbesetzt werden. Die Einarbeitung erfolgt fortlaufend.
Produktegruppe Öffentliche Sicherheit	
Polizeiinspektorat: Definieren und festlegen von standardisierten Prozessen	Die Prozesse wurden im Programm QM Pilot erstellt und werden bei Bedarf laufend angepasst.
Polizeiinspektorat Wasserlabor Stellvertretungsregelung	Die Stelle für die Stellvertretung (Stv.) der Leiterin des Wasserlabors wird durch interne Pensenreduktionen beim Polizeiinspektorat realisiert. Die Stelle für die Stv. wird Anfang 2021 ausgeschrieben. Auch wenn die Stelle besetzt wird, steht der bisherige Mitarbeitende des Polizeiinspektorates weiterhin während ca. 1 Tag im Wasserlabor im Einsatz, damit bei Notfällen und kurzfristigen Personalausfällen reagiert werden kann.
Polizeiinspektorat: Gastgewerbekontrolle	Aufgrund der corona-bedingten Einschränkungen wurden die drei vorgesehenen Gastgewerbekontrollen nicht durchgeführt. Für das Jahr 2021 werden diese jedoch wieder geplant (drei koordinierte Gastgewerbekontrollen, zwei davon in der Nacht, in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei Bern und dem Regierungsstatthalteramt Thun). Die regelmässigen Kontrollen bewähren sich, dadurch nehmen die Beanstandungen ab.
Polizeiinspektorat Ruhe und Ordnung Innenstadt	In der Stadt Thun gab es trotz der angespannten Situation rund um das Thema Corona/COVID-19 erfreulicherweise keine grösseren, nennenswerten Probleme. Die Massnahmen zur Pandemiebekämpfung wurden mehrheitlich sehr gut eingehalten und führten nicht zu weitergehenden Problemen. Brennpunkte, wie z.B. Vandalismus und Ruhestörungen auf dem Schlossberg konnten, dank regelmässigen Kontrollen durch die Kantonspolizei eingedämmt werden. Dank konsequenter Einhaltung der Schutzkonzepte konnten trotz allem diverse Märkte (inkl. Weihnachtsmarkt in reduziertem Rahmen) dennoch durchgeführt werden, was sehr geschätzt wurde.

Ordnungsdienst be- rechtigen, für das Ausstellen von Ordnungsbussen	Der Ordnungsdienst in der Innenstadt hat die Kurse für die Ausstellung von Ordnungsbussen im Bereich ruhender Verkehr abgeschlossen und setzt dies seit Ende September um.
Umsetzung der Erkenntnisse Notfall- planung Innenstadt - Hochwasserschutz	Hochwasserschutzlemente für den Schutz der Thuner Innenstadt wurden beschafft und der Einsatz geschult. Die Notfallplanung «Hochwasser» wurde aktualisiert.
Leistungsprofil ZSO Thun plus	Das Leistungsprofil der ZSO Thun wurde erarbeitet und durch den Gemeinderat genehmigt.
Neuer Standort Schutz und Rettung	Ein betriebliches Raumkonzept wurde als Grundlage für die Standortevaluation erarbeitet und abgeschlossen. Im Jahr 2021 ist die Evaluation eines Standortes vorgesehen.
Beschaffung Atemschutzfahrzeug	Die Ersatzbeschaffung Atemschutzfahrzeuge wurde erfolgreich abgeschlossen.
Produktegruppe Polizei Thun	
Keine Pendenzen	--
Produktegruppe Parkinggebühren	
Keine Pendenzen	--

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant:

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Einwohnerdienste	
Migrationsdienst	Einführung professionellen Pikettdienst
Produktegruppe Arbeitsintegration → wird per 01.01.2021 in die ASo überführt	
Fachstelle Arbeitsintegration	Durchführung der Zertifizierung nach In-Qualis (Zertifizierte Qualität der Arbeitsintegration). Das Zertifizierungsaudit findet am 31.08. und 01.09.2021 statt.
Fachstelle Arbeitsintegration	Die Nutzung der Halle an der Industriestrasse 5 wird überprüft und entsprechende Massnahmen werden eingeleitet.
Fachstelle Arbeitsintegration	Geplant ist in Zusammenarbeit mit Amt für Bildung und Sport das Pilotprojekt «Schreibwerkstatt» durchzuführen. Das Angebot beinhaltet allgemeine Schreib- und Bewerbungsunterstützung.

Produktegruppe Öffentliche Sicherheit	
Polizeiinspektorat Wasserlabor (Stv. Leiterin Wasserlabor)	Besetzen der vakanten Stellvertretungsstelle. Erstellen Konzept zur Risikoabsicherung, welches auch die mittel- und langfristige Personalressourcenplanung beinhaltet.
Polizeiinspektorat Einführung Smart-City	Die Modernisierung der bestehenden City-Plan-Anschlagstellen mit der Einführung von elektronischen E-Panels konnten noch nicht abgeschlossen werden. Es sind bezüglich der geeigneten Standorte noch Fragestellungen offen, die anfangs 2021 in Zusammenarbeit mit dem Planungsamt geklärt werden sollen, damit die Umsetzung von ePanels dann angegangen werden kann.
Polizeiinspektorat: Gastgewerbekontrolle	Es sind wiederum drei Kontrollen in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei und dem Regierungsstatthalteramt Thun für 2021 vorgesehen.
Polizeiinspektorat: Schwerpunktkontrolle Barbershops	Betriebe, die gewisse Qualitätsmerkmale erfüllen, sollen mit einem Label der Stadt Thun ausgezeichnet werden. Im Jahr 2020 wurden Vorbereitungen getroffen, damit alle Thuner Coiffeure und Barbershops angeschrieben werden können. Mit dem Ausfüllen einer Selbstdeklaration, verbunden mit der Einreichung von Nachweisdokumenten durch die Betriebe an das Polizeiinspektorat sollen diese Qualitätsmerkmale dann überprüft werden. Das weitere Vorgehen respektive die Vergabe des Labels wird nach Eingang der Rückmeldungen dann definitiv im Frühling 2021 festgelegt.
Polizeiinspektorat Ausschreibung Kontrolle ruhender Verkehr	Der bestehende Vertrag läuft per Ende 2021 aus. Es wird eine öffentliche Ausschreibung über die Beschaffungsplattform simap erfolgen. Die Vertragsdauer wird wiederum fünf Jahre umfassen.
Polizeiinspektorat Taubenbetreuung	Anpassung des bestehenden Konzeptes der Taubenbetreuung.
Schutz und Rettung	Evaluation neuer Standort Schutz und Rettung.
Schutz und Rettung	Infrastrukturprojekt regionales Feuerwehrausbildungszentrum RFA in Allmendingen. Neubau Garderoben, Verpflegungseinrichtung und Schulungsräume.
Schutz und Rettung	Regionales Kompetenzzentrum Spiez: Überprüfung Mitgliedschaft und Finanzierung der Stadt Thun.
Schutz und Rettung	Durchführung der periodischen Schutzraumkontrolle nach Vorgaben Bund und Kanton.
Produktegruppe Polizei Thun	
Polizei	Neuverhandlung Ressourcenvertrag mit der Kantonspolizei.
Produktegruppe Parkinggebühren	
Parkkarten	Einführung digitale Parkkarten / neues Parkkartenprogramm.

4.1 Einwohnerdienste

Finanzbuchhaltung

	Budget 2020		Rechnung 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	5'132'700	3'941'200	4'938'363	3'763'923	4'992'692	3'995'024
Nettoaufwand	1'191'500		1'174'440		997'668	
Einwohnerdienste	1'705'500	567'600	1'734'369	612'523	1'594'629	648'385
Arbeitslosensozialfonds (SF)	85'600	85'600	42'223	42'223	191'494	191'494
Arbeitsintegration (Lastenausgleich)	3'283'000	3'283'000	3'106'304	3'106'304	3'151'512	3'151'512
Fundbüro	58'600	5'000	55'467	2'874	55'058	3'634

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 17'060 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Einwohnerdienste		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Arbeitslosensozialfonds (Spezialfinanzierung) - Tieferer Umsatz als budgetiert		
Beitrag an private Organisationen ohne Erwerbszweck	Minderaufwand, da die budgetierten Beiträge, insbesondere an die Beratungsstelle rund um Fragen zu Berufstätigkeit (Nachfolgelösung Verein Alltag) im Berichtsjahr nicht anfielen.	+55'000
Entnahme aus Spezialfinanzierung	Minderertrag: Entgegen dem Budget resultiert aufgrund des tieferen Aufwandes eine Einlage (Ertragsüberschuss) von 14'748 Franken in die Spezialfinanzierung. Budgetiert war eine Entnahme (Aufwandüberschuss).	-84'000
Arbeitsintegration (lastenausgleichsberechtigt)- Tieferer Umsatz als budgetiert		
Verrechnete Leistungen anderer Abteilungen	Corona-bedingt ergibt sich aus Dienstleistungen für die Stadtverwaltung ein Minderertrag von rund 30 % gegenüber dem Budget. Während dem Lockdown, aber auch bis Ende 2020, konnten viele Aufträge nicht durchgeführt werden (z.B. Mithilfe bei Veranstaltungen, weniger Mithilfe bei Reparatur- und Unterhaltsarbeiten, bei Reinigungen, etc.).	-87'000
Fundbüro		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Thun
- Stimmberechtigte Einwohnerinnen und Einwohner sowie Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer
- Ausgesteuerte Sozialhilfebezüglerinnen und Sozialhilfebezügler
- Stellen (Bund, Kanton, Gemeinden, Abteilungen der Stadtverwaltung)

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Einwohnerdienste generell			
Umfassende und rechtsgleiche Anwendung der Gesetzesgrundlagen unter Berücksichtigung der jeweiligen Verhältnisse und der Kund/-innenfreundlichkeit	Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbestimmungen des Bundes und Kantons	Grundsatz der Verhältnismässigkeit unter Berücksichtigung des Ermessensspielraums	Die Gesetzesänderungen werden in der täglichen Arbeit mitberücksichtigt bzw. umgesetzt.
		Der Vollzug soll sicherstellen, dass allfällige Beschwerden nicht erfolgreich sind	Im Jahr 2020 wurden keine nennenswerten Beschwerden eingereicht.
Einwohner- und Stimmregister			
Speditive und fehlerfreie Verarbeitung bzw. Mutation von Personendaten	Verarbeitungsdauer	80 % der Daten werden am gleichen Tag verarbeitet, der Rest am folgenden Arbeitstag	Die Daten werden laufend verarbeitet.
Migrationsdienst			
Korrekturer Umgang mit der ausländischen Wohnbevölkerung sowie konsequentes, aber verhältnismässiges Handeln im Rahmen der fremdenpolizeilichen Gesetzgebung	Akzeptanz und Stellenwert des Migrationsdienstes bei der ausländischen Wohnbevölkerung	Im Rechtsmittelverfahren wird der Standpunkt der verfügenden Behörde in 90 % der Fälle bestätigt	Es wurden insgesamt 63 (2019: 16) fremdenpolizeiliche Verfügungen zu Ungunsten der Gesuchsteller erlassen (wovon 37 Verlängerungen mit Bedingungen verfügt wurden). Gegen drei wurden Beschwerden eingereicht, wovon eine von der Sicherheitsdirektion (SID) abgeschrieben wurde. Die restlichen zwei Beschwerden sind noch bei der SID zum Entscheid hängig.

Arbeitsintegration			
Die Stadt Thun bietet im Rahmen der Leistungsverträge mit der Gesundheits- und Fürsorgedirektion Angebote zur beruflichen und sozialen Integration von Sozialhilfebeziehenden an (BIAS)	Einhaltung der Vorgaben und Richtlinien der kantonalen Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI)	Die verfügbaren Einsatzplätze sind zu 100% ausgelastet und die übrigen Wirkungsziele werden gemäss den Vorgaben GSI erreicht	Gemäss Berechnung nach GSI-Grundlage: Die Auslastung betrug über das ganze Jahr gesehen 90,3 % (2019: 96,8 %). Berufliche Integration: Die geplanten Plätze konnten zu 134,3 % ausgelastet werden. Aufgrund der Corona-Krise mussten die Gruppenprogramme im März vorübergehend geschlossen werden. Im April wurden die Programme schrittweise wieder geöffnet. Diese Massnahmen führten dazu, dass die Programme über den Jahresdurchschnitt nicht voll ausgelastet wurden.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
Rasche und kompetente Bearbeitung von Gesuchen, Anträgen und Mutationen	Wartefristen	Keine Fristüberschreitungen ohne zwingende Gründe	Die Fristen konnten mehrheitlich eingehalten werden. Bedingt durch neue zusätzliche Abklärungen der Integrationskriterien im Migrationsbereich haben die Wartefristen bei den Ausweisverlängerungen deutlich zugenommen.

Kund/-innenbezogen – Arbeitsintegration			
In den Programmen werden die persönlichen Einschränkungen/ Defizite der Programmteilnehmenden nach Möglichkeit berücksichtigt. Die Programmteilnehmenden werden entsprechend gefördert	Einsatz den Fähigkeiten entsprechend	Persönliche Einschätzung / Zielvereinbarung innerhalb von 6 Monaten	Programmteilnehmende werden grundsätzlich nach ihren Fähigkeiten eingesetzt. Der Begleitung und Förderung liegt eine Zielvereinbarung zugrunde.
Produktbezogen - Einwohner- und Stimmregister			
Aktuelle Information über die Angebote im Bereich Einwohnerdienste	Präsenz in den Medien und im Internet	Internet: Aktualisierung wird laufend sichergestellt; Links zu anderen Amtsstellen	Die Homepage wird laufend angepasst. Informationen werden zusätzlich in der Schalterhalle publiziert.
Produktbezogen - Arbeitsintegration			
Arbeitsfähigen Sozialhilfebezüger/-innen wird möglichst rasch ein ihren persönlichen Fähigkeiten entsprechender Einsatzplatz angeboten	Wartefristen	Keine unbegründeten Wartefristen	Es befinden sich keine Personen mehr auf einer Warteliste. Die Übergänge von der Aufnahme bis zum Eintritt in einen Einsatzplatz werden möglichst kurzgehalten.
Betriebswirtschaftlich - Arbeitsintegration			
Die städtischen Beschäftigungs- und Integrationsangebote werden wirtschaftlich betrieben. Als Nebeneffekt führt dies zu einer Stellensparnis im eigenen Stellenbestand der Stadt Thun	Einhaltung der finanziellen und personellen Rahmenbedingungen	Budgetvorgaben werden zu 100 % eingehalten	Die Budgetvorgaben konnten eingehalten werden. Einzelne Kontoüberschreitungen konnten durch das Globalbudget aufgefangen werden. Die Jahresplätze konnten aufgrund der Corona-Krise (verfügte Programmschliessung durch GSI) nicht vollumfänglich ausgelastet werden, was normalerweise zu einer Teilrückerstattung des bevorschussten Kredites führt. Aufgrund der besonderen Situation verzichtet die GSI voraussichtlich auf eine Rückerstattung.

Anhang

Die Bevölkerungsbewegung

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Natürliche Bevölkerungsentwicklung								
- Lebendgeburten	365	423	365	416	418	395	378	350
- Todesfälle	465	437	463	474	437	474	510	484
	-100	-14	-98	-58	-19	-79	-132	-134
Wanderung								
- Zuzüge	2'778	3'320	3'129	2'911	2'905	2'839	2'866	2'749
- Wegzüge	2'395	3'041	2'823	2'866	2'699	2'778	2'875	2'785
Wanderungsbewegung	+383	+279	+306	+45	+206	+61	-9	-36
Gesamtzunahme bzw. -rückgang	+283	+265	+208	-13	+187	-18	-141	-170
Bevölkerungsstand 31. Dezember	43'783	44'048	44'256	44'243	44'430	44'412	44'271	44'101

Die Bevölkerungsentwicklung in den Quartieren

	2016	2017	2018	2019	2020
Innenstadt	3'039	3'054	3'079	3'041	3'170
Lauenen/Hofstetten/Ried	3'686	3'698	3'669	3'653	3'649
Hohmad	3'715	3'719	3'683	3'641	3'628
Seefeld	1'462	1'486	1'481	1'464	1'444
Westquartier	6'795	6'859	6'847	6'798	6'731
Militärgebiet	4	4	6	6	8
Lerchenfeld	2'990	3'012	2'991	3'021	3'013
Goldiwil ob dem Wald	1'140	1'180	1'175	1'192	1'197
Allmendingen	2'276	2'286	2'272	2'243	2'227
Gwatt/Schoren/Buchholz	3'144	3'126	3'150	3'175	3'253
Dürrenast	6'607	6'537	6'508	6'557	6'530
Neufeld	9'061	9'070	9'122	9'039	8'956
Auswärtige Adressen (Heime, etc.)	324	399	429	441	295
Total	44'243	44'430	44'412	44'271	44'101

Eheschliessungen / Ehescheidungen

Eheschliessungen/eingetragene Partnerschaften Ehescheidungen	Jahr	Eheschliessungen eingetr. Partnerschaft.	Ehescheidungen
	2011	267	203
	2012	254	185
	2013	287	154
	2014	286	153
	2015	304	144
	2016	276	149
	2017	282	130
	2018	271	135
	2019	242	146
	2020	234	172

Die Stimmberechtigten in Gemeindeangelegenheiten

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Frauen	16'783	16'828	16'919	16'993	17'088	17'058	17'119	17'138	17'132	16'855
Männer	14'450	14'520	14'624	14'659	14'769	14'793	14'781	14'768	14'832	14'650
Total	31'333	31'348	31'543	31'652	31'857	31'851	31'900	31'906	31'964	31'505

Behandelte Einbürgerungsgesuche im Gemeinderat

Gestellte Gesuche: 57 93 Personen 41 Männer 52 Frauen

Nationalitäten

Armenien	1	Irak	1	Russland	1
Bangladesch	1	Italien	5	Serbien + Montenegro	1
Bosnien + Herzegowina	6	Kosovo	12	Somalia	1
Bulgarien	4	Nordmazedonien	9	Sri Lanka	3
Deutschland	31	Niederlande	5	Türkei	4
Eritrea	2	Portugal	1	Vereinigte Staaten	1
Finnland	1	Rumänien	3		

Alter

0 – 10	11 – 20	21 – 30	31 – 40	41 – 50	51 – 60	61 – 70	>70
14	33	15	9	10	8	4	0

Migrationsdienst

Ausländer und Ausländerinnen nach Nation und Geschlecht

Stichtag: 31. Dezember 2020

Nation	männlich	weiblich	Total
Nachfolgestaaten Jugoslawien	685	681	1'366
Deutschland	639	530	1'169
Italien	401	307	708
Europa (übrige Länder)	281	373	654
Asien	288	345	633
Portugal	292	234	526
Afrika	151	112	263
Sri Lanka	102	105	207
Spanien	94	69	163
Nord-/ Südamerika	59	105	164
Türkei	78	68	146
Benelux-Staaten	47	55	102
Frankreich	32	26	58
Skandinavien	18	20	38
Vereinigtes Königreich	18	16	34
Ozeanien	7	6	13
Staatenlos	9	3	12
Unbekannt	5	4	9
Bestand am 31.12.2020	3'206	3'059	6'265

Am 31. Dezember 2020 waren Ausländer aus 115 **Nationen** gemeldet (2019: 117 Nationen).

Situation Ausländerbereich – Ausländer und Ausländerinnen nach Aufenthaltsstatus per 31.12.2020

Aufenthaltsstatus:	männlich	weiblich	Total
Niederlasserinnen und Niederlasser	2'065	1'980	4'045
Jahresaufenthalterinnen und Jahresaufenthalter	908	900	1'808
Vorläufig Aufgenommene Personen	152	127	279
Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter	35	24	59
Asylsuchende	12	12	24
Wochenaufenthalterinnen und Wochenaufenthalter	12	8	20
Grenzgängerinnen und Grenzgänger	10	2	12
Diverses	12	6	18
Total	3'206	3'059	6'265

Ausländische Wohnbevölkerung

Der Bestand der schweizerischen Wohnbevölkerung ist im Jahr 2020 um - 0,68 % gesunken. Die ausländische Wohnbevölkerung ist um + 1,46 % angestiegen. Bei den einzelnen Nationen ergaben sich nur unwesentliche Bestandesveränderungen.

Die Entwicklung der ausländischen Wohnbevölkerung in den vergangenen 10 Jahren:

Jahr	Schweizer	Ausländer	Total	in %
31.12.2010	38'170	5'157	43'327	11,9
31.12.2011	38'244	5'292	43'536	12,2
31.12.2012	38'105	5'395	43'500	12,4
31.12.2013	38'185	5'598	43'783	12,8
31.12.2014	38'322	5'726	44'048	13,0
31.12.2015	38'445	5'811	44'256	13,1
31.12.2016	38'333	5'910	44'243	13,4
31.12.2017	38'398	6'032	44'430	13,5
31.12.2018	38'310	6'102	44'412	13,7
31.12.2019	38'096	6'175	44'271	13,9
31.12.2020	37'836	6'265	44'101	14,2

Leerwohnungszählung / Wohnungsbestand

Die diesjährige Leerwohnungszählung mit Stichtag vom 01. Juni 2020 ergab für die Gemeinde Thun einen Leerwohnungsbestand von 54 Einheiten oder 0.25 % eines Totalbestandes von 22'345 Wohnungen. Diese teilen sich wie folgt auf:

Anzahl Zimmer	Total	Wohnungen mit Wohnräumen					
		1	2	3	4	5	6+
1. zu vermieten	49	2	8	16	19	2	2
2. zu verkaufen	5				1	2	2
3. Total	54	2	8	16	20	4	4
4. Einfamilienhäuser	1						1
5. in Neubau fertig erstellt ab 2018 (inkl. Einfamilienhäuser)							

Wohnungsbestand

Wohnungsbestand am 1. Juni 2019	22'273 Wohnungen
Zuwachs vom 1. Juni 2019 - 31. Mai 2020	+72 Wohnungen
Wohnungsbestand am 1. Juni 2020	<u>22'345 Wohnungen</u>

Es handelt sich dabei um:	1-Zimmerwohnungen	1'059
	2-Zimmerwohnungen	2'882
	3-Zimmerwohnungen	7'653
	4-Zimmerwohnungen	7'404
	5-Zimmerwohnungen	2'318
	6- und mehr Zimmer-wohnun- gen	1'029
	Total	<u><u>22'345</u></u>

4.2 Öffentliche Sicherheit

Finanzbuchhaltung

	Budget 2020		Rechnung 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	7'578'800	5'861'400	5'961'051	4'844'707	7'261'931	5'843'775
Nettoaufwand	1'717'400		1'116'344		1'418'156	
Zivilschutz	809'600	188'000	676'748	205'439	736'937	216'355
Katastrophenorganisation	84'400	800	43'247	910	58'309	710
Feuerwehr (Spezialfinanzierung)	3'609'600	3'609'600	3'339'320	3'339'320	3'650'211	3'650'211
Gewerbepolizei	1'368'000	1'094'000	1'298'288	908'911	1'363'855	1'162'841
Wasserlabor / Pilzkontrolle	221'500	233'300	206'057	212'316	249'636	206'397
Tierkörpersammelstelle	113'700	113'700	111'849	111'849	108'366	108'366
Anlässe	1'372'000	622'000	285'540	65'962	1'020'642	424'920

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 601'056 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:
(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Zivilschutz		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Katastrophenorganisation		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	

Feuerwehr (Spezialfinanzierung) - Tieferer Umsatz als budgetiert		
Sold Übungen und übrige Entschädigungen	Minderaufwand durch Einstellung des Übungsdienstes, Kursabsagen und Schliessung des RFA infolge COVID-19-Massnahmen.	+222'000
Sold Einsätze	Minderaufwand, da die corona-bedingte Mobilitätseinschränkung zu weniger Einsätzen führte.	+74'000
Vermietung und übrige Erträge	Minderertrag infolge COVID-19-Massnahmen: Durch die teilweise Schliessung des RFA konnten keine Kurse und Ausbildungen von Nachbarfeuerwehren stattfinden. Zudem wurden zahlreiche Anlässe abgesagt.	-179'000
Erlös aus Verkäufen und ausgeführten Aufträgen	Minderertrag ergibt sich infolge der corona-bedingten Schliessung des RFA.	-71'000
Erlös aus Einsätzen	Minderertrag (siehe Minderaufwand Sold Einsätze)	-52'000
Abschluss Spezialfinanzierung Ertragsüberschuss	Das Budget rechnete mit einem Ertragsüberschuss (Einlage in die Spezialfinanzierung) von 559'400 Franken. Im Berichtsjahr resultiert infolge der COVID-19-Massnahmen ein Ertragsüberschuss von 854'000 Franken.	+295'000
Gewerbepolizei		
Verrechnete Unentgeltliche Dienstleistungen für Veranstaltungen Dritter	Minderertrag, da infolge der COVID-19-Massnahmen ein Grossteil der geplanten Anlässe nicht stattfinden konnte.	-63'000
Wasserlabor / Pilzkontrolle		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Tierköpersammelstelle Thun - Tieferer Umsatz als budgetiert		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Anlässe		
Gesamtes Produkt	Aufgrund der Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus wurden 58 Anlässe abgesagt, welche z. T. eine finanzielle Unterstützung von der Stadt Thun erhalten hätten. Dies führte zu Minderaufwand von rund 1'086'000 sowie zu Minderertrag von rund 556'000 Franken.	+530'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

Extern:

- Einwohnerinnen und Einwohner und Besucherinnen und Besucher
- Schutz- und Wehrdienstpflichtige
- Unternehmen (Detailhandel, Gastgewerbe, Taxi, Dienstleistungsbetriebe)
- Behörden (Regionsgemeinden, Amtsbezirk, Kanton, Bund)
- Feuerwehren, Zivilschutz- und Partnerorganisationen

Intern:

- Verwaltungsabteilungen
- Stadtrat / Gemeinderat

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Zivilschutz			
Die Gemeindebehörden setzen die ZSO Thun plus zugunsten der eigenen Gemeinde, Organisationskomitees sowie der Partnerorganisationen im Bevölkerungsschutz ein	Effiziente und kosten-günstige Leistungen und Einsätze der Zivilschutzorganisation	90% der Veranstalter oder Dritten sind mit den Dienstleistungen der ZSO Thun plus zufrieden (Feedback)	Im Jahr 2020 stand die ZSO Thun plus vor allem Einsatz zur Bewältigung der Pandemie. Die Einsätze im Spital und Alters- und Pflegeheimen konnten zur Zufriedenheit der Leistungsempfänger durchgeführt werden.
Feuerwehr			
Feuerwehr mit obligatorischer Dienstpflicht bis zum 52. Altersjahr und Erhaltung des alternativlosen und kostengünstigsten Milizsystems	Kostendeckung durch Ersatzabgabe, Beiträge der Gebäudeversicherung Bern (GVB), Kantonsbeiträge und Erlös aus Einsätzen, Vermietung RFA und Dienstleistungen	Die Ersatzabgabe deckt 60 %, die Kantons- und GVB Beiträge 20 % und der Erlös aus Einsätzen, Vermietung und Dienstleistungen 20 % der Gesamtkosten der Feuerwehr	Die Finanzierung der Feuerwehr wurde wie in der Sollgrösse aufgeführt sichergestellt (Werte 2020: 54 % Ersatzabgaben, 25 % Kantons- und GVB Beiträge, 21 % Erlöse)
	Mittlerer Mannschaftsbestand	Mindestens 90 bis maximal 110 eingeteilte Angehörige der Feuerwehr (AdF). (Bestand 2020: 101 AdF)	Der Bestand an AdF wurde leicht gesenkt und entspricht der Sollgrösse.
Polizeiinspektorat / Wasserlabor			
Umfassende, rechtsgleiche Anwendung der gesetzlichen Grundlagen unter Berücksichtigung der jeweiligen Verhältnisse und der Kundenfreundlichkeit	Klagen aus dem Bereich der Gesetzgebung (ohne Lebensmittelbereich)	Der Vollzug hält in 95 % einer Überprüfung stand	Ist sichergestellt.
Freiwillige Dienstleistungen für Thun und Region (z.B. Trink- und Badewasserkontrollen, usw.)	Nachfrageorientierung	Kostendeckungsgrad insgesamt mind. 100 %	Der geforderte Kostendeckungsgrad konnte erfüllt werden.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen - Zivilschutz			
Praxisnahe Ausbildung der Schutzdienstpflichtigen bei Katastrophen / Notlagen. Unterstützung des Regionalen Führungsorgans Thun plus, des Gemeindeführungsorgans Sigriswil sowie des Regionalen Führungsorgans Hilterfingen-Oberhofen	Einsatzbereitschaft in organisatorischer, personeller und materieller Hinsicht gewährleistet	Innert Stunden in allen Kernbereichen einsetzbar, löst Feuerwehren nach 24 Stunden von ihrem Einsatz ab	Einsatzbereitschaft ist gewährleistet.
Abdeckung erhöhter Bereitschaft im ganzen Kanton Bern	Milizangehörige der ZSO Thun plus sind in erhöhter Bereitschaft gemäss Einteilung BSM (2WO/Jahr)	30 Angehörige des Zivilschutzes (AdZS) inkl. Kader in 8 Stunden, weitere 30 AdZS in 24 Stunden	Die Abdeckung der erhöhten Bereitschaft ist Bestandteil des Leistungsprofils der ZSO Thun plus.
Erforderliche Massnahmen für Schutz- und Hilfeleistungen sind getroffen	Jede/r Bewohner/-in verfügt über einen belüfteten Schutzplatz	Erfüllungsgrad: 100 %	Die Schutzraumbilanz liegt aktuell leicht über 100 %. Der Schutzraumbau wird durch das BSM und das Bauinspektorat gesteuert.
Kund/-innenbezogen - Feuerwehr			
Sicherstellen einer praxisbezogenen, modernen Ausbildungsanlage für die Feuerwehren	Auslastung in Prozent	> 70 % (eigene und benachbarte Feuerwehren sowie GVB Kurse)	Die Auslastung betrug im Jahr 2020, bedingt durch die Pandemie, nur 28%. Das RFA musste vor allem im Frühjahr komplett geschlossen werden.
Koordination und optimale Zusammenarbeit mit allen Partnern	Einhaltung der Leistungsnormen gemäss den Richtlinien GVB	Keine Beanstandungen seitens des Feuerwehrinspektors resp. der GVB	Die Richtlinien werden eingehalten. Es sind keine Beanstandungen eingegangen.
Bei Grossereignissen: Einsatzleitung der Feuerwehr löst Alarmierung des Gemeindeführungsorgans aus	Zeitbedarf für Alarmierung und Information des Gemeinderates	Je nach Schadenlage innerhalb von 10 Minuten bis 1 Stunde	Ist sichergestellt und das Dossier Alarmstelle der Gemeinde nachgeführt.

Kund/-innenbezogen - Polizeiinspektorat / Anlässe			
Bedürfnisorientierte und regional abgestimmte Anlässe	Koordination der Anlässe durch das Büro für Veranstaltungen	Keine Doppelvergabe von Plätzen	Die Vorgabe wurde erfüllt.
		Abgestimmt auf andere Anlässe	Im Jahr 2020 fanden aufgrund des Coronavirus nur sehr wenige Anlässe statt. So fanden beispielsweise im Bereich Sport nur drei Anlässe statt.
Fristgerechte und situationsgerechte Beratung und Bearbeitung von Gesuchen und Anfragen	Antwortfrist für Gesuche, die weitergehende Abklärungen bedürfen	Empfang bestätigt innert 2 Arbeitstagen	Die Vorgabe wurde erfüllt.
	Behandlungsdauer, Einhaltung Erledigungsfristen	Keine Fristüberschreitung ohne zwingende Gründe	Da sich die Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus ständig änderten, wurden die Fristen in Absprache mit dem Veranstalter möglichst knapp angesetzt.
Kund/-innenbezogen - Wasserlabor			
Optimale Beratung der Kund/-innen bei schlechten Probeergebnissen	Untersuchungsberichte	Weiteres Vorgehen und Möglichkeiten wurden aufgezeigt	Kund/-innenberatung wird vorgenommen und sehr geschätzt.
Produktbezogen - Zivilschutz			
Die organisatorische, personelle und materielle Einsatzbereitschaft der ZSO Thun plus ist jederzeit gewährleistet. Die Infrastruktur ist einsatzbereit	Die Schutzdienstpflichtigen wie auch Anlagen und Material stehen bei Katastrophen / Notlagen in nützlicher Zeit zur Verfügung	100 % vom Sollbestand können in 2 Stunden auf-geboten und 50 bis 75 % eingesetzt werden	Die Voraussetzungen zur Erfüllung des Leistungsprofils der ZSO Thun plus sind gegeben und konnten zur Bewältigung der Pandemie sowie bei einem Elementarereignis angewendet werden.

Produktbezogen - Feuerwehr			
Jederzeitige Bereitstellung einer einsatzbereiten Mannschaft sowie einsatzbarem Material	Inspektionsberichte	Umsetzung der Beanstandungen innerhalb der geforderten Frist	Die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr ist sichergestellt.
Schnelle und effiziente Intervention bei Schadensereignissen	Rettung von Mensch und Tier	Ereignisbezogene Rettung	Bei allen 246 Einsätzen erfüllt (Wert 2019: 274).
	Schadenssumme	Minimale Schadenssumme im Verhältnis zum Ereignis	Erfüllt.
Produktbezogen – Polizeiinspektorat			
Regelmässige gewerbliche Vollzugskontrollen (Aussendienst-Kontrollen)	Anzahl Schwerpunkt-Aktionen	Jährlich: 12	Gastgewerbekontrolle Nachtbetriebe: abgesagt / PBV Kampagne BECO: abgesagt / Hundekontrolle: 4 / Schutzkonzeptkontrollen Veranstaltungen: 9
	Anzahl Kontrollen	Jährlich: 300	529 (Wert 2019: 479)
Optimale Organisation des Marktwesens sowie Sicherstellen eines attraktiven, vielseitigen Marktangebotes	Marktdurchmischung	Jährliche Beurteilung/Überprüfung	Gute Durchmischung und Transparenz
	Anzahl neuer Angebote	1 Neuerung pro Jahr realisiert	Zwei neue Stände: Lavendelprodukte und Confiserie
	Anzahl Markttag	Jährlich: 130 Markttag	95 (covid-bedingter Rückgan) Wert 2019: 140
Gute Organisation des Fahrendenplatzes und korrekte Betreuung der Fahrenden inkl. Gebührenbezug und -abrechnung	Korrekte Behandlung der Fahrenden	Weniger als 3 Reklamationen pro Jahr	Keine Reklamationen
	Regelmässige Kontrollen	Hauptsaison: mind. 1x pro Woche	Kontrollen erfolgen mind. zweimal pro Woche.
	Korrekte Abrechnung	Ohne Vorschuss kein Platz, Platzabnahme erst nach vollständigem Gebührenbezug	Die Platzgebühr, Kaution, Stromguthaben und Duschguthaben werden bei der Anmeldung bar einkassiert und beim Abmelden abgerechnet.

Produktbezogen - Wasserlabor			
Beratung und Abgabe von aktuellem Informationsmaterial	Überprüfungsrythmus	Jährlich	Ist sichergestellt Website wird anfangs 2021 noch aktualisiert.
Betriebswirtschaftlich - Zivilschutz			
Die Leistungserbringung erfolgt stets transparent und kostenbewusst. Die Kosten des Zivilschutzeinsatzes sollen der/ dem Gesuchsteller/-in in Rechnung gestellt werden	Der Bestand einsatzbereiter Schutzdienstpflichtiger orientiert sich an der Gefahrenanalyse der Gemeinden Thun, Heiligenschwendi, Hilterfingen, Oberhofen und Sigriswil	Der Nettoaufwand für den Zivilschutz (Thun plus) beträgt max. CHF 14.- pro Einwohner/-in und Jahr (Ist-Wert 2019: CHF 11.75)	Im Jahr 2020 CHF 10.50 pro Einwohner/-in
Betriebswirtschaftlich – Feuerwehr			
Die Aufwendungen der Feuerwehr werden durch die Ersatzabgabe, Beiträge der GVB sowie die Verrechnung von Einsätzen- und anderen Dienstleistungen abgedeckt	Kosten pro Einwohner/-in und Jahr	Ist-Wert 2019 CHF 63.80 pro Einwohner/-in	Ist-Wert 2020 CHF 54.16 pro Einwohner/-in

Anhang

Produkt Zivilschutz

1. Bestände

Jahre	2017	2018	2019	2020
1.1 Gesamtbestand	955	946	900	890
1.2 Sollbestand (gemäss Art. 47 Abs. 2 KBZG)	409	410	408	409
davon Aktive:				
Ausgebildet	496	511	495	505
Neu – Pflichtige	25	31	22	16
davon Passive:				
Befreite, Untaugliche, Diverse (bis 2017)	176			
Reserve (bis 2017)	459			
Reserve aktiv ab 2018 (ausgebildet)		75	69	65
Reserve passiv ab 2018 (nicht ausgebildet)		329	314	304

2. Ausbildungstage *)

Jahre	2017	2018	2019	2020
Total Ausbildungstage ZSO Thun plus	333	405	304	219
- davon Bund / Kanton / WBK	7	13	1	0
- Regionales Kompetenzzentrum Spiez	312	372	298	209
- Div. Ausbildungen (Koch / KüC / KGS Spez etc.)	14	20	5	10

3. Dienstanlässe / Anzahl Teilnehmertage *)

Jahre	2017	2018	2019	2020
Wiederholungskurse (WK)	514	698	744	177
Einsatz zu Gunsten der Gemeinschaft (EzG)				
- Bund	0	93	215	133
- Kanton	84	88	110	182
- Gemeinde	1'419	903	1'021	280
- Nothilfe und Katastrophen	0	5	0	694

*) Ab 2018 angepasst an neue PISA Dok-Struktur und Zahlenauswertung

Produkt Feuerwehr

1. Mannschaftsbestände

Jahre	2017	2018	2019	2020
Anfangsbestand per 1.1.	121	117	116	113
Eintritte	17	9	3	3
Austritte	21	10	6	15
Endbestand per 31.12.	117	116	113	101

2. Aus- und Weiterbildung

Jahre	2017	2018	2019	2020
Anzahl Feuerwehr-Angehörige, welche Kurse besuchten	73	73	75	36
Total besuchte Kurstage	228	342	397	118

3. Einsätze

Jahre	2017	2018	2019	2020
Einsätze	289	290	274	246
- davon automatische Fehlalarme	61	71	55	49
Einsatzstunden	3'806	3'420	2'810	2'940

4. Infrastruktur

Jahre	2017	2018	2019	2020
Bestand Motorfahrzeuge	28	27	24	23
Anzahl Magazine	7	7	6	6

Produkt Gewerbe

1. Bewilligungspflichtige Gastwirtschafts- und Prostitutionsgewerbe

Jahr	2017	2018	2019	2020
A Öffentlicher Gastgewerbebetrieb mit Alkoholaus- schank	*198	*199	*201	*205
B Öffentlicher Gastgewerbebetriebe ohne Alkoholaus- schank	23	24	25	24
C Nicht öffentliche Gastgewerbebetriebe mit Alkohol	4	4	4	4
D Nicht öffentliche Gastgewerbebetriebe ohne Alkohol	0	0	0	0
E Lokale für nicht öffentliche Veranstaltungen	12	12	12	12
P Prostitutionsgewerbe (neu erfasst ab 2015)	19	17	14	16
Total	256	256	256	261

*31 Betriebe verfügen über eine generelle Überzeitbewilligung.

2. Betriebsbewilligungen für den Verkauf von alkoholischen Getränken

Jahr	2017	2018	2019	2020
- Bewilligungen R – Handel mit nicht gebrannten alkoholischen Getränken	14	13	12	12
- Bewilligungen S – Handel mit nicht gebrannten und gebrannten alkoholischen Getränken	57	55	53	54

3. Märkte

Jahr	2017	2018	2019	2020
Samstagmärkte	52	52	52	42
Mittwochmärkte	41	39	42	34
Spezialmärkte/Monatsmärkte	16	17	13	10
Flohmärkte	9	9	9	0
Handwerkmärkte	11	11	11	9

Dazu kommen noch die Spezialmärkte (Tannenbaum- & Weihnachtsmarkt) an total 13 Tagen.

Produkt Hygiene

1. Wasserlabor und Pilzkontrolle

Jahr	2017	2018	2019	2020
a) Zum Verkauf vorgewiesene Pilze				
- kontrollierte Pilzmenge in kg	44	56	73	73
b) Von Privaten für Eigenbedarf vorgewiesene Pilze				
- Anzahl Pilzkontrollen	388	368	808	509
- kontrollierte Pilzmenge in kg	189	228	780	424
- als giftig oder ungeniessbar beschlagnahmt (kg)	53	48	138	73
- prozentualer Anteil von der Gesamtmenge (%)	28,0	21,0	17,7	17.2
c) Übrige Tätigkeiten				
- Pilzkontrollen	417	377	821	520
- Badewasseruntersuchungen	166	112	62	57
- mikrobiologische Wasseruntersuchungen	2'363	2'220	1'971	2009
- chemische Wasseruntersuchungen	189	162	112	111
- Lebensmitteluntersuchungen	102	130	372	331

4.3 Polizei Thun

Die Produktgruppe „Polizei Thun“ beinhaltet im Wesentlichen die Pauschalabgeltung gegenüber der Kantonspolizei sowie die bei der Direktion Sicherheit und Soziales verbleibenden Polizeiaufgaben.

Finanzbuchhaltung

	Budget 2020		Rechnung 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	4'433'400	770'000	4'199'633	375'394	4'319'941	708'494
Nettoaufwand	3'663'400		3'824'239		3'611'447	

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 160'839 Franken überschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Polizei Thun		
Parkkontrolle durch Externe	Minderaufwand, da infolge COVID-19 weniger Parkingkontrollen durch die Securitas durchgeführt wurden.	+163'000
Abgeltung "Polizei Thun"	Die Abgeltung an den Kanton fällt tiefer aus als budgetiert (geringere Teuerung).	+66'000
Bussen Parkplatz-Bewirtschaftung	Der Minderertrag ist einerseits auf die reduzierten Parkkontrollen infolge COVID-19 zurückzuführen, andererseits auf generell tiefere Parkgebühreneinnahmen (Aufhebung von Parkplätzen in der Innenstadt).	-146'000
Verschiedene Einnahmen	Der Minderertrag ergibt sich aufgrund der corona-bedingten tieferen Zuschauerzahlen sowie aufgrund des Verzichts auf die Rückerstattung der Sicherheitskosten infolge des Abstiegs des FC Thun.	-97'000
Polizeileistungen für Anlässe	Da im Berichtsjahr kaum Veranstaltungen stattfanden, fällt der Ertrag wesentlich tiefer aus als budgetiert.	-152'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Einwohnerinnen und Einwohner
- Besucherinnen und Besucher
- Unternehmen und Betriebe sämtlicher Branchen

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Sichere Verhältnisse in der Innenstadt, im Verkehr und in den Wohnquartieren	Wird die öffentliche Sicherheit politisch thematisiert?	Die öffentliche Sicherheit ist kein «politisches» Thema	Die Stadt Thun kann als sicher bezeichnet werden. Die Bürger/-innen fühlen sich wohl und können sich abgesehen von den Einschränkungen durch Corona, jederzeit frei und sicher bewegen. Entsprechenden Meldungen ist die Kantonspolizei Bern nachgegangen und hat entsprechend darauf reagiert.
Bürgersicherheit			
Thun ist sicher	«Unsichere» Örtlichkeiten (Szenenbildungen)	Szenenauswirkungen in verträglichem Rahmen	2020 sind keine nennenswerten Szenenbildungen zu vermerken.
Verkehrssicherheit			
Weniger Unfälle	Unfallzahlen	Sofortige Meldung unfallträchtiger Stellen	Verkehrsunfallstatistik 2020 ist noch nicht verfügbar. Unfallträchtige Stellen sind keine aufgefallen.
Sichere Verhältnisse für alle Verkehrsteilnehmenden auf den Verkehrswegen der Stadt	Subjektives Sicherheitsempfinden	Verkehrssicherheit ist kein Thema in Politik und Medien	Es sind derzeit keine speziellen Vorfälle bekannt, welche dringenden Handlungsbedarf auslösen. Auf eingegangene Meldungen betreffend Schnellfahrenden und lärmverursachenden Fahrzeugen wurde mit Kontrollen und Überwachungen reagiert.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
Hohes subjektives Sicherheitsempfinden	Rückmeldungen zur Polizeitätigkeit	Keine berechtigten Klagen/ Leserbriefe	2020 sind keine berechtigten Klagen bei der Kantonspolizei Bern eingegangen.
Kund/-innenbezogen - Bürgersicherheit			
Keine Angst, in Thun Opfer einer Straftat zu werden	Klagen/Leserbriefe zum Thema Sicherheit	Keine «Reklamationen» bei Behörden / Medien	2020 sind keine Reklamationen oder Leserbriefe bei der Kantonspolizei Bern eingegangen.
Sicheres Verhalten aller im Verkehr	Anzahl Stunden zusätzlicher Verkehrsunterricht und Prävention (ab 7. Klasse, bei anderen Verkehrsteilnehmergruppen)	150 Std. Verkehrsunterricht	Ist neu eine kantonale Aufgabe. Es wird kein Reporting mehr geführt.
		100 Std. Prävention	Ist neu eine kantonale Aufgabe. Es wird kein Reporting mehr geführt.
Kund/-innenbezogen - Verkehrssicherheit			
Kompetente Beratung bei sicherheits- und verkehrspolizeilichen Anliegen	Kundenzufriedenheit	Keine berechtigten Reklamationen	Es sind keine Reklamationen bei der Kantonspolizei Bern eingegangen.
Produktbezogen - Bürgersicherheit			
Frühzeitiges Erkennen von unerwünschten Entwicklungen, Treffen geeigneter Abwehrmassnahmen	Rechtzeitigkeit der Polizeimassnahmen	Keine verspäteten Polizeieinsätze/ -massnahmen	Erfüllt.
Permanente Einsatzbereitschaft für Interventionen und Hilfeleistungen	Interventionszeit	Keine berechtigten Klagen über Verspätungen	Es sind keine Reklamationen bei der Kantonspolizei Bern eingegangen.
	Präventive Präsenz: <ul style="list-style-type: none"> •Fusspatrouillen •Auto- und Bikepatrouillen •Kontrollen (Drogen, Bahnhof, etc.) •Veranstaltungen •Ereignisbewältigung 	Total pro Jahr: Sollwert 2019: 22'510 (Wert Budget 2019: 17'185 Std.)	Die präventive Präsenz ist mit 21'971 Std. um 5'971 Std. überschritten worden. Rund 45% davon sind in Form von Fuss- und Bike-Patrouille geleistet worden.

Einsätze bei Fussballspielen	Anzahl gravierende Vorfälle (verletzte Personen, Sachschäden über Bagatell-Schwelle)	Höchstens 4 pro Kalenderjahr	2020 sind auf Grund von Corona 1'645 Einsatzstunden geleistet worden.
	Kosten z.L. Stadt	CHF <750'000/Jahr (Wert Rechnung 2018: CHF 861'431; Wert Rechnung 2019: CHF 1'251'162)	Der Minderaufwand resultiert aufgrund COVID-19, da die Fussballspiele mehrheitlich ohne Zuschauer stattfanden (CHF 146'405).
Produktbezogen - Verwaltungspolizei			
Vollständige Erfassung, rasche Vermittlung, ordnungsgemässe Verwertung von Fundzweirädern	Kundenzufriedenheit	Maximal 5 Fehler/Jahr	Erfüllt.
Korrekte und zeitgerechte Erledigung von Zustellungen und Zuführungen	Fehlerquote (Reklamationen)	Kleiner als 1 %	Erfüllt.
Speditive und fachlich richtige Beratung	Kundenzufriedenheit	90 % zufriedene Kund/-innen	Erfüllt.
Betriebswirtschaftlich			
Optimales Kosten-Nutzen-Verhältnis	Einhaltung des Vertrages mit der Kantonspolizei	Reporting über wesentliche Abweichungen: Ausweis der Zielerreichung im Zwischen- und Jahresbericht	In den Jahren 2016 - 2019 haben die erbrachten Leistungen die Einkaufssumme jährlich zwischen 2'217 und 8'620 Std. überschritten. Im Jahr 2020 wurde die Einkaufssumme um 4'139 Std. unterschritten. Dies betrifft hauptsächlich die weggefallenen Stunden für den Ordnungsdienst bei Veranstaltungen.

4.4 Parkplatzbewirtschaftung

Finanzbuchhaltung

	Budget 2020		Rechnung 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	2'700'300	2'700'300	2'323'277	2'323'277	2'437'347	2'437'347
Nettoaufwand	0		0		0	

Abweichungsanalyse

Der Umsatz ist um 377'023 Franken tiefer als budgetiert. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Parkinggebühren (Spezialfinanzierung) - Tieferer Umsatz als budgetiert		
Parkplatzkontrollen durch Externe	Minderaufwand wegen Änderung des Verkehrsregimes in der Innenstadt sowie Reduktion des Auftrags während des Lockdowns.	+61'000
Verkehrsregelung Innenstadt	Minderaufwand, da die Budgetierung jeweils auf dem vom Stadtrat bewilligten Maximalbetrag basiert. Da im Jahr 2020 keine wesentlichen Spezialaufträge erteilt wurden, konnte der Budgetwert unterschritten werden.	+86'000
Verrechnete Kosten für Unterhalt Strassenverkehrseinrichtungen	Minderaufwand, da beim Tiefbauamt weniger Arbeitsstunden für den Bereich Parkinggebühren angefallen sind als budgetiert. Dies, weil der Unterhalt der Ticketautomaten und der Parkplätze tiefer war (u.a. Aufhebung von Parkplätzen in der Innenstadt, weniger Zeitaufwand für Unterhalt und Leerung Automaten.).	+55'000
Verrechneter Kostenanteil Zentrale Dienste TBA	Minderaufwand, da für Bodenmarkierungen und den Ersatz und Unterhalt der bestehenden Signalisation weniger finanzielle Mittel benötigt wurden als angenommen. Es wurden weniger Bodenmarkierungen neu gemacht resp. ersetzt und es fielen geringere Unterhaltskosten bei der Signalisation an.	+61'000
Parkplatzgebühren (steuerfrei)	Minderertrag wegen Aufhebung von Parkplätzen in der Innenstadt (Auslagerung in die umliegenden Parkhäuser) sowie der COVID-19-Massnahmen. Aufgrund der Einschränkungen des öffentlichen Lebens und der Wirtschaft waren weniger Autos unterwegs. Bei der Budgetierung handelt es sich um eine Schätzung.	-482'000
Parkplätze im Freien oder in Unterständen (MWST-pflichtig)	Minderertrag infolge Aufhebung von Parkplätzen in der Innenstadt (Auslagerung in die umliegenden Parkhäuser) sowie der COVID-19-Massnahmen. Aufgrund der Einschränkungen des öffentlichen Lebens und der Wirtschaft waren weniger Autos unterwegs. Bei der Budgetierung handelt es sich um eine Schätzung.	-178'000
Abschluss Spezialfinanzierung	Infolge der deutlich tieferen Erträge aus Parkinggebühren resultiert anstelle des budgetierten Ertragsüberschusses (80'600 Franken) ein Aufwandüberschuss (Entnahme aus der Spezialfinanzierung) von 312'700 Franken).	-393'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Thun
- Öffentlichkeit, Benutzerinnen und Benutzer, Touristinnen und Touristen

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Die öffentlichen Innenstadtparkplätze sind für eine grosse Zahl von Nachfragenden verfügbar	Gute Beachtung der Gebührenpflicht und der Höchstparkierzeit	Regelmässige Kontrollen werden durchgeführt	Erfüllt.
Die öffentlichen Quartierparkplätze decken die Bedürfnisse der Anwohnenden ab	Zufriedenheit mit Anwohnerparkplätzen	Keine berechtigten Forderungen nach zusätzlichen Anwohnerparkplätzen	Erfüllt.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
Für Parkplatzbenützer ist die geltende Parkierungsregelung eindeutig erkennbar	Klare Signalisation	Keine Reklamationen	Erfüllt.
Speditive Bearbeitung der Parkkartengesuche	Bearbeitungsdauer	Am Schalter sofort, sonst innert 1 Arbeitstag ab Gesucheingang	Erfüllt.
Speditive Bearbeitung von eingereichten Reklamationen gegen Ordnungsbussen	Bearbeitungsdauer	Innerhalb von 10 Arbeitstagen	Erfüllt.
Produktbezogen und betriebswirtschaftlich			
Die flächendeckende Parkplatzbewirtschaftung wird angemessen kontrolliert und bewirtschaftet	Präventive und repräsentative Kontrollen	Aussenquartiere: unregelmässige Kontrollen, durchschnittlich 80 Arbeitsstunden pro Woche	Erfüllt.
		Innenstadt: 14 Kontrollen pro Woche, davon 1/3 nachts)	Ist sichergestellt. Zusätzlich kontrollieren die Mitarbeitenden des Polizeiinspektorates anlässlich der Sektorenkontrollen und der Ordnungsdienst in den Nächten von Donnerstag bis Samstag den ruhenden Verkehr.
Das Busseninkasso erfolgt ordnungsgemäss und ohne Terminverzug	Kostendeckungsgrad	> 100 %	Ist sichergestellt.
	Nicht bearbeitete Ausstände	Keine (d.h. Inkassostandard erfüllt)	Keine Ausstände.

Abteilung Soziales

Verwaltete Stiftungen bzw. Fonds der Abteilung Soziales

Allgemeiner Spendenfonds

(SSG 866.94)

Anfangsbestand	Endbestand
CHF 242'581.07	CHF 233'576.77

Der Allgemeine Spendenfonds besteht aus verschiedenen Unterkonten. Zum wichtigsten Unterkonto finden sich folgende ergänzenden Angaben:

Spenden Allgemein

Anfangsbestand	Endbestand	Zuwendungen / Zins	Auszahlungen	Anzahl Begünstigte
CHF 189'393.17	CHF 180'362.27	CHF 6'384.75	CHF 15'415.65	8 Personen 1 Projekt

Altersfürsorgefonds der Stadt Thun

(SSG 866.91)

Anfangsbestand	Endbestand	Zuwendungen / Zins	Auszahlungen	Anzahl Begünstigte
CHF 694'295.15	CHF 694'642.30	CHF 347.15 Zins	Keine	0

Anna Gemperle-Fonds

(SSG 866.93)

Anfangsbestand	Endbestand	Zuwendungen / Zins	Auszahlungen	Anzahl Begünstigte
CHF 786'070.09	CHF 784'762.44	CHF 392.35 Zins	CHF 1'700.00	Mitgliederbeitrag

Asylfonds

(SSG 866.13)

Anfangsbestand	Endbestand	Einnahmen / Zins	Auszahlungen	Anzahl Begünstigte
CHF 5'206'502.84	CHF 5'199'340.54	CHF 2'601.40	CHF 9'763.70	2 Projekte

Marie Stoller-Fonds

(SSG 866.92)

Anfangsbestand	Endbestand	Zuwendungen / Zins	Auszahlungen	Anzahl Begünstigte
CHF 429'877.70	CHF 430'092.65	CHF 214.95 Zins	Keine	0

Vögeli-Fonds
(SSG 430.10.03.1)

Anfangsbestand	Endbestand	Zuwendungen / Zins	Auszahlungen	Rückzahlungen	Anzahl Begünstigte
CHF 96'517.10	CHF 97'405.55	CHF 48.45 Zins	Keine	CHF 840.00	0

Politikrelevante Entwicklungen

Produktegruppe Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz (KES)

Im Tagesbetrieb mussten die Dienstleistungen und Angebote laufend den sich ändernden Rahmenbedingungen durch Corona angepasst werden. Dass gleichzeitig noch die Verwaltungsraumplanung im Thunerhof mit vielen Umbauten und Umzugsarbeiten umgesetzt wurde, verlangte von allen Mitarbeitenden eine sehr grosse Anpassungsfähigkeit und Flexibilität.

Dabei die Dienstleistung für die Bevölkerung mit hoher Qualität sicherzustellen, stellte eine sehr grosse Herausforderung dar.

- **Sozialhilfe**

Vor allem die Kürzung des Grundbedarfes für die vorläufig aufgenommenen Personen führte in der Sozialhilfe zu einem grossen zusätzlichen Aufwand. Die Sozialarbeitenden waren in den Gesprächen gefordert, diese Massnahmen der Klientel verständlich zu machen. Aufgrund dieser einschneidenden Kürzungen waren diese Gespräche häufig nicht einfach zu führen.

Während dem Lockdown im Frühjahr wurden die persönlichen Klientengespräche fast vollständig gestoppt. Das Notwendigste wurde per Telefon oder E-Mail geregelt. Viele Integrationsprozesse gerieten dabei ins Stocken, nicht zuletzt auch durch die vorübergehenden Betriebsschliessungen im Bereich Arbeitsintegration. Nach dem Lockdown sahen sich die Sozialarbeitenden mit vielen angestauten und aufgeschobenen Gesprächen konfrontiert, welche zusätzlich zu den laufenden Gesprächen abgearbeitet werden mussten.

Vor allem auch junge Menschen haben sich aufgrund Corona stärker abgekapselt und isoliert. Bis anhin ist glücklicherweise noch kein negativer Ausschlag auf die Lehrstellensuche sichtbar. Grösstes Problem in der Arbeit mit den jungen Erwachsenen ist und bleibt deren psychische Verfassung. Der Weg von einer Stabilisierung zur Integration ist ein langer.

Auch die Einführung der Betreuungsgutscheine per 1. Januar 2021 brachte für die Sozialarbeitenden einen Zusatzaufwand mit sich. Viele Klientinnen und Klienten benötigten Unterstützung beim Einreichen der entsprechenden Gesuche.

- **Kindes- und Erwachsenenschutz**

Auffallend ist die ausserordentliche Zunahme von neu errichteten oder wegen Zuzug übertragenen Beistandschaften im Erwachsenenbereich von zusätzlichen rund 30 Mandaten. Da neue Mandate zu Beginn administrativ sehr aufwändig sind, führte dies zu einer hohen Belastungssituation sowohl in der Sachbearbeitung wie auch bei den Sozialarbeitenden.

Im Berichtsjahr haben auch die Abklärungen im Kinderschutz stark zugenommen. Zudem gab es mehr Unterhaltsberechnungen im freiwilligen Rahmen. Diese beiden sehr zeitraubenden Formen von Abklärungen haben sich darüber hinaus mit einem erhöhten Bedarf an Beratung bei bestehenden Beistandschaften gepaart (Details vgl. Zahlenteil). Herausfordernd war der Lockdown im Frühjahr insbesondere bei Beistandschaften, bei welchen ein persönliches Umfeld oder eine professionelle Unterstützung fehlte. Es galt, mit diesen Menschen laufend den Kontakt zu halten und damit periodisch ihr Wohlbefinden zu klären. Hilfreich war, dass die Tagesstrukturangebote im Behindertenbereich und für psychisch Kranke, grösstenteils trotz Lockdown den Betrieb aufrechterhielten. Dies gab vielen Betroffenen einen wichtigen Halt.

Bei Jugendlichen fällt auf, dass einige durch die Pandemie und deren Auswirkungen aus der Bahn geworfen werden. Sei es, indem sie psychisch instabil wurden oder delinquentes Verhalten an den Tag legen.

Die Pandemie verschärfte auch die Situation bei hochstrittigen Elternkonflikten zusätzlich.

- **Sozialrevisorat (SOR)**

Wie bereits in den Vorjahren hat das Sozialrevisorat im Jahr 2020 laufend Dossiers zur Klärung offener Fragen zu Themen wie Gesundheit, Arbeitsfähigkeit, selbständige Erwerbstätigkeit, nicht deklarierte Einnahmen und Vermögenswerten sowie Aufenthaltsort von sozialhilfebeziehenden Personen überprüft. Die Abklärungen erfolgten in enger Zusammenarbeit mit dem Rechtsdienst der Stadt Thun, dem externen Sozialinspektorat, den Steuerbehörden, den Einwohner- und Migrationsdiensten der Stadt Thun, dem Vertrauensarzt bzw. der Vertrauenspsychiaterin sowie der Kantonspolizei. Zudem hat das Sozialrevisorat im Berichtsjahr mit einem Fachspezialisten der Kantonspolizei, der sich mit Radikalisierung und gewalttätigem Extremismus befasst, eine Zusammenarbeit aufgebaut. Für die detaillierte Auflistung der Tätigkeiten wird auf den Zahlenteil verwiesen.

- **Pflegekinderaufsicht (PKA)**

Im Auftrag der KESB wird die Eignung von Pflegefamilien sowie die Passung bei Unterbringung von Pflegekindern abgeklärt. Zudem werden jährliche Aufsichtsbesuche bei Pflegefamilien durchgeführt. Für das Kantonale Jugendamt werden als regionales Abklärungszentrum für das Berner Oberland Sozialabklärungen von adoptionswilligen Personen sowie von Pflegeeltern für Kinder aus dem Ausland getätigt.

Die Aufsicht über die Thuner Kitas mit subventionierten Plätzen im Auftrag der Gesundheits- und Integrationsdirektion (GSI) wurde im Berichtsjahr ein weiteres Mal wahrgenommen.

- **Angebote für Kinder**

Per 1. Januar 2021 werden in Thun die Betreuungsgutscheine für die subventionierte familienergänzende Tagesbetreuung von Kindern eingeführt. Zuständig ist die Fachstelle Familie beim Amt für Bildung und Sport. Die Erhebung der Wartelisten per Ende 2020 wurde durch die Aufhebung der Kontingentierung hinfällig. Der Kanton und die Gemeinde haben entschieden, dass alle Gesuchstellenden die anspruchsberechtigt sind, einen Gutschein erhalten werden.

Per 31. Dezember 2020 wurden 291 (305) Kinder auf den subventionierten Plätzen in Kindertagesstätten betreut.

16 (28) Thuner Kinder werden in Kitas ausserhalb von Thun (i.d.R. in Nachbargemeinden) auf subventionierten Plätzen betreut. In diesen Fällen übernimmt die Stadt Thun jeweils den Selbstbehalt der Gemeinde.

Für die Tagesfamilien beanspruchte die Stadt Thun rund 36'770 Stunden. Die Anschlussgemeinde Steffisburg beanspruchte rund 9'631 Stunden.

- **Fachstelle Gesundheitsförderung**

Umsetzung Altersleitbild:

Wie viele andere Bereiche wurde auch die Alterspolitik 2020 geprägt durch die Corona-Pandemie. Gerade für hochaltrige Menschen mit Vorerkrankungen und fehlender sozialer Einbettung und Isolation ist die Pandemie sehr belastend. Mit der Koordinationsstelle für hilfesuchende Seniorinnen und Senioren, welche die Altersbeauftragte aufgebaut und betrieben hat, konnten für die ältere Bevölkerung in Thun spezielle Hilfsangebote (z.B. Hilfe beim Einkaufen, Fahr- und Lieferdienste, telefonische Beratung) zur Verfügung gestellt werden. Das Angebot verdankt seinen Erfolg massgeblich der guten Zusammenarbeit der verschiedenen Organisationen und dem grossen freiwilligen Engagement der jüngeren Bevölkerung. Auf der anderen Seite mussten verschiedene Anlässe wie zum Beispiel der Info- Apéro Freiwilligenarbeit oder die Filmvorführung und Gesprächsrunde zum Thema: «WIE wollen WIR alt werden?» abgesagt werden.

Premiere hingegen feierte die neue Plattform Generationenmiteinander, die am 13. Oktober 2020 unter der Leitung von Gemeinderat Peter Siegenthaler erstmals durchgeführt wurde. Zur Förderung der Zusammenarbeit im Generationenthema haben neben dem Verein «und» das Generationentandem diejenigen Abteilungen der Stadtverwaltung, welche direkt mit Generationen oder dem Thema Generationenmiteinander zu tun haben, teilgenommen. Der Austausch hat vieles angeregt, das in die einzelnen Abteilungen mitgenommen werden kann.

Früherfassung:

Der Kredit für Früherfassungsaktivitäten wurde im Jahr 2020 von den Schulen auch auf Grund der Corona-Massnahmen nicht ausgeschöpft. Es wurden von den Schulleitungen überwiegend Anträge zu Themen wie Mobbing und Stärkung des Klassengeists gestellt.

Durch den schon im Vorjahr verstärkten Einbezug der Beauftragten für Früherfassung durch die Schulen, entstand ein mit der Erziehungsberatung ausgearbeitetes Kooperationsmodell, welches im Herbst den Schulleitenden der Stadt Thun vorgestellt wurde. Die Schulleitenden bejahten Quartalsitzungen mit ihnen, den Schulsozialarbeitenden, der Erziehungsberatung und der Beauftragten Früherfassung Stadt Thun. Ziel dieses Kooperationsmodells ist das frühzeitige Einleiten von Hilfsmassnahmen für gefährdete Schülerinnen und Schüler. Im Jahr 2021 wird das Pilotprojekt durchgeführt und ausgewertet.

Suchthilfe / Schadenminderung:

Während des Lockdowns mussten Unterbringungsmöglichkeiten für obdachlose Personen organisiert werden. Dank der guten Vernetzung und dem Engagement aller Beteiligten konnten rasch gute Lösungen erarbeitet werden. Zum Beispiel konnten mit der Unterstützung des Zivilschutzes die Öffnungszeiten der Notschlafstelle verlängert werden, so dass die Bewohnenden auch den Tag dort verbringen konnten. Zum Glück gab es bisher keine positiven Corona Fälle im Bereich der Schadenminderung und Suchthilfe. Um weiterhin gewappnet zu sein und bei Bedarf rasch handeln zu können, wurden die verschiedenen Massnahmen im Konzept Corona-Notunterbringung für obdachlose Menschen in Thun zusammengefasst.

Parallel dazu wurden die aktuellen Suchtthemen und die Wohnsituationen der Klientel bei den Institutionen der Suchthilfe und Schadenminderung erhoben. Die Ergebnisse werden in die geplante Überarbeitung des Strategiekonzepts Suchtpolitik der Stadt Thun einfließen.

Ebenfalls wurde die Struktur und die Organisation der Kommission für Gesundheits- und Suchtfragen überprüft.

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktgruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 3. Februar 2021 wird im Rechnungsjahr 2020 infolge der Entwicklung des städtischen Finanzhaushaltes (Budgetdefizit 2021) auf eine Dotierung der Spezialfinanzierung verzichtet (Art. 17 Finanzreglement). Der Produktgruppe Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz werden für Bezüge aus der Spezialfinanzierung 8'698 Franken gutgeschrieben.

Personelles

- Austritte Attianese Fabrizio, Berger Andreas, Erni Joel, Gass Janine, Glur Simone, Leuenberger Regula, Liebing-Girard Stéphanie, McGarty Nicole, Moser Sarah, Schranz Lea, Stoll Milena
- Pensionierungen Keine Pensionierungen im Jahr 2020
- Eintritte Ameti Egzona, Auer Tobias, Leuenberger Regula, Naluyaga Lena, Neuenschwander Simon, Schranz Lea, Stucki Liliane

Parlamentarische Vorstösse

- Postulat P 9/2020 betreffend solidarische Städte in der Asylpolitik
- Fragestunde F 17/2020 betreffend Direktaufnahme von Geflüchteten aus Moria

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen:

Geschäft	Massnahmen
Soziales: Ausserhalb Produktegruppe	
Verwaltungsraumplanung Thunerhof	Die Umbauarbeiten im laufenden Betrieb und die damit verbundenen Umzüge von Büros waren eine sehr grosse Herausforderung. Der zusätzliche Zeitaufwand für die gesamte Abteilung war erheblich. Die Zuteilung der Räumlichkeiten konnte nicht überall befriedigend umgesetzt werden. Die Sicherheitsvorkehrungen konnten während der Bauphase nicht immer eingehalten werden.
Produktegruppe Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz (KES)	
Abklärung Erwachsenenschutz	Geplant war ein Monitoring der Gründe für die Zunahme der Abklärungen für Junge Erwachsene. Corona-bedingte Verzögerung – Start März 2021 vorgesehen.
Abklärungsbericht im Kinderschutz	Projektabschluss der Fachhochschule verzögert sich, zum Teil «corona-bedingt» – entsprechend liegen noch keine Ergebnisse vor.
Dossierprüfung Sozialhilfe – überprüfen und optimieren	Massnahme konnte – «corona-bedingt» und wegen Personalwechsel noch nicht gestartet werden.
Produktegruppe Beiträge an Institutionen	
Umsetzung Altersleitbild in den Quartieren	Aufgrund der Corona-Pandemie mussten die meisten Aktivitäten zur Förderung des Generationenmiteinanders in den Quartieren abgesagt werden.
Umsetzung des Altersleitbildes für die Jahre 2019-2022 (zweite Umsetzungsphase)	<p>Der Schwerpunkt der Umsetzung wurde auf Grund des Lockdowns im ersten Halbjahr kurzfristig zu Gunsten der Einsetzung einer Koordinationsstelle für hilfesuchende Seniorinnen und Senioren verschoben.</p> <p>Das gemeinsame Projekt mit dem Planungsamt zum Mehrgenerationenwohnen im Bostudenelz wurde erfolgreich abgeschlossen. Der Bericht liegt vor und fliesst in die weiteren Schritte der Arealplanung ein.</p> <p>Im Herbst feierte die neue Plattform Generationenmiteinander zur Förderung der Zusammenarbeit aller Beteiligten im Generationenthema Premiere. Der Austausch hat vieles angeregt, das in die einzelnen Abteilungen der Stadtverwaltung mitgenommen werden kann.</p> <p>Im Rahmen des Projekts «Geschänkli für Seniore» von Home Instead konnten in einer vorweihnächtlichen Zusammenarbeit Geschenk-wünsche von älteren Klientinnen und Klienten erfüllt werden.</p>

Einführung Betreuungsgutscheine	Die Informationsweitergabe an das Amt für Bildung und Sport ist erfolgt. Mit dem Tagi Thun konnte ein Leistungsvertrag für die Betreuung von Schulkindern mit besonderem Betreuungsbedarf abgeschlossen werden. Dies als Übergang bis das neue Fördergesetz in Kraft ist und darüber geregelt werden kann. In Bezug auf die individuellen Situationen der Klientschaft läuft die Umsetzung noch und Bereiche, die der Klärung bedürfen, werden erkannt und bearbeitet.
Sucht	Die Erhebung des Ist-Zustandes bezüglich der aktuellen Suchtthemen und Wohnsituationen der Klientel bei den Institutionen der Suchthilfe und Schadenminderung ist erfolgt. Die Ergebnisse fliessen in die Überarbeitung des Strategiekonzepts Suchtpolitik der Stadt Thun ein. Ebenfalls werden die Struktur und die Organisation der Kommission für Gesundheits- und Suchtfragen überprüft. Während des Lockdowns mussten Unterbringungsmöglichkeiten für Obdachlose gefunden werden. Um weiterhin gewappnet zu sein und bei Bedarf rasch handeln zu können, wurden die verschiedenen Massnahmen im Konzept Corona-Notunterbringung für obdachlose Menschen in Thun zusammengefasst.

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant

Geschäft	Massnahmen
Soziales: Ausserhalb Produktegruppe	
Digitalisierung Dokumente im KLIB	Die häufig genutzten Grundlagendokumente sollen im KLIB digital verfügbar sein (Optimierung der Zugriffe).
Produktegruppe Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz (KES)	
Fallbelastung	Evaluation der seit 2013 geltenden Faktoren betreffend Fallzählung und Qualitätsstandards.
Sozialhilfe: Umsetzung neue Unterstützungsrichtlinien	Umsetzung der neuen, sehr differenzierten Richtlinien betreffend wirtschaftliche Unterstützung von ausländischen Staatsangehörigen.
Zusammenarbeit Asyl Berner Oberland	Klärung und Optimierung der Schnittstellen und Zusammenarbeit mit Asyl Berner Oberland im Zusammenhang mit der Übertragung von Klientendossiers.
Selbständig Erwerbende in der Sozialhilfe	Prozess erarbeiten für die Beurteilung und Unterstützung von selbständig Erwerbenden mit wirtschaftlicher Hilfe.
Früherfassung – Überarbeitung des Konzeptes in ZA mit den Schulen	Durchführung und Auswertung des Pilotprojektes 2021.

Produktgruppe Beiträge an Institutionen	
Umsetzung des Altersleitbildes für die Jahre 2019-2022 (zweite Umsetzungsphase)	Weitere Umsetzung gemäss den vom Gemeinderat genehmigten Zielen und Massnahmen.
Zusammenarbeit stärken in der Umsetzung des Altersleitbildes	Austausch mit den Hausärztinnen und Hausärzten im Raum Thun mit dem Ziel die Zusammenarbeit mit den Intuitionen, die im Altersbereich tätig sind, zu stärken.
Förderung der Zusammenarbeit im Thema Generationenmiteinander	Durchführung Plattform Generationenmiteinander am 11. Mai 2021. Entsprechend den Themen werden weitere Abteilungen, Institutionen und Organisationen beigezogen.
Umsetzung Altersleitbild in den Quartieren	Interessierte noch besser unterstützen, dass die Projektgelder der Stadt Thun zur Förderung der Generationensolidarität und Nachbarschaftshilfe von den Quartieren genutzt werden.
Sucht	Die Stadt prüft die Lancierung einer Plattform Gesundheit und Sucht, um auch in Zukunft erfolgreiche und nachhaltige Lösungen zu finden für die sich laufend ändernden individuellen und gesellschaftlichen (Sucht-)Probleme.
Familienergänzende Kinderbetreuung	Erkennen von Problemen in der Umsetzung der Betreuungsgutscheine und einheitliches Vorgehen definieren. Sicherstellen, dass dem Kindeswohl entsprechende Betreuungssettings ermöglicht werden, die auch den Vorgaben des Kantons entsprechen.
Obdach / Wohnen	Eingabe beim Kanton für neue Leistungsvertragsperiode 2022 – 2025 und abschliessen der entsprechenden Leistungsverträge mit Vertragspartnern.

4.5 Abteilung Soziales: Zentrale Dienste

Finanzbuchhaltung

	Budget 2020		Rechnung 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Ausserhalb Produktgruppe	1'432'300	100	1'340'734	116'357	1'364'027	4'770
Nettoaufwand	1'432'200		1'224'377		1'359'257	

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 207'823 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(„+“ = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Abteilung Soziales: Zentrale Dienste		
Kantonsbeitrag	Mehrertrag beruht auf einer ausserordentlichen und daher nicht budgetierten Rückzahlung des Kantons im Zusammenhang mit der Schlussabrechnung Übergangswohnen.	+116'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Alle Dienstzweige der Abteilung Soziales
- Gemeindeorgane und deren Mitglieder (Gemeinderat, Stadtrat, Kommissionen)
- andere Verwaltungsabteilungen
- Stellen (Bund / Kanton)

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrößen	Ist-Beurteilung
Administration, Finanz- und Rechnungswesen, Personelles inkl. Lernende: Sach- und termingerechtes Umsetzen von übergeordneten Vorgaben (Bund, Kanton, Gemeinde)	Die Grundlagen und Hilfsmittel zur Umsetzung sind aktuell	Die notwendigen Anpassungen erfolgen zeitgerecht und werden frühzeitig intern und extern koordiniert	Erfüllt

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen / Produktebezogen / Betriebswirtschaftlich			
Die Dienstleistungen werden frist- und sachgerecht erbracht	Kundenzufriedenheit	Keine berechtigten wesentlichen Beanstandungen	Erfüllt
Die Datenlieferungen an Bund, Kanton und Stadt sind erfolgt	Einhaltung der (rechtlichen) Vorgaben	Die Fristen sind eingehalten und die Datenqualität entspricht den Vorgaben	Erfüllt
Die Kernprozesse der Abteilung Soziales sind dokumentiert.	Verfügbarkeit der Informationen	Die Unterlagen sind aktuell	Erfüllt

4.6 Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz

Finanzbuchhaltung

	Budget 2020		Rechnung 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	40'750'700	9'932'200	34'577'535	8'491'378	35'672'256	8'265'099
Nettoaufwand	30'818'500		26'086'157		27'407'157	
Sozialhilfe (Gemeinde)	51'400	2'200	40'099	18'665	64'612	28'082
Sozialhilfe / KES (Lastenausgleich)	40'699'300	9'930'000	34'537'437	8'472'714	35'607'644	8'237'017

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 4'732'343 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(„+“ = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz (Gemeinde)		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz (lastenausgleichsberechtigt)		
Sozialhilfeleistungen an Berner, übrige Schweizer und Ausländer	Minderaufwand ergibt sich hauptsächlich durch tiefere Fallzahlen (Budgetierung gemäss Erfahrungswerten) und durch konsequentere Fallführung. Entsprechend fällt die Erstattung Lastenausgleich tiefer aus (vgl. PG 49).	+5'701'000
Alimentenbevorschussung	Minderaufwand; die Budgetierung stützt sich auf Erfahrungswerte.	+374'000
Einnahmen Berner, übriger Schweizer und Ausländer	Minderertrag infolge tieferer Sozialhilfeleistungen und wegen leichtem Rückgang der Anzahl Dossiers (siehe oben).	-1'396'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Personen mit Bedarf an Existenzsicherung gemäss Sozialhilfegesetz
- Personen mit Abklärungs-, Beratungs- und Betreuungsbedarf im Rahmen des Kindes- und Erwachsenenschutzes (KES)

Generelle Umschreibung

Produkte: (4.62) Existenzsicherung / Beratung / Betreuung
(4.63) Abklärung und Mandatsführung im Kindes – und Erwachsenenschutz (KES)

- Sicherung der finanziellen Existenz gemäss SHG, fördern und fordern der beruflichen und sozialen Integration, Abklären und Einfordern von subsidiären Ansprüchen
- Mandatsführung im Auftrag der KESB sowie Abklärung und Beantragung von Massnahmen zu Händen der KESB

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Existenzsicherung			
Wirtschaftlich und/oder sozial Benachteiligte erhalten Hilfe in Form von Beratung und/oder materielle Unterstützung	Der Anteil der unterstützten Personen an der Bevölkerung spiegelt die Situation auf dem Arbeitsmarkt wider	4,61 % (Wert 2019) (vgl. Wert 2018: 4,69 %)	4,50 %
KES			
Die Abklärungen und Mandatsführungen im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutz Behörde (KESB) sind umgesetzt	Korrekte Umsetzung der Vorgaben der KESB-Entscheide	Weniger als 10 % Beschwerden der KESB betreffend der Mandatsführung bzw. Abklärung	Erfüllt

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

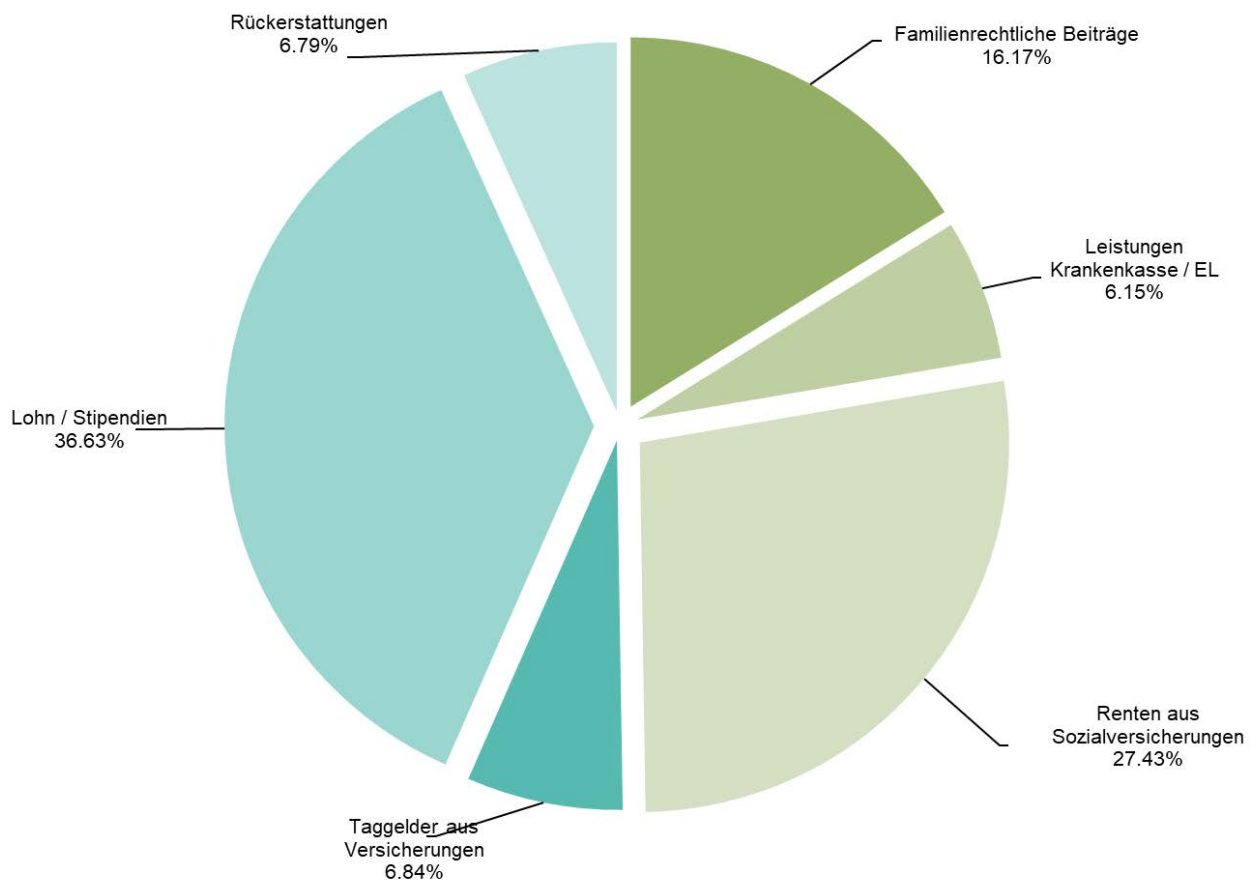
Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen – Existenzsicherung			
Gewährleistung der notwendigen Finanzmittel zur Bestreitung des Lebensbedarfs entsprechend den SKOS-Richtlinien und den kantonalen und städtischen Weisungen	Einhaltung der rechtlichen Vorgaben	In Rechtsmittelverfahren wird der Standpunkt der verfügbaren Instanz in 80 % der Fälle bestätigt	Erfüllt
Kund/-innenbezogen – KES			
Die Aufgaben gemäss KESB in den Bereichen Abklärung und Mandatsführung werden erfüllt	Die Aufgaben werden nach den Grundsätzen der Verhältnismässigkeit, Gesetzmässigkeit, Subsidiarität erfüllt	90 % der Abklärungsberichte werden von der KESB Akzeptiert	Erfüllt
		90 % der Beschwerden gegen die Beistandsperson werden abgewiesen	Erfüllt
		90 % der Berichte und Rechnungen im Rahmen der Mandatsführung werden ohne wesentliche Korrekturen / Weisungen durch die KESB genehmigt	Erfüllt
Produktbezogen			
Fachlich vertretbares Handeln nach anerkannten Kriterien der Sozialarbeit	Fallweise schriftlich formulierte Leistungs- und Zielvereinbarungen	Entsprechend den kantonalen Vorgaben	mehrheitlich erfüllt
Produktbezogen – Existenzsicherung			
Rasche Intervention	Wartezeit nach Eingang Sozialhilfeantrag bis zum Termin Erstgespräch	80 % der Erstgespräche innert 8 Arbeitstagen nach Vorliegen der erforderlichen Dokumente	Nicht erfüllt – Notunterstützung wurde aber in allen Fällen innert dieser Frist geprüft.
Produktbezogen – KES			
Abklären und Beantragen von Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen	Zeitgerechtes Beantragen von verhältnismässigen und fachgerechten Massnahmen	90 % der Aufträge werden innerhalb der von der KESB gesetzten Frist erledigt	Erfüllt
Betriebswirtschaftlich			
Optimaler Einsatz der Verfügung gestellten personellen und finanziellen Mittel	Durchschnittliche Fallbelastung pro Sozialarbeitende	80 bis 90 Dossiers pro 100 %-Pensum Sozialarbeit (Wert 2019: 83,1 Dossiers)	84,4 Dossiers
	Die materielle Hilfe ist korrekt berechnet, alle Subsidiaritäten sind geltend gemacht	Prüfung des internen Controllings bestätigen in mind. 90 % der Fälle das Vorgehen	Erfüllt

Anhang - Details zu Produktgruppe 4.6 Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz

Die Zusammensetzung der Leistungen und Erträge sind in den nachfolgenden Grafiken dargestellt:

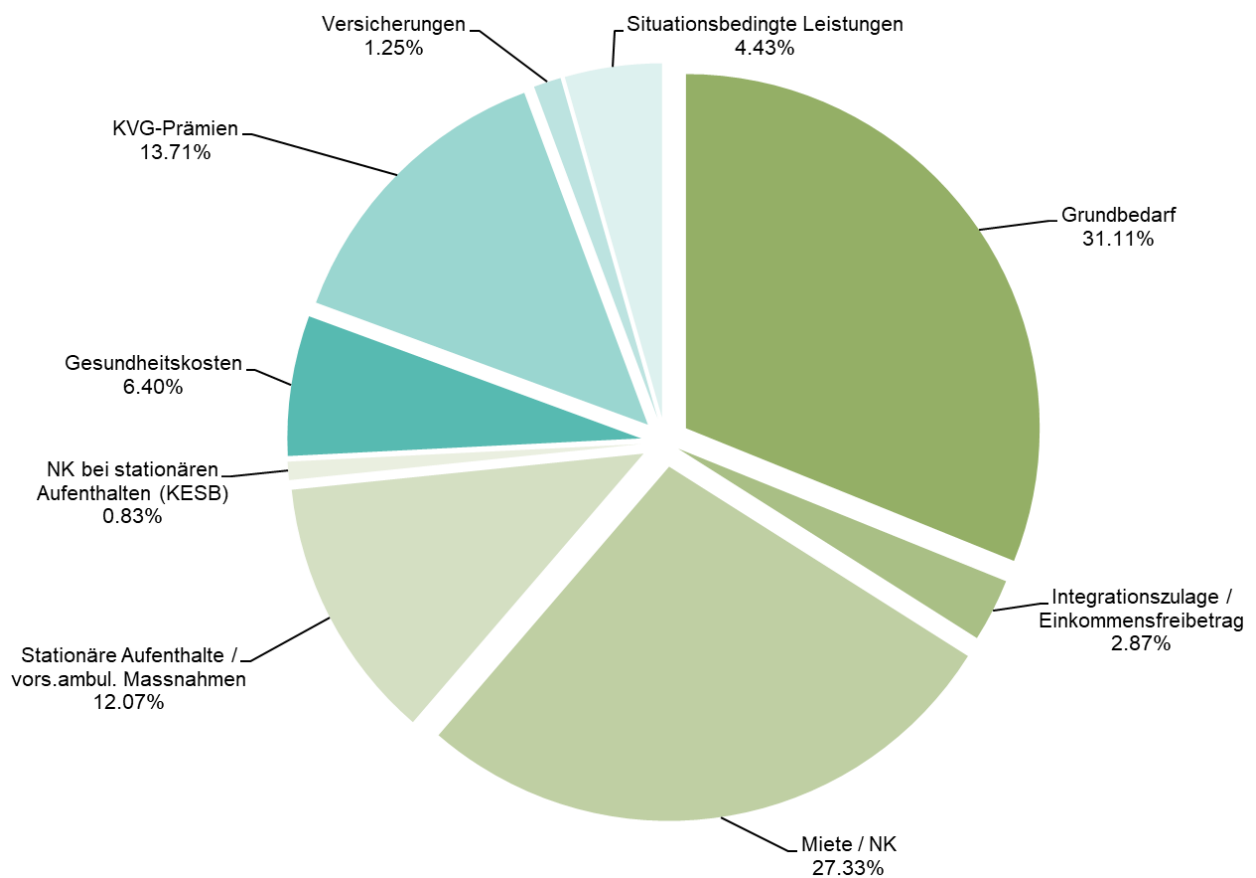
Einnahmen der Sozialhilfe

	2020	2019
Lohn/Stipendien	36.63 %	40.20 %
Renten aus Sozialversicherungen	27.43 %	23.27 %
Familienrechtliche Beiträge	16.17 %	18.32 %
Leistungen Krankenkasse/Ergänzungsleistung	6.15 %	6.10 %
Taggelder aus Versicherungen	6.84 %	5.18 %
Rückerstattungen	6.79 %	6.93 %



Ausgaben der Sozialhilfe

	2020	2019
Grundbedarf	31.11 %	30.35 %
Miete	27.33 %	26.42 %
Stationäre Aufenthalte / vors. ambulante Massnahmen	12.07 %	14.09 %
Krankenkassenprämien	13.71 %	13.88 %
Gesundheitskosten	6.40 %	5.98 %
Situationsbedingte Leistungen	4.43 %	4.56 %
Integrationszulage / Einkommensfreibetrag	2.87 %	2.96 %
Versicherungen	1.25 %	1.16 %
Nebenkosten Massnahmen KESB	0.83 %	0.61 %



Zusammenfassung der wichtigsten Kennzahlen

Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2019
Ausbezahlte Sozialhilfeleistungen	CHF 28'098'901	CHF 29'157'953
Einnahmen aus Renten, Alimenten, Sozialversicherungsleistungen und Rückerstattungen	CHF 7'953'926	CHF 7'634'234
Kantonsbeitrag an individuelle Prämienverbilligung (IPV) effektiv	CHF 2'068'210	CHF 2'202'254
Nettoaufwand zulasten Lastenausgleich Soziales	CHF 18'076'765	CHF 19'321'465
kumulierte Dossiers mit materieller Hilfe 1.1.-31.12.	1'280	1'305
Dossierveränderung in Prozent	-1.9%	
Nettoaufwand pro Dossier	CHF 14'122	CHF 14'806
Reduktion (-) bzw. Steigerung (+) pro Dossier gegenüber Vorjahr in Franken		-CHF 683
Reduktion (-) bzw. Steigerung (+) pro Dossier gegenüber Vorjahr in Prozent		-4.6%

Unterstützung pro Person/Dossier

Jahr	Einwohner/-innen	Sozialhilfeempfänger/-innen	Dossiers materielle Hilfe	Personen pro Dossier	Sozialhilfequote in % der Einwohner/-innen	Unterstützung pro Dossier/Jahr in CHF
2019	44'271	2'043	1'305	1,57	4,61	14'806
2020	44'101	1'986	1'280	1,55	4,50	14'122
Abweichung	-170	-57	-25	-0,02	-0,11	-638

Zugänge, Abgänge und Anzahl Unterstützte Personen (kumulierte Fallzahlen)

	2019	2020	Abweichung
Total bearbeitete Dossiers mit materieller Hilfe 1.1. - 31.12.	1'305	1'280	-9
aktive Dossiers mit materieller Hilfe per Ende Dezember	896	830	-66

Zugänge

Es wurden 275 (300) neue Sozialhilfedossiers mit materieller Hilfe eröffnet. Hauptsächlich Aufnahme-gründe sind:

	2020		2019	
Erwerbslosigkeit	150	55 %	167	56 %
Familienauflösung	29	11 %	23	7 %
Ungenügendes Einkommen	41	15 %	48	16 %
Ungenügendes Ersatzeinkommen	22	8 %	24	8 %
Volljährigkeit	6	2 %	6	2 %
Verschiedene andere Anlässe	27	10 %	32	11 %

Abgänge

Im Berichtsjahr konnten insgesamt 331 (294) Dossiers abgeschlossen werden.

Abschlussgründe	2020		2019	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	73	22 %	92	31 %
Realisierung von Ersatzeinkommen	104	31 %	79	27 %
Wegzug aus der Stadt Thun	89	27 %	67	23 %
Abbruch durch Klientschaft / Ablehnung	24	7 %	24	8 %
durch Tod	6	2 %	6	2 %
aus anderen Gründen	35	11 %	26	9 %

Unterstützungsdauer	2020		2019	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
bis 6 Monate	91	27 %	74	25 %
6 Monate – 1 Jahr	47	14 %	50	17 %
1 – 2 Jahre	55	17 %	47	16 %
2 – 4 Jahre	63	19 %	65	22 %
4 und mehr Jahre	75	23 %	58	20 %

Verteilung der Sozialhilfebeziehenden nach Alterskategorien

	2020		2019	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
zwischen 0 und 17-jährig:		5 %		5 %
zwischen 18 und 25-jährig:		16 %		15 %
zwischen 26 und 35-jährig:		19 %		20 %
zwischen 36 und 50-jährig:		31 %		30 %
zwischen 51 und 65-jährig:		28 %		28 %
66 und älter		2 %		2 %

Verteilung der Sozialhilfebeziehenden nach Haushaltgrössen

	Schweizer		Ausländer	
	2020	2019	2020	2019
1 Personen Haushalte	78 %	78 %	54 %	50 %
2 Personen Haushalte	13 %	13 %	19 %	20 %
3 Personen Haushalte	6 %	6 %	12 %	13 %
4 Personen Haushalte	2 %	2 %	8 %	8 %
5 und mehr Personen Haushalte	1 %	1 %	7 %	9 %

Nationalität: 70 % (72 %) Schweiz; 30 % (28 %) Ausland (Dossiers).

Verfügungen

	2020	2019
Mietzinskürzungen	67	78
Kürzung Grundbedarf und/oder Zulagen	17	42
Einstellung Unterstützung	19	26
Ablehnung	18	9
Rückerstattung zu Unrecht bez. SH-Leistungen	11	11
Diverses	36	17
Total	168	183

Gegen 6 (11) der Verfügungen wurde beim Regierungsstatthalter eine Beschwerde eingereicht.

Strafanzeigen

	2020	2019
Strafanzeigen eingereicht	6	8

Produkt Mandatsführung im Kindes- und Erwachsenenschutz (kumuliert)

	Private Mandatsführung		Professionelle Mandatsführung		Total	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Erwachsene	182	186	476	441	658	627
Kinder	15	13	279	305	294	318
Total	197	199	755	746	952	945

Abklärungen im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde

	Total bearbeitete Aufträge		Abschluss ohne Massnahme KESB		Errichtung Massnahme KESB		laufende Aufträge	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Abklärungen Kinder und Jugendliche	152	125	73	55	26	18	53	52
Abklärungen Erwachsene	125	123	54	48	47	53	24	22
Total	277	248	127	103	73	71	77	74

Vaterschafts- / Unterhaltsregelungen

Abklärungen Vaterschaft / Unterhalt	2020	2019
Total bearbeitete Aufträge	56	42
Abgeschlossene Fälle	35	18
Laufende Aufträge	21	24

Pflegekinderaufsicht (PKA)

Bestehende Pflegeverhältnisse im Berichtsjahr (Stichtag 31.12.)	2020	2019
Tagespflegeangebote (Meldepflicht)	28	31
Familienpflegeplätze (bewilligt oder in Abklärung)	20	17
Wochenend- und Ferienpflegefamilien (bewilligt oder in Abklärung)	15	13
Kriseninterventionsplätze (bewilligt oder in Abklärung)	1	0
Aufnahme zur (späteren) Adoption ist erfolgt	0	0
Bewilligung KJA zur Aufnahme eines Adoptivkindes liegt vor	0	0
Total	64	61

Alimentenbevorschussung und -inkasso (ohne Sozialhilfe)

Vergleich Rechnung mit Budget 2020:

Bevorsusste Kinderalimente:	Aufwand 2020 (in CHF)	Ertrag 2020 (in CHF)	Rücklauf % (Vorjahr)
Budget	1'300'000	580'000	
Rechnung	896'948	531'823	59 % (56)

Alimenteninkasso ohne Sozialhilfe:	geschuldet (in CHF)	eingegangen (in CHF)	Rücklauf % (Vorjahr)
Ehegattenalimente	33'905	13'531	40 % (94)
Kinder- und Ausbildungszulagen	23'440	21'270	91 % (96)
nicht bevorsusste Alimente und Diverses	39'910	19'643	49 % (68)

Alimenteninkasso Sozialhilfe (an die Sozialhilfe abgetretene Alimentenansprüche)

Alimenteninkasso mit Sozialhilfe	geschuldet (in CHF)	eingegangen (in CHF)	Rücklauf % (Vorjahr)
Kinderalimente	922'860	625'320	68 % (74)
Ehegattenalimente	26'836	29'675	111 % (102)
Kinder- und Ausbildungszulagen	231'116	224'820	97% (96)
Diverses	0	0	0

Inkassohilfe (Ausstände und/oder Ehegattenalimente)

	Inkassohilfe Art. 125 ZGB	Rechtshilfe „New Yorker- Abkommen“
Inkassohilfe-Dossiers	6 (8)	6 (4)

Inkasso Elternbeiträge und Verwandtenunterstützung

Die Abteilung Soziales schliesst mit den pflichtigen Eltern Vereinbarungen über die Beteiligung an den Aufwendungen für Platzierungskosten ihrer Kinder ab. Das Inkasso der Unterstützungszahlungen wird bei Alimentenhilfe/Inkassodienst vollzogen. Der Rücklauf im Berichtsjahr betrug CHF 76'800.

Rechtliche Bemühungen für den Bereich Inkasso

	2020	2019
Betreibungsbegehren	59	57
Fortsetzungsbegehren	59	44
Anschlussbetreibungen	31	32
Rechtsöffnungsbegehren	8	4
Fortsetzungsbegehren Verlustscheine	0	3
Verlustscheine	79	52
Strafanträge	0	0
Schuldneranweisungen	3	2

4.9 Beiträge an Institutionen

Finanzbuchhaltung

	Budget 2020		Rechnung 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	27'302'100	37'409'700	26'087'881	30'708'588	26'992'276	32'263'743
abzüglich Transferzahlungen	23'343'400	37'409'700	22'117'540	30'708'588	23'032'663	32'263'743
Total	3'958'700		3'970'341		3'959'613	
Nettoaufwand	3'958'700		3'970'341		3'959'613	

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 11'641 Franken überschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(„+“ = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Beiträge an Sozialeinrichtungen (teilweise lastenausgleichsberechtigt)		
Beitrag Verein Tageseltern Thun und Umgebung	Minderaufwand, da einige Anschlussgemeinden bereits 2020 auf Betreuungsgutscheine umgestellt hatten und daher keine Stunden mehr benötigten (war bei Budgetierung noch nicht klar).	+64'000
Beitrag Stiftung Kinderkrippe	Minderaufwand, da die Elternbeiträge höher ausgefallen sind als budgetiert.	+89'000
Beitrag TAGI Thun GmbH	Mehraufwand, da die Elternbeiträge tiefer ausgefallen sind als budgetiert.	-95'000
Beitrag Kita Eichgüetli	Mehraufwand, da zum Zeitpunkt der Budgetierung noch kein Leistungsvertrag für diese 5 subventionierten Plätze vorlag.	-65'000
Beiträge an Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens (teilweise lastenausgleichsberechtigt)		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	

Transferzahlungen / Beiträge an Kanton		
Gemeindeanteil Lastenausgleich	Minderaufwand, da der Gemeindeanteil am Lastenausgleich tiefer ausfiel als die für die Budgetierung massgebenden Prognoseannahmen des Kantons Bern von Juli 2019.	+1'069'000
Familienzulagen Nichterwerbstätige	Minderaufwand, da der Gemeindeanteil am Lastenausgleich tiefer ausfiel als die für die Budgetierung massgebenden Prognoseannahmen des Kantons Bern von Juli 2019.	+128'000
Lastenausgleich Sozialhilfe Kantonsbeitrag	Die geringeren Rückerstattungen durch den Kanton stehen in direktem Zusammenhang mit dem tieferen Nettoaufwand bei der Produktgruppe 46 Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz	-6'552'000
Kantonsbeitrag individuelle Prämienvverbilligung (IPV)	Minderertrag, da die Abgrenzung auf Grund der Datenlage Vorjahr erfolgen muss. Die effektive Abrechnung durch das ASV erfolgt nach Abschluss Rechnungsjahr.	-138'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

Vorwiegend in der Gemeinde Thun Wohnsitzberechtigte:

- Bürgerinnen und Bürger
- Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern

Generelle Umschreibung	
Produkte:	(4.91) Angebote für Kinder (4.92) Angebote im Wohn- und Arbeitsbereich
Transferzahlungen:	(4.93) Beiträge an Kanton
<ul style="list-style-type: none"> • Angebot von familienergänzenden Einrichtungen wie Kinderkrippe, Tagesheim, oder Tagespflegeplatz sowie Gewährleistung einer angemessenen Betreuung • Unterbringung und Beschäftigung von obdachlosen und beruflich erschwert oder nicht vermittelbaren Personen 	

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Für Thunerinnen und Thuner stehen familienergänzende Strukturen und präventive Netzwerke zur Verfügung	Periodische Überprüfung der Bedürfnisse der Zielgruppen	Verknüpfung mit den aktuellen und künftigen Legislaturzielen	Erfüllt

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen - Angebote für Kinder			
Die Eltern erhalten ein den Erfordernissen entsprechendes Angebot	Wartefristen	Bei planbaren Lösungen beträgt die Wartefrist maximal 6 Monate; in Notfällen nicht mehr als 7 Arbeitstage	Erfüllt
Kund/-innenbezogen - Angebote im Wohn- und Arbeitsbereich			
Obdachlose erhalten Unterkunft	Zugang zur Notschlafstelle oder Passantenheim	Während 365 Tage offen	Erfüllt
Einhaltung der mit den Trägerschaften der Kinderkrippe, des Tagesheims, der Tageseltern und der Wohnhilfe abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen	Einhalten der vertraglichen Leistungsvereinbarungen	Leistungsüberprüfung im Rahmen des jährlichen Reportings	Erfüllt
Kosten-Nutzenverhältnis	Kosten pro Aufenthaltstag	Kantonale Kostenobergrenzen werden nicht überschritten	Erfüllt
Die Angebote werden ausreichend genutzt	Durchschnittliche Auslastung der Notschlafstelle	Eingehalten gemäss Leistungsvereinbarung	Nicht erfüllt Soll: 50% - Ist: 37%

DIREKTION FINANZEN RESSOURCEN UMWELT

Ausserhalb Produktegruppen

5.0 Direktionssekretariat FiRU

Produktegruppen

5.1 Finanzen (inkl. Rechnungskreis
Stadtfinanzen)

| Finanzverwaltung

5.2 Umwelt Energie Mobilität

| Fachstelle Umwelt Energie
Mobilität

5.3 Informatik

| Informatikdienste

5.4 Personelles und Ausgleichskasse

| Personalamt

5.7 Baubewilligungen / Baupolizei

| Bauinspektorat

Rückblick der Direktionsvorsteherin



Andrea de Meuron

Wertschätzung, Flexibilität, Chancen, Veränderung, Ehrfurcht, Regionalität und Menschlichkeit – dies sind Wörter, die das vergangene Jahr für mich persönlich prägten. Ein Jahr, das uns mit Beginn einer Pandemie und den damit verbundenen Herausforderungen für die Gesellschaft und das Individuum in Erinnerung bleiben wird.

Das soll nicht davon ablenken, was die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung im Jahr 2020 zum Wohle der Stadt Thun und ihren Menschen geleistet haben. Sie zeigten sich flexibel; innert Kürze wurde die Arbeit – wo möglich – ins Homeoffice verlegt. Die Art der Arbeitserfüllung erlebte eine grosse Veränderung in Form eines wahren Digitalisierungsschubs. Neue Formen der Zusammenarbeit oder des Einbezugs der Bevölkerung wurden gesucht und mit digitalen Anlässen gefunden. So zeigten uns die technologischen Mittel, dass dank Onlineanlässen eine breitere Partizipation möglich wird oder Pendlerverkehr reduziert werden kann.

Vorteile der Digitalisierung konnten wir alle erfahren. Doch ebenso dürften den meisten bewusst geworden sein, was ebenso wichtig ist. Es sind die physischen Kontakte oder besser die Zwischenmenschlichkeit, die wahrscheinlich viele vermissen. Wir lernten früher Selbstverständliches wie persönliche Kontakte, der Austausch mit unseren Arbeitskolleginnen oder -kollegen, die Natur in der unmittelbaren Umgebung und die lokalen Geschäfte für Güter des täglichen Bedarfs besser wertzuschätzen. Das vergangene Jahr zeigte uns deutlich, dass komplexe Herausforderungen nur gemeinsam gelöst werden können – die Zusammenarbeit steht im Fokus. Genau da setzt eine Smart City an: Smart heisst gemeinsam mit Partnern, mit einem starken Engagement der Einwohnerinnen und Einwohner sowie unter Einsatz von neuen Technologien. Bei einer Smart City steht der Mensch im Zentrum – eine Smart City informiert, vernetzt und zeigt neue Wege auf, wie wir unter Schonung der Ressourcen unsere Stadt lebenswert und attraktiv gestalten.

Technologien sind aber nicht Allerheilmittel. Sie sollen uns helfen und darin unterstützen, unsere Ziele zu erreichen und den Arbeitsalltag zu bewältigen. Sicher soll die Ausnahmesituation nicht zur Normalität werden, und ich freue mich auf hoffentlich bald wieder mögliche persönliche Begegnungen, informelle Austausche und auch Betriebsfeste wie z. B. eine würdige Einweihung des renovierten Thunerhofs in Form eines Festes für diese Mitarbeitenden. Diese Rituale und Begegnungen sind gerade auch für eine erfolgreiche Zusammenarbeit und ein «Wir-Gefühl» wichtig.

Was die Früchte einer erfolg- und ergebnisreichen Zusammenarbeit sind, zeigte sich mir wiederum im vergangenen Jahr. An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei allen Mitarbeitenden der Stadtverwaltung. Die stehen hinter den Ergebnissen, Zahlen und Worten dieses Berichtes und sie prägten die einleitenden Worte massgeblich mit. Ein besonderer Dank geht an die Abteilungsleitenden der Direktion FiRU, die mich auf dem Weg mit Motivation, Fachwissen und Freude an der Arbeit an gemeinsamen Zielen begleiten.

Interessierte Lesende erfahren auf den folgenden Seiten, an welchen Herausforderungen die Mitarbeitenden der Direktion FiRU erfolgreich gearbeitet haben. Ihnen gebührt mein Dank und Respekt für ihren Einsatz.

Finanzverwaltung

Finanzpolitische Ziele des Gemeinderates

Die finanzpolitischen Ziele des Gemeinderates werden jährlich im Rahmen der Aufgaben- und Finanzplanung überprüft und bei Bedarf aktualisiert. Die städtischen Entwicklungs- und Legislaturziele bzw. die Umsetzung der entsprechenden Massnahmen stehen jeweils unter dem Vorbehalt der finanziellen Tragbarkeit.

Budget 2021 sowie Aufgaben- und Finanzplan 2021 bis 2024 (AFP)

Der Stadtrat hat das Budget 2021 am 12. November 2020 nach Korrekturen genehmigt und den AFP zur Kenntnis genommen. Bei unveränderter Steueranlage (1,72 Einheiten) resultiert im Budget 2021 ein Aufwandüberschuss des Gesamthaushaltes von 15,7 Mio. Franken.

Neuorganisation Finanzplanung und Controlling

Im Rahmen der Einführung des dualistischen Systems der Rechnungsprüfung übernimmt der langjährige Controller und Finanzverwalter Stv. Christian Meier die Leitung der internen Revision. Aufgrund dieses personellen Wechsels wird die Aufbauorganisation angepasst, indem die bisherigen Bereiche Controlling/Betriebswirtschaft und Finanzplanung/Mitberichtswesen in die neue Organisationseinheit Finanzplanung und Controlling unter der Leitung von Renate Schneider zusammengeführt werden.

Fachstelle Umwelt Energie Mobilität

Klimastrategie

Mit dem sich in Zusammenarbeit mit der Energie Thun AG, Planungsamt und Kanton in Arbeit befindlichen Grundlagenprojekt zur Klima- und Energiestrategie 2050 der Stadt Thun wurde das Fundament für die nachfolgend geplante Strategiephase gelegt und es konnten die Aufträge aus den klimapolitischen Vorstössen des Stadtrats aufgenommen, fachlich überprüft und bearbeitet werden.

Energiestadt

Obwohl die Pandemie geplante Veranstaltungen verunmöglichte, konnten die Zielsetzungen des energiepolitischen Massnahmenprogramms sowie des Jahresprogramms Energiestadt mehrheitlich umgesetzt werden. So sind die Arbeiten an einer Netzwerkplattform für die regionale Wirtschaft im Gang und die Zwischenziele für ein nachhaltiges, effizientes und sozialverträgliches Mobilitätsmanagement in der Verwaltung erreicht.

Smart City

Erste Massnahmen, die eine smarte Stadt erlebbar machen, sind vorbereitet oder bereits umgesetzt worden. So können Betreuungsgutscheine mit dem System kiBon online beantragt, auf sämtlichen gebührenpflichtigen Parkplätzen der Stadt kann mittels verschiedener Apps bargeldlos und digital bezahlt werden. Mit dem Wechsel des Systemanbieters des Bikesharings sind die Velos per App rund um die Uhr niederschwellig nutzbar, was vor allem Tagesgästen zu Gute kommt. Das neue System eröffnet jedoch auch eine künftige Erweiterung in die Region, die Ergänzung der Flotte mit E-Bikes oder Cargobikes und eine räumliche Auswertung der Daten für eine Verdichtung der Standorte.

Aufgrund der Pandemie konnten grössere geplante Anlässe nur online durchgeführt werden. Trotzdem haben sich inzwischen über 1'000 Personen den Startanlass zu Smart City angesehen. Auch das Mobilitätsapéro hat die Fachstelle in einem Livestream durchgeführt. Dieser Digitalisierungsschub und die zunehmende Nutzung digitaler Plattformen in der virtuellen Zusammenarbeit bilden wertvolle Erfahrungen und Grundlagen für die weitere Entwicklung zu einer smarten Stadt.

Informatikdienste

Stadt- und Schulinformatik

Die Thuner Informatikstruktur wurde mit dem Ausbau der Schulinformatik und den neuen Kunden, Gemeinde Spiez und den Regionalen Sozialdiensten Oberhofen, auf rund 3'300 Arbeitsplätzen erweitert – dies entspricht einem Zuwachs von 30 Prozent.

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die Entwicklungen hin zu Homeoffice und mobilen Zugriffen auf die Plattformen der Stadt Thun stark beschleunigt. Ende Jahr waren rund 500 Nutzerinnen und Nutzer der Stadtverwaltung für den Fernzugriff freigeschaltet und alle Nutzerinnen und Nutzer verfügen neu über MS Teams als Kommunikationsinstrument.

Projekt Informatik an den Thuner Volksschulen (Legislaturziel 11: Thun ist Smart City)

Im Jahr 2020 wurde die zweite Realisierungseinheit des Projektes Informatik an den Volksschulen umgesetzt. Dabei wurden die Oberstufenschulen und weitere Unterstufenschulen mit 1'100 neuen Arbeitsgeräten ausgerüstet. Gesamthaft sind nun über 2'400 Arbeitsgeräte an der neuen IVS3 Plattform in Betrieb. Die neue «Schulen Plattform» läuft stabil und bietet den gewünschten Mehrwert. Im nächsten Jahr wird die dritte und letzte Realisierungseinheit des Projektes IVS 3 umgesetzt.

Regionale Dienstleistung (Legislaturziel 10: Die regionale Zusammenarbeit ist gestärkt)

Die Informatikdienste der Stadt Thun erbringen bereits heute die Gesamtinformatikdienstleistungen für mehrere externe Gemeinden, Schulen und der röm. kath. Kirchgemeinde. Im Berichtsjahr wurden die Informatik-Dienstleistungserbringungen für die Gemeinde Spiez und die Regionalen Sozialdienste Oberhofen übernommen.

Personalamt

Neben der Bewältigung und Umsetzung einer Vielzahl von Massnahmen rund um die Eindämmung der Folgen von COVID-19, prägten 2020 auch die Auslagerung der Geschäftsstelle der Städtischen Pensionskasse Thun sowie die Digitalisierung der Personaldossiers die Arbeit des Personalamts und der AHV-Zweigstelle Thun. Ende Mai ging der ehemalige Personalchef und Geschäftsführer der Städtischen Pensionskasse, Peter Heimann, aus gesundheitlichen Gründen frühzeitig in Pension. Im November wurde ausserdem die Mitarbeitendenbefragung durchgeführt – das erste Mal mit dem Anbieter Great Place to Work. Erste Ergebnisse zeigen eine sehr hohe Gesamtzufriedenheit der Mitarbeitenden der Stadtverwaltung Thun.

Bauinspektorat

Im Rahmen des laufenden Tagesgeschäfts behandelte das Bauinspektorat im Jahr 2020 rund 900 Geschäfte (Bauvoranfragen, Baubewilligungsverfahren, Baupolizeifälle). Mit Beratungen und Vorabklärungen sowie in den entsprechenden Baubewilligungsverfahren wurden die Bauwilligen zum gemeinsamen Ziel einer Baubewilligung für das eigene Bauvorhaben geleitet. Die «Bauwilligen» umfassen dabei externe (Privatpersonen, Investoren usw.), aber auch interne Stellen wie das Tiefbauamt oder das Amt für Stadtliegenschaften.

Die per Ende Mai 2020 abgeschlossene Kundenumfrage zeigt auf, dass die Arbeit des Bauinspektorats mehrheitlich geschätzt wird. Die erreichten Durchschnittswerte sind in sämtlichen Kategorien höher als die Bewertung «gut», was ein erfreuliches Fazit ergibt.

Die Weiterbildung der Verfahrensleitenden (z.B. Ausbildung zum dipl. Bernischen Bauverwalter) konnte auch im Berichtsjahr erfolgreich umgesetzt werden. Wichtige Themen wie die Ortsplanungsrevision oder die Einführung von eBau (digitale Einreichung von Geschäften) wurden vom Bauinspektorat begleitet und weitergeführt, so dass z.B. eBau in Thun im Frühjahr 2021 eingeführt werden kann.

5.0 Direktionssekretariat FiRU

Politikrelevante Entwicklungen

Direktionssekretariat Finanzen Ressourcen Umwelt

Finanzbuchhaltung

	Budget 2020		Rechnung 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Direktionssekretariat FiRU	74'700		71'932		79'542	
Nettoaufwand	74'000		71'932		79'542	

Abweichungsanalyse

Direktionssekretariat FiRU: Der budgetierte Nettoaufwand wird um 2'768 Franken unterschritten. Es sind marginale Abweichungen zwischen Budget und Rechnung zu verzeichnen.

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktgruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 3. Februar 2021 wird im Rechnungsjahr 2020 infolge der Entwicklung des städtischen Finanzhaushaltes (Budgetdefizit 2021) auf eine Dotierung der Spezialfinanzierung verzichtet (Art. 17 Finanzreglement).

Finanzverwaltung

5.1 Finanzen (inkl. Rechnungskreis Stadtfinanzen)

Politikrelevante Entwicklungen

Finanzpolitische Ziele des Gemeinderates

Parallel zur Beratung des Budgets 2021 hat der Gemeinderat seine auf das Budget 2020 hin aktualisierten finanzpolitischen Zielsetzungen gewürdigt und kritisch überprüft. Die bestehenden Zielsetzungen wurden nicht angepasst.

Budget 2021 sowie Aufgaben- und Finanzplan 2021 bis 2024

Die Auswirkungen der Corona-Krise auf den Finanzhaushalt der Stadt Thun sind schwierig abzuschätzen und mit grossen Unsicherheiten verbunden (insbesondere Entwicklung Fiskalertrag, höhere Belastung durch die Lastenausgleichssysteme). Unter Berücksichtigung dieser Aspekte schliesst das am 12. November 2021 mit Korrekturen vom Stadtrat beschlossene Budget bei unveränderter Steueranlage (1,72 Einheiten) mit einem Aufwandüberschuss von 15,7 Mio. Franken ab. Der aktuelle Aufgaben- und Finanzplan rechnet über die gesamte Planungsperiode 2021 bis 2024 mit einem Fehlbetrag in der Erfolgsrechnung des Gesamthaushaltes von 42,9 Mio. Franken. Weiterhin kritisch bleibt die Entwicklung der Selbstfinanzierung. In den Jahren 2020 bis 2024 entstehen gemäss Planung Finanzierungslücken von insgesamt rund CHF 110 Mio. Werden die Investitionen und der bauliche Unterhalt wie geplant realisiert, wird bis ins Jahr 2024 ein Schuldentotal von rund 190 Mio. Franken erreicht. Im Quervergleich mit anderen grösseren Städten im Kanton Bern weist die Stadt Thun dennoch einen unterdurchschnittlichen Schuldenbestand auf.

Neben der alljährlichen Unterbreitung von Rechnung, Budget sowie Aufgaben- und Finanzplan zuhanden des Parlamentes standen im Berichtsjahr folgende Geschäfte im Zentrum:

- **Finanz- und Lastenausgleich**

Der Erläuterungsbericht zum Budget 2021 (Kapitel 3, ab Seite 13) gibt Auskunft über die aktuelle Entwicklung.

- **Finanzielle Auswirkungen der COVID-19-Pandemie**

Der Gemeinderat hat «Richtlinien für den Finanzhaushalt der Stadt Thun infolge der Coronavirus-Situation erlassen (GRB 327/2020). Seither melden die Abteilungen der Finanzverwaltung die relevanten Positionen. Per 31. Dezember 2020 resultiert gemäss der Übersichtsliste eine Nettowirkung von 2,4 Mio. Franken über die gesamte Stadtverwaltung (davon Minderertrag von 3,2 Mio. Franken bzw. Minderaufwand von 0,8 Mio. Franken). Eine detaillierte Aussage zu den COVID-19-bedingten finanziellen Folgen für den Gesamthaushalt im Jahr 2020 ist nicht möglich, jedoch sind Abweichungen über 50'000 Franken im Teil C unter den Produktgruppen begründet.

- **Mitberichte**

Eine wesentliche und zeitaufwendige Aufgabe der Finanzverwaltung ist es, bei allen Geschäften auf die finanziellen Auswirkungen hinzuweisen und die Einhaltung der finanzrechtlichen Grundlagen zu prüfen. Insbesondere gilt es, die schlanken Budgets und die Ausgabendisziplin weiterhin zu halten.

Produkt Finanzdienste

Siehe Berichterstattung Teil B, Jahresrechnung 2020.

Produkt Steuern und Inkasso

Die definierten Leistungsziele 2020 konnten erreicht werden. Die Einhaltung der vertraglich festgelegten kantonalen Vorgaben wurde sichergestellt. Die Qualitätskontrolle durch den Kanton für die Aufgabenbereiche Steuerbezug/Steuerinkasso/Steuererlass wurde im Berichtsjahr durchgeführt und es wurden keine Beanstandungen oder Abweichungen zu den Vorgaben festgestellt.

Steuerregisterführung

Im Jahr 2020 erfolgte die allgemeine Neubewertung der amtlichen Werte durch den Kanton. Aufgrund dieser Neubewertung erfolgten rund 300 Einsprachen. Der Mehraufwand konnte mit den bestehenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erbracht werden.

Sämtliche anderen Arbeiten konnten auch fristgerecht und in der geforderten Qualität erledigt werden.

Inkasso

Die Qualitätskontrollen, welche jährlich durch die Steuerverwaltung des Kantons Bern durchgeführt werden, zeigen, dass der Bereich Steuern und Inkasso die Vorgaben und Standards des Kantons jederzeit gewährleisten konnte.

Vorerfassung

Die Vorerfassung der rund 44'990 Steuererklärungen (Steuererklärungen der Stadt Thun inkl. 16 weiterer Gemeinden) verlief ohne Probleme. Die Arbeiten konnten fristgerecht und mit den vorhandenen personellen Ressourcen erledigt werden.

«Produkt» Rechnungskreis Stadtfinanzen (Kapitaldienst, Beiträge und Steuerertrag)

Der Rechnungskreis Stadtfinanzen ist in die Produktgruppe Finanzen integriert. Die Beurteilung nachstehender Rubriken fällt in die Zuständigkeit der Budget- und Rechnungskommission (BRK).

Passivzinsen, Aktivzinsen

Gegenüber dem Budget verbessern die Nettozinsen das Ergebnis um 0,7 Mio. Franken. Die bezahlten Passivzinsen liegen mit 1,5 Mio. Franken 0,8 Mio. Franken unter dem Budgetwert 2020. Auf der Ertragsseite werden Aktivzinsen von 1,7 Mio. Franken vereinnahmt. Diese liegen um 0,1 Mio. Franken unter dem Budgetwert 2020.

Abschreibungen und Steuerabschreibungen

Die Abschreibungen (planmässige Abschreibungen bestehendes Verwaltungsvermögen, Wertberichtigungen auf Forderungen und Steuerabschreibungen) betragen 6,0 Mio. Franken und liegen um 0,1 Mio. Franken über dem budgetierten Wert.

Diverse Beiträge

Die Dotierung der Spezialfinanzierung Baulicher Unterhalt liegt mit 16,1 Mio. Franken um 3,9 Mio. Franken über dem Budgetwert 2020. Die Dotierung der Spezialfinanzierung Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen entspricht mit 2,0 Mio. Franken 2 % des Gebäudeversicherungswertes, was der maximal möglichen Einlage gemäss Reglement entspricht. Budgetiert wurden 1,7 Mio. Franken. Die Leistungen aus dem Finanzausgleich liegen um 1,1 Mio. Franken unter dem Budgetwert 2020 und betragen total 11,7 Mio. Franken (1,8 Mio. Franken Disparitätenabbau, 9,4 Mio. Franken Abgeltung Zentrumslasten und 0,6 Mio. Franken Soziodemografischer Zuschuss).

Steuerertrag

Vergleich Steuerertrag nach Steuerarten (in Tausend CHF)				
Steuerart	Rechnung (RG) 2019	Budget (B) 2020	Rechnung (RG) 2020	Abweichung RG/B 2020
Direkte Steuern natürliche Personen	96'088	99'528	98'919	-609
Direkte Steuern juristische Personen	13'042	11'575	11'420	-156
Übrige direkte Steuern	14'497	15'799	17'488	+1'689
Besitz- und Aufwandsteuern	171	150	164	+14
Total brutto	123'798	127'053	127'991	+938
Abzüglich Steuerabschreibungen	- 842	-1'257	-1'334	-77
Total netto	122'956	125'796	126'657	+861

Die Abweichungen begründen sich wie folgt:

Steuerart	Begründung
Direkte Steuern natürliche Personen	<ul style="list-style-type: none">Mindererträge bei den Vermögenssteuern durch Weglassen der Abgrenzung betreffend allgemeine Neubewertung (gem. BSIG 1/170.111/13.18)
Direkte Steuern juristische Personen	<ul style="list-style-type: none">Mindererträge bei den Kapitalsteuern von rund 0.2 Mio. Franken
Übrige direkte Steuern	<ul style="list-style-type: none">Höhere Erträge bei den Grundstückgewinnsteuern von rund 0.6 Mio. FrankenHöhere Erträge bei den Sonderveranlagungen von rund 1.1 Mio. Franken
Besitz- und Aufwandsteuern	<ul style="list-style-type: none">-

Abgeltung Gemeinkosten Produktgruppen

Die intern verrechneten Leistungen liegen mit 950'000 Franken im Bereich des Budgets 2020.

Bonus/Malus Produktgruppen

Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 3. Februar 2021 wird im Rechnungsjahr 2020 infolge der Entwicklung des städtischen Finanzhaushaltes (Budgetdefizit 2021) auf eine Dotierung der Spezialfinanzierung verzichtet (Art. 17 Finanzreglement). Die im Rechnungsjahr 2020 erfolgten Bezüge aus der Spezialfinanzierung wurden den betroffenen Produktgruppen als Ertrag gutgeschrieben. Der Bestand der Spezialfinanzierung nimmt um 0,3 Mio. Franken ab und beläuft sich per 31. Dezember 2020 auf 1,9 Mio. Franken.

Spezialfinanzierung Investitionen

Die nach HRM2 jährlich vorzunehmende Bewertungskorrektur per 31. Dezember 2020 führt zu einer Wertberichtigung von 1,4 Mio. Franken, welche durch eine Entnahme aus der Neubewertungsreserve gedeckt wird. Umgekehrt führen Marktwertanpassungen der Liegenschaften des Finanzvermögens (insbesondere die Neubewertung der amtlichen Werte) zu einem ausserordentlich hohen Buchgewinn von 13,9 Mio. Franken. Dieser Buchgewinn wird ergebnisneutral mittels einer Einlage in die Spezialfinanzierung Investitionen verbucht. Diese weist per 31. Dezember 2020 einen Bestand von 68,6 Mio. Franken auf.

Spezialfinanzierung Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen

Die Bauausgaben sind mit netto 17,8 Mio. Franken um marginale 0,1 Mio. Franken höher als budgetiert. Die Bauausgaben werden der Rechnung 2020 belastet. Nebst der budgetierten Einlage von 12,2 Mio. Franken werden zusätzlich 3,9 Mio. Franken in die Spezialfinanzierung eingelegt. Unter Berücksichtigung der Entnahme der Nettoausgaben von 17,8 Mio. Franken sowie der Einlage von 16,1 Mio. Franken beträgt der Bestand der Spezialfinanzierung neu 24,4 Mio. Franken. Budgetiert war eine Bestandesabnahme von 5,5 Mio. Franken.

Zusammenfassung - Zahlenteil Rechnungskreis Stadtfinanzen

Rechnung 2019 (CHF)	Dienststellen-Nummer/ Bezeichnung	Budget 2020 (CHF)	Rechnung 2020 (CHF)
	5120 Passivzinsen		
1'553'329	Aufwand	2'462'300	1'576'450
66'900	Ertrag	201'000	69'400
1'486'429	Mehraufwand	2'261'300	1'507'050
	5122 Aktivzinsen		
1'833'894	Mehrertrag (d.h. Aufwand = Null)	1'805'300	1'740'359
	5130 Abschreibungen		
4'604'429	Aufwand	4'645'100	4'679'382
0	Ertrag	0	0
4'604'429	Mehraufwand	4'645'100	4'679'382
	5134 Steuerabschreibungen		
842'392	Aufwand	1'257'000	1'333'635
192'058	Ertrag	125'000	162'530
650'335	Mehraufwand	1'132'000	1'171'105
	5140 Diverse Beiträge		
26'070'144	Aufwand	21'936'700	26'172'612
17'035'124	Ertrag	17'994'700	17'706'890
9'035'020	Mehraufwand	3'942'000	8'465'722
	5150 Obligatorische periodische Steuern		
118'140'468	Mehrertrag (d.h. Aufwand = Null)	122'662'600	121'397'473
	5151 Obligatorische aperiodische Steuern		
5'294'926	Mehrertrag (d.h. Aufwand = Null)	4'115'000	6'266'540
	5162 Abgeltung Gemeinkosten		
840'466	Mehrertrag (d.h. Aufwand = Null)	961'900	949'531
	5163 Bonus/Malus Produktgruppen		
148'827	Aufwand	4'300	262'804
148'827	Ertrag	4'300	262'804
0	Mehraufwand	0	0
	5198 Investitionen (SF)		
4'322'442	Aufwand	0	15'243'486
4'322'442	Ertrag	0	15'243'486
0	(+) Mehrertrag / (-) Mehraufwand	0	0
	5199 Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen (SF)		
38'543'243	Aufwand	30'071'600	34'496'888
38'543'243	Ertrag	30'071'600	34'496'888
0	(+) Mehrertrag / (-) Mehraufwand	0	0
	Produkt 51.3 / Rechnungskreis Stadtfinanzen		
76'084'807	Total Aufwand	60'377'000	83'765'257
186'418'347	Total Ertrag	177'941'400	198'295'903
110'333'540	Ertragsüberschuss	117'564'400	114'530'645

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktgruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 3. Februar 2021 wird im Rechnungsjahr 2020 infolge der Entwicklung des städtischen Finanzhaushaltes (Budgetdefizit 2021) auf eine Dotierung der Spezialfinanzierung verzichtet (Art. 17 Finanzreglement).

Personelles

- Austritte Noëlle Neuhaus (interner Wechsel zur Abteilung Sicherheit), Daniela Bigler, Christian Meier (interner Wechsel zur internen Revision)
- Eintritte Laura Beutler (interner Wechsel von AHV-Zweigstelle), Thomas Schwab (interner Wechsel vom Finanzinspektorat)

Parlamentarische Vorstösse

- Keine

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen:

Geschäft	Massnahmen
Produktgruppe Finanzen	
Produktgruppen-Budgets 2021	Die Rückmeldungen der jeweils zuständigen SAKOs (Teil A – Zuständigkeit Stadtrat: Übergeordnete Zielsetzungen der Produktgruppen) wurden an entsprechender Stelle integriert.
Budgetvorgaben 2021	Die restriktiven Vorgaben wurden weitergeführt (siehe Berichterstattung weiter vorne).
Budget 2021/ Aufgaben- und Finanzplan 2021 bis 2024 (AFP)	Die Traktanden «Budget 2021» bzw. «AFP 2021 bis 2024» wurden an der Stadtratssitzung vom 12. November 2020 einstimmig verabschiedet (siehe Berichterstattung weiter vorne).

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent bzw. für 2021 geplant

Geschäft	Massnahmen
Produktgruppe Finanzen	
Reorganisation Finanzverwaltung	Umsetzung der ab 1. Januar 2021 beschlossenen Neuorganisation mit dem bestehenden Bereich Steuern und Inkasso, Stadtbuchhaltung, mit dem neuen Bereich Finanzplanung und Controlling sowie mit einer Geschäftsleitung.
Produktgruppen-Budgets 2022	Überarbeitung bzw. Aktualisierung aufgrund der Rückmeldungen der jeweils zuständigen Sachkommissionen zum Teil A - Zuständigkeit Stadtrat: Übergeordnete Zielsetzungen der Produktgruppen.
Budgetvorgaben 2022	Weiterführung der restriktiven Vorgaben (in Übereinstimmung mit den getroffenen Rahmenbedingungen gemäss Aufgaben- und Finanzplan 2021 bis 2024).
Aufgaben- und Finanzplan 2022 bis 2025 (AFP)	Der AFP gibt Auskunft über die finanziellen Auswirkungen der Legislaturziele 2019 bis 2022, der Strategie Stadtentwicklung, von STEK 2035, des Gesamtverkehrskonzeptes und der Ortsplanungsrevision bzw. die finanzielle Tragbarkeit der entsprechenden Vorhaben.
Anpassung Finanzplanungsprozess	Die Auswertung der seit dem AFP 2020 bis 2023 angewendeten Kategorien der Investitions- und Bauprojekte in Finanzplanwerte (FPW) und Sachplanwerte (SPW) haben ergeben, dass der Prozess mit einer weiteren Kategorie SPW plus zu ergänzen ist.

Steuern und Inkasso: Steuervorlage 2021	Die Entwicklung gilt es auch zukünftig genau zu beobachten und die Folgen zu analysieren. Bei Bedarf sind das weitere Vorgehen sowie mögliche politische Forderungen resp. Massnahmen zu diskutieren und allenfalls bei den zuständigen Stellen einfließen zu lassen.
--	---

Finanzbuchhaltung

	Budget 2020		Rechnung 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe (ohne Rechnungskreis Stadt- finanzen)	3'330'500	693'200	3'116'842	671'655	3'093'247	1'650'339
Nettoaufwand	2'637'300		2'445'187		1'442'908	
Leitung Finanzverwaltung	834'600		752'393		764'517	
Steuern und Inkasso, Stadt- buchhaltung	2'495'900	693'200	2'364'450	671'655	2'328'730	1'650'339

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 192'112 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(„+“ = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Finanzverwaltung Leitung		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Steuern und Inkasso, Stadtbuchhaltung		
Entschädigung an Kanton	<ul style="list-style-type: none"> Grundgebühr für natürliche und juristische Personen wurde auf CHF 12.50 (Budget CHF 13.50) gesenkt. Diese Senkung macht einen Minderaufwand von rund CHF 31'000 aus Bei der Amtlichen Neubewertung fiel CHF 20'000 weniger Aufwand an, da der Kanton die neuen Unterlagen elektronisch zur Verfügung gestellt hat (keine physische Ablage in den Dossiers nötig gewesen). 	+56'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Einwohnerinnen und Einwohner sowie Bürgerinnen und Bürger der Stadt Thun (natürliche Personen)
- Organe und deren Mitglieder (Gemeinderat, Stadtrat, Kommissionen)
- Direktionen und Abteilungen
- Pensionskasse der Stadt Thun
- Dritte (z.B. Banken, Versicherungen, Post, juristische Personen)
- Amtsstellen (Bund, Kanton, Einwohnergemeinden, Kirchgemeinden, Gemeindeverbände)

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Genereller Hinweis: Es gilt ein enger Bezug zur Produktegruppe 1.2 Politik			
Parlament und Regierung sind informiert über die finanzielle Lage und Entwicklung der Stadt und können aus den Vorlagen die finanzielle Tragweite ihrer Entscheide zuverlässig ersehen	Ausweis der finanziellen Konsequenzen im Rahmen des Budgets, des Aufgaben- und Finanzplans sowie pro Einzelgeschäft	Informationspflicht ist erfüllt (vollständig, klar und transparent)	Erfüllt (vgl. Erläuterungsbericht zum Budget 2020; Würdigung des finanziellen Gesamtergebnisses im Aufgaben- und Finanzplan 2021 bis 2024)
	Einhaltung der rechtlichen Vorgaben (z.B. Kanton: Gemeindegesetz, Gemeindeverordnung, Handbuch Gemeindefinanzen, Direktionsverordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden; Stadt: Stadtverfassung, Reglemente, Ständige Weisungen; Bund: Mehrwertsteuergesetz)	Keine Beanstandungen durch die Revisions- und Aufsichtsorgane	Erfüllt

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen / Betriebswirtschaftlich – Ganze Produktegruppe Finanzen			
Beratung des Gemeinderates und der Direktionen/ Abteilungen in finanzpolitischen und betriebswirtschaftlichen Fragen sowie Unterstützung im Controllingprozess	Entscheidungshilfen zu Finanzfragen, Betriebswirtschaftliche Beratung	Einsichtige Entscheidungsunterlagen, Informationen, die transparent finanzielle, betriebswirtschaftliche Konsequenzen aufzeigen	Erfüllt (vgl. oben, politikrelevante Entwicklungen)
Das Rechnungswesen gewährleistet eine flächendeckende finanzielle Kontrolle	Verfügbarkeit der Informationen für laufende Entscheide	Informationen für Kommissionen, Gemeinderat und Abteilungen werden termingerecht bereitgestellt	Erfüllt. Die Finanzverwaltung interveniert, sobald keine Kompensation innerhalb der Globalkredite erfolgt oder ein Projekt nicht im Aufgaben- und Finanzplan eingestellt ist

Die Beteiligungen erbringen angemessene Erträge für die Stadtkasse oder Gegenleistungen für die ihnen ausgerichteten Beiträge	Dividendenausschüttung Andere Zahlungen (Baurechtszinsen) Erbrachte Gegenleistungen	Periodische Überprüfung der finanziellen Abgeltungen und der erbrachten Gegenleistungen	Die Abgaben und Leistungen des Jahres 2020 entsprechen den Erwartungen bzw. Vereinbarungen Die Parkhaus Thun AG verzichtet ab dem Rechnungsjahr 2012 auf die Ausschüttung einer Dividende
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen / Betriebswirtschaftlich – Produkt Finanzdienste			
Die Stadt Thun beschafft ihre Fremdmittel zeitgerecht und kostengünstig und bewirtschaftet die Liquidität	All-in-Kosten unter Einbezug der Laufzeit Zeitliche Staffelung der Fälligkeiten	Günstigste all-in-Kosten im Zeitpunkt der Mittelaufnahme unter Berücksichtigung der Fälligkeiten	Im Jahr 2020 wurden keine langfristigen Fremdmittel aufgenommen
	Kurzfristige Anlage von flüssigen Mitteln	Stand der flüssigen Mittel optimal der aktuellen Zinssituation anpassen	Die aktuelle Situation auf den Finanzmärkten führt dazu, dass liquide Mittel kurzfristig nur noch um den Zinssatz 0 % herum bzw. mit Negativzinssatz angelegt werden können
	Rating im Städtevergleich	Gute Bewertung halten	Courant normal, d.h. es sind keine Veränderungen bekannt
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen / Betriebswirtschaftlich – Steuern und Inkasso			
Termin- und kundengerechte Dienstleistungen im Rahmen des Gesamtauftrages	Einhaltung der kantonalen Vorgabe gemäss Vertrag	Keine Beanstandungen seitens der Steuerverwaltung des Kantons Bern	Die Qualitätskontrolle durch die Steuerverwaltung des Kantons Bern ergab keine Beanstandungen
Umfassende, rechtsgleiche Anwendung der Gesetzesgrundlagen unter Berücksichtigung der jeweiligen Verhältnisse		Laufende Überwachung der internen Kennzahlen	Erfüllt
Inkassomassnahmen erfolgen ordnungsgemäss und ohne Terminverzug	Nicht bearbeitete Ausstände	Keine (d.h. Inkassostandard erfüllt)	Erfüllt
	Aktualisierungsrhythmus des internen Kontrollsystems (IKS)	Jährlich	Erfüllt (Aktualisierung erfolgt jährlich)

Anhang

Produkt Steuern und Inkasso

Anzahl Steuerpflichtige

Jahr	2020	2019	2018	2017
Natürliche Personen	28'901	29'362	29'388	29'478
Juristische Personen	2'061	2'012	1'961	1'945
Total	30'962	31'374	31'349	31'423

Anzahl Steuerpflichtige ausländische Arbeitskräfte

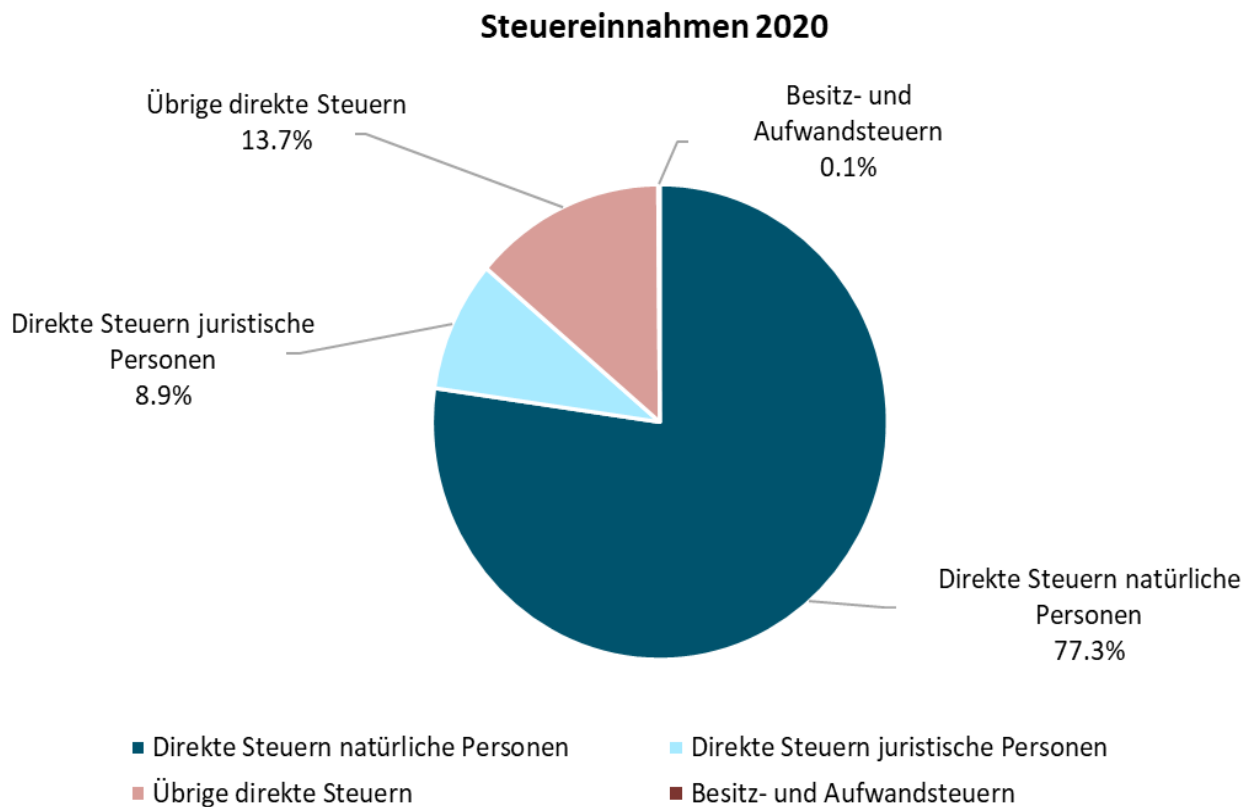
Jahr	2020	2019	2018	2017
Quellenbesteuerte Personen	1'426	1'335	1'328	1'299

Kennzahlen betreffend Amtliche Werte der Grundstücke

Jahr	2020	2019	2018	2017
Grundstücke	27'209	27'125	27'048	26'869
Steuerpflichtige Grundstückswerte (in Mio. CHF)	9'456	7'620	7'537	7'445
Steuerfreie Grundstückswerte (in Mio. CHF)	726	592	624	583
Total	10'182	8'212	8'161	8'028

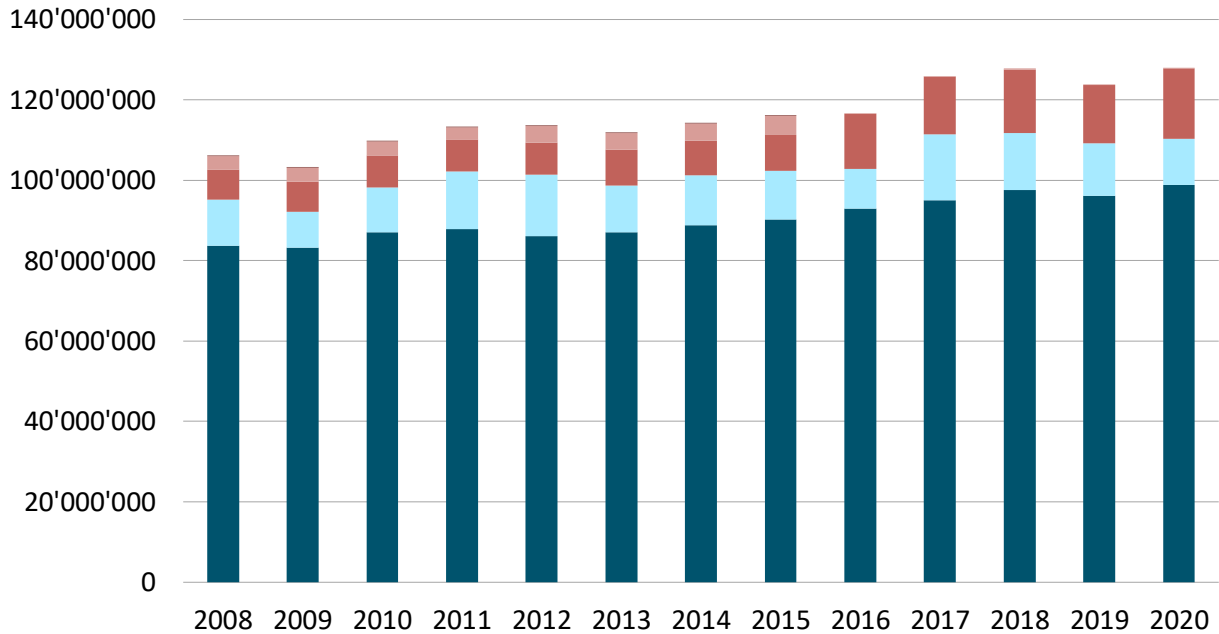
Mehrjahresvergleich der Position 40 "Steuern"

Pos.	40 Steuern (gemäss HRM2)	2018	2019	2020
400	Direkte Steuern natürliche Personen	97'642'411	96'088'403	989'918'965
401	Direkte Steuern juristische Personen	14'189'474	13'041'544	11'419'612
402	Übrige Steuern	15'765'177	14'497'505	17'487'967
403	Besitz- und Aufwandsteuern	189'550	170'600	164'000
	Total	127'786'612	123'798'052	127'990'544



Steuerertrag 2008 bis 2020 *)

Steuerertrag ab 2008



Bezeichnungen bis 2015

- Einkommens- und Vermögenssteuern
- Gewinn- und Kapitalsteuern
- Liegenschaftssteuern
- Vermögensgewinnsteuern
- Besitz- und Aufwandsteuern

Bezeichnungen ab 2016

- Direkte Steuern natürliche Personen
- Direkte Steuern juristische Personen
- Übrige direkte Steuern
- Besitz- und Aufwandsteuern

*) Ab Rechnungsjahr 2016 (Einführung HRM2) gelten neue Bezeichnungen für die einzelnen Rubriken.

Fachstelle Umwelt Energie Mobilität

5.2 Umwelt Energie Mobilität

Politikrelevante Entwicklungen

Legislaturziel «7. Thun ist auf dem Weg zur Energiestadt Gold»

Die Kommunikation und Kooperation mit Bevölkerung und Wirtschaft zum Thema Energieeffizienz und ressourcenschonendes Verhalten konnte mit dem neu erstellten Kommunikationskonzept und dem Jahresprogramm Energiestadt trotz den Erschwernissen in Zusammenhang mit der Pandemie gestärkt werden. Unter anderem wurde mit Unterstützung des Bundes die Planung einer Netzwerkplattform der regionalen Wirtschaft im Bereich Klima und Nachhaltigkeit gestartet.

Auf Basis einer von unabhängiger Stelle ausgewerteten Befragung zum Mobilitätsverhalten der Mitarbeitenden der Stadt Thun wurden unter Einbezug aller relevanten Abteilungen Handlungsfelder identifiziert sowie machbare und wirksame Massnahmen für ein energieeffizientes, ressourcenschonendes und sozialverträgliches Mobilitätsmanagement hergeleitet.

Neben der Fachstelle Umwelt Energie Mobilität haben auch andere Abteilungen zum Legislaturziel beigetragen: Neben den Arbeiten zur Aktualisierung der Gebäudeenergiestrategie auf den neusten Standard von Energiestadt sind auch der Bezug von 100 Prozent Biogas in den gasbeheizten Gebäuden im Eigentum der Stadt, die Planung und Realisierung von Fotovoltaikanlagen auf stadteigenen Bauten, verschärfte Energie- und Mobilitätsvorschriften in Überbauungsordnungen oder die Arbeiten der Energie Thun AG an den Bauprojekten zum zeitnahen Ausbau des Fernwärmenetzes ab der KVA-Thun erwähnenswert.

Legislaturziel «11. Thun ist Smart City»

Der Weg zur Smart City wurde in einer stadtinternen Arbeitsgruppe unter der Leitung der Direktionsvorsteherin weiter konkretisiert und erste smarte Massnahmen wie die flächendeckende Einführung von Parking Apps oder die Betreuungsgutscheine KiBon sind von den jeweils zuständigen Abteilungen umgesetzt worden. Das Bikesharingsystem kann neu rund um die Uhr mit einer App genutzt werden, was nicht nur die Nutzerfreundlichkeit erhöht, sondern mit Rückmeldungen zur Qualität der Velos auch das Flottenmanagement effizienter macht. Die Umsetzung weiterer Massnahmen wie die Einführung von eBau oder eine City-App inkl. Schadensmelder sind weit fortgeschritten und werden anfangs 2021 in Betrieb genommen. Infolge der Pandemie musste der Strategieprozess den neuen finanziellen und personellen Voraussetzungen angepasst werden und verzögert sich deshalb. Die durch Corona beschleunigte Digitalisierung hat jedoch in vielen Bereichen Innovationen ausgelöst, die für die Weiterentwicklung von Smart City relevant sind.

Umwelt und Klima

Nach Überweisung der klimapolitischen Vorstösse aus dem Jahre 2019 durch den Stadtrat hat sich die Fachstelle intensiv mit den entsprechenden Aufträgen befasst.

So sind als Basis für die Klimastrategie mit dem Ziel Netto null CO₂ bis 2050 umfangreiche Grundlagen in enger Zusammenarbeit mit der Energie Thun AG erarbeitet worden. Neben der Klärung der Handlungskompetenzen der Stadt, einer Klimabilanzierung, der Machbarkeit der Absenkpfade 2030 und 2050, möglichen Handlungsfeldern sind auch räumliche Szenarien für eine CO₂-freie Energieversorgung und Mobilität modelliert worden.

Daneben ist ein Konzept in Auftrag gegeben worden, das aufzeigen soll, wie sich die Strategie unter Beteiligung zahlreicher Anspruchsgruppen effizient unter den vorgegebenen personellen und finanziellen Ressourcen erarbeiten und wie sich die künftige Umsetzung als Transformationsprozess im Sinne von Smart City partizipativ gestalten lässt.

Angebotsplanung öffentlicher Verkehr (öV)

Im Rahmen der Mitwirkung zum Regionalen Angebotskonzepts 2022-2025 hat der Gemeinderat den Anträgen der Regionalen Verkehrskonferenz Oberland West zugestimmt. Zu begrüßen ist insbesondere das Ziel, die neue S-Bahnhaltestelle Thun Nord mit dem städtischen Busnetz zu verknüpfen und bereits vor der Realisierung der S-Bahnhaltestelle im Rahmen eines Versuchsbetriebs erste Erfahrungen mit der neuen Tangentiallinie zu sammeln. Diese Vorgehensweise erlaubt, das Angebot etappiert und unter Berücksichtigung der Entwicklungen im ESP (Entwicklungsschwerpunkt) Thun Nord weiter auszubauen. Neben der Verbindung des ESP mit wichtigen Siedlungsentwicklungen in Steffisburg und Thun sowie den Freizeit- und Verkaufsnutzungen, dient die neue Linie auch der Entlastung der radialen Buslinien und somit des Bahnhofs Thun, was auch den Zielsetzungen im Gesamtverkehrskonzept 2035 entspricht. Das Reglement für eine nachhaltige Mobilität verpflichtet die Stadt Thun eine allfällige Steigerung des Gesamtverkehrsaufkommens primär über den öffentlichen Verkehr, den Fuss- und den Veloverkehr abzuwickeln. In diesem Sinne und auch hinsichtlich der gleichlautenden Zielsetzung des Gesamtverkehrskonzepts 2035 der Stadt Thun hat der Gemeinderat eine Taktverdichtung auf der Linie 21 Thun-Oberhofen nicht als ein Antrag dritter Priorität, sondern als einer von höchster Priorität erachtet.

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktgruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 3. Februar 2021 wird im Rechnungsjahr 2020 infolge der Entwicklung des städtischen Finanzhaushaltes (Budgetdefizit 2021) auf eine Dotierung der Spezialfinanzierung verzichtet (Art. 17 Finanzreglement).

Personelles

- Austritte Keine
- Eintritte Stephan Juen, Smart City Verantwortlicher

Parlamentarische Vorstösse

- Keine

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen

Geschäft	Massnahmen
Klimaanpassung	Für die Bereitstellung von Datengrundlagen hat der Kanton die Federführung übernommen. Eine Arbeitsgruppe aus Vertretern des Kantons sowie der Städte Bern, Biel und Thun hat die Erarbeitung eines Pflichtenhefts zwecks Einholung von Offerten durch den Kanton begleitet.
Energie- und Klimastrategie	Das Grundlagenprojekt zur Klima- und Energiestrategie mit dem Ziel „Netto null CO ₂ bis 2050“, welches in enger Zusammenarbeit mit der Energie Thun AG erarbeitet wurde, steht kurz vor dem Abschluss. Parallel dazu erfolgt die Erarbeitung eines Partizipationskonzepts, um den Einbezug der anderen Abteilungen sowie Parteien, Verbänden, Organisationen, Wirtschaft und Bevölkerung in der Strategiephase ab 2021 effizient und zielgerichtet zu gewährleisten.
Richtplan Energie	Die Ergebnisse der Wirkungskontrolle liegen vor und dienen u.a. als Grundlage für die Klima- und Energiestrategie und die geplante Richtplanrevision. Eine Machbarkeitsstudie für ein Wärme-Kältenetz mit Seewassernutzung im Perimeter Aarefeld-Schadau ist abgeschlossen. In einem Folgeauftrag wird der Perimeter entlang des Seeufers bis ins Gwatt erweitert sowie die Altstadt mit einbezogen.

	<p>Die Studien bilden u.a. die Grundlage für weitere gebietsweise Vertiefungen im Rahmen der Revision des Richtplans Energie.</p> <p>Die Arbeiten am Förderprogramm Energieeffizienz (Motion M3/2019) wurden fortgesetzt und zwei Arbeitsgruppen (rechtliche Grundlagen / Förderatbestände) unter Beteiligung der regionalen Energieberatung, Energie Thun AG, der Gemeinde Steffisburg und des Kantons gebildet.</p>
Energiestadt	<p>Das Kommunikationskonzept sowie das Jahresprogramm 2020 sind in der Steuerungsgruppe Energiestadt verabschiedet und vom Gemeinderat genehmigt worden. Mit Ausnahme der Veranstaltung „Energiewende leben“ konnten weitere geplante Aktivitäten wegen der Pandemie nicht durchgeführt werden.</p>
Energiekoordination	<p>Unter Federführung des Planungsamtes und in Zusammenarbeit mit dem Amt für Stadtliegenschaften hat die Fachstelle ein gemeinsames Positionspapier zu nachhaltiger Bauweise und Labels im Gebäudebereich erarbeitet. Mit dem Planungsamt fand im Nachgang zur Mitwirkung OPR ein intensiver Austausch zum Umgang mit den Mitwirkungseingaben in den Bereichen Energie, Klima, Biodiversität und Mobilität statt.</p>
Angebotsplanung öffentlicher Verkehr	<p>Die Fachstelle hat Projekte der Regionalen Verkehrskonferenz mit Relevanz für die Stadt Thun wie die inzwischen abgeschlossene Studie zur neuen Tangentiallinie Steffisburg – Thun und die Machbarkeitsstudie zum Einsatz von Doppelgelenkbussen begleitet. Ebenso war sie im Workshopverfahren zur Planung zur neuen S-Bahnhaltestelle Thun Nord involviert. Die Teilnahme der Stadt Thun an der Mitwirkung zum Regionalen Angebotskonzept 2022 bis 2025 ist erfolgt.</p>
Mobilitätsmanagement	<p>Corona-bedingt ist das Mobilitätsapéro 2020 online durchgeführt worden. Im Rahmen Mobilitätsmanagement der Stadtverwaltung ist eine Umfrage zum Mobilitätsverhalten bei den Mitarbeitenden durchgeführt worden. Anschliessend wurden anlässlich von internen Workshops Massnahmen identifiziert und Finanzierungsmöglichkeiten abgeklärt. Ein Zwischenbericht für den Gemeinderat ist in Arbeit.</p>
Bikesharing velospot	<p>Verschiedene Bikesharing Anbieter in der Schweiz und die Verfahrensart sind evaluiert worden. Aufgrund des grossen Prozessrisikos wurde auf eine öffentliche Ausschreibung verzichtet, und per Mai 2020 direkt zum Systemanbieter Donkey Republic gewechselt, welcher die Komponenten und Dienstleistungen unter den beschaffungsrechtlich relevanten Schwellenwerten angeboten und die Weiternutzung der bestehenden Veloflotte erlaubt hat. Kontakte mit umliegenden Gemeinden, dem Verein Smart Region Thunersee und weiteren Akteuren haben stattgefunden, mit dem Ziel ein Konzept inkl. zukünftigem Betriebs- und Geschäftsmodellen für eine regionale Erweiterung des Systems zu erarbeiten. Es ist dazu ein Gesuch zur Neuen Regionalpolitik (NRP) erstellt worden.</p>
Biodiversität	<p>Die Erarbeitung der konzeptuellen Grundlagen für eine Biodiversitätsstrategie sind einer externen Arbeitsgemeinschaft in Auftrag gegeben worden.</p>
Wildpflanzenmärit	<p>Wegen des Veranstaltungsverbotes konnte der diesjährige Wildpflanzenmärit nicht durchgeführt werden. Die Abklärungen und Verhandlungen für eine Auslagerung des Wildpflanzenmärits an eine externe Organisation sind erfolgreich abgeschlossen.</p>
Smart City	<p>Damit Smart City erlebbar wird, sind anhand einer verwaltungsinternen Projektliste möglicher smarterer Massnahmen, jene ausgewählt worden, die sich innerhalb eines Jahres rasch realisieren lassen.</p>

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant:

Geschäft	Massnahmen
Energie- und Klimastrategie	Auf Basis der erarbeiteten Grundlagen ist eine partizipative Erarbeitung der Klima- und Energiestrategie unter Einbezug von Organisationen, Verbänden, Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Bevölkerung geplant.
Richtplan Energie	Die Revision des überkommunalen Richtplans Energie ist pendent. Die Arbeiten am Förderprogramm sind in Ausführung und werden mit den Erkenntnissen aus dem Grundlagenprojekt zur Klima- und Energiestrategie abgestimmt (Wirkung, Kosten/Nutzen). Es ist geplant, dass Reglement und Verordnung bis Ende Jahr vorliegen.
Energiestadt	Im Rahmen eines Zwischenaudits ist eine Bestandesaufnahme der bisher erreichten Ziele des energiepolitischen Massnahmenprogramms 2019-2022 in Ausführung. Diese Zwischenbilanz wird unter Berücksichtigung des Legislaturziels 7 «Thun ist auf dem Weg zur Energiestadt Gold» sowie der personellen Ressourcen als Basis für das Jahresprogramm 2021 sowie für die Schwerpunktsetzung im Folgejahr dienen.
Energiekoordination	Nach Massgabe Ergebnis Vorprüfung der Ortsplanungsrevision sind einfach verständliche Leitfäden für Bauwillige zur Umsetzung der Energie- und Mobilitätsartikel geplant.
Angebotsplanung öffentlicher Verkehr	Die Begleitung von Projekten richtet sich nach dem Jahresprogramm der Regionalen Verkehrskonferenz Oberland West.
Bikesharing	Für die Erweiterung des Bikesharingsystems in der Region sowie die Ergänzung der Flotte mit E-Bikes ist die Ausarbeitung eines regionalen Geschäftsmodells geplant. In Planung ist ebenfalls ein Pilot zum Austesten der Integration von E-Bikes in die Flotte. Für ein verbessertes Marketing und die Verdichtung von Ausleih-Standorten (u.a. bei Unternehmungen) ist die Erarbeitung und Umsetzung eines entsprechenden Konzepts geplant.
Mobilitätsmanagement	Der Abschluss des Mobilitätsmanagements für die Verwaltung ist in Planung.
Biodiversität	Die Biodiversitätsstrategie ist in Ausführung. Ziel ist, die Themen Biodiversität und Klimaanpassung kombiniert anzugehen und ein Instrument zur Förderung der Biodiversität zu schaffen, das smart ist.
Smart City	Für 2021 ist die Erarbeitung der Smart City Strategie geplant. Neben einer gesamtstädtischen Vision sollen Orientierungsrahmen, Schwerpunkte und Umsetzungsinstrumente festgelegt werden. Aus personellen und finanziellen Gründen wird auf eine parallele, partizipative Entwicklung von Massnahmen vorerst verzichtet, aber dennoch sollen sich bietende Gelegenheiten genutzt werden, smarte Projekte im Verbund mit Partner/-innen anzugehen. So ist die Teilnahme an den BOLD Ideas 2021 mit dem Thema smarte Güterlogistik sowie eine Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem Verein Smart Regio Thunersee vorgesehen.

Finanzbuchhaltung

	Budget 2020		Rechnung 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	8'505'800	16'000	8'274'142	43'719	7'485'528	8'134
Nettoaufwand	8'489'800		8'230'423		7'477'394	
Beitrag an Kanton für öffentlicher Verkehr	7'766'000		7'587'543		7'099'971	
Beitrag an Regionale Verkehrskonferenz	61'200		49'907		60'584	

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 259'377 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(„+“ = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Fachstelle Umwelt Energie Mobilität		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Mehraufwand durch Anstellung Smart City Verantwortlicher (Kompensation mit Konto Dienstleistungen und Honorare).	-72'000
Dienstleistungen und Honorare	Minderaufwand aufgrund Anstellung Smart City Verantwortlicher (siehe auch Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals). Da der Projetauftrag Smart City in erster Linie intern bearbeitet wurde, sind die Honorare für externe Dienstleistungen tiefer ausgefallen als budgetiert (siehe auch Begründung oberhalb).	+96'000
Beitrag an den Kanton für öffentlicher Verkehr	Minderaufwand durch Einsparungen im Bestellungsprozess 2020/2021 des Kantons und Gutschrift aus der Schlussabrechnung 2019 zu Gunsten des ÖV-Beitrags 2020 aufgrund Rückforderungen des Kantons an die BLS.	+178'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Bevölkerung
- Leiste, Vereine, Organisationen, Dritte (Wirtschaft, Energie Thun AG, BesucherInnen, VeranstalterInnen)
- Behörden (Gemeinden, Region, Kanton, Bund)

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Energie und Umwelt			
Energiekoordination	Erreichen der Ziele des Energierichtplans	Jährliche Berichterstattung über die Aktivitäten im Jahresbericht	Die Koordination mit den anderen Abteilungen ist erfolgt. Die Ziele des Richtplans konnten mehrheitlich in den Planungsverfahren umgesetzt werden
Energiestadt Thun: Verwaltungsinterne Steuerung und Koordination sowie Öffentlichkeitsarbeit mit dem Ziel einer stetigen Weiterentwicklung	Umsetzungs- und Realisierungsgrad gemäss Massnahmenkatalog Energiestadt		Das Geschäft ist auf Kurs. Die Zielsetzungen für das Jahr 2020 gemäss Massnahmenkatalog 2019 bis 2022 sind mehrheitlich erreicht
Bevölkerung, Wirtschaft und Verwaltung werden für die Belange des Umweltschutzes beraten, sensibilisiert und animiert	Umsetzung der umwelt- und energierelevanten Ziele der Strategie Stadtentwicklung und des Stadtentwicklungskonzeptes (STEK) 2035		Die Geschäfte sind mehrheitlich auf Kurs
Mobilität			
Sicherstellung eines attraktiven öV-Angebotes und weiterer Mobilitätsangebote und -dienstleistungen in Stadt und Region Thun	Umsetzung von öV- und mobilitätsbezogenen Zielen und Massnahmen aus dem Gesamtverkehrskonzept GVK 2035: Thuner Interessen werden in den zuständigen Gremien fristgerecht angemeldet	Jährliche Berichterstattung über die Aktivitäten im Jahresbericht	Die Anliegen der Stadt Thun wurden in die laufende Angebotsplanung der Regionalen Verkehrskonferenz eingebracht Die Weiterentwicklung des Bikeshaing Systems ist mit dem neuen Systemanbieter Donkey Republic gesichert

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen – Energie und Umwelt			
Alle anvisierten Zielgruppen werden berücksichtigt und erreicht	Durchmischte Kund/-innenstruktur	Firmen, Organisationen, Behörden und Schulen werden angemessen berücksichtigt	Mit spezifischen Projekten und Kampagnen, soweit diese wegen der Pandemie durchgeführt werden konnten, erfüllt (Energieunterricht, Natur erleben, Cyclomania, Energiewende leben)
Hoher Bekanntheitsgrad im Bereich Umwelt und Mobilität	Anzahl Beratungen und Bestellungen von Infomaterial	Mindestens stabile Kundenfrequenzen (etwa 1 Beratung pro Monat)	Durchschnittlich fanden 2 Beratung pro Monat statt. Die Bestellung von Infomaterial ist wegen online Angeboten sowie Home-Office rückläufig Mit den Arbeiten in nationalen und kantonalen Fach- und Arbeitsgruppen in Zusammenhang mit den klimapolitischen Zielsetzungen sowie Smart City ist der Bekanntheitsgrad hoch

Kund/-innenbezogen / Produktbezogen – Mobilität			
<p>öV- und weitere Mobilitätsanliegen werden in stadtinterne Planungen und Projekte eingebracht</p>	<p>Kundenzufriedenheit</p>	<p>Keine berechtigten Beschwerden</p>	<p>öV- und weitere Mobilitätsanliegen wurden 2020 in Planungen und Projekte eingebracht</p> <p>Der öV-Betrieb war im ersten Halbjahr stark von der Corona-Pandemie mit Taktausdünnungen im Regional- und Fernverkehr und einer stark sinkenden Nachfrage geprägt</p>
Betriebswirtschaftlich – gesamte Produktegruppe			
<p>Optimales Kosten-Nutzen-Verhältnis</p>	<p>Personalbestand im Verhältnis zu den Aufgaben</p>	<p>Überprüfung bei wesentlichen Änderungen der Aufgaben</p>	<p>Mit zwei Legislaturzielen, den zur weiteren Bearbeitung überwiesenen Vorstössen sowie der Grundlagenarbeit zur Klima- und Energiestrategie ist der Auslastungsgrad sehr hoch. Der Personalbestand ist im Verhältnis zu den Aufgaben nicht ausreichend. Dies hatte zur Folge, dass Geschäfte zurückgestellt werden mussten</p>
	<p>Auslastungsgrad</p>		
	<p>Kostendeckungsgrad</p>	<p>Beiträge Bund und Kanton werden beansprucht</p>	<p>Erfüllt</p>

Informatikdienste

5.3 Informatik

Politikrelevante Entwicklungen

Informatik an den Thuner Volksschulen (Projekt IVS 3; Jahre 2019 bis 2021)

Mit SRB Nr. 22 vom 16. November 2017 hat der Stadtrat das Konzept IVS 3 und den Verpflichtungskredit von 3,6 Mio. Franken bewilligt. Die Thuner Volksschulen werden nun mit rund 3'250 Arbeitsstationen und einer modernen und zukunftsorientierten Infrastruktur ausgerüstet, welche die Anforderungen des Lehrplans 21 erfüllt und sich an den Empfehlungen der kantonalen Erziehungsdirektion orientiert. Im Jahr 2020 wurde die zweite Realisierungseinheit umgesetzt, dabei wurden die Oberstufenschulen und weitere Unterstufenschulen mit über 1'100 neuen Arbeitsgeräten ausgerüstet.

Gesamthaft sind nun über 2'400 Arbeitsgeräte an der neuen IVS3 Plattform in Betrieb, die neue Schulen Plattform läuft stabil und bietet den gewünschten Mehrwert.

Im Frühling wurden bereits alle Lehrpersonen auf die neue Plattform berechtigt, da diese zusätzliche Unterstützung für das Homeschooling bietet. Die Angebote wie MS Teams und SharePoint Plattformen wurden intensiv zum Austausch und Dokumentenverteilung genutzt.

Homeoffice und Angebotsaufbau aufgrund der Pandemiesituation

Nachdem der Bundesrat am 13. März 2020 die ausserordentliche Lage erklärt und damit die Arbeitgeber angewiesen hat, den Mitarbeitenden soweit möglich, Homeoffice zu ermöglichen, haben die Informatikdienste der Stadt Thun eine temporäre Infrastruktur hochgefahren, um sicherzustellen, dass bis zu 450 Mitarbeitende der Stadt Thun ihre Aufgaben von zu Hause aus erledigen können. Neben dem Zugriff für alle mobilen Geräte via Direct Access (vor Corona waren rund 250 Mitarbeitende mit einem mobilen Gerät ausgerüstet), wurde zuerst für alle vitalen Bereiche, und anschliessend auf Wunsch auch für weitere Mitarbeitende, ein Citrix Zugang freigeschaltet, mit welchem sie über ihre privaten Geräte auf die Stadt-Umgebung zugreifen können.

Die Informatikdienste Thun haben im Auftrag der Taskforce Pandemie folgende Massnahmen durchgeführt, um das Arbeiten zu Hause zu ermöglichen:

- Erhöhung der Citrix Lizenzen von 90 auf 210 Concurrent
- Aufstocken der Terminal Server-Lizenzen für den Fernzugriff von 160 auf 300 User
- Installation und Inbetriebnahme von zusätzlich 11 virtuellen Maschinen (Citrix Worker) und zwei zusätzlichen (internen) Netscaler VPX Server (virtuelle Maschinen + Lizenzen)
- Installation von pro Standort drei speziellen Telefonstationen für Konferenzschaltungen in Sitzungszimmern
- Bereitstellen von rund 70 zusätzlichen DirectAccess Geräten
- Umstellung der Telefon-Anlage auf neusten Release zur Unterstützung von Microsoft (MS) Teams
- Inbetriebnahme der MS Teams-Umgebung (MS Lizenzen, SBC Lizenzen, virtuelle Server)
- Bestellung und Auslieferung von 300 Headsets
- Integration von Telefon-Lizenzen für Call Center in MS Teams
- Paketierung/Konfiguration zusätzlicher Applikationen für die Citrix Umgebung
- Erweiterung der Firewall
- Erstellen einer neuen Intranetseite und diversen Anleitungen zur Bedienung von Citrix und MS Teams sowie weiterer Tipps und Tricks rund um das Arbeiten im Homeoffice

Diese Massnahmen haben einmalige Ausgaben im Umfang von rund 88'000 Franken und jährlich wiederkehrende Ausgaben von 26'000 Franken zur Folge. Der interne Aufwand der Informatikdienste Thun für die Pandemiebewältigung ist per Ende Jahr mit 1'500 Stunden rapportiert. Der Betrieb mit rund zwei Drittel der Mitarbeitenden im Homeoffice generiert rund das eineinhalb- bis zweifache an Supportanfragen. Diese Mehrbelastung wurde durch das Zurückstellen von internen und ungeplanten Projekten sowie mit dem Aufbau von Überzeit bewältigt.

Erfüllung von Leistungsaufträgen

Zum Kerngeschäft der IDT gehört die Leistungserbringung für insgesamt 3'300 Computer-Arbeitsplätze. In Ergänzung dazu vollziehen die IDT vertraglich vereinbarte Dienstleistungen für Dritte. Im Rahmen eines Outsourcings sind die dezentralen PC-Arbeitsplätze der Vertragspartner an zentralen Servern angebunden. Für Betreuung und Betrieb der gesamten IT-Infrastrukturen sind die Informatikdienste verantwortlich. Die verschiedenen Anwendungen werden situativ unter Beizug der entsprechenden Softwarelieferanten betrieben und betreut. In der Berichtsperiode wurden die Dienstleistungen für die Gemeinde Spiez und die Regionalen Sozialdienste Oberhofen übernommen. Die Zusammenarbeit mit der Heilpädagogischen Schule Region Thun (HPS) wurde per Oktober 2020 beendet.

Vertragspartner per Ende 2020 sind:

- Gemeindeverwaltung Seftigen (13 PC-Arbeitsplätze)
- Gemeindeverwaltung Oberhofen (14 PC-Arbeitsplätze)
- Gemeindeverwaltung Spiez (110 PC-Arbeitsplätze)
- Römisch-katholische Kirchgemeinde Thun (19 PC-Arbeitsplätze)
- Regionale Sozialdienste Oberhofen (12 PC-Arbeitsplätze)
- Schulen Heiligenschwendi (20 PC-Arbeitsplätze)

Neue nicht budgetierte Kunden und verschiedene pandemiebedingte Projekte, welche die IDT für Drittgemeinden und Schulen durchführen durften, ergaben erhebliche Mehreinnahmen für die Produktgruppe Informatik.

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktgruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 3. Februar 2021 wird im Rechnungsjahr 2020 infolge der Entwicklung des städtischen Finanzhaushaltes (Budgetdefizit 2021) auf eine Dotierung der Spezialfinanzierung verzichtet (Art. 17 Finanzreglement).

Personelles

- Austritte 5. August 2020, Maja Fahrni (Übertritt zu Personalamt)
 30. November 2020, René Zürcher
- Pensionierungen 29. Februar 2020, René Moser
- Eintritte 10. Februar 2020, Krista Nieminen
 01. Mai 2020, Adrian Hirschi
 01. Juni 2020, Mario Coric
 01. August 2020, Peter Spycher

Parlamentarische Vorstösse

- Keine

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Informatik	
Informatik an Thuner Volksschulen: Projekt IVS 3	Die Realisierungseinheit 2 wurde termingerecht umgesetzt und ist seit dem Schuljahr 2020/2021 im produktiven Einsatz. Die abgelöste Infrastruktur (IVS2) wurde abgebaut und an die GEWA zur weiteren Verwertung übergeben.

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Informatik	
Informatik an Thuner Volksschulen: Projekt IVS 3	Im Jahr 2021 wird die dritte und letzte Realisierungseinheit des Projekt IVS 3 umgesetzt. Anschliessend wird die Infrastruktur nach geplantem Altersersatz ersetzt. Ausgenommen sind die Siebtklässler/-innen, die jeweils ein neues iPad erhalten.
Rechenzentrum	Im Jahr 2021 wird das neue Rechenzentrum in Bern Wankdorf bezogen. Es ist geplant, den produktiven Betrieb im 4. Quartal 2021 nach Bern zu verlegen.

Finanzbuchhaltung

	Budget 2020		Rechnung 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	6'045'200	1'186'200	6'098'944	1'842'963	4'773'815	1'078'328
Nettoaufwand	4'859'000		4'255'981		3'695'487	

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 603'019 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(„+“ = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Informatikdienste		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals (inkl. Sozialversicherungsprämien)	Minderaufwand, da es trotz intensiver Bemühungen nicht möglich war, die Anstellungen der bewilligten Personalressourcen zu realisieren. Insbesondere im Hochqualifizierten Segment herrscht ein Fachkräftemangel.	+602'000
Anschaffung Hardware	Mehraufwand durch Anschaffungen infolge der Corona-Pandemie (Homeoffice). Es wurden durch die Abteilungen ungeplant mobile Geräte für das Homeoffice beschafft, diese wurden anschliessend unter dem Konto Verrechneter Aufwand Informatikmittel weiterverrechnet	-92'000
Kleininvestitionen Software	Minderaufwand infolge budgetierter, aber nicht realisierter Projekte (Einführung E-Rechnung Finanzverwaltung).	+59'000
Planmässige Abschreibungen Informatik	Höherer Abschreibungsaufwand infolge nicht budgetierter Abschreibungen für IVS3-Projekt (in Finanzplanungstool waren diese Abschreibungen erst ab 2021 geplant).	-611'000
Dienstleistungen für Gemeinwesen	Mehreinnahmen durch neue, nicht budgetierte Kunden und verschiedene pandemiebedingte Projekte für Drittgemeinden.	+275'000
Verschiedene Einnahmen	COVID-19 bedingter Mehrertrag dank Weiterverrechnung der zusätzlichen Infrastruktur für Homeoffice-Bedürfnisse an externe Kunden.	+105'000
Verschiedene Einnahmen (MWSt-frei)	Erträge fielen unter Verrechneter Aufwand Informatikmittel an. Unter verschiedenen Einnahmen (MWSt-frei) erfolgten keine Buchungen.	-205'000
Verrechneter Aufwand Informatikmittel	Mehrertrag durch interne Verrechnungen an die Verwaltungsabteilungen für nicht budgetierte Hard- und Software (v.a. Corona-bedingte Anschaffungen) sowie ungeplante Beschaffungen und externe Dienstleistungen. Verrechnung für zusätzliche Ausrüstung der Schulen.	+449'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

Intern:

- Informatik-Anwenderinnen und Anwender der Stadtverwaltung Thun
- Thuner Volksschulen (inkl. Horte, Tagesschulen, Schulsozialarbeit, Jugendarbeit)

Extern:

- Lieferantinnen und Lieferanten von Hardware und Software
- Betreiberinnen und Betreiber übergeordneter Kommunikationsnetze (Kanton, Bund, Ausgleichskasse des Kantons Bern, Swisscom, Sunrise etc.)
- Stadtnahe Organisationseinheiten (z.B. Energie Thun AG, diverse Einsatzprogramme / Arbeitsintegration, Heilpädagogische Schule/HPS)
- Dritte (z.B. Gemeindeverwaltungen Spiez, Seftigen und Oberhofen, Schulen)

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrößen	Ist-Beurteilung
Bereitstellung einer zeitgemässen IT-Infrastruktur*: Mit geeigneten Informatik-Anwendungen und Verfahren wird die Verwaltungstätigkeit unterstützt * IT = Informationstechnologie	Informatikstrategie	Vollzug der Informatikstrategie	Die Standardisierung wurde gemäss Strategie weitergeführt
Dem wirtschaftlichen Einsatz von Informatikmitteln wird eine hohe Bedeutung beigemessen	IT-Aufwand im Verhältnis zum Gesamtaufwand Stadt (Werte Finanzbuchhaltung)	Werte liegen innerhalb des 3 Jahresdurchschnittes (2018-2020: 1,60 %)	Wert 2020: 1.88 %
	Wirtschaftlichkeit der städtischen IT-Dienstleistungen: Kosten-Nutzen-Analyse	Für Investitionen (Erweiterung bzw. Erneuerung) gilt der Grundsatz: Jährlicher Nutzen ist höher als jährliche Kosten	

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Wichtiger Hinweis			
Die gesamte IT-Infrastruktur (Arbeitsplatz- und Hintergrundsysteme, Netzwerke) steht den Informatik-Anwender/-innen grundsätzlich rund um die Uhr zur Verfügung. Vorbehalten bleibt die tägliche Datensicherung zwischen 22 Uhr bis 5 Uhr sowie notwendige Unterhaltsarbeiten zu Randzeiten.			
Kund/-innenbezogen			
Gute Unterstützung der Tätigkeiten und Aufgaben der städtischen Informatik-Anwender/-innen	Zufriedenheit der Informatik Anwender/-innen AnwenderInnen	< 5 % sind unzufrieden	Benutzerschulungen wurden im Bereich, Axioma, Citrix, Nest und Office durchgeführt. Die IDT haben zahlreiche positive Feedbacks erhalten
Hohe Erreichbarkeit der Informatikdienste während der Bürozeiten	Betriebszeiten der Hotline (von 07:00 – 12:00 Uhr sowie 13:00 – 17:30 Uhr)	In mindestens 90 % der Fälle ist 1 Mitarbeiter/-in erreichbar	Die Betriebszeiten wurden auch innerhalb des Lockdowns vollumfänglich abgedeckt
Gute Performance (=Leistungsverhalten) des Gesamtsystems	Antwortzeiten	< 2 Sekunden (Ausnahme bei einzelnen Standorten mit wenigen Arbeitsplätzen: nicht leistungsfähige Netzanbindung)	Die Performance im Gesamtsystem erfüllt die Vorgaben und wird mit der Realisierung des neuen RZ im Jahr 2021 erhöht

Systemverfügbarkeit: Informatik-Arbeitsplätze, Netzwerk, Server und Anwendungen sind in betriebsbereitem Zustand	Geplante Systemunterbrüche während der Betriebszeiten	Basis: 2'200 Betriebsstunden pro Jahr: 0 % (in der Zeit von 07:00 – 12:00 Uhr sowie 13:00 – 17:30 Uhr)	Geplanten Unterbrüche wurden ausserhalb der Betriebszeiten durchgeführt
	Ausfalldauer im Bereich Büromatik: Keine Anmeldung am System möglich	Max. 22 Ausfallstunden pro Jahr (Verfügbarkeit von 99 %); Ausweis im Jahresbericht	Die Systemverfügbarkeit war sehr hoch und übertraf die Zielvorgabe. Am 11.8.2020 gab es einen Ausfall, der über mehrere Stunden das Anmelden verunmöglichte
Produktbezogen – Datenkommunikation			
Ein umfangreicher Virenschutz wird durch gezielte technische Vorkehrungen gewährleistet	Eingesetzte Hard- und Software	Periodische Aktualisierung (Hinweis: ein 100 %-iger Virenschutz kann nicht garantiert werden)	2020 gab es keine erfolgreichen Attacken. Die Benutzer wurden mehrfach in der Thematik sensibilisiert
Produktbezogen – IT-Support Büromatik			
Störungen am Arbeitsplatzsystem werden rasch und kompetent behoben	Reaktionszeit in Stunden (Vorgaben gemäss IDT-internem Leistungsauftrag)	In 90 % der Fälle erfolgt innert 4 Stunden eine telefonische Kontaktaufnahme oder Sichtung vor Ort	Die internen Leistungsvorgaben wurden eingehalten
Produktbezogen – Anwendungssysteme / Zentrale IT-Infrastruktur			
Die Projekte und Evaluationen werden hinsichtlich Ziele, Inhalte, Kosten und Termine geplant	Einhaltung und Erfüllung der Ziel- und Auftragsformulierung	Ausweis im Jahresbericht	Die IDT Projekte wurden termingerecht und im budgetierten Rahmen durchgeführt
	Vollständige Projekt- bzw. Evaluationsplanung	Liegt beim Start des Projektes bzw. der Evaluation vor	Die Planung und Ausschreibungen wurden gemäss ÖBV durchgeführt
Betriebswirtschaftlich			
Wirtschaftlicher und kundenfreundlicher Betrieb der städtischen IT-Infrastruktur	Personal-, Betriebs- und Wartungskosten pro PC-Arbeitsplatz:	Entwicklung der Werte Kostenrechnung:	Werte gemäss Kostenrechnung 2020:
	IT-Infrastruktur Stadtverwaltung: 689 PCs	CHF 4'361 (Ø 2011-2020)	CHF 3'364 (Wert Vorjahr: CHF 4'389)
	IT-Infrastruktur Volksschulen: 667 PCs und 1'900 Tablets (iPad)	CHF 1'655 (Ø 2011-2020)	CHF 1'148 (Wert Vorjahr: CHF 1'567)

Personalamt

5.4 Personelles und Ausgleichskasse

Politikrelevante Entwicklungen

Produktgruppe Personelles und Ausgleichskasse

- Am 23. Dezember 2020 hat der Gemeinderat an seiner letzten Sitzung vor Weihnachten den Beschluss gefasst, dass die Mitarbeiter der Stadt Thun per 1. Januar 2021 Anrecht auf einen bezahlten Vaterschaftsurlaub von 20 Tagen haben werden.

Produkt Grundlagen und Instrumente Personalmanagement

- Geschuldete Ferien, Überzeit, Treueprämie und Leistungsprämie per 31. Dezember 2020:

	2020	2019	Veränderung zum Vorjahr
in Stunden	47'903	45'476	Zunahme: 2'427
in CHF (inkl. Sozialversicherungsprämien)	2'624'270	2'397'890	Zunahme: 226'380

Städtische Pensionskasse

- Die Geschäftsstelle der Städtischen Pensionskasse wurde per 1. April 2020 an die ECOVOR Vorsorgeleistungen AG in Bern übertragen. Als eine Folge daraus, musste der Art. 31 des Personalvorsorgelements zur Geschäftsstelle angepasst werden.
- Erfreulich ist, dass das durch die Auswirkungen des Corona-Virus wirtschaftlich schwierige Jahr keine negativen Folgen für die Städtische Pensionskasse hatte. Dank einer positiven Rendite ist der Deckungsgrad sogar leicht angestiegen.

Versicherungswesen

- Das Versicherungswesen konnte per 1. Dezember 2020 an die Finanzverwaltung abgegeben werden.
- Im Berichtsjahr beschäftigte das Versicherungswesen vor allem die Abwicklung des Schadenfalls Brand im Alpenrösli vom 10. Dezember 2019.

Produkt Personalentwicklung und Beratung

- Lernendenwesen: Im Sommer 2020 wurden 13 Lehrstellen neu besetzt. Damit sind ab August 2020 insgesamt 35 Ausbildungsplätze belegt.
- Internes Aus- und Weiterbildungsangebot: Im Berichtsjahr wurden sechs verschiedene Führungskurse angeboten. Neben Kursangeboten zur Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikation enthielt das Programm auch verschiedene Angebote zu Themen wie Veränderungen und Komplexität, Selbstmanagement, Netzwerke und Kooperationen, Digital Smart sowie digitale Assistenz 4.0.

Produkt Ausgleichskasse

- Die Lehrstelle per 1. August 2020 konnte durch Vanessa Werren besetzt werden.
- Die Auszahlung der neuen Corona Erwerbsersatzentschädigungen, welche über die AHV-Ausgleichskassen läuft, fordert auch die Mitarbeitenden der AHV-Zweigstelle.
- Anteil EL-Bezüger/-innen in der Stadt Thun an der Gesamtbevölkerung per 31. Dezember 2020: 5,54 % (Wert Vorjahr: 5,09 %).

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktgruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 3. Februar 2021 wird im Rechnungsjahr 2020 infolge der Entwicklung des städtischen Finanzhaushaltes (Budgetdefizit 2021) auf eine Dotierung der Spezialfinanzierung verzichtet (Art. 17 Finanzreglement).

Personelles

- Austritte Personalamt: Müller Brigitte, Geschäftsführer-Stv. Pensionskasse; Heimann Peter, Geschäftsführer Pensionskasse/Stabsmitarbeiter Personalamt, Reichenbach Manon, Smajic Aida, Piispa Sara, Mitarbeiterinnen Digitalisierung, Hohenberger Sandra, Sachbearbeiterin Lohnwesen, Fankhauser Jasmin, Sachbearbeiterin AHV-Zweigstelle: Ramseier Richard
- Eintritte Personalamt: Moser Sandra, Reichenbach Manon, Smajic Aida, Piispa Sara, Mitarbeiterinnen Digitalisierung, Fahrni Maja, Personalverantwortliche AHV-Zweigstelle: Damen Nausikaä, Sachbearbeiterin, Gregorace Valentina, Sachbearbeiterin

Parlamentarische Vorstösse

- Postulat P 12/2020 betreffend Gendermainstreaming in der Stadtverwaltung

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen

Geschäft	Massnahmen
Produktgruppe Personelles und Ausgleichskasse	
Digitalisierung Personaldossier	Die physischen Dossiers wurden eingescannt und stehen den Abteilungen vorerst auf einem geschützten Bereich des Explorer digital zur Verfügung. Diese pragmatische Lösung war gerade in der aktuellen Homeoffice-Situation sehr hilfreich.
Personalbefragung	Die Mitarbeitendenbefragung wurde im November in Zusammenarbeit mit dem externen Dienstleister Great Place To Work durchgeführt. Insgesamt wurden 821 Mitarbeitende via E-Mail oder Briefpost angeschrieben, 503 Rückmeldungen gingen ein, das entspricht einer Rücklaufquote von 61 %.
Auslagerung Geschäftsstelle Städtische Pensionskasse	Die Geschäftsstelle der Städtischen Pensionskasse wurde per 1. April 2020 an die ECOVOR Vorsorgedienstleistungen AG in Bern ausgelagert. Dank der sehr guten und intensiven Zusammenarbeit konnten die Aufgaben innerhalb weniger Wochen übergeben werden. Sowohl die Abrechnung der aktiven Versicherten als auch die Rentenzahlungen erfolgten jederzeit termingerecht und fehlerfrei.
Gleichstellung & Diversity Management	Im Oktober wurden die anonymisierten Lohndaten an die Perinova AG übermittelt, die im Auftrag der Konferenz der Personalleiter/innen der Schweizer Kantone und Städte die Lohngleichheitsprüfung durchführt. Die Ergebnisse werden im März 2021 erwartet.
Krankentaggeldversicherung	Aufgrund der hohen Ressourcenauslastung durch die Massnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus konnte das Thema 2020 nicht angegangen werden.
Arbeitsplatzbewertung	Die Bewertung erfolgte am 27. Mai 2020 durch den BGK Bernisches Gemeindegremium. Diese ergab bei der AHV-Zweigstelle eine Unterbesetzung im Umfang von 100 Stellenprozenten. Der neue Soll-Bestand von 960 Stellenprozenten konnte mit bewilligten, aber nicht besetzten Stellenprozenten abgedeckt werden.
Einführung neuer Applikationen	Die Einführung neuer Applikationen der Ausgleichskasse des Kantons Bern per Mitte 2020 hat sich weiter verzögert. Der Wechsel dieser Applikationen erfolgt voraussichtlich im Jahr 2022.

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant:

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Personelles und Ausgleichskasse	
Einarbeitung neue Mitarbeitende	Nach zwei personellen Abgängen 2020 in Bereich Lohn und Sozialversicherungen sowie im administrativen Bereich wird das Personalamt ab April 2021 wieder vollzählig sein.
Arbeitsgruppe Personal	Gemäss Beschluss des Gemeinderats vom 11. September 2020 wird eine Arbeitsgruppe Personal eingesetzt. Die Arbeitsgruppe setzt sich aus für die Personalaufgaben in den Abteilungen verantwortlichen Mitarbeitenden zusammen und bezweckt die bessere Abstimmung der Dienstleistungen des Personalamtes auf die Bedürfnisse der einzelnen Abteilungen.
Digitalisierung Personaldossier	2021 soll das Konzept zur Digitalisierung fertiggestellt und vom Gemeinderat verabschiedet werden. Zudem sollen die bereits digitalisierten Unterlagen in die dafür vorgesehene Applikation transferiert werden.
Mitarbeitendenbefragung	Basierend auf den Ergebnissen der Mitarbeitendenbefragung werden von den einzelnen Abteilungen entsprechende Massnahmen definiert und umgesetzt.
Diversity und Inclusion	Die Stad Thun nimmt 2021 am Diversity Benchmark der Hochschule St. Gallen (HSG) und erhält dadurch die Möglichkeit, sich mit anderen Städten zu vergleichen.
Lernendenwesen	Ab August 2021 bildet die Stadt neu auch Logistiker/innen EFZ aus. Zudem werden 2021 die Vorarbeiten für die umfassende Ausbildungsreform der Berufsbilder Kaufleute und Dokumentationsfachleute im Fokus stehen.

Finanzbuchhaltung

	Budget 2020		Rechnung 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	26'078'800	11'571'300	25'158'880	10'999'864	24'551'273	10'755'310
Nettoaufwand	14'507'500		14'159'016		13'795'963	
Personalamt	3'175'100	349'700	2'769'448	200'969	2'843'108	398'301
Versicherungen	4'773'700	5'237'400	4'920'613	4'809'672	4'655'850	4'544'390
Pensionskasse	6'767'100	5'273'200	6'335'917	5'292'675	6'165'909	5'143'718
AHV-Zweigstelle	11'362'900	711'000	11'132'903	696'548	10'886'405	668'901

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 348'484 Franken unterschritten. Begründung der wesentlichen Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(„+“ = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Personalamt		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals (inkl. Sozialversicherungsprämien)	Minderaufwand, weil im Berichtsjahr 2020 nicht alle budgetierten Stellen besetzt waren und die Pensionskasse ausgelagert wurde (Wegfall Aufgaben).	+280'000
Löhne für Nischenarbeitsplätze	Minderaufwand, weil im Berichtsjahr 2020 keine Nachfrage nach diesen Arbeitsplätzen bestand.	+83'000
Treueprämien	Mehraufwand: Es wurden vermehrt Treueprämien in Geld statt Freizeit bezogen.	-72'000
Veränderung Überzeit-, Ferienguthaben, Leistungs- und Treueprämien ganze Stadt	Mehraufwand infolge Zunahme der Überzeit-, Ferienguthaben sowie Leistungs- und Treueprämien um 204'000 Franken im Vergleich zum Vorjahr (direkt verbucht wurden - 21'400 Franken bei der PG Rechnungsprüfung).	-204'000
Personalsuche	Minderaufwand: Die Budgetierung stützt sich jeweils auf die durchschnittlichen Vorjahreswerte. Im Berichtsjahr liegt der Wert leicht unter diesen Werten.	+54'000
Personalbetreuung	Minderaufwand infolge tieferer Bezüge von REKA-Checks durch die Mitarbeitenden.	+57'000
Allgemeine Verwaltungskosten PK	Minderertrag, da die Pensionskasse per April 2020 ausgelagert wurde.	-158'000
Versicherungen		
Taggelder von Kranken- und Unfallversicherung, Erwerbsersatz	Mehraufwand, weil diese Rubrik hier zentral budgetiert wird. Die effektiven Aufwandminderungen werden in der Erfolgsrechnung direkt bei der jeweiligen Produktgruppe verbucht.	-359'000
Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	Minderaufwand erklärt sich durch die höher budgetierten Lohnaufwand.	+222'000
Arbeitgeberbeiträge an Unfallversicherungen	Mehraufwand infolge höherer Prämienansätze bei AXA und SUVA.	-57'000
Sozialversicherungsprämien	Die tieferen Lohnkosten führen zu einem Minderertrag bei den Verrechnungen.	-405'000

Pensionskasse		
Arbeitgeberbeiträge an Pensionskasse	Mehraufwand (siehe als Begründung verrechnete Arbeitgeberbeiträge)	-56'000
Vorzeitige Pensionierungen und AHV-Überbrückungsrenten	Übertritt in den vorzeitigen Ruhestand von mehreren Personen aus höheren Lohnklassen.	-108'000
Verzinsung Fehlbetrag Deckungskapital	Minderaufwand, weil der Deckungsgrad gegenüber dem Budget 2020 (105,1 %) auf (117,77 (vor Revision)) gestiegen ist. Dadurch ergibt sich eine tiefere Verzinsung.	+565'000
Verrechnete Arbeitgeberbeiträge	Der Mehrertrag ergibt sich v.a. wegen höherer Lohnkosten (z.B. bei längeren Arbeitsausfällen, Stellen sind dadurch doppelt besetzt).	+55'000
AHV-Zweigstelle		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals (inkl. Sozialversicherungsprämien)	Minderaufwand, weil Vakanzten durch interne Rochaden versuchsweise nur teilweise aufgefangen werden konnten.	+86'000
Gemeindebeitrag an Kanton für EL	Minderaufwand, da gemäss Finanzplanhilfe des Kantons bei der Budgetierung im Sommer 2019 sowie der Abgrenzung per Ende 2019 von einem Ansatz von CHF 233 pro FILAG-relevanten Einwohner ausgegangen wurde. Effektiv belastet wurden CHF 228 Franken, wobei die Anzahl FILAG-relevante Bevölkerung tiefer ausfiel als bei der Budgetierung angenommen.	+146'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Rentnerinnen und Rentner
- Sozialpartnerschaft
- Gemeinderat und Stadtrat
- Dritte (z.B. Stelleninteressierte)
- Amtsstellen (Bund, Kanton, Regionsgemeinden)
- AHV-Zweigstelle Thun: Arbeitgeber/-innen, Arbeitnehmer/-innen, Selbständigerwerbende, Nichterwerbstätige, Bezüger/-innen von Versicherungsleistungen, Ausgleichskasse des Kantons Bern, Dritte

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Genereller Hinweis			
Verschiedene der untenstehend aufgeführten Vorgaben und Standards können durch das Personalamt nur indirekt beeinflusst werden			
Ausreichendes und geeignetes Personal zur erfolgreichen Bewältigung der gegebenen Stadtaufgaben	Bestand der geschaffenen Stellen	Jährlicher Ausweis im Jahresbericht (Anhang zur PG Personelles und Ausgleichskasse)	Siehe Anhang
Die Stadt Thun sorgt für personalpolitische Rahmenbedingungen, welche eine optimale Erfüllung der übertragenen Aufgaben durch motiviertes Personal ermöglichen	Jährliche Fluktuationsrate	Werte liegen innerhalb des rollenden 5-Jahres-Durchschnittes (7,25 %)	Die Fluktuationsrate liegt mit 6,99 % unter dem 5-Jahres-Durchschnitt
	Auswertung der Austrittsgespräche	Der Zufriedenheitsgrad mit den personalpolitischen Rahmenbedingungen des ausgetretenen Personals beträgt mind. 75 %	Der Zufriedenheitsgrad des ausgetretenen Personals mit den personalpolitischen Rahmenbedingungen beträgt 89 % (Vorjahr: 87 %)
Pflege eines transparenten, leistungsbezogenen, entwicklungsfähigen, akzeptierten Entlohnungssystems	Zufriedenheitsgrad (Ermittlung via periodische Mitarbeitendenbefragung)	90 % der Befragten beurteilen das Entlohnungssystem als «zufriedenstellend» bis «sehr gut»	84 % der an der Umfrage Teilnehmenden haben die Anstellungsbedingungen als «zufriedenstellend» bis «sehr gut» beurteilt
Städtische Pensionskasse			
Partnerschaftliche Sicherung der Personalvorsorge	Mittel und langfristige Stabilität, angemessenes Leistungsangebot	Langfristig kein Sanierungsbedarf Genügend Wertschwankungsreserven Finanzielle Möglichkeit von Arbeitgeber und Arbeitnehmenden	Die Städtische Pensionskasse verzeichnet im Berichtsjahr eine positive Rendite. Der Deckungsgrad steigt dadurch leicht an.
Produkt Ausgleichskasse			
Angebot von kostendeckenden Dienstleistungen gegenüber anderen Gemeinden	Kostendeckungsgrad	100 %	Kostendeckungsgrad 100 %

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
Die Stadt Thun betreibt eine fortschrittliche Personalpolitik (Lohn, Arbeitsumfeld, Kompetenzen, Arbeitsklima, Gleichstellung der Geschlechter, Nischenarbeitsplätze etc.)	Ergebnisse der periodischen Mitarbeitendenbefragung insbesondere zu den Themen:	Gesamtzufriedenheit mindestens Note 5,0 (auf einer Skala von 1 bis 6)	Gesamtzufriedenheit: Note 5,2
	Arbeitszufriedenheit/ -klima		Arbeitszufriedenheit: Note 5,0
	Image der Stadt Thun als Arbeitgeberin		Image: Note 5,2
	Konkurrenzfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt		Von 43 austretenden Personen haben 74 % angegeben, mit ihrem bisherigen Lohn «zufrieden», 19 % «teilweise zufrieden» und 7 % «unzufrieden» zu sein
Marktgerechte Entlohnung	Jährlicher Branchenvergleich	Löhne liegen im Mittelwert des Branchenvergleiches (Referenzstellen-Vergleich)	Der Branchenvergleich hat ergeben, dass der Lohn der Stadt Thun bei 89 % vergleichbaren Funktionen innerhalb der Bandbreite des Marktlohnes liegt. Bei 7 % liegt er darunter und bei 4 % darüber
Entwicklung und Förderung der Angestellten aller Stufen entsprechend ihrem Auftrag sowie ihren persönlichen Fähigkeiten	Teilnehmertage bei der verwaltungsinternen Aus- und Weiterbildung	Mind. 250	179 Teilnehmertage. Mehrere Kurse wurden infolge der Einschränkungen durch COVID-19 abgesagt.
	Ergebnisse der Kursauswertung	90 % der Teilnehmer/-innen beurteilen die Kurse als «zufriedenstellend» bis «sehr gut»	95 % der Teilnehmer/-innen beurteilen die Kurse als «zufriedenstellend» bis «sehr gut»

Kund/-innenbezogen - Ausgleichskasse			
Ausrichtung von Ergänzungsleistungen zur AHV und IV	Bearbeitungsdauer der Leistungsgesuche	Bearbeitungsdauer von 70% der Neuanmeldungen und Neufestsetzungsgesuche unter 4,9% unter 12 und 100% unter 52 Wochen	Bearbeitungsdauer von 81 % der Neuanmeldungen und Neufestsetzungsgesuche unter 4, 98 % unter 12 und 100 % unter 52 Wochen
		Bearbeitungsdauer von 90 % der Kurzrevisionen unter 2, 100 % unter 6 Wochen	Bearbeitungsdauer von 95 % der Kurzrevisionen unter 2, 100 % unter 6 Wochen
		Bearbeitungsdauer von 90 % der Krankheitskostenanträge pro Quartal innerhalb 1, 100 % innerhalb von 3 Monaten	Bearbeitungsdauer von 92 % der Krankheitskostenanträge pro Quartal innerhalb 1, 100 % innerhalb von 3 Monaten
Produktbezogen			
Zurverfügungstellung eines angemessenen und attraktiven Angebotes an Lehr- und Praktikumsstellen	Anzahl Lehr- und Praktikumsstellen	Mind. 30	Im Sommer 2020 waren 35 Ausbildungsplätze besetzt.
Förderung der ökologischen Arbeitswegbewältigung	Sensibilisierung der städtischen Mitarbeitenden mittels Kampagnen (z.B. Bike to work)	Einmal jährlich (in Zusammenarbeit mit Fachstelle Umwelt und Mobilität)	Der Anlass Bike to work wurde im September 2020 durchgeführt.
Betriebswirtschaftlich			
Kostengünstige Personalrekrutierung	Kosten je zu besetzende Stelle	Werte liegen innerhalb des 3-Jahres-Durchschnittes (2017 bis 2019: CHF 837)	2020 liegt der Wert mit CHF 404 pro Stelle unter dem 3-Jahres-Durchschnitt (weniger Print-Inserate).
Geringe Absenzenquote	Prozentsatz (wird jährlich erhoben)	< 18,5 % 2017: 18,03 % 2018: 18,44 % 2019: 17,88 %	Absenzenquote 2020: 17,13 %
Angebot von preiswerten Aus- und Weiterbildungen	Preis pro Teilnehmertag	Preise liegen innerhalb des rollenden 3-Jahres-Durchschnittes (2017 bis 2019: CHF 325)	Wert 2020: CHF 330

Anhang

Gemeindepersonal; Bestand der geschaffenen Stellen

Stellenbestand	1.1.2021	1.1.2020
Direktion Präsidiales und Stadtentwicklung (P+StE)	3'145 %	3'340 %
Finanzinspektorat (ab 01.01.2021 Interne Revision)	200 %	275 %
Präsidiales		
• Stadtkanzlei	610 %	710 %
• Stadtarchiv	70 %	70 %
• Rechtsdienst	280 %	280 %
• Materialzentrale	250 %	270 %
Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation	410 %	410 %
Fachbereich Wirtschaft	180 %	180 %
Planungsamt	1'145 %	1'145 %
Direktion Bau und Liegenschaften (B+L)	18'268 %	18'148 %
• Direktionssekretariat Bau und Liegenschaften	0 %	0 %
Amt für Stadtliegenschaften (Afs)		
• Hauswertschaft	2'878 %	2'658 %
• Leitung	150 %	150 %
• Portfolio Management	310 %	310 %
• Controlling und Support	630 %	630 %
• Baumanagement	730 %	730 %
• Facility Management KGM	430 %	430 %
• Immobilienmarkt Management	200 %	200 %
• Facility Management TGM + IGM	440 %	440 %
Tiefbauamt (TBA)		
• Zentrale Dienste TBA	1'270 %	1'280 %
• Strasseninspektorat TBA	4'040 %	4'140 %
• Technische Betriebe TBA	3'560 %	3'560 %
• Stadtgrün TBA	3'630 %	3'620 %

Gemeindepersonal; Bestand der geschaffenen Stellen

Stellenbestand (Fortsetzung)	1.1.2021	1.1.2020
------------------------------	----------	----------

Direktion Bildung Sport Kultur (BiSK)	6'297 %	6'277 %
--	----------------	----------------

• Direktionssekretariat Bildung Sport Kultur	75 %	75 %
--	------	------

Amt für Bildung und Sport (ABS)

• Fachstelle Bildung	1'340 %	1'670 %
• Fachstelle Kinder und Jugend		875 %
• Fachstelle Integration		350 %
• Fachstelle Familie ¹⁾	1'245 %	0 %
• Zentrale Dienste ABS	580 %	250 %
• Fachstelle Sport	1'310 %	1'310 %

Kulturabteilung

• Kulturabteilung	272 %	272 %
• Kunstmuseum	775 %	775 %
• Stadtbibliothek	700 %	700 %

Direktion Sicherheit und Soziales (Si+So)	8'915 %	9'145 %
--	----------------	----------------

• Direktionssekretariat Sicherheit und Soziales	40 %	40 %
---	------	------

Abteilung Sicherheit

• Einwohnerdienste	1'240 %	1'260 %
• Fachstelle Arbeitsintegration → ASo	0 %	490 %
• Fundbüro	60 %	60 %
• Schutz und Rettung	840 %	840 %
• Polizeiinspektorat	980 %	980 %

Abteilung Soziales

• Zentrale Dienste	995 %	995 %
• Sozialdienst (lastenausgleichsberechtigt)	4'470 %	4'480 %
• Fachstelle Arbeitsintegration	290 %	

Bemerkungen:

¹⁾ Fachstelle Familie (vorher Fachstelle Kinder und Jugend sowie Fachstelle Integration).

Gemeindepersonal; Bestand der geschaffenen Stellen

Stellenbestand (Fortsetzung)	1.1.2021	1.1.2020
Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt (FiRU)	7'450 %	7'965 %
• Direktionssekretariat FiRU	60 %	60 %
Finanzverwaltung		
• Finanzverwaltung Leitung	180 %	380 %
• Finanzplanung und Controlling	250 %	
• Stadtbuchhaltung, Steuern und Inkasso	1'585 %	2'020 %
Informatikdienste	2'400 %	2'400 %
Personalamt		
• Personalamt	605 %	695 %
• AHV-Zweigstelle Thun	1'000 %	1'040 %
Bauinspektorat	1'160 %	1'160 %
Fachstelle Umwelt, Energie und Mobilität	210 %	210 %
Gesamttotal Stadt Thun	44'735 %	44'875 %
in %		
in Stellen	447.35	448.75
davon öffentlich-rechtliche Arbeitsverträge	41'620 %	41'771 %
davon privat-rechtliche Arbeitsverträge	2'175 %	2'304 %
davon befristete Arbeitsverträge	940 %	800 %
Gesamttotal	44'735 %	44'875 %
Bevölkerung per 1. Januar	2021: 44'101	2020: 44'271
Stellen pro 1'000 Einwohner	1,01	1,01

Bauinspektorat

5.7 Baubewilligungen / Baupolizei

Politikrelevante Entwicklungen

Produktgruppe Baubewilligungen / Baupolizei

Bautätigkeit

Die Zahl der eingereichten Baugesuche ist im Jahr 2020 leicht zurückgegangen (-38 Gesuche, total 339 eingereichte Baugesuche). Die Zahl der eingegangenen Bauvoranfragen ist gegenüber dem Vorjahr um rund 15 Prozent gestiegen (von 381 auf 438).

Baupolizei

Die eingeleiteten Baupolizeifälle nahmen um rund 14 Prozent ab (von 100 auf 86). Die Anzahl der erledigten Baupolizeifälle ist zurückgegangen. Bei den Baukontrollen und Baupolizeiverfahren stellt die Wahrung der Verhältnismässigkeit ein hohes Ziel dar. Die Verhältnismässigkeit wird bei jedem einzelnen Entscheid berücksichtigt. Ein konsequentes Handeln ist aber wichtig, um die Rechtsgrundlage durchzusetzen, was teilweise zu sehr aufwändigen Verfahren führt.

Die Mitarbeitenden des Bauinspektorates nehmen in ihrer alltäglichen Arbeit einen grossen Beratungs- und Auskunftsaufwand wahr, welcher von den Bauwilligen sehr geschätzt wird. Im Rahmen von Beratungen, Vorabklärungen, Wettbewerben, Baubewilligungsverfahren und Planungen wurden wichtige Vorhaben behandelt. Darunter fallen beispielsweise:

- Einwohnergemeinde Thun: Ortsplanungsrevision, fachliche Unterstützung
- Einwohnergemeinde Thun: Hafen Lachen, Sanierung / Erneuerung
- Einwohnergemeinde Thun: Neubau Abfallsammelhof Lerchenfeld
- Einwohnergemeinde Thun: Neubau Doppelkindergarten Seefeld
- Einwohnergemeinde Thun: Neubau Kreisel und Sanierung Schorenstrasse
- Wettbewerb Comadur
- Militärisches Plangenehmigungsverfahren; Grosse Allmend: Neubau von 3 Hallen
- Energie Thun AG: Erweiterung Fernwärmenetz
- AEK Bank, Bälliz 46: Sanierung Restaurant Falken
- Goldiwil-Thun: Neubau Mountainbike-Teilstrecke
- Göttibachweg 7, Neubau Mehrfamilienhaus
- Mönchstrasse 37 / Nelkenweg 6 - 10: Sanierung Hotelfachschule
- Scherzligweg 28: Sanierung Seeclub-Gebäude
- Talackerstrasse 49 – 51: Abbruch / Neubau Mehrfamilienhaus mit 75 Wohnungen
- Weststrasse 12: Erstellung Garderoben Stockhorn-Arena
- Umfrage Kundenzufriedenheit Bauinspektorat
- Diverse Baubewilligungsverfahren zu Mobilfunkanlagen
- Diverse Neubauten von Ein- und Mehrfamilienhäusern

Statistik per 31. Dezember 2020

Rubriken	Anzahl
Eingereichte Baugesuche	339 (Vorjahr: 377)
Bauentscheide	338 (Vorjahr: 326)
Eingereichte Voranfragen	438 (Vorjahr: 381)
Beantwortete Voranfragen	404 (Vorjahr: 397)
Eingeleitete Baupolizeifälle	86 (Vorjahr: 100)
Erledigte Baupolizeifälle	47 (Vorjahr: 97)

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktgruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 3. Februar 2021 wird im Rechnungsjahr 2020 infolge der Entwicklung des städtischen Finanzhaushaltes (Budgetdefizit 2021) auf eine Dotierung der Spezialfinanzierung verzichtet (Art. 17 Finanzreglement).

Personelles

- Austritte Claudia Bättig (Administration)
- Eintritte Michael Gugger (Verfahrensleiter)
Therese Haldimann (Assistenz BI / Administration)

Parlamentarische Vorstösse

- Keine

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen

Geschäft	Massnahmen
Produktgruppe Baubewilligungen / Baupolizei	
Weiterführung der mehrjährigen Ausbildung der Mitarbeitenden	Eine Mitarbeiterin hat die Prüfung der Fachausbildung des Diplomlehrgangs für Bernische Bauverwalter mit Erfolg bestanden und trägt nun den Titel «Dipl. Bernische Bauverwalterin».
Einführung eBau	Die Einführung des kantonalen Projektes eBau verzögerte sich weiterhin, da die erforderliche Schnittstelle zum Verwaltungsprogramm Baupro / Axioma (Lösungen der Stadt Thun) noch nicht bestanden.

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant:

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Baubewilligungen / Baupolizei	
Weiterführung der mehrjährigen Ausbildung der Mitarbeitenden	Ein Mitarbeiter wird im Frühling 2021 mit dem «Fachausweislehrgang als Bernischer Gemeindefachmann» den ersten Teil zur Ausbildung zum Bernischen Bauverwalter in Angriff nehmen.
Einführung eBau	Das Projekt eBau kann, nachdem die Schnittstelle per Ende Jahr eingerichtet wurde, voraussichtlich Anfang Februar 2021 im Bauinspektorat eingeführt werden. Die Einführung der digitalen Baugesuchs-Verwaltung wird vorläufig zu einem erhöhten Aufwand in personeller (Einarbeitung, Erfahrungssammlung, Vorlagenerstellung usw.) und Ressourcen-Hinsicht (Bildschirme usw.) führen.
Grundlagenschaffung	Das Bauinspektorat plant, im Verlauf des Jahres 2021 diverse Grundlagen (Reglemente wie z.B. Gebührentarif, Vorlagen usw.) aktiv anzugehen und die entsprechenden Grundlagen zu schaffen, respektive zu aktualisieren.

Finanzbuchhaltung

	Budget 2020		Rechnung 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	1'931'200	1'012'600	1'921'434	1'046'214	1'802'884	971'601
Bauinspektorat	1'818'600	900'000	1'723'103	847'883	1'737'918	906'635
Parkplatz-Ersatzabgabe (SF)	112'600	112'600	198'331	198'331	64'966	64'966
Nettoaufwand	918'600		875'220		831'283	

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 43'380 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 20'000 Franken ausfallen:

(„+“ = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Bauinspektorat		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Minderaufwand, da der budgetierte Stellenetat nicht zu jedem Zeitpunkt vollständig besetzt war.	+65'000
Baupolizeigebühren	Minderertrag, da es wie in den Vorjahren im Budgetprozess nicht möglich war, die anfallenden Geschäfte und damit die entsprechenden Gebühren zu kalkulieren / definieren.	-54'000
Parkplatz-Ersatzabgabe (Spezialfinanzierung) – Höherer Umsatz als budgetiert		
Dienstleistungen und Honorare	Für die Umstellung des Bikesharing-Systems hat der Gemeinderat einen Nachkredit für Mehraufwände von CHF 90'000 bewilligt (effektiv ausgegeben wurden rund CHF 76'000).	-76'000
Abschluss Spezialfinanzierung Aufwandüberschuss	Durch die Mehraufwände (siehe Dienstleistungen und Honorare) und durch tiefere Ersatzabgaben als budgetiert (CHF -42'000) resultiert eine höhere Entnahme aus der Spezialfinanzierung (Total Entnahme CHF 216'000).	-128'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Bauherrschaften
- Projektverfassende, Architektinnen und Architekten
- Investoren und Grundeigentümer
- Bürgerinnen und Bürger
- Interne und externe Amtsstellen (Stadt, Kanton, Bund)
- Dritte (Arbeitsgruppen, Organisationen, Auftraggeber)

Übergeordnete Zielsetzungen

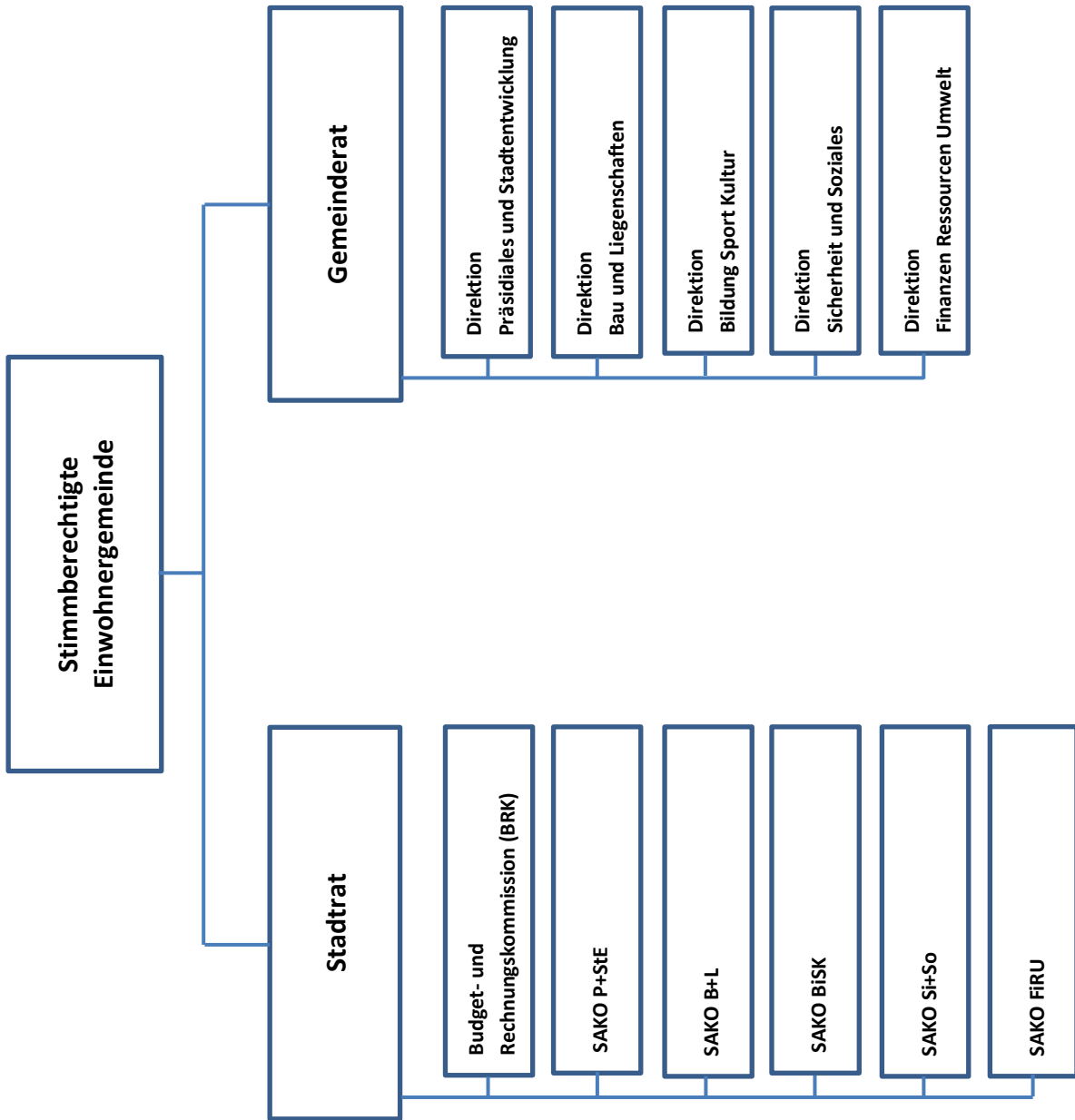
Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Das Bauinspektorat führt die Baubewilligungsverfahren korrekt durch und wird von den Beteiligten als kompetenter Partner, Berater und Begleiter wahrgenommen	Korrekte Anwendung der Gesetzesgrundlagen sowie entsprechende fachliche Beratung	Maximal 2 berechnigte Aufsichtsbeschwerden	Erfüllt. Es wurden keine Aufsichtsbeschwerden beim Regierungsstatthalteramt Thun eingereicht
Das Bauinspektorat setzt das geltende Recht durch baupolizeiliche Massnahmen konsequent um	Verstösse werden festgestellt, erfasst, bearbeitet und nötigenfalls geahndet	Maximal 2 berechnigte Aufsichtsbeschwerden	Erfüllt. Es wurden keine Aufsichtsbeschwerden beim Regierungsstatthalteramt Thun eingereicht
	Die Rückführung in einen rechtskonformen Zustand wird konsequent durchgesetzt		

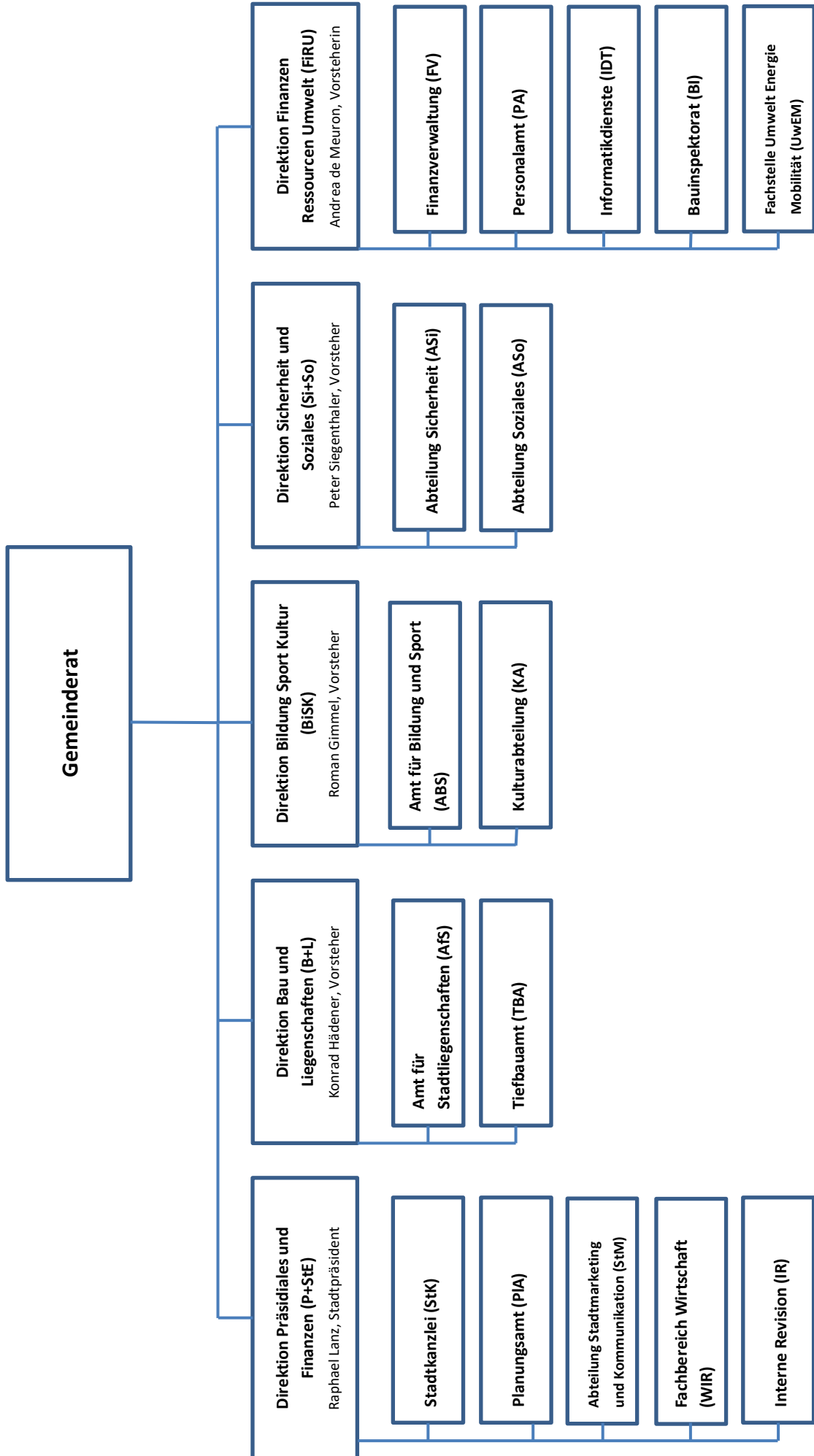
Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

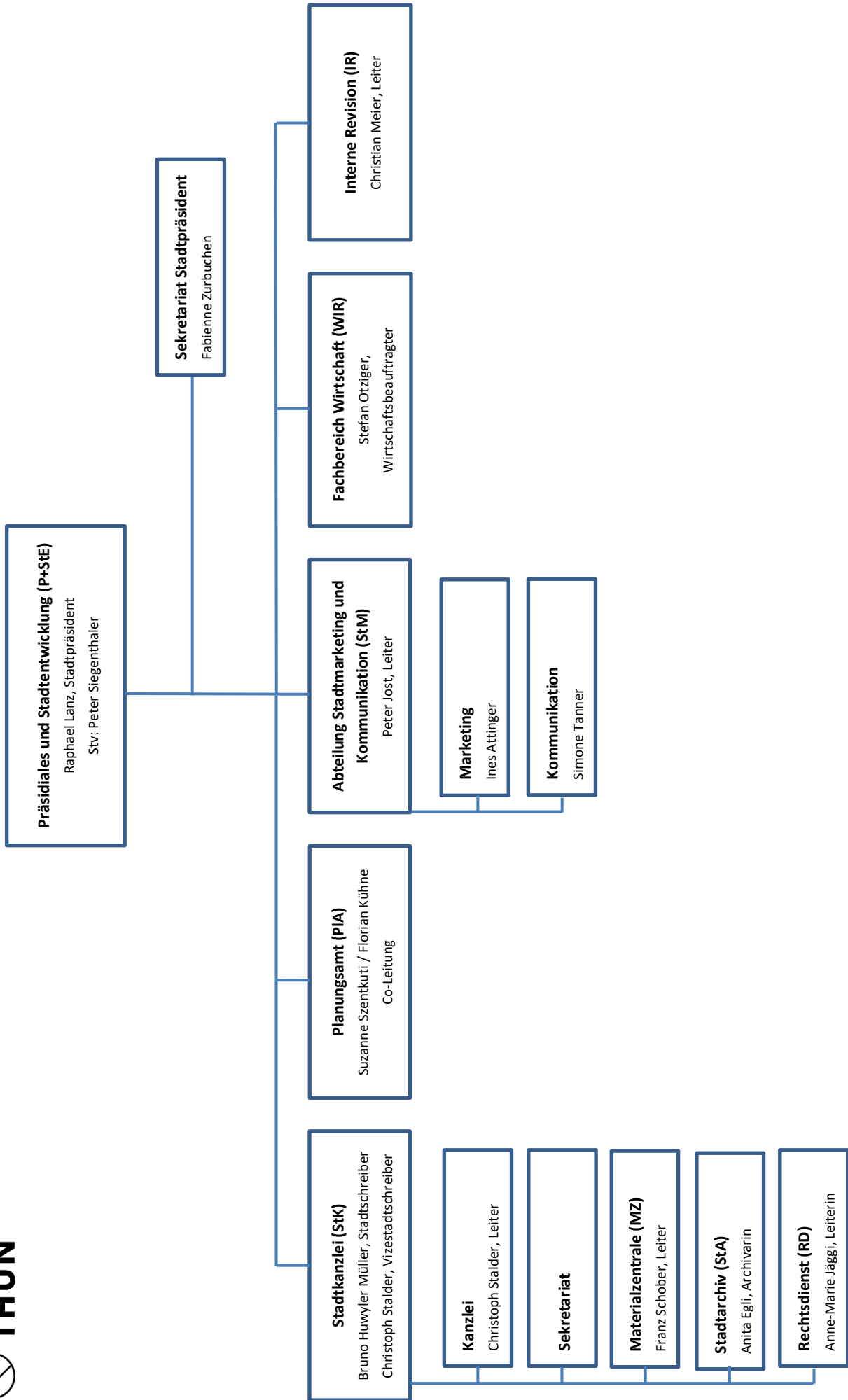
Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
Kunden erhalten innert nützlicher Frist ihren Bauentscheid	Durchschnittliche Durchlaufzeit von der Einreichung bis zum Bauentscheid	Bauentscheid innert maximal 4 Monaten bei 70% der Gesuche	Erfüllt mit 79% (Wert Vorjahr 72%)
Säumige tragen die Konsequenzen für widerrechtliches Bauen	Baustopps und Wiederherstellungen werden im Rahmen der Verhältnismässigkeit konsequent verfügt	Alle erfassten Fälle werden bearbeitet	Erfüllt. Die entsprechenden Baupolizeiverfahren werden bearbeitet
Produktbezogen			
Vollständige und korrekt geführte Verfahren und Rechtsanwendung	Im Rechtsmittelverfahren wird der Standpunkt der verfügenden Behörde gestützt	Mindestens 70% Erfolg	Erfüllt mit 71% (Wert Vorjahr 67%)
Gesetzeskonforme Baukontrollen	Pflichtkontrollen des Bauinspektorates werden durchgeführt und mittels Baukontroll-Liste festgehalten	Baukontrollen sind bei erledigten Verfahren in der Baukontroll-Liste vollständig nachgeführt	Erfüllt. Die Liste / Datenbank wird laufend und vollständig geführt
Baupolizeifälle werden konsequent bearbeitet	Liste der Baupolizeifälle wird geführt	Alle erfassten Fälle werden bearbeitet	Erfüllt. Die laufenden Fälle werden vollständig bearbeitet
Betriebswirtschaftlich			
Anwendung der Tarife gemäss Gebührenreglement	Kostendeckungsgrad	55%	44 % (Wert gemäss Rechnung 2019: 45%)

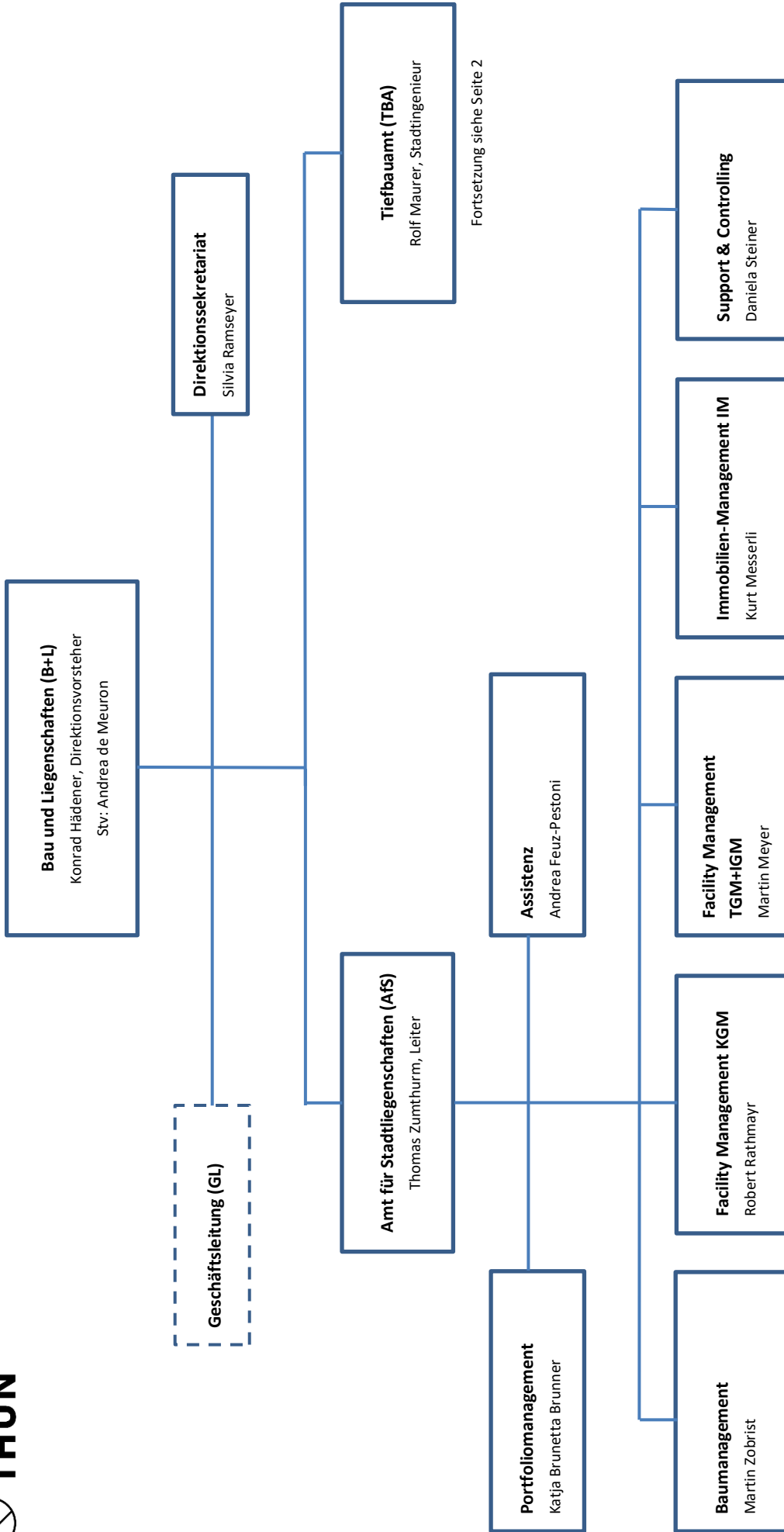
D Organigramme Stadtverwaltung

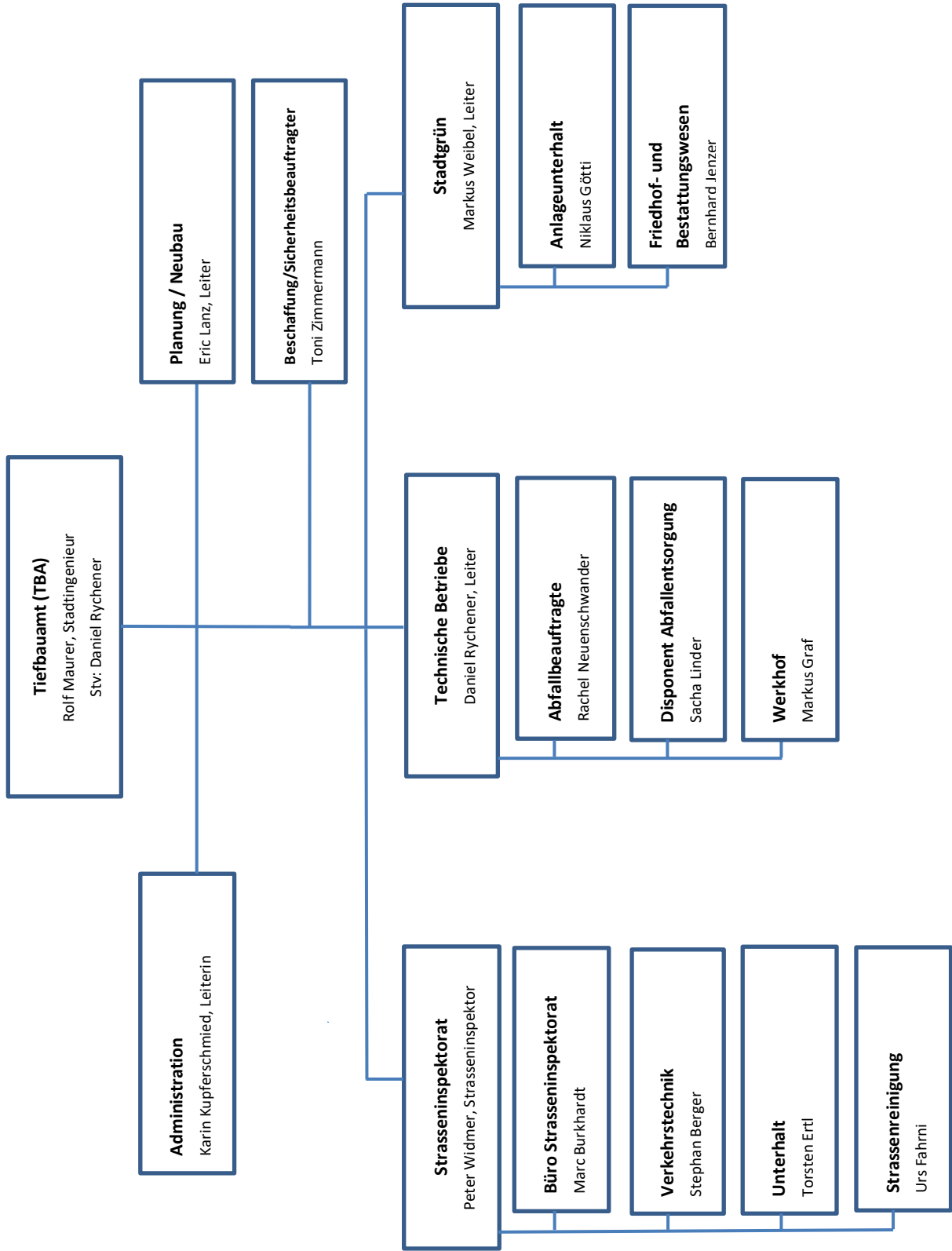
Stand der Organigramme: 1. Januar 2021

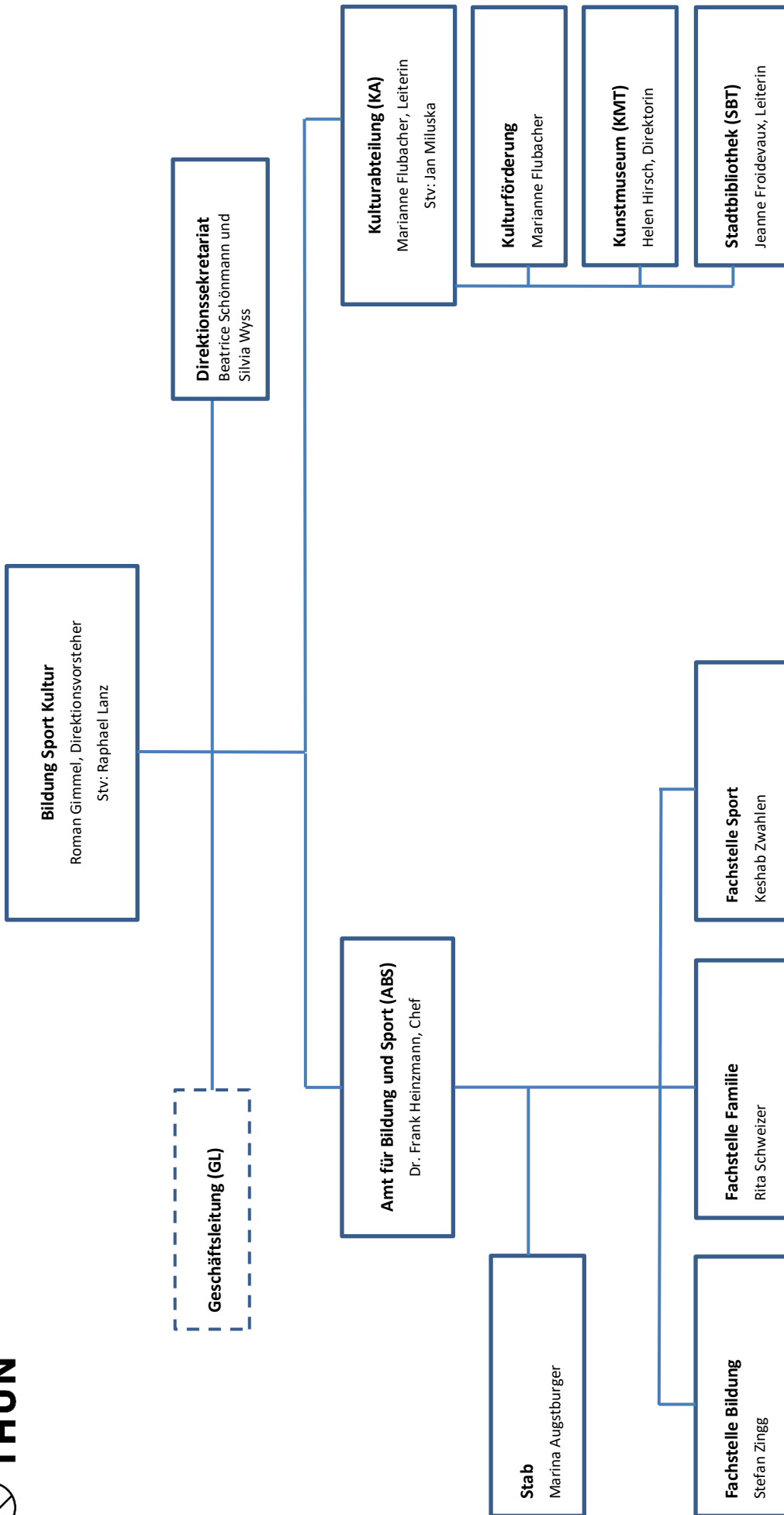


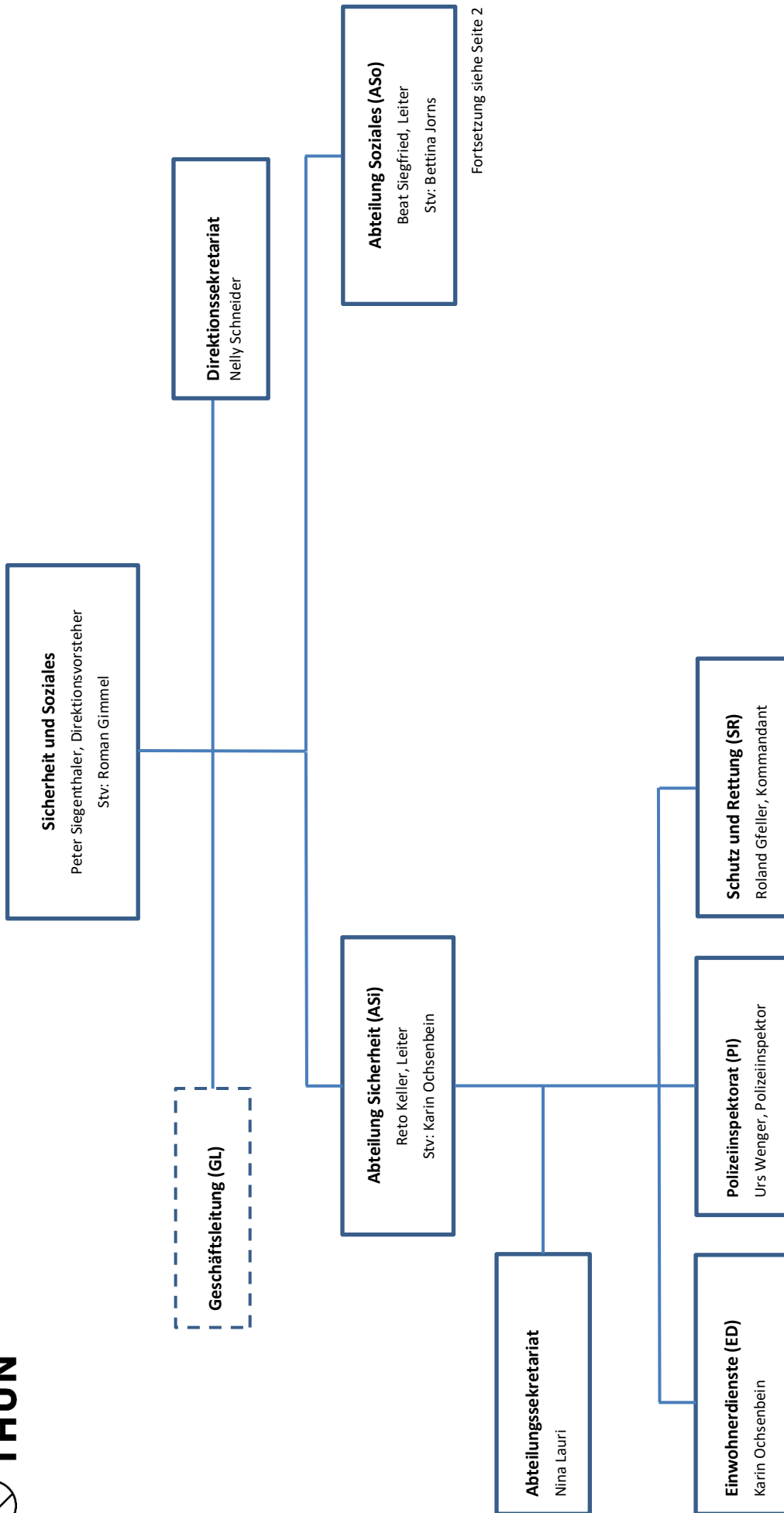




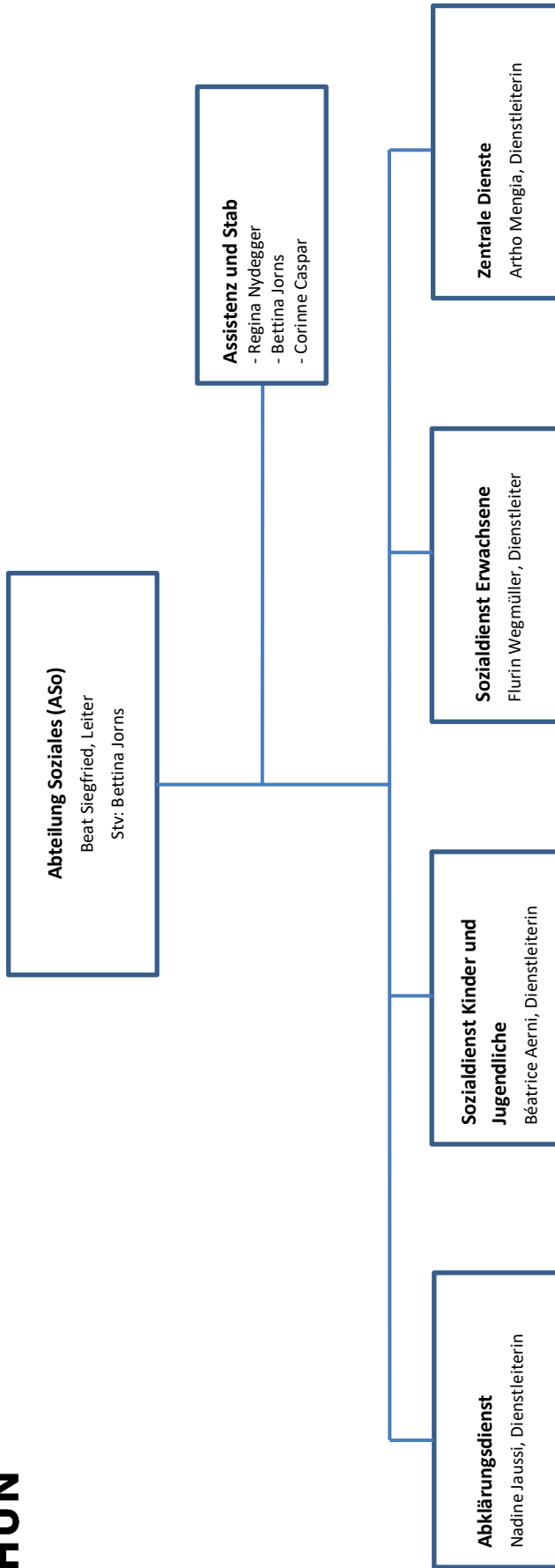


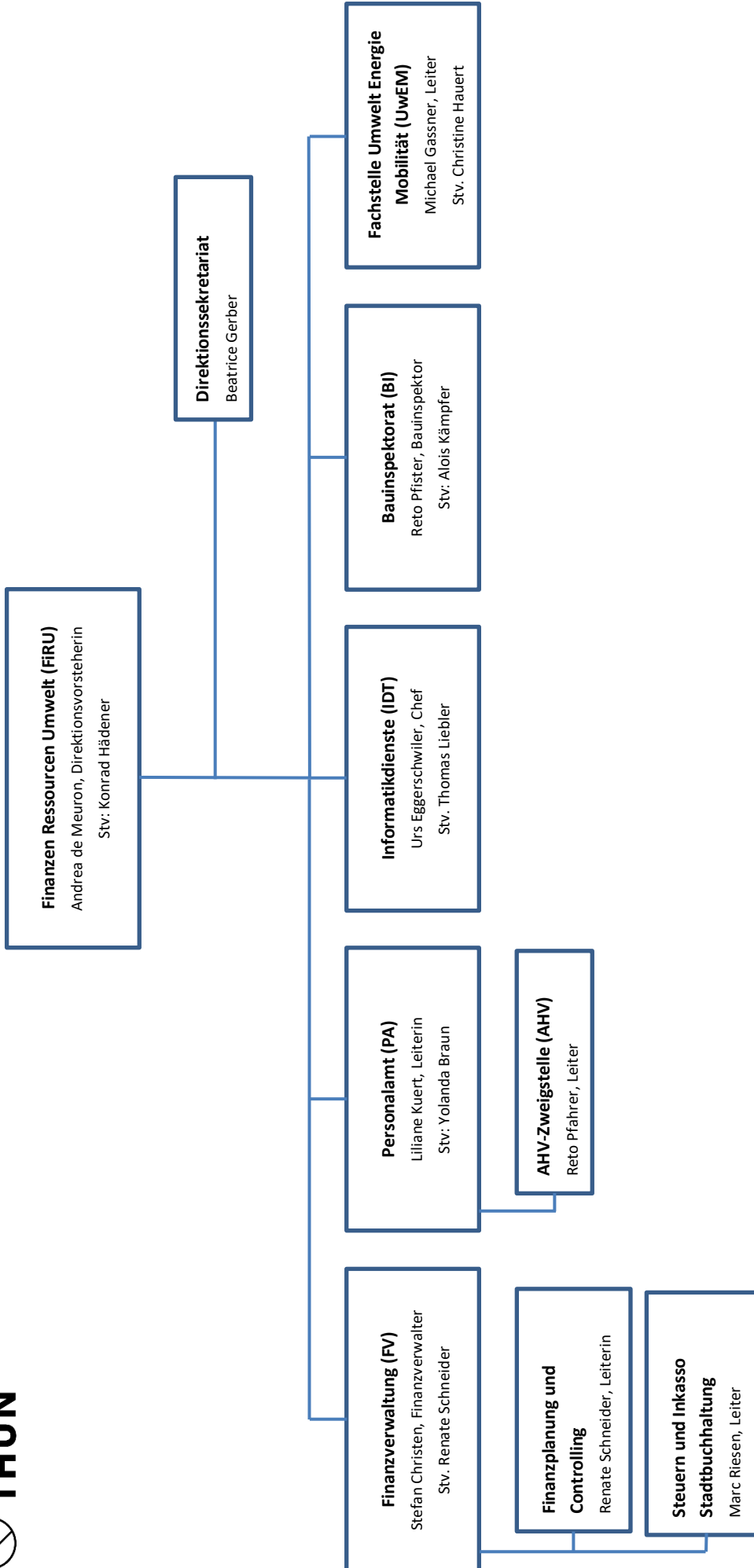






Fortsetzung siehe Seite 2





Postfach 145
3602 Thun
Telefon 033 225 88 11
thun.ch

